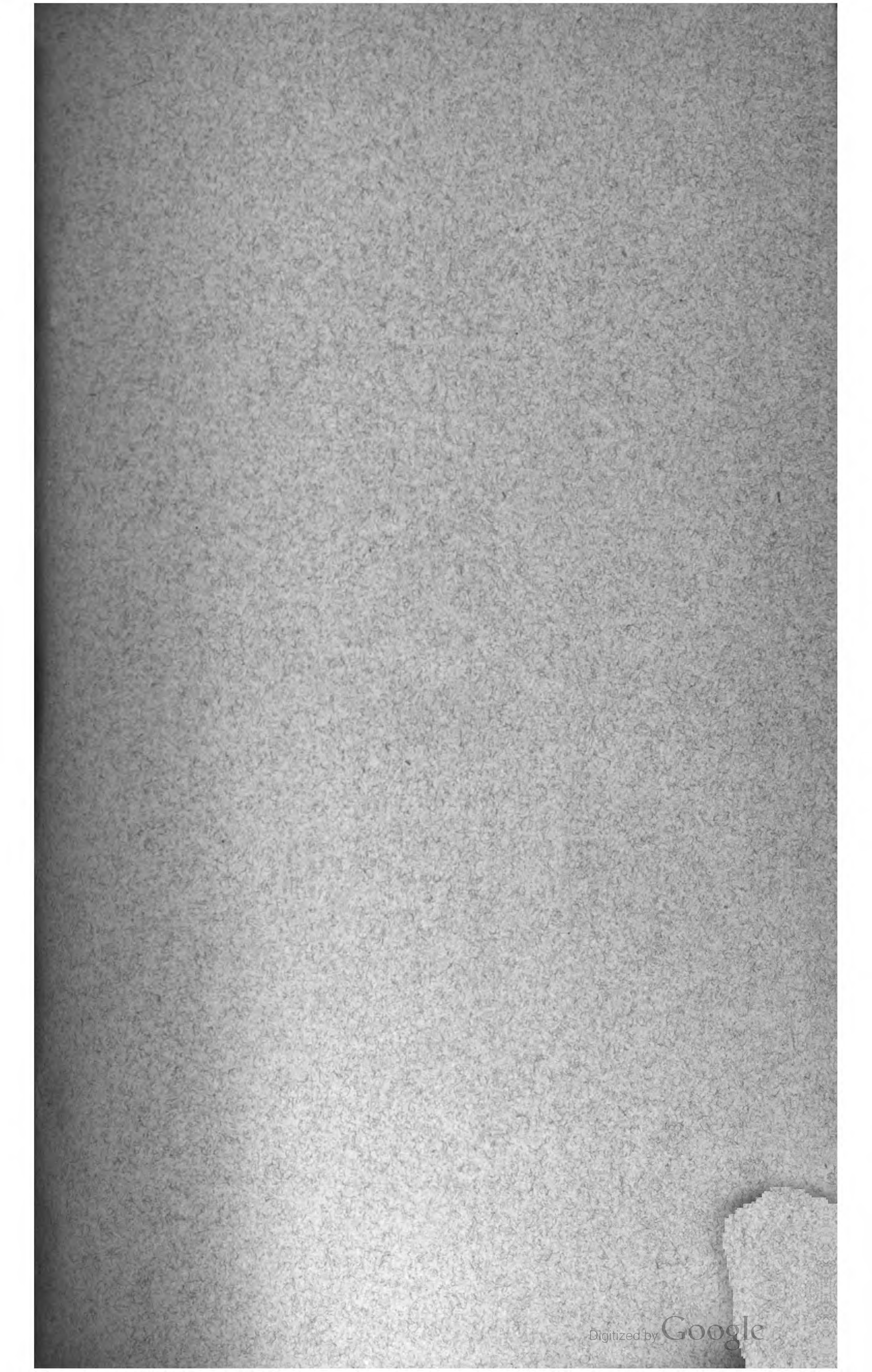



UNIVERSITY OF MICHIGAN
3 9015 03137 5218



THE LIFE OF RABBAN HÔRMÎZD

and the foundation of his Monastery at Al-Ḳôsh.

A metrical discourse

by

Waḥlê, surnamed Sergius of Âdhôrbâîjân.

The Syriac Text edited with glosses, etc.,
from a rare Manuscript

by

E. A. Wallis Budge,
Keeper of the Department of Egyptian and Assyrian Antiquities in the British Museum.



Berlin
Emil Felber
1894.

Printed by W. Drugulin at Leipzig.

Fortsetzung von S. 2 des Umschlags.

Hôrmîzd, and gives many new and important facts concerning the founding of his monastery, and describes at some length the disputes which took place in the seventh century between the Jacobite monks of Mâr Mattai and of Dairâ dhĕ Bezkîn. This text is of prime importance for lexicographical purposes, for it contains a very large number of words which are extant in no Lexicon; fortunately to these words glosses are usually appended, and these are printed in full.

Ferner sind in Aussicht genommen:

Heft 4 ff.:

Zur babylonisch-assyrischen Palaeographie.

Von

J. N. Strassmaier, S. J.

Der Verfasser beabsichtigt in diesem Beitrage die Entwickelung der babylonischen Schrift zu geben und ihre einzelnen Phasen an zahlreichen Beispielen zu erweisen.

Das arabische Strophengedicht.

Von

M. Hartmann.

In dieser Publication wird u. A. der Gattung des *muwaššaḥ* eine eingehende Behandlung zu teil werden.

Sammlung neuaramäischer Texte.

Von

M. Lidzbarski.

Diese Sammlung wird autographierte Texte in drei Dialekten, dem Dialekt von Kyllith im Ṭûr-ʿabdîn, dem Dialekt von Ṭiâri und dem Fellîḥi enthalten. Ihre Brauchbarkeit soll erhöht werden durch ein ausführliches Wörterbuch, das nicht nur die Wurzeln mit deren Bedeutungen, sondern auch die Ableitungen aus den fremden Sprachen (Arabisch, Persisch, Kurdisch, Türkisch) und ausserdem die verschiedenen in den Texten vorkommenden Formen enthalten wird. Die Uebersetzung der Texte wird auch als Band IV der in gleichem Verlage erscheinenden „Beiträge zur Volks- und Völkerkunde" ausgegeben werden.

Bei Subscription **vor Erscheinen** des einzelnen Heftes durch die Verlags- oder auch diejenige Buchhandlung, die ihnen die *Zeitschrift für Assyriologie* zustellt, wird den Abonnenten dieser *Zeitschrift* eine Preisermässigung von **20 Procent** eingeräumt werden, die mit dem Erscheinen des betreffenden Heftes erlischt.

Verlagsbuchhandlung von EMIL FELBER, Berlin, S.W. 46.

Hirschfeld, Hartwig, Das Buch Al-Chazarî des Abû-L-Hasan Jehuda Hallewi im arabischen Urtext sowie in der hebräischen Uebersetzung des Jehuda Ibn Tibbon . . . . M. 15.—

—„— Beiträge zur Erklärung des Korân . . M. 2.—

Hommel, Fritz, Die semitischen Völker und Sprachen als erster Versuch einer Encyclopädie der semitischen Sprach- und Alterthumswissenschaft. I. Band. Allgemeine Einleitung. (Die Bedeutung der Semiten für die Kulturgeschichte.) — Erstes Buch: Die vorsemitischen Kulturen in Aegypten und Babylonien. Mit zwei Karten ausser und einer in dem Text . . . . M. 11.—

Kaegi, Adolf, Der Rig-Veda, die älteste Literatur der Inder. 2. Auflage . . . . M. 4.—

Kern, Heinrich, Der Buddhismus und seine Geschichte in Indien. Vom Verfasser autorisirte Uebersetzung von **Hermann Jacobi**. 2 Bände. Mit einer buddhistischen Karte . M. 17.—. Gebunden M. 18.—

Krehl, Ludolf, Das Leben des Muhamed M. 6.—. Gebd. M. 6.50

Literaturblatt für orientalische Philologie, herausgegeben von **E. Kuhn**. 1.—4. Jahrg. (Enthaltend die Literatur der Jahre 1883—1886 incl.) 4 starke Bände mit Register . . . Preis je M. 15.—

Der Midrasch Bereschit Rabba, das ist die haggadische Auslegung der Genesis. Zum ersten Male ins Deutsche übertragen von **Lic. Dr. Aug. Wünsche.** Mit einer Einleitung von Rabbiner Dr. Jul. Fürst, Noten und Verbesserungen von Demselben und D. O. Straschun, und Varianten von Dr. M. Grünwald . . . . M. 13.—

Der Midrasch Schemot Rabba, das ist die haggadische Auslegung des zweiten Buches Moses. Zum ersten Male ins Deutsche übertragen von **Lic. Dr. Aug. Wünsche**. Mit Noten und Verbesserungen von Rabbiner Dr. J. Fürst und D. O. Straschun . . . . M. 9.—

Der Midrasch Wajikra Rabba, das ist die haggadische Auslegung des dritten Buches Moses. Zum ersten Male ins Deutsche übertragen von **Lic. Dr. Aug. Wünsche.** Mit Noten und Verbesserungen von Rabbiner Dr. J. Fürst und D. O. Straschun . . . M. 7.50

Der Midrasch Bemidbar Rabba, das ist die haggadische Auslegung des vierten Buches Moses. Zum ersten Male ins Deutsche übertragen von **Lic. Dr. Aug. Wünsche.** Mit Noten und Verbesserungen von Rabbiner Dr. J. Fürst . . . . M. 15.—

Der Midrasch Debarim Rabba, das ist die haggadische Auslegung des fünften Buches Moses. Zum ersten Male ins Deutsche übertragen von **Lic. Dr. Aug. Wünsche**. Mit Noten und Verbesserungen von Rabbiner Dr. J. Fürst und D. O. Straschun . . . M. 5.—

Der Midrasch Ruth Rabba, das ist die haggadische Aus-legung des Buches Ruth. Zum ersten Male ins Deutsche übertragen von **Lic. Dr. Aug. Wünsche**. Angehängt sind einige Sagen von Salomo und drei Petrussagen . . . . M. 3.—

Der Midrasch zum Buche Esther. Zum ersten Male ins Deutsche übertragen von **Lic. Dr. Aug. Wünsche.** Eingeleitet und mit Noten versehen von Rabbiner Dr. J. Fürst . . . . . . M. 3.—

Bachmann, Dr. Johs., Der Prophet Jesaia nach der aethiopischen Bibelübersetzung. Auf Grund handschriftlicher Quellen herausgegeben. I. Teil: Der aethiopische Text. Mit einem photographischen Specimen des Cod. Aeth. Berol. Peterm. II. Nachtr. 42 . M. 20.—

Bastian, Adolf, Ideale Welten nach uranographischen Provinzen in Wort und Bild. Ethnologische Zeit- und Streitfragen nach Gesichtspunkten der indischen Völkerkunde. 3 Bände mit 22 Tafeln M. 45.—
1. Reisen auf der vorderindischen Halbinsel im Jahre 1890. 2. Ethnologie und Geschichte in ihren Berührungspunkten unter Bezugnahme auf Indien. 3. Kosmogonien und Theogonien indischer Religionsphilosophien, vornehmlich der jainistischen.

Bezold, Carl, Kurzgefasster Ueberblick über die babylonisch-assyrische Literatur. Nebst einem chronologischen Excurs, zwei Registern und einem Index zu 1700 Thontafeln des British Museums . M. 12.—

Bibliotheca orientalis oder vollständige Liste der in Deutschland, Frankreich, England und den Colonien erschienenen Bücher, Broschüren, Zeitschriften etc., über die Sprachen, Religionen, Antiquitäten, Literaturen und Geschichte des Ostens, zusammengestellt von **Karl Friederici.** 8 Jahrgänge, enthaltend die Literatur der Jahre 1876—1883 . M. 22.—
(Einzelne Jahrgänge sind noch besonders zu haben.)

Bibliotheca rabbinica. Eine Sammlung alter Midraschim zum ersten Male in's Deutsche übertragen von **Dr. August Wünsche.** 34 Lieferungen. Subskriptionspreis jeder Lieferung . . . . . M. 1.50
(Einzelne Lieferungen werden nicht abgegeben.)

Bibliotheca samaritana. Eine Sammlung samaritanischer Texte in hebräischer Quadratschrift mit Emendationen, Einleitung und Noten. Herausgegeben von **Dr. M. Heidenheim.** 4 Lieferungen. Jede Lieferung M. 3.50
Lieferung 1. Die samaritanische Pentateuch-Version. Die Genesis in der hebräischen Quadratschrift M. 3.50. -- Lieferung 2—4 Die samaritanische Liturgie (eine Auswahl der wichtigsten Texte) in der hebräischen Quadratschrift M. 10.50.

Büttner, C. G., Anthologie aus der Suaheli-Litteratur (Gedichte und Geschichten der Suaheli. Gesammelt und übersetzt. 2 Teile in 1 Bande. (Texte und Uebersetzung) . . . . . . M. 18.—

—„— Lieder und Geschichten der Suaheli. Uebersetzt und eingeleitet. (Beiträge zur Volks- und Völkerkunde. Bd. III) . M. 4.—

Conder, R., Drei Ideale menschlicher Vollkommenheit. Nach der Mischna, den Satzungen Loyolas und der Ethik des Aristoteles. M. 0.75

Delff, H. K. Hugo, Grundzüge der Entwickelungsgeschichte der Religion. Neue Ausgabe . . . . M. 4.—

Engel, Moritz, Die Lösung der Paradiesfrage. Mit einer Karte . . . . M. 4.—

Goldziher, J., Die Zâhiriten. Ihr Lehrsystem und ihre Geschichte. Beitrag zur Geschichte der mohamedanischen Theologie. M. 12.—

Happel, Julius, Die altchinesische Reichsreligion vom Standpunkte der vergleichenden Religionsgeschichte . . . . M. 1.—

—„— Das Christenthum und die heutige vergleichende Religionsgeschichte . . . . M. 2.—

ܡܬܡܪܘܢܐ ܦܬܐ ܕܡܫܬܡܗܪܐ ܒܕܘܒܪ̈ܐ ܛܒܐ

ܕܪܒܢ ܗܘܪܡܝܙܕ ܦܪܕܝܣܐ ܕܝܚܝܕܝ̈ ܠܐܝܬ

ܕܝܠܗ ܠܗ ܩܝܘ ܚܘܝܢܐ ܡܪܝ

ܫܪܒܝܬ ܕܐܘܪܫܠܡ܀

Fol. 1 *b*.

ܥܠ ܚܝܠܗ ܕܝܫܘܥ ܡܪܢ.

ܡܫܪܐ ܐܒܓܕܐ ܐܚܪܢܐ:

ܠܡܫܡܥ ܡܙܡܪܘܢܐ[1] ܦܐܝܐ.

ܕܡܫܩܠܐ ܒܠܚܢܐ ܢܪܣܝܐ[2]:

5 ܕܡܫܬܒܚ ܒܟܘܠܗܘܢ ܐܬܪܐ.

ܘܚܒܝܒ ܒܢܫܐ ܘܡܚܫܫܐ:

ܘܪܚܡܐ ܘܪܒܐ ܘܪܗܛܐ.

ܪܒܗ ܗܘܢܡܝܢ ܦܪܩܢܐ:

ܕܒܫܡܗ ܢܛܪܝܢ ܡܢ ܪܘܚ ܡܪܢܐ:

10 ܥܠ ܝܕܝ ܪܒܢܐ ܘܪܝܫ ܡܕܒܪܢܐ:

ܡܫܡܫܢܐ ܡܫܠܡܢܐ ܒܟܠ ܕܝܢܐ:

ܕܐܠܩܘܫ[3] ܒܪܝܟ ܢܬܒܪܟܘܗܝ ܡܪܢܐ:

ܕܝܠܝܕ ܠܐܪܥ ܐܬܘܪܝܐ:

ܡܢܗ ܕܒܫܡܗ ܒܗܘܢ ܘܦܓܪܐ:

15 ܕܝܗܒ ܠܗ ܚܝܠܐ ܗܘܢܐ:

ܡܪܝ ܫܪܓܝܣ ܐܕܘܪܒܝܓܢܝܐ[4]:

Fol. 2 *a*. ܡܪܢܐ ܢܪܘܝܘܗܝ ܠܒܣܡܐ:

ܕܢܫܬܚܠ ܠܫܘܒܘܩ ܚܛܗܐ:

---

[1] Rare diminutive of ܡܙܡܘܪܐ; for a plural see PAYNE SMITH, *Thes.*, col. 246.

[2] "In the metre appertaining to Narses"; he was surnamed the "Leper" and the "Harp of the Spirit", and flourished in the second half of the fifth century. He was famous as a hymn writer, his favourite metre being that of six syllables. See *B. O.*, III. I. p. 63, note 6; and WRIGHT, *Syriac Literature*, p. 830, col. 1. For ܩܠܐ ܢܪܣܝܐ see PAYNE SMITH, *Thes.*, col. 2470.

[3] A town about 30 miles N. of Môsul.

[4] *I. e.*, a man from the country of آذربيجان.

.:. ܡܥܢܝܬܐ: ܕܥܘܠܐ .:.

ܒܪܝܟ ܕܐܘܪܒ ܚܝܠܘܗܝ: ܘܫܒܚܘܗܝ ܗܡܝܫܐ ܒܠܘܬܗ: 20

ܘܐܝܟ ܘܐܒܗܬܐ ܠܡܠܟܘܬܗ: ܡܝܐ ܚܝܐ ܢܚܬܐ ܒܠܘܬܗ܀

ܩ̈ܠܐ

ܒܪܝܟ ܕܒܝܕܘܗܝ ܗܘܝ: ܡܢ ܫ̈ܢܐ ܠܕܝܢܐ ܐܠܗܐ:

ܦܠܚܘܬܐ ܕܐܝܬܘܗܝ ܣܒܪܐ: ܐܒܕܘ ܠܚܝܠܐ ܒܠܘܬܗ܀

ܒܪܝܟ ܕܒܝܕܘܗܝ ܩܘܡ: ܘܫܡܥܘܬܐ ܠܡܠܟܘ ܐܝܬܝ: 25

ܢܫܒܚ ܐܢܫ ܒܡܘܗܒܬܗ: ܘܐܒܕܘ ܠܒܢ̈ܝܫܐ ܒܡܘܗܒܬܗ܀

.:. ܡܕܪܫܐ .:.

ܬܘܒ ܠܫܘܒܚܐ ܡܢ ܦܠܓܘܬܐ ܕܢܦܫܐ ܦܓܪܐ:

ܣܓܝ ܗܝܡܢܐ ܚܣܝܐ ܡܢ ܟܠ ܕܟܠ ܫܘܒܚܐ܀

ܕܢܦܫܐ ܕܐܝܬܘܗܝ ܘܐܝܬܘܗܝ ܘܫܘܒܚܐ ܢܟܠܗ ܚܣܝܐ: 30

ܘܟܠ ܘܡܫܬܟܚ ܡܢ ܟܠ ܕܒܢܝܐ ܘܩܕܡ ܘܫܘܒܚܐ܀

ܡܒܪܟ ܘܩܕܝܫ ܡܢ ܟܠ ܬܫܒܚܬܐ ܘܡܠܟܘܬܐ ܕܐܠܗܐ:

ܘܠܗ ܠܝܫܘܥ ܫܘܒܚܐ ܘܐܝܩܪܐ ܘܟܠ ܡܫܬܒܚܢܐ܀

ܘܟܠ ܫܘܠܛܢܐ ܠܡܫܝܚܗ ܘܟܠ ܕܝܢ ܒܢܝܐ:

ܘܡܕܪܝ ܒܪܝܬܗ ܡܢ ܒܪܝܬܐ ܕܒܠܘܬܗ ܫܘܒܚܐ܀ 35

ܕܟܠ ܫܘܒܚܐ ܘܕܟܠ ܒܝܬܐ ܘܟܠ ܕܒܢܝܐ:

ܫܘܒܚ ܕܒܢܝܐ ܘܫܠܝܚܐ ܡܢܗܘܢ ܐܢܫ ܫܘܒܚܐ܀

Fol. 2b.

ܒܥܕ̈ܢܐ ܘܒܙ̈ܒܢܐ ܟܠܗ ܘܒܐܘܪܚܐ :
ܠܡܪܐ ܘܡܫܡܫܝܢ ܒܬܫܒܘܚܬܗ ܕܐܠܗܐ ܘܡܬܘܡܝܐ ✤
40 ܠܐ ܢܦܩܬ ܡܢ ܩܕܡ ܐܝܬܘܗܝ ܕܠܐܬܪܗ ܡܬܦܢܝܢܐ :
ܘܠܐ ܡܢ ܐܬܪܐ ܕܢܦܩ ܢܦܠܐ ܘܠܐ ܡܬܟܣܝܐ ✤
ܡܬܬܘܕܝܢܐ ܗܘ ܚܕܐ ܐܘܪܚܐ ܚܕܐ ܐܝܬܘܬܐ :
ܐܒܐ ܘܒܪܐ ܘܪܘܚܐ ܕܩܘܕܫܐ ܩܢܘܡ̈ܐ ܬܠܬܐ ✤
ܐܝܟ ܫܢ̈ܬܐ ܐܝܟ ܐܝܠܢ ܚܕܐ ܡܕܡܘܬܐ :
45 ܐܝܟ ܝܘܡ̈ܬܐ ܐܝܟ ܫܘܠܚܢܐ ܚܕܐ ܐܝܟܢܝܐ ✤
ܐܝܟ ܐܝܬܝܐ ܐܝܟ ܐܠܗܐ ܚܕܐ ܡܠܟܘܬܐ :
ܐܝܟ ܬܘܕܝܬܐ ܗܘܢܝܐ ܕܡܝܬܐ ܟܠܐ ܡܫܡܫܘܬܐ ✤
ܕܠܐ ܡܬܦܠܓ ܘܠܐ ܡܬܦܫܛ ܡܢ ܡܠܝܠܘܬܐ :
ܠܐ ܡܬܬܢܝܐ ܘܠܐ ܡܬܦܪܫܐ ܒܡܢܝܢܘܬܐ* ✤
50 ܝܠܕܐ ܐܒܐ ܘܐܦ ܝܠܝܕܐ ܒܕܝܠܢܝܐ :
ܘܠܗ ܒܪܐ ܐܘ ܒܩܢܘܡܐ ܗܘ ܒܝܠܝܕܘܬܐ* ✤
ܕܝܠܢܝܬܗܘܢ ܗܠܝܢ ܐܝܟ ܟܠܐ ܚܝܬܘܬܐ* :
ܐܒܗܘܬܐ* ܘܝܠܝܕܘܬܐ ܘܢܦܩܘܬܐ ✤
ܐܒܐ ܡܘܠܕܢ* ܒܪܐ ܝܠܝܕܐ ܕܐܡܝܢܘܬܐ :
55 ܘܪܘܚܐ ܢܦܩܬ ܡܢ ܩܕܡ ܐܒܐ ܕܠܐ ܡܫܘܚܘܬܐ ✤
ܠܗ ܡܢ ܕܝܢܐ ܥܒܕ ܐܒܐ ܕܐܒܗܘܬܐ :
ܒܫܪܝܢ[1] ܕܠܝܬ ܠܐܝܬܘܬܗ ܫܘܚܠܦ ܡܢܗ ✤
ܘܫܪܪܐ ܡܢ ܡܬܘܡ ܘܕܠܐ ܫܘܚܠܦ ܐܝܬܘܗ ܒܐܒܘܬܐ :
ܘܒܪܐ ܐܡܝܢ ܕܠܐ ܐܫܬܢܝ ܗܘ ܒܝܠܝܕܘܬܐ ✤

Fol. 3a.

[1] ܣܝܡ ܒܟܬܒܐ ܕܫܘܚܠܦ ܗܘ ܫܪܪܐ.

ܠܗ ܒܥܘܬ ܕܩܫܝܫ ܚܕ ܡܢ ܚܒܪܘܗܝ ܒܚܫܝܫܘܬܐ*: 60
ܒܪܡ ܒܚܠܡܝܢܘܬ ܚܕ ܕܢܚܙܝܘܗܝ ܕܟܠ ܦܠܚܘܬܐ ❖
ܟܠ ܐܝܟ ܚܘܒܐ ܘܐܦܠܐ ܕܦܩܐ ܐܘ ܦܘܕܝܬܐ[1]:
ܒܗ ܚܕ ܠܐܘܪܚ ܒܬܪܝܨܘܬܐ ܘܬܠܡܝܕܘܬܐ* ❖
ܠܡܬܢܝܢܐ ܓܝܪ ܟܠ ܡܫܬܡܥܝܢ ܕܡܢܝܘܬܐ:
ܕܝܢܚ ܘܫܬܩܝܢ ܘܡܫܢܐ ܥܠܝܢ ܒܡܕܒܪܢܘܬܐ ❖ 65
ܐܟܠ ܚܕ ܚܕ ܘܚܕ ܡܬܬܪܥܝܢ ܒܫܘܝܘܬܐ:
ܚܟܡܬܐ ܕܡܠܐ ܡܢ ܡܬܢܝܢܐ ܘܡܢ ܣܒܝܘܬܐ ❖
ܟܠ ܒܡܢܝܢܐ ܡܬܬܪܥܢܐ ܢܗܘܐ ܫܠܝܚܘܬܐ:
ܐܟܠ ܓܘܢܐ ܠܒܪ ܡܢ ܟܠܗ ܐܘܢܝܘܬܐ* ❖
ܒܕܟܠ ܡܢ ܚܕ ܦܬܓܡ ܫܠܝܐ ܘܫܦܝܪܘܬܐ: 70
ܡܬܚܫܒܐ ܒܗ ܫܠܝܚܘܬܐ ܕܐܟܪܘܬܐ ❖
ܣܓܝܐ ܕܘܟܝܐ ܕܟܠܗ ܒܟܣܝܘܬܗ ܗܘܝ ܦܪܝܫܘܬܐ:
ܒܐܦܝ ܗܢܐ ܡܢ ܕܝܠܢܝܐ ܡܬܩܢܢܝܐ[2] ❖
ܡܬܠܕܝܢܘܬܐ* ܡܠܝܠܘܬܐ ܘܡܦܩܢܘܬܐ*:
ܕܡܬܚܡܣܢܝܢ ܓܝܪ ܟܠܗܘܢ* ܝܢ ܡܕܒܪܢܝܬܐ* ❖ Fol. 3 *b*. 75
ܐܢ ܕܡܬܚܫܒܬܐ* ܐܦܘܦܛܝܩܝܐ[3] ܒܥܡܪܘܬܐ*:
ܡܢܗܝܢ ܕܝܢ ܦܫܝܛܘܬܐ ܗܢܘܢܝܐ ❖
ܗܢܐ ܕܡܫܬܢܝܐ ܚܕ ܡܢ ܒܢܝܢܐ ܫܠܝܚܘܬܐ:
ܐܦ ܗܕܝܢ ܢܣܒܝܢ ܚܒܝܒܘ ܝܘܢ ܒܥܘܡܪܘܬܐ* ❖

[1] ܦܘܕܝܬܐ ܐܝܟܢܐ. ܕܚܟܡܬܐ ܗܠܝܢ ܡܢ ܣܓܝܐ ܦܪܝܫܐ. ܦܘܕܝܬܐ ܗܠܝܢ ܗܘܐ ܥܡܪܬܐ. See also PAYNE SMITH, *Thes.*, col. 3052. [2] See PAYNE SMITH, *Thes.*, col. 1583; HOFFMANN, *Syr.-Arab. Glossen*, p. 230, no. 5860; DUVAL, *Lexicon*, col. 1076. [3] *I. e.*, ἀποφατική. Compare ܐܦܘܦܛܝܩܝܐ = ܡܬܬܦܣܩܢܝܬܐ PAYNE SMITH, *Thes.*, col. 335.

ܐܠܐ ܘܚܕ ܢܚܬ ܒܣܘܦܐ ܡܢ ܐܝܬ ܒܫܘܝܘܬܐ: 80
ܒܪܡ ܕܝܢ ܦܪܨܘܦ ܡܠܐ ܥܡܝܩ ܐܦ ܠܡܬܒܠܢܘ ܀
ܕܝܠܗ ܣܘܦܐ ܕܠܐ ܕܐܝܬܝܗ ܡܬܒܕܩܢܘܬܐ:
ܟܠ ܡܬܬܚܡܢܐ ܢܦܠ ܣܘܦܐ ܠܟܠ ܕܝܢ ܘܠܝܬ ܚܣܝܪܘܬܐ ܀
ܐܦ ܘܐܦܠܗ ܠܟ ܕܐܝܬܝܐ ܦܪܘܫ ܒܫܘܡܠܝܘܬܐ:
ܕܠܐܬܚܘܡܗ ܢܦܠ ܣܘܦܐ ܐܝܬ ܒܓܠܝܘܬܐ* ܀ 85
ܘܐܢ ܕܐܝܬܝܗ ܦܫܝܛܐ ܐܝܟ ܐܝܬ ܝܠܘ:
ܘܒܪܐ ܢܣܒܗ ܡܢ ܝܩܝܪܘ ܐܦ ܡܫܠܡܘܬܐ ܀
ܘܥܒܕܐ ܕܫܘܝܐ ܕܗܝ ܢܣܒܗ ܡܬܦܪܫܘܬܐ:
ܕܫܘܠܡ ܝܗܒ ܐܝܟܘ ܡܫܠܡܐ ܢܝ ܐܝܬܘܬܐ ܀
ܡܢ ܕܐܡܪ ܐܢܐ ܝܬܝܪ ܐܝܠܝܢ ܒܫܘܝܘܬܐ: 90
ܐܦ ܡܫܠܡܘܬܐ ܡܢ ܘܢܣܒܬܐ ܐܘܪܚ ܠܝܠܘ ܀
ܘܝܬܝܪ ܒܪܢܫܐ ܡܢ ܕܐܡܪ ܐܢܐ ܕܡܘܬ ܚܣܝܪܘ:
ܡܢ ܟܠ ܦܪܨܘܦ ܗܘ ܕܐܝܬ ܠܗ ܢܣܒ ܘܡܫܠܡܘܬܐ ܀
ܘܝܬܝܪ ܐܠܝܘܣ[1] ܡܢ ܕܐܡܪ ܐܢܐ ܟܪܗ ܒܡܘܡܐ:
Fol. 4 a.
ܣܓܝ ܐܘܣܝܐ ܡܬܕܪܟ ܠܝܠܝܗ ܒܣܘܦܐ ܗܠܝܢ ܀ 95
ܠܙܗ ܠܗ ܠܝܡܬܐ ܐܝܢ[2] ܩܪܣܝܣ[3] ܣܘܦܐ ܛܪܝܐ[4]:
ܥܡܝܩ ܘܠܐ ܦܠܝܓ ܚܕ ܟܘܢ ܘܦܘܣܝܣ[5] ܩܛܝܓܘܪܝܐ[6] ܀
ܘܠܐ ܥܡܝܩ ܦܠܝܓ ܐܦܢ ܕܟܝܢܗ[7] ܡܬܓܠܝܢܐ*:
ܦܠܝܓܐ ܡܬܚܫܒ ܐܢܛܝܦܐܣܝܣ[8] ܘܠܐ ܚܕܐ ܚܘܒܐ ܀

---

1 *I. e.*, ἥλιος. See DUVAL, *Lexicon*, col. 171. 2 *I. e.*, ἕν. Glossed by ܚܕ "one". 3 *I. e.*, κρᾶσις. Glossed by ܟܝܢܐ "nature". 4 *I. e.*, τρία. Glossed by ܬܠܬܐ "three". 5 *I. e.*, φύσις. Glossed by ܟܝܢܐ "nature", and by ܐܠܓܘܗܪ *i. e.*, الجوهر. 6 *I. e.*, κατηγορία. 7 Glossed by ܓܠܝܘܬܐ. 8 *I. e.*, ἀντίφασις. Glossed by ܠܘܩܒܠ ܡܠܬܐ.

ܒܕܪܗܘܢ ܣܓܝܐܐ ܕܦܝܠܘܣܘܦܐ ܥܡܐ ܗܘܐ ܠܗܘܢܐ: 100

ܘܐܦ ܕܘܢܝܘ[1] ܠܦܠܛܝܢܘ ܩܪܐ ܗܢܐ܀

ܟܕ ܩܪܐܘ ܗܢܢܐ ܗܘܐ ܠܐܚܢܐ ܘܠܗ ܡܢܢܐ:

ܘܐܦ ܝܘܕܥܢܐ ܗܘܐ ܘܡܬܒܝܢܘܬܐ ܗܘܐ ܟܕ ܗܘܦܣܢܐ܀

ܦܝܠܘܣܘܦܐ ܣܓܝܐܐ ܐܣܩܘܠܐ ܘܝܘܢܝܐ ܘܡܚܡܣܢܘܬܐ:

ܠܝܬ ܗܘܘ ܕܢܚܝܠ ܘܐܦܠܐ ܕܢܩܝܒ ܒܟܝܢܘܬܐ*܀ 105

ܠܐ ܐܫܬܘܕܝܘ ܕܣܓܝܐܐ ܢܒܝܐ ܠܡܫܝܚܗ ܒܪܘܚܐ:

ܘܠܐ ܒܬܠܬܘܬܐ ܢܣܒܐ ܗܘܐ ܠܡܫܝܚܐ ܐܘ ܠܐܣܩܘܠܐ܀

ܐܦ ܗܪܟܐ ܚܕܠܐ ܢܦܫ ܠܗ ܦܝܠܘܣܘܦܐ ܡܬܚܡܐ:

ܘܐܪܡܐ ܕܚܕܠܐ ܗܘܐ** ܫܡܥܬ ܠܗܘܢ ܦܝܠܘܣܘܦܐ܀

ܚܣܝܢ ܥܠܝܐ ܗܘ ܕܠܐ ܡܬܕܪܟܐ ܒܠܝܬܘܬܐ: 110

ܘܠܐܠܗܐ ܡܫܝܚܐ ܘܐܡܪ ܦܝܠܘܣܘܦܐ ܦܛܪܘܣ* ܕܝܠܗ܀

ܦܛܪ[2] ܐܘܝܘܣ[3] ܐܓܝܘܦܢܘܡܐ[4] ܚܕܐ ܐܝܬܘܬܐ:

ܗܟܢ ܡܬܩܢܢܐ ܕܝܢ ܡܫܬܠܡܢܐ ܠܡܫܝܚܐ ܗܘ܀

ܘܐܦ ܗܘ ܒܝܘܡܗ ܕܝܢ ܟܕ ܩܕܡܐ ܡܬܦܫܩܢܐ:

Fol. 4 *b*.

ܒܫܡܗ ܐܝܬܘܗܝ ܗܕܐ ܡܠܬܐ ܡܪܢܐ ܦܝܠܘܣܘܦܐ ܕܝܕܥܐ܀ 115

ܒܐܘܡܢܘܬܐ ܟܕ ܕܐܛܘܡ[5] ܡܠܬܐ ܦܝܠܘܣܘܦܐ ܡܬܬܢܝܐ:

ܐܘܪܚ ܗܕܐ ܐܦ ܚܕ ܦܝܠܘܣܘܦܐ ܕܝܘܢܝܐ ܘܪܗܘܡܝܐ܀

ܠܐ ܐܝܬ ܡܠܬܐ ܕܠܝܬ ܠܗ ܚܟܡܬܐ ܟܕ ܡܫܘܚܬܐ:

ܒܝܕܥ ܥܕܪ ܗܘܐ ܗܘܦܟ ܚܝܘ ܘܡܫܠܠܘܬܐ܀

ܘܩܕܡ ܟܠܗ ܕܝܕܐ ܕܝܢܐ ܘܕܠܐ ܦܘܩܕܐ: 120

---

[1] ܕܡܘܬܐ ܘܗܐ ܗܘܝ ܟܕ ܗܘܝ. [2] *I. e.*, πατήρ. Glossed by ܐܒܐ "Father".
[3] Glossed by ܘܒܪܐ "and Son". We should probably read ܐܘܝܘܣ = υἱός.
[4] Glossed by ܪܘܚܐ ܕܩܘܕܫܐ "Holy Spirit", *i. e.*, ἁγιοπνεῦμα. [5] *I. e.*, ἄτομος.

ܘܠܝܐ ܕܠܥܒܕܘܗ ܢܥܒܕ ܕܩܦܐ ܠܕܝܪܐ ܣܕܝܪܐ܀
ܙܟܐ ܗܠܝܢ ܢܫܟܚ ܙܥܘܪ ܘܡܬܟܬܪܢܘܬܐ܃
ܘܫܦܪ ܒܥܘܡܪܐ ܘܡܬܡܠܟܢܐ ܒܢܦܫܘܬܐ܀
ܘܢܦܩܬ ܒܡܣܡܣܘܬܐ*[1] ܚܫܝܒܐ ܡܢ ܥܠܝܡ ܠܗܘ ܬܦܝܩܬܐ[2]܃
125 ܕܥܒܕ ܗܘ ܒܢܘ ܩܬܐ ܡܫܕܪ ܕܠܐ ܦܘܫܟܐ܀
ܐܝܟ ܢܘܡܐ ܠܐ ܢܫܬܠܡ ܘܠܐ ܗܘܐ ܒܗ ܒܕܐ܃
ܘܐܘܠܕ ܟܘܬܐ ܒܕܘܡܝܐ* ܠܗܘܢ ܢܒܕܐ܀
ܘܗܝ ܕܢܫܬܠܡ ܠܐ ܗܘܐ ܙܟܐ ܠܐܠܡܝܣܘܬܐ*܃
ܘܫܦܐ ܟܘܬܐ ܕܬܦܘܣ ܘܠܗ ܒܗ ܢܠܝܕܘܬܐ܀
130 ܙܝ ܟܝܠܐ ܕܒܗ ܐܝܟ ܗܘ ܘܡܬܕܒܪ ܣܘܓܐ܃
ܢܗܪ ܕܠܐ ܒܘܠܒܠ ܒܢܕ ܗܘ ܒܥܘܡܪܐ ܕܝܠܗ܀
ܠܐ ܢܬܦܠܓ ܢܟܠ ܡܬܘܡܢܐ ܗܠܝܬܘܬܐ܃
ܕܐܝܬܘܗܝ ܘܐܝܬܘܗܝ ܕܠܐ ܥܘܕܪܐ ܒܐܝܬܘܬܐ܀
ܢܒܕ ܟܬܠܬܐ ܘܬܠܬܐ[3] ܒܐܝܬܐ[4] ܢܒܕ ܙܟܝܬܐ܃
Fol. 5a. 135 ܕܥܬܬܐ ܠܝܐ ܠܗ ܗܘܢ ܘܠܐ ܥܘܡܪܐ܀
ܗܠ ܝܡܐ ܘܗܘܢ ܕܡܬܡܢܝܢ ܠܗ ܩܘܒܠ ܒܘܕܩܐ܃
ܠܟܐ ܡܢ ܢܗܘ ܘܡܢ ܒܕܝܢ ܠܟܐ ܢܕܘ ܠܦܪܕܝܣܐ܀
ܟܕܝܢ ܕܐܝܬܘܗܝ ܢܒܕ ܙܟܝܬܐ ܡܕܝܢ ܒܕܡܐ܃
ܕܐܝܟ ܘܟܡܐ ܠܐ ܡܨܝܢ ܠܡܕܪܟ ܗܠܘܢ ܗܘܦܢܐ܀
140 ܘܡܕܝܢ ܕܐܝܬܘܗܝ ܐܝܬܐ ܒܬܘܕܝܬܐ ܒܥܘܡܪܐ ܬܘܦܢܐ܃
ܕܐܝܟ ܙܥܘܪ ܒܥܘܡܪܘܗܝ ܠܐ ܡܨܝܢ ܡܕܝܢ ܕܒܕܡܐ܀

---

1 See Payne Smith, *Thes.*, col. 2500; Duval, *Lexicon*, col. 1112; Hoffmann, *Syr.-Arab. Glossen*, no. 6153, p. 239. 2 ܡܘܬܐ ܫܥܝܬܐ ܡܬܕܒܩܐ ܘܡܫܘܚܬܐ ܕܡܠܟܐ ܘܕܝܢܐ. 3 *I. e.*, τρία. Glossed by ܬܠܬܐ. 4 *I. e.*, ἕν. Glossed by ܚܕ.

ܐܢܫܘܗܝ ܡܫܬܐܠ ܡܢܗ ܕܗܢܐ ܐܘܚܕܢܐ[1] :

ܘܡܢܗܘܢ ܐܚܪܢ ܒܚܠܡܝܢ ܕܝܠܗܘܢ ܕܠܐ ܒܘܠܒܠܐ ❖

ܠܟܠ ܡܦܣܩܘܬܗܘܢ ܘܡܬܡܗܘܬܗܘܢ ܐܝܟ ܕܒܬܪܘܕܝܐ :

145 ܠܐ ܕܡܫܝܐ ܘܠܐ ܦܫܝܩܐ ܣܒܪܗ ܒܗܘܦܟܝܐ ❖

ܐܦ ܒܗܘܪ ܡܥܝܢܐ ܠܐ ܡܬܦܢܝܢ ܘܠܐ ܕܝܢ ܡܬܚܪܝܐ :

ܐܝܟ ܣܦܝܢܬܐ ܕܐܠܗܘܬܗ ܡܫܝܐ ܒܚܢܐ ܚܝܐ ❖

ܐܦܝܐ ܐܝܟ ܠܒܪܐ ܡܠܝܟܗ ܘܗܝ ܡܠܝܟܘܬܐ :

ܕܝܒܪܐ ܗܘ ܕܡܦܩܣ ܒܡܠܟܐܗ ܘܢܚܘܬܐ ❖

150 ܘܫܘܪܐ ܗܘ ܕܡܘܕܥܐ ܕܝܡܐ ܒܐܘܡܢܘܬܐ ܕܐܠܗܘܬܐ :

ܘܗܘܝܐ ܡܬܠܒܟܐ ܡܣܟܠܝܢ ܠܡܒܪܐ ܐܦܘ ܐܝܬܘܬܐ ❖

ܣܘܪ ܐܢܣ ܒܥܡܝܕ ܠܡܦܪܩܗ ܕܝܢ ܘܠܐ ܠܡܘܠܟܢܐ :

ܡܪܘܒ ܠܦܗ ܒܘܪܐ ܠܥܣܩܘܬܐ ܘܠܐ ܠܡܪܕܝܬܐ ❖

ܟܦܪ ܡܢ ܡܪܝ ܘܦܣܝܢ ܘܐܬܪ ܠܡܠܟܗ ܣܒܐ :

Fol. 5*b*. 155 ܕܝܬܐ ܠܒܗ ܕܠܒ ܘܠܒ ܒܒ ܘܣܘܘܪܐ ܡܢ ܟܠ ܒܝܬܐ ❖

ܘܐܢܫܘܗܝ ܡܢܗ ܒܬܪ ܕܠܐ ܕܝܢ ܐܬܐ :

ܠܡܬܪܕܘܬܗ ܡܢ ܡܠܝܠܘܬܐ ܘܗܘܝܐ ܒܪܬܐ ❖

ܟܕ ܠܡܬܕܘܢܘܗܝ ܕܝܕܥܘܗܝ ܘܥܒܕܘܗܝ ܦܩܕ ܦܘܩܕܢܐ :

ܒܥܡܐ ܗܦܝܟܐ ܕܐܠܝܨܘ ܝܗܒ ܥܘܠܝܬܐ ❖

160 ܐܢܫܘܗܝ ܠܐ ܢܦܪ ܠܗܘܢ ܐܠܐ ܡܢܬܐ :

ܗܘ ܕܡܪܚܡܢ ܘܡܦܪܕ ܣܢܐ ܘܡܠܟܐ ܙܢܝܐ ❖

ܘܗܘ ܕܠܐ ܡܪܚܡܢ ܝܗܒܐ ܥܡܪܐ ܒܗܘܢ ܒܡܣܟܢܐ :

ܘܢܬܪܘܬ ܒܝܬܐ ܩܢܝܐ ܒܢܘܪܐ ܒܘܪܐ ܕܓܗܢܐ[2] ❖

---

[1] Glossed by ܐܘܚܕܢܐ.   [2] Glossed by ܓܗܢܐ "Gehenna".

ܘܡܟܡܪܢ ܦܪܨܘܦ[1] ܕܪܚܡܐ ܕܒܪܒܐ ܗܘܝܐ ܡܪܘܡܡܐ :

165 ܐܝܟ ܠܗ ܫܢܬܐ ܘܠܡܥܡܪܘܗܝ ܕܗܘܐ ܝܗܘܒܐ ܡܘܡܬܐ ܀

ܘܕܠܐ ܡܬܚܫܒܝܢ ܠܒܪܬܐ ܠܐ ܠܟܡ ܫܢܬܐ ܝܗܘܒܐ :

ܒܪܡ ܕܚܝܘ ܪܠܗ ܥܫܝܢܐ ܒܥܠܘܗܝ ܘܠܐ ܒܥܝܐ ܐܝܟ ܕܥܒܕܐ ܀

ܠܗܘܢ ܡܣܝܡܝܢ ܘܡܢܝܪ ܘܡܬܚܫܒܝܢ ܕܠܐ ܐܝܟ ܠܠܝܬܐ :

ܒܥܡܘܪܗ ܠܝܬ ܡܢ ܩܕܡܝ[*2] ܝܗܘܒܐ ܒܘܝܐܐ ܀

170 ܘܕܝܠܟܘܢ ܗܘ ܦܝܣܛܘܣ[3] ܡܣܝܡܝܢ ܢܦܫܗ ܥܒܕܐ :

ܠܟܡ ܕܠܐ ܡܬܪܕܝܢ ܘܡܫܬܘܗܝ ܡܗܝܡܢ ܘܡܥܒܕܐ ܥܒܕܐ ܀

ܕܡܫܐ ܗܘ ܐܝܬܘܗܝ ܘܕܡܫܐ ܥܒܕ ܝܩܪܐ ܕܡܪܢܐ :

ܘܗܘܠܝܢ ܕܝܠܗ ܠܐ ܡܬܒܝܢܝܢ ܐܝܟ ܗܘ ܕܡܪܢܐ ܀

ܘܐܦ ܡܫܝܚܐ ܐܘܪܝܒ ܒܥܒܕܐ ܕܐܝܬܘܗܝ ܡܠܟܐ :

Fol. 6a. 175 ܘܥܒܕܘ ܗܘܕܝܐ ܕܒܝܬܐ ܒܒܝܬܐ ܐܝܟ ܒܪܐ ܡܠܟܐ ܀

ܘܛܛܪܐ[4] ܘܒܬܪ ܕܐܝܬܘܗܝ ܢܠܗ ܠܗܘ ܢܠܗܐ :

ܘܢܫܒܚܘܢ ܒܪܫܐ ܐܝܟ ܒܥܘܠܐ ܗܡܝܢܐ ܀

ܘܐܦܣܛܘܠܘܣ[5] ܠܪܘܕܝ[*6] ܘܢܠܝܦ ܦܘܠܘܣ ܠܒܢܐ :

ܕܒܗ ܐܝܟ ܠܟܠܗܘܢ ܘܗܝܘ ܡܫܐ ܕܥܘܒܕܗ ܠܒܢܐ ܀

180 ܦܝܠܝܡ ܐܝܬܘܗܝ ܢܒܗܘܢ ܘܗܘܦܗ ܒܥܘܡ ܡܟܡܠܢܐ :

ܘܢܫܒܚܘܢ ܒܥܘܠܐ ܐܝܟܘܗ ܒܘܢܐ ܦܠܐ ܀

ܘܐܦ ܒܡܘܕܝܬܐ ܕܡܟܠܬܐ ܕܝܢ ܢܘܚܡܐ ܗܠܟܐ :

ܠܥܘܕܪ ܒܥܘܡܬܐ ܗܠܟܐ ܕܒܝܬܐ ܣܓܝܐ ܐܝܬܘܗܝ ܀

ܘܢܫܒܚܘܢ ܠܐ ܗܘܦܝ ܒܝܬܗ ܕܢܠܗܘܬܐ :

---

[1] See *supra*, line 111. [2] "Our Enemy". See PAYNE SMITH, *Thes.*, col. 964. [3] *I. e.*, πιστός. Glossed by ܗܝܡܢܘܬܐ. [4] *I. e.*, τέτταρα. Glossed by ܐܪܒܥ "four". [5] *I. e.*, ἀπόστολος. Glossed by ܫܠܝܚܐ "Apostle". [6] Glossed by ܙܡܪ "to sing" = λυρῳδεῖν.

185 ܘܠܐ ܠܡܠܟܘ ܢܥܡܘ ܒܝܠܐ ܘܐܘܪܚܗ ܒܝܬܠܝܐ ❖

ܘܐܩܠܝܣܝܐ[1] ܡܠܝܠܘܬܐ*[2] ܐܝܬܐ[3] ܦܝܪܐ[4] ܡܪܝܬܐ :

ܘܐܝܬܐ ܐܘܣܝܐ[5] ܡܬܡܪܝܢܘܬܐ* ܒܗ ܘܡܪܝܬܐ ❖

ܘܐܝܬܐ ܕܗܘ ܒܕܘܟ ܐܓܝܘܣ[6] ܕܝܢ ܒܕܘܟܣܐ[7] ܐܝܬܐ :

ܗܘ ܡܒܟܝܢܐ ܐܩܠܝܣܝܐ ܕܠܐ ܫܘܠܡܐ ❖

190 ܠܐ ܗܘܬ ܐܝܬܝܐ ܗܠܝܢ ܢܦܫܗ ܒܗܘ ܦܬܠܘ :

ܐܠܐ ܒܥܘܡܩܐ ܗܠܝܢ ܕܥܡܝܩ ܐܢܘ ܒܐܝܬܘܬܐ ❖

ܫܪܝܐ ܐܝܬܘܬܐ ܒܥܘܡܩܐ ܦܘܬܐ ܡܬܬܘܡܢܐ* :

ܘܠܝܬ ܐܢܘ ܕܢܦܩ ܐܝܟ ܡܢ ܐܝܟܪܗ ܡܬܗܝܡܢܢܐ* ❖

ܠܐ ܐܢܐ ܒܟܠ ܦܠܚܝܢ ܡܢ ܒܟܠ ܘܠܐ ܦܝܫ ܒܟܠ :

Fol. 6 *b*.
195 ܠܒܪ ܡܢ ܐܢܐ ܘܕܘܫ ܓܘܗ ܠܒܪ ܡܢ ܦܝܪܐ ܘܒܪܐ ❖

ܐܠܐ ܒܝܬ ܝܚܝܕ ܘܝܬ ܒܪܬܐ ܠܗܘܬܐ :

ܕܐܠܗܘܬܗ ܒܥܘܡܩܐ ܗܠܝܢܐ ܥܡܝܩ ܒܐܘܣܝܐ ❖

ܐܝܟ ܘܐܦ* ܒܪܢܫܐ ܗܘܐ ܠܗܘܬܐ ܗܘܬܐ :

ܐܝܟ ܡܬܥܪܡܘܬܐ ܕܡܕܡܐ ܡܕܝܢ ܘܝܬܝܬܗ ܦܫܛܐ ❖

200 ܠܗ ܫܘܟܢ ܝܗܒ ܟܠ ܒܒܪܝܬܐ ܕܝܕܥܐ ܒܪܢܫܐ :

ܘܐܦܠܐ ܡܠܟܐ ܕܫܠܝܛ ܐܝܬܗ ܗܘܐ ܒܠܒܗ ܐܠܗܘܬܐ ❖

ܐܠܐ ܕܗܘ ܝܗܒ ܠܝܬܝܪܘ ܠܡܢܐ ܒܥܒܘܕܐ :

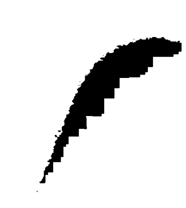
ܘܡܪܝܡܐ ܗܘܐ ܒܪܝܟܘܗ ܕܝܢ ܗܘ ܡܬܬܘܡܢܐ ❖

ܘܕܝܢܐ ܫܘܒܚܗ ܠܐ ܡܢ ܡܪܝܡ ܥܠ ܡܪܝܡ ܗܘܐ :

205 ܗܘܝܘ ܕܠܫܘܪܫܗ ܒܪܝܡ ܥܠ ܟܠܗܘܢ ܡܢ ܥܠ ܐܝܬ ܗܘܐ ❖

---

1 *I. e.*, ἐκκλησία. Glossed by ܥܕܬܐ "Church". 2 Glossed by ܡܡܠܠܐ and (PAYNE SMITH, *Thes.*, col. 2132) by تَنَطُّق. 3 See *supra*, l. 96. 4 See *supra*, l. 112. 5 See *supra*, l. 112. 6 Glossed by ܩܕܝܫܐ "holy". 7 *I. e.*, δόξα; glossed by ܬܫܒܘܚܬܐ "praise".



ܒܗ ܝܗܒܝܢ ܗܘܘ ܚܠܡܐ ܕܗܘܘ ܚܙܐ ܙܒܢܐ:
ܘܕܢܝܐܝܠ ܘܚܢܢܝܐ ܘܐܚܪܢܐ ܗܘܘ ܠܗ ܝܕܥܘ ܕܢܐ ❖
ܒܢܝܢ ܗܘܘ ܦܠܚܝܢ ܥܠ ܡܢ ܫܘܒܚܗ ܕܝܠܗ ܡܠܟܘܬܐ:
ܘܡܢ ܝܩܝܪܝ ܠܗ ܒܕܝܐ ܥܠ ܕܝܢܗ ܒܗ ܒܚܠܡܐ ܗܘܐ ❖
 ܬܘܒ ܕܒܪܐ ܡܠܟܐ ܡܠܟܘܬܐ ܕܡܘܕܝ ܒܟܠܗ:
ܘܢܒܝܐ ܕܘܡܝܐ ܓܠܐ ܒܢܝܢ ܗܘܘ ܦܪܘܩܐ ܡܢܝܚܘܬܐ* ❖
ܢܒܘܟܕܢܨܪ ܢܒܝܐ ܥܠ ܕܝܢܐ ܢܒܝܐ ܒܡܠܟܐ:
ܘܡܠܟܘܬܗ ܢܚܬܗ ܠܢܒܝܐ ܕܟܠ ܒܡܠܟܘܬܐ ❖
ܡܠܟܐ ܚܝܐ ܕܪܡܐ ܗܘܐ ܠܗ ܒܡܠܟܘܬܗ ܚܠܡܐ:
Fol. 7a. 215 ܕܡܠܟܘܬܐ[1]* ܝܗܘܘܢ ܡܠܟܐ ܕܝܕܥܐ ܥܠܝܗ ܒܚܠܡܐ ❖
ܠܡܠܟܘܬܗ ܢܒܝܐ ܟܠ ܝܕܥܐ ܕܝܗܒ ܒܚܠܡܐ ܗܘܐ:
ܟܠ ܢܒܝܐ ܢܒܘܟܕܢܨܪ ܠܚܠܡܐ ܐܣܪܗ ❖
ܒܚܠܡܐ ܢܘܚܐ ܕܥܠܘܗܝ ܢܒܝܐ ܡܢ ܡܘܕܝܐ:
ܝܕܥܐ ܕܝܬܝܗ ܥܠ ܡܠܟܐ ܕܗܘܐ ܡܢܗ ❖
 ܘܗܢܐ ܕܗܘܐ ܢܦܩ ܕܠܡܠܟܐ ܒܢܝ ܡܘܠܟܐ*:
ܒܥܐ ܠܗ ܕܝܡܠܟ ܒܢܝ ܕܡܠܟܘ ܥܠ ܥܘܦܝܐ ❖
ܘܕܡܠܟܘ ܡܠܟ ܦܪܥ ܕܝܠܗ ܗܘܐ ܡܘܦܪܐ:
ܕܝܢܝܐܝܠ ܒܚܙܘܐ ܒܠܝܐ ܘܠܗ ܢܒܝܐ ❖
ܗܝܕܝܢ ܡܠܟܘܬܐ ܢܒܝܐ ܗܘܐ ܒܚܠܡܐ ܕܢܒܘܟܕܢܨܪ:
 ܕܢܒܝ ܕܢܝܐܝܠ ܕܡܠܟܐ ܚܙܝܐ ܠܡܠܟܘܬܐ ❖
ܗܘ ܓܒܪ ܢܒܝܐ ܗܘ ܕܡܠܟܝܢ ܘܓܒܪܐ ܘܚܡܝܐ:
ܗܘܝܘ ܡܠܟܘܬܗ ܡܢܗ ܓܒܪܐ ܘܚܝܠܐ ܒܡܠܟܐ ❖

[1] For the form ܡܠܟܘܬܐ see PAYNE SMITH, *Thes.*, col. 197.

ܥܒܝܕ ܘܡܫܬܠܡ ܡܪܝܐ ܒܟܢܫܐ ܗܘ ܒܚܘܒܐ :
ܕܐܝܟ ܡܩܣܡܣ¹ ܠܟܠܗ ܐܝܕܥܘܗܝ ܒܛܝܒܘܬܐ ܠܚܝܘܬܐ ܀
230 ܒܗܘܢ ܡܕܒܪܢܘܬܐ ܒܥܘܠܐ ܢܘܗܪܐ ܕܝܕܥܐ ܨܒܝܢܐ :
ܬܡܗ ܘܚܙܐ ܘܝܕܥܗ ܘܐܬܐ ܘܝܕܥ ܘܩܪܐ ܘܕܪܫܝܐ ܀
ܗܠܝܢ ܒܐܪܥܐ ܒܪܫܘܬܐ ܡܢ ܫܠܝ ܘܡܬܘܡܐ ܟܕܐ :
ܘܚܙܐ ܢܘܗܪܐ ܒܥܠܬܐ ܕܡܫܝܚܐ ܟܕܐ ܕܝܢ ܒܗܘܢܐ ܀
ܒܢܘܗܪܐ ܕܝܕܥ ܒܟܠ ܠܪܘܫܐ ܡܢ ܟܠ ܡܢܐ :
Fol. 7 b. 235 ܘܡܫܡܫܐ ܒܡܫܝܚܐ ܝܕܥ ܠܟܘܠ ܗܘ ܫܠܡܐ ܀
ܟܝܬ ܡܢܐ ܠܫܒܪܐ* ܕܡܫܡܫܐ ܒܬܠܝܬܝܐ :
ܡܢܗܘܢ ܝܕܥ ܘܦܪܫܗ ܒܗܝ ܕܐܝܟ ܐܢܫܐ ܀
ܝܩܪܐ ܘܫܘܒܚܐ ܘܬܘܕܝܬܐ ܐܝܟ ܕܪܒܝܢܘܬܐ :
ܘܡܘܢ ܡܩܣܡܣ ܕܢܒܝܐ ܕܡܫܝܚܐ ܒܪܘܚܗ ܡܢܐ ܀
240 ܘܗܝ ܡܢܐ ܘܐܘܠܝܢ ܕܢܫܐ ܒܫܡܝܢܐ :
ܘܦܪܫ ܘܐܢܘܢ ܒܡܫܡܫܢܐ* ܘܟܠ ܕܐܝܬ ܒܡܢܐ ܀
ܟܕܐ ܡܢ ܐܪܥܐ ܠܫܡܝܐ ܡܕܒܪܐ ܒܫܡܫܐ :
ܘܒܪܘܚܗ ܠܐܒܐ ܘܒܪܘܚܗ ܕܡܫܝܚܐ ܘܐܠܗܐ ܡܢܐ ܀
ܒܟܕܘ ܡܠܟܐ ܟܠ ܗܠ ܕܐܝܬ ܒܗ ܒܟܠܡܐ ܗܢܐ :
245 ܟܕ ܝܡܝܢܐ ܘܗܝ ܕܝܗܘܐ ܡܠܐܟܐ ܒܡܫܬܒܚܢܐ ܀
ܦܩܕܗ ܘܐܘܕܥܗ ܕܠܐ ܠܟܠ ܢܦܘܩ ܡܢ ܐܝܟܢܐ :
ܘܠܡܫܠܡ ܗܢܐ ܐܫܬܟܚܘ ܘܫܒܩ ܘܐܝܬ ܦܘܩܕܢܐ ܀
ܦܬܚ ܡܢܝܢܐ ܡܕܝܢܬܐ ܕܡܫܚܐ ܡܬܬܘܟܠܢܐ :
ܘܐܡܠܟܗ ܒܟܠܗܘܢ ܣܓܝܐܐ ܘܒܝܬܐ ܘܥܡܗܐ ܒܟܠܐ ܀

¹ A verb from ܩܘܣܡܣ = κοσμεῖν.

250 ܢܦܩܘܢ ܒܠܒܗܘܢ ܐܦܘܦܣܝܣ[1] ܕܓܙܪ ܕܝܢܐ :
ܘܢܥܒܕܘܢ ܡܠܟܐ ܠܐܦܣܩܘܦܐ ܐܝܟ ܡܣܟܢܐ ܀
ܠܡܪܢ ܕܝܠܗ ܕܐܦܝܦܢܘܣ ܒܣܘܟܠ ܫܠܡܐ :
ܘܥܒܕ ܡܢܘܠ ܢܒܝܐ ܕܝܢܐ ܒܫܪܪܐ ܡܕܡܥܐ ܀
ܐܘܦܝ ܚܪܘܗܝ ܩܠܝܠܐ ܘܚܪܝܢܐ ܢܝܚܘܬܐ :
Fol. 8a. 255 ܘܢܠܝܢ ܒܠܒܗܘܢ ܕܝܠܗ ܒܘܢ ܚܫܘܟܐ ܕܕܝܢܐ ܀
ܚܘܐ ܐܪܘܡܐ ܕܗܘܝܐ ܫܠܡܗ ܡܫܬܥܒܕܢܐ* :
ܘܢܥܒܕ ܘܢܝܘܠ ܘܚܠ ܘܢܬ ܢܝܚܢ ܡܫܬܥܒܕܢܐ* ܀
ܠܐ ܢܗܦܟܝܢ ܠܗ ܠܡܪܐ ܢܬܐ ܘܡܪܡܣܟܢܐ :
ܕܥܩܘܪ ܫܠܡܗ ܡܢ ܒܠܝܪ[2] ܒܘܝܐ ܡܫܬܠܚܢܐ* ܀
260 ܥܒܪ ܠܒܪܗ ܗܘܡܘܐܘܣܝܘܣ[3] ܠܗ ܘܠܪܘܚܐ :
ܘܒܠܐ ܥܘܠ ܢܝܚ ܡܢ ܥܡܩܐ ܡܪܐ ܡܥܒܕܢܐ ܀
ܥܕܐ ܕܝܢ ܒܥܒܪܗ ܕܒܪܗ ܡܫܘܬܐ ܚܘܪܒܢܐ :
ܒܠܐ ܗܘܢܝܐ ܘܢܠܒܝܢ ܗܝܟ ܘܡܗܝܡܢܘܬܐ ܀
ܢܦܩ ܡܢ ܡܢܫܠܡܗ* ܘܡܪܡܘܬܗ* ܠܝܫ ܐܪܟܢܐ :
265 ܒܗܘܪ ܕܡܢܦܩ* ܘܢܦܩ ܡܠܝܠܐ ܐܢܬ ܡܥܠܡܢܐ ܀
ܒܢܝܢ ܥܒܕܐ ܕܐܬܠܬܗܘܢ ܠܐܟܢܐ :
ܢܣܒܗ ܢܦܫܗ ܠܥܒܕܐ ܡܬܠܝܐ ܒܕܐ ܢܣܒܢܐ ܀
ܥܒܐ ܒܗ ܐܒܐ ܥܕܐ ܒܗ ܡܠܟܐ ܢܦܫܪ ܒܗ ܪܘܚܐ :
ܘܗܘܝܐ ܒܗܡܕܐ ܠܬܠܝܬܝܘ ܘܗܡܠܐ ܥܒܝܕܐ ܀
270 ܐܦ ܒܝܬܢ ܗܠܝܢܘܬܐ ܗܘܝܐ ܢܝܚܘܬܐ :
ܒܪܡ ܦܪܝܫܝܢ ܘܒܠܝܢܝܢ ܕܒܪܐ ܗܘ ܡܠܟܐ ܀

---

1 *I. e.*, ἀπόφασις. 2 *I. e.*, Βελίαρ(?); see PAYNE SMITH, *Thes.*, col. 534.
3 *I. e.*, ὁμοούσιος.

ܝܕܥܐ ܘܣܟܠܐ ܘܪܘܚܐ ܢܫܬܟܠܠܗ ܒܝܕ ܝܡܡܐ:
ܘܣܟܠܐ ܒܫܘܠܡܗ ܕܟܠ ܡܫܟܐ ܗܘܐ ܡܢ ܗܦܟܬܐ ♦
ܘܡܢ ܡܟܝܢܬܐ* ܘܡܢ ܫܡܝܢܝܬܐ* ܘܡܢ ܓܡܛܪܝܐ*:
Fol. 8*b*. 275 ܘܡܢ ܢܡܘܣܐ* ܘܡܢ ܥܠܡܐ* ܘܡܢ ܪܕܡܬܐ* ♦
ܘܢܦܫ ܝܕܥ ܥܘܠܐ ܘܙܟܘ* ܘܙܒܢ* ܠܡܢ ܙܒܢܘܬܐ*:
ܘܙܕܩ ܡܢܦܩ ܘܡܘܬܒ ܘܡܬܒܝܢ ܠܡܢ ܡܬܒܥܢܘܬܐ* ♦
ܪܡܠ ܘܢܦܫ ܘܬܡܢܢ ܘܕܘܒܪ ܠܡܢ ܕܘܪܫܐ*:
ܡܢܝܢ ܚܡܫܐ ܠܥܠܡ ܕܡܢ ܡܢ ܡܫܟܢܐ* ♦
280 ܡܢ ܚܠܢܐ* ܘܡܢ ܙܠܝܬܐ* ܘܡܢ ܐܪܦܡܐ*:
ܘܡܢ ܪܡܠܟܐ* ܘܡܢ ܢܘܚܐ* ܘܡܢ ܚܕܪܐ* ♦
ܡܢܗܘܢ ܢܘܕܥܘܢ ܠܥܠܡ ܡܚܝܢܐ ܣܒܪܐ ܡܕܡ:
ܙܠܘ ܘܠܒܝܐ ܢܒܝܐ ܘܩܫܐ ܛܕܝܐ ܘܚܕܝܐ ♦
ܡܠܝܐ ܘܥܡܕܐ ܡܠܝܢ ܘܙܕܩܝܬܐ ܚܘܒܐ ܘܪܡܠܐ:
285 ܦܬܝܚ ܘܡܬܕܪܫ ܢܦܫ ܘܢܨܝܚ ܠܓܘܫ ܘܙܗܝܠܐ ♦
ܡܙܠܦ* ܘܡܙܡܪ* ܘܡܢ ܙܠܝܬܐ* ܘܡܢ ܙܒܢܘܬܐ*:
ܡܚܠܢ ܘܡܘܕܥ ܘܡܢ ܚܠܢܐ* ܘܡܢ ܐܘܪܥܬܐ* ♦
ܡܢܩܕ ܡܬܡܬܡܩ ܘܡܢ ܢܩܕܬܐ* ܘܡܢ ܬܡܬܡܩܬܐ*:
ܡܢܒܥ ܡܪܡܠ ܘܡܢ ܢܒܥܬܐ ܘܡܢ ܪܡܠܬܐ ♦
290 ܡܢܘܚ ܡܚܕܪ ܘܡܢ ܢܘܚܐ* ܘܡܢ ܚܕܪܐ*:
ܡܫܡܠܐ ܕܝܢ ܘܡܢ ܫܡܠܐ* ܘܡܢ ܬܢܝܢܐ ♦
ܓܘܢܝܢ ܕܝܡܐ ܘܐܦ ܠܘܩܒܠ ܐܝܟ ܗܘܐ ܕܝܢ ܒܥܐ:
ܘܓܘܢܝܢ ܡܢܐ ܘܓܘܢܝܢ ܒܣܘܩܐ ܐܝܟ ܗܘܐ ܡܥܐ ♦
ܐܝܟ ܦܪܘܣܐ ܕܢܬܒܥ ܡܢܐ ܒܡܫܡܘܠܐ:
Fol. 9*a*. 295 ܘܡܥܒܕ ܓܘܒ ܒܣܘܩܐ ܡܢܣܩܐ ܒܚܫܘܒܐ ♦

ܟܡ ܘܣܥܘܪܐ ܚܘܝ ܡܬܠܡܕܐ ܕܐܬܘ ܠܘܬܗ:
ܘܟܡ ܘܣܥܘܪ ܕܒܪܢܫ ܡܬܠܡܕ ܒܡܠܦܢܘܬܐ܀
ܐܝܟ ܗܘ ܡܥܝܢܐ ܕܐܬܘܬܐ ܘܓܒܪܘܬܐ:
ܘܕܡܠܟܘܬܐ ܘܕܬܫܒܘܚܬܐ ܘܡܬܬܪܝܨܘܬܐ܀
300 ܐܝܟܘ ܕܢܚܬ ܗܘܐ ܕܢܬܠܐ ܘܡܫܡܠܝܘܬܐ:
ܘܕܪܘܡܪܡܐ ܘܦܫܝܛܘܬܐ ܘܕܟܝܘܬܐ܀
ܐܝܟ ܗܘ ܕܡܫܡܫܢܐ ܘܕܥܘܠܝܡܐ ܘܡܬܬܢܝܚܘܬܐ:
ܐܝܟ ܗܘ ܕܝܢ ܕܒܪܐ ܐܝܟ ܦܪܘܩܐ ܠܗ ܐܘܕܝ܀
ܒܡܪܢܝܢ* ܐܬܚܙܝ ܠܫܒܝܚܘ ܣܓܝܪ ܡܢ ܟܠܐ:
305 ܒܕܠܐ ܡܢܝܢܐ ܕܝܘܡܐ ܟܠܗ ܡܬܬܣܥܪܐ܀
ܐܘܕܝܗ ܕܡܣܟܢܘ ܥܠ ܕܡܥܐ ܘܥܝܢܐ:
ܘܫܒܚܬܝܗ ܡܬܡܠܠܢܝܗ ܒܢܨܝܚܘܬܐ܀
ܘܢܦܩ ܩܠܗ ܕܡܬܬܢܘܚܝܗ ܒܢܦܝܫܘܬܐ:
ܒܢܚܐܢܝܗ ܦܪܝܘܩܝܗ* ܒܥܢܝܘܬܐ܀
310 ܡܢ ܫܘܠܛܢܐ ܐܝܟ ܠܒܝܫܬܐ ܗܘܝܐ ܡܢܦܩܬܐ:
ܡܬܬܣܝܡܘܬܐ ܐܘܪܚܬܐ ܕܡܝܬܬܐ ܚܝܝܢܐ ܠܚܝܘܬܐ܀
ܡܢ ܦܘܩܕܢܐ* ܘܫܘܠܛܢܐ ܕܢܝܚܐ ܠܠܝܐ:
ܒܫܘܪܝܘܬܐ ܕܢܦܠ ܐܡܝܢܐ ܘܒܐܕܡܘܬܐ܀
ܐܝܟ ܕܝܢ ܢܫܠܡ ܡܬܬܣܝܡܘܬܗ ܐܝܟ ܘܠܝܐ:
Fol. 9b. 315 ܘܒܝܬܐ ܐܪܡܫܐ ܘܒܝܢܝ ܘܐܬܪܝ ܒܝܬ ܥܠܝܡܘܬܐ܀
ܐܝܟ ܢܝܚ ܥܠ ܓܘܫܡܐ ܘܐܬܒܪܬܐ:
ܘܐܘܕܝܘܗܝ ܚܝܠܐ ܠܡܬܩܢܐ ܐܬܕܟܪ ܘܐܬܒܪܟܘܬܐ܀
ܐܝܟ ܢܬܒܠܥ ܒܥܘܡܩܐ ܕܡܐ ܠܬܚܬ ܥܡܩܐ:
ܠܫܘܠܛܢܐ ܐܬܝܗܒ ܕܡܢ ܢܦܫܐ ܕܒܝܬܗܘܢ ܓܘܫܡܐ܀

ܡܠܟܗ ܕܝܢ ܠܐܘܪܚܐ ܕܡܠܟܘܬܐ ܐܘܡܢ ܡܢ ܛܠܝܘܬܗ : 320

ܒܐܘܪܚܐ ܥܣܝܩܬܐ ܡܫܒܚܬܐ ܗܢܘܢ ܘܢܨܝܚܐ ܀

ܐܡܪܘܗܝ ܕܐܝܠܝܢ ܕܠܐ ܠܗ ܦܘܣܩ ܒܝܬ ܥܠܡܐ :

ܘܒܟܝܗ ܐܟܪܝܙ ܡܢ ܚܝܢܘܗܝ ܡܚܒܘܗܝ ܝܠܦܐ ܀

ܐܟܪܬܐ ܘܒܝܢܐ ܢܦܫܘܗܝ ܘܪܘܚܗ ܒܫܒܝܒܘܬܐ :

ܘܡܬܒܠ ܣܘܟܠܗ ܡܫܪܪܗ ܒܠܚܡܐ ܕܙܕܝܩܘܬܐ ܀ 325

ܐܝܟ ܕܝܢ ܡܢ ܠܒܘܗܝ ܐܬܟܠܘܗܝ ܐܪܙܐ ܕܒܠܥܘܗܝ ܦܩܘܕܐ :

ܒܪܘܚܐ ܡܦܪܫܬܐ ܡܠܟܗ ܡܛܥܡܬܐ ܘܒܗܝܢ ܡܘܗܒܬܐ ܀

ܒܫܪܝܐ ܐܘܪܚܐ ܪܒܐ ܚܘܫܒܐ ܕܒܠܥܘܗܝ ܐܪܪܐ :

ܘܡܥܒܪܢܐ ܦܠܝܣ ܐܪܝܬܗ[1] ܒܣܘܦܐ ܕܟܐ ܀

ܡܢܗܠ ܒܐܘܪܚܐ ܕܠܒܘܫܐ ܒܗܘ ܡܥܒܕܐ ܐܢܐ : 330

ܠܡܕܒܪ ܦܠܚܐ ܡܢ ܝܫܘܥܗܘܢ ܕܐܢܫܐ ܒܢܐ ܀

ܒܢܝܐ ܒܢܐ ܚܝܠܐ ܕܡܠܟܐ ܦܪܨܘܦ ܐܪܥܐ :

ܘܒܡܠܟܗܘܢ ܗܡܝܢܐ ܡܕܒܪܗܘܢ ܥܒܝܕܐ ܕܐܟܪܬܐ ܐܚܕܐ ܀

ܚܠܦ ܝܫܘܥܗܘܢ ܘܚܘܫܒܗ ܕܒܝܬܐ ܘܙܘܢܐ :

ܠܡܟܬܒ ܒܪܬܐ ܕܕܘܟܪ ܐܝܬܘܗܝ ܐܪܝܘܣ ܠܙܘܢܐ ܀ 335

ܐܦܘܗܝ ܢܦܫܗ ܘܢܦܫܗ ܗܘܐ ܕܝܘܡܐ ܕܝܢܐ :

ܘܐܝܟ ܢܘܟܪܝܐ ܕܝܪܬܘܬܐ ܒܡܠܟܐ ܒܚܕܘܬܗ ܦܢܐ ܀

ܡܬܪܥܝܢܗ ܠܗ ܘܡܬܡܫܠܝܢܗ ܕܝܠܗ ܕܪܐ :

ܘܟܢܫ ܕܝܕܥܐ ܒܐܘܪܚܐ ܥܒܝܕ ܕܡܬܒܪ ܥܠܡܐ ܀

ܐܒܝܠܘܬܗ ܘܫܘܒܚܘܬܗ ܕܐܘܢܐ ܗܘ ܐܒܘܬܐ : 340

ܗܟܢܐ ܡܢ ܡܫܠܡܢܐ ܕܐܘܪܚܐ ܒܢܝܢܗ ܘܐܣܘܦ ܒܡܬܡܪܐ ܀

---

[1] Glossed by ܡܥܒܕܢܘܬܐ "virtues".

Fol. 10 a.

ܕܢܣܒܗ ܡܪܘܗܝ ܘܣܝܒܪܗ ܫܦܝܪܐ ܕܗܘ ܡܕܒܪܢܐ :
ܕܢܩܘܡ ܢܬܦܪܥ ܡܠܟܘܬܐ ܠܟ ܠܚܣܝܢܐ ◆
ܡܪܚܡܢܘܬܗ ܘܡܟܝܟܘܬܗ ܕܗܘ ܚܢܢܐ :
345 ܦܘܩܕܢܝ ܕܐܬܟܬܒ ܘܗܐ ܗܘܦܟܗܘܢ ܕܢܟܗ ܕܚܛܝܢܐ ◆
ܥܘܡܩܗ ܘܪܘܡܐ ܘܦܘܪܫܢܘܬܗ ܕܡܠܟܐ ܠܡܠܟܐ :
ܕܢܬܒܥܘܢ ܘܢܬܟܫܘܢ ܠܟ ܠܫܘܠܛܢܐ ܐܝܟ ܕܒܝ ܝܕܥܬ ◆
ܕܢܩܘܡ ܘܢܕܘܢ ܥܠ ܝܨܦܗܘܢ ܕܒܫܝܚܘܬܐ :
ܘܢܦܠܛ ܡܢܝ ܠܥܒܕܘܗܝ ܕܪܘܚܢܬܐ ◆
350 ܗܢܐ ܐܠܗܐ ܕܐܬܓܠܝ ܠܗ ܥܒܕܐ ܕܡܠܟܐ :
ܕܬܬܐ ܥܒܕܗ ܕܗܘ ܦܪܘܩܐ ܡܢ ܚܛܝܬܐ ◆
ܐܝܟ ܕܫܪܝ ܐܢܐ ܘܡܬܘܕܐ ܐܢܐ ܠܡܠܟܐ ܘܐܦ ܠܒܪܗ :
ܘܠܟ ܡܫܒܚ ܐܢܐ ܒܡܫܝܚܘܬܐ ܘܡܫܪܪܘܬܐ ◆
ܠܗܘܢܐ ܕܟܠ ܐܘ ܩܫܝܫܐ ܡܢ ܚܛܝܬܐ :
Fol. 10 *b*. 355 ܢܦܘܩ ܡܠܟ ܕܟܠܗ ܥܠܡܐ ܢܦܫ ܕܘܟܝ ◆
ܕܢܚܘܐ ܡܚܕܐ ܗܘܐ ܦܠܛ ܠܡܠܟܐ[1] ܗܘ ܕܡܚܝܐ :
ܕܝܗܒܬ ܡܫܡܫܢܘܬܗ* ܕܬܫܡܫܬܐ ܟܠܗ ܘܡܫܡܫܢܘܬܐ ◆
ܡܢ ܟܠܗ ܥܠܡܐ ܢܦܩܬ ܘܚܕܬܐ ܠܥܒܕܘܗܝ ܗܦܟܬ :
ܕܢܦܠܛ ܡܢܐ ܝܫܘܥ ܒܥܕܬܐ ܒܟܠܢܫܘܬܐ ◆
360 ܐܘ ܕܠܥܠܡܝܢ ܗܝܟܠܐ ܗܢܘܢ ܗܘܝܟܠܗ ܡܠܟܐ :
ܗܘ ܗܘ ܢܟܠܐ ܕܒܡܘܬܗ ܚܣܡܗ ܐܢܐ ܕܟܠ ܦܘܠܚܢܐ ◆
ܕܐܝܬܝ ܗܘܐ ܡܪܐ ܢܟܠܐ ܘܡܚܣܢܐ ܘܡܬܕܪܟܢܘܬܐ :
ܘܕܐܝܬܝ ܐܝܬܘܗܝ ܥܠ ܪܘܚܐ ܘܥܠ ܡܘܪܒܝܢܐ ◆

[1] Glossed by ܠܡܡܠܠܘ “to speak”.

ܐܘܚܕ ܘܝܗܒܗ ܠܒܢܝ ܢܫܡܬܐ ܘܦܪܘܫܘܬܐ:

365 ܘܗܕܝܢ ܒܡܬܩܢܐ ܠܒܢܝܢ ܗܘܐ ܒܐܝܕܘ ܕܡܪܢ ܀

ܕܐܘܕܥ ܘܐܠܦܢ ܘܩܪܒ ܢܦܫܗ ܥܠ ܐܡܫܒܚܬܐ:

ܕܗܘܐ ܡܢܝܫ ܒܨܠܘܬܐ ܘܒܟܝܒܘܬܐ ܀

ܒܨܘܡܐ ܓܐܪܐ ܕܒܝܒܘܬܐ ܘܒܥܠܝܡܘܬܐ:

ܗܕܝܢ ܘܐܬܬܩܢ ܘܐܬܐܬܪܝܡ ܒܢܨܚܐ ܘܢܝܫܘܬܐ ܀

370 ܦܪܫ ܡܢ ܡܕܒܪܐ ܐܝܟ ܡܫܝܚܐ ܚܕ ܒܬܘܠܘܬܐ:

ܘܒܨܘܡܗ ܫܡܥܘܢ ܣܓܝ ܠܥܒܘܕܘܬܐ ܫܡܝܢܝܐ ܀

ܚܒܝܒ ܕܒܝܬܗ ܠܗ ܐܬܠܝܢܐ ܕܩܕܝܫܘܬܐ:

ܐܬܡܬܪܥܝܗ ܘܐܦ ܐܬܬܠܡܝܕܘܗܝ ܒܡܫܠܡܘܬܐ ܀

ܢܨܚ ܒܢܝ ܘܡܓܢ ܕܗܢܐ ܘܕܘܒܪܘܬܐ:

Fol. 11 *a*. 375 ܕܒܝܬ ܢܛܥܘܗܝ ܠܐ ܠܡ ܐܬܦܫܛ ܐܒܢܝ ܫܘܡܠܐ ܀

ܗܟܝܠ ܒܝܬܐ ܢܘܗܪܐ ܠܚܝܠܐ ܒܡܕܒܪܢܘܬܐ:

ܠܡܫܠܡܘ ܒܫܠܡܘܬܗ ܐܘܪܚܐ ܒܗ ܗܘܦܟܐ ܀

ܒܠܘܕ ܢܟܪܝܬ ܘܫܪܝܗ ܡܢ ܟܠ ܥܠ ܙܘܥܐ:

ܕܒܢܝ ܠܘܬܗ ܐܝܟ ܐܬܐ ܕܐܬܡܗܪ ܠܝ ܠܥܝܢܬܐ*[1] ܀

380 ܡܢ ܗܘܙܝܐ[2] ܢܦܩ ܗܘ ܢܨܚܐ ܕܐܬܟܪܙܬܐ:

ܘܡܢ ܒܝܬ ܠܐܦܛ[3] ܕܒܝܬ ܡܠܘܟܐ ܕܗܘܙܝܐ ܀

ܡܢ ܡܕܝܢܬܐ ܐܚܝܕ ܠܡܠܟܘܬܐ ܕܐܘܪܫܠܡ: ܐܝܟ ܗܘ ܗܘܐ

ܕܟܠ ܗܘܐ ܡܟܪܙ ܡܠܟܐ ܡܫܝܚܐ ܀

ܐܢܬܘܢ ܕܝܢ ܒܟܬܒܐ ܗܘ ܒܩܪܝܢܘܬܐ:

385 ܘܩܪܝܒ ܗܘܐ ܒܡܘܪܕ ܢܡܘܣ ܢܒܝܘܬܐ ܀

---

1 On the margin ܡܢ ܠܥܝܢܬܐ. 2 The people of Khuzistân. 3 On this town see HOFFMANN, *Aussüge*, p. 41, note 351.

ܩܢܝܢ ܗܘܘ ܥܒܕܐ ܘܐܦ ܫܦܚܬܐ[1] ܒܬܫܡܫܬܐ:
ܘܦܠܓܘܬܗܘܢ ܡܫܡܫܝܢ ܗܘܘ ܠܗܝܢ ܒܕܚܠܬܐ ◆
ܚܝܝܢ ܗܘܘ ܥܡܗܝܢ ܒܝܘܡܐ ܘܠܠܝܐ ܘܒܝܬܘܬܐ:
ܟܕ ܡܬܕܟܪܝܢ ܥܠ ܡܫܝܚܐ ܒܐܡܝܢܘܬܐ ◆
390 ܥܡܗܘܢ ܕܝܢ ܕܐܚܘܗܝ ܐܘܣܦ ܐܢܫܐ ܠܥܠܡ ܒܝܬܘܬܐ:
ܘܕܢܩܘ ܒܩܠܐ ܢܩܝܦܬܐ ܥܠܝܟܝ ܘܡܬܟܬܫܢܘܬܐ ◆
ܟܕ ܥܠ ܓܒܪܐ ܒܬܫܒܘܚܬܐ ܗܘܬ ܥܡܗܘܢ:
ܢܚܠܘܗܝ ܐܢܫܐ ܠܟܠ ܢܦܫܗ ܒܢܝܚܘܬܐ ◆
ܕܢܬܠܘܢ ܠܗܘܢ ܘܝܗܒܘ ܡܕܒܪܢܐ ܒܚܘܠܩܐ ܕܟܠܗ:
395 ܘܥܒܕܝܢ ܝܘܡܐ ܫܒܥܐ ܘܩܪܝܢ ܡܢ ܟܬܒܐ ܩܕܝܫܐ[2] ◆
ܘܟܕ ܥܠܝܢ ܥܡܗ ܡܫܡܫܝܢ ܘܐܝܟ ܕܗ ܙܘܓܐ ܚܕܬܐ:
ܗܢܘܢ ܕܢܬܬܣܝܡ ܒܗܘܢ ܒܪܟܬܗܘܢ ܡܢ ܡܫܒܚܢܐ ◆
ܕܬܡܢ ܗܠܝܢ ܟܢܫܝܢ ܗܘܘ ܒܗ ܒܐܡܝܢܘܬܐ:
ܘܐܦ ܠܐܒܗܘܬܗܘܢ ܐܡܪ ܗܘܐ ܠܗܘܢ ܕܠܐ ܒܛܠܢܬܐ ◆
400 ܕܝܗܘܒܐ ܗܘܐ ܚܣܝܪܐ ܥܠܝ ܕܝܢܐ ܐܢܐ:
ܘܒܝܬܘܬܐ ܠܡܫܟܢ ܠܡܪܢܐ ܗܘ ܡܬܥܒܕ ܗܘܐ ◆
ܟܠ ܚܘܫܒܐ ܕܒܝܬܗ ܡܪܢܐ ܘܡܢ ܒܝܬܘܬܐ:
ܡܬܬܒܪܟ ܗܘܐ ܒܝܘܡܐ ܕܟܠ ܚܕܘܬ ܐܠܗܘܬܐ ◆
ܟܠ ܕܡܢ ܗܘܐ ܠܟܢܘ ܒܠܠܝܐ ܘܐܦ ܒܝܘܡܐ:
405 ܘܥܡܗ ܠܗܘܢ* ܗܘܐ ܟܕ ܡܥܒܕܐ ܗܘܐ ܠܗܘܢ ܐܚܝܬܐ ◆
ܟܠܗ ܫܒܝܠܐ ܕܡܢܝܚܢܘܬܐ ܥܠܝܗ ܠܗܘܢ ܡܕܡ ܗܘܐ:

---

1 Glossed by [illegible] "maid servants". For the form [illegible] see Hoffmann, *Syr.-Arab. Glossen*, p. 142, no. 3833. 2 On the books read in Nestorian schools see *B. O.*, iii. I. p. 937 ff.

ܘܕܠܐܣܟܝܡܘܬܗ ܘܠܒܘܫܐ ܥܘܒܕܗ ܦܐܝܐ ܘܚܙܘܗܝ ܗܘܐ ❖

ܟܕ ܒܩܘܝܛܘܢܐ[1] ܕܒܝܬ ܐܒܗܘܗܝ ܗܘ ܡܬܟܢܫ ܗܘܐ :

ܘܒܪܗ ܕܝܢ ܥܝܢܐ ܗܘ ܒܡܫܒܚܬܐ ܚܙܝ ܡܬܪܘܩܠ* ܗܘܐ ❖

410 ܝܘܡܐ ܗܘܐ ܝܘܡܐ ܕܒܫܘܪܝܐ ܡܢܝ ܟܕ ܡܛܐ ܗܘܐ :

ܢܟܠ ܕܝܢ ܕܫܘܒܚܐ ܘܡܢ ܥܡܡܐ ܡܬܝܩܪ ܗܘܐ ❖

ܡܢ ܕܐܬܚܙܝܘ ܘܐܬܓ ܢܟܝܪܐ ܒܢܠܝܘܬ ܝܘܡܐ :

ܡܠܟܐ ܕܒܐ ܠܐܒܘ ܡܢ ܩܢܛ ܕܘܟܬܐ ܦܩܕ ܗܘܐ ❖

ܡܫܕܪܐ ܗܘܐ ܐܢܫ ܦܘܩܕܢܗ ܕܡܠܟܐ ܟܪܝܣ ܗܘܐ :

Fol. 12a. 415 ܘܡܕܪܫܘܗܝ ܩܒܪ ܕܫܠܡܐ ܒܩܒܪܐ ܘܠܗ ܐܡܪ ܗܘܐ ❖

ܡܢܐ ܫܦܝܪ ܒܥܝܢ ܕܟܠ ܕܒܠܝܢ ܠܗ ܒܪܢܫܐ :

ܕܐܬܬܘܗܝ ܐܚܪܬܐ ܕܒܝܬ ܕܘܟܬܐ ܚܣܝܕܬܐ ܒܘܪܟܬܐ ❖

ܦܝܪܗ ܠܚܝܘܬܐ ܕܩܪܝܒ ܒܗܠܝܢ ܡܢ ܕܒܠܝܢ ܐܚܪܢܐ :

ܘܐܘܠܨܢ ܒܐܚܪܬܐ ܕܟܠ ܠܐܬܘܗܝ ܕܒܠܝܢ ܐܢܫ ܕܡܫܬܥܐ ❖

420 ܒܕܡ ܫܦܝܪܐ ܟܠ ܐܢܘܢܐ ܒܗܘܢ ܡܢܗ ܡܕܒܪܐ :

ܘܠܟܢܘܗܝ ܚܝܘܬܐ ܕܟܠ ܟܡ ܕܝܢܐ ܒܕܝܢ ܐܚܪܢܐ ❖

ܕܐܢܐ ܒܫܘܠܡ ܕܐܢܘܢ ܦܣܩ ܐܢܐ ܘܠܗ ܡܕܒܪܐ :

ܘܟܠ ܐܢܫܘܬܐ ܐܢܫ ܕܐܦܢܐ ܚܙܝܢܐ ܘܟܠ ܡܕܡ ܐܢܐ ❖

ܟܕ ܢܟܡ ܣܓܝܐܐ ܚܝܢ ܗܘܘ ܐܚܝ ܗܘ ܒܢܝܢܐ :

425 ܥܠܝܟܐ ܕܫܘܒܚܐ ܡܝܬܝܬܐ ܐܬܚܙܝ ܢܟܡ ܕܘܟܬܐ ❖

ܫܡܥܘ ܘܐܬܦܢܝ ܐܘ ܟܠ ܡܠܟܘܬܐ ܡܬܦܠܓܢܬܐ* :

ܣܘܟܠܗܘܢ ܠܐܦܝܣܩܘܦܐ ܠܥܝܢܝ ܐܢܐ ܕܩܕܡܐ ܗܘ ܡܬܝܚܝܕܐ* ❖

ܐܬܪܗ ܕܐܒܝܬܐ ܕܝܘܡܐ ܕܒܠܝܢ ܥܠܝܟܐ ܗܘܐ :

ܐܢܫ ܕܒܠܝܢ ܥܒ ܠܝ ܐܝܩܪܐ ܘܗܘܝܐ ܡܬܒܠܠܬܐ* ❖

---

[1] *I. e.*, κοιτών.

ܒܠܝܠܝܐ ܓܝܪ ܢܦܩܘ ܗܘܘ ܠܗ ܠܥܘܒܕܗ ܡܫܡܫܢܘܬܐ* ܆ 430

ܘܢܛܪܐ ܠܥܝܢܐ ܐܘܟܝܬ ܠܝ ܫܦܝ ܕܠܗܘܢ ܕܐܝܟ ܢܦܫܐ ܀

ܡܥܕܪܢܐ ܕܫܡܥܬܗ ܗܘܐ ܠܗ ܥܠܝܡܐ ܒܥܒܕܗ ܕܒܪܢܫܐ ܆

ܘܩܒܠ ܥܝܢܐ ܡܢܗܘܢ ܒܥܒܘܕܘܬܐ ܠܡܫܡܫܢܘܬܐ ܀

ܟܕ ܡܢ ܥܢܐ ܗܘܐ ܢܛܪܢܝܬܐ ܘܩܒܠ ܦܪܝܫ ܒܬܘܠܘܬܐ* ܆

ܘܡܥܕܪܢܐ ܢܛܪ ܒܥܡܠܐ ܒܢܦܫܗ ܘܚܝ̈ ܥܘܒܕ̈ܐ ܀ 435

ܠܒ ܕܠܐ ܗܘܐ ܒܥܘܕܐ ܕܥܘܒܕܗ ܕܒܥܘܒܕܢܘܬܐ ܆

ܘܠܐܘܪܚ ܟܠ ܝܘܡܐ ܗܘܐ ܐܚܝܕܐ ܥܒܝܕܐ ܀

ܒܕܡ ܠܗܘܢ ܠܐܦܝܣܩܘܦܐ ܕܢܛܘܠ ܢܛܠܝܐ ܡܢܝܚܢ ܗܘܐ ܆

ܕܥܘܒܕ̈ܝܗ ܢܕܝܚܝ̈ܢ ܥܘܢܐ ܡܢܗܘܢ ܗܘܐ ܀

ܗܠܝܢ ܕܥܒܕ ܡܥܒܕܢܐ ܢܠܒܫܘܢ ܠܡܫܡܫܢܐ ܒܥܝܕ ܗܘܐ ܆ 440

ܘܐܦ ܠܥܡܝܪ̈ܐ ܡܥܒܕܢܘܬܗ ܐܝܟ ܐܝܟ ܗܘܐ ܀

ܘܕܝܢ ܐܝܟ ܥܝܢܐ ܠܡܥܒܕܢܐ ܕܡܢ ܩܕܡ ܕܐܝܟ ܗܘܐ ܆

ܘܟܕ ܐܣܩܝܛ̈ܐ[1] ܢܟܦ̈ܐ ܠܡܥܡܪ ܠܗܘܢ ܗܘܐ ܀

ܥܢܐ ܡܢ ܢܘܟܪܝ ܡܢ ܒܝܬ ܐܒܘܗܝ ܝܕܥ ܕܢܦܩܘ ܗܘܐ ܆

ܘܒܐܘܪܚܐ ܠܡܛܘܠ ܠܐܬܪ ܕܐܬܝܠܕ ܒܗ ܕܡܥܒܕ ܗܘܐ ܀ 445

ܬܪܥ ܕܬܪܥܐ ܗܠܝܢ ܘܥܒܕܐ ܒܝܬ ܢܘܟܪܝܐ ܆

ܐܝܟ ܨܒܝܢܗ ܕܥܠܡܐ ܥܒܪ ܠܡܘܨܠ[2] ܡܕܝܢܬܐ ܀

ܘܥܕܐ ܒܥܕܬܐ ܥܡܗ ܒܝܬ ܣܠܘܟ[3] ܒܟܢܘܫܬܐ ܆

ܘܢܛܪ ܐܝܟ ܒܡܥܒܕܢܘܬܐ ܢܦܫܐ ܗܠܝܢ ܀

ܡܢ ܥܕܬܐ ܥܘܕܪܢ ܥܘܡܪܐ ܕܒܪ ܫܡܗ ܠܗ ܢܒܘܬܐ[4] ܆ 450

---

[1] *I. e.*, dwellers in the Desert of Σκήτη, ܐܣܩܝܛܐ. [2] المَوْصِل, the town opposite to the mound of Kouyunjik which contained the ruins of the palaces of the kings of the last Assyrian Empire. [3] See BUDGE, *Book of Governors*, p. 102, note 7 (translation). [4] See *B. O.*, iii. I. p. 500.

ܐܢܫ̈ܐ ܡܢܗܘܢ ܒܢܝ̈ܐ ܡܫܒܚ̈ܐ ܡܪܝ ܝܫܘܥܝܗܒ ܀
ܐܝܬ ܕܢܫܬܘܬ ܡܢ ܟܦܪ ܙܡܪܐ[1] ܒܢܝ̈ܐ ܕܝܠܗ:
ܘܡܪܝ ܗܘܢܝ ܦܠܓ̈ܝܗ ܚܝܪ̈ܬܐ ܓܘܡܪܬܢܝܐ[2] ܀
ܘܡܪܝ ܣܒܪܝܫܘܥ ܥܒܝܕ ܥܘܡܪܐ ܚܕܝܒܝܐ[3]:
ܡܪܝ ܡܫܝܚܐ ܘܝܫܘܥܕܢܚ̈ܐ* ܒܪܘܚܐ ܀ — Fol. 13 *a*. 455
ܡܢ ܕܐܬܒܪܝܘ ܡܫܘܚܢ ܘܝܗܒ ܡܛܠ ܢܒܝܘܬܐ:
ܡܥܝܠܝܢ ܗܘܘ ܐܘܠܝܢ ܟܠܗܘܢ ܐܠܗܝܬܐ ܀
ܘܗܘܐ ܟܠܗ ܗܘܐ ܒܗܘܪ ܒܐܘܪܚܐ ܕܟܠ ܕܡܘܬܐ:
ܡܛܠ ܕܟܠ ܡܥܡܪ ܠܗ̇ ܒܫܡܝܐ ܠܡܫܡܫܘ ܒܡܠܟܘܬܐ ܀
ܬܫܥܐ ܝܘܡ ܚܘܐ ܕܐܬܦܠܓܝ* ܠܟܢܫܐ ܗܘܐ ܒܫܢܬܐ: — 460
ܘܗܘܐ ܐܘܪܚܐ ܘܐܬܡܛܪܘ ܒܪܘܢ ܐܟܠܝܢ ܐܢܫܐ ܀
ܘܐܟܠ ܒܢܘܗܝ ܕܐܠܟܘܠܗܝ ܕܝܢ ܘܐܟܠ ܡܘܗܒܬܐ:
ܘܒܢܝܢܘܬܐ ܕܒܢܝ̈ܢܘܗܝ ܢܘܡܝ ܘܐܦ ܐܢܘܫܘܬܐ ܀
ܩܕܡ ܐܬܬܘܝܘ ܘܐܬܝܗ ܟܠܗܘܢ ܕܐܬܟܠܐ ܕܪܘܚܐ:
ܕܡܠܐ ܒܢܝܢܐ ܒܒܢܝܢܐ ܕܗܘܐ ܠܥܠܡܐ ܡܫܝܚܐ ܀ — 465
ܥܠܝܢܐ ܗܘ ܝܬܝܗܘܢ ܠܗ ܠܡܪܐ ܡܥܒܕܢܐ:
ܘܡܢ ܒܬܪ ܥܡܝ ܐܚܪܝܢ ܒܕܒܪܐ ܗܕܝܢ ܕܝܫܐ ܀
ܕܝܫܐ ܒܫܢܐ ܐܚܪ̈ܝܢ ܡܢܗܘܢ ܕܡܫܐ ܒܥܠܐ:
ܒܥܘܕܝ ܕܐܢܫ ܡܬܬܥܒܕܝܢ ܒܗ ܘܗܘܐ ܒܫܢܬܐ ܀
ܒܪܡ ܡܠܝܢ ܠܝ ܣܘܟܐ ܕܐܬܦܫܛ ܡܢ ܗܕ ܐܘܪܚܐ: — 470
ܘܐܬܦܫܛ ܢܦܩ ܠܡܐܙܠ ܠܥܘܡܪܐ ܕܗܘ ܦܫܝܛܐ ܀
ܒܐܬܒܝܢܘܬܗ ܟܠܗ ܐܟܠ ܠܟ ܡܪܝ ܡܫܝܚܐ:

[1] Perhaps to be identified with كَفَرْ زَمَّار, a town on the Tigris near Môṣul. [2] A native of ܓܡܪܬܢ(?). [3] A native of Adiabene.

ܕܫܚܢ ܢܦܫܗ ܠܗ ܘܠܡܕܒܪܢܘܬܗ ܓܕܫܬ ܦܠܚܐ ܀
ܘܐܦܝܠܕܘܦܐ ܕܐܬܪܕܘܬܗ* ܦܢܝܚܐ ܘܫܘܬܐ ܀

Fol. 13b.
475 ܘܡܦܪܢܣܢܘܬܐ ܕܥܘܡܪܢܘܬܗ ܐܝܟ ܚܣܝܐ ܡܥܝܢܐ ܀
ܟܕ ܡܬܕܒܪܐ ܡܢ ܗܘ ܫܠܡܐ ܠܟܠܝܠ ܚܝܐ ܀
ܒܢܝܐ ܕܝܠܝ ܩܘܫܝܐ ܢܥܣܘܢ ܕܦܫܐ ܀
ܢܬܒܣܡܘܢ ܟܝ ܘܢܬܡܣܟܢܘܢ ܒܟܠ ܡܘܦܬܐ ܀
ܘܕܚܝ ܕܕܘܝܐ ܒܕܡܘܬ ܠܒܫܘ ܟܐܢܐ ܠܚܝܐ ܀
480 ܠܗܒܕܘ ܕܝܗܘܒܐ ܒܗܘ ܕܒܐܕܢܐ ܕܘܫܢܐ ܀
ܐܝܟ ܐܘܕܝܠܝܡ ܗܘ ܝܠܗܐ ܢܗܘܐ ܟܢܫܐ ܀
ܟܠ ܟܡ ܝܚܝܕ ܡܢܗ ܘܕܝܠܗ ܦܟܘܡܝܣ*[1] ܀
ܕܐܝܟܐ ܡܢܗܪܐ ܒܕܘܡܐ ܠܡܕܒܪܐ ܕܫܘܦܐ ܠܚܝܐ ܀
ܒܠܒܢܐ ܟܕ ܢܦܩ ܡܠܟܐ ܕܫܒܝܐ ܕܟܠ ܗܘܦܢܐ ܀
485 ܢܦܠ ܡܢܘܬ ܢܡܘܣܗ ܠܥܘܡܪܐ ܕܝܠܟ ܢܟܦܐ ܀
ܟܕ ܢܦܠ ܠܥܘܡܪܐ ܢܚܠܗ ܡܢܐ ܪܟܫܐ ܀
ܒܢܠܡܘܗ ܕܟܪܘܗ ܡܪܝ ܐܒܪܗܡ[2] ܟܕ ܣܡܟܐ ܀
ܕܒܡܫܘܚܬܐ ܗܘܐ ܡܩܘܡ ܡܥܠܝ ܠܒܢܐ ܀
ܐܝܟܐ ܗܡܝܢܬܐ ܘܪܟܝܢܐ ܡܫܝܢܐ ܕܫܢܐ ܀
490 ܕܡܘܬ ܥܒܕܝܐ ܚܕܝ ܗܘܐ ܚܕܘܬ ܫܠܡ ܢܓܘܬܐ ܀
ܘܢܩܝܦ ܗܘܐ ܒܕܡܥܬܐ ܥܒܝܕܐ ܕܡܢܗܪܘܬܐ ܀
ܢܦܠܘܗܝ ܒܣܘܓܐ ܘܒܥܘܡܪܐ ܡܢܝܚܬܐ ܀
ܕܟܠ ܒܗܘܢܝܐ ܘܕܟܠ ܒܝܬܐ ܠܡܪܝ ܗܘܐ ܀
ܡܢ ܕܝܢ ܕܢܦܠ ܠܗ ܠܡܦܠܚ ܒܥܘܒܕ[3] ܐܝܟ ܩܢܘܢܐ ܀

[1] *I. e.*, like unto the ascetic Pachomius. [2] Abbot of the Monastery of Bar 'Idtâ. [3] *I. e.*, as soon as he had begun his three years' probationary

Fol. 14 *a.*

495 ܒܬܪ ܕܥܘܠܝܢ ܡܬܠܐܡܢܐ ܘܡܩܡܢܐ ܀

ܐܘܠܦ ܠܟܠ ܕܐܝܬ ܒܥܠܡܐ ܗܢܐ ܡܬܬܪܢܐ :

ܘܠܩܘܪܒܢܗܘܢ ܢܩܪܒ ܐܢܫ ܘܟܠ ܡܬܬܠܡܢܐ* ܀

ܢܛܪܗ ܬܪܥܗ ܠܥܠܡܐ ܥܬܝܕܐ ܘܡܩܘܡܢܐ :

ܠܡܕܪܫ ܥܢܘܝܐ ܕܢܣܒܝܢ ܠܡܠܟܐ ܘܠܟܠ ܗܘܢܐ ܀

500 ܡܕܡ ܕܝܢ ܕܢܦܩܘܗܝ ܠܐ ܢܦܪ ܡܕܡ ܐܠܐ ܡܥܒܕܢܐ :

ܘܡܕܝܢ ܗܘܐ ܟܗ ܒܥܘܕܪܢܐ ܕܟܘܡܪܐ ܕܥܠܝܬܐ ܩܕܝܫܬܐ ܀

ܦܠܚ ܕܐܝܬ ܗܘܐ ܥܠ ܬܪܥܐ ܗܘ ܓܢܝܐ :

ܘܦܠܚܘܬܗ ܚܕܐ ܗܘܐ ܠܗ ܡܕܡ ܡܬܒܥܝܢܐ ܀

ܟܕ ܦܠܚ ܕܟܠܗ ܐܝܟ ܥܒܕܐ ܦܠܚ ܒܟܝܢܐ :

505 ܥܒܕ ܢܘܚܡܢܐ ܠܬܪܥ ܦܢܝܬܐ[1] ܦܬܚܘܗܝ ܐܝܢܐ ܀

ܟܬܪ ܡܫܡܫܢܐ ܕܢܬܘܪܘܢ ܗܝܟܠܐ ܕܐܝܬܐ ܚܝܐ :

ܗܒ ܥܠܘܗܝ ܐܝܟܐ ܡܢܐ ܫܬܪܝܬܘܢ ܒܝܬ ܗܘܐ ܥܘܡܪܐ ܀

ܫܬܪܘܗܝ ܠܬܪܥܐ ܒܝܬ ܠܥܒܐ ܕܥܘܡܪܐ ܡܪܢܐ :

ܘܬܘܡܪܬܗ ܕܪܘܚܐ ܕܥܘܪܝܐ ܢܬܩܢܘܗܝ ܠܢܦܫܐ ܀

510 ܐܬܪܐ ܕܡܪܝ ܢܥܒܕܝܗ ܕܟܝܢ ܡܢܝܢܐ :

ܕܬܡܢ ܐܝܟ ܟܕ ܕܩܝܡܝܢ ܒܥܘܡܩ ܥܒܪܝܢ ܘܬܠܐ ܀

ܟܕ ܢܬܬܐܝܗ ܦܬܚ ܐܣܟܡܐ ܗܘ ܢܘܪܢܐ :

ܢܬܢܚܠܦ ܠܗ ܡܢ ܕܘܟܪ ܦܬܪ ܠܕܪܫܢܐ ܀

ܐܦ ܢܬܢܒܠܦ ܘܗܘܐ ܐܣܪܢܐ ܥܠܦ ܐܣܪܢܐ :

Fol. 14 *b.*

515 ܘܒܥܘܪ ܣܘܦܗ ܕܥܒܕ ܡܪܝ ܡܬܢܒܝܢܐ* ܀

---

service in the monastery; on this point see MAI, *Scriptorum Veterum nova collectio*, tom. X. p. 130*a* (Canons of Abraham, No. 10).

[1] *I. e.*, to the door on the steps between the ܒܝܬ ܩܕܘܫܐ which led up to the raised platform, ܒܐܡܐ, at the east end of which stood the altar.

ܐܝܟ ܗܢܘ ܥܘܕܪܐ ܕܐܪܡܝ ܡܪܢ ܒܥܠܡܐ ܗܢܐ:
ܒܗ ܗܘܐ ܗܘܐ ܡܬܛܝܒܢܘܬܐ ܘܡܬܬܟܠܢܘܬܐ* ❖
ܒܫܡܫܐ ܕܝܢ ܡܬܛܝܒ* ܗܘܐ ܒܟܘܠܗ ܚܝܠܗ:
ܟܕ ܗܘܝܘ ܡܬܟܬܫ ܘܥܡܠ ܘܪܗܛ ܘܡܫܬܘܫ* ܗܘܐ ❖

520 ܘܟܕ ܫܘܠܡܐ ܗܘܐ ܕܢܩܫ[1] ܗܘܐ ܒܝܘܡ ܪܡܫܐ:
ܗܘܝܘ ܫܡܫܢܐ[2] ܡܛܝܒ ܗܘܐ ܠܗ ܠܢܩܫܐ ܒܥܕܢܐ ❖
ܠܬܫܡܫܬܗܘܢ ܕܥܡܪܐ ܕܐܠܗܐ ܒܥܘܡܪܐ ܠܗܘܢ ܢܩܫ ܗܘܐ:
ܫܡܥ ܡܢ ܩܠܐ ܕܢܩܫܐ ܘܩܘܡܗ ܠܐ ܫܒܩ ܗܘܐ ❖
ܒܗ ܡܕܒܪܢܘܬܐ ܐܪܥܐ ܫܠܝܛܐ ܟܕ ܢܩܫ ܗܘܐ:

525 ܗܡܝܢ ܠܚܡܐ ܘܩܠܐ ܘܡܫܚܐ ܡܬܡܛܝܒ ܗܘܐ ❖
ܟܕ ܡܘܩܕܐ ܐܡܝܢܐ ܦܪܝܫܐ ܒܢܦܫܗ ܩܝܡ ܗܘܐ:
ܘܒܬܘܕܝܬܗ ܕܟܠ ܡܬܦܢܐ ܘܒܟܠܐ ܡܫܡܫ ܗܘܐ ❖
ܡܢ ܐܪܒܥܐ ܘܦܠܓܘ ܠܠܝܐ ܠܐ ܐܟܠ ܗܘܐ:
ܘܥܒܕ ܥܡܠܐ ܒܬܫܡܫܬܐ ܢܨܝܚܬܐ* ܗܘ ܦܠܚ ܗܘܐ ❖

530 ܫܢܝܐ ܟܠܗ ܕܫܡܫܬܐ ܒܗ ܥܒܕ ܗܘܐ:
ܘܡܘܬܐ ܕܟܠ ܩܠܝܠ ܒܢܝ ܢܘܚܬܗܘܢ ܠܗ ܡܛܝܒ ܗܘܐ ❖
ܒܢܦܫܗܘܢ ܐܡܪܝܢ ܗܘ ܗܘ ܝܘܡܐ ܫܠܡܐ ܗܢܐ:
ܕܠܥܠ ܡܢܗܪܘ ܢܦܫܗ ܒܝܘܡܐ ܒܝܬ ܐܘܪܚܐ ❖
ܒܫܘܠܛܢܗ ܠܚܘܪܢܝܗ*[3] ܐܝܟܘܬܗܘܢ ܓܝܚܘܢ:

Fol. 15 *a*.
535 ܘܐܝܡܡܐ ܘܠܠܝܐ ܒܢܦܫܗ ܩܝܡ ܗܘܐ ܟܠ ܒܥܕܢܐ ❖
ܠܐ ܥܒܝܫ ܗܘܬ ܗܘܝܢ ܡܢܗܪܘ ܒܠܠܝܐ ܢܘܗܪܐ:
ܐܠܐ ܒܫܢܬܐ ܒܗ ܒܫܡܫܐ ܢܗܝܪܐ ܘܦܝܢܐ ❖

[1] *I. e.*, beating the board to summon the monks to evening prayer.
[2] The sacristan who attended to the service of the altar; see PAYNE SMITH, *Thes.*, col. 3666. [3] "Like the Nile".

[illegible]
[illegible]
540 [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
545 [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
550 [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

[illegible]

ܡܠܟܗܘܢ ܡܢ ܪܫܝܗ ܘܢܦܠ ܒܝܬܐ ܒܗ ܡܦܪܫܐ ܗܘܬ܇ 560
ܘܣܓܝܐ ܐܚܪܢܝܢ ܕܐܬܚܫܒܘ ܠܗܘܢ ܠܐ ܛܒܬ ܗܘܬ܀
ܐܠܐ ܐܡܝܢ ܡܪܝܪܐ ܗܘܬ ܠܗܘܢ ܘܣܢܝܐ ܗܘܬ܇
ܘܟܕ ܡܬܪܥܝܢܗܘܢ ܕܒܝܬܐ ܢܦܩܬ ܘܡܬܬܪܝܣ ܗܘܬ܀
ܛܥܘܢܬܐ ܕܝܢ ܫܠܝܛܐ ܗܘܐ ܠܗ ܚܕܐ ܚܘܪܐ܇
ܘܠܝܬ ܗܘܐ ܠܗ ܐܢܫܐ ܒܐܦܝܗ ܕܛܥܘܢܬܐ܀ 565
ܒܪܡ ܒܝܠܕܘܬܐ ܗܘ ܒܝܫܬܐ* ܗܘܬ ܥܒܕܬܐ܇
ܟܕ ܚܙܐ ܒܥܝܢܘܗܝ ܕܡܠܟܘܬܗ ܘܡܬܝܩܪܐ ܕܝܠܕܬܐ ܡܢܗܘܢ܀
ܐܦ ܘܐܬܚܙܝ ܘܐܬܦܪܣܡ ܥܠ ܟܠ ܐܘܪܚܬܐ܇
ܐܝܟ ܗܘ ܕܡܬܪܒܐ ܒܚܟܡܬܐ ܘܚܝܠܐ ܕܦܘܠܚܢܐ܀
ܟܕ ܠܡܕܝܢܬܐ ܥܒܕ ܕܝܢ ܝܠܕܐ ܗܘ ܥܡܘܕ ܗܘܬ܇ 570
ܘܡܢܝܚܐ ܗܘܬ. ܒܙܒܢ ܐܠܗܐ ܘܡܬܚܙܝ ܗܘܬ܀
ܐܬܚܙܝ ܠܗ ܒܢܝܐ ܕܡܠܟܘܬܐ ܗܘ ܡܥܒܕܢܐ܇
ܘܥܒܕܐ ܠܓܘܕܗ[1] ܠܕܪܫܬܐ*[2] ܦܠܚܐ ܠܡܘܒܠܐ*[3]܀
ܥܒܕܗ ܡܕܒܪܝܢ ܒܥܘܬܪܐ ܡܕܒܪܐ ܘܡܬܦܪܢܣܢܐ܇
ܘܐܡܪܝܢ ܠܐܒܘܗܝ ܗܐ ܠܝ ܒܠܒܫܐ ܛܒܐ ܘܢܦܫܐ܀ 575
ܡܛܠ ܡܢܐ ܕܝܢ ܐܢܬ ܠܝ ܕܠܐ ܫܘܦܪܐ܇
ܕܠܐ ܐܬܚܙܝܬ ܠܝ ܘܠܒܢܝܟ ܗܘܝܬ ܡܥܒܕܢܐ܀
ܒܪܬܐ ܡܣܒܪ ܠܝ ܠܡܫܒܚ ܡܕܡ ܘܠܦܪܘܫ ܡܢܐ܇
ܘܠܡܥܒܕܗ ܒܗܢ ܝܘܡܐ ܕܠܐ ܒܡܢܐ܀
ܠܐ ܕܝܢ ܪܒܝܬܐ ܕܠܝ ܗܘ ܡܥܒܕ ܚܠܡܐ ܗܘܬ܇ 580
ܘܐܦ ܥܠ ܒܢܝܗ ܒܗ ܐܝܟ ܒܪܬܐ ܠܝܬ ܠܗ ܡܦܪܫܐ ܠܗܘܢ܀

Fol 6 *a.* [printed in the margin beside line 575]

[1] "His troop"; glossed by ܓܝܣܐ ܕܦܠܚܐ. [2] Glossed by ܡܠܟܘܬܐ.
3 Glossed by ܫܘܒܩܢܐ ܕܚܘܒܐ.

ܡܛܠ ܗܢܐ ܠܝ ܐܘ ܦܪܘܩܐ ܕܟܠ ܥܠܡܐ:
ܒܪܝ ܡܬܡܠܟܝܢ ܠܝ ܡܘܕܐ ܐܢܐ ܠܟ ܒܟܠ ܦܬܓܡܐ ܀
ܒܬܫܒܚܬܐ ܐܢܫܝܢ ܥܡ ܒܬܫܡܫܬܐ:
585 ܘܐܦ ܡܫܬܡܫܝܢ ܡܠܐܟܐ ܒܟܠܗܘܢ ܥܕܬܐ ܒܬܫܒܘܚܬܐ ܀
ܠܟܘܢ ܐܢܫܝܢ ܡܢܟܠ ܐܢܐ ܠܗ ܒܟܠܗ ܒܥܘܬܐ:
ܘܐܣܟܠܘ ܟܠܗ ܕܟܠ ܐܢܫܐ ܕܠܝܬ ܒܬܫܒܘܚܬܐ ܀
ܡܢ ܒܪܝܬܐ ܕܗܘܘ ܒܪܘܚܐ ܐܣܟܠܘ ܥܒܝܕܐ:
ܘܟܠܗܘܢ ܐܢܫܐ ܚܘܒܐ ܡܥܒܪ ܠܟ ܐܢܫܐ ܀
590 ܥܘܒܕ ܢܫܡܬܐ ܐܝܟ ܕܠܐܠܗܐ ܫܘܒܚܐ ܒܣܘܟܐ:
ܒܪܡ ܡܫܬܡܫܝܢ ܢܦܫܐ ܡܢܗܘܢ ܡܢܗܘܢ ܡܕܥܐ ܀
ܪܘܚ ܕܝܠܟ ܐܠܗܝ ܘܐܦ ܢܫܡܬܐ ܥܠ ܡܫܒܚܬܐ:
ܘܡܫܡܠܝܢ ܐܠܦܐ ܘܪܘܒܘܬܐ ܥܠ ܒܢܝܘܬܐ ܀
ܥܘܒܕܐ ܚܕܝܢ ܒܪܡ ܕܫܡܝܐ ܘܒܪܡ ܡܠܟܐ:
Fol. 16 *b*. 595 ܘܠܒܪܝܬܐ ܡܠܟܝܢ ܒܠܗܘܢ ܘܗܘܝܢ ܒܪܟܐ ܀
ܘܡܫܒܚܬܐ ܐܝܟ ܠܝ ܕܐܠܗܐ ܡܠܟܘܬܐ:
ܢܟܝܢ ܕܗܘܐ ܝܕܥܝܢ ܕܢܦܫܐ ܡܢܝ ܕܥܕܬܐ ܀
ܝܝ ܡܫܡܫܢ ܚܝܐ ܒܪܘܚܐ ܚܝܐ ܥܒܕܐ:
ܐܢܫܝܢ ܗܘܝܐ ܥܠ ܬܫܒܚܬܗ ܐܣܟܠܘ ܕܠܒܬܐ ܀
600 ܘܡܢ ܡܠܐܟܐ* ܒܬܫܒܚܬܐ ܬܫܒܚܬܐ ܕܟܠܗܘܢ ܠܥܘܠܐ:
ܐܠܐ ܐܡܬܡܠܟܝܢ ܠܡܠܟܐ ܘܡܢܟܠ ܠܡܠܟܐ ܥܒܝܕܐ ܀
ܒܪܘܚܐ ܠܗܕܪܐ ܥܡܗܘܢ ܐܝܟ ܠܪܘܚܐ ܒܝܬܐ:
ܘܗܕܝܢ ܒܝܬܐ ܘܚܙܘ ܘܗܕܝܘ ܠܥܠܡܐ ܒܡܫܬܐ ܀
ܟܕ ܢܚܬܐ ܐܠܗܐ ܡܡܠܠܘܬ ܗܘܐ:
605 ܕܡܫܡܫ ܦܘܩܕܝ ܐܘ ܡܕܡ ܠܗ ܐܡܪ ܗܘܐ ܀

ܐܘ ܕܟܠܐ ܘܐܒܘܗ ܕܟܠܗ ܕܟܠܗܘܢ܆
ܥܒܝܕ ܡܘܠܟܢܝ ܘܫܒܝܚ ܐܢܬ ܗܘ ܒܡܕܒܪܢܘܬܗ ܒܥܠܡܐ܀
ܡܢ ܫܒܩ ܠܝ ܡܠܟܝ ܒܝܬܐ ܘܡܠܐ ܢܒܠܐ܆
ܒܢܝܢܗ ܚܘܠܝ ܘܢܒܠ ܒܕܒܩܬܗ ܕܡܢܐ ܡܘܬܐ*܀
610 ܠܝ ܗܦܟ ܠܝ ܡܥܒܕܐ ܐܠܗܐ ܘܡܠܟ ܒܪܒܝܬܐ܆
ܘܐܢ ܕܫܒܩ ܠܝ ܗܘ ܡܠܟ ܠܝ ܡܘܠܟܐ ܥܒܕܐ܀
ܠܝ ܕܝܢ ܐܝܟ ܠܝ ܡܥܒܕܐ ܡܪܘܡܐ ܕܒܢܝ ܡܪܬܐ܆
ܘܗܘ ܐܪܘܝܢ ܒܕܡܘܬܗ ܣܘܪܬܗ ܕܢܒ ܡܢ ܥܡܪܐ܀
ܠܝ ܟܠ ܝܗܘܒܐ ܕܢܫܬܘܬܦ ܠܝ ܒܐܠܗܘܬܗ ܘܝܩܪܐ܆
Fol. 17 a. 615 ܘܟܠ ܕܢܬܒܪܝܢ ܠܦܠܚܘ ܡܠܟܝ ܐܘ ܢܘܪܐ܀
ܡܥܒܕܐ ܕܪܘܚܝ ܘܠܥܬܝܕܬܗ ܦܪܫܬ ܠܝܠܝܐ܆
ܗܘ ܒܡܘܟܟܗ ܢܬܦܠܠ ܕܢܬܘܒ ܠܦܪܩܢ ܕܡܢܐ܀
ܢܨܪܐ ܢܬܦܠܠ ܐܦ ܡܘܬܐ ܠܡܢܬܗ ܠܚܝܐ܆
ܘܢܒܪܬܗ ܕܥܠܬܐ ܠܒܠܗܘܢ ܕܣܡܟܐ܆ ܒܢܝܢܗ ܒܦܠܐ܀
620 ܥܠܝ ܡܪܚܡܢܐ ܡܢ ܠܗܘܢܝ ܘܠܡܢܗ ܒܪܬܐ܆
ܒܝܬ ܚܝܕܐ ܢܚܘܬ ܒܬܘܗܐ ܡܬܬܢܣܒܢܐ*܀
ܡܫܒܚܐ ܕܝܗܒ ܥܡܗ ܕܡܥܒܕܐ ܒܪܘܚ ܩܘܕܫܐ܆
ܡܢ ܩܕܡ ܢܒܝܘܗܝ ܕܐܒܘܗܝ ܘܗܢܐ ܡܢ ܒܝܢܬܐ܀
ܘܒܪ ܦܪܨ ܗܘܐ ܒܐܪܥ ܘܥܡܢ ܡܬܬܣܒܪܢܐ܆
625 ܕܢܡܪܘܬܐ* ܢܒܥ ܕܗܘܐ ܠܝ ܡܢ ܕܢܒܝܬܐ܀
ܒܫܠܝܐ ܫܠܝܐ ܠܕܡܘܬ ܕܘܝܕ ܐܢܐ ܡܫܒܚܠ ܐܢܐ܆
ܒܕܡܐ ܕܢܣܒܘܗܝ ܠܝܩܪܐ ܡܫܡܠܝܐ ܒܕܡܘܬ ܗܢܐ܀
ܐܢ ܡܫܬܒܚܐ ܕܫܒܚܝ ܗܘܐ ܒܝܬ ܚܝܕܐ܆
ܘܒܟܠܗ ܝܡܝ ܘܕܟܠܐ ܫܘܡܐ ܦܬܚ ܒܫܘܦܪܐ܀

ܐܒܘܗܝ ܘܐܡܗ ܠܐܢܫܝܒܘܬܗ ܕܩܝܡܐ ܥܡ ܒܥܠܐ: 630

ܠܐ ܢܫܬܒܩ ܗܘ ܐܠܐ ܐܡܪ ܠܐܒܗܬܐ ܚܒܝܒܐ ✤

ܒܠܒܐ ܡܬܒܣܡܐ ܡܘܕܐ ܠܡܪܢ ܩܕܡ ܠܡܫܝܚܐ:

ܕܒܬܘܠܘܬܗ ܢܛܠ ܠܝܘܡܐ ܠܝܠܕܘܬܗ ܕܒܪܬܐ ܚܕܬܐ ✤

ܡܪܝ ܒܥܡܕ ܕܡܫܡܫܢܘܬܐ ܐܠܗܝܬܐ:

ܟܢܫܗ ܩܫܝܫܘܗܝ ܡܚܢܘܬܐ ܕܡܠܟܐ ܒܥܕܬܐ ✤ Fol. 17 *b*. 635

ܢܩܗܘ ܡܪܝ ܕܒܪܟ ܩܢܐ ܕܩܘܕܫܘܬܐ:

ܐܕܟܪܗ ܩܕܡ ܕܒܝܠܕܘܬܐ ܘܠܒܫ ܟܘܬܝܢܐ ✤

ܐܝܟ ܠܒܝܬܗ ܡܢ ܡܕܒܪܐ ܕܝܠܗ ܘܒܗ ܠܟܠܗܘܢ:

ܠܐ ܠܟ ܒܕܘܟܬܝ ܩܒܪܐ ܕܒܠܒܐ[1] ܩܢܘܢܐ ܡܩܕܫܐ ✤

ܢܩܗܘ ܡܪܝ ܕܠܟ ܒܬܫܡܫܬܗ ܢܨܒܬ ܡܘܗܒܬܐ: 640

ܕܢܕܘܫ ܢܦܫܗ ܒܗ ܘܡܫܒܚܬܐ ܒܠܒܘܫܐ ✤

ܘܒܠܒܗ ܫܠܡ ܕܐܬܠܒܫ ܥܡ ܒܝܬܘܬܐ:

ܒܥܡܗ ܕܗܝܟܠܗܘܢ ܐܝܟ ܒܢܝܐ ܕܪܡܐ ܟܘܠܗܝܢ ✤

ܢܩܗܘ ܡܪܝ ܕܢܦܩܬ ܠܒܝܬܐ ܕܥܠܝܡܘܬܐ:

ܕܦܘܩܘ ܠܟ ܐܠܗܝܢ ܘܐܚܝܕܘ ܒܝܬܐ ܘܥܠ ܐܢܫܘܬܐ ✤ 645

ܒܥܡܗ ܕܐܬܐ ܘܒܕܐ ܡܕܝܢܬܐ ܩܘܕܫܐ ܗܟܢܐ:

ܣܓܝܐ ܙܘܥܐ ܢܗܘܐ ܒܗܘܢ ܣܓܝܐ ܙܒܢܘܬܐ ✤

ܒܕܝܪܐ ܐܝܟܢܐ ܟܬܒܐ ܕܝܠܗ ܢܣܒܗ ܒܝܠܗ:

ܗܘܝܐ ܦܓܪܗ ܕܝܘܡܐ ܐܝܟܢܐ ܡܢ ܙܒܢܘܬܐ ✤

ܡܢܗ ܢܦܩܘ ܘܐܢܫ ܐܠܗܐ ܒܒܝܬܗ ܠܗܘܢ ܩܫܝܫܐ: 650

ܘܒܠܒܬܐ ܢܒܝܐ ܗܒܠܠܗ ܒܠܒܘܫܐ ✤

[1] See *supra*, line 259.

ܐܦ ܐܝܪ̈ܝܢܘܗܝ ܚܝܠܗ ܥܠ ܡܬܝܪ̈ܘܬܐ ܘܚܝܠܗܘܢ ܕܪܘܚܐ ܆
ܘܟܠ ܦܬܓܡܘܗܝ ܓܒܝܐ ܕܦܬܓܡܗܘܢ ܫܡܥܐ ܕܡܘܬܐ ܀
ܒܢܓܕܐ ܗܘܘ ܠܗܘܢ ܚܝܠ ܒܢܓܕܐ ܕܥܠܝܨܘܬܐ ܆
Fol. 18 a. 655 ܘܡܢ ܕܐܬܒܥܠ ܒܓܠܗܘܢ ܕܪ̈ܐ ܒܕܡܘܬܐ ܠܢܒܝܘܬܐ ܀
ܒܐܘܟܡܐ ܕܐܨܛܒܥ ܡܕܢܚܐ ܒܓܝܢܬܗ ܠܒܢܝܐ ܆
ܕܢܗܘܘܢ ܡܠܟܐ ܘܫܘܪܝܐ ܡܢܒܙܝܢ ܦܩܝܕܘܬܐ ܀
ܘܡܝܬܪ̈ܘܬܐ* ܠܒܢܝ̈ܢܫܐ ܒܪܕܝܢܘܬܐ* ܆
ܟܕ ܡܬܒܠܝܢ ܠܗܘܢ ܠܒܘܡܪܐ ܦܪܝܫܐ ܕܪܘܚܢܘܬܐ ܀
660 ܫܪܪܗ ܡܫܝܚܐ ܠܒܝܬܗ ܒܘܝܢܐ ܡܢ ܠܐ ܒܪܥܘܬܐ* ܆
ܒܐܝܕܝ ܗܘܪܡܝܙܕ ܕܡܠܟܗܘܢ ܕܦܪܣܝܐ ܘܟܠ ܡܠܟ̈ܘܬܐ ܀
ܠܫܬܘܬܦܘܬܐ* ܦܪܫܗ ܘܓܒܝܗ ܡܪܢܐ ܠܒܪܐ ܆
ܕܢܗܘܐ ܚܝܠܐ ܠܒܢܝ̈ ܥܕܬܗ ܒܟܠܚܕܐ ܦܢܝܐ ܀
ܫܢ̈ܝܐ ܕܝܢ ܟܕ ܐܙܠܝܢ ܗܘ̈ܝ ܒܕܪܐ ܢܩܡܐ ܆
665 ܠܐ ܐܦ ܘܢܦܩ ܡܢ ܥܘܡܪܘܬܗ ܢܩܝܦܐ ܐܠܡܐ ܀
ܒܥܠܡܐ ܕܐܬܕܪ ܦܬܘ ܥܠ ܦܝܘܬܐ ܕܠܐ ܡܟܝܢܘܬܐ ܆
ܘܢܦܩܘ ܢܦܩܘܗܝ ܥܠ ܙܢܝ ܘܡܪܐ ܢܨܚܢܐ ܀
ܘܠܒܫ ܐܣܟܝܡܐ ܕܡܫܒܚܢ ܗܘܘ ܒܝܘܪܕܢܢ ܆
ܘܢܦܪܫܘܢ ܠܐܒܘܗܝ ܕܢܬܚܠܠܘܢܢܘܢ ܡܢ ܒܝܬ ܠܡܕܐ ܀
670 ܟܕ ܥܡ ܡܪܗ ܚܝܐ ܗܘܐ ܐܒܘܗܝ ܘܒܗ ܡܬܢܝܚ ܗܘܐ ܆
ܘܒܡܫܝܚܘܬܐ ܐܠܗܝܬܐ ܡܬܒܣܡ ܗܘܐ ܀
ܒܪܬܐ ܡܢܝܚܠ ܥܘܒܗ ܡܫܡܠܝܬܐ ܬܘܕܝܬܐ ܆
ܝܠܝܕ ܒܡܥܕܢܬܐ ܕܐܬܘܪ ܡܫܒܚܬܐ ܘܡܬܩܢܬܐ ܀
ܡܕܝܢܬܐ ܕܐܬܒܢܝܬ ܒܝܕ ܕܥܡ ܐܪ̈ܥܐ ܚܬ̈ܬܐ ܥܠܝܒܬܐ ܆
Fol. 18 b. 675 ܡܕܝܢܬܐ ܕܥܝܢܐ ܘܦܘܫܚܐ ܕܡܝܐ ܟܝܠܐ ܘܡܫܒܚܬܐ ܀

ܩܕܝܫ ܥܘܗܕܢܐ ܕܐܬܝܗܒ ܗܘܐ ܠܢܦܫܗ ܘܗܝܕܝܢ :

ܢܕܦܠܗ* ܠܐܒܘܢ ܘܫܠܡܗ ܢܦܫܗ ܒܗܿܝ ܚܕܘܬܐ ❖

ܕܠܝܬ ܒܗܕܐ ܠܐ ܡܝܬܐ ܕܝܗܝܒܗ ܒܚܫܘܒܬܐ :

ܕܐܝܬܝܗ ܪܗܒܘܢ[1] ܗܘ ܚܕܘܬܐ ܕܥܠܡܐ ܚܕܬܐ ❖

ܒܗܠܝܢ ܡܠܝܢ ܐܒܘܢ ܠܡܪܢ ܒܝܠܕܐ ܡܫܒܚܐ : 680

ܘܒܝܬܝܬܐ ܘܕܝܩܬܐ ܐܘܕܝ ܕܠܐ ܗܘܢܬܐ ❖

ܟܕ ܐܡܪ ܗܘܐ ܡܪܢ ܢܦܫܝ ܒܝܕܐ ܢܚܒܬܐ :

ܕܫܒܩ ܣܘܟܝܗ ܒܒܪܢܝܐ ܫܒܝܢ ܒܟܠ ܓܘܢܝܐ ❖

ܚܠܘܦ ܐܚܪܢܝܢ ܐܓܘܢܝܣܐ*[2] ܕܠܐ ܫܘܠܠܐ*[3] :

ܘܐܦ ܥܠ ܡܫܡܫܬܐ ܕܢܣܒ ܡܢܗܘܢ ܘܥܠ ܣܘܟܠܐ ❖ 685

ܐܝܟ ܒܪܗ ܫܠܡܗ ܕܦܘܠܘܣ ܕܐܡܪ ܕܐܓܘܢܝܣܛܐ[4] :

ܡܢ ܡܠܟܝܢ ܕܐܣܘܪ ܗܘܝܗ ܘܡܬܒܥ ܕܗܘܠܐ ❖

ܐܒܘܢ ܦܪܩܗ ܠܢܦܫܗ ܡܢ ܥܠ ܗܘܠܣ[5] ܕܥܠܡܐ :

ܘܓܠܗ ܠܡܪܢ ܐܝܟ ܒܝܠܕܗ ܕܠܗܘܢ ܘܠܡܐ* ❖

ܥܒܕ ܗܘܐ ܠܡܪܢ ܕܐܡܪ ܒܝܘܠܦܢܗ ܡܫܝܚܐ : 690

ܕܡܢ ܕܪܚܡ ܠܝ ܘܡܠܝ ܢܛܪ ܦܘܩܕܢܝ ❖

ܐܢܐ ܐܪܚܡܝܘܗܝ ܘܐܚܘܝܘܗܝ ܢܦܫܝ ܒܐܡܝܢܘܬܐ :

ܘܐܦ ܢܥܡܪܝܘܗܝ ܐܢܐ ܘܐܒܝ ܕܠܐ ܦܠܝܓܘܬܐ ❖

ܡܫܡܫܢܐ ܕܪܘܚܐ ܒܒܕܪܗ ܠܢܦܫܗ ܘܗܝܕܝܢ ܣܗܕܐ :

ܘܐܬܘܗܝ ܗܘܐ ܠܘܬ ܒܡܟܠܬܗܘܢ ܥܕܡܐ ܕܡܘܬܗ ܡܫܝܚܐ ❖ Fol. 19 a 695

---

[1] *I. e.*, ἀρραβών. [2] *I. e.*, ἀγῶνες. [3] Glossed by ܐܚܝܕܘܬܐ ܕܫܘܒܚܐ ܫܒܝܠܐ ܘܕܘܫܐ ܢܛܪ ܡܢܗ. [4] *I. e.*, ἀγωνιστής. [5] *I. e.*, ὕλας, plural of ܗܘܠܐ, ὕλη. ܗܘܠܣ is explained by ܡܠܘܐ ܐܠܝܨܐ ܕܡܬܬܣܝܡ ܠܥܘܡܩܐ ܕܐܝܠܝܢ ܕܢܦܩܝܢ ܠܘܩܒܠ:

ܠܐܪ̈ܥܬܐ ܘܐܝ̈ܠܢܐ ܒܡܫܒܠܐ ܕܐܝܬ ܗܘܘ ܒܥܘܡܩܐ:
ܗܟܝܠ ܫܪܝܘ ܗܘܘ ܥܡܗ ܒܢܝ̈ܗܘܢ ܕܐܢܫܐ ܠܡܪܕܐ܀
ܘܡܥܒܪܝܢ ܗܘܘ ܟܠ ܝܘ̈ܡܬܗܘܢ ܕܗ̇ܢܐ ܒܡܫܒܠܐ:
ܘܕܪܫܘ ܢܦܫܗ ܘܦܩܕ̈ܘܗܝ ܕܢܗܦܘܟ ܠܡܨܪܝܢ܀
ܢܗܦܘܟ ܠܢܦܫܗ ܐܝܟ ܪܘܚܐ ܕܥܘܠܐ ܡܢܣܒܬܐ: 700
ܘܐܦ ܒܥܘܡܩܐ ܫܡܫܐ ܢܦܫܗ ܦܢܐ ܐܪܘܥܬܐ܀
ܟܕ ܡܢ ܢܘ̈ܪܐ ܢܚܬܐ ܡܢܗܘܢ ܐܡܪܘ ܠܥܘܡܩܐ:
ܕܬܫܬܒܚܘܢ ܢܨ̈ܢ ܐܫܬܒܝܚ* ܡܢ ܐܠܗܐ ܥܡܝܪܐ܀
ܢܘ̈ܪܐ ܝܗܒܘ ܘܫܡܫܐ ܢܬܝܠܕ ܫܡܝܐ ܗܘܐ ܗܘܐ:
ܘܒܬܪ ܟܝܬ ܒܥܒܪ ܗܘܐ ܡܢ ܕܡܘܬܐ ܕܒܗ ܡܫܬܡܗ ܗܘܐ܀ 705
ܟܕ ܢܬܟܠ ܡܬܒܪ ܘܡܫܬܐ̈ܗܘܢ ܠܗܘܢ ܡܫܬܟܚ ܗܘܐ:
ܘܐܟܠ ܒܢܝ̈ܗܘܢ ܒܡܪܐ ܕܓܢ̈ܒܗܘܢ ܘܡܬܦܪܣ ܗܘܐ܀
ܐܒ̈ܗܘܗܝ ܕܝܢ ܗܟܝܠ ܠܐܝܟ ܗܘܘ ܢܦܫܗ ܕܡܠܟܐ:
ܒܗ̇ܘ ܐܘܠܨܢܐ ܒܠܒܗ ܢܘܚܐ ܘܫܠܡܗ ܒܠܟܐ܀
ܒܥܘܡܩܐ ܕܐܝ̈ܠܢܐ ܡܫܬܟܠܝܢ ܗܘܘ ܒܥܒܘܕܗܘܢ: 710
ܘܫܒܩܝܢ ܗܘܘ ܒܗܘܢ ܒܢܝ̈ܗܘܢ ܢܦܫܗ ܢܗܝܪܐ܀
ܕܢܗܘܐ ܕܥܠܝܗ ܡܢ ܐܘܠܨܢܗ ܢܫܬܒܩܐ ܡܠܟܐ:
ܠܐܚܪܢܐ ܐܝܟܐ ܕܒܗ ܡܢܚ ܕܐܦܝ ܚܝܠ ܦܫܛܐ܀
ܡܕܒܪ̈ܢܝܬܐ ܡܢ ܕܫܬܩܘܗܝ ܥܒܕ ܟܪ̈ܝܗܘܬܐ:
Fol. 19 *b*. 715 ܘܐܡܪܗ ܠܡܠܟܐ ܘܫܐܠܗ ܠܢܒܝܐ ܘܐܦ ܠܟܗ̈ܢܐ܀
ܐܒ̈ܗܘܗܝ ܕܝܢ ܘܟܠܗܘܢ ܐܚ̈ܘܗܝ ܒܢ̈ܝܐ ܘܚܡ̈ܢܐ:
ܡܣܒܪܝܢ ܗܘܘ ܠܗ ܘܡܬܟܢܫܝܢ ܕܒܡܠܟܘܬܐ܀
ܥܠ ܕܟܠܗܘܢ ܗܘ ܡܕܒܪܐ ܒܥܒܕܘܬܐ:
ܒܟܠܗ ܒܥܘܡܩܐ ܐܬܐ ܗܘܐ ܕܝܢ ܦܬܘܪ ܘܐܟܠܐ܀

ܘܟܠ ܕܟܬܝܒ ܗܘܐ ܥܠ ܐܒܗ̈ܘܗܝ ܡܬܒܩܐ ܗܘܐ: 720
ܠܟܬܒ̈ܐ ܩܕ̈ܝܫܐ ܘܠܟܬܒܘܬܐ ܣܓܝ ܡܬܗܓܐ ܗܘܐ܀
ܐܝܟ ܒܥܘܡܠ ܗܢܐ ܕܒܥܘܬܐ ܡܬܟܬܫ ܗܘܐ:
ܠܗ ܥܠ ܟܬܒܘܗܝ ܗܢܐ ܡܟܬܒܢܘܬܐ ܗܟܢ ܡܘܟܟ ܗܘܐ܀
ܟܠ ܠܒܢ ܐܬܟܢܫ ܕܢܙܠ ܘܢܣܒܐ ܠܢܟܬܘܗܝ ܣܓܝܐܐ:
ܡܕܒܪܢܘܬܗ ܫܒܩܘܗ ܠܡܐܙܠ ܒܠܠܝܐ ܒܡܢܝܬܐ܀ 725
ܡܢ ܕܝܢ ܕܫܡܥ ܩܠܐ ܠܐܚܘ̈ܗܝ ܒܢܝ̈ܐ ܘܐܙܠܘ:
ܫܒܩ ܡܢܗܘܢ ܡܬܦܪܫ ܗܘܐ ܒܢܝ̈ܐ ܒܫܡܝܐ܀
ܒܕܠܗܘܢ ܟܕ ܫܘܐ ܡܕܝ ܠܩܠܝܬܗ ܕܩܕܡܬܐ ܡܫܠܡܢܘ:
ܝܬܒ ܕܢܬܒܥܘܢ ܘܢܬܟܬܫܘܢ ܠܐܒܘܗܝ ܕܪܫܐ ܡܫܒܚܐ܀
ܡܫܕܪ ܐܝܟ ܕܢܐܙܠ ܒܠܒܗ ܒܟܢܫܐ ܕܡܢܬܐ: 730
ܕܡܢܝ ܬܫܡܫܬܗ ܢܣܒ ܒܠܒܗ ܘܢܦܩ ܠܒܪܐ܀
ܠܟܬܒܘܗܝ ܡܚܪ ܗܘܐ ܦܪܘܫܐ ܡܕܝܢܐ ܡܢܗܘܢ:
ܕܢܣܒ ܒܠܒܗ ܕܢܬܒܥܘܢ ܡܬܚܫܒ ܥܡ ܚܘܪ̈ܐ܀
ܗܝܢ ܡܟܬܒܢ ܐܠܗܐ ܗܘܐ ܒܢܝ̈ܐ ܗܘܢܐ:
ܘܫܠܡܘܗܝ ܠܚܒܪܗ ܕܡܢܐ ܗܘܐ ܦܠܚܐ ܚܒܝܒܐ܀ Fol. 20 *a*. 735
ܡܢ ܬܪܥܗ ܟܠ ܫܘܐ ܐܘܪܚ ܒܥܘܬ ܡܫܝܚܐ:
ܕܢܣܒ ܗܘܐ ܠܗ ܡܛܠ ܚܒܝܒܘܬܗ ܗܘ ܦܪܝܫܐ܀
ܠܒܪܗ ܠܟܬܒܘܗܝ ܕܢܦܩ ܕܢܐܙܠ ܒܠܠܝܐ ܒܫܡܝܐ:
ܕܡܛܠ ܦܬܓܡܗ ܡܫܘܕܥ ܐܝܟ ܠܡܠܟܐ ܕܫܡܝܐ܀
ܘܟܕ ܕܦܩ ܒܬܪܗ ܕܡܠܟܐ ܘܡܬܒܥܐ ܗܘܐ: 740
ܘܐܝܟ ܕܝܢܐ ܡܬܡܠܟܢܘܬܐ ܫܠܡܘܗܝ ܡܫܝܚ ܗܘܐ܀
ܘܒܗܝ ܕܠܠܝܐ ܒܕܘܡܝܢܘܬܗ ܟܕ ܐܚܕ ܗܘܐ:
ܘܐܝܟ ܕܒܢܐ ܘܡܫܕܪܐ ܗܟܢ ܡܢܗ ܐܢܬ ܗܘܐ܀

ܒܝܬܐ ܩܫܝܐ ܕܪܚܡܘܗܝ ܡܕܒܪܢܗ ܗܘܘ ܚܘܪ̈ܐ:
745 ܡܚܝܠ ܗܘܐ ܘܚܢܐ ܠܚܒܪܐ ܕܐܡܪ ܠܗ ܗܘܐ ܠܫܠܝܚܐ ❖
ܕܐܚܕ ܗܘܐ ܕܝܢ ܩܢܘܡܗ ܕܢܦܫܗ ܘܠܐ ܫܒܩ ܗܘܐ:
ܒܕܘܒܫܗ ܕܐܒ̈ܗܘܗܝ ܕܐܒܘܗܝ ܡܫܬܡܠܐ ܗܘܐ ❖
ܐܒܘܗܝ ܒܢܬܗ ܗܠܝܢ ܠܗܠܝܢ ܒܩܘܒܠܐ ܕܡܢ ܗܘܐ:
ܕܢܬܒܘܒ ܒܝܠܕܐ ܕܐܒ̈ܗܘܗܝ ܕܡܫܢܐ ܟܕ ܕܒܝܠ ܗܘܐ ❖
750 ܕܟܕ ܢܕܥܘܢܗܘܢ ܐܟܕ ܢܦܪ ܬܘܡܐ ܘܡܫܬܐܠ ܗܘܐ:
ܘܡܢ ܫܘܡܠܠܗ ܠܒܝܬ ܠܒܝܬ ܒܝܠܕܐ ܡܫܬܒܪܢ ܗܘܐ ❖
ܒܗ̇ܢ ܕܝܠܕܘܬܐ ܐܘ ܫܒܝܬܐ ܟܠ ܕܝܢ ܣܓܝ ܗܘܐ:
ܢܟܠ ܒܟܕܝܠ ܒܥܒܝܕ ܗܒܪܬܐ ܟܕ ܡܬܘܠܕ ܗܘܐ ❖
ܘܕܠܐ ܢܠܟܐ ܫܒܝܗ ܒܘܒܢܐ ܫܟܝܒ ܘܗܘܐ ܗܘܐ:
Fol. 20b. 755 ܕܟܕ ܠܐ ܢܗܘܐ ܠܫܢ̈ܝܐ ܒܒܝܬܐ ܒܝܠܕܗ ܢܕܥܐ ❖
ܒܕܡ ܢܬܦܪܫ ܡܚܫܒܬܗ ܟܠ ܒܝܠܕܘܬܐ:
ܕܠܐ ܢܬܬܪܥܫ* ܒܡܬܬܢܝܬܗ ܕܝܘܡܐ ܡܫܟܚܐ ❖
ܐܦ ܕܝܢ ܒܥܠܡܐ ܕܗܘܐ ܡܫܪܘܬܗ ܘܢܦܠ ܠܓܒܐ:
ܦܬܟܪ ܒܒܝܬܗ ܘܕܪܒܢܐ ܫܠܝܚܘ ܠܟܝܢ ܗܘܐ ❖
760 ܘܟܕ ܡܫܬܐܣܝ ܘܚܙܐ ܒܕܘܟܐ ܒܠܒܗܘܢ ܝܩܝܪ ܗܘܐ:
ܘܠܗ ܗܘܐ ܕܝܢ ܡܛܠ ܒܕܡܝܢ ܗܘܦܟܐ ܠܗܘܢ ܡܚܝܠ ܗܘܐ ❖
ܗܝܕܝܢ ܗܝܕܘ ܠܗܘܢ ܕܐܣܛܘܟܣܐ ܗܘ ܐܘ ܓܒܪ ܒܘܠܡܐ:
ܘܦܝܫ ܒܝܬܗܘܢ ܕܒܘܠܡܐ ܢܦܫ ܐܚܪܐ ܠܓܒܪܐ ❖
ܕܠܐ ܕܟܝܬ ܢܦܫ ܒܗ ܒܗܘܠܝܐ ܕܝܢ ܗܘ ܡܟܣܝܬܐ:
765 ܕܢܣܒܝܗ ܠܓܒܪ ܕܝܠܗ ܒܝܬܐ ܫܢܝܐ ܥܒܝܕܐ ❖
ܬܘܡܢ ܗܠܝܢ ܠܝܬ ܠܝ ܗܘܕܥܐ ܘܦܬܓܡ ܒܫܒܪܐ:
ܕܢܠܝ ܡܫܡܠܝܢ ܒܗܝ ܘܡܫܬܢܐ ܒܗ ܠܝܬ ܚܡܝܪܐ ❖

ܘܒܗ̇ ܕܡܟܬܐ ܐܬܚܣܝܬ ܕܝܢ ܘܡܟܝܟ ܒܡܕܒܪ ܝܡܟܬܐ :
ܘܐܬܥܢܝ ܒܨܘܡܐ ܐܝܟ ܕܠܝ ܚܘܝܐ ܒܪܒܠܐ ܘܢܟܦܐ ÷
770 ܐܘܕܝ ܢܨܒ ܠܟܠ ܕܒܝܬܗ ܐܒܘܗܝ ܘܥܡܗ :
ܘܟܬܒ ܐܢܘܢ ܘܐܫܕܪ ܠܗܘܢ ܒܟܠܐ ܡܠܝܐ ÷
ܠܐ ܠܟܘܢ ܬܒܥܘܢ ܐܘ ܐܬܦܢܝܬ ܕܠܐ ܡܟܝܟ ܢܦܠܬܐ :
ܦܪܘܩܘ ܡܢ ܡܪܕܘܬ ܕܢܦܫܗ ܒܗ ܗܘ ܘܐܬܒܛܠܘ ܢܡܘܣܐ ÷
ܡܢ ܕܡܫܬܪܐ ܡܢܝܚܘܬܐ ܢܦܫܗ ܡܢ ܢܡܘܣܐ :
Fol. 21 a. 775 ܥܠܝܗ ܡܢ ܒܝܬܗܘܢ ܘܦܪܝܫ ܢܠܒܫ ܘܦܪܫ ܡܢ ܕܝܢܐ ÷
ܐܒܘܗܝ ܕܝܠܗ ܒܪܘܚܐ ܕܡܪܐ ܗܘܐ ܒܢܦܫܐ ܢܥܡܐ :
ܘܢܛܠܦܘܗܝ ܢܫܬܘܗܝ ܡܪܕܘܬ ܕܝܥܩܘܒ ܒܚܘܫܐ ÷
ܐܬܝܟ ܐܝܕܝܗ ܗܠܝܢ ܘܒܢܝܗ̄ ܒܟܝܢ ܠܒܝܬܐ :
ܘܢܠܒ ܘܐܫܕܪ ܡܕܝ ܢܥܘܢ ܡܕܡ ܥܕܬܐ ÷
780 ܟܕ ܫܠܛܝܢ ܒܥܕܬܐ ܡܕܒܪܢܘܬܗ ܗܘ ܐܢܬܬܐ :
ܕܗ ܢܝܫܘܬܗ ܠܥܕܬܐ ܡܘܪܒ ܕܝܢ ܒܫܘܬܐ ÷
ܒܫܘܚ ܕܒܪܐ ܢܘܒܗܪܝܗܘܢ ܢܝܪܐ ܠܥܕܬܐ ܐܕܡܠܬܐ :
ܘܠܠܒܘܟܐ ܡܢ ܠܗ ܢܒܥܬܐ ܒܥܕܬܐ ܠܗ ܫܡܥܬܐ ÷
ܐܘܟܬܐ ܡܕܡܬܐ ܕܠܐ ܒܗܝܠ ܡܕܝܪ ܠܢܣܠܝܢ ܟܫܝܐ :
785 ܘܡܬܒܢܝܐ ܗܘܐ ܢܕ ܢܟܡ ܐܒܘܗܝ ܟܒܕܢܝܗ ܒܕܡܐ ÷
ܐܢܬܐ ܡܕܝ ܐܬܥܕܪܐ ܘܠܗܠܡܢܝܢ ܦܠܝܓܐ ܒܝܠܝܐ :
ܕܝܢܠܗ ܘܬܫܒܘܚܬܗ ܒܗ ܕܝܢ ܘܬܫܡܫܬܗ ܒܥܕܬܐ ÷
ܟܕ ܬܫܡܠܝ ܠܐܒ ܒܢܝܫ ܕܢܕܚܐ ܡܠ ܝܠܝܐ :
ܬܘܒܐ ܠܟܘܢ ܕܝܢ ܡܢ ܠܗܘܢ ܐܒ ܕܝܠܗ ܒܢܗܝܪܘܬܐ ÷
790 ܦܫܘ ܡܕܝ ܬܕܡܝ ܠܟܠ ܐܝܠܝܢ ܕܢܟܦܝܢ ܒܕܡܐ :
ܘܢܦܩ ܒܢܦܫ ܕܝܠܗ ܐܬܐ ܢܠܟܬܐ ܢܟܢܫ ܕܡܝܐ ÷

ܕܡܕܝܢ ܦܘܪܥܢܗ ܕܒܝܬܗ ܦܪܢܣܗ ܒܙܡܢ ܚܢܐ :
ܘܐܪܝܡ ܪܝܫܗ ܕܡܣܟܢܘܬܐ ܒܢܘܚܡ ܥܠܡܐ ܀
ܐܦ ܕܐܬܦܢܝ ܣܘܟܝ ܢܒܝܐ ܝܬܝܪ ܡܢܗ :
Fol. 21 b. 795 ܠܡܢ ܗܡܡܘܢ ܘܗܢܝܐ ܕܡܠܟ ܒܢܝܐ ܗܘܝܐ ܀
ܡܢ ܕܐܬܦܠܓܘ ܥܡܗ ܘܐܬܒܪ ܐܡܝܢ ܡܕܡܐ :
ܒܬܪܗ ܕܝܢ ܠܥܠܡܐ ܗܠܝܢ ܘܬܒܥܝܢ ܘܐܬܒܪ ܢܨܚܐ ܀
ܐܘ ܡܘܢܐ ܕܐܬܬܥܝܪ ܒܥܡܗ ܕܐܬܘܪ ܡܬܝܒܐ :
ܘܗܘܡ ܡܢ ܥܝܢܗ ܕܡܘܬܐ ܢܚܬܐ ܒܢܝܚܗ ܡܬܝܒܐ ܀
800 ܡܥܕܪܐ ܥܠܡܐ ܦܬܚ ܠܗ ܢܚܬܘܗܝ ܢܦܩܘ ܕܡܠܟܐ :
ܘܐܬܪ ܡܫܝܚܝܐ* ܦܩܕ ܠܢܘܗܪܗ ܦܬܐ ܠܡܥܒܕܐ ܀
ܘܐܬܬ ܦܘܪܩܢ ܘܒܛܠ ܘܐܬܒܪ ܗܝܟܠܐ ܡܬܝܒܐ :
ܕܢܘܪܐ ܠܝ ܚܢܐ ܘܐܦ ܢܬܦܪܣ ܡܢ ܐܠܗܐ ܀
ܕܝܘܡܐ ܕܒܗ ܟܕ ܚܙܐ ܕܦܩܐ ܠܚܢܐ ܠܡܠܟܐ :
805 ܨܒܐ ܕܠܥܘܠܐ ܦܪܘܩܐ ܠܗ ܘܐܬܒܪ ܡܘܬܒܐ* ܀
ܥܘܒܕܐ ܠܘܝܐ ܗܘܐ ܢܒܝܐ ܕܐܬܐ ܚܢܐ :
ܕܝܢܐ ܠܝ ܢܦܩ ܘܟܠ ܕܝܢ ܢܦܩܘܢ ܚܘܒ ܢܚܘܫܐ ܀
ܘܟܠ ܐܝܟ ܢܦܩܢ ܕܟܠ ܩܢܝܢ ܡܥܡܕܐ ܘܫܪܝܢ ܒܦܪܘܩܐ :
ܐܟܠ ܡܢܕܪܟ ܐܘܦܝ ܠܝ ܚܘܡܪܐ ܒܪܡܘܙܗ ܦܨܚܐ ܀
810 ܐܬܬܘܗܝ ܕܥܠܡܐ ܡܢܕܪܟ ܥܡܗܘܢ ܠܟܠ ܡܕܪܡܐ :
ܘܐܬܕܪܝܢ ܗܘܘ ܡܢ ܟܠ ܡܥܠܠܗ ܕܝܘܡܐ ܚܕܬܐ ܀
ܥܒܕܝ ܐܝܟ ܕܐܝܟ ܗܘܐ ܡܢܗ ܗܟܝܠ ܕܝܘܡܐ :
ܕܐܬܠܡܐ ܚܦܪܘܗܝ ܠܡܢ ܒܢܝܢܐ ܘܡܬܒܪܝܢ ܗܘܐ ܀
ܢܛܝ ܒܚܝܠܐ ܕܐܬܦܪܣܘܗܝ ܠܝܘܡܐ ܘܡܬܚܙܝܢ : ܡܘܬܒܐ* :
Fol. 22 a. 815 ܘܟܕ ܐܬܦܪܟ ܕܢܦܩ ܚܝܠܐ ܥܠܘܗܝ ܡܢ ܕܘܟܬܐ ܀

ܦܬܚ ܠܦܘܡܗ ܕܝܠܗ ܘܡܠܠ ܒܠܫܢܗ ܥܡܗ ܦܪܗܣܝܐ:
ܐܘ ܠܟ ܕܝܠܗ ܥܡܗ ܐܠܗܗ ܕܝܗܒ ܥܒܕܐ ܘܟܗܢܐ܀
ܕܟܝ ܡܢ ܡܬܘܡܝܢ ܠܐ ܒܨܠܘܬܐ ܕܒܬܘܠܘܬܗ ܐܘ ܒܪܝܫܐ:
ܘܠܥܠܡܝܢ ܘܣܘܦ ܘܚܝܐ ܠܐ ܠܝܬ ܫܘܠܡܐ ܕܒܬܘܠܘܬܐ܀
820 ܒܥܘܕ ܕܡܬܕܟܪ ܠܫܠܝܚܐ ܕܫܠܝܚ ܡܢ ܗܘ ܡܫܝܚܐ:
ܚܣܝܐ ܫܡܥܘܢ ܘܐܦ ܗܘܐ ܡܦܪܫܢ ܥܕܬܐ ܒܢܝ ܥܡܡܐ܀
ܕܫܠܝܚܐ ܐܬܐ ܗܢܝܢ ܫܠ ܕܢܚܬ ܕܥܘܕ ܡܪܝܐ:
ܗܝܡܢܘܬܗ ܠܟܘܫܝ ܘܐܦ ܗܘܐ ܡܠܠ ܘܟܬܒ ܦܘܠܘܣ܀
ܡܠܬܗ ܕܝܠܗ ܡܫܒܚܬܐ ܟܕ ܝܗܒ ܕܝܠܗ:
825 ܫܘܒܚܐ ܡܢܗ ܘܡܢ ܐܚܝܕ ܟܠܗ ܕܠܗ ܡܚܝܕ ܗܘܐ܀
ܢܛܠ ܘܐܚܕ ܥܡܗ ܦܪܘܩܐ ܟܘܠܗ ܒܐܦܝܘܗܝ:
ܕܠܝ ܠܗ ܗܘܢ ܐܢܬܬܐ ܐܟܠ ܐܪܥܐ ܘܡܝܬܐ܀
ܟܝܪ ܡܬܚܡܢ ܘܐܬܩܢܬܗ ܕܡܢ ܘܢܚܬ܀
ܗܟܢ ܫܡܝܐ ܠܐ ܐܦܐ ܗܘܝܐ ܟܕ ܠܒܝܫܬܐ܀
830 ܐܝܟ ܥܢܢܐ ܢܒܥ ܡܢ ܢܘܪܐ ܕܢܗܘܪܗ ܐܝܟ ܗܘܐ:
ܘܡܚܕܐ ܕܡܫܚܐ ܡܢܗ ܫܠܡܐ ܕܡܬܝܒܢ ܗܘܐ܀
ܘܟܠܗ ܘܒܢܝ ܟܠܗ ܢܘܗܪܐ ܠܗ ܢܛܪ ܗܘܐ:
ܘܥܡܗ ܡܫܒܚܐ ܕܒܥܘܕ ܡܥܝܢܐ ܠܗ ܫܪܐ ܗܘܐ܀
ܗܘܕܝܢ ܐܚܝ ܡܢ ܬܪܝܨܘܬܗ ܐܝܟ ܘܗܘܐ:
835 ܘܠܐ ܐܢܫ ܡܢܗܘܢ ܐܝܪܐ ܕܡܠܝܐ ܗܘܐ ܡܫܝܚܐ܀ (Fol 22b.)
ܗܦܟ ܠܗ ܠܒܝܬܐ ܚܕ ܫܢܬܐ ܘܗܘܢ ܒܝܬܐ:
ܘܡܠܟ ܡܢܗ ܫܘܒܚܐ ܕܗܘܐ ܒܪܟܬܐ܀
ܟܕ ܚܙܐ ܢܦܫܗ ܦܪܫ ܡܢܗ ܕܒܘܫܡ ܫܠܝܚܐ:
ܘܐܬܐ ܠܘܬܗܘܢ ܕܡܢ ܪܘܚܐ ܟܠܗ ܒܝܬ ܡܫܝܚܐ܀

840 ܕܢܬܟܦܐ ܣܓܝܐ ܗܘܐ ܗܘ ܒܐܠܗܐ ܘܥܡܗܐ ܘܟܡܪܐ:
ܟܕ ܡܬܕܢܚ ܗܘܐ ܢܘܗܪܐ ܒܓܘܗ ܠܒܢܝܐ ܡܕܝܢܬܐ܀
ܒܘܥܝܐ ܥܠܝܗ ܕܡܬܚܙܝܢ ܗܘܬ ܠܒܘܫ ܢܗܪܐ:
ܒܕܘܡܝܐ ܗܟܢ ܐܬܩܛܠܘ ܐܦܐܘܗܝ ܕܡܫܐ ܕܝܢܐ܀
ܐܠܐ ܒܒܢܝܐ ܡܫܬܒܚܐ ܗܘܐ ܠܟܠܗܘܢ ܐܢܫܐ:
845 ܘܐܡܪܝܢ ܠܐܒܗܘܗܝ ܕܡܢܗ ܢܘܗܪܗ ܠܫܠܡܐ ܕܝܢܐ܀
ܘܐܡܪܘ ܥܡܘܕܗ ܕܒܪܝܬܐ ܕܢܚܬܘ ܘܠܐ ܐܢܫ ܡܕܝܢ ܗܘܐ:
ܘܒܠܒܗ ܡܕܒܪ ܗܘܐ ܗܘ ܡܕܝܢ ܒܟܠܗܘܢ ܐܡܪ ܗܘܐ܀
ܗܘ ܕܐܣܬܥܪ ܒܡܕܒܪܢܘܬܐ ܐܠܗܝܬܐ:
ܡܢܗ ܡܬܥܛܦ ܕܝܬܝܪܐ ܘܝܬܝܪܐ ܐܦܝܐ ܫܡܝܢܝܬܐ܀
850 ܒܪܡ ܐܡܪܝܢ ܗܘܐ ܕܡܠܐܟܐ ܡܪܢܐ ܚܝܐ ܡܢ ܥܡܝܐ:
ܘܡܐܡܪܗ ܐܘܦܪܐ ܡܢܗܪ ܠܟܠܗ ܥܠܡܐ ܕܫܠܡܐ܀
ܒܝܬܐ ܒܗܠܝܢ ܕܐܠܗܐ ܐܝܟ ܡܬܡܪܡܪ ܗܘܐ:
ܘܕܡܬܒܠܥ ܗܘܐ ܒܝܫܘܥ ܒܗ ܠܗܘܢ ܘܢܗܝܪ ܗܘܐ܀
ܒܪܡ ܟܕ ܢܦܩܗ ܡܫܬܕܪ ܕܡܢܐ ܡܬܬܒܘܥ ܗܘܐ:
ܘܡܬܒܘܥܐ ܠܫܘܥܝܗ ܒܗ ܡܬܬܥܒܕ ܗܘܐ܀
ܒܕܡܬܒܘܥ ܗܘܐ ܐܝܟ ܒܘܥܝܐ ܕܠܐ ܡܬܚܫܚ ܗܘܐ:
ܕܡܬܡܛܝܐ ܒܕܝܢܐ ܦܫܝܛܐ ܘܦܪܝ ܡܬܚܙܐ ܗܘܐ܀
ܡܢܝ ܒܥܘܕ ܠܗܘܢ ܐܫܬܟܚ ܒܟܠܗܘܢ ܠܥܒܕ ܗܘܐ:
ܟܕ ܠܐܦܘܬܐ ܕܥܒܕ ܫܘܒܚܐ ܘܪܒܐ ܥܝܢ ܗܘܐ܀
860 ܒܪܡ ܒܬܫܒܘܚܬܗ ܗܘܝܘ ܫܘܒܚܐ ܢܗܝܪܐ ܗܘܐ:
ܘܩܡ ܠܢܦܫܗ ܘܠܡܫܪܝܬܗ ܚܢܢܐ ܝܗܒ ܗܘܐ܀
ܟܕ ܕܝܢ ܗܠܝܢ ܡܬܬܥܒܕ ܗܘܝ ܚܙܘ ܒܢܝܢܫܐ:
ܫܡܥ ܗܠܝܢ ܒܠܠܘܬܐ ܐܬܝܕܥ ܒܝܬܐ܀

Fol. 23 a. 855

ܐܬܬܘܝܘ ܒܪܥܝܗ ܕܡܕܒܪܢܘܬܐ ܐܠܗܝܬܐ:

865 ܕܡܬܬܪܬܪ* ܗܘܬ ܢܦܫܗ ܕܦܠܚܐ ܕܙܕܝܩܘܬܐ ❖

ܘܟܕ ܫܘܬܦܐ ܕܝܠܕܐ ܗܘܬ ܕܝܠܗ ܐܠܗܐ:

ܒܥܠܝܗ ܕܦܠܚܐ ܢܦܩܝܢ ܟܠܗܘܢ ܡܕܒܪܝ ܡܦܩܬܐ ❖

ܟܕ ܐܠܘܨܝܢ ܗܘܘ ܘܐܠܝܨܝܢ ܒܬܒܪܐ ܟܠܗܘܢ ܕܫܘܬܦܐ:

ܘܢܦܩܘ ܟܠܗܘܢ ܘܐܦܠܐ ܚܣܝܢ ܡܢܗܘܢ ܠܒܪܐ ❖

870 ܡܬܒܣܡܝܢ ܟܕ ܚܙܝܢ ܠܫܘܦܪܐ ܕܝܢ ܘܒܪܬܐ ܡܢܝܬܐ:

ܘܢܚܘܪ ܥܡܕܐ ܘܬܘܕܝܬܐ ܢܫܠܡ ܠܗ ܒܗ ܢܫܬܐ ❖

ܗܘ ܕܝܢ ܚܫܒܐ ܒܬܘܕܝܬܐ ܘܬܘܕܝܬܐ ܕܠܒܐ ܚܙܝܐ ܗܘܬ:

ܘܚܕ ܡܢ ܚܒܪܘܗܝ ܒܗܠܝܢ ܕܐܬܡܢܝܢ ܠܐ ܐܬܕܟܝ ܗܘܐ ❖

ܡܪܝ ܫܒܝܩܐ ܠܐܬܦܨܝܬܗ ܚܘܒܐ ܗܘܐ:

Fol. 23 *b*. 875 ܘܒܬܒܘܪܗ ܕܠܘܩܒܠ ܕܝܢܐ ܠܐ ܐܗܡܝ ܗܘܐ ❖

ܡܝܬܐ ܓܒܪܐ ܚܕ ܡܢ ܚܒܪܐ ܠܥܘܡܪܐ ܒܪܬܐ:

ܘܠܒܪܗ ܒܝܘܡܗ ܡܬܒܪ ܒܟܠܗܘܢ ܘܠܒܪܗ ܒܥܘܡܪܐ ❖

ܠܐ ܠܒܫ ܫܘܝܢܐ ܐܘ ܓܒܪܐ ܐܝܟ ܡܢ ܐܚܘܬܐ:

ܡܬܚܐܠ ܕܡܪܝܐ ܚܘܒܐ ܗܘܐ ܠܗ ܘܠܚܒܪܝܬܐ ❖

880 ܢܠܒܫ ܐܝܟ ܠܗ ܕܬܗܘܐ ܢܦܫܗ ܡܬܒܬܬܐ:

ܘܡܢ ܬܫܒܘܚܬܐ ܒܘܫܐ ܬܗܘܐ ܡܬܬܫܡܫܬܐ ❖

ܘܢܦܫܗ ܕܡܚܠܝܐ ܚܕܐ ܘܐܙܠ ܗܘܐ ܕܘܫܬܐ:

ܘܐܬܦܪܫ ܠܗ ܡܢ ܚܢܘܬܐ ܗܘܐ ܫܘܬܦܐ ❖

ܒܝܫܬܐ ܕܝܢܐ ܡܬܢܒܝܢ ܗܘܘ ܠܗ ܒܠܒܗ ܦܠܚܐ:

885 ܘܒܢܝܫܐ ܥܘܬܪ ܟܠܗ ܡܬܒܪܟ ܗܘܐ ܘܦܠܚ ܒܦܠܚܐ ❖

ܟܬܒ ܕܐܘܪܚ ܒܢܝ ܫܘܒܚܐ ܐܠܗܝܐ:

ܠܐ ܓܝܪ ܘܠܐ ܒܝܘܡ ܡܢ ܬܫܒܘܚܬܐ ܕܢܦܫܗ ܕܢܩܫܬܐ ❖

ܒܙܒܢ ܡܟܝܠܐ ܗܘܐ ܒܟܘܪܗܐ ܢܣܪܬܐ ܘܒܝܬܟܬܐ:
ܘܡܘܡܝܢ ܗܘܐ ܢܫܠܡܘܬܗ ܠܓܪܪܘܬܐ܀
890 ܠܒܢܝ ܐܡܝܢ ܡܫܬܡܠ ܗܘܐ ܠܗܘܢ ܒܠܒܝܒܘܬܐ:
ܘܥܠܝܐ ܗܘܐ ܠܗܘܢ ܕܢܬܒܪܘܢ ܡܢܗܝܢ ܒܬܠܡܝܕܘܬܐ܀
ܗܢܘ ܓܒܪܐ ܕܠܗ ܫܒܝܚܝܢ ܡܬܬܗܘܠܟܢ*:
ܡܫܠܡܢ ܒܢܫܘܬܗܘܢ ܡܬܚܫܒܝܢ ܡܬܬܬܒܚܢ*܀
ܐܦ ܩܒܠܘ ܘܡܕܝܢ ܥܠܝܗܘܢ ܡܬܬܩܒܠܢ*:
Fol. 24 a. 895 ܘܡܢܗܝܢ ܘܦܘܫܩܝܢ ܐܝܟ ܟܠ ܡܕܡ ܡܬܩܬܠܢ*܀
ܘܗܕܐ ܕܝܢܗ ܥܠܝܢ ܡܢ ܥܠܝܗܘܢ ܘܢܣ ܗܘܠܦܢܐ:
ܕܟܠ ܫܒܩ ܠܝ ܕܐܝܬܝܢ ܒܟܠܡܕܡ ܡܬܢܣܟܢ*܀
ܣܒ ܠܒܢܝܬܐ ܡܢ ܕܝܢ ܟܠܡܕܡ ܒܕܡܘܬܐ ܠܗܕܐ:
ܘܠܡܫܪܪܘܬܐ ܣܒ ܒܟܝܢܘܬܗ ܠܡܕܝܢܬܐ ܒܬܘܠܬܐ܀
900 ܒܥܠܝܗܘܢ ܕܪܘܗܝ ܕܟܠܡܕܡ ܐܪܡܝܢ ܒܪܕܝܐ ܒܬܘܠܐ:
ܘܐܠܦܐ ܘܕܝܢܘܢ ܕܥܕܬܐ ܒܟܦܐ ܒܟܘܪܗܢܐ ܡܒܠܐ܀
ܦܨܐ ܡܪܕܝܗ ܘܡܫܪܐ ܥܠܝܢ ܗܢܐ ܠܒܢܝܐ:
ܘܝܗܒܝܢ ܥܠܝܢ ܘܠܘܩܒܠ ܡܕܝܢ ܐܝܟ ܠܒܢܝܬܐ܀
ܗܢܘ ܠܡܫܚܐ ܘܡܢܗܝܢ ܕܥܠܝܢ ܘܐܦ ܕܡܟܪܬܐ:
905 ܢܦܩܘ ܕܝܘܡܐ ܠܡܫܡܫܢܘ ܗܢܐ ܠܒܢܝܐ܀
ܗܘ ܢܫܠܡܘܬܗ ܝܬܝܪܬܐ ܥܠܝܗܘܢ ܕܝܢ ܕܪܕܐ:
ܘܢܪܡܝܗܘܢ ܒܝܘܡܬܐ ܘܡܬܟܬܒܝܢ ܝܗܒܐ ܘܐܦ ܒܘܠܬܐ܀
ܕܟܠ ܝܘܡ ܥܠܝܢ ܘܡܬܚܙܝܢ ܒܪܡܫܗܘܢ ܐܝܟ ܗܕܘܪܬܐ*[1]:
ܘܡܬܒܪܝܢ ܥܠܝܢ ܘܡܬܒܠܠ ܒܪܡܫܗܘܢ ܕܡܘܬ ܦܘܪܩܕܐ*܀

[1] *I. e.*, "mirage". Glossed by ܦܢܛܣܝܐ ܕܡܬܚܙܝܐ ܒܕܡܘܬ ܢܩܦܬܐ ܕܡܝܐ ܒܡܕܒܪܐ ܘܡܬܚܙܝܢ ܠܢܩܦܬܐ ܒܣܘܦܝܗܘܢ܀ See Hoffmann, *Syr.-Arab. Glossen*, p. 120, no. 3348; Duval, *Lexicon*, col. 656.

910 ܘܫܒܩܘܢ ܠܗܘܢ ܘܢܦܩܘܢ ܠܒܪܝܐ ܘܐܦ ܡܣܪܩܬܐ:

ܘܢܦܠ ܒܣܪܕܝܢ[1] ܕܠܐ ܡܫܬܪܐ ܘܠܐ ܣܘܡܟܬܐ[2] ❖

ܗܠܝܢ ܐܢܫܘ ܕܢܘܕܥ ܡܢܗ ܘܫܟܘܢ ܗܕܒܪܐ:

ܗܢܐ ܠܡܣܪܩܝܢ ܕܢܚܬ ܒܪܢܫܐ ܫܒܩܝܢ ܠܚܝܘܬܐ[3] ❖

ܗܕܝܢ ܢܦܩܘ ܠܡܣܪܩܝܢܘ ܣܪܩܬܐ ܣܪܩܬܐ:

Fol. 24 *b*. 915 ܘܫܪܝܘ ܗܘܘ ܚܠܝܨܐ ܡܢܗ ܒܝܕ ܐܣܦܩܘܠܛܪܐ[4] ❖

ܒܠܝܠܝܐ ܫܪܝܢ ܗܘܘ ܠܗ ܐܣܛܣܝܕܐ*[5]:

ܘܕܡܟܐ ܕܡܟܝ ܡܫܠܝ ܗܘܘ ܠܗ ܒܥܩܬܐ ܥܒܝܕܬܐ ❖

ܕܒܫܡ ܡܫܒܚܐ ܘܕܠܝܫ ܠܝܫ ܒܥܩܬܐ ܒܥܩܬܐ:

ܘܕܐܠܝܬܐ ܘܕܫܡܘܥܬܐ ܡܢܗܘܢ ܦܥܩܬܐ ❖

920 ܕܐܣܛܣܝܘܬܗ ܘܦܪܘܫܘܬܗ ܠܟܠ ܕܪܐ:

ܕܟܕ ܐܬܦܠܛܘ ܫܒܩܘ ܠܗܘܢ ܘܩܒܪܐ* ܘܩܒܪܐ* ❖

ܐܠܐ ܐܝܟ ܒܬܪܐ ܦܘܪܩܢܐ ܕܐܝܬܝܗ ܥܒܕܐ:

ܢܦܩܘ ܢܦܩܝ ܘܫܟܒܘ ܐܝܟ ܐܝܟ ܠܠܟܣܚܬܐ*[6] ❖

ܘܢܦܠ ܒܢܚܠܘܗܝ ܘܦܝܫ ܐܝܟ ܕܡܘܬ ܠܡܩܒܪܬܐ*:

925 ܘܦܫܛ ܫܟܢܬܐ ܕܥܠ ܐܪܩܘܣ[7] ܕܒܝܬܗ ܡܬܬܚܕܬܐ ❖

ܢܦܩ ܒܗܘܢ ܩܠܐ ܒܥܠ ܡܣܪܩܝܗܘܢ ܐܝܟ ܓܢܒܐ:

ܘܒܡܘܬܗ ܢܚܬ ܘܫܦܠ ܘܫܒܩ ܫܟܒܐ ❖

ܟܕ ܗܘ ܘܝܘ ܠܐ ܐܝܬ ܕܢܚܐ ܒܪܡ ܒܗ ܒܠܠܝܐ:

ܐܪܦܝܗ ܫܠܝܐ ܘܫܪܝܘ ܡܫܡܫܝܢ ܠܒܪܐ ܒܣܘܦܐ ❖

---

[1] Glossed by ܒܣܪܕܝܢ. [2] Glossed by ܣܘܡܟܐ. [3] Glossed by ܫܒܩܬܐ ܦܘܩܢܐ. [4] ܐܣܦܩܘܠܛܪܐ = σπεκουλάτωρ. [5] Glossed by ܒܢܝ ܡܪܕܐ "Children of revolt". ܐܣܛܣܝܕܐ = στασιώδης. [6] Glossed by ܡܣܝܒܐ ܕܡܝܬܐ "Biers for the dead". [7] Glossed by ܡܨܝܕܬܐ "Nets". The sing. is ܐܪܩܘܣ = ܐܪܩܘܣ = ἄρκυς. See PAYNE SMITH, *Thes.*, col. 39.

ܕܒܪ ܢܬܕܪܫܐ ܘܢܬܕܒܪܘܢ ܒܗܢܐ ܡܬܕܠܚܫܢܐ : 930
ܘܠܐ ܢܘܕܥܘܢ ܘܢܬܗܘܢ ܢܚܡܘܗܝ ܡܥܕܪܢܐ* ܀
ܢܬܢܘܚ ܕܡܘܬܐ ܕܗܘܝܐ ܘܢܚܐ ܢܟܒ ܢܩܝܦ ܗܘܐ :
ܢܝܚ ܕܡܢ ܣܘܦܗܘܢ ܕܕܝܩܘܗܝ ܕܢܚܬ ܠܟܪܗ ܢܦܠ ܗܘܐ ܀
ܚܣܝܡ ܦܓܪܗ ܡܢ ܚܒܠܬܐ ܗܘܐ ܘܢܝܚ ܡܢܗ ܗܘܐ :
Fol. 25 a. 935 ܘܠܘܬܗ ܠܟܡ ܕܣܡܟܗܘܢ ܕܝܢܩܘܢ ܠܐ ܚܢܐ ܗܘܐ ܀
ܠܐ ܗܘ ܡܗܝܡܢܐ ܡܢ ܐܬܠܝܛܘܬܗܘܢ ܡܢܝܚܐ ܡܟܝܠܐ :
ܗܢܘܢ ܕܗܠܝܢ ܚܕܘܗܝ ܠܘܬܗ ܒܚܠ ܗܘܦܟ ܘܢܩܡܬܐ ܀
ܐܘ ܚܡܬܐ ܚܣܝܢ ܘܚܣܝܢ ܢܬܢܘܚ ܕܡܘܬܐ ܒܝܬܐ :
ܕܟܠܐ ܕܣܡܝܢ ܡܥܕܪܝܢ ܠܗ ܢܟܡ ܢܦܫܬܐ ܀
940 ܡܢ ܕܟܕ ܡܘܬܐ ܢܟܝܬܗ ܒܚܝܠܐ ܢܡܬܢܬܕܘܢܬܐ* :
ܢܦܩ ܘܕܚܝܢ ܒܗ ܡܣܬܟܠ ܕܟܘܢܘܪܐ ܘܕܘܡܝܬܐ ܀
ܕܒܪ ܢܗܘܐ ܠܗܘܢ ܒܗܢܐ ܦܘܪܩܢܐ ܡܬܬܚܝܒܢܐ* :
ܘܢܦܠ ܒܝܕܗܘܢ ܘܢܗܘܐ ܠܗܘܢ ܡܬܬܢܗܠܢܐ* ܀
ܡܦܩܝܢ ܒܝܬܐ ܕܚܡܬܐ ܕܢܦܫܐ ܗܘ ܡܬܡܟܟܢܐ* :
945 ܠܝܬ ܦܪܘܩ ܕܢܗܘܐ ܡܢ ܚܛܗܝܗܘܢ ܡܬܒܪܝܢܐ* ܀
ܘܟܕ ܡܢ ܗܘ ܙܡܢ ܕܡܟܝܟܘ ܒܗܝ ܡܬܢܠܫܢܐ* :
ܗܟܢ ܕܠܒܠ ܗܘ ܕܒܝܕܗܘܢ ܢܗܘܐ ܡܬܬܦܠܢܐ* ܀
ܢܡܢ ܕܠܝܟ ܗܘܐ ܒܝܬܐ ܘܗܘܝܐ ܡܬܢܠܗܒܢܐ* :
ܕܢܦܩܘܢ ܢܗܘܐ ܢܒܝ ܒܕܡܟܗܘܢ ܡܬܢܕܟܢܐ* ܀
950 ܘܢܕܝܡ ܚܠܗܘܢ ܢܚܫܐ ܘܢܗܘܐ ܒܗ ܡܡܫܟܢܐ :
ܘܐܢܘܢ ܐܢܘܢ ܚܘܝܢ ܒܗ ܢܚܝܢ ܒܗܝ ܡܡܠܠܢܐ ܀
ܒܕܡ ܢܡܝܬܘܬܗ ܒܥܘܡܗ ܗܘܐ ܠܗ ܡܬܢܕܟܫܢܐ* :
ܘܒܝܬܘܡܝܗ ܒܫܡܗ ܢܬܢܦܫ ܡܬܠܡܝܢܐ ܀

ܠܓܒܝ ܥܢܕ ܢܦܠܬ ܢܘܩܦܝ ܒܕܡܘܗܝ ܟܕ ܚܘܒܬܐ:

Fol. 25 *b*. 955 ܘܢܘܟܠܗ ܒܣܦܐ ܘܦܣܩܘܗ ܠܦܪܘܟ ܐܝܟ ܟܒܫܬܐ ❖

ܘܐܘܕܝܘ ܕܡܛܠ ܟܢ ܢܦܠܬ ܡܚܢܐ ܠܢܒܥܢܝܗ ܕܝܕܗ:

ܡܕܝܢ ܠܦܬܓܡܐ ܘܡܕܝܢ ܠܐܬܪܐ ܕܟܠܗ ܒܘܝܕܬܐ ❖

ܐܝܟ ܕܗܘܐ ܠܟܘܡܪܐ ܐܬܪܐ ܗܢܐ ܡܬܚܫܒ ܗܘܬ:

ܘܒܡܘܬܒܗ ܠܟܠ ܕܝܘܪܝܗ ܕܟܪ ܫܒܬܐ ܗܘܬ ❖

960 ܡܚܝܐ ܢܒܝܐ ܗܢܝܗ ܠܟܠ ܐܝܟ ܕܡܚܕܐ ܗܘܬ:

ܘܡܫܘܚܬܐ ܗܕܡ ܘܡܝܬܝܢܐ ܚܝܘܗ ܝܗܒ ܗܘܬ ❖

ܘܕܝܪܐ ܕܒܘܕܢܐ ܠܡܥܠܬܝܐ[1] ܘܠܚܢܝܬܐ ܡܚܝܢܬܐ:

ܘܗܘܝܐ ܠܗܘܢ ܚܠܗܘܢ ܐܣܝܘܬܐ ܠܡܚܐܒܐ ܕܒܗܘܢ ❖

ܘܐܬܟܣܘ ܒܥܘܠܗ ܒܫܡܝܢ ܘܐܒܕܬ ܚܝܐ ܡܩܒܠܝܬܐ:

965 ܕܡܢ ܢܟܠܝܢ ܗܘܘ ܒܥܠܡܐ ܚܝܟ ܟܕ ܡܬܢܟܠܝܢ* ❖

ܐܝܟ ܕܐܝܬ ܟܕ ܠܡܩܒܠܬܐ ܝܘܬܪ ܒܥܘܠܝܬܐ:

ܕܡܢ ܢܟܝܠܘܬ ܗܘܘ ܫܠܝܛ ܘܡܢܗ ܡܬܬܪܡܝܢ ❖

ܟܕ ܒܬܘܕܝܬܗ ܦܠܢܐ ܕܚܝܝܢ ܒܗ ܘܫܩܝܠܝܢ:

ܕܦܩܚ ܕܐܬܦܪܘܩ ܠܟܠܢ ܐܢܫܐ ܡܬܬܦܪܝܢ* ❖

970 ܟܕ ܐܡܪ ܗܘܐ ܒܢܦܫܗ ܚܢܝܢܐ ܕܡܚܝܠ ܡܚܝܢܐ:

ܦܩܕܘ ܐܢܐ ܠܗ ܠܢܦܫܐ ܕܡܘܬܐ ܒܥܡܗ ܡܢܟܚܢܐ ❖

ܘܒܗ ܡܬܚܝܕ ܐܢܐ ܕܗܘܐ ܡܕܝܪ ܟܠܗ ܠܝܠܗ ܐܘܕܝܢܐ:

ܘܕܡܬܟܝܢܐ ܠܝ ܘܟܠܬܪܬܝܗܝܢ ܐܝܟ ܕܗܘܝ ܡܚܢܐ ❖

ܥܕܟ ܕܢܦܠ ܗܘܐ ܡܢ ܥܘܒܕܐ ܘܡܢ ܕܡܘܬܐ:

Fol. 26 *a*. 975 ܕܠܡܐ ܢܦܠ ܒܕܝܢ ܫܢܝܐ ܘܢܘܦܩ ܠܟܝܢܐ ❖

[1] The people of Ma'allthâ, a place often mentioned with Ḥnâithâ, and situated near Dehôk about forty miles from Môṣul.

ܒܙܒܢܐ ܕܐܬܪܕܦܬ ܡܫܝܚܝܘܬܐ ܗܝܡܢܘܬܐ ܐܬܘܪܝܬܐ ܒܡܕܝܢܬܐ:
ܗܘܐ ܣܓܝܐ ܗܘܬ ܕܢܫܬܠܡ ܡܢܗܘܢ ܒܡܕܝܢܬܐ ✤
ܗܟܝܠ ܘܟܠ ܘܐܬܪ ܢܦܝܩ ܗܘܐ ܕܡܫܝܚܘܗܝ ܗܕܝܘܛܐ:
ܕܗܘܝܘ ܕܡܫܬܪ ܦܬܓܡܐ ܕܪܘܚܐ ܘܐܒܗܘܗܝ ܒܗܢܐ ✤
980 ܒܕܝܠܗܘܢ ܟܕ ܐܝܬܐ ܠܡܫܬܪ ܝܗܒܐ ܠܗܘܢ ܗܝܡܢܘܬܐ:
ܕܗܟܢܐ ܦܪܘܩܘܬܐ ܢܗܘܐ ܘܢܬܠܐ ܥܠ ܐܬܪܐ ܠܥܡܡܝܐ ✤
ܗܟܢ ܡܢܐ ܘܐܡܫܡܫ ܕܝܗܒܐ ܢܛܠܐ ܘܢܘܒܠܗ ܠܚܠܝܨܐ:
ܘܡܫܬܪܐ ܦܬܓܡܐ ܢܦܩܬ ܐܬܦܪܣܬ ܡܢ ܗܘ ܠܒܝܬܐ ✤
ܡܢ ܒܝܬܗܘܢ ܐܝܟ ܢܦܫܗ ܗܘܐ ܫܘܪܝܐ:
985 ܘܠܗܢ ܐܬܐܡܪܘܗܝ ܒܛܒܐ ܡܬܩܪܐ ܠܗܘܢ ܡܫܘܚܐ ܠܝ ܐܬܐ ✤
ܐܘ ܐܬܘܪܝܐ ܝܕܥܬܐ ܕܐܝܬ ܗܘܐ ܡܫܝܚܐ ܒܗܘܬܐ:
ܒܩܘܪܒ ܡܕܝܢܬܐ ܐܘ ܒܝ ܒܟܠܚ[1] ܟܠ ܡܕܝܢ ܐܬܪܐ ✤
ܡܛܠ ܐܬܪܐ ܠܟܘܢ ܐܘ ܚܒܝܒܝ ܕܐܬܘܠܝ ܒܐܘܪܚܐ:
ܘܟܠܝܕ ܡܛܟܘܢ ܢܦܩܐ ܠܝ ܕܝܢ ܗܢܕܘܬܐ* ܕܡܫܝܚܐ ✤
990 ܚܕܘܗܝ ܟܕ ܝܕܥܘ ܠܟܬܒ ܗܘܘ ܐܘܪܚܐ ܕܟܠ ܦܘܩܕܢܐ:
ܒܐܝܬܝܬ ܗܘܐ ܠܗܘܢ ܐܝܟ ܦܘܠܚܢܐ ܕܠܐܡܪܐ ✤
ܒܝܬܐ ܕܢܦܫܗ ܢܗܪ ܕܢܓܕ ܠܚܘܒܢܐ:
ܐܬܐ ܒܝܬܗ ܠܟܪ ܡܢ ܡܕܝܢܬܐ ܡܠܟܘܬܐ ✤
ܐܝܟܢ ܐܡܪ ܒܫܡܝܐ ܕܐܝܬܐ ܕܘܟܐ ܠܚܘܒܐ:
Fol. 26 b.
995 ܘܠܚܒܝܒܐ ܚܙܐ ܗܘ ܕܝܢ ܒܕܘܟܬܐ ܕܐܝܬܘܗܝ ܡܫܝܚܐ ✤
ܘܠܡܕܝܢܬܐ ܐܘܪܚܐ ܐܦܩܘܗܝ ܘܡܢܝܚܐ ܗܘܐ:
ܘܠܝܬܘܗܝ ܡܢܝ ܥܠ ܒܘܪܟܬܐ ܡܫܝܚܐ ܗܘܐ ✤

[1] A town close to Eskî-Môṣul on the Tigris; see HOFFMANN, *Auszüge*, p. 97.

ܐܘ ܡܫܝܚܐ ܕܟܠ ܐܬܩܢܝܬ ܘܐܦ ܡܬܩܢܢܐ :
ܐܝܟܐ ܗܘܐ ܒܢܝܫܠܝܢ ܬܫܠܘܬܐ ܡܪܢ ܠܢܗܘܪܐ ܒܦܫܝܛܐ ❖
1000 ܐܝܟܐ ܒܟܝܢܗ ܐܠܗܐ ܒܦܠܝܛ ܠܒܫܐ ܡܬܡܨܝܢܐ :
ܘܐܦ ܒܡܫܕܪܗܘ ܡܠܟܐ ܠܬܠܡܝܕܘܗܝ ܟܕ ܠܟܪܘܙܘܬܐ ❖
ܕܢܐ ܗܕܡܝܢ ܡܫܡܫܢ ܕܢܦܫܐ ܢܗܘܘܢ ܟܕ ܡܟܪܙܢܐ :
ܢܦܠ ܠܗܘܢ ܐܦ ܠܟܘܢ ܢܦܫܗܘܢ ܕܡܬܬܥܒܕܢܐ* ❖
ܘܐܦ ܗܘ ܕܝܢ ܐܬܪ ܕܠܗܘܢ ܗܘܐ ܡܬܬܚܝܕܐ :
1005 ܐܝܟܐ ܐܬܓܠܝܬ ܠܡܥܒܪ ܡܢܗ ܘܗܘܐ ܐܬܝܐ ❖
ܐܦ ܒܟܠܗ ܠܟ ܐܬܓܠܝܬ ܠܝ ܢܦܫ ܗܘܢܐ :
ܠܐ ܦܠܢܝܐ ܣܓܝܐ ܥܕܟܐ ܒܕܡܝܢ ܒܥܘܕܪܢܐ ܦܪܝܫܐ ❖
ܐܠܐ ܡܛܠ ܕܢܗܘܐ ܒܠܦ ܣܘܥܪܢܐ ܬܟܒܬܐ :
ܘܐܝܟܢܐ ܘܥܒܕܐ ܡܬܒܣܡܝܢ ܠܡܫܡܥ ܢܒܝܐ ❖
1010 ܐܝܟܐ ܒܥܠܝܡܘܬܗ ܐܢܫܐ ܠܢܒܝܐ ܩܪܝܒܝܢ :
ܕܐܝܟܢܐ ܡܢܗ ܗܠܝܢ ܕܗܘܘ ܡܢ ܩܕܡ ܕܗܢܐ ❖
ܐܝܟܐ ܗܘܐ ܗܟܝܠ ܐܢܫ ܥܠܝܡܘܬܗ ܡܪܢ ܒܡܘܬܐ :
ܘܫܘܐ ܐܢܘܢ ܒܗܘܢܐ ܕܟܐ ܡܫܝܚܐ ܒܟܠܢܐ ❖
ܘܒܟ ܫܘܠܡܗ ܓܒܗ ܕܝܠܗܘܢ ܐܒܘܢ ܡܫܡܫܢܐ :
Fol. 27*a*. 1015 ܢܦܩ ܡܢ ܥܠܡܐ ܘܬܢܐ ܘܥܒܪ ܕܢܡܛܐ ܡܪܢ ❖
ܗܫܟܢܐ ܚܠܝܨ ܘܠܐ ܥܒܕ ܗܘܐ ܕܢܕܪܝܐ ܡܪܢ :
ܒܥܠܡ ܘܬܢܐ ܕܐܢܫܐ ܐܝܬܝܐ ܕܫܘܪܫ ܕܡܐ ❖
ܕܐܬܕܪܝܐ ܒܥܘܬܐ ܕܢܣܒܬܗ ܠܐ ܥܒܕ ܐܢܐ :
ܘܠܡܬܡܠܠܘ ܡܢ ܕܢܓܠܝܢ ܠܐ ܡܕܝܢ ܐܢܐ ❖
1020 ܡܢ ܒܘܡܪܗܘܢ ܘܠܐ ܕܢܬܦܢܘܢ ܒܢܦܫܐ ܒܡܟܠܐ :
ܘܠܡܬܦܢܝܘ ܗܢܐ ܒܢܦܫܐ ܗܘܘ* ܢܦܠܝܠ ❖

ܐܝܟ ܓܒܪ ܚܕܐ ܕܠܐ ܥܒܕ ܠܗ ܗܘܐ ܣܡܟܬܐ:
ܒܟܐ ܡܢ ܡܟܝܠ ܕܢܬܒܪ ܠܗ ܓܒܗ ܒܥܘܒܕܬܐ ܀
ܡܫܝܚܐ ܝܫܘܥ ܒܒܪܐ ܠܟܠܗ ܕܐܝܟ ܙܗܘܢܐ:
1025 ܘܐܠܝܗ ܠܕܝܘܐ ܕܐܠܘܗܬܐ ܗܘܐ ܝܗܒܠܗ ܡܢܗ ܀
ܡܢ ܒܪܝܫܝܬܗ ܒܟܠܗ ܡܫܘܚܬܐ ܐܝܬܝܗ ܡܪܝܐ:
ܘܐܬܠܝ ܠܡܪܝܗ ܕܢܘܦܩ ܠܓܒܢ ܠܡܚܝܘܗ ܕܐܠܗܐ ܀
ܢܒܪܘܗܝ ܒܕܝܢܐ ܗܕܝܢ ܡܫܡܫܝܢ* ܐܘ ܝܢ ܗܠܟܝܢ:
ܠܐ ܐܬܝܠܗ ܗܘܘ ܡܫܝܚܐ ܝܫܘܥ ܒܡܫܡܫܢܘܬܐ ܀
1030 ܒܒܪܐ ܒܕܡܘܬ ܐܝܟ ܗܕܡܝܘܬ ܘܐܡܪ ܒܡܠܐ:
ܗܘ ܢܛܝܪ ܕܩܢܝܢ ܡܫܝܚܐ ܕܠܐ ܒܥܘܕܠܐ* ܀
ܘܗܘ ܓܒܪ ܦܫܛ ܘܗܝܡܢ ܚܝܠܗ ܕܒܪܗ ܒܚܝܘܬܐ:
ܡܫܟܢܗܘܢ ܠܐܝܟ ܓܪ ܕܡܦܪܩ ܗܘܐ ܒܡܫܡܫܢܘܬܐ ܀
ܘܡܢ ܡܫܡܫܢܘ ܐܠܗܘܬܐ ܠܡܫܡܠܝܢܘ:
Fol. 27 b. 1035 ܕܗܘ ܕܝܗܒܐ ܠܗܘܢ ܚܝܐ ܕܒܫܘܒܚܗ ܒܟܐܒܝܢ ܫܘܡܠܐ ܀
ܗܢܘܢ ܡܥܒܪܘ ܠܗܘܢ ܕܗܘ ܕܝܗܒܐ ܠܗܘܢ ܗܘܝܘ ܓܘܢܐ:
ܘܡܢ ܢܛܘܪܐ ܕܒܗ ܠܐ ܢܛܝܪܘ ܗܘܘ ܥܠ ܡܘܠܕܐ ܀
ܥܒܕܐ ܛܒܬܐ ܡܫܝܚܐ ܡܠܟܐ ܗܘܐ ܗܘܐ ܫܘܒܚܐ:
ܘܟܕ ܟܪܝܐ ܗܘܐ ܒܐܘܪܚܗ ܡܢܝܚܐ ܘܐܡܪ ܡܪܘܢܐ ܀
1040 ܚܒܝܒ ܐܕܡܝܢ ܐܝܟ ܒܠܫܘܢܝ ܐܠܗܐ ܓܒܪܐ:
ܫܡܥ ܐܘܪܫܝ ܘܐܙܠ ܒܥܘܡܪܐ ܐܝܟܢܐ ܡܕܝܢܐ ܀
ܡܢ ܬܪܥ ܕܝܢ ܕܐܠܗܘܬܐ ܐܣܝܪ ܡܫܟܢ ܠܥܘܡܪܐ:
ܘܚܙܘ ܓܒܝܐ ܕܟܢܫ ܗܘܐ ܡܟܝܢ ܕܐܝܬܝ ܡܥܒܕܐ ܀
ܢܟܝܣ ܥܠܗܘܢ ܘܢܦܝܫܘ ܒܣܘܟܐ ܓܒܗ ܠܡܫܡܫܢܘܬܐ:
1045 ܘܢܟܝܠ ܗܘܐ ܝܗܒ ܒܐܘܪܓܓܬܗ ܡܪܝܗ ܚܒܝܒ ܝܬܝܪܐ ܀

ܡܢ ܕܝܢ ܕܫܡܥ ܠܗ ܚܕ ܩܢܘܢܝܐ ܡܠܟܐ ܫܡܘܢܬܐ:
ܐܡܪ ܗܘܐ ܠܗ ܠܐܒܘܗܝ ܘܗܢܐ ܫܒܝܫܘܬܐ ܀
ܡܢ ܦܪܝܫ ܐܢܘܢ ܘܫܕܪܗܘܢ ܠܘܬܗ ܡܢ ܕܫܢܐ ܡܫܒܚܬܐ:
ܕܗܘܝܐ ܩܢܝܐ ܕܫܬܝܩܘܬܐ ܘܫܠܝܘܬܐ ܘܫܦܝܘܬܐ ܀
ܗܢܘ ܒܡܫܘܚܬܗ ܐܡܪ ܗܘܐ ܠܗܘܢ ܕܠܝܬ ܡܗܝܡܢܐ: 1050
ܫܘܢ ܘܙܘܥ ܐܘ ܢܦܫ̈ܢ ܐܠܐ ܒܪܝܬܐ ܀
ܫܪܝܘ ܩܫܝܫܐ ܕܫܪܝܪܘܬܗܘܢ ܫܡܥ ܚܕ ܡܫܪ̈ܝܢܐ:
ܘܗܘ ܒܥܠ ܡܬܘܕܥ ܐܝܟ ܕܫܡܥܗ ܡܟܣܢܐ ܗܘܐ ܀
ܒܪܡ ܫܠܡܘܬܗ ܢܬܚܫܒ ܠܗ ܡܢܝܢ ܕܗܘܝܐ:
ܘܥܠܐ ܒܡܘܬܗ ܚܕܐ ܫܒܝܠܐ ܫܡܝܢ ܠܕܗܘܝܐ ܀ Fol 28 *a*. 1055
ܡܢ ܒܝܬܝܐ ܐܠܗܝܐ ܡܬܚܘܫܒ ܗܘܐ:
ܫܒܝܐ ܒܫܒܝܐ ܡܬܦܬܚ ܗܘܐ ܘܡܬܦܫܛ ܗܘܐ ܀
ܘܟܕ ܫܡܥܘܢ ܡܬܩܪܐ ܗܘܐ ܐܒܘܢ ܘܗܢܐ:
ܐܙܠ ܠܛܘܪܐ ܩܪܝ ܫܠܗܘܒܐ ܕܩܪܕܘ[1] ܫܡܗ ܀
ܠܟܪܐ ܗܘܐ ܗܡܢܘܬܐ ܘܫܘܐ ܠܡܘܬܐ ܗܘܐ ܫܢܝܐ: 1060
ܘܫܒܩܗ ܒܝܘܡܐ ܐܠܗܝܐ ܗܘ ܡܬܪܚܡܢܐ* ܀
ܐܬܢܛܪ ܒܐܘܪܚܐ* ܡܬܢܘܢ ܗܘܐ:
ܘܒܬܠܬܝܢ ܒܟܠ ܝܘܡܝܢ ܡܬܦܫܛ ܗܘܐ ܀
ܡܢ ܒܫܠܡܐ ܐܠܗܝܐ ܢܬܝܠܕ ܗܘܐ:
ܡܢܘܡܝܢ ܗܟܢܐ ܢܦܩ ܒܫܠܡܐ ܕܡܘܕܐ ܠܗ ܀ 1065
ܟܕ ܡܘܬܐ ܕܡܫܝܚܐ ܫܒܩܐ ܫܠܡܐ ܐܝܬܝ:
ܘܩܪܐ ܢܦܩ ܕܢܫܩܐ ܒܡܘܬܐ ܒܪܝܬܐ ܠܐܝܬܐ ܀

[1] *I. e.*, Jebel al-Jûdî, on the left bank of the Tigris, over against Jazîret ibn ʿOmar.

ܢܬܦܣܩ ܗܘܝܘ ܕܡܢܐ ܫܠܡܗܘܢ ܕܬܪܥܘܬܐ:
ܘܢܬܟܠܠ ܠܗ ܗܘܝ ܥܠ ܣܝܒܪܬܐ ܘܐܢܘܫ ܩܛܠܐ ❖
1070 ܡܛܠ ܗܘܟܠ ܐܢܘܫ ܠܚܝܘܬܐ ܕܫܠܡܬܐ ܫܒܩܬܐ:
ܘܥܠ ܐܠܝܢ ܦܣܩܘ ܘܩܛܠܘ ܕܐܝܬ ܒܥܒܕܝܗ ❖
ܘܐܦ ܥܠ ܢܦܫ ܡܛܠ ܕܝܘܬܐ ܗܝܘ ܩܒܝܠܬܐ:
ܘܥܠ ܕܦܬܓܡܘܗܝ ܦܩܕ ܡܫܡܫܢܘܗܝ ܒܕܡܘܬ ܢܡܘܣܐ ❖
ܡܢ ܕܒܬܪܘܗܝ ܕܐܘܚܢܐ ܗܝܢܐ ܗܘܐ ܒܝܫܬܐ:
Fol. 28 *b*. 1075 ܘܢܬܒܣܡ ܗܘܐ ܕܬܪܥܘܬܗ* ܫܠܘܡ ܐܘܚܢܐ ❖
ܡܬܕܒܪ ܗܘܐ ܠܗ ܗܘܝܘ ܠܡܬܗ ܕܝܠܗ ܒܫܠܡܘܬܐ:
ܘܢܫܬܡܠܐ ܠܗ ܐܢܘܫ ܕܝܠܗ ܘܫܬܒܩܬܐ ❖
ܡܢ ܕܢܦܝܩ ܥܠ ܢܦܫ ܕܝܢܐ ܗܝܘ ܚܘܒܬܐ:
ܘܕܝܬܒܬܐ ܡܢܗ ܘܢܦܠ ܘܢܩܘܢ ܒܚܘܫܒܐ ❖
1080 ܘܡܢ ܕܠܡܕܒܪ ܗܘܠܝܢ ܦܬܓܡܘܗܝ ܒܫܠܡܘܗܝ ܕܥܒܕܐ:
ܝܬܝܪ ܕܠܫܠܘܛܝܢ ܢܬܠܘܐ ܘܢܫܡܥܘܢ ܒܥܒܕܐ ܢܦܩܬܐ ❖
ܐܦ ܡܢ ܗܘܝܐ ܢܬܥܠܡ ܘܢܬܬܣܝܡ ܗܘ ܥܒܕܬܐ:
ܥܕܠܐ ܢܬܦܩܘܢ ܡܢ ܐܘܚ ܢܫܘܕ ܡܥܝܢܐ ܡܥܒܕܐ ❖
ܡܢ ܕܝܢ ܕܗܘܝܐ ܝܕܥ ܐܢܘܫ ܗܠܝܢܐ ܥܒܝܕܐ:
1085 ܦܢܝ ܠܦܫܛܐ ܕܝܫܘܥ ܘܝܫܘܥ ܢܫܘܥ[1] ܠܗܢܐ ❖
ܡܢ ܕܡܕܒܪܗ ܢܦܩ ܕܬܕܘܬܗ ܘܥܕܡܐ ܒܬܠܡܝܕܘܬܐ:
ܢܦܠ ܢܫܘܥܐ ܡܢ ܦܬܓܡܘܗܝ ܘܦܩܕ ܒܬܕܡܘܪܬܐ ❖
ܗܘܝܘ ܢܬܦܣܩ ܒܬܪܥܘܬܐ ܐܘܚܢܬܐ:
ܘܡܢܐ ܫܠܡܗܘܢ ܐܦ ܠܟܠܗܘܢ ܢܬܢܚ ܗܘܢ* ܡܘܗܒܬܐ ❖

[1] See *supra*, line 520.

1090 ܐܬܒܣܡܘ ܗܘܘ ܐܚܝ̈ܐ ܒܛܘܦܣ ܐܟܠܝܠ ܢܘܗܪܐ :

ܘܗܘܘ ܟܬܘܪܐ ܚܕܐ ܕܟܠ ܕܩܪܐ ܗܠܝܢ ܫܒ̈ܚܬܐ ❖

ܡܢ ܟܠ ܦܓܪܝܗܘܢ ܢܘܗܪܐ ܘܢܦܩܘ ܠܟܠ ܕܚܙܘܬܐ :

ܘܡܚܒ ܟܠ ܫܪܝܪܐ ܐܬܚܙܝܘ ܗܘܘ ܒܚܙܘܢܝܬܐ ❖

ܐܬܒܣܡܘ ܗܘܘ ܒܗܘ ܒܘܣܡܐ ܕܠܐ ܡܬܡܠܠ ܢܝܚܐ :

Fol. 29 a. 1095 ܗܘ ܕܒܗ ܡܬܒܣܡܝܢ ܠܥܠܡ̈ܐ ܡܠܐܟ̈ܐ ܥܠܝܗܘܢ ܒܢܗܪܐ ❖

ܡܢ ܕܝܢ ܕܢܫܠܡܘ ܟܢ ܥܠܝܗܘܢ ܡܢ ܕܘܒܪ̈ܐ :

ܥܠܝܗ ܠܡܫܒܚ ܠܐܬܪܐ ܕܐܒܘܢ ܗܘ ܡܒܝܢܐ ❖

ܟܕ ܒܗ ܐܫܬܡܥ ܐܒܘܢ ܐܡܝܢ ܢܦܫܗ ܒܫܠܡܐ :

ܕܟܠ ܕܠܒܝܬܗ ܒܚܕܘܬܐ ܕܥܘܒܕܐ ܠܡ ܢܫܠܡ ܗܘܐ ❖

1100 ܕܫܡܥܬܐ ܒܗ ܢܦܠܗ ܘܢܬܕܟܠܘ ܐܒ̈ܗܬܐ :

ܘܠܡܫܡܠܝܘ ܗܘܘ ܡܚܝܢܐ ܘܡܕܡ ܒܚܝܠܐ ❖

ܒܗܠܝܢ ܐܒܘܢ ܡܚܒ ܫܢܝܐ ܗܘܐ ܡܢ ܗܢܘܢ ܣܕܪ̈ܐ :

ܕܟܝܬ ܐܢܫ ܕܒܗ ܢܦܠ ܘܡܢܗ ܗܘܐ ܠܗ ܠܝܬ ܥܘܗܕܢܐ ❖

ܐܘ ܐܠܗܐ ܡܠܟܐ ܢܫܒܚܘܢ ܕܘܫܒܚܬܐ :

1105 ܕܬܝܪܘܬܐ ܐܒܗ ܕܗܘ ܐܒܝܢܐ ܒܡܫܒܚܘܬܐ ❖

ܡܢ ܕܐܫܬܡܥ ܒܗ ܟܕ ܗܠܝܢ ܐܢܫܘܦܐ :

ܕܢܦܩ ܢܦܫܗ ܡܢ ܟܠ ܟܠܗ ܐܒܘܢ ܢܦܫܐ ❖

ܐܦ ܗܘ ܢܣܒ ܒܚܝܠ ܕܝܠܟ ܡܢܗ ܕܐܒܘܢ ܘܗܘܐ :

ܒܟܝܢ ܕܢܦܫ̈ܬܗ ܘܢܕܒܪ ܒܟܢܫܐ ܡܕܝܢܬܐ ❖

1110 ܐܡܪ ܒܫܡܗ ܘܢܫܡܗ ܫܪܪܐ ܒܥܘܡܩܐ ܕܝܢܐ :

ܘܢܛܠܗ ܘܢܬܒܗ ܠܡܬܒܝܢܘ ܒܫܘܒ ܘܢܫܡܬܐ ❖

ܟܬܒ ܥܡܗܐ ܕܝܢ ܒܕܝܢܐ ܕܐܟܠܝܠ ܢܘܗܪܐ :

ܥܒܕܗ ܡܫܡܠܠܝܢ ܟܠ ܐܟܠܝܠ ܢܗܪ ܘܥܘܒܕܐ ܢܘܗܪܐ ❖

ܘܐܝܟ ܕܡܫܠܡܐ ܐܠܗܘܬܐ ܕܠܟܠ ܢܡܘܣܐ ܀

Fol. 29 *b.*
1115

ܐܬܦܢܝܘ* ܗܘܘ ܡܕܡܘܢ ܐܝܟ ܕܟܬܝܒܐ ܬܘܠܕܬܐ ܀

ܕܢܦܘܩ ܡܢ ܒܝܬ ܐܚܝ ܕܥܠ ܦܘܪܫܢܐ ܀

ܘܐܬܩܝܡܬ ܒܪܗ ܕܐܠܗܐ ܕܫܠܝܚ ܠܡܫܝܚܐ ܀

ܘܗܘܘ ܠܗܘܢ ܐܝܟ ܕܡܬܬܥܝܕܝܢ ܐܠܗܘܬܐ ܀

ܘܐܡܪ ܢܒܝܐ ܠܗܘܢ ܐܝܟܢܐ ܡܢ ܡܬܦܫܩܢܐ ܀

1120

ܕܡܫܝܚܐ ܕܝܢ ܡܢ ܦܠܓܘܬܐ ܦܫܝܛܘܬܐ ܀

ܘܡܢ ܢܘܗܪܐ ܕܢܒܝܐ ܡܠܟܐ ܫܠܝܚܘܬܐ ܀

ܢܦܩ ܡܢ ܐܡܪ ܡܠܟܐ ܦܠܚܘܬܐ ܘܐܬܚܙܝ ܠܟܠ ܗܘܐ ܀

ܟܕ ܕܝܢ ܒܢܦܫܗ ܒܪܢܫܐ ܕܡܫܝܚܐ ܕܢܒܝܘ ܥܒܕ ܗܘܐ ܀

ܕܝܠܕܬܐ ܥܠܡܐ ܠܡܫܝܚܐ ܗܘܐ ܒܬܘܠܬܐ ܀

1125

ܕܡܢܗ ܒܪܬܐ ܒܐܢܫܘܬܐ ܕܐܬܝܠܕ ܡܢ ܒܬܘܠܬܐ ܀

.:ܬܪܝܢܐ ܕܒܬܐ:.

ܬܘܒ ܕܡܫܠܡ ܦܘܠܚܢ ܐܠܗܝܐ ܘܠܐ ܐܬܦܪܫ ܀

ܐܬܚܙܝ ܟܕ ܐܢܫܘܬܐ ܠܒܢܝ ܐܢܫܐ ܘܠܐ ܦܠܚܘ ܐܠܗܐ ܀

ܘܠܐ ܫܟܚܘ ܕܢܩܒܠܘܢ ܐܠܗܐ ܠܒܢܝ ܐܢܫܐ[1]* ܀

1130

ܕܗܘܐ ܐܝܟ ܥܒܕܐ ܢܡܘܣܐ ܕܟܠܗܘܢ ܘܒܝܫܘܬܐ ܥܒܝܕ ܀

ܠܡܫܠܡܘ ܢܦܫܐ ܕܢܦܫܬܐ ܘܚܝܐ ܡܢܗ ܐܬܦܢܝ[2] ܀

ܘܢܦܩ ܒܚܝܠܐ ܒܬܘܠܬܐ ܘܢܦܫܐ ܟܕ ܠܟܝܢ[3] ܀

---

[1] Glossed by ܦܢܐ "he answered"; compare the Arabic أَجَاب. [2] Glossed by ܐܬܦܢܝ ܡܢܗ. [3] Glossed by ܢܦܫܐ ܡܢ ܒܬܘܠܬܐ ܘܢܦܩܬ ܡܢ ܟܝܢܗ ܘܐܬܝܠܕܬ ܠܟܝܢܗ.

ܐܬܟܬܫܘ ܗܘܘ ܐܒܝ̈ܠܐ ܒܨܘܡ ܫܒܥܐ ܫܒ̈ܥܐ: 1090
ܘܗܘܘ ܒܬܗܪܐ ܗܘܐ ܕܟܠ ܕܚܙܐ ܠܗ ܬܡܝܗܐ ✤
ܡܢ ܣܓܝ ܨܘܡܗܘܢ ܐܬܘ ܡܛܠܬܗ ܥܠ ܕܢܣܘܓܐ:
ܘܟܕ ܣܓܝ ܚܕ̈ܕܐ ܐܬܦܢܝܘ ܗܘܘ ܒܚܘܣܝܘܬܐ ✤
ܐܬܟܬܫܘ ܗܘܘ ܒܗܘ ܒܘܣܡܐ ܕܫܠܡܐ ܢܨܚܐ:
ܗܘ ܕܒܗ ܡܬܢܨܚܝܢ ܠܓܢܘܢܐ ܡܫܬܒܚܐ ܥܠܝܗܘܢ ܒܢܨܚܢܐ ✤ Fol. 29 *a.* 1095
ܡܢ ܕܝܢ ܕܐܫܬܠܡܘ ܬܪܝܢ ܫܒܘ̈ܥܝܢ ܡܢ ܩܘܣܛܢܛܝܢܐ:
ܫܕܪ ܠܩܪܘܒܝܢ ܠܘܬܗ ܕܐܬܘܢ ܗܘ ܐܒܘܢܐ ✤
ܟܕ ܒܗ ܐܬܚܝܠܬ ܐܬܘܢ ܐܢܫܝܢ ܨܒܝܢܗ ܟܠܗ:
ܕܟܠ ܕܠܒܝܠܗ ܒܚܕܕܐ ܕܡܘܬܐ ܠܐ ܢܚܙܐ ܗܘܐ ✤
ܕܡܛܠܬܗ ܒܗ ܢܩܠܗ ܘܐܬܕܟܪܘ ܐܒܗ̈ܬܐ: 1100
ܘܠܡܫܡܫܘܬܗ ܗܘܘ ܡܫܪܝܢ ܘܡܒܝܬܝܢ ܒܚܣܝܢܐ ✤
ܒܬܠܬ ܐܬܘܢ ܗܟܢ ܫܢܝܬ ܗܘܐ ܡܢ ܗܘ ܥܠܡܐ:
ܕܠܡܐ ܐܢܫ ܕܒܗ ܢܦܠ ܘܡܝܬ ܗܘܐ ܠܗ ܠܒܪ ܡܢ ܒܘܣܡܐ ✤
ܐܘ ܬܠܬܐ ܡܠܟܐ ܢܒܥܘܢ ܕܩܫܝܫܐ:
ܕܬܪܝܢ ܫܒܗ ܕܗܘ ܚܕܝܘܬܐ ܒܡܫܒܚܘܬܐ ✤ 1105
ܡܢ ܕܐܬܕܟܪ ܒܗ ܬܪܝܢ ܫܒܘ̈ܥܝܢ ܐܦܝܣܩܘܦܐ:
ܕܐܬܚܙܝ ܢܦܫܗ ܡܢ ܟܠ ܟܠܗ ܐܬܘܢ ܢܚܦܐ ✤
ܐܦ ܗܘ ܣܒܪ ܚܝܠܐ ܕܢܦܠ ܡܢܗ ܕܐܬܘܢ ܘܗܘܐ:
ܚܟܝܡ ܒܝܫܘܬܗ ܘܐܬܕܟܪܗ ܒܟܬܒܐ ܡܕܝܢܬܐ ✤
ܐܡܪ ܢܦܫܗ ܘܢܦܫܗ ܚܕ̈ܕܐ ܒܡܫܡܫܢܘܬܐ ܕܝܠܗ: 1110
ܘܐܠܗ ܘܐܬܒܗ ܠܡܫܡܫܢܘܬܗ ܒܚܘܒ ܘܒܪܚܡܬܐ ✤
ܟܬܒ ܢܟܣܬܐ ܕܢܚܝܢ ܒܡܕܝܢܬܐ ܕܫܠܝܡ ܡܫܝܚܐ:
ܢܒܥܗ ܡܫܬܠܠܝܢ ܥܠ ܫܠܝܡ ܢܒܥܗ ܘܡܘܬܐ ܡܫܝܚܐ ✤

ܘܐܝܟ ܕܡܒܠܘܬܐ ܐܠܗܘܬܐ ܕܥܠܡ ܚܝܬܐ ܇
Fol. 29 *b.* 1115 ܐܬܚܙܝܠܗ* ܗܘܐ ܡܢܗܘܢ ܐܪܡܠܬܐ ܒܬܘܕܝܬܐ ܀
ܕܐܝܟܘܢ ܘܠܐ ܠܟܘܢ ܘܡܢܝܚܝܢ ܐܢܐ ܟܠ ܩܘܫܬܐ ܇
ܘܫܘܒܚܬܐ ܘܐܕܘܬܐ ܠܚܝܠܐ ܕܐܢܫܝܢ ܠܟܠܝܠܐ ܀
ܘܗܘܝܘ ܠܐܢܫܝܢ ܗܘܐ ܒܡܪܢܝܬܐ ܐܠܗܘܬܐ ܇
ܘܐܡܪ ܚܝܠܗ ܠܗܘܢ ܐܪܡܝܐ ܡܢ ܡܗܝܡܢܘܬܐ ܀
1120 ܕܪܘܚܐ ܕܝܢ ܡܢ ܦܠܝܓܘܬܐ ܫܡܘܥܬܐ ܇
ܘܡܢ ܬܘܕܝܬܐ ܕܐܢܫܝܬܐ ܡܠܝܢ ܒܡܠܘܐܐ ܀
ܚܘܒܐ ܡܢ ܐܡܪ ܡܪܝ ܫܠܝܚܘܬ ܘܐܬܚܙܝ ܒܓܘ ܗܘܐ ܇
ܟܕ ܕܝܢ ܒܢܦܫܗ ܐܢܫܐ ܕܚܘܒܗ ܕܐܠܗܐ ܒܥܝܢܐ ܗܘܐ ܀
ܕܐܢܫܝܬܐ ܒܚܝܠ ܠܡܫܝܚܐ ܒܗܘܢܐ ܐܢܫܝܢ ܗܘܐ ܇
1125 ܕܡܪܢܐ ܒܪܝܟ ܒܗܘܢܐ ܕܒܘܝܢܗ ܡܬܚܝܠܬܐ ܀

ܬܪܥܐ ܕܒܝܬܐ

ܬܪܬ ܕܐܡܠܟ ܦܘܠܣ ܫܡܥܝܢ ܘܠܐ ܐܬܪܢܝܢ ܇
ܒܐܝܟ ܐܢܐ ܒܡܠܬܐ ܠܐܢܫܝ ܘܗܘܐ ܘܠܒܗ ܫܡܝܢ ܀
ܣܘܟܠܗ ܕܟܠܗ ܫܡܥܝܢ ܠܐܢܫܝ ܐܥܢܝܢ*[1] ܇
1130 ܕܗܘܐ ܥܢܐ ܥܡܗ ܐܡܠܟܗ ܒܢܝܬܐ ܘܡܩܒܠ ܚܝܝܢ ܀
ܠܡܠܟܗ ܢܝܕܥ ܕܡܕܒܪܐ ܘܒܢܝ ܡܢܗ ܐܬܬܥܝܢ[2] ܇
ܘܐܡܪ ܒܡܫܐ ܒܪܟܬܐ ܘܢܦܫ ܟܠ ܠܚܝܢ[3] ܀

[1] Glossed by ܦܢܐ "he answered"; compare the Arabic أَجَاب. [2] Glossed by ܐܬܦܢܝ ܡܢܗ. [3] Glossed by ܢܦܫܐ ܘܪܘܚܗ ܐܬܕܒܪܬ ܘܐܬܚܙܝܬ ܠܚܝܘܬܐ.

ܥܒܪ ܡܫܝܠܟ ܘܫܢ̈ܐ ܕܘܒܪ̈ܘܗܝ ܘܢܦܩܗ ܕܝܢ:

Fol. 30 *a*.

ܘܫܢ̈ܐ ܦܓܪܗ ܠܬܫ̈ܒܚܬܗ ܐܥܒܪ ܘܫܒܚ[1]܀

1135 ܘܠܩܘܠܣܐ ܓܝܗ ܕܪ̈ܚܡܐ ܢܦܩܗ ܫܒܚ:

ܘܡܫܬܐ ܕܝܠܗ ܕܒܠܚܘܕܝܗ ܫܝܡ ܗܘܬ ܘܪܫܝܡ܀

ܒܡܠܬܗ ܒܥܒܕܐ ܢܗܪ ܢܘܗܪܘܗܝ ܕܠܐ ܡܬܛܫܐ[2]:

ܘܗܢܘܢ ܒܕܓܠܝܘܗܝ ܕܡܓܠܝܘܢ[3] ܓܘܫܡܗ ܫܘܪܒ܀

ܠܟܝܢܗ ܗܘܬ ܡܫܒܚܐ ܕܡܫܝܚܝܘܬܐ ܘܡܟܝܢ ܡܬܠܒܒ:

1140 ܘܡܫܟܐ ܕܩܘܫܐ ܫܒܩ ܠܗ ܒܢܦܫܗ ܘܗܘܐ ܡܬܢܟܝܢ܀

ܡܫܬܐ ܕܟܘܬܐ ܕܓܘܫܡܐ ܘܗܢܐ ܠܟܝܢܗ ܗܘܬ ܘܡܫܬܒܪ:

ܘܡܬܪ̈ܥܝ ܬܠܬܐ ܠܟܘܢܫܗ ܓܘܫܐ ܟܠܗܘܢ ܘܢܚܝܢ[4]܀

ܟܘܡܪܗ ܟܪܣܝܐ ܠܡܫܪ̈ܝ ܕܝܢܐ ܐܘܫܦ ܘܡܬܕܒܪ:

ܘܡܬܗܪ ܒܗܘܢ ܟܠܗ ܕܡܫܬܥܒܕܝܢ ܘܥܒܕ ܘܫܝܢ܀

1145 ܘܕܝܢ ܗܘܬ ܘܫܠܝܛ ܥܒܕ ܗܘܬ ܘܫܠܝܛ ܡܫܐ ܗܘܬ ܘܠܟܝܢ:

ܡܡܠܠ ܗܘܬ ܘܫܠܝܛ ܘܡܢ ܫܘܠܛܢܐ ܠܐ ܫܡ ܡܬܬܙܝܥ[5]܀

ܒܬܪ̈ܝ ܡܢܗ ܡܫܡܫܢܝܢ* ܗܘܘ ܟܘܡܪܗ ܢܛܘܪ[6]:

ܘܡܬܝܕ ܗܘܬ ܠܗܘܢ ܒܝܘܡ ܡܘܥܕܗ ܟܦܝܢ ܢܛܘܪ*[6]܀

ܐܦܝܢ ܢܫܝܐ ܢܝܫܐ ܘܡܬܕܒܪܐ ܫܡܪ̈ܝ ܒܝܠܘܦܘܬ:

1150 ܘܡܕܝܩ ܗܘܬ ܠܗܘܢ ܒܥܘܠܒܐ ܡܪܢ ܗܘ ܐܦܝܛܪܘܦ[7]܀

ܟܕ ܒܝܠܬܐ ܕܝܠܗ ܫܒܝܒܐ ܐܝܟ ܝܘܡ:

---

[1] Glossed by ܡܢ ܫܘܟܢܐ. [2] Glossed by ܡܢ ܐܬܚܒܠܘܬܐ. ܗ̄ ܡܬܚܒܠܢܘܬܐ. ܘܐܦ ܡܢ ܚܒܘܠܝܐ [3] *I. e.*, μεγαλεῖον "Gospel". See HOFFMANN, *Syr.-Arab. Glossen*, p. 214, No. 5475; DUVAL, *Lexicon*, col. 1017. [4] Glossed by ܫܠܝܛ ܘܫܒܝܚ. [5] Glossed by ܡܬܬܙܝܥ. ܗ̄ ܡܫܬܓܫ. ܡܢ ܓܘܫܓܫܐ ܡܫܒܟ. [6] Glossed by ܢܛܘܪܐ ܘܢܛܘܪܐ ܘܢܛܪܬܐ ܘܡܬܕܒܪܢܐ ܘܡܪܫܝܐ ܡܫܡܫܢܐ ܐܝܟ ܐܝܠܝܢ. [7] *I. e.*, ἐπίτροπος. Glossed by ܦܩܘܕܐ ܘܡܕܒܪܢܐ.

ܘܚܕܐ ܠܓܘܫܡܐ ܢܘܟܪܝܐ ܕܐܘܡܐ ܢܦܩ ܘܠܐ ܠܓܒ[1] ✣
ܠܟܠ ܢܫܡܐ ܠܓܘܪܐ ܣܓܝܐ ܝܗܒ ܘܢܦܩ :

Fol. 30 *b.*

ܘܟܕ ܢܕܥܐ ܗܝ ܡܠܟܘܬܗ ܠܐ ܕܡܝܐ ܘܡܬܝܒ ✣
1155 ܟܕ ܡܫܡܫܐ ܗܘܬ ܕܠܫܘܒܚܗ ܝܬܝܪ ܢܦܩ :
ܚܙܝܘ ܕܡܫܚܐ ܫܦܝܪ ܗܘܬ ܠܗ ܘܟܕ ܫܡܫܐ ܢܦܩ ✣
ܢܘܗܪܐ ܒܡܕܝܢܬܐ ܘܬܠܡܝܕܐ ܒܠܗܘܢ ܗܘܐ ܢܬܦܩ[2] :
ܘܟܠ ܣܘܓܐܐ ܘܢܝܫ ܚܝܠܐ ܢܦܝܫ* ܘܢܦܩ ✣
ܠܘܩܒܠܗ ܕܢܦܫܗ ܢܟܪܝܐ ܗܟܢ ܣܓܝ ܘܐܬܪܚܩ :
1160 ܘܪܓܫܐ ܣܘܓܐܐ ܘܬܓܪܘܬܐ ܢܦܩ ܘܠܐ ܐܬܢܝܚ ✣
ܕܫܦܝܪ ܡܕܪܗ ܫܦܝܪ ܕܠܒܗ ܘܟܠܗ ܐܬܚܠܦ :
ܘܠܐ ܐܬܢܟܦܘ* ܕܡܘܬ* ܢܟܪܝܐ ܘܠܐ ܐܬܦܠܓ* ✣
ܟܕ ܐܬܢܟܦ ܕܘܪܫܐ ܘܕܡܘ ܘܡܠܟ ܐܬܥܗܕ :
ܘܠܪܕܘܦܐ ܕܡܐ ܕܪܘܚܢܝܬܐ ܫܠܡ ܘܐܬܗܕܪ ✣
1165 ܠܢܦܫܬܐ ܕܠܐ ܚܘܫܒܐ ܓܒܗ ܐܬܚܙܝ :
ܘܟܠܢܫ ܗܘܝܘ ܠܪܘܚܢܝܬܐ ܗܘܬ ܡܬܦܢܕܪ ✣
ܘܗܘܬ ܟܠܗ ܝܘܡܐ ܒܝܘܡܐ ܒܡܫܡܫܐ ܟܪܘܙ :
ܘܠܪܘܚܢܐ ܠܐ ܢܕܥܝܢ ܝܘܡܐ ܗܘܬ ܕܢܪܓܘܙ[3]* ✣
ܠܝܬܝܪ ܡܕܪܫܐ ܡܢ ܫܘܦ ܕܡܐܢܐ ܦܪܫ ܘܢܚܪ :
1170 ܘܠܒܢܝܢܗܘܢ ܘܠܬܪܒܝܬܗܘܢ ܝܗܒ ܘܢܦܩ ✣
ܡܢ ܝܠܕܝܗܘܢ ܫܟܝܢܗ* ܠܐ ܕܝܢ ܐܬܚܠܝ :
ܘܡܢ ܡܕܪܫܬܗܘܢ ܠܐ ܚܝܒ ܢܦܫܗ ܘܠܐ ܐܬܚܠܝ ✣

---

[1] Glossed by ܡܢ ܠܥܘܡܩܐ.

[2] Glossed by ܗ̄: ܡܢ ܗܓܝܐ: ܗ̄: ܘܩܛܐ ܕܡܠܟܝܢ ܐܝܟܢ ܘܢܦܠܛ

[3] Glossed by ܠܡܚܝܘ ܕܡܘܬܐ.

ܡܢ ܟܠ ܒܢ̈ܝ ܕܩܝܡܐ ܗܘܘ ܣܠܩܘܗܝ ܠܐ ܐܬܬܙܝܥ*:

Fol. 31 *a*.

ܘܒܢܝܢܐ ܦܓܪܐ ܥܠܘܗܝ ܢܡܘܣܗ ܠܐ ܐܫܬܠܝ ❖

1175 ܡܢ ܕܫܡܥ ܗܘܐ ܒܥܘܡܪܐ ܒܪ ܥܝܕܬܐ[1] ܐܬܠܒܟܬ ܚܒܝܒ:

ܗܠܝܢ ܫܡܥܬ ܥܒܕ̈ܐ ܕܢܨܚܢܐ ܘܗܘܐ ܟܕ ܠܒܝܒ ❖

ܐܘܣܦ ܘܐܬܒܣܡ ܒܬܫܒܘܚܬܐ ܐܫܬܚܪܐ ܒܥܠܡܐ ܐܬܚܒܒ*[2]:

ܘܒܥܠ ܐܦܪܐ ܘܡܬܪܓܫܢܐ ܐܬܬܠܝ ܘܐܬܪܒܝ[3] ❖

ܐܪܦܦ ܒܫܡܝܐ ܐܬܬܘܝܐ ܡܢܗ ܘܐܬܪܘܝ ܘܐܬܚܝܒ[4]:

1180 ܒܐܠܝܨܘܬܐ ܕܡܫܪܝܢ ܢܦܫܗ ܚܕܐ ܕܠܐ ܡܬܢܝܚܝܢ ❖

ܫܪܒܐ ܕܝܠܗ ܠܐ ܐܫܡܥ[5] ܡܢܗ ܒܥܘܡܪܐ ܕܝܠܝܢ:

ܘܕܝܘܩܢܗܘܢ[6] ܐܬܚܙܝ ܚܠܡܘܗܝ ܘܗܘܐ ܠܐ ܐܬܥܝܕ[7] ❖

ܐܝܟ ܠܐܬܠܝܛܐ[8] ܕܠܒܝܫܝܗܘܢ ܕܩܛܝܢܐ ܐܪܝܟ:

ܘܡܢ ܦܣܬܗܘܢ ܠܒܢ̈ܝ ܐܒܝܗ ܥܗܕ ❖

1185 ܒܝܘܡ ܕܝܢ ܚܕ ܫܒܐ ܦܠܓܐ ܐܬܚܒܒ ܒܣܘܦ:

ܘܡܝܢܝܢ ܐܬܚܙܝ ܒܬܘܪܐ ܠܥܘܡܪܗ ܫܘܦ ❖

ܘܒܝܬ ܫܘܪܝܗ ܐܘܠܝܢ ܒܝܘܡܐ ܗܘ ܕܠܐ ܚܙܪ:

ܕܠܥܘܡܪ ܐܫܡܥ ܕܐܚܪܢܐ ܢܚܬܐ ܚܙܪܐ ܘܚܝܠܝ ❖

ܦܬܚ ܡܢ ܫܘܪܝܗ ܬܘܒ ܡܥܝܢܐ ܗܘ ܕܠܐ ܕܢܝ:

1190 ܘܠܐܚܣܢܗ ܕܒܥܠ ܙܕܝܩܐ ܫܠܝܡ ܘܕܒ ❖

ܒܥܒܕ ܗܘܐ ܒܠܒܗ ܡܟܐ ܐܒܪܗܡ ܥܡܐ ܠܟܠ ܚܘܒ:

---

1 *I. e.*, in the Monastery of Bar ʿIdtâ. 2 Glossed by ܡܢ ܚܒܝܒܐ.
3 Glossed by ܡܢ ܕܒܝܬܐ: ܗ̄: ܚܒܝܒܐ. 4 Glossed by ܘܡܫܬܘܚ ܗܘ ܕܥܒܝܕ ܡܘܬܐ ܒܢ̈ܝܢܘܗܝ. ܗ̄: ܐܬܟܠܘܠܝ. 5 Glossed by ܗ̄: ܠܐ ܐܬܛܠܒܗ ܘܠܐ ܐܬܬܢܝܚܘܗܝ.
6 Glossed by ܘܕܘܒܪ̈ܢܝܗܘܢ. 7 Glossed by ܗ̄: ܡܘܬܐ. ܡܢ ܥܒ̈ܕܐ: ܐܬܥܝܕ ܦܫܩܘܢܝܬܐ ܕܡܘܬܐ. 8 *I. e.*, ܐܬܠܝܛܐ, ἀθλητής.

ܟܢܫܐ ܡܢܗܪܐ ܕܪܝܫ ܥܠ ܩܘܪܛܒ[1] ܕܝܪܐ ܘܢܚܘܒ*[2] ܀
ܬܬܢܚܡ ܗܘܐ ܢܚܡܘܗܝ ܐܢܫܐ ܕܠܗ ܡܕܒܪܐ ܚܘܒ ܀
Fol. 31 *b.* ܢܫܡܘܬܐ ܠܐ ܠܡ ܒܢܦܫܗ ܗܘܐ ܐܬܬܢܝܚܬ ܀
1195 ܢܘܠܐ ܒܪܫܝܬ ܠܬܠܡܝܕܘܗܝ ܕܝܠܗ ܗܘܐ ܐܬܬܥܝܪ ܀
ܘܐܠܦܐ ܕܪܡܫܐ ܠܡܬܒܪܘܬܗ ܚܕܐ ܐܬܒܨܪ ܀
ܘܡܢ ܗܠܝܢ ܥܩܒܝ ܒܗܢܐ ܝܘܡܐ ܒܗܝܡ ܘܐܬܢܚܒ* ܀
ܡܢ ܒܪܢܫܐ ܗܘܐ ܠܗ ܒܢܟܬܐ ܕܒܥܘܠ ܡܘܪܒ[3] ܀
ܘܐܬܡܥܪܒ ܗܘܐ ܒܨܘܡܗ ܢܦܫܐ ܘܩܘܡ ܐܬܬܢܚܒ ܀
1200 ܘܠܩܘܬ ܗܡܝܢܐ ܡܕܝ ܐܪܒܥܝܢ ܡܬܬܪܝܢ ܣܓܝ ܀
ܩܕܡ ܕܦܬܚܘ ܠܬܪܥܐ ܘܐܥܠܘܗ ܐܝܟ ܠܐܝܟ ܐܝܟܢܐ ܀
ܘܢܠܝܗ ܘܐܚܕܗ ܐܝܟ ܕܡܢ ܚܡܪܐ ܘܠܒܥܘܠ ܐܝܟܢܐ ܀
ܡܢ ܩܛܪܐ ܐܠܦܐ ܕܐܪܨܬܐ ܡܢܝܢ ܐܢܘܢ ܐܬܢܒ*[4] ܀
ܘܥܠܝܡ ܠܗ ܚܕܒ ܡܕܝ ܐܪܒܥܝܢ ܘܐܦ ܗܘܐ ܐܬܢܒ ܀
1205 ܗܠܘܝܡܘܪܐ ܥܡܝ ܒܒܝܬ ܥܒܝܐ[5] ܝܬܝܪ ܐܝܬ ܀
ܘܐܦ ܡܢ ܗܘܪܐ ܠܡܫܝܚܐ ܗܘܐ ܚܝܒ ܀
ܡܛܠ ܘܠܗܘܠ ܠܝ ܕܐܬܝܚܝܢ ܠܐ ܝܗܘܒ ܐܢ ܀
ܒܪܡ ܕܐܬܡܝܠ ܥܠ ܦܘܩܕܢܝ ܘܫܒܩܝ ܪܒ ܀
ܫܒܩ ܠܗ ܐܚܘܗܝ ܘܐܒܘܗܝ ܘܐܡܗ ܗܘܐ ܐܬܚܕܒ* ܀
1210 ܘܠܬܥܡܝܩܘܬܗ ܒܠܗܘܢ ܡܫܬܘܕܥ ܢܦܫܗ ܐܝܟ* ܀

---

1 *I. e.*, قُرْطُب. 2 Glossed by ܚܘܒܐ. 3 Glossed by [Syriac]. Compare ܡܘܪܒ ܥܡܪ ܐܘܟܝ ܐܠܗܐ ܦܫܝܛܐ ܐܘ ܡܕܡ ܐܚܪ. Hoffmann, *Syr.-Arab. Glossen*, p. 168, No. 4407. 4 See *supra*, line 1129. 5 The history of this monastery is given in my *Book of Governors*, London, 1893.

ܒܬܪܗ ܒܥܐ ܗܠܟܐ ܢܩܫܝܢ ܒܫܘܪܐ ܕܡܕܝܢܬܐ[1] :
ܘܩܕܝܡ ܠܐܒܘܢ ܢܛܠܠܘܢ ܒܝܘܡܬܐ ܕܣܘܦܐ ܡܕܝܢܬܐ ܀

܀ ܬܗܪܐ ܕܢܡܫܠ ܀

Fol. 32 a.

ܡܢ ܕܐܫܬܪܪ ܒܝܘܡܬܐ ܩܢܐ ܠܗ ܘܐܙܠ ܠܒܝܬ ܠܒܝܬ :
ܠܗܘ ܐܣܟܡܐ ܕܒܗܘܢܗ ܡܥܗܕ ܘܡܟܝܢ ܡܘܠܝܬ ܀ 1215
ܡܢܝܢ ܡܘܕܐ ܟܕ ܬܕܡܘܪܬܗ ܘܠܗ ܐܬܬܘܬܒ*[2] :
ܘܒܝܘܬܢܐ ܒܥܒܕܗ ܗܘܐ ܟܝܢ ܘܡܢܝܢ ܐܬܬܘܬܠܝܬ*[3] ܀
ܕܐܝܟܢܐ ܒܦܘܪܥܢܘܗܝ ܡܢܝܢ ܕܝܬܠܘܗܝ ܐܬܓܠܝ ܘܡܢܗ ܗܘܬ :
ܘܡܢܝܢ ܡܘܕܐ ܡܢ ܒܣܘܣ ܐܝܟܐ ܘܡܚܕܐ ܠܟܘܬܒ ܀
ܘܠܐܣܩܦܝܢ ܠܗܘ ܚܠܠ ܗܘܐ ܘܠܗܘܢ ܐܘܚܕ* : 1220
ܕܒܬܪ ܗܘܕܥܘܬ ܟܕ ܠܡܬܠ ܗܘ ܘܗܘܐ ܒܐܬܪ ܀
ܗܘܝܢ ܐܝܟ ܕܢܦܩܗ ܚܝܢ ܗܘܐ ܒܫܘܪܐ ܕܡܕܝܢܬܐ :
ܡܢܝܢ ܡܘܕܐ ܘܡܫܬܒܚܐ ܕܟܠܗܘܢ ܒܝܬܐ ܀
ܘܡܢܝܢ ܐܘܕܝܬܐ* ܘܒܬܪ ܟܠܗܘܢ ܕܒܪܬܗܘܢ ܚܕܐ :
ܐܬܥܬܐ ܠܥܒܕܬܐ ܕܐܚܫܒܘܢ ܟܕ ܐܝܟ ܡܢ ܘܠܝܬ ܀ 1225
ܐܟܠܐ ܐܡܠܝ ܡܠܟܗ ܐܡܪܘܢ ܗܘ ܕܐܝܬ ܡܢ ܗܕܝܢ :
ܒܝܘܡ ܕܬܘܕܝܬܗܘܢ ܐܟܘܢ ܕܚܘܒܗ ܡܢ ܚܝܠܗ ܚܕܝܬ* ܀
ܡܢܝܢ ܡܘܕܐ ܠܟܠ ܟܠܗܘܢ ܡܠܟܐ ܐܘܚܕ* :
ܕܒܝܬ ܐܝܟܢܐ ܠܟܠ ܗܘܕܥܘܬ ܕܒܘܟܪܗ ܡܩܒܠܝܬ ܀

---

1 Glossed by ܕܡܕܝܢܬܐ. 2 Glossed by ܡܢ ܘܬܬܘܒܬܐ*. 3 Glossed by ܡܢ ܡܬܠܒܬܐ*.

ܬܪܬ ܕܐܝܠܝܢ ܘܝܗܒܗ ܒܣܘܟܐ ܕܐܒܘܗܝ ܡܫܡܫܢ : 1230

ܐܝܛܐ[1] ܐܒܘܢ* ܡܪܝ ܗܘܪܡܝܙܕ ܥܒܕ ܕܠܐ ܦܘܠܓ ❖

ܕܒܪ ܦܪܘܫܐ ܠܡܫܡܫܘ ܒܣܘܪܝܐ ܕܐܝܬܘܗܝ ܘܡܫܬܪܪ*[2] :

ܐܝܟ ܕܢܬܬܠܡܕ ܡܢ ܡܠܦܢܐ ܘܢܗܘܐ ܕܘܟܪ[3] ❖

Fol. 32 b. ܒܪܡ ܒܝܘܡܗ ܐܢܫ ܘܩܪܒ ܠܝܘܡ ܕܠܐ ܢܬܒܣܪ* :

1235 ܘܡܫܬܪܝܐ ܠܡܫܡܫܘ ܣܘܪܐ ܟܠܗܘܢ ܥܠ ܘܟܠ ❖

ܚܟܝܡ ܚܠܦܝܗܘܢ ܡܬܚܫܒܢܝܢ ܫܡܗ ܘܠܐ ܢܬܦܠܓܘ :

ܘܣܘܟܗ ܠܡܪܝ ܕܡܪܝ ܐܒܪܗܡ[5] ܕܒܝܬ[6] ܐܝܟ ܕܟܠܗ ❖

ܒܕܝܪܘܬܐ ܗܘܐ ܠܣܘܟܗ ܢܦܫܗ ܕܠܗ ܢܬܕܟܪܗ :

ܘܡܢ ܢܬܪ ܘܒܪܐ ܠܗ ܢܬܒܝܢܗ ܘܐܦ ܢܬܝܠܝܕܗ* ❖

1240 ܗܝܕܝܢ ܕܐܝܟܢܐ ܕܐܒܪܗܡ ܡܢ ܢܬܬܦܪܫܗ[7] :

ܘܒܝܠܚܝܢ ܐܠܗܝܐ ܥܡܗ ܢܬܕܒܪܗ ❖

ܒܣܪܐ ܢܦܫ ܘܪܘܚ ܢܬܚܝܒܘ ܗܘܘ ܘܐܦ ܢܬܡܫܬܘܕܗ*[8] :

ܘܥܒܕ ܥܕܡܐ ܕܡܛܐ ܗܘܘ ܠܗ ܘܡܢ ܢܬܦܪܫܗ* ❖

ܒܪܝܫܝܬ ܥܠ ܡܘܬܒܗܘܢ ܟܠ ܢܬܩܒܠܗ :

1245 ܘܒܕܝܢܘܬܐ ܘܒܫܠܡܘܬܐ ܥܡ ܢܬܬܠܝܗ*[9] ❖

ܡܢ ܒܬܪ ܕܐܬܐ ܕܒܠ ܠܒܗ ܕܒܝܬܐ ܗܘ ܢܬܦܢܝܗ :

ܘܒܓܠ ܒܩܘܠܐ ܘܒܥܝܢܐ ܒܣܝܡ ܪܘܚ ܢܬܬܠܝܗ*[10] ❖

ܠܥܠܡ ܐܡܝܢܐ ܕܒܘܝܐܐܗܘܢ ܠܟܠ ܡܫܘܕܥ ܘܡܘܠܝܢ :

---

1 *I. e.*, εἶτα. 2 Glossed by ܡܫܬܕܪ. 3 Glossed by ܡܫܬܡܥ. 4 Glossed by ܗ̄ ܀ ܡܬܬܣܝܡ ܢܦܫܗ ܘܐܦ ܘܟܠ. 5 He is perhaps mentioned by Thomas of Margâ Bk. vi. chap. 1 (*Book of Governors*, II, p. 577). 6 A village in Margâ on the Lower Zâbh. 7 Glossed by ܡܢ ܡܬܦܪܫܢܘܬܐ. 8 Glossed by ܗ̄ ܀ ܡܢ ܡܬܠ. ܒܪܡ ܒܠ ܘܒܢܝܐ ܡܚܫܒܬܐ ܡܫܬܘܕܝܐ. 9 Glossed by ܡܢ ܗܠܟܬ. 10 Glossed by ܡܢ ܗܠܟ.

ܘܕܘܒܪܗܘܢ ܥܬܝܩ ܘܕܠܐ ܫܘܚܠܦܐ ܠܚܠܝܐ ܡܬܒܪܟ ܀

ܕܠܝܬ ܡܢܗܝܢ ܐܦܢ ܠܡܬܪܡܪܐ ܥܘܒܕܗܘܢ ܟܕ ܘܡܫܬܠܝܢ ܆ 1250

ܘܡܣܝܒ ܡܫܘܚ ܚܝܠܐ ܘܟܠ ܫܘܦܪ ܘܠܝܬܝܗ ܠܝܬ ܀

ܡܢܗ ܡܬܟܣܝܢ ܕܒܗܝܢ ܐܬܕܒܪܘ ܐܘ ܕܡܬܕܒܪܝܢ*[1] ܆

ܐܬܕܘܣܥܘܪܬܐ ܠܗܘܢ ܗܘ ܐܬܝܕ ܘܐܘܪܒ ܘܦܫܛܝܢ*[2] ܀

ܠܡܬܒܪܝܢܘܬܐ ܝܗܒ ܠܗܘܢ ܘܢܨܚ ܘܕܠܝܠܝܢ ܆ Fol. 33 *a*.

ܘܠܬܘܟܝܗܘܢ*[3] ܕܢܝܚܐ ܐܡܝܢ ܘܢܛܪ ܘܡܬܚܡܝܢ ܀ 1255

ܠܗ ܝܬܪ ܡܗܝܡܢ* ܐܠܗܐ ܘܡܕܒܪܢ ܘܡܬܦܠܓ ܘܣܝܡ* ܆

ܘܠܬܫܒܘܚܬܗ ܠܡܬܒܪܝܢܘܬܐ ܐܡܪܝܢ ܘܡܘܕܝܢ ܐܝܟ*[4] ܀

ܥܘܒܕܗ ܕܟܠ ܠܒܪܝܬܐ ܚܝܠܐ ܘܟܠܗ ܠܗܘܢ ܐܬܝܗܒ[5] ܆

ܘܥܘܡܪܐ ܕܥܘܠܡܐ ܡܬܚܠܦܢܝܬܐ* ܕܚܝܠܗܘܢ ܐܘܠܝܬ ܀

ܐܠܗܝܘܬܐ ܕܟܠܟܠ ܠܡܠܟܐ ܢܛܘܪܝܐ[6] ܘܡܗܠܟ* ܆ 1260

ܘܡܢܝܢ ܒܫܡܝܐ ܘܡܣܟܢ ܕܒܟܣܝܐ ܠܗܘܢ ܗܘ ܦܠܝܬ ܀

ܠܫܡܝܐ ܕܒܫܘܒܚܐ ܡܫܬܥܝܢ ܢܗܝܪܝܢ ܘܢܛܝܪܝܢ ܆

ܘܒܐܠܗܘܬܗܘܢ ܗܘ ܚܝܠ ܠܗܘܢ ܡܫܡܫܝܢ ܘܕܪܝܢ ܀

ܡܢܗ ܡܬܟܣܝܢ ܕܒܪܝܫܝܬ ܐܬܕܒܪܘ ܐܘܡܢܐ ܕܡܠܟ ܆

ܘܒܝܬ ܥܘܒܕܗܘܢ ܕܠܝܬ ܒܗܕܐ ܘܠܐ ܥܘܗܕܢܐ* ܡܢܝܬ[7] ܀ 1265

ܡܢ ܕܠܒܝܫܘܢ ܥܠ ܫܘܒܚܗ ܕܡܠܟܘܬܐ ܫܡܝܢ ܆

ܘܥܘܠܬܐ ܒܝܫܬܐ ܕܒܗ ܘܠܝܬ ܕܒܥܐ ܕܢܚܬܘܢ ܦܢܝܬ ܀

ܕܒܪ ܐܢܫܘܬܐ ܕܡܝܐ ܠܡܬܢܗܪ ܫܠܝܡ ܕܫܡܫܐ*[8] ܆

---

1 Glossed by ܡܬܦܠܓܝܢ. 2 ܦܫܛܝܢ, a verb derived from ܦܫܛܘܬܐ; glossed by ܘܠܐ ܡܬܦܠܓܝܢ. 3 Glossed by ܫܘܢܝܐ ܘܡܫܘܚܬܐ ܘܡܬܚܡܢܘܬܐ. 4 Glossed by ܡܢ ܥܘܡܪܢܘܬܐ. 5 Glossed by ܡܢ ܕܝܠܝܬܐ. 6 Glossed by ܢܛܪ. 7 Glossed by ܗܘ ܡܢ ܗܘ ܕܝܗܒ ܡܬܝܗܒ ܡܢ ܗܘ : ܗܘ. 8 Glossed by ܡܫܡܫܢܘܬܐ.

ܘܦܣܪ ܒܘܥܡܗܘܢ ܒܬܠܡܐ ܦܝܫ ܗܘܐ ܠܗ ܩܘܕܪܘܬܐ*[1] ܀

1270 ܗܘ ܢܚܬܒܟ ܢܫܬܪܝ ܦܘܡ ܒܢܕܘܢܗܘܢ ܘܢܗܪܘܬܐ :

ܘܢܚܣܒܘܢ ܚܫܡܬܐ ܡܢ ܣܘܢ ܢܦܫܐ ܢܣܦܘܠ ܘܢܠܠܘܬܐ ܀

ܢܗܒ ܡܢܗܘܢ ܣܘܢܠ ܘܡܢܘܕܐ ܕܡܘܕܢܝܬܗܝܢ ܒܥܘܬܐ :

ܘܡܢ ܥܘܦܦܐ*[2] ܕܡܢܠܬܗܝܢ ܢܦܕ ܘܥܝܘܬܐ ܀

Fol. 33 b. ܒܘܢ ܢܬܠܚܡܘܢ ܗܘ ܒܘܢܝܢ ܘܕܘܢ ܢܗܘܪܘܬܐ :

1275 ܘܢܘܟܒܘܢ ܠܚܒܝ ܡܟܪܡܗ ܒܘܢ ܢܥܡܘܢ ܘܢܡܠܠܘܬܐ ܀

ܒܫܠܘܠܒܘܗܝ ܒܢܣܠܘܢ ܘܡܢ ܚܠ ܘܚܟܝ ܢܘܟܠ ܘܢܘܟܘܬܐ*[3] :

ܘܢܢܝܢ ܢܚܕܐ ܘܢܥܕܢܝܘܗܝ ܠܟܠ ܡܢ ܡܠܘܬܐ ܀

ܗܘ ܢܚܬܒܟ ܠܢܕܘܢܗܘܢ ܩܣܡܬܐ ܢܝܒ ܘܢܕܘܬܐ :

ܕܢܬܦܢܐ ܡܢ ܒܥܕ ܘܢܕܝܢܘܗܝ ܒܟܒ ܢܚܕ[4] ܘܢܚܕܘܬܐ[5] ܀

1280 ܠܡܕܢܐ ܒܬܠܝܢ ܚܡܝܫܬܐ ܘܕܢܐ ܘܢܗܘܢ ܠܡܢܘܬܐ :

ܕܢܘܕܢܗܘܢ ܒܣܘܦܗ ܕܡܕܝܢܬܗܘܢ ܢܠܒܫܘܢ ܘܡܠܟܘܬܗܘܢ ܢܡܠܟܘܬܐ ܀

ܚܫܡܬܐ ܕܢܦܫܐ ܠܕܘܣܬܐ ܢܡܕܘܢ ܘܢܚܒܘܢ ܡܘܢܘܬܐ[6] :

ܘܢܚܕ ܬܢܝܢܐ ܠܗ ܢܕ ܬܘܡܬܐ ܢܫܒܗ ܘܠܐ ܦܠܗ ܡܦܩܘܬܐ ܀

ܒܬܘܒܦܢܝ ܐܒܕܐ ܕܢܦܩܬܐ ܕܡܢ ܕܘܢ ܡܦܩܘܠܘܬܐ* :

1285 ܗܢܘ ܡܢܝܢܐ ܗܘܐ ܠܐܒܪܗܡ ܕܢܦܩ ܒܕܘܠܕܘܬܐ ܀

ܒܠܘܬܗ ܢܒܢܐ ܚܒܝܢ ܗܘܘ ܒܝܠܬܐ ܕܠܐ ܣܠܒܝܢ ܘܡܘܬܐ :

ܡܘܬܒ ܢܕܒܟܬܐ ܠܝܢ ܗܘܘ ܒܢܘܕܐ ܒܥܕܢܐ ܕܠܐ ܦܠܝܢ ܀

ܡܥܡܘܩܝܢ ܗܘܘ ܒܠܕܘܢ ܚܠܝܨܐ ܒܠܒ ܕܢܐ ܘܢܟܒ ܥܒܝܕ :

ܢܒܟܐ ܚܠܝܢ ܠܚܘܕܝܗ ܗܘܦܐ ܗܘܐ ܓܕ ܗܕܝܗ*[7] ܘܗܘܕܝܐ ܀

---

1 Glossed by ܠܚܘܕܝܬܐ; see PAYNE SMITH, *Thes.*, col. 3659. 2 Glossed by ܒܘܚܕܬܐ. 3 Glossed by ܢܚܬܐ ܕܠܒܘܟ. 4 Glossed by ܥܡܐ. 5 Glossed by ܘܡܣܟܝܢ. 6 Glossed by ܚܘܝܘܗܝ. 7 Glossed by ܗܦܝܟ.

1290 ܒܚܝܠܐ ܦܫܢܐ ܕܐܫܒܘܗ ܒܥܕܘܪܐ ܘܒܝܬܪܗܘܢ ܢܥܝܕ[1] :
ܘܡܫܠܡܝܢ ܗܘܘ ܠܗܘܢ ܥܘܕܪܢܐ ܕܚܠܝܗܘܢ ܘܠܝܕ ❖
ܡܬܚܫܒܢ ܐܝܟ ܕܡܢܗܘܢ ܗܘܬ ܒܣܘܦ ܘܡܝܬ ܘܠܐ ܦܝܕ :
ܠܚܡܐ ܘܡܝܐ ܡܘܬܪ ܗܘܬ ܠܗܘܢ ܟܕ ܗܘ ܗܒ ܣܝܕ[2] ❖
Fol. 34 a. ܡܐ ܕܓܡܝܪܬܐ ܐܢܬ ܗܘܬ ܠܗܘܢ ܐܘ ܓܝܪ ܕܦܣܝܕ[3] :
1295 ܠܦܓܪܗ ܕܢܒܝ ܡܫܬܐ ܗܘܬ ܠܗ ܘܐܦ ܡܢ ܕܥܒܝܕ*[4] ❖
ܒܥܘܡܪܐ ܕܡܫܡܫܢܐ ܢܣܝܒ ܠܗ ܒܠܚܘܕ ܘܝܕ* :
ܘܢܦܫܗ ܗܡܝܢܬܐ ܒܟܠ ܙܒܢܝܢ ܡܫܬܡܠܝܐ* ܘܡܝܬ* ❖

ܡܐܡܪܐ ܕܬܠܬ

ܣܓܝܐ ܕܝܢ ܗܡܢܢܐ ܠܦܓܪܐ ܢܟܝܬܐ ܚܘܕ ܢܬܝܣܪ :
1300 ܕܡܢ ܣܥܪ ܒܟܠܐ ܢܬܡܫܚ ܗܘܬ ܘܐܦ ܢܬܥܨܪ ❖
ܡܬܚܫܒܢ ܠܦܓܪܗ ܕܢܒܝ ܢܩܝܪܗ ܘܦܝܕ :
ܘܦܠܓܗ ܗܘ ܠܒܝܫܗ ܚܫܝܪܗ ܘܡܦܪܣܗ ܘܦܓܪ ܒܠܝܢ*[5] ❖
ܠܐ ܢܬܥܒܝ ܡܢܝܗ ܕܢܒܝ ܒܟܪ ܚܕ ܘܢܦܝܕ :
ܥܢܝܗ ܝܠܝܕܐ ܘܐܪܒܥܗ ܠܗܡܢܐ ܕܢܟܬܘܗܝ ܢܬܦܝܕ[6] ❖
1305 ܗܒ ܢܡܝܢܗ ܒܟܠܝܘܡ ܘܫܢܝܢ* ܘܥܠܝ ܘܠܝܠܝܐ* :
ܡܢ ܡܬܚܫܒ ܕܢܕܘܪܗ*[7] ܠܥܒܕܐ ܡܢ ܩܡ ܕܢܥܕܪ*[8] ❖
ܘܝܘܡ ܗܢܐ ܡܢ ܟܠܗ ܢܛܠܗܘܢ ܓܒܝ ܘܢܚܙܪ* :

---

1 Glossed by ܢܥܒܕ. 2 Glossed by ܚܣܝܕ. 3 Glossed by ܘܗ ܕܐܢܓܘܗܝ ܡܦܣܩܝܢ. 4 Glossed by ܢܦܠܐ ܕܠܐ ܫܘܠܛ. 5 Glossed by ܡܢ ܠܚܘܕܝܗܘܢ. 6 Glossed by *ܢܬܦܝܣ. 7 Glossed by ܥܠܝܗ ܘܡܦܣܩܝܢ ܘܡܬܦܣܩ. 8 Glossed by ܡܢ ܡܟܪܟ.

ܘܥܠ ܐܒܗ̈ܬܗܘܢ* [1] ܡܢ ܩܕܡ ܡܫܝܚܘܬܗ ܐܡܪ ܘܐܘܕܝ ܀
ܠܒܢ̈ܝܗܘܢ ܘܐܡ̈ܗܬܗܘܢ ܡܢ ܥܘܕܪܢܗ ܓܠܐ ܘܐܘܕܝ* ܃
1310 ܘܠܟܠܗܘܢ ܦܫܩܗܘܢ ܦܠܝ̈ܛ ܒܡܐܡܪܗ ܒܘܝܢܗ ܙܕܩ* [2] ܀
ܘܥܠ ܐܢܫܘܬܐ ܕܦܫܝܛܘܬܗ ܐܡܪ ܘܦܩܕ* [3] ܃
ܫܡܥܘܢ ܠܒܪܢܫܐ ܘܡܢܗ ܢܠܦܘܢ ܟܠ ܚܫܝܒܘ ܀
Fol. 34 *b*. ܠܟܠܗܘܢ ܦܫܩ ܕܒܪܢܫܐ ܗܘܐ ܕܠܗ ܒܗ ܒܥܠܕܒܒ* [4] ܃
ܘܡܚܝܢܐ ܐܢܫܘܬܗܘܢ ܦܩܕ ܕܗܘܢܐ ܘܐܡܪ ܡܫܬܪܝܐ* ܀
1315 ܘܟܕ ܓܘܝܐ ܗܘܐ ܡܘܕܐ ܠܡܪܝ ܘܠܫܡܗ ܫܠܡ ܃
ܘܡܢ ܐܬܚܝ ܠܗ ܥܡܐ ܕܥܠܝܗ ܦܩܕ ܐܬܚܘܝ ܘܐܬܚܙܝ ܀
ܘܥܠ ܚܫܒ̈ܘܢܗ ܒܢܝ̈ܢܫܐ ܡܢܗܐ ܓܡܪ ܘܡܫܬܪܪ* [5] ܃
ܘܡܢ ܒܘܫܟܢܗ* ܐܬܬܪܨܦ* [6] ܠܗ ܦܠܓܘܬܗ ܘܐܬܬܩܢ ܀
ܡܢ ܫܘܠܛܢܗ* ܫܠܝܛ ܦܝ ܗܘܐ ܕܝܠܝܐ [7] ܘܐܬܚܝܠ ܃
1320 ܘܡܫܬܥܒܕܝܢ ܝܨܪܗ ܠܗܘܐ ܠܫܘܥܒܕܗ ܘܐܬܒܛܠ ܀
ܐܒܘܢ ܗܘ ܕܡܫܘܕܥ ܟܠܐ ܠܗ ܡܫܝܚܐ ܘܟܠܗܘܢ ܐܬܝܕܥ ܃
ܘܐܝܟ ܕܡܫܟܚ ܗܘܐ ܡܠܝܟ ܫܠܝܚܐ ܘܟܗܢܐ* ܘܡܬܪܝܨ ܀
ܕܩܕܡ ܢܘܣܦ ܠܗ ܕܟܕ ܡܠܐܟܐ ܠܗ ܟܠ ܢܬܚܙܐ ܃
ܘܚܝܠܗ ܐܒܗܬܐ ܐܡܪܗ [8] ܘܢܝܚܗ ܡܢܗ ܐܬܦܪܩ* ܀
1325 ܟܕ ܢܦܠ ܟܠܗܘܢ ܦܬܟܪ ܒܝܢܬܐ ܘܟܪܗ ܐܬܚܫܒ ܃
ܦܫܩܢ ܟܠܗܘܢ ܡܢ ܥܢܝܕܐ ܕܝܢ ܘܢܦܠ ܘܫܒܩܝܢ [9] ܀

1 Glossed by ܠܘܬܗܘܢ. 2 Glossed by ܗ̄: ܡܢ ܙܕܩܐ. ܗ̄: ܦܠܚܝ ܦܬܓܡ. 3 Glossed by ܡܢ ܘܦܩܕ. 4 Glossed by ܒܥܠܕܒܒܐ. 5 Glossed by ܗ̄: ܡܫܬܪܪ ܘܡܬܚܫܒ* ܘܡܫܬܪܪܝܢ*. 6 Glossed by ܡܢ ܕܗܘܐ. 7 Glossed by ܚܝܘܬܐ. 8 Glossed by ܡܫܡܫܢܘܬܐ. 9 Glossed by ܡܢ ܫܘܒܩܢܐ. ܗ̄: ܫܒܩܐ.

ܡܫܡܫܢܘܬܐ ܕܦܓܪܐ ܠܒܪܫ ܠܗܘܢ ܐܢܘܢ:
ܘܟܕ ܡܬܬܥܝܪ ܗܘܐ ܗܘ ܕܡܫܬܘܕܥ ܚܕܐ ܐܬܡܠܝܬ܀
ܐܦ ܡܢ ܩܘܠ ܐܣܝܐ ܢܦܩܬ ܕܡܛܠܬܗ ܥܕܡܐ:
ܘܩܐܡ ܒܟܝܢܗ ܒܣܘܓܐ ܪܒܐ ܕܢܦܠ ܥܠ ܐܥܒܕ܀ 1330
ܒܟܒܕ ܕܝܢ ܥܝܢܝܗ ܘܫܒܩܐ ܠܐܢܫܘܬܐ ܘܠܗܘܢ ܦܩܕ:
ܕܢܣܟܠܘܢ ܠܦܓܪܗ ܘܡܣܩܐ ܠܡܥܪܬܐ ܥܠܝܗ ܐܬܦܩܕ*[1]܀
ܘܒܟܝܗ ܠܥܕܬܐ ܕܢܦܩܘ ܒܟܢܫܗ ܗܘ ܢܬܠܒܫ ܗܘܡܕ: Fol. 35*a*.
ܘܗܦܟܘ ܒܡܕܒܪܐ ܘܠܗܘܢ ܐܢܫܝ ܥܠܡܗ ܩܪܒ܀
ܟܕ ܕܝܢ ܐܢܫܝ ܒܝܬܐ ܗܘܐ ܒܥܠܡܐ ܘܡܢܐ ܐܬܟܠܠ*: 1335
ܐܬܐ ܠܗ ܡܪܢܐ ܡܝܬܐ ܐܒܪܐ ܕܟܠܗ ܕܝܠܗ܀
ܒܩܕܫܐ ܘܦܐܝܐ ܐܪܡܝ ܒܠܒܗ ܐܝܟ ܕܐܬܚܙܝ:
ܘܐܬܬܘܝ* ܠܗ ܡܢ ܡܠܟܘܬܗ ܘܐܦ ܐܬܬܪܝܡ*܀
ܐܬܬܫܝܠ ܠܗ ܩܕܡܝܐ ܒܫܪܐ ܘܫܠܡܗ ܒܥܕܢܐ:
ܘܩܒܪܗ ܒܝܬ ܡܪܢܘܬܗ ܘܢܦܩ ܐܘܠ ܟܕ ܐܬܡܩܡܨ[2]܀ 1340
ܡܫܪܐ ܕܐܟܠ ܐܕܡܐ ܡܢܗ ܗܘܐ ܐܬܚܦܝ:
ܘܐܬܩܠܝ ܠܗ ܒܡܪܬܐ ܒܥܡܐ ܘܥܒܕ ܘܐܬܬܥܒܝ܀
ܒܦܓܪܗܘܢ ܗܘܐ ܕܝܢ ܩܒܪ ܡܪܗ ܘܠܗ ܡܥܒܕܝܢ:
ܡܪܝ ܐܬܐ ܠܗ ܠܐܝܟܐ ܒܝܬܗ ܗܘܐ ܕܡܬܩܪܐ܀
ܕܟܠ ܗܘܝܐ ܠܡܫܪܝܐ ܒܥܘܕܪܢܐ ܩܡ ܘܐܬܥܒܕ: 1345
ܘܡܬܢܝܚ ܗܘܐ ܕܠܗܘܢ ܐܕܡܐ ܠܐ ܡܬܥܒܕ܀
ܫܪܝ ܐܢܐ ܦܪܘܫܐ ܐܕܡܐ ܡܢܗ ܗܘܐ ܡܬܬܥܒܕ*:

1 Glossed by ܐܬܦܩܕ. The form given in PAYNE SMITH, *Thes.*, col. 2450, is ܐܬܦܩܕ. 2 Glossed by ܐܬܩܦܠ.

ܘܚܝܪܐ ܒܚܕܝܘ ܒܬܘܩܢܐ ܕܪܘܚܐ ܒܕ ܐܬܦܪܕ[1] ܀

ܒܬܠ ܥܠܡܝ ܕܪܗܛ ܩܕܡܘܗܝ ܘܣܓܕܘܗܝ ܕܝܚܝܕ ܘܫܒܝܚ ܇

ܘܒܪܘ ܒܗܘܢܐ ܡܠܟܗ ܠܐܘܪܗ ܗܘܐ ܡܬܒܕܒܕ*[2] ܀ 1350

ܢܠܒ ܠܡܕܢܚܐ ܘܣܓܐ ܕܪܗܛ ܘܐܬܬܚܝܕ ܥܡܗ ܇

ܘܫܒܩ ܡܝܬܐ ܘܢܦܩܘ ܕܢܒܥܘ ܗܘܐ ܡܬܩܠܩܠ[3] ܀

ܐܝܟܐ ܦܩܕ ܠܗ ܕܢܬܒܥ ܒܥܢܝܐ ܕܟܠ ܡܬܦܠܓܘ[4] ܇ Fol. 35 *b.*

ܘܢܒܥ ܕܩܦܐ ܙܘܦܝܗ ܚܝܐ ܘܟܠ ܐܬܢܒܕ[5] ܀

ܡܢ ܡܘܕܐ ܡܢ ܕܡܫܝܚܐ ܒܕ ܐܬܚܠܛܬ* ܇ 1355

ܒܗ ܕܝܢ ܒܝܠܕܐ ܠܚܘܕܪܗ ܕܢܒܥܘ ܗܘܐ ܐܬܩܒܠ ܀

ܥܠܡ ܠܝ ܐܡܪ ܢܣܒ ܘܗܘܐ ܕܒܪ ܗܘܪܡܝܙܕ ܇

ܕܪܗܛ ܗܡܝܢܐ* ܒܡܝܢܘܬܗ ܠܢܦܫܐ ܐܬܥܠܝ ܀

ܒܕܡ ܚܝܘܗܝ ܠܝ ܕܡܢ ܥܘܠܐ ܗܘܐ ܡܘܬܐ ܡܬܚܙܐ ܇

ܘܦܠܚܐ ܦܫܛܐ ܒܚܠ ܐܘܣܕܝܗ ܟܠ ܚܝܐ* ܡܬܒܕܪܝܢ* ܀ 1360

ܗܠ ܕܒܫܒܝܩܘܬܗ ܕܪܚܡܐ ܡܪܚܡܝܢ ܘܠܗܘܢ ܐܢܝܢ ܇

ܒܬܫܒܚܬܐ ܦܫܛܐ ܘܐܦ ܒܥܡܪ ܡܘܬܐ ܟܠ ܚܝܐ* ܚܝܝܢ ܀

ܫܠܡ ܡܐܡܪܐ.

ܢܘܗ ܠܬܘܕܝܬܐ* ܕܡܕܢܚܐ ܒܝܒܫܬܗ ܢܚܝܢ ܒܪܡܘܬܗ ܇

ܘܒܟܠ ܬܘܠܡܕܐ ܕܥܕܬܐ ܕܢܒܥܘ ܗܘܐ ܒܡܠܝܗ ܀ 1365

ܡܕܢܚܐ ܕܝܫܘܥ ܘܬܫܒܘܚܬܐ ܕܦܫܛܐ ܒܟܠܝ ܠܥܠܡܝܢ ܇

---

[1] Glossed by ܐܬܦܠܓܣ. [2] Glossed by ܡܬܬܒܕܪ. [3] Glossed by ܡܢ ܗܘܦܟܐ. [4] Glossed by ܐܬܬܒܕܪ. [5] Glossed by ܐܬܥܘܝܩ.

ܘܐܝܟ ܣܘܓܠܐ ܒܡܫܟܢܐ ܕܒܢܝܢ ܡܫܒܚܐ ܒܟܘܡܪܘܬܗ ❖
ܐܝܟ ܣܘܓܠܐ ܘܐܝܟ ܢܨܝܒܬܐ ܒܟܢܫ ܟܠܗ ܟܘܡܪܘܬܗ :
ܚܝܠ ܐܠܗܘܬܗ ܒܡܫܟܢܐ ܕܒܢܝܢ ܘܠܒܢܘܗܝ ܕܟܢܫܗ ❖
1370 ܥܠ ܥܘܕܪܢܐ ܡܢ ܒܢܝܢܐ ܦܪܨܘܦܐ ܡܫܝܚܗ :
ܘܐܬܒܛܠܬ ܕܦܠܚܐ ܦܘܠܚܢܐ ܒܚܝܠ ܫܘܠܛܢܗ ❖
ܘܒܗܘܢܐ ܗܘ ܕܐܡܪ ܕܦܪܨܘܦܐ ܒܬܪܝܨܘܬܐ ܘܡܕܒܪܢܐ ܡܫܝܚܗ : Fol. 36a.
ܒܡܐܡܪ ܐܘܪܚܐ ܡܬܬܐ ܡܢܝܚ ܚܝܠ ܕܦܪܨܘܦܐ ܒܗ ❖
ܥܠ ܕܡܬܒܝܐ ܡܢ ܥܠܝܗ ܦܘܠܚܢܐ ܘܐܢܝܕ ܠܘܩܒܠܗ :
1375 ܘܢܬܦܢܝ ܡܫܝܚܗ ܒܬܫܡܫܘܬܐ ܘܩܢܝܐ ܠܥܡܗ ❖
ܘܐܢܝܕ ܫܘܡܠܝܐ ܐܝܟ ܟܘܠܗ ܕܡܬܦܪܢܣ ܡܢܗ :
ܠܐ ܡܢܐ ܡܘܗܒܬܐ ܕܝܗܒ ܒܘܚܕܬܐ ܢܬܦܪܢܣ ܠܗ ❖
ܥܠ ܗܘܝܘ ܕܢܬܦܢܝ ܡܫܝܚܗ ܡܬܒܪܟܐ ܘܐܢܗܪ ܒܘܢܝܗ :
ܢܬܦܢܝ ܝܘܡܐ ܘܫܡܫܗ ܒܘܢܐ ܡܫܬܡܫܢܐ ܒܗ ❖
1380 ܡܢܗܪܗ ܗܘܐ ܗܘܦܟܐ ܡܫܝܚܐ ܕܡܫܬܒܚ ܒܟܢܫܗ :
ܠܝܘܡܐ ܕܘܒܪ ܚܘܒܐ ܒܡܬܦܢܝܢܐ ܠܣܘܓܐ ܢܗܝܪܗ ❖
ܡܢ ܙܒܢܐ ܡܪܢܐ ܕܐܠܗܘܬܗ ܢܣܒܬ ܒܦܓܪܐ ܕܡܢܗ :
ܠܥܠܡ ܕܡܢܝܢ ܗܘܦܟܐ ܘܡܬܝܗܒ ܗܘܦܟܐ ܠܗܘܢ ܙܒܢܗ ❖
ܒܗܘܢ ܡܬܒܝܢܐ ܐܝܟ ܕܡܬܒܝܢ ܒܢܝܗ ܠܐܒܘܗܝ :
1385 ܘܕܡܬܦܢܝܫܝܢ ܒܬܕܘܪܘܗܝ ܕܡܪܢܐ ܕܦܠܓܘܬܗ ܘܕܡܢܗ ❖
ܒܗܘܢܦܫܬܐ ܐܡܪ ܕܡܪܢܐ ܠܒܪܢܫܐ* ܐܘܟܝܢܗ :
ܘܢܬܦܢܝܘܗܝ ܢܒܝܐ ܕܠܐ ܦܣܝܩ ܬܢܝܢܐ ܡܢ ܡܫܘܚ ܢܚܒܪܗ ❖
ܬܘܒܝܢ ܙܒܘܢ ܚܝܠܐ ܠܗܘܢ ܘܒܢܝܢ ܘܐܘܪܚ ܒܡܠܟܘܬܗ :
ܕܡܢ ܒܥܒܕ ܡܪܢܐ ܗܘܐ ܗܘ ܫܘܒܚܐ ܘܗܘܐ ܥܡܗ ܒܗ ❖
1390 ܕܡܢܗ ܢܦܩܢ ܠܥܠܡ ܕܗܘܐ ܢܒܝܐ ܘܡܬܝܗܒ ܢܗܘܪܗ :

ܘܠܛܘܦܣܝܢ ܗܘܐ* [1] ܡܫܘܕܪ ܡܫܝܚܐ ܒܚܕܐ ܫܕܝܪܘܗܝ ܀

Fol. 36 *b*. ܠܒܢܐ ܒܪܝܫܐ ܡܪܢ ܡܘܕܥ ܘܐܟܢ ܒܡܐܡܪܗ ܀

ܕܗܘ ܩܛܝܠ ܕܡܫܐ ܕܫܘܕܥܐ ܠܝܫܢ ܒܕܡܘܬܗ ܀

ܕܐܢܐ ܡܘܕܥ ܘܡܪܢ ܐܕܡܢܐ* ܗܡܢܗ ܢܝܫܢܗ ܀

1395 ܘܐܢܐ ܝܡܡܢ ܠܡܘܨܠ ܒܕܪܘ ܒܐܘܠ ܒܝܬܪܗ ܀

ܕܟܪ ܗܘܕܡܝܘܬ ܘܡܪܢ ܐܒܪܗܡ ܒܝܠ ܐܝܟ ܒܝܬܗ ܀

ܠܡܘܨܠ ܕܢܝܢܘܐ* [2] ܐܘܠܝܢ ܒܗܢ ܕܒܝܬܠܗܘܢ ܢܣܠܩ ܀

ܡܪܢ ܡܢܝܢܐ ܘܡܬܟܢܫܝܢ ܐܝܟ ܦܘܪܩܢܗ ܀

ܗܪܟܐ ܒܓܠܡܘܢ ܥܠ ܬܘܟܠܢܗܘܢ ܐܝܟ ܪܚܡܗ ܀

1400 ܫܘܡܗ ܢܓܒܝܢ ܘܡܠܝܢ ܡܢܢ ܒܐܘܠ ܠܕܘܟܬܗ ܀

ܘܠܚܡ ܕܡܪܢ ܒܛܠ ܠܝ ܒܕܡܘܬܗ ܥܒܕ ܗܘܠܟܬܗ ܀

ܒܗ ܠܥܠܡܐ ܕܝܪܬ ܥܕܬܐ ܒܗܘܢ ܒܝܕ ܠܒܝܬܗ ܀

ܘܡܫܡܫܢܐ ܕܫܡܝܐ ܘܡܫܒܚܢܐ ܝܗܒ ܒܝܕ ܠܒܢܘܗܝ ܀

ܒܝܬܗ ܕܝܢ ܘܡܫܠܡܗ ܐܒܗܬܐ ܕܕܡܫܐ ܒܛܠ ܒܝܪܚܗ ܀

1405 ܘܡܠܝܢ ܡܢܗܘܢ ܒܝܬ ܢܦܫܗ ܠܟܪ ܕܝܗܒܐ ܠܗ ܀

ܐܝܟ ܕܒܗ ܠܡܪܢ ܐܒܪܗܡ ܢܦܫܗ ܒܚܝܘܗܝ ܀

ܘܝܗܒ ܒܝܬܗ ܠܡܘܨܠ ܕܢܝܢܘܐ ܘܝܫܡܥ ܒܠܒܗ ܀

ܡܕܒܚܐ ܘܫܘܒܚܐ ܘܕܝܢܐ ܒܗ ܕܡܢܐ ܫܡܥܗ ܀

ܘܒܝܬܗ ܒܫܘܢܐ ܗܠܟܐ ܬܘܩܢ ܒܝܕ ܒܝܬ ܢܒܝܘܗܝ ܀

1410 ܒܗ ܗܘܐ ܠܠܒܗܘܢ ܒܠܠ ܕܡܫܐ ܐܝܟ ܡܫܝܚܘܬܗ ܀

ܕܡܪܢ ܐܒܪܗܡ ܒܒܝܬܐ ܠܡܘܨܠ ܕܠܒܗ ܦܪܩܗ ܀

Fol. 37 *a*. ܡܫܝܚܐ ܢܦܫ ܠܗ ܘܠܟܪ ܕܝܗܒܗܘܢ ܢܝܫܗ ܟܠܗ ܀

[1] See PAYNE SMITH, *Thes.*, col. 1048.

[2] A mountain near Alkôsh.

ܘܫܠܗܒܝܬܐ ܕܢܘܪܐ ܢܚܬ ܠܗ ܠܥܘܡܩܐ ܘܢܦܫ ܒܓܘܗ ܀
ܐܝܟ ܕܢܦܠ ܐܦ ܒܠܫܢܘܗܝ ܕܝܘ ܒܡܫܒܚܬܗ ܆
1415 ܘܠܝܬ ܗܘܐ ܠܡܩܪܒ ܡܢ ܥܠ ܡܩܘܡܬܐ ܐܢܫ ܕܢܩܪܒ ܒܗ ܀
ܡܕܝܢܬܐ ܐܠܩܘܫ[1] ܒܬܚܘܡܗ ܕܝܢ ܗܘܝ ܐܢܫܐ ܒܗ ܆
ܘܫܡܥܘ ܥܠܝܗ ܡܩܘܡܬܐ ܕܝܠܗ ܘܐܬܘ ܠܘܬܗ ܀
ܒܥܘ ܐܝܟ ܕܢܬܠܘܬܗ ܠܚܘܫܒܘܗܝ ܠܗ ܆
ܘܫܡܥ ܡܪܝ ܥܠ ܡܬܩܢܘܬܗܘܢ ܕܢܬܠܘܬܗ ܀
1420 ܚܙܝܗ ܕܝܢ ܥܠܘܗܝ ܕܢܦܩ ܠܗܘܢ ܡܪܢܐ ܢܦܩܝܢܗ ܆
ܘܐܦ ܠܡܕܝܢܬܗܘܢ ܢܗܘܕܥܘܢ ܒܝܕܥܬܐ ܚܕܬܐ ܦܠܝܬܗ ܀
ܩܘܝܡ ܒܡܕܝܢܬܐ ܐܠܩܘܫ[2] ܚܕܐ ܘܐܘܕܥ ܠܗ ܆
ܒܡܕܝܢܬܐ ܐܝܟ ܘܫܡܥܘ ܡܪܢܐ ܕܢܦܩ ܒܚܘܪܗ ܀
ܕܠܐ ܒܩܘܫܝܐ ܐܠܐ ܒܝܕܥܬܐ ܢܗܘܕܥ ܢܦܫܗ ܆
1425 ܕܢܗܘܐ ܥܡܗܘܢ ܘܥܡܗ ܒܡܕܝܢܬܐ ܫܠܝܡܘ ܕܡܘܬܗ ܀
ܢܦܩ ܐܝܟ ܟܠܗ ܠܘܬܗ ܢܒܝܐ ܡܠܗ ܆
ܘܐܬܐ ܕܢܬܩܒܠ ܒܛܘܒܐ ܕܚܒܪܐ ܥܡܗ ܒܢܝܢܝܗܘܢ ܀
ܠܡܪܢܐ ܒܡܕܝܢܬܐ ܐܝܟ ܕܡܚܠܨܐ ܫܘܒܚܐ ܠܗ ܆
ܘܐܬܘ ܕܢܦܫܗ ܕܢܬܒܝܐ ܠܘܩܒܠܗ ܟܢܝܫܝ ܠܗ ܀
1430 ܥܠ ܡܦܩܬܐ ܡܢ ܒܝܬܐ ܡܦܫܛܝܢ ܠܗ ܆
ܘܕܘܩܐ ܕܢܠܘܬܗ ܚܝܠ ܡܫܒܚܝܢ ܡܫܡܠܝܢ ܠܗ ܀
Fol. 37 *b*. ܗܐ ܚܝܠ ܒܩܪܝܒܐ ܬܢܢܐ ܡܫܡܫܢܐ ܒܢܝܢܐ ܡܠܗ ܆

[1] *I. e.*, القوش, a town in the mountains about thirty miles north of Môṣul. [2] Compare DUVAL, *Lexicon*, col. 179: ܐܠܩܘܫ ܐܝܟ ܒܪ ܗܕܐ ܡܢ ܡܕܝܢܬܐ ܕܒܝܬ ܥܪܒܝܐ ܐܠܩܘܫ, but Bar-Bahlul seems to refer to another place of the same name as he locates it in باعربايا.

ܘܟܠ ܕܦܩܕ ܐܒܐ ܒܝܬܐ ܣܘܟܠܐ ܡܫܡܠܝܐ ܠܗ ܀
ܡܢ ܕܝܢ ܕܫܡܥܘ ܗܠܝܢ ܡܢܗܘܢ ܠܚܒܪܝܗܘܢ ܒܪܓܙܐ :
1435 ܘܢܦܠ ܚܫܒܐ ܘܡܬܚܒܠܐ ܣܢܝܐ ܘܡܘܬܐ ܘܗܪܓܗ ܀
ܘܦܬܚܘ ܟܕ ܚܕܝܢ ܘܡܘܕܝܢ ܠܡܪܢ ܘܡܫܒܚܝܢ ܠܫܡܗ :
ܕܫܡܥ ܫܒܝܚܘܬܐ ܕܐܝܬܝܗܘܢ ܒܥܒܕܘܗܝ ܕܗܘ ܢܒܝܗܘܢ ܀
ܠܐܣܛܘܡܟܐ ܥܠ ܚܟܡܬܐ ܗܘܝ ܠܗܘܢ ܒܢܝܗܘܢ :
ܘܠܬܘܢ ܝܥܩܘܒܝ[1] ܥܠ ܚܘܒܬܐ ܝܬܝܪܐ ܗܘܘ ܒܫܝܢܗ ܀
1440 ܠܬܘܕܝܬܐ ܕܠܐ ܘܚܘܕܝܐ ܫܠܡܘ ܗܘܘ ܡܢܗ :
ܘܡܫܬܥܝܢ ܥܠ ܐܬܘܬܐ ܒܠܝܘ* ܠܗܘܢ ܡܢܗ ܀
ܐܝܟ ܗܢܐ ܫܒܝܐ ܥܡܗ ܒܝܬ ܩܘܦܐ*[2] ܒܐܬܪܐ ܕܐܝܬܘܗܝ :
ܕܐܝܟ ܚܕܐ ܚܠܡܐ ܦܪܘܫܐ ܒܡܘܣܟܐ ܡܢܗ ܕܡܬܡܪܩܐ ܀
ܟܕ ܫܡܥܘ ܒܫܠܡܗ ܒܢܝܗ ܒܦܘܩܕܢܗܘܢ ܘܫܠܝܘ ܠܥܡܗ :
1445 ܐܝܟ ܕܝܫܘܥܢܗܘܢ ܘܕܝܬܒܝܢ ܒܬܪܥܘܗܝ ܀
ܢܛܠܐ ܦܓܪܗ ܚܕ ܡܢ ܒܢܝܢܐ ܒܡܘܬܢܐ ܡܝܬ ܠܗ :
ܘܫܠܚ ܚܝܠܐ ܗܘܐ ܥܠܝܗܘܢ ܡܘܬܢܐ ܡܢ ܟܠܗܘܢ ܀
ܡܢ ܕܝܫܬܒܩܘܢܗܘܢ ܥܠܘ ܐܝܬܝܗܘܢ ܕܗܘ ܕܐܬܐ ܠܗ :
ܘܝܕܥ ܕܝܢ ܠܐ ܝܫܘܥܗܘܢ ܕܟܪ ܠܐ ܫܒܩܝܢ ܠܗ ܀
1450 ܟܕ ܡܛܠ ܠܟܠܗ ܗܘ ܒܪܢܫ ܚܕܐ ܢܦܠ ܗܘ ܕܡܝܬ ܠܗ :
ܘܗܘ ܕܐܝܬܘܗܝ ܒܢܦܫܗܘܢ ܕܠܐ ܫܒܩܝܢ ܠܗ ܠܚܝܘܬܗܘܢ ܒܠܚܘܕ ܀
Fol. 38a. ܦܩܕ ܕܝܢ ܘܢܦܩܘܗܝ ܠܡܢܬܐ ܒܕܡܘܬܗ ܘܡܝܬܐ ܩܒܪ ܠܗ :
ܘܢܦܩ ܡܢ ܠܘܬܗ ܘܡܬܥܢܝܢ ܗܘܐ ܒܪܝܫ ܐܠܗܐ ܀

[1] *I. e.*, Jacobite monks. On the name ܝܥܩܘܒܝ see HOFFMANN, *Auszüge*, p. 182, note 1424. [2] A village on the right hand side of the road from Môṣul to Alḳôsh, between Baṭnâyâ and Tell Iskoph; see HOFFMANN, *Auszüge*, p. 182.

ܢܦܩ ܕܝܢ ܝܠܘܕܗ ܘܢܦܫ ܡܠܟܘܬܐ ܐܬܐ ܠܘܬܗ:

1455 ܘܦܓܪܗ* ܢܛܪܘܗܝ ܐܝܟ ܗܘ ܕܩܒܠ ܩܒܪ ܡܢ ܝܘܢܢ ܀

ܟܕ ܥܒܕ ܡܢܐ ܢܦܝܫ ܐܢܘܢ ܥܢܝܕܐ ܘܐܬܩܒܪܗ:

ܘܐܬܬܘܒ ܡܬܩܢܝܢ ܒܩܕ ܬܫܡܫܬܐ ܕܪܘܚܐ ܒܠܒܗ ܀

ܢܛܪܗ ܠܡܕܢܚܐ ܕܐܬܝܗܒ ܐܢܘܢ ܒܡܫܬܐ ܕܒܝܬܗ:

ܕܝܫܘܥ ܐܒܘܗܝ ܘܐܦ ܡܬܒܕܝܢ ܡܢܗ ܕܡܕܒܪܗ ܀

1460 ܥܒܠܗ ܗܘܘ ܒܬܫܒܘܚܬܗܘܢ ܘܢܝܚܘ ܕ̈ܝܠܗܘܢ ܘܫܠܡܘ ܠܥܡܪܗ:

ܒܥܕܢܐ ܕܡܟܟܬܐ ܕܫܝܢܐ ܕ̈ܝܠܗܘܢ ܢܩܫܝܢ ܗܘܘ ܠܗ ܀

ܒܬܘܕܝܬܐ ܫܝܢܐ ܘܡܘܗܒܬܐ ܥܡܝܩܬܐ ܡܫܬܟܚܝܢ ܗܘܘ ܠܗ:

ܘܐܡܪܘ ܗܘܝܐ ܠܗܘܢ ܡܢ ܕܠܡܫܬܟܚ ܐܝܟ ܡܘܕܝܢܗ ܀

ܟܕ ܗܘܦܟܘ ܐܢܘܢ ܒܒܝܬܗ ܐܘܪܚܐ ܐܬܚܙܝܘܗܝ ܠܥܡܪܗ:

1465 ܘܟܠ ܕܡܫܬܡܥ ܗܘܐ ܡܫܬܐ ܒܒܝܬܗ ܘܫܠܡܐ ܠܗܕܗ ܀

ܒܠܒܐ ܢܩܦܘ ܕܐܬܪܐ ܚܕ̈ܝܘܗܝ ܠܟܢܘܫ ܠܗܕܗ:

ܘܣܘܠܩܐ ܢܗܘܐ ܡܢ ܐܬܪܐ ܒܡܝܬܘܬܗ ܀

ܟܠ ܡܠ ܡܫܝܚܐ ܕܢܦܩܐ ܠܗܕܗ ܘܡܬܒܠܥ ܒܗ:

ܩܒܪ ܡܠܘܗܝ ܐܝܟܢܐ ܘܥܡܪܗ ܕܝܬܘܪ ܐܬܐ ܠܒܝܬܗ ܀

1470 ܦܓܪܗ ܠܟܢܘܫܐ ܕܡܫܡܫܢܐ ܕܩܘܕܫ ܕܐܬܝܗܒ ܠܗ:

ܘܢܦܩ ܡܦܠܓܐ ܠܒܝܬܐ ܕܡܕܝܢܬܐ ܠܟܢܘܫܬܗ ܀

Fol. 38 *b*. ܗܢܘ ܢܒܝܐ ܢܟܝܐ ܡܫܡܫܢܐ ܕܐܬܩܒܪ ܡܕܝܢܬܗ:

ܟܠ ܒܢܝ̈ ܒܝܬܗ ܕܢܦܠ ܦܬܓܡܐ ܒܦܘܡܗ ܒܘܪܟܬܗ ܀

ܚܘܒܐ ܐܢܘܢ ܒܟܠ ܥܠ ܚܘܒܐ ܕܡܕܝܢ ܢܦܫܗ:

1475 ܕܒܝܬ ܕܫܪܐ ܥܡ ܫܒܝ̈ܚܘܗܝ ܢܦܝܫ ܠܝ ܒܗ ܀

ܒܗ ܠܟܢܘܫܬܐ ܕܡܬܬܦܝܣ ܕܫܠܡܬܐ ܐܝܟ ܘܟܠ ܡܫܒܚܗ:

ܘܟܠ ܢܬܬܟܝܣ ܒܪܘܚܗ ܡܠܟܗ ܘܟܢ ܒܩܘܫܬܗ ܀

ܐܝܟ ܠܥܕܪܐ ܕܡܦܩܐ ܒܚܝܠ ܗܘ ܡܠܝܠܐ ܕܒܢܝܢܗ:
ܕܡܢܐ ܕܡܘܕܥܐ ܕܝܕܥܠܠܝܗܘܢ ܒܗ ܒܝܕܥܬܐ ܢܗܠܟܘܢ ܀
1480 ܐܝܟ ܠܐܪܕܝܟܠܐ ܕܐܠܝܬ ܒܪܘܡܐ ܡܢ ܒܢܝܢܗ:
ܘܡܫܠܡ ܡܫܪܝܬܗ ܒܐܘܡܢܘܬܐ ܗܡܝܬܐ ܕܝܕܝܥܘܬܗ ܀

ܬܪܝܢܐ. ܦܘܩ.

ܗܘܐ ܢܘܗܪܐ ܗܝܟܠܐ ܡܘܦܩܬܗ* ܒܒܝܬܗ:
ܕܝܢܐ ܕܒܘܫܝܐ ܠܒܝܬܐ ܡܠܝܐ ܢܘܟܪܝܐ ܘܒܝܬܗ ܀
1485 ܡܢ ܠܡܕܝܢܬܐ ܕܒܗ ܢܠܒܫ ܣܘܦܐ ܢܣܒܝܗ:
ܕܠܒܝܫ ܗܘܐ ܕܗܘܐ ܘܢܗܪ ܠܡܕܝܢܬܐ ܘܕܡܝܬܐ ܀
ܐܝܟ ܢܫܡܬܐ ܠܡܣܒܪ ܒܐܦܐ ܕܡܘܡ ܝܬܝܪܐ:
ܕܒܟܠ ܥܕܢܐ ܡܢ ܢܗܘܢܘܢ ܒܒܝܬ ܝܕܥܘ* ܀
ܒܕܝܠ ܚܠܝܡܝܢ ܣܘܠܩܝܐ ܩܡܝܐ ܘܣܩܘܠܐܟܣ*[1]:
1490 ܒܬܪ ܟܠ ܡܢܗܝܢ ܕܐܪܥܐ ܘܣܘܢܩܠܝܛܝܩܐ*[2] ܀
Fol. 39*a*. ܒܝܬ ܕܝܢ ܠܠܐ ܒܝܬܐ ܠܥܒܝܕܐ ܥܒܝܕ ܒܘܪܝܘ:
ܘܒܝܬܗ ܘܐܡܪܝܢ ܕܡܘܡ ܢܕܘܗܝ ܡܢ ܗܘܩܠܐ*[3] ܀
ܠܡܕܝܢܬܗ ܢܓܕ ܕܢܒܥ ܘܗܘܐ ܡܢ ܩܬܪܘ*[4]:
ܘܢܬܚܫܒܘܢ ܡܢ ܚܝܐ ܕܒܢܝܢܐ ܡܪܗ ܘܢܫܬܠܡܘܢ ܦܬܘܣ*[5] ܀

---

[1] Glossed by ܬܘܠܥܐ "worms". Compare ܣܩܘܠܟܣ, *i. e.*, σκύλαξ, PAYNE SMITH, *Thes.*, col. 2715. [2] Glossed by ܒܢܝ ܡܕܝܢܬܐ ܕܡܠܟܐ ܘܪܘܪܒܢܐ. ܣܘܢܩܠܝܛܝܩܐ = συγκλητικός. [3] Glossed by ܚܘܠܛܢܐ. [4] From καθαρός; glossed by ܕܟܝܐ. [5] From πάθος; glossed by ܚܫܐ.

ܕܠܐ ܠܒܪ ܕܡܣܩܝܢ ܐܬܦܪܢܘ ܒܗ ܐܝܟ ܦܘܢܝܪܐ*[1] : 1495
ܘܐܝܟ ܐܬܬܓܠܝܣ ܡܥܒܕܐ ܕܠܘܬܗ ܡܚܫܒܬܗܘܢ ܒܢܨܚܢܗ ❖
ܟܕ ܒܬܘܠܬܐ ܕܡܝܐ ܟܪܝܗܘܢ ܘܡܫܠܛܗ ܠܝܘܢܝܐ ܕܡܢܗ :
ܘܡܫܬܪܐ ܒܝܬܐ ܦܬܟܪܐ ܗܘܦܐ ܕܡܢܗ ܡܢ ܟܘܢ ❖
ܡܬܦܪܫܝܢ ܠܫܡܝܐ ܒܕܡܥܐ ܡܬܚܢܢܝܢ ܐܢܫܐ :
ܘܠܐ ܡܠܟܝܢ ܠܗ ܠܒܪ ܕܐܠܗܘܬܗ ܕܡܫܟܚ ܐܢܫܐ ❖ 1500
ܚܘܝܢ ܐܪܥ ܕܢܦܫܐ ܒܕܝܢܐ ܡܢܠܗ ܒܡܠܟܘܬܗ :
ܡܢ ܐܝܕ ܕܝܘܡܐ ܡܬܚܙܝܐ ܟܡܝܢܐ ܘܐܦܐ ܒܣܠܝܩܘ ❖
ܚܘܝܢ ܕܡܫܬܪܐ ܡܢ ܒܬܪ ܕܝܘܡܐ ܒܘܟܪ ܡܫܝܚܐ :
ܡܚܝܢ ܘܡܚܕܝܐ ܡܢ ܐܝܕ ܦܓܪܐ ܘܡܟܠܝܢ ܦܣܘܩ ❖
ܚܘܝܢ ܐܪܥ ܕܡܠܘܐܐ ܣܘܓܐܐ ܡܢܠܗ ܘܐܦ ܒܗܘܪܐ*[2] : 1505
ܣܠܩ ܐܠܗܐ ܘܠܐ ܫܡܥ ܐܘܕܝܢܗ ܒܪܐ ܒܢܝܢܐ ܘܟܘ ❖
ܒܝܥܬܐ ܕܡܫܪܐ ܕܘܩܝܢܐ[3] ܡܬܠܝܢ ܒܚܘܪܐ*[4] :
ܐܬܦܝܣܘܢ* ܠܒܢܝ ܐܠܗܐ ܒܕܝܢܐ ܕܦܝܣܛܐ*[5] ❖
ܐܝܟ ܗܘܐ ܒܗ ܠܒܪ ܥܡܗ ܠܒܕܝܠ ܡܠܐ ܥܠ ܟܠܗ :
ܘܟܝܢܐ ܘܢܝܫܚܬܗ[6] ܘܬܟܬܐ ܘܐܬܘܬܐ ܣܓܝ ܒܫܟܝܢܘ ❖ 1510
ܒܠܗܘܢ ܕܝܢ ܐܢܫ ܕܒܗܘܪܐ ܡܬܡܝܩ ܠܡܠܐ ܢܫܡܘ : Fol. 39*b*.
ܡܠܗܘܢ ܢܘܦܩܗܘܢ ܕܝܢ ܐܝܟ ܐܪܚܐ ܕܠܐ ܡܬܝܢܘ ❖
ܒܢܝ ܡܢ ܢܘܩܦܝܢ ܟܕ ܐܢܫ ܒܚܕܪܗ ܗܠܝܢ ܒܣܠܝܩܘ :
ܕܝܫܘܥ ܠܐܪܥ ܘܫܘܐ ܕܢܘܚܬܗܘܢ ܣܓܝܢ ܡܬܟܠܝܢ ❖

---

1 From πονηρός; glossed by ܒܝܫܐ.

2 From ὥρα; glossed by ܫܥܬܐ.

3 The Jacobite monks of Bezḳîn.

4 Glossed by ܡܬܚܫܒܢܘܬܐ ܕܒܝܬ ܠܒܐ.

5 From πιστός; glossed by ܡܗܝܡܢܐ.

6 Glossed by ܐܬܘܬܐ.

ܢܬܠܝܗ ܕܢܘܕܥܝܘܗܝ ܗܘ ܕܐܬܓܠܝܬ ܠܗ ܒܗ ܒܚܙܘܐ: 1515
ܘܦܩܝܗ ܕܢܦܩ ܡܢܗ ܘܡܬܚܡܝܢ ܒܬܪܥܘ܀
ܠܐ ܕܝܢ ܢܦܩܝܗ ܒܗܘ ܕܡܦܩ ܗܘܐ ܕܠܝܬ ܠܗ ܢܝܚܐ:
ܡܢ ܡܦܩܢܗ ܢܦܩ ܗܒܠܐ ܘܕܘܟܝ ܒܝܬܗ܀
ܡܢ ܕܡܣܝܡܝܢܗ ܕܢܛܘܪܘܗܝ ܕܐܝܬܝ ܠܓܒܪ ܒܥܘܡܠܐ:
ܠܐܬܠܡܝܕܐ ܢܣܒ ܬܦܩܗ ܘܗܘ ܢܦܩܝܢܘ܀ 1520
ܟܕ ܡܢܝܢ ܗܘܐ ܘܬܦܝ ܢܦܝܗ ܡܢ ܟܠܝ ܒܐܘܪܘ*[1]:
ܦܬܚ ܒܗ ܪܚܡܝܗ ܘܐܘܕܥܗ ܢܚܝܒܘܬܗܘܢ ܕܬܪܬܝܢ ܒܢܝܐ[2]܀
ܡܣܬܒܪ ܢܓܝܓ ܠܗ ܟܕ ܡܬܟܠܘܢ ܒܥܘܕ ܢܚܬܘ:
ܕܡܝܢܗ ܕܐܝܬܝ ܢܬܠܟ ܘܢܣܒܪ ܗܘ ܒܚܙܘܐ܀
ܢܦܠ ܡܠܝܠ ܒܕܘܡܝܗ ܐܝܬܝ ܡܠܐ ܡܢ ܢܦܫܗ: 1525
ܘܢܚܠܝܗ ܠܢܘܪܐ ܕܢܣܒܬܗ ܘܢܩܛܪܗ*[3] ܠܦܠܘܣܛܘ܀
ܐܠܦܗ ܘܙܗܝܪܗ ܕܠܐ ܢܬܦܪܣ ܥܠ ܒܢܝ ܓܠܘ*[4]:
ܦܢܝܢ ܒܚܘܒܪܬܐ ܕܡܢ ܢܩܒܪܬܐ ܡܢ ܡܠܝܢ ܠܦܨܘ*[5]܀
ܒܐܣܪܝܢ ܒܠܚܘܕ ܐܦܣܝܢ ܠܡܬܦܣܩܘ*:
ܘܢܫܩܘܢ ܒܠܚܘܕ ܠܘܬܗ ܡܬܘܡܝܐ ܕܠܐ ܦܪܣܘܡܝܐ*[6]܀ 1530
Fol. 40 *a*. ܦܪܘܬܘܣܡܝܘܗܝ*[7] ܢܬܦܠܩܘܢ ܠܗ ܠܡܬܦܩܘܕܘ*:
ܘܢܣܒܘܗܝ ܕܢܘܒܐ ܗܘܐ ܠܟܠܗ ܘܟܢ ܢܫܪܝܘ܀
ܐܘ ܠܒܢܝܠ ܢܚܪܘ ܕܢܬܒܥ ܠܡܬܒܠܐ:
ܕܢܫܬܒܩܘܢ ܢܬܝܣܪ ܗܘܐ ܒܗܝ ܡܠܟܘ܀

---

1 From ὅρος: glossed by ܬܚܘܡܐ. 2 Glossed by ܚܘܒܐ. 3 Glossed by ܒܠܥܗ. 4 Glossed by ܦܪܝܫܘܬܐ ܘܫܘܚܠܦܘܬܐ. 5 Glossed by ܫܘܚܠܦܘܬܐ. 6 Glossed by ܦܬܓܡܗܘܢ. 7 ܦܪܘܬܘܣܡܝܐ = ܦܪܘܬܣܡܝܐ = προθεσμία. Glossed by ܙܒܢܐ ܡܬܚܡܐ ܘܣܘܡܟܐ.

ܒܙܒܢ ܕܐܬܐ ܠܗ ܕܢܦܘܩ ܚܠܦܝܢ ܠܡܬܬܓܪܘ. 1535

ܘܢܦܩ ܡܕܝܢܬܐ ܘܐܙܠ ܠܩܛܝܢ ܡܢ ܣܝܢ ܒܥܠܡܐ܀

ܒܚܝܠ ܡܛܠ ܡܬܬܓܪܢܐ ܡܠܝܗܝ ܬܡܝܡܐ:

ܘܥܒܕ ܠܟܢܫܗ ܡܢ ܡܬܬܓܪܢܐ ܢܟܝܪܐ ܒܥܠܡܐ܀

ܒܝܬ ܡܫܬܝܢܐ ܦܘܬܩܐ[1] ܕܡܠܟܐ ܠܐܝܬܘܗܝ ܡܟܪܟ:

ܘܟܕ ܕܐܚܝܗܘܢ ܠܐ ܢܬܦܪܫܘܢ ܠܡܬܒܥܐ[2]܀ 1540

ܒܡܬܬܓܪܐ ܗܘܐ ܒܘܪܟܐ* ܣܦܘܪܐ ܐܢܫ ܢܣܒܘܗܝ*[3]:

ܘܢܦܘܩ* ܢܟܣܝܗܘܢ ܥܡܛܘܢܝܐ* ܒܟܣܦ ܡܢܟܣܐ܀

ܐܦ ܡܣܬܥܪܢܐ ܕܝܢ ܗܘܐ ܫܡܥܐ ܣܦܘܪܐ ܟܣܦܐ:

ܘܡܬܬܓܪܢܐ* ܗܘܐ ܒܡܫܬܝܬܐ ܕܥܠܡܐ ܐܡܝܢܐ ܒܟܝܢܗ*܀

ܒܦܠܓܐ ܠܩܨܝܨܐ[4] ܐܢܫܝܗܘܢ ܗܘܐ ܘܡܢܬܐ ܒܢܟܣܗ: 1545

ܘܡܬܬܢܝܚ ܗܘܐ ܠܡܬܟܢܫ ܦܘܬܩܐ ܡܛܠ ܡܢܬܗ[5]܀

ܢܡܣܟܐ ܡܢܗܘܢ ܦܘܬܩܝܐ* ܕܢܦܩܬܐ ܘܢܝܗ:

ܘܟܕ ܒܥܐ ܡܠܟܐ ܠܡܬܒܥܐ ܠܐܚܪܢܐ ܢܟܣܐ ܗܘܐ ܘܢܦܩܘ[6]܀

ܒܗܝ ܕܝܢ ܠܗ ܗܘܐ ܡܢ ܥܠܝܡܐ ܠܢܦܩܬܐ ܚܝܠܐ:

ܕܩܘܡܐ ܠܟܝ ܕܢܗܘܘܢ ܠܐܬܪܐ[7] ܩܕܝܫܐ ܟܠܗ ܢܬܬܘܕܝܗ܀ 1550

ܢܡܣܟܐ ܢܦܩ ܒܗܝ ܢܬܟܢܫܘܢ ܘܢܦܠܘ ܘܩܒܠܗ: Fol. 40 b.

ܠܢܦܫܗ ܡܬܕܒܪܐ ܕܐܬܘ ܘܗܘܐ ܘܢܒܥܐܘܢ ܒܡܠܟܗ܀

ܢܬܟܢܫܘܢ ܕܐܬܘܐ ܠܗܝ ܕܝܢܐ ܘܡܠܟܘܬܐ ܬܘܕܝܬܐ[8]:

---

[1] *I. e.*, πανδοκεῖον, Arab. [illegible]. This word is always pointed ܦܘܬܩܐ in Nestorian MSS. [2] Glossed by ܡܢ ܚܠܦܐ. ܘܐܦ ܡܬܒܥܐ ܗܘܐ. [3] Glossed by ܐܬܪܐ. [4] "Shorn", in allusion to the Jacobite tonsure. [5] On the margin ܢܦܩܬܐ. [6] Glossed by ܗ: ܢܦܩܘ ܡܬܬܓܪܢܘܬܗܘܢ. [7] The exact position of this village is unknown to me. [8] Glossed by ܗ: ܬܘܕܝܬܐ ܕܡܠܟܘܬܐ.

ܘܢܟܣܘܗܝ ܘܢܪܣܩܘܗܝ ܒܣܝܦܐ ܕܣܘܟܠܗ ܘܢܬܘܠܘܢ ܥܡܗ ܀
ܠܫܠܝܛܐ ܥܡܝܩܐ ܘܚܟܝܡܐ ܕܢܣܩܘܢ ܫܠܝܛܐ ܘܢܩܘܡܘܢ*[1] ܇ 1555
ܕܗܘ ܢܕܘܢ ܕܢܚܬܘܢ ܒܗ ܢܬܦܪܥܘܢ ܀
ܢܩܝܦܐ ܠܢܟܪܝܐ ܘܢܓܠܐ ܠܒܢܘܗܝ ܐܘܕܝܘ ܇
ܘܩܛܠܐ ܕܝܠܗ ܘܫܕܝܘ ܥܡ ܠܗ ܫܠܝܛܘ*܀
ܡܫܕܪܐ ܢܦܫܗ ܗܘܐ ܫܠܝܛܐ ܘܡܝܬܪ ܘܡܢܝܬ ܘܡܚܝܒ ܇
ܢܣܘܗ ܡܫܝܚܐ ܘܝܗܒ ܥܡ ܚܕ ܕܒܪܢܫܐ ܢܬܚܝܒ ܀ 1560
ܢܚܬ ܡܕܝܢܬܐ ܕܐܠܗܘܬܐ ܥܡ ܥܡܗ ܢܫܪܐ ܇
ܘܫܪܐ ܢܘܡܘܣܗ ܘܫܠܡܘܗܝ ܢܒܝܐ ܕܡܣܩ ܘܢܬܦܬܚܘܢ ܀
ܗܘܐ ܠܫܠܝܛܐ ܕܥܡܝܐ ܗܘܐ ܠܗ ܠܐܒܘܗܝ ܘܐܡܪ ܇
ܘܟܠ ܕܐܝܬ ܠܗ ܕܢܟܠ ܣܘܓܐ ܝܗܒ ܠܗ ܦܘܡ ܀
ܠܒܢܝܐ ܕܝܢ ܕܒܝܬ ܩܘܕܫܐ ܕܟܠ ܢܬܦܪܥܘܢ ܇ 1565
ܟܠ ܢܬܩܕܫ ܠܡܪܝ ܗܘ ܒܝܬ ܕܢܬܩܪܒ ܀
ܒܝܬ ܡܩܕܫܐ ܕܢܬܪܡܐ ܢܒܝܐ ܚܝܐ ܒܡܫܝܚܐ ܇
ܘܐܝܟ ܕܐܬܐ ܒܡܫܡܫܢܘܬܐ ܢܬܦܪܥ ܒܟܠܗ ܀
ܗܘ ܫܠܝܛܐ ܦܝܫ ܕܟܠܗ ܠܗ ܐܝܟ ܗܘ ܩܪܒܢ ܇
ܡܛܠ ܕܢܬܦܪܥ ܩܝܡܐ ܢܬܚܘܒ ܕܟܠ ܠܗ ܦܠܚܝܢ ܀ 1570
ܠܗ ܠܒܝܬܐ ܦܝܫ ܕܗܘ ܗܘ ܡܠܟܐ ܘܗܝܟܠܐ ܇
ܡܛܠ ܕܡܫܝܚܐ ܚܕ ܩܝܡܬܗ ܠܟܠ ܥܠ ܥܠܡܐ ܀
ܥܠܝܗ ܫܠܝܛܐ ܠܥܠܡܐ ܘܢܬܚܕܬ ܠܡܬܦܪܥܢܘܬܐ ܇
ܘܗܘ ܢܦܫܗ ܠܐܒܘܗܝ ܕܢܬܩܕܫ ܠܡܠܟܘܬܐ ܀
ܟܠ ܢܬܠܩܛܘܢ ܠܗ ܗܘ ܥܠܝܡܐ ܕܝܢ ܒܡܫܝܚܐ ܇ 1575

Fol. 41 a.

[1] Glossed by ܘܢܬܦܪܥܘܢ.

K*

ܠܟܝ ܐܡܪܬܐ ܫܠܝܚܬܐ ܡܫܠܡܬܐ ܕܠܒܫܬ ܪܘܚ ܚܝܘ ܀
ܚܢܢ ܟܝܢܢ ܝܗܒ ܘܠܫܘܚܠܦܟܝ ܩܘܡܘ ܠܡܦܩܗ :
ܘܡܦܩܬܗ ܕܡܠܬܗ ܚܝܐ ܕܝܢ ܡܦܪܫܝܢ ܠܡܦܠܠܘ ܀
ܠܠܝܐ ܠܗܘܢ ܕܢܫܡܥܐ ܥܘܠܒܐ ܕܙܒܢܐ ܦܠܝܗ ܪܘܚ ܘܙܒܢ :
1580 ܘܡܢ ܐܡܬܝܗ ܠܗ ܘܒܝܘܬ ܕܘܦܩܐ ܡܫܠܡܬܗ ܟܢܪܡܘ ܀
ܠܐ ܦܠܝܚܐ ܐܢܐ ܐܠܐ ܟܘܪܝܐ ܕܡܢ ܝܘ ܥܒܝܕܘ :
ܒܪܝܬ ܘܐܣܬܡܟܘ ܘܡܢ ܓܡܣܐ* ܐܝܟܢܐ ܡܟܪܘ ܀
ܡܝܕܥ ܝܕܥ ܘܠܐܠܝܢܐ ܠܡܦܩܕܘ :
ܕܦܩܕ ܝܠܘܕܐ ܘܝܗܒ ܟܘܪܡܝ ܕܝܢ ܗܝܡܢܘܗܝ ܡܫܡܫܘ ܀
1585 ܟܕ ܝܠܝܕܐ ܝܚܝܕ ܐܝܟ ܕܝܬܘܩܝܢ ܟܡܬܡܠܘ :
ܗܣܝܢܗ ܐܝܟܘܢ ܠܝܠܕܐ ܦܪܘܩܐ ܠܡܠܝܠܠܘ ܀
ܠܝ ܦܩܝܕ ܐܢܐ ܥܒܕܐ ܕܠܐ ܡܠܬܐ ܚܝܠ ܐܠܗܘ :
ܕܐܬܡܪ ܩܕܡܝܢ ܘܠܠܝܗܘܢ ܠܐܝܟܘܢ ܕܐܢܫܐ ܘܡܝܬܘ ܀
ܦܫܛ ܕܝܢ ܡܪܢܐ ܦܘܡܗ ܕܝܠܕܐ ܠܡܕܝܠܕܢܘ* :
1590 Fol. 41 *b*. ܘܝܗܒ ܠܡܝܠܠܘ ܕܐܢܫܐ ܐܝܟܘܢ ܕܢܗܝܪ ܦܩܕܘ ܀
ܢܫܡܬܐ ܡܝܬܘܬܐ ܒܕܡܘܬ ܦܠܓܐ ܐܦܝܘ* ܟܝܬܘ :
ܘܡܢ ܗܕܝܢ ܗܘܐ ܠܗ ܚܘܫܒܐ ܒܟܠܝܡ ܗܘ ܕܫܡܥܘ ܀
ܒܕܡܝܘܬܗܘܢ ܕܝܢ ܗܟܢܐ ܒܣܦܪܐ* ܗܘܐ ܒܟܪܝܕܘ :
ܦܣܝܪ ܝܠܕܐ ܝܕܥ ܦܠܚܘܬܐ ܕܒܠܬܗ ܐܢܫܘ ܀
1595 ܚܝܐ ܟܕ ܫܘܐ ܗܘܐ ܒܕܡܘܬܐ ܡܠܝܐ ܗܘܐ ܒܝܕܘ :
ܢܦܝܫ ܩܕܡ ܕܝܠܝܗܘܢ ܟܕ ܡܢܟܣܝܢ ܠܗܘܢ ܘܐܡܪܝܢ ܒܟܪܝܘ ܀
ܥܒܘܩ ܠܝ ܐܝܟܘܢ ܕܝܣܡܝܢ ܘܐܫܟܚ ܥܒܕ ܠܝ ܟܝܬܘ :
ܘܝܗܘܒ ܚܘܠܗܘܢ ܕܒܢܝܐ ܒܪܝܬܗܘܢ ܡܠܝܢ ܝܗܘܒܘ*[1] ܀

---

[1] Glossed by ܐܬܘܬܐ ܦܬܝܚܬܐ.

ܠܓܒܪܐ ܡܚܕܬܘܗܝ ܒܪܘܡܗ ܚܕܬܐ ܥܒܕܗ ܒܪܘܡܗ:

1600 ܘܐܦ ܥܘܗܕܢܐ ܥܡܛܝܢܐ ܐܕܥܘܗܝ ܒܥܒܕܗ ܀

ܠܬܡܘܗܐ ܫܒܩܗ ܠܡܕܝܢܬܗ ܟܕ ܡܠܟ ܦܪܘܩ:

ܘܐܬܐ ܥܡܗ ܘܥܒܕܘܗ ܠܡܫܒܚܬܐ ܕܡܢ ܒܢܝ ܥܒܝܕܘܗ ܀

ܐܬܕܡܪܬ ܕܝܢ ܦܘܡ ܟܠ ܐܢܫ ܠܡܬܕܡܪܘ:

ܘܠܦܫܝܩܘܬܐ ܐܬܬܥܝܪܘ ܘܐܘܕܝܘ ܠܡܬܕܡܪܘ ܀

1605 ܟܕ ܕܡܐ ܘܡܚܝܢܐ ܠܫܡܝܐ ܥܠܝܢ ܕܝܢ ܠܡܬܕܡܪܘ:

ܒܟܘܡܪܗ ܕܐܒܘܝ ܘܫܟܒ ܐܬܚܒܫ ܒܟܠܗ ܡܕܝܢܬܐ ܀

ܐܬܠܒܟܬ ܕܝܢ ܐܝܟ ܗܠ ܕܝܡܐ ܦܗܝܐ ܒܪܘܡܗ:

ܘܐܬܡܠܝܘ ܚܕܘܬܐ ܘܫܒܚܐ ܠܝܘܡܐ ܕܝܘܒܠܐ ܀

ܠܢܟܝܢܘ ܐܚܪ ܘܣܒܪ ܠܒܠܒ ܡܬܬܡܨܠܝ:

1610 ܘܢܦܩ ܠܥܠܝܗ ܕܒܢܐ ܕܫܡܝܐ ܗܘܐ ܦܠܚܐ ܡܕܒܪܢܘ[1] ܀

Fol. 42a. ܘܕܝܘܢܐ ܕܫܡܝܐ ܘܐܪܥܐ ܒܪܝܗ ܦܬܘܪܐ*[2]:

ܘܐܫܬܘܗܝ ܠܥܠܝܗ ܕܫܡܝܐ ܒܝܘܡܐ ܕܠܐ ܡܬܚܙܐ ܀

ܐܬܝܒܠܘܗܝ ܦܘܡܐ ܕܝܠܘܕܐ ܠܥܢܘܢܗ ܕܠܐ ܡܬܚܙܐ:

ܘܗܦܟܘ ܡܐܪܝܗ ܥܠ ܐܝܕܝܗ ܠܡܫܒܚܘ ܀

1615 ܐܝܟ ܕܗܘܐ ܟܕ ܐܬܐ ܠܗܘܢ ܟܕ ܒܥܐ ܕܢܡܛܐ:

ܒܝܘܡ ܕܡܐ ܘܐܬܟܠܠ ܠܡܬܒܥܘ ܀

ܗܕܟܢ ܠܟܠ ܕܒܫܡܝܐ ܝܬܒ ܠܡܬܚܙܝܘ:

ܘܫܒܚܘܗ ܕܟܠܗ ܐܪܥܐ ܠܡܬܩܪܒܘ ܀

ܥܡܠܗ ܟܕ ܗܘܐ ܡܫܒܚܐ ܒܪܘܚܐ:

1620 ܕܥܒܕ ܡܚܕܬܐ ܘܐܦ ܒܪܢܫܐ ܘܫܡܝܐ ܒܪܘܚܐ ܀

[1] Glossed by ܡܕܒܪܢܐ. [2] Glossed by ܣܡܠܘܬܐ.

ܡܬܝܗܒ ܒܟܬܒܗ ܣܦܪܐ ܡܠܐܟܐ ܒܬܘܕܝܬܐ ܕܠܐ ܫܠܘ:
ܘܡܬܕܢܐ ܢܦܫܗ ܕܐܢܫ ܠܐ ܡܫܟܚ ܠܡܦܪܢܣܘ*[1] ܀
ܐܦܠܐ ܗܘܬ ܕܐܢܫ ܡܢܗ ܫܩܝܠ ܐܡܟܢܘ:
ܘܟܕ ܫܘܬܦܐ ܥܡܗ ܢܣܒܝܢ ܘܡܠܟܝܢ ܕܡܢܕܪܘ܀
1625 ܗܫܝܢ ܐܝܟܘ ܫܒܝܐ ܘܝܬܝܪ ܠܡܫܬܒܚܘ:
ܡܢ ܐܝܟ ܕܟܘܝܢ ܘܥܕ ܟܘܠܗܝܢ ܠܡܘܡܕܘ܀
ܡܫܬܝܢ ܗܘܬ ܕܝܢ ܫܒܝܐ ܫܟܝܢ ܠܡܘܟܠܠܘ:
ܥܡܐ ܕܡܬܩܢܐ ܠܐ ܡܫܩܝܢ ܡܢܗܝܢ ܠܝܘ ܘܫܟܢܘ܀
ܟܕ ܕܐܦ ܝܬܝܪ ܢܣܒܝܢ ܢܦܫܗ ܠܡܫܬܢܝܘ:
1630 ܐܠܐ ܒܫܘܚܠܦܝ ܕܫܘܢܝ ܫܠܘܦܝ ܠܡܬܬܟܪܘ܀
Fol. 42 b. ܬܘܒ ܗܘܟܠ ܫܒܝܐ ܢܟܐ ܠܡܫܬܢܝܘ:
ܗܢ ܫܘܒܚܐ[2] ܕܡܠܟܐ ܕܒܪ ܠܡܫܬܥܫܢܘ܀
ܟܕ ܥܘܠܡܐ ܒܥܢܐ ܗܘܬ ܬܟܝܠ ܠܡܬܟܢܫܘ:
ܠܟܢ ܕܝܢ ܗܘܬ ܘܟܕ ܚܣܝܢܘܬܐ ܠܡܬܢܟܠܘ܀
1635 ܝܬܝܪ ܘܗܝ ܕܒܪ ܗܘܪܡܝܙܕ ܐܬܚܠܡ ܒܝܕܘ:
ܕܠܐ ܡܬܦܣܩܐ ܐܠܐ ܒܫܘܬܐ ܕܫܡܝܐ ܒܝܕܘ܀
ܝܘܡܐ ܦܘܫܐ ܕܡܫܠܘܬܗ ܡܫܟܚ ܠܡܬܚܙܝܘ:
ܘܠܝܬ ܫܘܪܐ ܕܒܕܬܗ ܗܡܢܘܬܐ ܡܢܗ ܠܡܫܬܢܝܘ*܀
ܘܟܕ ܡܬܚܕܬܐ ܡܕܝܢ ܠܚܕ ܥܠ ܚܝܠ ܒܝܕܝܢܘ*:
1640 ܘܡܬܒܣܡܐ ܫܡܥܐ ܐܚܪ ܡܢ ܡܫܡܥܘ܀
ܠܡܕܒܪ ܡܢܚܪܗ ܕܟܕ ܐܝܟ ܫܒܝ ܘܠܡܬܢܝܘ:

---

[1] Glossed by ܠܡܕܒܪܘ. [2] This ܣܘܓܝܬܐ begins ܡܠܟܐ ܕܒܪ ܕܡܫܬܒܚܬܐ. ܘܡܢܐ ܕܐܪܥܐ ܕܫܡܝܐ ܘܥܠܡܐ ܟܠܗ ܐܝܬ ܠܗ ܒܝܬܐ.

ܘܡܣܒܪ ܗܘܐ ܠܗ ܘܠܥܠ ܡܢܗ ܗܘܐ ܠܡܥܠܠܘ ܀
ܢܣܒ ܕܪܟܫ ܘܡܬܗܕܪ ܐܢܐ ܠܡܬܦܢܝܘ :
ܠܡܬܦܐ ܐܕܝܘ ܕܢܦܫ ܒܐܪܥܐ ܘܠܡܘܕܝܘ ܀
1645 ܒܡܠܟܘܬܐ ܐܢܐ ܘܡܦܠܚܐ ܐܢܐ ܒܟܠ ܢܦܫܘ[1] :
ܘܡܬܦܪܢܣ*[2] ܐܢܐ ܘܡܬܓܢܒܪ* ܐܢܐ ܒܟܠܗ ܕܘܟ ܀
ܠܐܝܬܐ ܕܐܝܬ ܘܕܝܠ ܠܡܬܢܝܐ ܘܠܡܬܚܫܒܘ :
ܘܠܡܫܕܘ ܟܠ ܝܫܘܥ ܘܠܡܫܒܚܘ ܀
ܐܦ ܐܡܪܝܢ ܗܢܐ ܕܘܡܝ ܠܡܢܩܘ
1650 ܐܕܪܐ ܗܡܝܢܐ ܘܒܝܠܝܐ ܗܢܝܢ ܠܡܕܒܚܘ ܀
Fol. 43a. ܗܡܝܢܐ ܗܘܐ ܐܢܘܢ ܕܐܬܐ ܗܘܐ ܕܟܠ ܢܦܫܘ :
ܘܕܘܟܝܘ ܡܢܗܘܢ ܡܢ ܣܘܓܐܝ ܘܐܦ ܡܢ ܐܡܘ ܀
ܗܘܢܝܢ ܐܢܘܢ ܒܢܘܡܐ ܕܢܦܫܐ ܠܡܬܢܝܚܘ :
ܢܦܫܢ ܡܕܡ ܘܡܢܬܐ ܕܐܝܬܐ*[3] ܠܡܬܢܫܡܘ ܀
1655 ܢܟܠ ܟܢ ܒܗܘܢܐ ܫܦܝܪܐ ܐܦܢ ܕܠܐ ܢܬܚܡܘ :
ܘܢܬܕܡܘ ܢܡܘܣܐ ܢܡܘܣܐ ܢܣܡܘܟ ܒܦܢܝܬܗܘ ܀
ܒܗܘܢܐ ܕܢܦܫܐ ܡܬܬܚܙܝܐ ܒܦܓܪܝܢܘ* :
ܘܢܟܠ ܟܢ ܐܡܪܝܢ ܒܗܘܢܐ ܢܗܘܐ ܠܝ ܠܡܬܚܫܡܘ ܀
ܗܘܢܝܢ ܐܢܘܢ ܕܢܝܚ ܢܫܬܦܟܐ ܠܡܦܪܢܣܘ :
1660 ܦܪܘܫܐ ܒܗܘܢܐ ܘܒܝܕܥܬܐ ܕܠܐ ܡܢ ܚܛܝܬܘ ܀
ܗܘ ܢܬܒܢܐ ܠܗ ܡܠܟܘܬܐ ܣܘܪܐ ܘܢܬܒܢܐ :
ܘܕܘܟܬܐ ܢܡܠܟܘܢ ܕܐܢܘܢ ܘܗܢܐ ܠܟܠ ܢܬܚܙܘܢ ܀

1 Glossed by ܡܣܒܠܢܘܬܐ. 2 Glossed by ܡܢ ܡܘܕܥܐ*. 3 Glossed by ܗܘ: ܬܟܠܬܐ ܗܘܝ ܕܗܘܘ ܚܫܝܫܐ ܡܬܚܫܒܘ.

ܠܡܗܘܐ ܡܢܝ ܕܒܥܐ ܠܡܫܪܝܘܗܝ ܥܡܗ ܘܢܘܕܐ:
ܘܒܝܬܬܗܘܢ ܠܡܦܠܛܘ ܢܦܩܘ ܘܡܕܪܘ܀
ܐܘ ܚܒܝܒܐ ܠܡܫܠܡܘܗܝ ܕܪܒܢ ܗܘ ܐܬܬܥܝܪܘ: 1665
ܘܒܢܝ̈ ܠܘܬܗ ܚܝܠܐ ܕܟܠ ܣܓܝ ܢܕܪܘ ܘܩܒܠܘ܀
ܩܘܡܘ ܐܬܦܢܝܘ ܘܡܢ ܐܪܥܬܐ ܠܒܝܬܟܘܢ ܐܙܠܘ:
ܘܒܐܘܪܚ ܪܒܢ ܡܫܒܚܐ ܐܬܝܒܘ ܘܪܕܘ܀
ܒܚܫܒܘܢܐ ܠܟܠ ܝܕܥܘܗܝ ܕܒܝܬܐ ܦܪܩܘ:
ܘܒܫܘܒܚܬܐ ܒܝܬܗ ܢܦܩܘܢ ܘܢܚܬ ܐܬܦܢܝܘ܀ 1670
ܠܡܫܝܠܘܬܢ ܕܟܠ ܩܘܫܬܐ ܒܝܬܐ ܦܘܫܘ[1]: Fol. 43b
ܘܒܦܘܣ ܦܩܕܐ ܡܢ ܡܠܟܐ*[2] ܠܐ ܐܬܠܡܝܘ*܀
ܘܒܢ̈ܝ ܡܕܝܢܬܗ ܠܩܘܒܠܐ ܢܦܩܘ ܘܩܕܡܘ ܘܣܓܕܘ:
ܘܒܡܫܚܐ ܡܫܝܚܐ ܣܘܟܠܗܘܢ ܘܫܠܡܘܗܝ ܢܦܠܘ ܘܐܘܪܘ܀
ܢܦܠ ܗܘ ܐܬܠܡܝܘܗܝ ܒܬܫܒܘܚܬܐ ܠܗܘ ܘܐܬܒܪܟܘ: 1675
ܘܒܡܫܡܫܬܗ ܕܪܒܢ ܣܝܡ ܘܒܪܗ ܐܬܦܨܘ*[3]܀
ܒܕܐܫܬܠܡ ܗܘ ܕܡܗܘܐ ܠܗ ܡܢܗ ܘܠܒܝܬܗ ܘܠܗ ܐܬܐܚܪܘ:
ܕܟܠ ܒܢܝܢ*[4] ܒܗ ܒܝܕܘܗܝ ܕܒܝܬܐ ܘܠܗ ܘܟܠ ܘܐܬܒܪܟܘ܀
ܐܘ ܚܒܝܒܐ ܒܣܘܟܠܗ ܕܪܒܢ ܗܘ ܐܬܬܕܝܩܘ:
ܘܐܬܕܟܪܢ ܘܠܒܝܬܢ ܡܬܠܝܬܐ* ܕܝܠܗ ܘܒܪܟܘ܀ 1680
ܗܘܠܝ ܚܠܝܡ ܡܠܟܘܬܐ ܡܢ̈ܝܢ ܝܗܒܘ:
ܘܒܝܬ ܥܡܐ ܐܪܒܥ ܘܩܒܠܘ ܘܟܠܗܘܢ ܐܙܠܘ܀
ܗܘ ܐܬܟܠܘ ܒܝܬܗ ܪܒܢ ܘܐܡܪ ܠܟܠ ܘܟܠ:

[1] Glossed by ܦܪܢܣܘ. [2] See *supra*, line 169. *Cf.* NÖLDEKE, *Z.D.M.G.*, Vol. xxvii, p. 500, note 4. [3] Glossed by ܡܢ ܩܛܝܪܘܬܐ. [4] Glossed by ܫܘܠܡ.

ܘܐܝܟ ܕܡܬܦܪܣܐ[1] ܘܠܥܠ ܡܬܥܠܝܢ ܗܘܝ ܕܝܠܗ ܀
1685 ܠܡܠܐ ܕܐܘܪܚܗ ܠܐܒܘܢ ܘܗܢܐ ܢܦܫܗ ܘܢܦܩܗ[2] ܀
ܘܦܫܝܫ ܥܒܕܗ ܒܕܘܟܐ ܕܡܫܝܚܘܬܐ ܘܡܫܚܢ ܐܠܗܐ ܀
ܠܐ ܢܟܬܒܝܢ ܥܒܕܘܗܝ ܠܥܘܕܪܢܐ ܡܢܗ ܠܒܢܝ ܢܫܐ ܀
ܘܐܬܕܢܚܘ ܥܡܝܩܐ ܕܝܒܫܬܐ ܒܩܘܕܫܐ ܬܪܬܝܢ ܘܐܚܪܢܐ ܀
ܝܗܒ ܡܬܠܡܕܐ ܒܗܘܢ ܡܢ ܠܥܠܡܝܢ ܘܐܬܝܗܒ ܡܠܬܐ ܀
1690 ܘܫܡܥܘ ܠܗ ܐܦ ܚܘܒܐ ܘܩܘܫܬܐ ܘܡܠܬܗ ܘܡܠܟܗ ܀
Fol. 44a. ܡܢ ܥܒܕܬܐ ܡܬܝܕܥܐ ܚܕܬܐ ܗܘܐ ܘܡܬܬܪܣܐ ܀
ܘܐܬܦܫܛ ܒܥܡܠܐ ܘܦܘܫܩܐ ܡܠܬܐ ܗܘܐ ܘܡܬܡܠܠܐ ܀

܀ ܬܪܥܐ ܙܝܢ ܀

ܙܘܦܝ ܠܩܡܦܛܘܣ*[3] ܘܪܗܛܗ ܕܐܒܘܢ ܒܫܒܝܠܐ ܢܛܪܘ ܀
1695 ܘܒܐܝܕܐ ܒܐܝܕܐ ܥܠ ܦܪܘܣܬܐ ܚܝܘܬܐ ܘܢܠܟܘ ܀
ܠܡܐ ܐܡܝܪܐ[4] ܒܦܠܓܐ ܕܩܘܫܛ ܓܒܪܐ ܐܝܠܘ[5] ܀
ܘܡܢ ܒܪܝܬܐ ܕܐܘܩܝܢܘܣ ܥܠܝܗܘܢ ܢܬܟܠܘ ܀
ܟܕ ܚܙܐ ܓܒܪܐ ܘܡܢ ܢܘܚܐ ܫܩܠ ܡܐܢܐ ܕܢܬܟܠܘܢ ܀
ܐܘܩܝܢܘܣ ܥܠܝܗܘܢ ܐܘܪܚܗ ܕܡܢ ܢܦܩ ܥܠܘ ܀
1700 ܒܝܡ ܐܬܬܓܪܘܢ ܥܠ ܩܪܘܟܐ[6] ܕܠܐ ܢܬܟܠܘ[7] ܀
ܘܫܒܩ ܕܡܫܚܐ ܡܢ ܢܘܚܐ ܠܗ ܒܪܐ ܠܟܠܘ ܀

---

[1] Glossed by ܡܢ ܦܪܫܐ. [2] Glossed by ܡܢ ܒܡܢܐ. [3] *I. e.*, καμπτός = καμπτήρ "goal." [4] *I. e.*, أمير. [5] Glossed by ܐܝܢܐ. [6] *I. e.*, καρούχα. [7] Glossed by ܢܬܬܦܫܢ.

ܫܘܪ ܐܘܪܚܬܗ ܠܦܘܬܗ ܕܡܪܐ ܕܫܠܚܗ ܢܛܝܪ:
ܘܫܝܢܐ ܢܚܬ ܠܡܫܬܪܪܘ ܕܝܘܢܐ ܡܢ ܟܠ ܕܦܘܪ*[1] ❖
ܢܛܝܪ ܡܠܟܘܬܐ ܗܘܐ ܐܪܒܥܐ ܘܢܫܟܢܗܝ ܐܘܪܝܘ*[2] :
ܘܫܪܐ ܢܛܝܪܬܐ ܕܟܠ ܗܝܡܢܘܬܐ ܢܦܫ ܗܘܢܐ ܟܕ ܘܕܝܘ ❖ 1705
ܟܕ ܫܪܐ ܠܐܠܨܦܐ ܡܢ ܢܘܗܪܐ ܒܪܗ ܕܝܢ ܝܗܒܠܗ:
ܘܐܬܦܫ* ܘܚܙܐ ܢܚܬ ܒܪܗ ܢܣܒܐ ܕܡܢ ܫܡܝܐ ܗܕܝܘ*[3] ❖
ܫܪܐ ܠܒܪܢܫܐ ܘܫܝܪ ܒܗܘܫܟܐ ܗܘܐ ܠܗܘ:
ܕܐܘ ܐܪܒܥܐ ܟܠ ܝܗܒܬ ܘܟܠ ܝܗܒܠܗ ❖
ܕܝܕܥ ܥܠܝܗ ܒܝܬ ܐܠܗܐ ܐܒܘܗܝ ܡܥܡܕ* ܡܢܝܘ*[4] : 1710 Fol. 44 *b*.
ܘܐܝܟ ܗܘ ܡܫܬܪܝܐ ܘܒܢܝܢܘܗܝ ܗܘܐ ܕܘܝܘ ❖
ܦܩܕ ܕܝܢ ܘܫܡܫܘܗܝ ܢܚܬ ܡܢ ܫܡܝܐ ܟܕ ܫܪܝܪ ܘܫܒܝܘ*[5] :
ܘܟܕ ܠܗܘܢ ܐܒܘܗܝ ܐܬܬ ܒܗܘܫܟܐ ܦܝ ܠܗ ܟܕ ܣܡܝܘ*[6] ❖
ܠܐܒܘܗܝ ܐܦܝܫ ܕܟܠ ܝܫܘܥܝܗܝ ܡܫܠܡ ܘܚܕܝܘ*[7] :
ܘܝܗܒܗ ܠܡܫܝܚܐ ܒܠܒܐ ܚܕܐ ܘܡܢ ܒܪܗ ܟܕ ܠܠܒܘ ❖ 1715
ܐܒܘܗܝ ܢܚܬ ܒܪܘܫ ܫܡܝܐ ܠܝܘܡ ܕܝܘ*:
ܕܒܗܘܫܟܐ ܡܢ ܒܪܗ ܒܟܪܐ ܘܒܬܘܠܐ ܠܐ ܐܝܟ ܐܠܗܘ ❖
ܦܩܕ ܠܒܪܢܫܐ ܕܢܦܩܘܗܝ ܢܛܪܝܢܘܗܝ ܠܟܠܗܝܢ ܘܕܡܝܘ:
ܘܩܡ ܒܝܬ ܐܠܗܐ ܕܡܢ ܗܘ ܡܫܝܚܐ ܫܡܝܐ ܡܥܝܘ*[8] ❖
ܒܝܘܡܗ ܕܝܗܒ ܫܘܪ ܠܗ ܥܠܝܗ ܘܕܘ ܘܢܝܘ*[9] : 1720
ܘܟܠܗ ܕܡܠܟܘܬܗ ܢܛܪ ܕܦܬܐ* ܒܫܡܗ ܘܕܝܘ ❖

---

[1] Glossed by ܠܐ ܡܬܘܢ ܘܡܫܬܪܪ ܣܘܥܪܢ. [2] Glossed by ܡܢ ܘܕܝܘܢܐ. [3] Glossed by ܦܫܛ. [4] Glossed by ܡܥܡܕ. [5] Glossed by ܫܒܝܘܐ ܘܡܚܒܝܢܐ ܘܡܢܝܘܬܐ ܢܚܬ ܐܒܝ ܘܟܠ ܫܡܝܐ ܡܫܬܪܥܦܐ. [6] Glossed by ܕܣܒܠܐ ܘܚܣܝܢܐ. [7] Glossed by ܡܫܠܡ. [8] Glossed by ܡܚܝܢ ܘܡܫܡܫܢ ܡܢܗ. [9] Glossed by ܘܫܟܢ.

ܦܬܚܝܢ ܘܟܬܒܝ ܦܘܠܚܗ ܕܥܘܩ ܠܝ ܕܬܘܡܗܐ ܢܥܒܝܘ*[1] :
ܒܫܠܡܗ ܕܡܥܒܕ ܐܢܫ̈ܐ ܡܢܗ ܘܡܢܗܘܢ ܗܘܘ*[2] ܀
ܐܪܐ ܠܘܬ ܕܝܢܐ ܡܥܒܫܐ ܒܬܘܡܗܝ ܘܠܥܘܠ ܢܬܘ*[3] :
ܘܢܬܒܠ ܥܘܠܢܐ ܕܒܪܘܡܗܘܢ ܕܝܢ ܝܘܡܐ ܘܢܬܘ*[4] ܀ 1725
ܟܕ ܕܝܢ ܒܥܕܢܐ ܦܬܚ ܡܬܬܘܢ ܘܢܗܒ ܘܠܝܘ[5] :
ܘܢܬܒܠܗ ܥܘܠܐ ܘܐܦ ܦܘܪܥܢܐ ܘܢܦܠ ܘܢܘ*[6] ܀
ܟܕ ܒܫܘܠܡܐ ܕܟܠܗ ܟܠܗ ܦܘܪܥܢܐ ܗܘ ܚܝܕ ܐܬܒܪܘ :
ܢܦܩ ܗܘܐ ܒܟܠܗܘܢ ܚܝܕ ܝܗܒܐ ܡܫܝܚܐ ܘܓܒܪܘ*[7] ܀
ܠܡܬܒܪܘ ܒܘܣܡܐ ܢܨܐ ܫܡ ܕܡܢ ܥܕܐ ܥܒܝܘ*[8] : 1730 Fol. 45 *a.*
ܘܟܕ ܚܙܐ ܕܫܒܩ ܠܗ ܒܪܗ ܕܡܠܟܘܬܐ ܦܒ ܠܗ ܕܝܢ ܚܒܝܘ*[9] ܀
ܒܡܪܕܘܬܗ ܒܘܠܗ ܢܒܝ ܒܕܝ ܡܒܪܘ :
ܕܒܘܫܡܗ ܕܫܟܢ ܠܒܠܡ ܢܒܝ ܘܢܕܘܘ ܀
ܗܘ ܡܠܟܘܬܐ ܡܢ ܦܘܢܝܐ ܠܗܘܢ ܝܗܒ ܢܬܠܘ :
ܒܕܒܝܪ ܝܬܠܗܘܢ ܕܟܠܗ ܒܗ ܥܕܬܐ ܠܗ ܒܫܡܐ ܘܢܒܘ*[10] ܀ 1735
ܦܘܪ ܝܗܒܐ ܡܫܒܚܬܐ ܗܘ ܕܝܬܪܐ ܘܝܗܘܢ ܐܬܝܘ :
ܘܡܢ ܫܡܝܐ ܢܚܬ ܥܠ ܒܢܝܐ ܐܬܐܘ*[11] ܘܐܬܐܘ*[12] ܀
ܠܒܘܠܦ ܝܬܪܐ ܢܗܠܟ ܘܝܗܘܢ ܗܒ ܐܬܠܘ*[13] :
ܘܒܬܘܦ ܣܓܝܐܐ ܐܘܪܝܢ ܝܗܒ ܘܒܘ ܘܐܬܒܘ[14] ܀

---

[1] Glossed by ܢܥܒܝ. [2] Glossed by ܥܒܕ. [3] Glossed by ܡܢ ܒܬܪܐ. [4] Glossed by ܡܢ ܒܘܬܐ. [5] Glossed by ܡܠܠ. [6] Glossed by ܘܥܒܕ. [7] Glossed by ܡܥܒܕ. [8] Glossed by ܥܒܕ. [9] Glossed by ܚܒܝܒ. [10] Glossed by ܒܥܒܕ. [11] Glossed by ܢܥܒܕ. [12] Glossed by ܗܘ: ܬܘܒܘܬܐ ܘܥܒܕ ܠܐ ܡܬܥܒܕܬܐ ܘܦܬܚܬܐ ܘܠܐ ܡܬܬܬܚܬܐ: ܘܐܦ ܡܬܬܒܥܐ ܫܥܒܬܐ.
[13] Glossed by ܡܢ ܠܝܬܐ. [14] Glossed by ܡܢ ܒܥܘܒܬܐ.

L*

ܫܘܡ ܐܘܪܚܬܗ ܠܦܘܬܗ ܕܕܟܐ ܕܢܨܚܘܗ ܢܚܙܐ:
ܘܫܢܐ ܚܣܠ ܠܡܬܚܕܕ ܕܡܘܬܐ ܡܢ ܟܠ ܕܩܘܡܘ*[1] ܀
ܒܥܠ ܡܠܟܘܬܗ ܗܘ ܐܡܪܬܐ ܘܚܠܬܗ ܐܘܕܥ*[2] :
ܘܫܡ ܒܡܪܟܬܐ ܕܟܠ ܗܘܦܟܐ ܒܟܠܗ ܗܘܬ ܟܕ ܘܚܙܘ ܀ 1705
ܟܕ ܥܒܪ ܠܐܠܗܘܬ ܡܢ ܚܘܒܬܐ ܒܪܗ ܕܡܢ ܢܨܠܚܘ :
ܘܐܬܚܙܝ* ܘܒܪܬܐ ܟܠ ܒܪܗ ܒܝܬܐ ܕܡܢ ܡܫܟܢܬܐ ܗܕܝܘ*[3] ܀
ܥܒܪ ܠܓܒܪܝܠ ܘܥܒܕܗ ܒܘܫܪܬܐ ܗܘܐ ܠܗܘ :
ܕܐܦ ܐܡܪܬܐ ܟܠ ܦܘܪܩܢ ܘܟܠ ܦܘܪܩܢܘ ܀
ܕܝܠܕܬ ܥܬܝܩ ܒܠܠܗ ܐܢܫ ܡܟܣܝ* ܡܫܝܚܘ*[4] : 1710 Fol. 44 *b*.
ܘܐܬܬܐ ܒܗ ܡܬܕܒܪܐ ܘܒܬܘܠܘܬܗ ܦܬܐܬ ܕܝܘ ܀
ܦܠܓ ܕܝܢ ܘܐܚܘܗܝ ܟܠ ܒܝ ܒܡܪܬܐ ܟܕ ܢܗܝܪ ܘܫܠܝܘ*[5] :
ܘܟܕ ܠܒܘܟ ܐܢܫ ܥܒܕ ܒܘܫܪܬܐ ܦܬ ܠܗ ܟܕ ܗܘܝܘ*[6] ܀
ܠܐܢܫ ܐܬܝܐ ܕܟܠ ܒܬܘܠܘܬܗ ܡܫܠܡ ܘܓܕܝܘ*[7] :
ܘܢܬܦܨܐ ܠܥܡܛܠ ܕܠܐ ܓܒܐ ܘܡܢ ܒܪܗ ܟܕ ܚܠܝܘ ܀ 1715
ܐܢܫ ܒܚܪܒ ܒܓܘܢܫ ܫܘܓܐ ܠܗܘ ܕܘܘ*:
ܕܒܘܫܪܬܐ ܡܢ ܒܪܗ ܒܗܘܝܐ ܘܒܬܠܬܐ ܠܐ ܗܘܐ ܓܙܘ ܀
ܦܠܓ ܠܓܒܪܝܠ ܕܢܐܕܥܘܗܝ ܕܫܒܝܚܘܗܝ ܠܡܠܟܐ ܘܕܦܢܘ :
ܘܫܒܚ ܐܠܗܐ ܕܡܢ ܗܘ ܡܫܬܐ ܡܫܟܢܬܐ ܡܛܝܘ*[8] ܀
ܒܟܡܝܗ ܕܢܟܦܐ ܫܘܡ ܠܝ ܥܬܝܩ ܘܕܘܘ ܘܫܝܘ*[9] : 1720
ܘܒܟܝܗ ܕܡܠܟܗ ܥܒܕ ܕܦܩܗ* ܒܥܒܪܗ ܘܕܘܘ ܀

[1] Glossed by ܟܠ ܡܘܬܐ ܘܡܬܚܕܕ ܣܘܟܢܐ. [2] Glossed by ܡܢ ܘܚܙܘܬܐ. 3 Glossed by ܦܫܝܛ. 4 Glossed by ܡܬܓܠܐ. 5 Glossed by ܫܠܝܘܬܐ ܘܡܬܒܪܟܐ ܘܡܫܝܚܘܬܐ ܚܕ ܐܢܫ ܘܟܠ ܚܟܡܬܐ ܡܬܐܡܪܝܢ. 6 Glossed by ܕܫܒܠܐ ܘܚܫܒܬܐ. 7 Glossed by ܡܫܡܠܝ. 8 Glossed by ܡܬܝܗ ܘܡܫܡܠܝܐ ܡܝܬܐ: 9 Glossed by ܘܫܦܪ.

ܓܕܗܡ ܘܓܢܝܢ ܦܬܓܡܗ ܕܦܘܡ ܠܝ ܕܡܫܡܥܘ ܐܝܬܗܝܘ*[1] :
ܕܢܣܟܐ ܕܢܫܘܪ ܐܝܟܢܐ ܡܢܗ ܘܓܢܘܢܐ ܗܘܘ*[2] ❖
ܒܟܠܐ ܚܘܪ ܕܢܩܐ ܡܥܢܝܢܐ ܕܡܫܡܥܗ ܘܠܥܒܘܕ ܐܢܝܘ*[3] :
1725 ܘܢܘܓܠܝ ܥܘܠܗܢ ܕܓܕܡܗܘܢܗ ܕܝܢ ܝܘܡܐ ܘܒܢܝܘ*[4] ❖
ܟܕ ܕܝܢ ܟܕܢܐ ܦܓܪ ܒܢܬܗ ܘܝܗܒ ܘܠܝܘ[5] :
ܘܢܘܓܠܗ ܥܢܝܢܐ ܘܐܦ ܦܘܪܥܢܐ ܘܢܦܠ ܘܦܝܘ*[6] ❖
ܓܕ ܟܢܘܫܬܐ ܕܠܝܗ ܠܗ ܦܣܩܐ ܗܘ ܚܝܕ ܐܝܬܘܘ :
ܢܦܫ ܗܘܬܐ ܟܠܗܘܢ ܚܝܕ ܝܕܥܝܢܐ ܡܫܝܚܐ ܘܓܕܝܘ*[7] ❖
1730 Fol. 45 *a.* ܠܡܓܢܝܗ ܚܘܒܬܐ ܐܝܬܐ ܢܓܪ ܕܡܢ ܥܕܪܐ ܥܒܝܘ*[8] :
ܘܓܕ ܝܘܡܐ ܕܩܢܒ ܠܗ ܟܕܗ ܕܢܓܠܝܬܐ ܦܒ ܠܗ ܕܝܢ ܚܫܝܘ*[9] ❖
ܢܡܕܪܫܘܬܐ ܚܘܟܡܐ ܐܢܘܢ ܢܓܪܒ ܡܓܕܝܘ :
ܕܝܒܘܫܬܗ ܕܥܟܢ ܠܓܠܝ ܢܕܒ ܘܢܕܪܘܘ ❖
ܗܝܘ ܢܓܠܝܬܐ ܡܢ ܦܘܬܐ ܠܗܘܢ ܢܟܒ ܐܢܝܠܘ :
1735 ܟܕܢܕܢܕ ܢܓܠܗܘܢ ܕܠܝܗ ܓܗ ܥܕܪܐ ܠܗ ܟܫܬܐ ܘܐܢܝܘ*[10] ❖
ܦܫܪ ܢܕܥܢܐ ܡܢܓܕܢܐ ܗܘ ܕܢܐܪܢܐ ܘܡܢܗܘܢ ܐܬܝܘ :
ܘܡܢ ܫܟܢܐ ܢܓܕ ܚܠ ܟܢܫ ܐܬܬܘܘ*[11] ܘܐܬܬܝܘ*[12] ❖
ܠܫܘܠܦ ܢܐܪܐ ܐܢܚܠܒ ܘܡܢܗܘܢ ܫܟܒ ܐܬܠܝܘ*[13] :
ܘܓܬܫܘܦ ܣܓܕܬܐ ܐܘܕܝܢ ܢܟܒ ܘܢܓܘ ܘܐܬܚܝܘ[14] ❖

---

[1] Glossed by ܐܝܬܬܝܢ. [2] Glossed by ܥܒܕ. [3] Glossed by ܡܢ ܟܘܪܐ. [4] Glossed by ܡܢ ܟܘܠܗܐ. [5] Glossed by ܡܓܠܠ. [6] Glossed by ܘܥܒܕ. [7] Glossed by ܡܫܠܚ. [8] Glossed by ܫܢܬܐ. [9] Glossed by ܚܣܝܐ. [10] Glossed by ܟܬܝܒ. [11] Glossed by ܐܥܒܕ. [12] Glossed by ܗ̄: ܓܘܢܘܢܝܬܐ ܐܘܟܡܐ ܠܐ ܡܫܘܚܠܦܬܐ ܘܦܪܘܫܬܐ ܘܠܐ ܡܫܬܬܦܬܐ: ܘܐܦ ܡܬܬܦܬܐ ܫܘܟܬܐ. [13] Glossed by ܡܢ ܠܘܬܐ. [14] Glossed by ܡܢ ܢܘܚܘܬܐ.

ܡܢ ܡܢܗܪܬܐ ܡܠܟܝܬܐ ܕܦܘܩܕܢܐ ܡܫܬܟܚܘ*[1]:	1740
ܘܡܢ ܐܘܪܚܬܐ ܕܐܪܥܐ ܕܦܪܣܝܣ ܡܫܬܒܚܘ*[2] ܀	
ܐܡܪܝܢ ܒܬܘܠܬܐ ܦܩܝܕ ܠܗܘܢ ܘܡܚܝܒ ܒܡܘܕܘ*[3]:	
ܕܐܝܟ ܕܫܒܩܝܢ ܠܐ ܡܨܝܢ ܐܢܫ ܕܢܚܐ ܒܟܘܪܗܢܘ*[4] ܀	
ܐܝܟ ܡܠܘܐܐ ܒܕܘܫܬܐ ܢܦܫ ܡܬܕܘܪܘ*[5]:	
ܘܐܝܟ ܐܠܗܐ ܕܬܒܥܝܢ ܥܡܗ ܕܢܬܚܪܪܘ ܀	1745
ܕܢܦܪܘܩ ܠܚܘܒܐ ܕܒܥܬܐ ܕܘܪܫ ܕܢܦܫ ܡܬܥܠܝܘ*:	
ܒܕܝܢܘܪ ܕܟܠܗ ܚܝܒܝܢ ܠܗܘܢ ܕܝܢ ܒܝܕ ܥܡܠܗܘܢ*[6] ܀	
ܡܟܝܠܬܐ ܠܚܘܒܐ ܐܦ ܡܢ ܥܒܕܐ ܕܝܢ ܡܬܝܩܪܘ*[7]:	
ܕܝܠܗܘܢ ܡܕܡ ܐܘܪܚܐ ܕܡܬܒܥܐ ܠܐ ܢܬܒܥܘܢ* ܀	
ܒܗ ܕܝܠܗܘܢ ܘܡܢ ܗܝܟܠܐ ܠܐ ܢܬܚܙܘܢ:	1750 Fol. 45 *b.*
ܘܡܢ ܓܘܠܐ ܘܡܢ ܡܕܒܪܐ ܠܐ ܢܬܦܠܓܘ*[8] ܀	
ܒܝܬ ܠܗܘܢ ܡܢ ܚܪܒܐ ܠܐ ܢܬܦܠܓܘ[9]:	
ܘܡܢ ܦܘܪܩܢܗܘܢ ܥܒܕܐ ܕܥܠܡܐ ܠܐ ܢܬܦܪܩܘ*[10] ܀	
ܡܢ ܟܠܗܘܢ ܕܟܝܢܐ ܡܕܡ ܠܐ ܢܬܦܠܓܘ[11]:	
ܘܥܡܗ ܝܘܡܐ ܘܠܝܠܝܐ ܫܟܝܚܐ ܘܒܗ ܢܬܒܪܟܘ*[12] ܀	1755
ܐܝܟ ܦܩܝܕ ܕܠܐ ܫܠܝܐ ܢܣܒ ܛܪܦܐ ܡܢܗ*[13]:	
ܒܕܝܢܘܪ ܕܟܠܗ ܥܒܕܐ ܗܘ ܕܡܢܗ ܠܗ ܫܘܐ* ܡܬܒܥܘ* ܀	

---

1 Glossed by ܡܢ ܠܗܘܢ. 2 Glossed by ܡܢ ܠܗܘܢ. 3 Glossed by ܡܫܬܘܕܥܐ ܕܥܠܡܐ ܘܡܢܗ. 4 Glossed by ܒܬܘܪܓܡܐ. 5 Glossed by ܡܬܩܢܐ ܒܟܠܗ ܘܡܬܬܩܢܐ. 6 Glossed by ܠܡܫܡܫܘ. 7 Glossed by ܡܫܟܚܝܢ. 8 Glossed by ܢܬܦܪܩܘܢ. 9 Glossed by ܡܢ ܠܗܘܢ. 10 Glossed by ܡܢ ܟܠܡܕܡ ܐܘ ܡܢܗ. 11 Glossed by ܡܢ ܟܠܡܕܡ. 12 Glossed by ܡܢ ܘܡܕܡܐ. 13 *I. e.*, τράπεζα. Glossed by ܦܬܘܪܐ.

.:ܬܘܒ ܕܝܠܗ.:

ܐܘܕܝܢ ܠܛܝܒܘܬܐ ܕܝܟ ܡܫܬܝܢܐ ܗܘܐ ܗܘܢܐ ܘܐܡܝܢ:
1760 ܘܠܬܠܝܬܝܐ ܕܦܪܨܘܦܐ* ܡܠܟܐ ܐܡܝܢ .
ܕܕܝܢܝ ܥܡܝܢ ܗܠ ܘܝ ܕܡܬܚܪܐ ܠܟܠܗܘܢ ܟܘܦܝܢ:
ܘܢܦܠ ܘܢܦܠܗ ܒܫܘܐ ܐܝܟ ܗܘܐ ܘܡܚܒܐ ܘܡܬܦܠܚ .
ܐܝܟ ܟܕ ܣܘܦܗܘܢ ܠܘܬܚܬܝܬܐ ܕܢܚܬ ܥܕܡܐ:
ܢܚܬ ܗܘܐ ܒܝܫܐ ܟܕ ܡܬܚܒܠ ܒܕܘܟܬܐ ܕܟܝܢ[1] .
1765 ܘܐ ܕܫܒܩܬ ܠܐ ܐܦܩܬ ܚܘܝܘܟ ܐܡܝܢ:
ܕܠܐ ܥܝܢܐ ܗܘܐ ܒܫܘܝ ܘܢܦܠܘܗܝ ܐܦܝܢ ܘܠܐ ܡܬܬܢܝܚ .
ܐܝܟ ܕܗܘܝܬܐ ܐܝܟ ܐܠܗܐ ܠܐ ܡܬܚܙܝܢ:
ܘܠܐ ܢܣܘܒܐ ܐܝܟ ܐܢܫܘܬܐ ܡܢܐ ܡܬܚܦܝܢ .
Fol. 46 a. ܗܟܢ ܒܫܘܦܝ ܐܝܟ ܗܘ ܕܢܦܠ ܠܐ ܡܬܪܢܝܢ:
1770 ܡܢ ܕܠܐ ܠܝ ܕܝܠܗ ܥܡܝܩܐ ܡܬܚܙܐ ܢܦܫܝܢ[2] .
ܦܘܩ ܠܬܚܬܝܬ ܐܝܟ ܘܫܢܐ ܘܠܝܬ ܫܟܠ ܥܠܝܢ:
ܕܢܦܠ ܠܒܢܝ ܘܚܙܝ ܬܟܠܬܐ ܘܠܐ ܡܬܕܠܝܢ .
ܟܕ ܡܕܢܚܐ ܢܣܒ ܟܕ ܡܘܡܣܢܐ ܒܡܫܝܚܐ ܕܠܐ ܦܓܝܢ*[3] :
ܘܓܒܪ ܗܟܢ ܘܢܦܠ ܒܫܘܐ ܐܝܟ ܡܬܢܝܚ .
1775 ܟܕ ܢܦܩ ܘܐܙܠܗ ܠܝܡܝܢܘܬܐ ܕܡܬܚܝܢ ܓܡܝܢ:
ܐܝܟ ܕܟܘܬܐ ܕܡܬܚܙܝܐ* ܡܢ ܡܠܠܗܘܢ ܠܐ ܘܠܝܬ .

---

1 Glossed by ܡܢ ܥܡܩܐ ܗ: ܫܝܘܠ.
2 Glossed by ܘܡܬܚܠܠ ܢܦܫܝܢ.
3 Glossed by ܟܘܪܗܢ.

ܟܕ ܝܕܥ̈ܬܐ ܗܘܐ ܣܝܡ ܠܘܬܗܘܢ ܢܦܠ ܙܘܥܐ ܥܠܝܗ :
ܦܬܓܡܘ ܒܢ̈ܝܬܐ ܦܪܨܘܦܗ ܕܠܗܘܢ ܦܘܩܕܐ ܢܕܝܫ ܀
ܐܡܝܢ ܐܒܘܢ ܟܕܕܐ ܡܠܟܘܗܝ ܢܟܦ ܠܗܘܢ ܦܘܩܫ :
1780 ܕܝܣܛܘܕܝܬܐ ܠܡܟܪܗܘܢ ܡܫܡܠܝ ܒܕܘܫܐ ܘܡܪܝܪܝܢ ܀
ܕܒܣܣܒܪܬܐ ܢܫܒܕ ܣܘܕܟܐ ܗܘ ܘܡܢ ܕܘܫ ܡܕܡܫܟܢ*[1] :
ܘܡܢܬܐ ܟܕ ܚܙܘ ܗܘܕܘ ܘܐܬܕܪܟܘ ܘܗܘܡܝܢܘ ܘܫܟܚܘ ܀
ܒܦܓܪܘ ܗܘܘ ܥܡܝܢ ܘܒܘܣܬܐ ܡܣܒܪܘܗܝ ܘܐܦܪܫܘ ܘܐܬܦܣܩܘ :
ܦܡܝܢ ܠܟܢܫܐ ܚܦܝܛ ܒܗܝܪܐ ܘܐܬܚܬܡܬ ܘܐܬܟܢܫ ܀
1785 ܐܠܦܘܦܬܐ ܘܣܘܟܠܐ ܡܣܒܪܘܗܝ ܗܦܟܘ ܗܘܘ ܘܐܬܦܢܝܘ :
ܘܡܢܗ ܕܐܒܘܢ ܒܟܠ ܐܬܪܘܬܐ ܦܝܫ ܗܘܬ ܦܩܝܕ ܀
ܗܟܢ ܕܝܫܝܥܗ ܕܐܒܘܢ ܠܟܠ ܕܘܟ ܩܕܝܫ ܡܫܟܚ[2] :
ܚܝܝ ܝܕܥܝܬܐ* ܡܬܚܒܒ ܗܘܬ ܒܕܘܟܬܐ ܘܡܪܝܥ ܀
Fol. 46 ܟܘܟܒܐ ܐܒܘܢ ܗܘ ܕܟܠܗܝܢ ܡܢ ܠܟܠ ܕܝܢ :
1790 ܡܠܟܐ ܡܣܒܪܐ ܘܡܢ ܡܠܟܘܬܐ ܚܕܐ ܡܘܕܝܢ ܀
ܢܦܠ ܫܘܒܚܐ ܘܬܘܕܝܬܐ ܕܘܟܬܐ ܘܟܠ :
ܘܢܦܠ ܥܠ ܕܠܗܘܢ ܐܬܬܚܒܒ ܗܘܬ ܦܠܚ ܘܕܝܫ ܀
ܒܝܬܝܢ ܣܘܗܕܐ ܒܘܫܠ* ܟܬܒܐ ܗܘܝܐ ܝܡܝܢ :
ܘܢܦܩ ܡܠܟܘܬܐ ܡܬܬܚܪܝܢ ܘܐܦ ܡܬܬܢܝܚ ܀
1795 ܗܘ ܕܢܦܠ ܒܬܪܐ ܣܘܗܕܘ ܕܡܪܢ ܕܝܢ ܡܕܝܢ :
ܘܢܩܡܘܢ ܫܘܒܚܐ ܢܚܝܕ ܘܫܒܚ ܚܕܐ ܡܬܚܕܬ ܀
ܟܘܟܒܐ ܐܒܘܢ ܒܢܘܗܪܐ ܕܡܪܢ ܒܕܝܢܗ ܩܕܝܫ :
ܘܣܘܗܕܘ ܢܦܫ ܘܢܦܠ ܥܠ ܡܬܚܢܢ ܘܟܠ ܠܗ ܡܫܡܫ ܀

[1] Glossed by ܡܕܡܫܟܢ.
[2] Glossed by ܡܫܟܚ.

ܡܢ ܕܡܬܬܥܠܝܢ ܚܘܠܢܐ ܕܫܒܚܘܗܝ ܕܟܠ ܕܡܬܚܫܒܢ*[1]:

ܘܐܦ ܬܫܡܫܬܐ ܡܢܦܩ ܡܢܗ ܟܠ ܕܡܬܒܪܝܢ܀ 1800

ܡܢ ܕܫܘܚܠܦܐ ܠܐ ܡܩܒܠܐ ܡܢ ܕܡܬܦܠܓܢ*[2]:

ܘܒܬܚܘܒܫܐ ܩܪܝܒ ܡܬܩܪܝܢ* ܘܐܦ ܡܬܬܢܝܢ܀

ܡܢ ܕܒܒܝܬܐ ܠܠܒܗ ܩܒܝܥ ܘܪܓܝܢ ܒܣܘܦܝܢ*[3]:

ܘܒܪܘܚܐ ܒܓܘܗ ܒܣܘܟܠܗ ܠܐ ܡܬܦܢܝܢ܀

ܡܢ ܕܒܬܡܝܗܐ ܦܪܘܫܘܬܗ ܘܒܟܠܗܘܢ ܥܒܝܢ: 1805

ܘܒܙܘܥܐ ܩܥܝܐ ܘܡܠܟܐ ܒܬܫܒܚܬܗܘܢ ܒܪܐ ܡܬܬܟܣܝܢ*[4] ܀

ܡܢ ܕܠܡܦܩܬܐ ܒܡܠܟܗ ܕܝܠܗ ܟܠܗܘܢ ܥܠܝܢ:

ܘܡܢ ܠܗ ܝܕܥܬܐ ܕܠܐ ܦܬܝܢ ܘܒܢܝܢ*[5] ܫܠܝܛ ܡܫܘܝܢ܀

ܡܢ ܕܠܡܕܥܗ ܟܠܗܘܢ ܠܥܘܡܩܗ ܡܬܦܠܚܐ ܡܨܝܢ: Fol. 47 *a.*

ܘܦܘܪܫܢ ܒܫܘܠܛܢܗ ܠܐ ܕܩܢܐ ܐܠܐ ܕܒܝܬ ܠܗ ܡܬܬܦܪܫܝܢ܀ 1810

ܡܢ ܕܠܒܝܬܐ ܒܪܐ ܡܕܡܘܬܐ ܒܝܢܬܐ ܡܬܚܙܝܢ:

ܘܠܐ ܗܘܐ ܡܢܝܢ ܠܒܪܝܬܐ ܘܕܝܢܐ ܘܐܦܠܐ ܡܕܡܝܢ܀

ܒܗܘܢ ܒܢܘܗܪܐ ܕܢܝܢ ܣܘܓܐܐ ܕܠܐ ܫܘܡ ܦܬܝܢ:

ܘܒܝܬ ܬܚܘܡܝܢ ܘܕܪܓܝܢ ܓܠܝܢ ܘܡܬܝܕܥܝܢ܀

ܡܢ ܡܠܬܐ ܟܠ ܕܫܘܐ ܠܗ ܥܒܕ ܡܬܬܢܝܢ: 1815

ܘܕܠܐ ܦܫܛܐ ܟܠ ܟܠ ܥܒܕ ܘܟܠ ܠܗ ܡܢܝܢ*[6] ܀

ܡܢ ܕܠܒܪܝܬܐ ܒܥܘܒܪܐ ܡܠܒܒܐ ܡܪܐ ܡܢܝܢ:

ܘܠܥܘܡܩ ܫܡܠܝܘܬܗ ܘܡܫܬܪܝܬܗ ܟܠܗܘܢ ܡܬܬܚܝܢ܀

---

1 Glossed by ܕܡܬܚܫܒܢ. 2 Glossed by ܡܬܚܠܦܝܢ. 3 Glossed by ܗ̄: ܒܗܒܝܬܐ ܫܠܐ ܠܝ ܐܢܐ ܕܫܦܝܪ. ܗ̄: ܪܓܝܢ ܠܗ ܠܒܗ ܥܠ ܡܢ ܕܠܒܝܬܗ. 4 Glossed by ܡܬܚܝܕ ܘܡܬܬܟܣܝܢ. 5 Glossed by ܒܘܢܝܐ: ܗ̄: ܒܝܬ ܐܢܘܢ. ܦܬܝܢ ܘܒܢܝܢ. 6 Glossed by ܡܫܘܝܢ. ܡܢ ܫܘܝܐ:

ܟܠܗ ܝܕ̈ܥܬܐ ܗܢܐ ܣܘܟܠܐ ܘܟܝܢܐ ܡܫܝܚܝܐ*[1] :

1820 ܗܟܢܐ ܕܡܬܚܫܒܝܢ ܒܝܫܬ ܐܢܘܢ ܗܘܘ ܡܬܬܪܝܡܝܢ ܀

ܡܬܚܫܒܝܢ ܗܘܘ ܠܟܠ ܢܦܫܐ ܟܕ ܡܬܗܦܟܝܢ :

ܠܡܫܡܠܝܘ ܕܪܘܚܐ ܡܬܕܡܪܝܢ ܢܘܪܐ ܒܓܘܫܡܐ*[2] ܕܥܛܝܢ ܀

ܗܟܢܐ ܕܝܢ ܘܩܕܡ ܒܟܠܗܘܢ ܠܡܫܡܠܝܘ ܐܢܫ*[3] :

ܘܐܬܕܪܗܒܬܐ[4] ܡܢ ܚܫܘܟܐ ܗܘ*[5] ܗܘܘ ܡܬܩܒܠ ܀

1825 ܒܝܬ ܕܝܢ ܠܟܠܐ ܟܕ ܗܘܐ ܐܢܘܢ ܠܥܡܠܐ ܦܓܪܐ :

ܘܒܥܒܕܘ ܕܟܠܗ ܐܠܗܐ ܡܕܒܪܘ ܡܬܝܠܕܝܢ ܀

ܒܒܝܬ ܗܘ ܠܗ ܠܐ ܢܩܪܒ ܗܘܐ ܡܐܟܠܐ ܡܥܡܐ :

ܒܒܝܬ ܚܕܟܕ* ܗܘܐ ܒܕܡܘܬܐ ܘܥܡܗ ܐܘܟܝܢ ܀

Fol. 47 *b*. ܒܢܟܝ ܐܦܠܐ ܟܕ ܗܘܐ ܠܘܩܒܠܗ*[6] ܘܗܘܝܘ ܒܟܠܗܘܢ ܐܝܟ :

1830 ܥܩܒ ܡܢ ܡܕܒܪܘ ܠܡܫܡܠܝܘ* ܘܟܕ ܗܕܪ ܐܬܥܒ ܀

ܗܟܝܠ ܒܝܬܐ ܡܢܐ ܝܕܥܬܐ ܕܟܠܗܘܢ ܢܦܫܐ :

ܘܐܦ ܟܠܐ ܩܝܡܬܐ ܒܕܡܐ ܚܫܘܟܐ ܡܬܩܒܠ[7] ܀

ܐܬܦܠܓ ܒܗ ܕܝܢ ܒܒܝܬ ܕܟܠܗܘܢ ܐܬܟܠܐ :

ܘܐܡܪ ܐܒܐ ܕܡܢ ܚܫܘܟܐ ܗܟܢܐ ܐܬܩܒܠ*[8] ܀

1835 ܠܡܫܡܠܝܘ ܝܘܡܐ ܬܠܝܬܝܐ ܗܟܢܐ ܐܬܗܦܟ :

ܘܡܢ ܡܫܝܚܐ ܕܝܘܡܐ ܚܕܬܐ ܗܟܢܐ ܐܬܦܪܫ ܀

ܐܢܘܢ ܡܕܒܪܐ ܠܝܘܡܐ ܣܘܥܪܐ ܒܟܠܗܘܢ ܐܢܫ :

ܘܡܢ ܐܬܘܬܐ ܕܥܒܕܬܐ ܚܢܢ ܒܕܐ ܗܘܐ ܡܬܚܫ ܀

---

[1] Glossed by ܟܬܒܢܐ. [2] Glossed by ܡܨܝܐ ܘܚܝܠܬܢܐ. [3] Glossed by ܐܬܠܚܡ. [4] Glossed by ܐܬܟܬܫ ܘܐܬܚܒܫ. [5] Glossed by ܐܬܥܝܩ ܘܐܬܦܪܩ. [6] Glossed by ܡܘܬܐ. [7] Glossed by ܐܬܟܬܫ ܐܘ ܐܬܚܒܫ. [8] Glossed by ܐܬܟܬܫ.

ܬܕܡܘܪܬܐ ܡܕܪܐ ܝܬܒܐ ܫܠܝܛܘܬܗܘܢ ܟܕ ܗܘܐ ܠܐ ܕܠܝܚ:
ܘܠܟܠܗ ܡܕܒܪܢܘܬܗ ܐܝܟ ܪܥܘܬܗܘܢ ܒܚܘܒܐ ܕܡܫܝܚ܀ 1840
ܚܪܒܐ ܘܐܬܐ ܠܗܘܢ ܠܚܘܕܪܐ ܠܟܠ ܘܗܘܐ ܪܡܝܘ ܘܦܩܝܚ:
ܕܐܝܟ ܫܬܩܘܬܐ ܙܘܕܝܩܘܬܗܘܢ ܒܥܘܠܐ ܕܐܬܚܒܚ܀
ܗܝܡܢܘ ܣܘܓܕܬܗܘܢ ܘܫܒܝܚܘܬܗܘܢ ܘܚܘܠܗ ܠܟܠܗ ܘܐܬܬܢܝܚܘ:
ܘܐܬܒܪ ܒܐܝܕܝܗܘܢ ܠܬܠܡܝܕܐ ܦܬܓܡܐ ܒܪ ܦܝܘ ܘܐܬܕܢܚ܀
ܐܘܟܠ ܘܐܬܥܨܒ ܠܓܒܝܐ ܦܠܓܬܐ* ܕܡܢ ܦܬܓܡܐ ܐܬܠܝܚ: 1845
ܘܒܢܘܗܪܘܡܘܬܗ* ܢܘܠܐ ܘܕܘܡܚܐ ܫܕܝܚ ܘܕܒܝܚ܀
ܒܬܪ ܠܗܘܢ ܠܡܙܘܕ ܠܗܘܢ ܢܒܕܪܘܗܝ ܚܝܕ ܒܘܝܚ* ܘܦܫܝܚ*[1]:
ܘܒܘܘܠܓܐ* ܫܟܝܢܐ ܡܢܠܢܝܕ* ܘܦܫܝܚ*܀
ܗܟܢܐ ܕܝܢ ܕܙܒܢ ܣܠܩ ܠܚܣܘܬܗܘܢ ܒܫܘܡܪܗ ܒܝܬܐ ܕܒܝܚ: Fol 48 a.
ܗܘܢ ܢܦܝܩ ܠܓܒܗ ܒܒܝܬܗܘܢ ܠܡܚܬܢ ܢܝܚ܀ 1850
ܟܕ ܒܚܠ ܦܘܪܥܢ ܒܝܘ ܕܟܠ ܦܘܪܚܝܢ ܒܕܓܫܬܐ ܐܬܒܝܚ:
ܘܢܦܩܘܬܗ ܢܙܦ ܒܠܒܗܘܢ ܢܘܠܐ ܘܐܬܬܢܝܚ*܀
ܡܠܦܢܐ ܘܕܒܝܩ ܠܓܒܗ ܕܒܝܬܘܬܐ ܒܢܘܚ*[2] ܘܐܬܕܢܚ:
ܘܐܝܟ ܕܗܘܐ ܠܒܪܬܐ ܒܝܬ ܕܒܢܝܢܐ ܘܦܢܝܗܘܢ ܐܕܢܚ[3]܀

1855 ܀܆ ܬܘܒ ܐܚܪܢܝܬ ܀܆

ܡܝܬܐ ܕܒܘܬܒ ܠܦܪܟܐ*[4] ܦܬܚ ܐܝܟ ܢܨܚܐ*[5] ܕܗܪܟ:
ܕܦܬܚ ܠܕܝܘܬܐ ܡܕܢܚ ܕܗܘܐ ܘܢܦܫܗܘܢ ܡܬܒܪܟ܀

---

[1] Glossed by ܦܫܝܚ ܟܬܝܒܐ. ܗ̄: ܕܟܠ ܚܠܦ ܘܕܟܠ ܗܘܢ. [2] Glossed by ܒܚܝܪܐ ܕܟܠ ܡܠܟܐ. [3] Glossed by ܡܢ ܕܢܚܐ. [4] "To the shrine;" compare the Assyrian *parakku*. [5] Vowelled ܢܨܚܐ in PAYNE SMITH, *Thes.*, col. 2283.

ܟܕ ܐܣܬܟܠ* ܗܢܘܢ ܠܗ ܦܪܨܘܦܗܘܢ[1] ܐܦܗܘܢ ܡܕܝܢܬܐ*[2]:
ܘܡܬܒܣܡܝܢ[3] ܢܟܠܐ ܚܙܝܢ ܦܘܡܗܘܢ ܡܬܦܬܚܐ*[4] ܀
ܒܪܫܐ ܕܝܢ ܓܠܝܬܗܘܢ ܕܫܡܝܐ ܕܝܠܝܕܘܬܐ ܕܝܗܘܢ ܘܐܠܗܐ*: 1860
ܕܢܣܒܘܢ ܐܘܪܚܐ ܕܢܗܪܐ ܒܕܡܘܬܗ ܘܢܦܩܐ ܘܠܒܫܐ*[5] ܀
ܠܡܚܙܐ ܫܠܡܐ ܘܚܒܝܒܐ ܕܝܠܗܘܢ ܠܡܬܠܐ ܐܥܠܝܐ:
ܘܚܒܝܒܐ ܒܠܒܗܘܢ ܐܝܟ ܟܬܒܐ ܐܝܟ ܒܠܒܐ ܘܚܝܐ ܀
ܐܝܟ ܕܫܡܥܘܬܗܘܢ ܒܡܫܡܥܬܐ ܕܢܘܟܪܝܐ ܐܢܫܐ:
ܘܕܫܠܡܘܬܗܘܢ ܠܚܕܬܘܬܗ ܐܝܟ ܡܫܡܫܐ ܀ 1865
ܟܬܒܐ ܕܐܝܬܝܗܘܢ ܦܬܓܡܐ ܕܡܠܬܐ ܘܕܬܫܒܘܚܬܐ*:
ܠܡܘܫܐ ܐܚܝܕܐ ܡܢܗ ܡܫܡܫܢܐ ܕܝܠܝܕܘܬܗ ܡܠܟܐ ܀
ܟܕ ܫܘܒܚܐ* ܕܠܐ ܗܘܐ ܦܠܚܐ ܠܗ ܘܦܠܚܐ: Fol. 48 *b*.
ܡܫܡܫ ܠܗ ܘܫܡܥ ܘܡܦܪܫ ܠܠܘܚܐ ܘܠܒܪܗ ܐܘܡܢܐ ܀
ܘܕܠܗ ܠܡܫܡܫ ܗܘ ܡܢ ܡܫܡܫܢܐ ܕܝܠܝܕܘܬܗ ܠܗܘܐ*: 1870
ܐܝܟ ܕܐܬܢܒܝ ܡܢ ܡܫܝܚܐ ܘܡܢܗ ܐܬܝܠܕ ܀
ܠܡܠܟܐ ܗܢܐ ܒܪܘܚ ܩܘܕܫܐ ܕܠܐ ܕܡܐ ܡܫܬܡܫܐ*[6]:
ܘܦܪܨܘܦܐ ܫܠܝܐ ܕܢܦܫܐ ܡܢܗ ܒܡܫܬܐ ܐܝܟܐ ܀
ܕܡܛܠ ܗܕܐ ܡܫܡܫ ܠܡܫܝܚܐ ܘܠܒܪܗ ܠܟܠܗܘܢ ܡܬܚܙܝܐ:
ܘܠܟܠ ܕܐܬܒܪܐ ܡܢ ܡܫܡܫܢܐ ܘܠܐ ܗܘܐ ܡܫܬܡܫܐ ܀ 1875
ܗܘ ܕܠܡܫܡܫ ܟܠ ܡܢ ܕܝܠܗ ܐܘܡܢ ܘܡܥܠܝܐ:
ܘܟܕ ܚܙܐ ܡܢܗ ܕܗܘ ܡܫܡܫܐ ܒܫܘܒܚܐ ܡܫܬܒܚܐ ܀

1 Glossed by ܦܐܬܐ: ܒܗܬܐ ܘܟܘܪܐ ܕܦܐܬܐ. 2 Glossed by ܢܗܝܪ.
3 Glossed by ܒܚܝܠܬܐ. 4 Glossed by ܦܬܝܚ. 5 Glossed by ܣܒܐ.
6 Glossed by ܡܬܚܙܝܢ.

ܢܦܩ ܠܓܒܝܢ ܦܪܘܩܘܬܗ ܘܗܦܟ ܘܢܚܬ*[1]܀

ܘܠܡܫܒܚܘܬܗܘܢ ܘܢܨܚܢܘܬܗܘܢ ܠܐ ܥܢܐ ܘܫܬܩ܀

ܡܢ ܥܕܢ ܫܢܝ ܦܩܕ ܠܗ ܕܢܦܩ ܘܢܐܬܐ ܢܦܠܘܗܝ ܘܢܚܬ܀ 1880

ܘܐܬܚܒܘܬܐ ܕܡܠܟܐ ܢܦܩܗ ܫܢܝ*[2] ܘܥܒܕ*[3]܀

ܠܝܘܡܐ ܕܢܝܚܐ ܡܘܬܒܐ ܢܫܬܘܗܝ ܒܝܬܗ ܐܬܚܫܒ*[4]܀

ܘܕܢܝܚܘܬܗܘܢ ܐܬܡܠܟܘ ܗܘܐ ܘܢܝܚ ܘܠܘܬܗ*܀

ܒܕܡܘܬ ܚܘܪܐ ܢܝܚ ܢܦܫܗ ܢܦܫܗܘܢ ܐܬܦܠܓ܀

ܘܟܠܗ ܦܪܝܢܐ* ܕܦܠܓܘܬܐ ܒܣܘܦܗܘܢ ܐܬܡܠܟ܀ 1885

ܠܡܠܟܘܬܗ* ܕܝܢ ܠܡܠܟܘܬܗܘܢ ܒܝܫܐ ܟܠ ܐܬܝܗܒ*[5]܀

ܒܡܫܡܫܢܘܬܗܘܢ ܐܦܪܘܗܝ ܘܫܒܩܘܗܝ ܐܝܟ ܡܢܗ ܕܐܬܚܣܝܢ܀

Fol. 49a. ܡܚܪܐ ܢܒܪܟܐ ܫܡܥܘ ܒܢܝܫܚܬܐ ܒܝܪܬܐ ܦܝܠܣ*[6]܀

ܠܡܥܪܐ ܒܚܘܫܒܐ ܒܐܣܝܪ ܒܢܝܐ ܘܥܪܩܐ ܢܝܠܘܣ܀

ܫܪܝ ܡܠܟܘܬܐ ܒܝܕܗ ܚܘܠܐ ܘܡܘܫܪܐ ܐܘܠܝܣ*[7]܀ 1890

ܘܡܬܢܝܢܐ ܫܪܝܘܗܝ ܠܐܒܘܝ ܘܒܟܠܗܘܢ ܒܢܝܗܘ܀

ܐܘ ܕܘܟܬܐ ܡܢ ܡܦܠܩܘܣ ܐܝܟ ܡܠܟܐ[8]܀

ܗܘ ܕܐܬܝܕܥܬ ܫܢܬܐ ܡܢ ܦܪܘܩܐ ܠܥܘܡܪܗ ܦܠܛ*܀

ܐܘ ܡܕܝܢܬܐ ܡܢ ܦܠܝܦܘܣ ܐܝܟ ܫܡܫܐ܀

ܗܘ ܕܐܬܡܣܟ ܒܪܘܚܘܬܐ ܗܘܝܘ ܥܡܝܩ[9]܀ 1895

ܐܘ ܢܘܗܪܐ ܡܢ ܒܝܬܟܘܢ ܐܝܟ ܡܢܬܡܪܚ܀

ܗܘ ܕܡܢ ܕܝܢܐ ܬܒܥ ܦܘܪܥܢܘܗܝ ܠܐ ܗܘܐ ܢܦܩ*܀

---

[1] Glossed by ܢܦܩ. [2] Glossed by ܡܢ ܫܢܐ. [3] Glossed by ܘܥܒܕܝܢ. [4] Glossed by ܐܬܚܫܒ. [5] Glossed by ܗܘ: ܠܐ ܡܢܗܘܢ ܘܟܠ ܐܬܝܗܒ. [6] Glossed by ܠܡܥܪܬܐ ܒܝܬ ܢܘܚܐ ܘܡܠܟܐ ܠܡܠܟܘܬܐ ܗܘ ܢܦܩ ܥܠ ܡܢ ܐܝܟ. [7] Glossed by ܐܘܠܝܣ. [8] Glossed by ܡܠܟ. [9] Glossed by ܥܡܝܩ.

ܐܘ ܡܫܒܚܬܐ ܡܢ ܡܠܐܟܝܗܘܢ ܐܝܟ ܡܫܡܫܢܝܬܐ:
ܗܘ ܕܐܠܗܘܬܐ ܕܒܪܐ ܒܡܫܝܚܐ ܐܬܓܠܝܬ ܘܐܬܚܙܝܬ܀
1900 ܐܘ ܡܘܬܪܬܐ[1] ܡܢ ܟܠܗ ܒܘܠܝܗܘܢ ܐܝܟ ܦܢܝܬܐ[2]:
ܗܘ ܕܐܬܝܠܕ ܡܢܟܝ ܟܝܢܗ ܕܝܬܝܐ ܕܠܐ ܫܢܝ ܠܘܬܗ*܀
ܐܘ ܡܠܦܢܝܬܐ ܠܦܝܠܘܣܘܦܐ* ܐܝܟ ܚܟܝܡܬܐ:
ܗܘ ܕܐܬܬܪܝܡ ܥܠ ܚܕܝܗ ܕܝܠܕܬܗ ܘܡܢܗ ܐܬܬܪܣܝܬ[3]܀
ܥܠܗ ܡܠܦܢܐ ܡܢ ܣܘܪܕܝܗܘܢ*[4] ܘܠܐ ܐܬܒܝܢܬܗ:
1905 ܥܠ ܗܘ ܕܢܦܠ ܣܟܠ ܕܐܘܣܝܐ ܕܠܐ ܐܬܕܪܟܬ*[5]܀
ܥܠܗ ܘܠܐ ܐܬܚܫܘ ܐܝܟ ܦܠܚܘ ܥܠ ܕܐܬܬܢܚܬ*:
ܐܕܡܐ ܒܚܫܐ ܠܐ ܕܝܢ ܕܐܢܫܐ ܘܠܐ ܡܬܬܢܝܚܐ܀
Fol. 49 b. ܩܡܘ ܕܡܬܘ ܣܘܢܘܣܝܣܛܐ[6] ܘܐܦ ܐܬܒܗܬܘ*[7]:
ܒܕܝܠ ܦܝܪܘܢ[8] ܘܐܦ ܘܘܢܘܢ[9] ܐܝܟ ܡܫܬܒܚܬܐ*܀
1910 ܕܡܕܢ ܡܫܝܚܐ ܡܢ ܕܒܝܬܗ ܒܫܘܐ ܠܐ ܡܬܦܠܓܐ:
ܘܦܪܥ ܐܦܠܐ ܘܢܡܘܣܐ ܕܟܦܪܘ ܐܝܟ ܡܬܚܠܦܐ܀
ܐܘ ܕܡܬܐ ܕܓܒܪܐ ܚܝܠܬܐ ܣܘܐ ܕܐܬܓܒܗ*:
ܘܠܡܫܝܚܐ ܡܪܗܘܢ ܠܡܐ ܠܝܗ ܕܢܠܗ ܘܐܬܦܢܝܬܗ܀
ܗܕܐ ܗܝ ܕܡܪܝܐ ܣܓܕ ܡܫܒܚܘܗ ܘܐܦ ܡܫܬܒܚܐ*[10]:
1915 ܘܡܫܡܫܝܢܗ ܠܐ ܐܢܫ ܢܫܟܚ ܘܐܦ ܢܫܬܒܚ܀

[1] Glossed by ܦܚܝܪܬܐ. [2] Glossed by ܫܒܝܐ. [3] Glossed by ܪܒܝ. [4] Glossed by ܒܕܡܘܬ ܚܟܡܬܐ ܕܒܢܝܢܫܐ. [5] Glossed by ܗ̄ܝ ܕܠܐ ܐܬܕܪܟܬ ܠܗ̇ ܡܠܬܐ. [6] Glossed by ܡܩܒܠܝ ܠܐܠܗܐ 'those who would make God die", *i. e.*, οἱ συνουσιασταί, or the Apollinarists concerning whom see SOCRATES, *Hist. Eccles.*, ii. 46, iii. 16; and SOZOMEN, *Hist. Eccles.*, v. 18, vi. 25. [7] Glossed by ܐܬܒܗܬܘ. [8] Glossed by ܗ̄ܝ ܦܝܠܬܐ ܡܫܘܠܡܬܐ. [9] Glossed by ܡܫܘܕܥܢܘܬܐ. [10] Glossed by ܡܫܬܒܚܝܢ.

ܐܠܦܘܦܝܐ ܚܕ ܐܒܕܬ ܥܕ ܐܬܢܝܬܗ:
ܘܒܪܢܫܘܬܐ ܣܝܡܘ ܠܗܘܢ ܐܝܟ ܚܕ ܐܬܒܢܝܬܗ܀
ܒܟܘܪܐ ܕܥܘܒܕܐ ܠܬܘܪܓܡܐ ܢܦܩ ܘܐܬܢܟܠܬ:
ܘܟܠܗ ܐܬܬܘܪ ܐܝܟ ܡܢܗܘܢ ܘܐܦ ܐܬܬܪܝܬ܀
1920 ܗܕܐ ܕܝܢ ܕܡܢܗ ܒܕܒܪܐ ܠܗܘܢ ܐܝܟ ܦܠܚܬ:
ܘܐܡܪ ܠܗܘܢ ܒܢܝ ܕܥܘܒܕܐ ܢܕܥܘܢ ܗܕܐ ܕܐܬܡܟܪܬ*܀
ܫܘܕܥܗ ܕܢܗܘܢ ܕܬܘܪܓܡܐ ܢܦܩ ܠܗ ܘܒܠܬ:
ܘܐܬܚܫܚ ܠܦܘܬܗܘܢ ܘܡܪܡܗܘܢ ܢܣܒ ܘܢܩܝܐ ܥܘܪܩܬ*[1]܀
ܠܐ ܐܬܕܟܝܘ ܒܢܝ ܒܩܐܪܘܣܐ[2] ܕܒܢܬܐ ܩܣܘܢ ܒܣܒܬ*[3]:
1925 ܘܠܐ ܐܬܐܣܝܘ ܒܗܝܢ ܕܒܠܝܬܐ ܠܟܐ ܠܗܘܢ ܦܘܠܬ܀
ܐܝܟ ܢܫܝܗܘܢ ܠܥܘܒܕܐ ܚܠܦ ܘܐܫܬܘܝܘ ܕܘܝܬ*:
ܘܐܬܒܝܘ ܠܒܪܐ ܕܐܬܪܗܡ ܒܒܬܝܢ ܘܡܢ ܕܝܠܗ[4] ܘܡܥܝܬܗ*[4]܀
ܢܝܐ ܢܠܝܬ ܕܢܘܦ ܢܬܒܢܘܢ ܒܓܠܗ ܠܘܬܗ*[5]:
Fol. 50 a. ܘܠܐ ܝܗܒ ܡܕܡ ܒܪܝܐ ܘܠܗܘܢ ܚܝܒ ܣܘܚܬ*[6]܀
1930 ܚܕܐ ܕܕܘܠܘܐ ܒܢܬܐ ܕܢܝܫܐ ܗܒ ܐܝܟ ܚܬܬ:
ܘܐܦܩܘܗ ܐܢܘܢ ܒܠܒܗܘܢ ܘܗܫܟܗ ܢܦܩܬ܀
ܢܦܩ ܡܚܝܢܐ ܗܘ ܕܝܘ ܐܠܦܘܣ ܘܐܬܓܠܝ ܣܘܦܬ:
ܡܢܗ ܠܐ ܐܬܩܝܡ ܓܪܦ ܕܠܐ ܐܬܩܪܒ ܘܐܬܡܘܬ ܡܡܬ܀
ܒܗ ܕܝܢ ܒܕܒܪܐ ܐܠܦܘܦܝܐ ܐܝܟ ܒܠܘܬܗ*:
1935 ܘܐܬܒܕܩܘ ܠܗܘܢ ܡܢܗ ܕܐܒܘܗܝ ܘܢܝܚܘ ܒܣܘܦܬ*[7]܀

---

[1] Glossed by ܥܘܪܩܐ. [2] "Calamity, misfortune, strife", &c., from καιρός; see Payne Smith, *Thes.*, col. 3753. [3] *I. e.*, κίττα=κίσσα the longing of pregnant women for irregular foods. Glossed by ܪܓܬܐ ܕܢܫܐ ܕܒܛܢܢ ܠܡܐܟܠ ܡܐܟܠܬܐ ܘܫܘܚܬܐ ܘܡܫܚܐ. [4] Glossed by ܥܠܬܐ ܐܝܟ ܕܐܡܪ ܠܒܪܐ ܐܡܘܗܝ: ܥܠܡ. [5] Glossed by ܣܘܦܐ. [6] Glossed by ܥܘܡܩܐ. [7] Glossed by ܥܡܘܪ.

ܗ̇ܘܝܢ ܙܒܢܝ̈ ܟܕ ܐܬܓܠܝܘܗ ܚܘܒܐ ܕܢܚܝܬܐ :
ܘܡܠܟ ܒܢܘܗܝ ܘܦܘܩܕܢܘܗܝ ܢܛܪ ܟܕ ܚܟܝܡܬܐ ܀
ܟܕ ܚܘܬܡܗ ܚܙܐ ܟܠ ܐܢܫܗ ܒܥܒܕܐ ܕܐܠܗܝܬܐ :
ܘܥܕܡܐ ܠܒܢܝܘܗܝ ܕܠܝܣܪܐܝܠ ܢܘܩܦ ܚܘܒܐ ܗܘܐ ܘܠܚܝܬܐ[1] ܀
ܠܡܬܐ ܡܢ ܠܝܗ ܢܒܝܐ ܡܒܚܪܐ ܙܗܝܐ ܠܡܠܟܝܬܐ[2] : 1940
ܠܒܝܬ ܗ̇ܘ ܡܕܝܢܬܐ ܕܒܝܬܝ ܦܠܚܝܬ ܐܢܐ ܕܐܬܚܟܡܬܗ ܘܚܟܝܡܬܐ ܀
ܡܢܗ ܕܝܢ ܒܝܬܐ ܘܠܒܪܬܗ ܚܙܘܐ ܘܙܗܝܬܐ :
ܘܡܢܗ ܡܢܘܕܥ ܘܠܒܝܬܐܘܬܗ ܙܕܝܩܐ ܘܙܡܝܬܐ ܀
ܙܡܪܐ ܕܒܕܘܝܐ ܕܝܗܒܠܗ ܢܘܡܐ ܠܐ ܗܘܐ ܠܗ ܡܕܝܬܐ* :
ܘܥܩܒ ܡܢܗ ܕܫܘܒܚܐ ܡܫܒܚܬܐ ܩܕܡ ܕܗܘܐ ܐܬܐܡܪܬܐ ܀ 1945
ܥܠܡ ܕܐܡܕܝܢ ܢܚܬ ܩܠ ܚܕܐ ܘܢܣܝܟ ܘܙܟܝܬܐ*[3] :
ܦܟܪ ܗܝܡܢ ܦܬܓܡܐ ܘܡܢܗ ܠܗ ܒܥܘܬܐ ܠܠܡܝܬܐ ܘܥܡܝܬܐ* ܀
ܒܡܬܡܐ ܚܘܬܡܐ ܥܒܕ ܩܠ ܚܕܐ ܡܢ ܟܠ ܕܐܬܐܡܪܬܐ : Fol. 50 *b.*
ܘܒܢܘܗܘܢ ܢܦܫ ܡܢ ܐܡܗ ܘܕܝܢܐ ܘܥܢܝܬܐ ܀
ܢܟܪ ܐܝܟ ܡܫܡܫܢܐ ܡܢܗ ܕܐܒܘܗܝ ܒܘܠܝܗ ܙܢܝܬܐ : 1950
ܘܐܬܚܒܪ* ܠܗ ܠܥܘܠܘܬ ܒܢ̈ܝ ܣܝܐܠ[4] ܘܡܫܒܚܘܗܝ ܗܘܬ ܀
ܟܕ ܚܙܐ ܚܘܒܬܗ ܕܫܘܒܚܐ ܡܫܒܚܬܐ ܘܗܘܐ ܐܬܦܠܓܠܓܬܐ* :
ܠܒܗ ܐܬܟܢܝܬ ܐܠܡܘܬܐ ܫܡܝܐ ܘܐܬܦܠܓܠܓܬܐ* ܀
ܐܘܕܝ ܕܐܚܕܬ ܘܐܬܐܚܕܝ ܠܡܚܫܒܬܐ ܘܐܦ ܐܬܚܠܓܠܓܬܐ* :
ܘܒܝܬܗ ܥܘܠܘܬ ܡܫܒܚܬܐ ܒܠܘܗܝ ܐܬܐܠܓܠܓܬܐ* ܀ 1955

1 Glossed by ܡܟܝܟܬܐ. 2 Glossed by ܡܝܘܩܪܐ. 3 Glossed by ܒܚܝܪܐ.
4 *I. e.,* בְּנֵי בְלִיַּעַל.

.:ܬܪܝܢ ܕܠܡ:.

ܫܡܘܗ ܠܠܝܐ[1] ܕܘܟܝܢ ܘܦܩܕܗ ܚܟܝܡܐ ܐܬܬܥܝܪ:
ܐܣܛܘܟܣܐ[2] ܐܝܟ ܘܢܓܠܐ ܠܟܝܢ ܟܠ ܚܕ ܐܬܦܪܫ܀
ܠܡܠܐܘܗܝ ܕܡܪܘܗܝ ܕܝܕܥܝܢ ܘܦܩܗ ܕܡܘܬܗ ܡܐܢܝ[3]:
1960 ܘܟܠ ܕܢܗܘܘܢ ܗܝܟ ܕܡܥܕܘܗܝ ܘܐܬܚܙܝ[4] ܘܐܬܬܚܒܝ[4]܀
ܝܣܘܢ ܕܐܬܕܟܝܪ ܡܢܐ ܗܕܝܢܐ ܕܐܪܟܐܘܠܘܓܝ*[5]:
ܘܐܝܟ ܗܕܐܘܡ ܫܡܗ ܦܝܫ ܡܘܡܬܗ ܕܡܠܬܗ ܠܘܓܝ[6]܀
ܕܝܢ ܚܡܘܕܐ ܢܕܡܝ ܣܘܓܠܬܗ ܕܝܢ ܣܘܢܐܓܝ*[7]:
ܘܐܝܟ ܐܕܡܐ ܘܡܢܟܕ ܘܡܕܡܐ ܘܗܝܗ ܕܣܘܙܘܓܝ[8]܀
1965 ܠܒܒܗ ܐܬܬܥܝܪ ܡܢ ܕܢܚܙܝܘܗ ܫܘܕܝܐ ܐܬܬܥܝܪ:
ܬܐܪ ܕܢܬܚܙܝܘܗ ܠܝܘ ܠܟܠܗܝܢ ܕܡܠܘܐ ܐܚܝܢ܀
Fol. 51 *a*. ܐܝܟܐ ܬܢܢ ܚܡܘܕܐ ܐܝܟ ܐܠܦܐ[9] ܕܝܢ ܕܐܬܟܢܫܘ:
ܡܢ ܕܐܬܚܢܢ ܠܐܝܟ ܘܫܪܐ ܠܐ ܫܡܥ ܐܘܡܝ܀
ܢܡܟܝܢ ܡܢܗܘܢ ܠܒܒܐ ܡܬܟܢܫܐ ܗܘܕܝܐ ܫܠܝ:
1970 ܗܢܘܢ ܕܢܕܡܐ ܗܘܘ ܠܗ ܠܚܘܡܕܐ ܕܝܢ ܐܘܦܩܝ*[10]܀
ܐܝܟܐ ܐܬܚܝܒ ܕܝܢܐ ܕܐܬܕܐ ܕܚܘܡܕܐ ܐܬܟܝ:

---

1 See PAYNE SMITH, *Thes.*, col. 1950. 2 Glossed by ܦܐܛܝܟܘܢ; see PAYNE SMITH, *Thes.*, col. 296. 3 *I. e.*, Manes, the founder of the sect of the Manicheans; for a Syriac account of his wretched death see *Acta Martyrum et Sanctorum*, Paris, 1892, tom. iii. p. 463 f. 4 Of these words the gloss says ܚܕ ܐܢܘܢ. 5 *I. e.*, ἀρχαιολογία; Glossed by ܥܬܝܩ ܡܠܬܐ. 6 *I. e.*, λόγος; glossed by ܡܠܬܐ. 7 *I. e.*, συνάγχη; glossed by ܐܘܠܨܢܐ. 8 *I. e.*, συζυγία; glossed by ܙܘܘܓܝܬܐ. 9 A Monastery of this name is mentioned by Thomas Bishop of Margâ; see BUDGE, *Book of Governors*, vol. II. p. 575. 10 Glossed by ܥܕܬܐ ܡܟܢܫܬܐ.

ܘܒܠܥܕ ܠܦܘܩܕܢܗ ܡܢ ܢܛܘܪܬܗ ܢܦܩ ܗܘܐ ܘܡܬܚܝܒ ܀
ܡܢ ܟܝܢܗ ܣܘܦܢܐ[1] ܣܓܝ ܕܦܘܪܢܣܘܗܝ ܥܡܝܩ ܕܝܢ ܡܬܦܫܩܝܢ :
ܥܒܕ ܓܒܪܝܢ ܚܝܠ ܢܨܚܢܗ ܠܐܢܫ ܘܗܘ ܐܘܕܝ ܀
1975 ܕܡܢܐ ܕܗܠܝܢ ܓܒܪܐ ܠܦܘܩܕܢܝܢ ܢܛܪ ܘܐܢܠܘܓܝ*[2] :
ܘܢܛܪ ܠܫܘܒܚܐ ܡܢܗ ܕܐܢܫ ܐܦ ܐܬܦܠܣܦ*[3] ܀
ܚܕܘܗܝ ܕܝܢ ܐܢܫ ܒܟܠ ܡܕܡ ܘܒܟܠܗܘܢ ܫܠܝܛ :
ܘܠܦܝܠܣܘܦܘܬܐ ܗܕܐ ܘܠܗ ܐܬܚܙܝ ܒܥܘܒܕ ܓܒܪ ܚܘܒܫ ܀
ܠܡܫܬܠܛܘ ܒܗܘܢ ܘܡܣܒܠ ܘܟܠܗܘܢ ܫܪܝ :
1980 ܘܒܩܠܝܬܐ*[4] ܠܡܥܡܪ ܐܬܬ ܠܡܕܝܢܬܐ ܕܡܪܝ ܀
ܒܕܝܢ ܠܒܝܬ ܐܒܝܗ ܠܡܣܒ ܐܦ ܦܘܠܝܛܝ*[5] :
ܘܒܠܒܗ ܡܬܕܪܫ ܕܝܠܗ ܒܥܘܡܩܗ ܕܗܘܐ ܦܠܘܡܝ*[6] ܀
ܡܕܒܪ ܕܗܘܐ ܗܘܐ ܒܚܕܝܘܬܐ* ܕܠܣܘܦܪܘܢܝ*[7] :
ܘܥܘܕܪܐ ܘܒܕܪܐ ܕܝܠܗ ܡܢܗܘܢ ܗܘ ܕܦܪܘܣ ܛܝ*[8] ܀
1985 ܐܦ ܗܘܐ ܠܡܢܝܢܐ ܒܠܘܩܒܠ ܟܠܗ ܚܝܠܐ ܚܕܝ :
ܘܒܡܕܝܢ ܥܡܝܢ ܗܠܝܢ ܓܒܪܝܢ ܚܝܠ ܠܐܢܫ ܐܡܪܝ ܀
Fol. 51 *b*. ܐܢܫ ܒܥܕ ܘܠܒܗ ܡܫܠܡܢܘܬܗ ܐܬܥܛܪ ܘܐܬܝ :
ܕܗܘܘ ܢܦܫܝܢ ܒܟܝܢ ܠܡܕܒܪܘ ܐܚܪܢܐ ܕܢܣܒܝܢ ܀
ܒܗܢܘܢ ܢܘܡܣܝܢ ܒܗ ܕܡܫܘܕܥܐ ܠܐܢܫ ܡܬܠܝܢ :
1990 ܕܢܛܪ ܠܟܠܗ ܘܒܝܬܐ ܦܬܓܡܐ ܕܡܠܬܐ ܘܐܬܚܝܒ ܀
ܥܒܕ ܕܝܢ ܒܣܦܪܐ ܘܠܦܬܘܣ* ܟܠܗ ܢܛܪ ܘܡܚܝܒ :

[1] See *supra*, p. 69, note 2. [2] *I. e.*, ἀναλογία; glossed by ܒܦܘܡܐ. [3] Glossed by ܐܬܚܟܡ. [4] The sing. ܩܠܝܬܐ=κέλλα. [5] *I. e.*, πολιτεία; glossed by ܕܘܒܪܐ. [6] Glossed by ܡܩܒܠܢܐ; see PAYNE SMITH, *Thes.*, col. 3146. [7] Glossed by ܚܣܝܪܘܬܐ. [8] *I. e.*, πρός τι: glossed by ܠܘܬ ܡܕܡ.

ܘܥܕܡܐ ܕܢܦܘܠ ܡܪܝ ܒܝܠܘܬܐ ܘܒܝܬܐ ܘܢܦܠܝ ܀
ܡܢ ܚܫܝܫܘܬܗܘܢ ܕܪܘܚܢܝܬܐ ܗܢܘܢ ܐܬܚܫܒ ܆
ܕܠܐ ܢܬܦܠܓܘܢ ܡܢ ܫܘܠܡܐ ܕܥܠܡܗܘܢ ܐܬܡܘܝ ܀
1995 ܟܕ ܐܬܒܢܝܬ ܗܟܢܐ ܢܦܫܗ ܥܠܝ ܐܬܦܠܛܘ ܆
ܘܐܝܟ ܕܚܢܝܢܗ ܕܠܐ ܫܘܪܝܐ ܢܟܦ ܘܡܬܚܠܒ ܀
ܠܚܕܡܬܗ ܕܢܚܬܝܗ ܚܝܕ ܗܘܐ ܥܡܝܢܗ ܕܡܟܢ ܘܡܛܒ ܆
ܘܡܢ ܕܡܠܟܐ ܗܘܐ ܡܪܝ ܠܗ ܠܡܪܘܬܗ ܘܠܐ ܐܬܬܓܪܝ ܀
ܡܫܝܚܐ ܡܫܒܚܐ ܚܕ ܡܢ ܚܒܝܒܐ ܠܗܘܢ ܐܬܚܫܒ ܆
2000 ܘܦܬܚ ܥܡܝܢܗ ܕܢܘܪܐ ܡܟܢ ܘܚܒܝܒܗ ܢܟܦ ܀
ܘܦܬܓܡܐ* [1] ܕܢܫܝܢ ܚܡܫ ܢܦܨ ܘܫܡܝ ܆
ܘܒܣܬܪܗ ܕܒܪܘܠ [2] ܘܟܐܦܐ ܝܩܝܪܬܐ ܘܠܗ ܐܬܬܣܝܡ ܀
ܕܗܝ ܦܬܓܡܐ* ܘܚܘܪܐ ܥܡܝܩܐ ܕܡܢ ܟܠ ܐܬܟܬܒ ܆
ܠܪܘܚܢܝܬܐ ܕܗܘܢ ܕܡܪܝܐ ܗܘܐ ܢܗܝܪ ܀
2005 ܟܕ ܡܛܐ ܡܢܗ ܠܡܪܝ ܐܘܓܝܢ [3] ܗܘܐ ܣܓܝ ܐܬܕܟܝ ܆
ܘܡܢ ܒܬܪ ܕܢܫܐ ܦܝܫܐ ܡܫܬܠܛ ܘܝܗܒ ܐܬܬܝܒ ܀
Fol. 52 *a*. ܠܟܠ ܚܣܝܪܐ ܕܐܝܬ ܐܬܪܐ ܗܘܝܘ ܢܦܩ ܆
ܠܡܫܡܫܢܐ ܕܐܬܠܒܫ ܘܗܘܐ ܠܗܘܢ ܪܒ ܀
ܗܢܘ ܐܠܗܐ ܕܠܐ ܟܠ ܡܪܐ ܢܟܦ ܘܫܡܝ ܆
2010 ܘܥܡ ܟܘܠ ܐܝܟ ܕܐܬܢܨܚ ܒܥܠܡܐ ܐܘܪܝ ܀
ܡܢ ܕܐܬܦܫܛܐ ܬܫܒܘܚܬܗܘܢ ܘܡܫܪܘܢ ܗܕܐ ܆
ܒܪ ܩܘܪܠܘܣ [4] ܢܚܬ ܒܫܠܝܚܐ ܘܡܢܗ ܐܬܓܠܝ ܀

---

1 *I. e.*, صُنَيِّم. 2 Gr. βήρυλλος. 3 The life of Mâr Awgîn is published in *Acta Martyrum et Sanctorum*, Paris, 1892, tom. iii. pp. 376—480. 4 *I. e.*, Cyril of Alexandria.

ܡܠܟܗ ܡܫܝܚܗܘܢ ܡܢ ܕܫܒܠܘܬܐ ܛܥܝܢܐ ܘܛܥܝܢ:
ܡܢ ܟܠ ܫܘܦܐ ܕܢܡܘܣܐ ܛܡܐܐ ܘܛܫܐܝܢ ܘܛܫܐܡܝܢ܀
2015 ܡܢ ܡܪܩܝܘܢ[1] ܕܢܘܬܝܘܗܝ ܢܦܩܘ ܘܦܫܝܛ ܘܪܫܝܢ:
ܠܟܠ ܐܬܪܘܬܗܘܢ ܘܠܡܫܠܡܢܘܬܗܘܢ ܢܒܥܘ ܘܥܪܝܢ܀
ܠܡܫܡܫܘ ܕܗܘܢ ܕܡܕܒܪܢܘܬܐ ܦܬܓܡܐ ܐܠܝܦ ܘܛܒܝܢ:
ܕܡܢ ܡܫܚܕܘܬܐ*[2] ܕܗܘܢ ܦܕܘܪܐ ܠܗܘܢ ܛܥܘܢܝܢ܀
ܕܠܐ ܢܬܕܝܢܘܢ ܒܥܒܕܐ[3] ܢܕܫܐ ܡܕܝܢܬܗܘܢ ܡܠܟܝܢ*:
2020 ܘܛܥܝܢܘ ܠܢܕܟܝܘܬܗ ܘܕܒܪܘ ܕܝܠܗܘܢ ܟܕ ܛܥܐܡܝܢ*܀
ܗܘ ܠܗ ܡܕܒܪܢܐ ܕܠܗ ܒܗ ܦܬܓܡܐ ܕܒܗ ܛܐܡܝܢ:
ܘܠܝܗ ܦܠܚܝܢ ܒܫܘܒܚܐ ܕܗܘܢ ܗܘܝܘ ܡܫܠܝܢ܀
ܡܫܟܢܗ ܡܕܢܚ ܡܒܣܪܐ ܟܡܐ ܡܢܗܘܢ ܫܠܝܢ:
ܟܕ ܡܫܬܠܡܘܢ ܐܝܟ ܫܠܝܡܘܬܗ ܒܢܝܢ ܘܕܝܢ*܀
2025 ܗܘܝܘ ܡܕܡܝܢ ܠܗܝܢ ܠܢܦܫܐ ܕܒܗܘܢ ܡܫܠܝܢ:
ܘܛܥܢܢܐ ܒܗ ܒܕܝܢܐ ܕܒܪܝܬܐ ܘܟܕ ܛܘܥܝܢ*܀
Fol. 52 b. ܕܐܢܝܢ ܩܫܝܢ* ܣܓܝ ܐܝܬܝܗ ܕܡܢ ܕܝܢ ܛܥܝܢ:
ܘܠܒܢܝ ܠܒܗ ܗܘ ܡܫܘܚܐ ܐܘܟܠ ܘܪܫܝܢ܀
ܒܟܠ ܐܬܪܘܬ ܐܦܪܝܟ ܡܫܘܚ ܘܕܟܐ ܕܐܘܚܝܢ:
2030 ܟܕ ܦܬܓܡܘܬܐ* ܕܢܘܬܐ ܠܒܪܝܐ ܘܒܗܘܢ ܥܕܡܢ܀
ܐܠܐ ܫܚܝܗܝ ܘܢܟܠܐ ܠܗܘܡܪܐ ܐܠ ܠܗ ܡܫܠܝܢ:

---

[1] *I. e.*, Marcion the ship-builder, a native of Sinope in Hellenopontus, who flourished in the second century; for an account of his heresy see TILLEMONT, *Mémoires Ecclés.*, ii. p. 266 ff. [2] The native lexicons explain ܡܫܚܕܘܬܐ by ܫܐܕܐ ܕܠܠܝܐ "night-devil", and by قُطْرُب or "devil"; see PAYNE SMITH, *Thes.*, col. 3665, and DOZY, *Supplément*, tom. ii. p. 365. [3] I cannot explain the allusion here.

ܒܪܡ ܒܓܠܐ ܣܒ ܕܡܢ ܗܘ ܕܘܟܐ ܒܣܡܘܢ ܓܒܪܐ* ܀
ܐܝܟ ܕܐܝܬܝܠܗ ܝܠܘܦܐ ܕܝܠܗ ܠܐܚܘܗܝ ܐܟܝ :
ܒܝܕܐ ܒܚܝܠ ܪܘܚ ܘܠܐܠܗ ܡܚܪܝܗ ܕܟܠ ܒܟܠ ܐܡܝܢ ܀
2035 ܒܘܝܐ ܠܘܗܐܠܗ* ܣܓܕܘ ܐܚܕܝܢ ܘܡܘܕܐ ܢܬܡܠܟ :
ܘܣܝܡܗ ܦܬܓܡܐ ܘܐܦ ܐܬܡܟܢܗ ܒܪܘܚܗ ܐܢܬ ܀
ܒܝܬܐ ܠܒܢܝܐ ܕܠܗ ܢܬܟܠ ܘܐܦ ܢܬܚܘܐ :
ܘܪܫܡ ܒܓܪܘܗ ܡܠܟܘܬܐ ܡܪܢܐ ܠܗܘܢ ܢܬܬܚܝ ܀
ܡܣܟܢܐ ܕܝܘܡܐ ܢܘܕܥ ܡܢܗ ܕܐܝܟܢ ܘܐܝܟ :
2040 ܡܟܝܠ ܘܐܡܪ ܐܢܐ ܥܠܝܬܐ ܡܢܗ ܩܠܝ ܀
ܘܐ ܐܢܐ ܡܪܢܝܬ ܒܥܘܠ ܡܚܝܠܐ ܡܢܗ ܩܠܝ :
ܘܡܢܗ ܕܗܘܪܡܝܘܢ ܐܢܐ ܦܪܘܫܐ ܚܒܪܝ ܩܠܝ ܀
ܕܡܢ ܟܠ ܣܘܓܐܗ ܕܐܪܥܐ ܕܪܦܬܝ ܘܚܝܠ ܢܬܩܘܐ :
ܘܒܝܘ ܒܥܘܠ ܝܪܬܗ ܡܢܗ ܘܝܡܝ ܢܬܬܚܝ ܀
2045 ܐܪܐ ܡܢ ܓܠܘܬ ܒܝܘܬܐ ܐܝܟܐ ܠܒܥܘܡܝ ܕܢܬܦܢܐ :
ܘܢܩܝܦ ܕܐܬܟܢܫܘ ܥܡܡܐ ܠܪܚܡܝ ܘܠܡܫܡܥܬܐ ܠܝ ܀
Fol. 53a. ܒܬܘܒܬܐ ܘܫܘܒܚܐ ܕܝܘܡ ܝܘܡ ܢܬܩܪܒܘܢ*[1] :
ܘܒܩܘܒܠܐ ܕܚܝܠ ܒܝܘܡ ܐܝܟܢ ܘܐܦ ܢܬܬܪܘܢ*[2] ܀
ܡܢ ܗܘ ܒܝܘܡ ܢܥܒܕ ܗܢܐ ܢܬܬܩܒܠ ܘܐܦ ܢܬܟܠܠܘܢ*[3] :
2050 ܘܡܘܕܝܢ ܢܬܒܪܟ ܘܝܗܒܝܢ ܢܬܬܚܡܣ ܘܐܦ ܢܬܚܣܘܢ*[4] ܀
ܚܝܝ ܐܠܡܝܢܘܬܗ ܕܐܝܟܢ ܢܬܬܚܪ ܒܝܘܡܐ ܕܐܬܝ :
ܡܢ ܟܠ ܦܬܓܡܐ ܘܪܘܡܐ ܢܗܘ ܠܟܢ ܒܟܠ ܦܪܩܝ ܀

---

1 Glossed by ܢܬܒܥܘܢ. 2 Glossed by ܢܬܬܪܘܢ. 3 Glossed by ܢܬܟܠܠ.
4 Glossed by ܢܬܚܣܘܢ.

ܠܗ ܠܟܗܢܘܬܐ ܢܩܒ ܠܒܘܪܟܗ ܘܐܒܝܗ ܘܐܡܗ܆
ܒܡܕܝܢܬܐ ܘܒܫܘܪܢܐ ܕܗܘܢ ܘܐܦ ܐܬܢܨܚ܀
ܕܗܢܘ ܐܠܗܐ ܗܕܝܘܛܐ ܕܐܫܬܝܩ ܘܐܬܪܕܝ܆ 2055
ܘܟܕ ܕܝܠܕܗ ܕܒܝܬ ܝܘܕܠܝܗ ܣܘܟܠܐ ܕܐܫܬܡܥ܀
ܥܡܗ ܡܬܠܡܕܢ ܕܩܪܒܘ* ܡܢܗ ܐܝܟ ܘܐܣܟܡ܆
ܘܐܦ ܝܬܝܪܘܬܐ* ܕܡܢ ܩܕܡ ܗܢܘ ܕܟܠܗ ܐܫܟܚ܀
ܐܬܒܪܟ ܕܝܢ ܐܠܗܘܬܐ ܥܠ ܐܬܝܗܒ܆
ܒܥܘܡܪܐ ܦܩܕ ܠܗ ܘܐܘܡܢܘܬܐ ܘܠܐ ܐܬܪܥܝ܀ 2060
ܚܕܐ ܙܒܢܐ ܕܝܘܡܢܐ ܢܦܫ ܒܥܘܡܪܐ ܐܬܚܒܒ܆
ܘܝܠܝܕܘܬܐ ܗܘܬ ܒܓܠܝܘܢ ܬܪܬܝܢ ܘܥܠ ܐܬܩܪܒ܀
ܐܒܘܗܝ ܘܐܡܗ ܒܫܘܥܒܕܗ ܟܠ ܫܢܝ ܐܬܚܡ܆
ܘܢܦܩܘ ܘܦܢܝܘ ܒܘܟܪܐ ܡܢܗ ܒܣܘܦܐ ܐܚܝ܀
ܒܡܬܠܡܕܢܘܬܗ ܗܡܝܢܐ ܠܒܝܬܐ ܕܘܡܐ ܘܐܬܐ ܢܦܠ܆ 2065
ܘܐܝܟ ܗܝܟܠܐ ܕܐܠܗܐ ܘܕܝܘܬܐ ܒܥܕ ܘܐܬܢܨܚ܀
ܒܬܫܒܚܬܗ ܘܡܫܒܚܢܘܬܗ* ܚܕ ܘܐܬܒܪܟ܆ Fol. 53 *b*.
ܒܪܕܘܬܐ ܕܗܢܐ ܕܡܢ ܡܠܟܘܬܐ ܘܥܠ ܐܬܕܟܪ܀
ܐܝܟ ܕܠܐ ܐܬܟܠܠ ܕܢܠܡܕ ܕܢܥܝܢ ܠܕܘܟ ܐܬܢܟܠ܆
ܘܟܘܠܗ ܗܠܝܢܐ ܕܡܢ ܢܡܘܣܐ ܢܦܫܗ ܘܒܕܝ܀ 2070
ܗܕܘܢܘܢ ܕܡܠܟܐ ܒܟܐ ܕܡܢ ܐܪܥܐ ܟܕ ܐܬܩܪܝ܆
ܗܘ ܕܥܒܕ ܒܟܐ ܕܡܢ ܡܕܒܪ ܕܒܪܕܝܬܐ ܐܬܚܘܝ܀
ܡܢ ܟܠ ܣܢܐ ܐܪܡܢܐ ܐܬܥܩܒ ܘܐܬܟܠܒ܆
ܘܫܒܩ ܢܦܫܐ ܘܐܙܠ ܒܡܕܒܪܐ ܘܡܛܝܒܐ ܐܚܝ܀
ܡܬܢܚܡܢܐ* ܘܡܬܟܠܟܠܢܐ* ܗܘ ܐܬܚܙܝ܆ 2075
ܘܥܘܒܕܗ ܐܝܟ ܘܬܘܒܝ ܡܢܗܘܢ ܗܘ ܐܬܥܡܠ܀

ܒܝܕܝ ܘܫܝܢܐ ܕܡܢ ܡܪܘܡܝܐ ܢܚܬ ܐܬܐ:
ܥܠ ܚܛܗ̈ܐ ܐܬܕܝܢܬܐ ܒܥܠܡܗ ܐܦܝ܀
ܒܚܘܒܐ ܕܝܠܗ ܠܡܢܝܬܐ ܕܟܝܢܐ ܘܡܢ ܥܘܠ ܐܥܒܪ:
2080 ܘܦܪܫܟ ܚܕܘܬܐ ܡܢ ܚܒܠܘܬܗ ܕܚܘܒܐ ܕܐܬܚܙܝ܀
ܗܘ ܒܥܘܬܐ ܠܟܠ ܚܛܝ̈ܬܝ ܒܥܠܡܗ ܐܗܘܝ:
ܘܡܝܬܪܢ ܒܥܠܡܗ ܡܫܝܚܐ ܠܟܠܢ ܕܡܫܬܡܫ ܐܬܬܟܠ܀
ܐܝܟ ܡܠܟܐ ܠܟܝ ܒܢܝܢܐ ܗܘ ܐܬܚܫܒ:
ܘܐܝܟ ܐܠܗܐ ܡܢ ܡܠܟܐ ܗܘ ܐܬܬܘܕܝ܀
2085 ܘܩܛܝܠܘܬ ܕܝܢ ܕܟܠ ܦܘܠܚܐ ܒܗ ܐܫܬܡܠܝ:
ܘܡܛܠ ܥܒܪܐ ܕܐܠܗܘܬܗ ܢܟܝܢ ܢܫܠܝ ܘܡܠܝ܀
Fol. 54 *a*. ܠܡܕܪܗ ܕܚܘܒܐ ܥܕܡܐ ܡܢ ܡܠܝ ܘܫܠܡ ܘܐܘܦܝ:
ܘܡܠܟܐ ܕܗܕܝܢ ܒܥܡܐ ܕܫܠܡܘܗܝ ܚܙܝ ܗܘܐ ܘܐܙܠ܀
ܚܫܐ ܘܩܫܝܬܐ ܢܟܠ ܥܠ ܕܐܬܦܝ ܢܦܫ ܗܘܐ ܘܡܠܟ:
2090 ܘܠܐܢܫܐ ܒܘܝܝܗ ܐܥܒܪ ܠܟܠܗܝ ܕܡܝܢܗ ܐܬܚܠܝ܀
ܠܐܢܫ̈ܝ ܕܝܠܝ ܕܟܠ ܗܘ ܢܦܩ ܘܐܘܕܝ ܫܡܝ:
ܘܠܐܘܡܢܘܬܐ ܕܐܘܚܕܢܐ ܡܢ ܡܢܝ ܢܟܠܝ܀
ܕܟܠ ܕܝܢ ܢܟܠܘܬܐ ܒܢܘܪܐ ܚܝܐ ܘܦܪܐ ܘܢܚܝ:
ܘܢܗܘܐ ܚܘܝܗ ܠܟܪ ܐܘܪܚܬܐ ܒܗ ܐܬܚܙܝ܀
2095 ܒܝܠܕܐ ܗܘܝܘ ܕܢܫܝܠܬܐ ܐܢܫ ܐܬܚܒܝ:
ܘܢܟܢܟ ܚܝܐ ܢܟܠܝܗ ܕܝܢܐ ܗܘܐ ܘܢܕܢܝ܀
ܒܚܠܘܢ ܬܘܟܠܘܗܝ ܢܩܡܘܢ ܥܠܝܗ ܟܠ ܐܬܬܟܦ:
ܘܐܝܟ ܕܢܫܝܐ ܘܚܝܐ ܕܘܟܐ ܓܘܗ ܕܢܚ܀
ܦܬܓܡܐ ܒܘܝܐ ܘܕܐܬܘܕܝ ܠܟܘ ܗܘܐ ܘܐܦܪܝ:
2100 ܘܡܠܟ ܠܐܦܝܗ ܢܟܝܢܘܗܝ ܘܚܠܝܗ ܢܚܬ܀

ܢܦܠ ܡܘܠܟܢܐ ܘܡܢ ܓܘܗ ܢܦܫܐ ܐܣܦܩܝ
ܘܠܓܘܒܐ ܢܛܝܪ ܘܕܠܒܝܒܗ ܥܘܡܩܐ ܗܢܐ ܘܐܫܟܚ܀
ܠܗܘ ܕܝܢ ܕܝܕܥܝܢ ܐܢܫ ܠܟܠܗܝܢ ܘܩܪܗ ܐܣܛܘܟܣܐ:
ܘܡܩܒܠܝܢ ܒܕܘܟ ܐܬܪܐ ܘܢܦܫ ܠܡܕܝܢ ܘܐܘܕܝ܀
2105 ܦܠܓ ܡܠܟܐ ܠܡܕܝܢܬܐ ܘܙܩܝܦܐ ܐܪܥܐ ܘܕܪܐ:
ܘܦܩܪܣܛܝܘܬܐ[1] ܒܣܘܪܛܐ ܘܡܢܘ ܗܕܡܝ ܘܐܣܦܝܘ܀
Fol. 54 *b*. ܢܢܢ ܠܝܨܝܢ ܡܢ ܥܠ ܥܘܩܒܬܐ ܕܢܛܠܝܢ ܗܦܟ:
ܘܐܝܟ ܕܩܫܝܬܐ ܒܣܘܪܗ ܕܡܕܝܢ ܢܗܝܢ ܐܪܥܐ܀
ܐܬܬܚܒܪ ܐܘ ܢܦܫ ܐܦ ܐܣܛܒܪ ܘܡܘܟܬܐ ܦܢܝ:
2110 ܘܠܡܕܝܢ ܦܪܘܚ ܘܢܦܠ ܥܠ ܢܦܫܐ ܗܘܝ ܐܣܛܘܟܠ܀
ܒܪܘܚ ܡܢ ܥܠܝܐ ܕܢܝܬܐ ܒܢܝܬܐ ܕܦܢܬܐ ܘܦܢܝ:
ܘܐܬܝܕܥ ܘܐܬܠܗܠ ܘܐܝܟ ܐܠܗܘܬܐ ܕܡܬܝܢܐ ܐܪܕܝ܀
ܐܝܟ ܢܗܝܪܐ ܒܟܝܦܐ ܡܕܝܢ ܠܒܘܫ ܘܐܬܓܒܝ:
ܘܢܛܠܝ ܠܕܝܠܗܘܢ ܒܕܘܟܝܐ ܢܦܝܚܐ ܘܢܗܘܕ ܥܡܝ܀
2115 ܒܕܡܘܬ ܫܡܫܐ ܢܘܪܐ ܒܟܘܪܗ ܐܬܬܗܝ ܘܪܕܝ:
ܘܐܝܟ ܓܢܒܐ ܕܡܢ ܢܡܘܣܐ ܒܡܕܝܢ ܐܘܕܝ܀
ܠܐܢܫܐ ܕܝܠܕܝܢ ܡܝܬܘ ܡܢ ܒܕܒܪܘܗܝ ܦܪܘܚ ܕܝܢ ܘܦܢܝ:
ܘܡܕܒܪܢܘܬܐ ܠܢܦܫܗ ܠܝܨܘܗܝ ܢܛܝܪ ܘܪܕܝ܀
ܒܟܠܝܢ ܡܠܟܐ ܠܢܦܫܗ ܡܠܟܐ ܗܘܬ ܥܡܗ ܐܘ ܐܢܫ:
2120 ܘܠܬܠܡܝܕܘܗܝ ܢܛܪ ܒܣܘܪܗ ܡܢ ܥܠ ܚܘܫܒܐ܀
ܗܢܐ ܠܬܠܡܝܕܘܗܝ ܐܡܪ ܘܗܘܐ ܕܗܘ ܝܘܡܗ ܩܪܒ:
ܘܦܩܘܕܝܗܝ ܠܡܛܪܐ ܥܠ ܕܘܟܝܐ ܘܡܢܗ ܩܢܘܢܐ܀

[1] Glossed by ܗܦܘܟܝܬܐ ܕܘܟܝܬܐ.

ܗܐ ܫܬܘܗܝ ܥܠ ܕܐܬܒܢܝܘ ܘܥܘܠܘ ܠܓܢܒܐ:
ܢܦܠܘ ܓܘܒܝܢ ܒܥܒܪܐ ܘܐܬܛܪܦܘ ܒܥܠ ܚܘܠܩܐ܀
ܗܐ ܐܬܚܝܠܘ ܐܘ ܡܠܟܐ ܒܥܠܡܗܘܢ ܡܐܡܪܐ: 2125
ܘܒܢܦܫܗܘܢ ܚܙܘ ܘܫܡܥܘ ܟܠܗܝܢ ܕܥܠ ܘܙܘܐܐ܀
ܫܡܥܘ ܠܟܠܗܝܢ ܘܚܙܘ ܘܐܬܒܗܬܘ ܒܟܠܗ ܐܪܥܐ: Fol. 55a.
ܘܐܙܕܝܥܘ ܫܘܟܢܐ ܘܐܬܟܢܫܘ ܡܢ ܒܗܬܬܐ ܒܪܒܐ܀
ܬܘܒܬܗܘܢ ܗܘܐ ܕܟܠ ܒܣܝܡ ܡܢ ܡܠܟܘܢ ܕܝܢܐ:
ܘܥܠ ܐܘܠܨܢܐ ܕܡܢܝܬܐ ܘܫܒܝܬܐ ܡܢ ܒܥܠܕܒܒܐ܀ 2130
ܗܦܟܘ ܡܢܗܘܢ ܘܐܦ ܐܬܚܫܢܘ ܠܟܠ ܐܒܕܢܐ:
ܐܦܝܢ ܕܡܘ ܘܐܬܦܪܩܘ ܕܝܠܢ ܗܘܐ ܫܘܠܛܢܐ܀
ܐܘ ܡܠܟܐ ܚܝܠܗ ܘܫܡܥܠܗ ܚܘܒܝܢ ܥܠܝܢ:
ܘܐܬܒܢܝܘ ܠܝ ܘܟܠ ܠܗ ܐܬܚܙܝ ܐܝܟ ܥܠ ܬܪܥܐ܀
ܒܬܪ ܕܒܢܐ ܐܘܕܝܬ ܒܟܘܢ ܡܠܟܘܬܐ*: 2135
ܘܢܬܦܩܘܢ ܠܟܘܢ ܕܐܬܚܙܝܬܘܢ ܗܘܐ ܡܬܒܥܝܢ܀
ܠܡܠܟܐ ܘܥܠܝ ܐܬܚܙܝܬܘ ܐܘ ܫܒܝ ܘܡܫܬܥܒܕܝܢ:
ܘܦܪܩܘ ܘܐܬܩܛܠܘ ܘܫܠܡܘ ܠܡܐܡܪܐ ܥܠ ܦܬܓܡܐ܀
ܐܘ ܒܢܝܢܐ ܘܡܠܟܘܬܐ ܚܘܪܐ ܒܣܘܦܪܢܐ:
ܘܫܡܥܠܗ ܟܬܒܐ ܚܕܬܐ ܦܘܩܕܢܐ ܘܥܠ ܡܡܠܠܐ܀ 2140
ܐܬܡܠܟܘ ܢܦܫܗ ܠܥܒܕܘܗܝ ܘܦܘܩܕܢ ܦܘܡܗ ܥܒܕܘܗܝ:
ܘܐܦ ܠܟܘܪܣܝܐ ܢܡܘܣ ܘܐܬܠܟܘ ܘܫܡܥܘܗܝ܀
ܢܦܠܘ ܠܡܠܟܐ ܘܫܒܚܘ ܪܒܘܬܗ ܒܝܬܗ ܐܝܟܘܬܗ:
ܠܡܐܡܪܗ ܐܝܟܘܬܗ ܘܐܦ ܠܫܡܥܗ ܕܡܠܟܘܬܗ ܫܡܥܘܗܝ:
ܒܝܬܗ ܢܣܒܘܗܝ ܘܐܝܟ ܥܠ ܙܢܝܐ ܢܟܣܗ ܘܡܠܟܘܗܝ: 2145
ܘܦܠܓ ܟܠܗܝܢ ܘܐܦܢܝ ܕܡܢܐ ܒܝܬܗ ܓܕܘܗܝ܀

Fol. 55 *b*.

ܬܫܪܝܗ ܕܦܘܠܚ ܘܐܦ ܠܡܕܒܪܢܘܬܗܘܢ ܕܐܒܗܬܗܘܢ ܕܫܠܝܚܘܬܗܘܢ:
ܘܐܘܪܚܗ ܘܫܠܡܘܬܗܘܢ ܘܐܦ ܕܢܗܘܪܗ ܠܗܘܢ ܥܠ ܕܪܕܘܦܝܗܘܢ ✣
ܕܟܠܗ ܠܥܕܬܐ ܕܐܬܬܠܡܕܘ ܠܗ ܘܠܐ ܫܐܠ ܕܪܕܦܘܗܝ:
2150 ܘܢܦܩ ܐܕܘܪ ܘܐܬܟܫܦܘ ܕܕܘܫܐ ܫܡܗܘܗܝ ✣
ܪܚܡ ܘܡܠܟ ܐܢܫܘܗܝ ܐܝܟ ܐܝܟ ܕܐܬܕܥܝܘܗܝ:
ܘܫܘܪܝܗ ܕܡܠܟܘܬܐ ܥܠܡܝܢܐ ܕܡܠܟܘܗܝ ܘܦܩܕܘܗܝ ✣
ܘܚܠܦ ܐܝܟ ܡܢ ܟܠ ܡܠܟܘܬܗ ܠܟܢܫܐ ܕܦܠܚܘܗܝ:
ܘܠܟܠ ܫܒܘܩܘܗܝ ܘܠܚܒܠܗ ܟܠ ܣܘܥܪܢ ܗܘܐ ܘܫܒܘܩܘܗܝ[1] ✣
2155 ܠܥܕܬܐ ܕܒܝܬܐ ܠܟܢ ܡܢ ܚܘܒܐ ܕܐܬܘܬܗܘܢ ܘܬܫܒܘܚܬܗܘܢ:
ܘܫܡܥܘ ܠܐܫܒܚ ܘܕܢܬܐ ܕܐܒܘܗܘܢ ܘܫܡܠܝ ܫܡܘܗܝ ✣
ܠܟܢܫܐ ܕܚܢܢܐ ܟܠ ܠܡܫܝܚܘܬܐ ܫܠܚܘ ܗܘܘ ܘܫܘܪܝܗܘܢ:
ܘܠܥܘܕ ܡܫܒܚܝܢ ܒܝܬ ܡܫܒܚܢܘܬܐ ܘܡܫܒܚܝܢ ܘܫܒܚܘܗܝ ✣
ܠܡܠܟܐ ܐܝܟ ܒܥܕܢܝܗ ܘܡܫܡܫܢܝܗ ܕܬܫܒܘܚܬܗܘܢ ܘܢܬܦܫܛܘܢ:
2160 ܘܐܝܟ ܚܕܐ ܕܢܗܝܪܐ ܥܠܡܐ ܕܪܕܘܦܝܗܘܢ ܘܐܘܕܝܢܘܗܝ ✣

.:ܬܘܒ ܩܠܐ ܐܚܪܢ:.

ܐܝܟ ܕܢܚܐ ܠܥܕܬܐ[2] ܐܬܐ ܢܝܫܐ ܘܫܡܥܐ:
ܘܐܬܘܪ ܘܦܪܣܝܐ ܐܬܠܚܡ ܗܢܐ ܘܐܙܠ ✣
ܥܠ ܘܐܬܚܙܝ ܕܢܘܗܪܐ ܕܐܬܟܪܙܘ ܠܟܠ ܐܬܪ[3]:
2165 ܘܟܠ ܕܐܬܚܒܪܘ* ܐܝܟ ܡܘܙܠܬܐ ܐܬܪ*[4] ܘܐܬܚܙܝ*[4] ✣

[1] Glossed by ܡܢ ܚܛܝܬܐ. [2] Glossed by ܡܠܐ. [3] Glossed by ܐܬܪܐ.
[4] Glossed by ܘܡܘܗܒܬܐ ܐܬܪܐ ܡܢ ܬܚܘܡܗܘܢ

Fol. 56 *a*.

ܫܡܥܐ ܕܟܦܢܐ ܐܬܠܚܡܬ* ܒܠܒܗ ܐܠܨܝ :
ܘܠܦܬܓܡܘܬܐ* ܕܦܘܪܢܣܐ ܚܫܒ ܗܘܐ ܘܐܬܕܪܫ ܀
ܒܥܕܢܐ ܠܘܬܗ ܘܐܬܥܒܪ ܡܠܘܗܝ ܕܥܒܘܕ ܡܪܝܐ* :
ܚܫܒ ܠܡܬܥܒܕܘܬܐ*[1] ܡܢ ܡܬܥܒܕܝܢ ܘܐܫܬܠܝ ܘܐܬܕܡܝ ܀
2170 ܓܠܐ ܠܘܬܗ ܒܚܙܘܐ ܕܝܘܡܢܐ ܚܙܝܬ ܘܩܒܠ :
ܨܠܘܬܐ ܕܫܠܘܗܝ ܕܥܒܕ ܡܪܝ ܘܫܡܠܝܘ ܐܕܝܢ ܀
ܒܘܟܢ ܐܝܟ ܕܐܡܪܘ ܒܥܕܢܐ ܕܒܥܘܬܐ ܐܬܬܦܝܣ[2] :
ܘܒܠܗ ܡܕܡ ܕܥܒܕܝܢܗܘܢ ܓܒܪܐ*[3] ܐܬܚܙܝ[4] ܀
ܠܘܩܒܠܗ* ܕܝܢ ܘܠܥܒܕܐܗ ܐܬܕܡܝ ܐܬܚܙܝ :
2175 ܘܡܢܐ ܡܕܝܢ ܢܚܫܒ ܕܒܥܒܕܗ ܠܐ ܠܒܬ ܐܬܚܝܒ*[5] ܀
ܠܥܡܘܡܝ[6] ܢܘܚܡ ܫܘܪܝ ܕܝܘܡܐ ܕܢܚܬܐ ܐܬܕܝܢ :
ܘܥܘܡܪܐ[7] ܠܟܢܬܐ ܕܝܘܡܐ ܕܥܡܘܠ ܐܬܚܙܝ ܘܐܬܒܛܠ* ܀
ܠܗܘ ܢܨܚܢܗܘܢ ܘܢܨܚܢܗܘܢ ܣܘܓܐ ܕܝܢ :
ܘܢܨܚܘܢ ܢܨܚܢܐ ܒܟܠ ܫܡܥܘܗܝ ܟܠ ܐܬܚܙܝ ܀
2180 ܒܝܬܗܘܢ ܐܝܟ ܠܡܕܝܢܬܗܘܢ ܡܢ ܫܡܝܐ ܘܐܬܝܢ :
ܘܡܬܒܥ ܐܦܝܐ ܘܣܘܥܪܢܐ ܕܟܠܗܘܢ ܘܗܘܝܘܗܝ ܐܢܝܢ ܀
ܟܠ ܚܕ ܡܢܗ ܥܒܕ ܕܠܗܘ ܒܠܒܗܘܢ ܐܬܕܡܝ ܘܐܬܚܙܝ*[8] :
ܘܦܪܫ ܐܕܢܐ ܒܝܕ ܡܬܒܪܢܘܬܗܘܢ ܘܐܬܚܙܝ ܦܪܝܫ[9] ܀
ܗܝ ܕܐܬܚܙܝ ܗܘܐ ܥܡ ܝܠܕܬܐ ܕܡܢܗ ܐܣܝܐ :
2185 ܒܘܟܢ ܕܝܠܕܬܐ ܗܘ ܒܝܬ ܓܒܪܐ ܡܢܗ ܐܬܚܙܝ* ܀

---

[1] Glossed by ܥܒܕܐ ܕܟܠܢܫ.   [2] Glossed by ܡܢ ܗܟܘܬ.   [3] Glossed by ܐܬܕܡܝ.   [4] Glossed by ܐܬܚܙܝ.   [5] Glossed by ܐܬܚܒ.   [6] Glossed by ܐܬܚܙܝܢ.   [7] Glossed by ܥܘܡܪܐ.   [8] Glossed by ܐܬܚܙܝܢ.   [9] Glossed by ܐܬܪ ܕܫܘܬܐ.

Fol. 56 *b*.

ܐܝܟ ܕܡܝܢ ܕܠܝܬ ܚܠܦܘܗܝ ܣܘܟܝ ܐܬܪܘܢ :
ܡܢ ܠܒܗ ܕܕܠܡܐ ܡܢܗܘܢ ܡܟܐ ܢܣܟܘܗܝ ܦܪܘܩܢ ܀
ܦܪܨܘܦܝܗܘܢ ܢܚܙܘܢ ܒܡܠܟܘܬܗ ܘܢܬܒܣܡܘܢ ܒܛܘܒܘܗ :
ܘܠܥܠܡ ܢܬܒܣܡܘܢ ܥܡܗܘܢ ܒܚܘܕܪܐ ܕܠܐ ܫܘܚܠܦ ܐܬܪܘܬܗ*[1] ܀
ܛܘܒܝܗ ܐܢܘܢ ܕܝܠܗ ܡܪܝܐ ܡܢܐ ܕܟ ܒܪܝܟ : 2190
ܘܡܠܟܐ ܘܡܪܙܐ* ܘܐܦ ܣܛܪܦܐ[2] ܣܓܕܘ ܠܒܣܪܗ ܀
ܛܘܒܝܗ ܐܢܘܢ ܕܡܢ ܥܠ ܡܘܬܢܐ ܕܟܘ ܚܝܐ :
ܘܠܐ ܬܪܥ ܡܢܗܘܢ ܕܢܦܩܘ ܕܚܡܐ ܗܘ ܡܢܠܘܬ ܡܥܘܢܘܗ ܀
ܛܘܒܝܗ ܐܢܘܢ ܕܢܒܝܐ ܠܒܢܝܐ ܕܡܫܒܚܘܬܗ :
ܘܠܒܢܝܐ ܐܢܫܐ ܗܒ ܕܢܫܘܬܗ ܀ 2195
ܛܘܒܝܗ ܐܢܘܢ ܕܝܗܒܘ ܚܝܠܐ ܠܐ ܗܘ ܢܕܠܝ :
ܘܠܐ ܐܬܬܚܝܕ*[3] ܒܥܘܩܕܢܐ ܗܟܝܠ ܡܢ ܡܕܒܪܗ ܀
ܛܘܒܝܗ ܐܢܘܢ ܕܢܝܫܘ ܢܦܫܐ ܠܐ ܠܡ ܢܣܒܘ :
ܘܐܦܠܐ ܐܬܥܘܩ ܐܠܝܠ ܢܠܡܐ ܠܙܠܦܐ ܕܢܦܩܘ ܀
ܛܘܒܝܗ ܕܢܨܒܘ ܕܝܢ ܒܡܫܬܥܘܬ ܚܝ ܕܢܚܘ : 2200
ܘܠܠܡܚܡ ܢܒܐ ܡܡܘܠ[4] ܢܡܘ ܕܡܕܢܚܐ ܡܢܗܘܢ ܀
ܛܘܒܝܗ ܐܢܘܢ ܕܥܡܐ ܗܡܝܢ ܗܘ ܦܬܚܝܢ ܒܪܟܐ :
ܘܟܠܡܐ ܡܢܠܘܢ ܡܢ ܡܠܟܐ ܐܦ ܒܥܕܢܗ ܀
ܛܘܒܝܗ ܐܢܘܢ ܕܡܕܝܢܬܐ ܗܘܬ ܡܘܠܕܢܝܬܗ :
ܘܡܪܢܐ ܘܢܚܫܐ ܐܦ ܡܕܒܪܐ ܫܪܝܢ ܒܥܘܦܪܗ ܀ 2205
ܛܘܒܝܗ ܐܢܘܢ ܕܠܪܘܚܐ ܦܬܚܘ ܒܝܬ ܕܘܪܫܗ : Fol. 57 *a*.

[1] Glossed by ܠܐ ܡܬܚܠܦܐ ܡܫܬܚܠܦܐ. [2] *I. e.* σατράπαι. See Lagarde, *Gesammelte Abhandlungen*, p. 68, no. 175. [3] Glossed by ܐܬܬܚܝܕ. [4] Heb. מַבּוּל.

ܘܒܬܘܡܗ ܡܕܝܢܬܐ ܗܝܕܝܢ ܟܕ ܢܫܠܡܢ ܘܐܦ ܐܬܘܬܗ ܀
ܒܘܒܝܗ ܐܢܘܢ ܕܒܟܝܢܐ ܠܢܦܫܝ ܐܝܟ ܡܫܠܡܢܝ ܀
ܒܥܠ ܢܦܫܬܐ ܕܠܡܬܐ ܒܝܬ ܡܬܬܠܡܘܢ ܠܝ ܀
2210 ܕܙܕܩܐ ܕܢܦܫܬܐ ܕܢܛܠܬܐ ܗܘܬ ܗܘܝܬ ܀
ܘܐܢܘܢ ܩܒܠܘ ܒܐܝܣܝ ܒܘܬܟܫܘܗܝ ܕܡ ܐܬܢܘܒ ܡܕܢܚܐ ܀
ܒܬܘܡܗ ܐܘܪܚܐ ܩܕܡ ܐܕܘܝܬܗܘܢ ܠܓܘܐ ܡܕܝܢܬܐ ܀
ܒܝܬܐ ܥܝܢܐ ܕܐܬܪܘܝܬܐ ܘܕܡܕܝܢܬܐ ܀
ܡܢ ܟܠܗܝܢ ܐܬܟܝܢܬ ܘܐܬܒܢܝܬ ܠܢܗܪܘܬܗ ܡܕܝܢܬܐ ܀
2215 ܘܐܝܟ ܐܬܪܡܝܬ ܘܢܗܪ ܗܘܠܟܐ ܐܬܚܙܝܬ ܥܡܝ ܀
ܗܐ ܠܝ ܟܘܬܐ ܕܐܬܬܥܝܪܬ ܢܗܪܐ ܘܐܦ ܐܬܠܒܫܬ ܀
ܘܐܬܟܠܬ ܠܥܝܢܐ ܥܠ ܐܘܪܚܬܐ ܘܡܢܗܪܬܐ ܀
ܗܐ ܠܝ ܣܘܟܠܐ ܒܬܘܕܝܬܐ ܘܒܬܫܒܘܚܬܐ ܀
ܕܐܘܪܒ ܥܕܪܝ ܕܒܟܝܢܐ ܚܘܫܒܐ ܗܕܝܢ ܗܘܝܬ ܚܝܝ ܀
2220 ܗܐ ܠܝ ܓܒܝܐ ܕܐܢܝܢ ܠܒܢܝ ܢܨܝܚܘܬܐ ܀
ܘܐܬܡܪܡܝ ܒܠܝܐ ܠܒܝܬܐ ܘܢܦܫ ܥܡܝ ܀
ܗܐ ܠܝ ܚܒܝܒܐ ܡܢ ܥܠ ܓܢܒܐ ܢܬܢܚ ܥܡܝ ܀
ܕܝܢܚܠܐ ܘܡܟܝܠܐ ܠܓܘܗ ܒܘܬܟܪܐ ܕܢܘܚ ܡܢܚܡܢܝ ܀
ܗܐ ܠܝ ܚܣܝܐ ܕܝܗܘܒ ܗܢܐܘ ܠܐ ܗܘ ܢܚܠܦܝ ܀
2225 ܕܡܕܝܢ ܕܢܝܚܐ ܗܘܐ ܗܘܬ ܒܝܬܗ ܘܢܫܠܡ ܒܢܘܬܗ ܀
Fol. 57 *b.* ܐܢܫ ܐܬܬܐ ܐܢܐ ܕܡܢܐ ܥܠ ܡܘܗܒܬܗ ܀
ܕܕܘܢܐ ܕܢܘܕܥܐ ܠܟܘܠ ܢܦܫܬܗ ܒܗܘܢ ܗܘܐ ܢܨܚܬܗ ܀
ܕܡ ܗܘܐ ܒܢܕܝ ܘܕܠܐ ܗܢܐ ܡܢܠܝܐ ܒܢܚܬܗ ܀
ܘܠܐ ܡܢܐ ܗܦܟܬ ܕܢܝܚ ܘܠܒܝܐ ܠܝܬ ܢܒܥܘܢ ܀
2230 ܩܒܪ ܦܕܘܩܝ ܓܒ ܓܒܗ ܠܟܠܗ ܢܝܚܐ ܒܥܘܦܪܗ ܀

ܕܗܘܐ ܒܝܕܥܬܗ ܘܡܫܘܕܥܢܐ ܠܟܠ ܐܢܫ ܒܝܘܡܬܗ܀

ܐܬܘܪ[1] ܡܕܝܢܬܐ ܘܟܠ ܐܬܪܘܬܗ ܕܗܘܝ ܒܥܡܝ:

ܕܐܬܦܪܣܡܬ ܒܟܠܗܘܢ ܒܡܕܝܢܬܐ ܘܒܩܘܪܝܐ ܒܥܘܒܕܘܗܝ܀

ܒܐܬܪ ܬܪܬܝܢ ܒܫܢܝ ܒܪ ܐܘܪܗܐ ܒܐܬܪܗ ܒܥܡܠܘܗܝ:

ܘܐܡܪ ܕܫܠܡܬ ܐܢܐ ܫܘܥܝܬܐ ܫܘܦܪܐ ܕܝܠܗ܀ 2235

ܐܡܪ ܕܡܛܝܬ ܥܕܡ ܗܪܟܐ* ܒܗܝܢ ܫܘܒܚܗ:

ܘܒܥܐ ܠܐܠܗܗ ܘܡܫܬܐܠ ܠܓܒܪܐ ܒܗܝܠ ܒܥܘܕܪܢܗ܀

ܡܢ ܒܬܪ ܬܫܥܝܬܐ ܒܣܘܟܠܐ ܕܟܪܘܙܘܬܐ ܗܕܐ ܫܘܥܝܬܐ:

ܘܫܡܥܬܐ ܐܡܪ ܚܙܝܬ ܡܫܟܚܐ ܐܦ ܠܡܥܒܕܗ܀

ܐܠܗܐ ܒܟܠ ܡܢ ܟܠ ܕܐܬܐ ܗܘܐ ܐܬܪܒܝܗ: 2240

ܘܒܬܫܒܘܚܬܗ ܡܠܝܐ ܒܬܪܝܨܘܬܐ ܕܝܠܗ ܕܥܒܕ܀

ܠܗܘܢ ܕܐܚܕ ܡܢ ܡܫܝܚܐ ܡܠܟܐ ܢܣܒ

ܕܢܗܘܐ ܗܘ ܒܝܬܐ ܠܟܢܫܐ ܒܥܡܐ ܘܐܦ ܢܬܟܠ܀

ܒܫܡ ܡܫܝܚܐ ܢܬܩܝܡ ܘܢܫܬܡܠܐ ܘܢܬܚܒܒ ܒܫܘܡܠܝܗ:

ܘܗܘܐ ܘܒܬܪܗ ܗܘܐ ܒܝܘܡܝ ܘܒܫܘܒܚܗ܀ 2245

ܒܝܘܡܬܗ ܠܐܠܗܐ ܒܚܝܐ ܕܝܠܝ ܘܥܕܡ ܥܠܡܐ: Fol. 58*a*.

ܢܗܘܐ ܒܗ ܦܩܕܢܐ ܘܗܘܐ ܐܦ ܒܗ ܫܠܡ܀

ܒܥܒܕܐ ܡܫܝܚܐ ܕܢܣܒ ܘܐܬܒܪܟ ܗܘܐ ܠܥܠܡܝܢ:

ܘܒܟܠܗܝܢ ܘܒܬܫܒܘܚܬܐ ܕܢܦܩ ܒܫܠܡܐ܀

ܒܥܒܕܐ ܕܐܬܐ ܗܘܐ ܒܠܝܠܝܐ ܘܐܬܒܪܟ ܒܫܡܗ: 2250

ܘܟܠ ܒܗܢܐ ܗܘ ܗܘܐ ܒܝܘܡܐ ܘܒܫܘܒܚܐ܀

ܒܥܒܕܐ ܡܫܝܚܐ ܕܒܢܝܐ ܗܘܐ ܕܦܠܚܘܗܝ ܡܢܗ:

---

[1] See HOFFMANN, *Auszüge*, 175ff. and 208.

ܘܒܟܠܗܝܢ ܕܥܡܗܝܢ ܗܘܐ ܕܡܪܢܝܐ ܀
ܒܪܝܟ ܕܐܬܚܘܝܬ ܡܢܗܘܢ ܘܩܪܒ ܐܝܟ ܕܒܚܐ ܆
ܘܫܠܡ ܒܣܘܦܐ ܕܥܢܝܕܘܬܗ ܠܡܪܗ ܐܘܪܚܗ ܀ 2255
ܛܘܒܝܟ ܐܒܘܢ ܕܟܝܢܐ ܢܟܦܐ ܡܪܗ ܘܪܕܝܗ ܆
ܘܠܡܫܝܚܗ ܡܢ ܟܠ ܐܢܫ ܚܒܗ ܘܦܪܢܝܗ ܀
ܛܘܒܝܟ ܐܒܘܢ ܕܡܢ ܟܠ ܚܛܗܐ ܕܟܐ ܛܘܗܡܝܗ ܆
ܘܡܕܢܐ ܒܫܠܡܗ ܒܬܘܡܗ ܥܡ ܐܬܒܝܘܗܝ ܒܕܡܗ ܀
ܛܘܒܝܟ ܐܒܘܢ ܕܐܬܡܢܝ ܒܪܒܢܐ ܘܕܡܗ ܛܘܒܢܐ ܆ 2260
ܘܒܬܘܡܗ ܕܫܪܐ ܒܥܒܕܘܗܝ ܗܢܝܐܘܗܝ ܠܥܡܗ ܀
ܛܘܒ ܠܟܠ ܕܫܪܝܢ ܒܥܒܕܝܐ ܐܘܚܕܢܗ ܘܒܝܬܘܬܗ ܆
ܘܐܦ ܠܡܫܒܚܝܢ ܫܡܗ ܘܡܘܕܝܢ ܒܫܠܝܘܬܗ ܀
ܐܬܟܠܝܐ ܡܢܝ ܠܐܒܘܢ ܗܘܕܡܝܘܕ ܟܠ ܟܘ ܕܡܬܗܕܪ ܆
ܘܕܝܗܒ ܫܘܒܚܐ ܘܩܝܪ ܫܡܝܐ ܒܗܠܗܠܐ ܒܫܘܒܚܗ ܀ 2265 Fol. 58*b*.
ܟܕ ܕܢܝܚܐ ܘܒܬܫܒܚܬܐ ܒܟܠ ܒܟܠ (sic) ܠܒܬܪ ܒܟܝܗ ܆
ܒܬܘܡܗ ܢܘܗܪܐ ܡܢ ܟܕ ܗܢܝܐ ܦܪܝܫܐ ܒܚܕܘܬܗ ܀

ܬܫܥܝܬܐ ܕܠܒܪ ܥܕܬܐ܀

ܒܬܪ ܕܐܒܘܢ ܠܗܘܡܪܗ ܐܙܠ* ܘܥܡܠܝ ܘܢܒܟܠܠ ܆
ܡܢܐ ܐܘܡܪܝܐ[1] ܩܬܘܠܝܩܐ ܠܗܘ ܐܬܝܠܕ ܀ 2270
ܒܫܢܝܐ ܕܝܢܝܬ ܒܟܬܐ ܒܪܒܢܘܗܝ ܒܢܘܗܪܐ ܢܗܝܪ ܆
ܘܟܕ ܚܝܐ ܡܢܟܝܐ ܕܐܦܣܩܘܦܘܗܝ ܢܦܩ ܡܢ ܥܠܡܐ܀

[1] On the name see HOFFMANN, *Auszüge*, p. 21, note 159. The Catholicus here mentioned is the second of this name; Tûmârṣâ I. sat from A. D. 384—392.

ܟܕ ܐܬܡܠܟܘ ܕܢܒܢܘܢ ܗܝܟܠܐ ܗܢܐ ܘܟܬܒܘ ܐܓܪܬܐ* :
ܠܡܠܟܘܬܗ ܕܥܪܒܝܐ ܡܛܠ ܟܕ ܝܕܥܬ ܐܦ ܗܘ ܐܬܬܟܝܠ ܀
2275 ܫܕܪ ܣܘܟܐ ܕܒܝܬܗ ܫܘܪܝܐ ܕܗܘܐ ܗܢܐ ܘܩܒܠܗ :
ܘܐܦ ܩܘܡܕܐ ܐܝܢܐ ܠܗܘܢ ܐܬܟܝܠ ܀
ܟܕ ܝܕܥ ܡܠܟܐ ܥܠ ܚܟܡܬܗ ܕܢܒܘܢ ܩܒܠ :
ܥܕܬܐ ܠܐܦܣܩܘܦܘܬܐ ܘܠܟܘܠܗܝܢ ܩܒܠ ܀
ܦܘܩܕܐ ܫܦܝܪ ܒܢܝܢܐ ܘܠܟܠ ܥܘܡܪܐ ܕܪܗܛܐ ܐܝܬܘܗ :
2280 ܘܥܒܕ ܢܒܘܢ ܡܛܠ ܗܘܡܟܢܐ ܒܟܣܐ ܘܩܒܠܗ ܀
ܠܟܘܠ ܐܬܘܪܐ ܦܩܕܘܗܝ ܢܟܬܒ ܘܢܬܪܝܢ ܐܟܝܬܗ :
ܘܢܫܬܠܡ ܗܘܢ ܘܢܡܠܘܢ ܥܠ ܡܐ ܕܢܒܘܢ ܦܪܝܟܐ*[1] ܀
ܟܕܡܝ ܫܟܗ ܘܢܘܟܪܝܐ ܦܓܪܗ ܐܬܬܣܝܡ :
Fol. 59 *a*. ܠܥܕܬܐ ܘܡܟܠܐ ܚܝܐ ܠܥܕܬܗܘܢ ܘܦܩܕܘܢ ܐܥܠܝ ܀
2285 ܥܕܬܐ ܠܒܝܬܗ ܕܡܛܠ ܗܘܡܟܢܐ ܩܝܡ ܢܩܝܠ :
ܟܕ ܚܙܘܗܝ ܠܢܒܘܢ ܘܚܘܫܒܗ ܥܠܡܗ ܥܒܕ ܀
ܠܐ ܩܪܒ ܘܐܬܠ ܘܐܬܥܒܕ ܒܕܡܐ ܕܦܪܝܣ ܗܪܝܐܝܠ*[2] :
ܘܦܬܚܗ ܘܩܒܠ ܥܕܬܗܘܢ ܕܒܥܐ ܒܫܡܗ ܐܝܬ ܀
ܕܡܫܬܠܝܐ ܐܬܬܫܡܫ ܗܘܐ ܒܠܗܘܢ ܘܐܬܩܝܠܗ[3] :
2290 ܘܢܟܐ ܒܣܘܟܐ ܘܦܩܕܘܢ ܠܢܒܘܢ ܡܘܐܝܠ*[4] ܀

---

1 Glossed by ܦܪܝܟ. 2 Glossed by ܡܕܒܚܐ. The word ܗܪܝܐܝܠ translates the Heb. הַרְאֵל in Ezekiel xliii. 15, 16, and the native lexicons explain it by "lectern" and by "altar". See PAYNE SMITH, *Thes.*, col. 973; HOFFMANN, *Syr.-Arab. Glossen*, p. 117, no. 3271; DUVAL, *Lexicon*, col. 607. 3 Glossed by ܡܢ ܣܠܘܩܐ. 4 Glossed by ܡܠܟܐ ܡܢ ܐܠܗܐ. The word ܡܘܐܝܠ translates לְמוּאֵל in Prov. xxxi. 1. See PAYNE SMITH, *Thes.*, col. 2029.

ܗܕܡܝܢ ܐܢܘܢ ܦܝܠܘܣܘܦܐ ܘܗܘܐ ܘܦܪܓܠܐ*:
ܩܣܛܪ ܘܡܬܩܠ ܕܡܢܝܬܐ ܐܝܕܝܗ ܘܗܝ ܡܟܝܠܐ ܀
ܐܢܐ ܗܘܡܘܢܝܐ ܦܝܠܘܣܘܦܐ ܕܝܕܝܥܝܢ ܕܝܢܐ:
ܦܣܩܝܗ ܘܡܫܩܠܗ ܘܐܦ ܐܣܟܡܗ ܒܚܝܠ ܒܘܪܢܐ[1] ܀
2295 ܕܠܝܬ ܗܘܠܝܢ ܠܐܦܣܛܘܦܐ ܕܐܣܛܘܪ ܘܚܝܠܐ[2]:
ܘܐܦܠܐ ܕܝܬܘܩܝܘ ܗܡܝܢ ܒܗ ܒܡܘܡܬܐ ܦܝܣܝ ܘܡܟܝܠܐ ܀
ܘܠܦ ܕܦܣܩܬ ܗܘ ܣܝܩܘܡܐ[3] ܝܥܒܪܐ ܘܡܬܚܝܠܐ[4]:
ܘܐܘܛܘܩܣܝܐ ܝܗܒܝܢ ܒܡܢܝܐ ܘܝܬܝܠܐ[5] ܘܡܘܕܝܠܐ[5] ܀
ܢܡܘܣ ܠܗܘܢ ܐܦܣܛܘܦܐ ܗܘܝܢܐ ܢܩܪܘܠܗ*:
ܘܢܡܘܣܘܗܝ ܠܗܘܢ ܘܡܢܝܢܘܗܝ ܠܡܬܒ ܘܠܐܝܢ ܐܝܟܠܗ ܀ 2300
ܟܬܒ ܕܗܠܝܢ ܠܗܘܢ ܢܟܝܣܐ ܘܡܢܘܢ ܗܘܝܢܗ*:
ܘܢܬܦ ܡܢܐ ܝܩܠܗ ܘܐܫܝܐ ܡܘܠܟܢܐ*[6] ܀
ܡܢ ܗܘܬܪܐܘܢ ܒܣܘܟܐ ܕܝܠܗܘܢ ܬܗܘ ܢܦܝܠܐ[7]:
Fol. 59*b*. ܘܢܦܪܘܢ ܡܢܝܢܐ ܘܝܥܒܪܘܢ ܗܠܝܢ ܩܩܢ ܘܒܪܘܠܗ ܀
2305 ܟܟܪܐ[8] ܕܟܣܦܐ ܣܛܪ ܗܘܡܘܢܝܐ ܐܪܡܝ ܘܐܟܝܠܐ:
ܘܡܬܪܬܢܝܬܐ* ܡܢܗ ܝܠܦܬܐ ܒܟܠ ܗܘܦܐ ܘܡܬܠܐ ܀
ܗܘܐ ܠܗ ܒܣܘܟܗ ܡܢܝ ܗܘܡܘܢܝܐ ܕܝܡܢܝܐ ܦܝܠܐ:
ܘܢܬܪܘܗ ܒܢܣܟܗ ܕܗܘ ܕܠܐܛܪܘܢܘܣ ܡܬܩܠ ܐܡܬܠܐ ܀
ܘܠܐ ܗܘ ܣܘܟܡ ܐܘ ܗܘܬܪܐܘܢ ܠܝ ܡܢܝ ܢܬܠ:

---

1 Glossed by ܐܘܣܝܢܘܬܗ ܕܐܠܗܐ. 2 Glossed by ܚܫܒܢܐ. 3 *I. e.*, σήκωμα. 4 Glossed by ܡܢ ܣܘܠܐ. ܗ: ܡܕܡ ܕܚܫܒܢܐ ܘܠܐ ܐܣܒܪ. 5 Glossed by ܡܫܚܘܬܐ ܘܡܟܝܠܘܬܐ. 6 Glossed by ܬܫܡܫܬܐ ܕܐܠܗܐ. 7 Glossed by ܡܢ ܡܬܩܠܬܐ. 8 On this weight see Payne Smith, *Thes.*, coll. 1729, 1939.

ܣܘܦ ܫܢܝ̈ܐ ܕܒܢܝܡܝܢܘܗܝ ܠܝ ܠܘܬ ܡܢܝܢܐ܀ 2310

ܠܒܣܘܪ ܕܝܠܝ ܓܘܗ ܠܐ ܣܘܦ ܠܢܦܫܗ ܡܫܝܚܐ܃

ܕܒܥܒܕܝ ܢܦܫܗ ܕܢܦܠ ܣܡܘܪ ܗܘܐ ܩܡ ܕܠܐ ܕܝܠܐ܀

ܗܒܝܗܝ ܠܝܩܦܝ ܠܝ ܗܦܟ ܣܘܓܦ ܘܡܢ ܗܝ ܢܦܫܐ܃

ܘܐܦܠܐ ܫܒܝܢ ܠܝ ܕܝܢ ܗܠܝܢ ܒܣܘܠܗ ܡܢܫܝܐ܀

ܐܠܝܗ ܡܢܘܣܬܐ ܘܦܢ ܕܝܕܥܬܐ ܗܘ ܘܡܚܐ ܒܠܟܐ ܪܝܐ܃ 2315

ܡܢܝܢ ܡܥܒܕ ܠܐ ܣܘܦ ܢܘܦܘܗܝ ܘܐܦܠܐ ܢܦܘܩܐ܀

ܓܒܪܐ ܢܣܒܐ ܗܘ ܗܘܡܢܝܬܐ ܒܟܠ ܗܘ ܕܢܒܝܐ܃

ܘܢܒܝܐ ܠܡܘܡܬܐ ܒܢܝ ܠܒܘܪܝܐ ܘܕܝܒܢܐ܀

ܐܢܐ ܕܫܠܒܝܗ ܒܢܘܗ ܠܓܢܬܐ ܘܢܒܝ ܢܬܥܢܐ܃

ܘܒܢܝ ܪܒܘ ܒܕܘ ܐܠܗܝܐ ܢܒܝ ܢܬܒܠܐ܀ 2320

ܡܢ ܝܘܡ ܡܕܡ ܐܠܗܝ ܢܟܢܐ ܘܐܦ ܢܬܒܢܐ܃

ܘܒܢܘܢ ܣܘܦܗ ܕܪܒܝ ܗܘܪܡܝܙܕ ܗܘ ܢܬܟܬܒܐ܀

ܘܡܢ ܕܢܬܐܠܗܝ*[Fol. 60 a.] ܘܥܝܢܐ ܣܓܝܐܬܐ ܠܐ ܢܬܩܦܐ܃

ܒܕܪ ܟܠ ܢܘܪܗܘܢ ܕܩܕܝܫܐ ܕܩܡܘ ܠܝ ܢܬܥܒܕܐ܀

ܒܥܕܢܐ ܡܕܪܕܡܝܐ ܕܝܠܗ ܪܒܝ ܠܐ ܢܬܦܩܐ܃ 2325

ܘܒܝܬܗܘܢ ܠܐ ܢܬܚܫܒܐ** ܘܠܐ ܢܬܚܫܒܐ**[1] ܀

ܗܢܘ ܕܠܗ ܪܒܝ ܚܕ ܡܕܘܪܐ ܥܒܕܐ ܘܢܬܚܫܒܐ܃

ܘܐܝܟ ܗܕܪܬܐ**[2] ܘܡܫܟܢܝܬܐ**[3] ܣܓܝܐ ܘܢܬܗܘܐ[4] ܀

[1] Of these words the gloss says *ܚܫܝܒܘܬܗܘܢ ܣܓ ܠܡܗ̇ ܢܬܚܫܒܐ. [2] Glossed by ܗܕܪܬܐ: ܦܝܠܣܘܦܐ ܕܥܡܠܝܢ ܒܚܟܡܬܐ ܕܟܕܒܐ ܕܡܢ ܒܥܒܕܐ ܚܙܘܐ ܘܡܚܒܒܝܢ ܒܢܘܗܪܗܘܢ. 3 Glossed by ܠܗܝܢ ܘܡܕܒܪܝܢ ܕܒܠܥܕ ܡܫܝܚܐ ܡܥܕܪܢܝܬܐ: ܡܫܟܢܝܬܐ. ܦܘܠܚܢܐ. ܘܗܘܦ ܡܥܕܪܢܝܬܐ ܐܝܟ ܕܒܩܘܪܝܐ ܠܡܫܟܢܝܬܐ ܕܡܫܒܚ ܗܘܢ ܘܗܘܦ ܡܘܕܥ ܡܫܒܚܐ.
4 Glossed by ܘܢܬܠܗܝܐ.

ܢܦܪܐ ܠܘܡܐ ܡܢܗ ܒܡܘܡܬܐ ܫܒܩ ܚܘܝܒ ܘܝܠܠ[1] ܂
ܘܐܡܪ ܠܗܘܢ ܚܙܘ ܕܐܬܡܠܝ ܒܪܘܚܐ ܠܡܡܠܠ ܀ 2330
ܡܢ ܦܘܡܗ ܒܣܘܓܐ ܐܝܟ ܡܢ ܐܒܘܒܐ ܕܠܐ ܡܬܒܠܠ ܂
ܘܗܦܟ ܐܡܪ ܟܕ ܡܠܐ ܪܘܚܐ ܘܠܡܪܢܗ ܢܓܕ ܀
ܛܘܒܝܟ ܐܡܪ ܕܚܙܝܬ ܥܠܝܡܐ ܐܝܟ ܕܢܬܚܙܐ[2] ܂
ܘܦܓܪܟ ܒܥܡܠܐ ܠܐ ܐܬܦܫܪ ܘܠܐ ܐܬܒܪ*[3] ܀
ܛܘܒܝܟ ܐܡܪ ܕܝܪܬܬ ܡܢܟ ܚܢܢܐ ܠܟ ܗܝܡܢܬܐ ܂ 2335
ܘܠܐ ܐܬܦܬܠܬ* ܒܝܕܝܟ* ܢܠܝܨ ܘܐܬܠܐ ܒܡܘܪܟܐ[4] ܀
ܛܘܒܝܟ ܐܡܪ ܕܝܬܝܪ ܦܓܪܟ ܒܪܘܡ ܐܬܦܠܠ ܂
ܘܡܢ ܟܠ ܡܠܝܐ[5] ܕܐܬܚܙܝܬ ܒܗ ܠܐ ܐܬܢܠܝܬ* ܀
ܐܬܝܢ ܡܢܐ ܒܚܘܒ ܠܡܠܟܘܬܐ ܟܕ ܐܬܪܫܡܬ* ܂
ܘܐܬܦܢܝܬ ܡܢ ܡܘܬܒܐ ܐܝܟ ܘܐܬܐܬܗܒܬ ܀ 2340
ܒܣܝܡ ܘܚܒܝܒܐ ܣܠܩ ܦܘܪܫܢ ܗܘܐ ܐܬܒܪܟܬ* ܂
ܘܟܕ ܗܠܝܢ ܒܢܝܟܗ ܐܬܚܙܝ ܕܝܪܬܐ ܢܟܒ ܐܬܦܠܬܬ ܀
ܒܪܡ ܢܟܠ ܐܬܡܪܝ ܕܐܬܒܝܬܗܘܢ ܘܒܢܘܬܗܘܢ ܗܘܐ ܐܬܐܟܠܠ ܂ Fol. 60*b*.
ܘܐܦ ܐܬܬܢܝܬ ܒܡܫܒܚܬܐ ܥܕܘ ܘܐܬܢܚܠܘ ܀
ܐܡܪ ܘܗܢܐ ܒܩܠܝ ܢܩܒܪ ܐܬܐܬܪܝܡ ܒܢܟܠ ܂ 2345
ܘܒܝܪܬܐ ܡܕܝܪܢܐ ܐܝܟ ܘܣܓܝܘ ܘܒܗ ܐܬܒܢܝܠ ܀
ܟܕ ܒܩܘܒܠܝܗ* ܘܣܘܥܐ ܕܐܦܝܗܘܢ ܕܟܠ*[6] ܘܐܬܦܫܛܠ* ܂
ܡܢ ܡܘܪܡܝܗ ܡܝܬ ܐܬܦܝܒܡ[7] ܘܐܦ ܐܬܦܩܕ[8] ܀
ܒܪܘܚ ܒܡܘܕܝܢ ܘܒܬܘܩܢܐ ܚܝܣ ܘܐܬܦܠܠ ܂

[1] Glossed by ܡܠܠܘܬܐ. [2] Glossed by ܦܥܠܬܐ. [3] Glossed by ܕܘܟܝܬܐ. [4] Glossed by ܒܡܘܪܘܟ. [5] Compare the Assyrian *mîlû*. [6] Glossed by ܣܢܐ. [7] Glossed by ܡܬܡܨܐ. [8] Glossed by ܐܬܚܪܪ.

ܘܦܪܚܝܢ ܚܝܘܗ ܠܟܠ ܐܬܪܘܬܐ ܡܛܠ ܐܬܐܘܬܐ܀ 2350

ܟܕ ܦܪܘܩܢ ܕܗ ܐܬܦܪܣ ܘܕܗ ܐܬܬܘܠܠ[1]:

ܘܐܠܦܪܘܣܝܐ ܕܗ ܐܬܬܠܠ* ܘܕܗ ܐܬܐܬܗܠܠ*[2]܀

ܢܦܠܘ ܐܢܘܢ ܒܟܠ ܚܫܘܟܐ ܕܝܢ ܐܬܟܢܫܘ:

ܘܟܝܢ ܘܐܦܗ ܝܚܝܕ ܘܐܬܚܠܠܬ ܘܠܬܘܬ ܡܬܘܠܬܘܬ*[3]܀

ܢܦܠܘ ܐܢܘܢ ܕܝܢ ܕܡܘܬܐ ܝܚܝܕ ܘܐܬܚܠܠܬ: 2355

ܘܡܢ ܘܙܘܩܗ* ܘܡܢ ܚܘܫܠܗ ܒܝܕ ܘܐܬܚܒܠܬ܀

ܟܕ ܚܘܐ ܕܡܕܡ ܠܐ ܟܡ ܐܘܦܕ ܒܟܠ ܕܐܬܦܩܬ:

ܢܠܠܟܐ ܕܟܕ ܘܚܝܕܘܬܐ ܝܚܝܕ ܘܐܬܕܝܠܠ܀

ܐܝܟ ܕܚܕ ܐܕܡ ܒܡܘܬܐ ܚܠܝܡ ܥܕܠ ܘܐܬܚܒܠ:

ܐܦ ܚܕ ܐܢܘܢ ܚܝܘܦ ܐܦܝܗܘܢ ܗܟܢ ܘܐܬܕܠܠ܀ 2360

ܐܣܝܪ ܚܝܠܗ ܕܐܬܠܝܚ ܣܘܥܪܐ ܘܟܕܘܣ ܡܟܠܠ:

ܘܬܦܫ ܢܫܩܘܗܝ ܚܣܠܝܘܬܗ ܠܐ ܐܬܐܬܠܠ[4]܀

ܐܣܝܪ ܚܝܠܗ ܒܟܪܣܘܬܗ* ܘܠܐ ܐܬܥܕܠܠ: Fol. 61 a.

ܘܠܐ ܐܬܚܪܒܬ ܒܦܫܩܘܗܝ ܘܐܘܩܡ[5] ܘܠܐ ܐܬܦܪܥܬ*܀

ܐܣܝܪ ܕܘܢܐ ܘܗܘ ܐܬܐܬܟܪܗ ܘܠܐ ܐܬܚܠܠܬ*: 2365

ܟܕ ܐܬܥܦܕ ܒܝܠܕܐ ܘܝܠܕܐ ܗܟܕ ܘܐܬܡܚܠܠܬ*܀

ܐܣܝܪ ܒܥܐ ܘܒܕܐ ܠܚܘܠܗ* ܘܠܝܬ ܐܬܡܘܬܘܬ*:

ܘܫܠܠܝܗ*[6] ܒܚܠܡܠܘܬܗ ܫܒܩ ܘܐܬܚܘܬܘܬ*܀

ܐܣܝܪ ܫܥܬܐ ܚܝܠܗ ܕܐܢܘܢ ܘܟܕܝܗ ܗܘܠܠ:

ܘܐܬܟܪܗ ܘܟܝܗ ܘܟܠ ܠܡܫܘܗܝ ܡܚܕ ܐܝܟ ܘܡܘܡ[7] ܝܠܠ[7]܀ 2370

[1] Glossed by ܡܢ ܗܘܠܠ. [2] Glossed by ܬܗܠܠܬܐ. [3] Glossed by ܫܒܝܩ ܘܦܫܝܛ. [4] Glossed by ܡܢ ܗܠܒܠܘܬܐ. [5] Glossed by ܡܥܒܕܢܘܬܐ. [6] Glossed by ܘܫܘܒܚܗ. [7] Of these words the gloss says ܚܕ ܐܢܘܢ.

ܐܣܩܒ ܒܕܟܐ ܘܡܘܠܟܢ ܗܘܐ ܢܬܒܪܟ ܒܥܩܠ܀
ܘܥܠܝܠ ܥܘܒܕܐ ܠܝܫܘܥ ܐܒܘܢ ܡܠ ܠܡܒܐ*[1] ܚܕܐ܀

ܬܪܥܐ ܕܫܒܥܝܢ

ܒܚܘܕ ܗܟܝܠ ܐܒܘܢ ܗܘܪܡܝܙܕ ܕܥܘܒܕܐ ܕܡܕܝܢ܀
ܘܐܢ ܥܘܒܕܝܗ ܕܒܝܬ ܬܠܡܝܕܘܗܝ ܚܙܐ ܗܘܐ ܘܒܝܬ܀
ܡܥܢܐ ܕܐܬܒ ܣܓܝܐܐ ܣܓܝܐܬܐ* ܘܒܕܝܐ ܐܣܝܡ܀
ܗܘ ܝܘܒ ܐܒܘܢ ܕܢܝܚ ܥܠܘܗܝ ܡܢܝܐ ܢܝܚ܀
ܒܚܘܕ ܡܕܝ ܐܒܝܢ ܐܒܝܢ ܣܓܐ ܗܘܐ ܘܕܝܢ܀
ܕܥܠ ܕܝܢ ܡܬܢܝܚ ܘܢܝܚܘ ܥܘܕܐ ܘܝܘܡܐ ܬܠܬ܀ 2375
ܥܠܘܗܝ ܚܕܬܐ ܕܝܢܐ ܝܕܥܝܢ ܐܦ ܗܘ ܬܠܝܬ܀
ܘܕܢܬܒܕܩ ܕܠܐ ܦܘܠܓܐ ܡܢ ܕܢܠܐ ܢܦܠܬ܀ 2380
ܥܕܡ ܬܠܡܝܕܘܗܝ ܗܟܢ ܗܘܐ ܢܫܟܚ ܘܠܗܘܢ ܐܕܝܬ܀ Fol. 61 b.
ܘܐܬܒ ܡܢ ܢܦܫܗܘܢ ܢܘܝܠܗܘܢ ܘܗܟܢܐ ܐܡܪܐ ܕܐܬܒܝܬ܀
ܟܕ ܠܥܠܝܬܗܘܢ ܠܟܪܣܘܝܗ ܚܙܐ ܗܘܐ ܘܐܣܒܬ܀
ܒܝܕ ܡܟܬܒܢܐ ܗܟܢܐ ܗܘܐ ܗܘܢ ܘܐܬܐ ܐܬܐ ܢܬܬܕܝܬ܀ 2385
ܒܝܠܕܘܬܗܘܢ ܘܕܘܒܪܐ ܕܒܠܗܘܢ ܚܕܝܘܬܐ ܢܬܚܙܘܢ܀
ܘܝܘܒܗ ܣܘܠܩܐ ܠܟܠ ܕܡܢ ܝܕܥܐ ܢܬܚܙܐ ܘܢܬܬܠܝܬ܀
ܠܟܕܘ ܥܘܒܕܝܗ ܗܠܝܢ ܒܘܢܝܐ ܒܚܕܐ ܘܦܪܝܫ܀
ܘܒܝܬܠܘܬܗ ܕܒܝܬܐ ܐܕܡܝܘ ܠܟܐ ܕܗܡܝܡ܀
ܐܠܝܨܘ ܒܚܘܒܐ ܘܒܬܘܕܝܬܐ ܕܓܒܝܬ ܘܕܘܒܪܐ܀ 2390

[1] Glossed by ܡܠܟܐ.

ܘܐܬܡܢܥܘ ܒܦܘܩܕ ܘܫܢܝܘ ܠܠܘܡܝܐ[1] ܘܡܝܩܪܐ[2] ܘܬܠܝܐ[3] ❖
ܝܬܒܘ ܘܐܬܛܦܝܘ ܒܐܬܪܐ ܠܐܠܝܐ ܘܦܫܝܐ[4] ܘܥܪܘܝܐ[5] :
ܘܪܦܝܘ ܠܥܒܕܐ ܡܢ ܫܘܡܠܝܐ ܠܓܠܘܬ ܕܢܒܝܐ ❖
ܒܐܘܪܚܐ ܕܥܠܡ ܥܒܝ ܐܪܥܐ ܘܠܐܘܗܝ ܢܬܐܠܝܐ :
[2395] ܘܐܦ ܒܡܫܡܫܢܘܬܗܘܢ ܗܟܢܐ ܗܘܬ ܢܫܬܠܐ ܘܡܨܠܝܢ ܬܒܝܐ ❖
ܕܡܢܝܢ ܗܘܐ ܒܡܘܙܓܬܗܘܢ ܘܠܐ ܗܘܐ ܢܬܬܚܝܐ*[6] :
ܒܡܫܡܠܝܘܬܐ* ܕܢܬܕܢܝ ܒܡܒܥܐ ܘܠܐ ܠܐ ܢܬܬܒܝܐ ❖
ܒܪܘܚ* ܒܡܘܬܗ ܥܠ ܐܪܡܠܘܬ[7] ܕܡܘܥܝ ܢܬܬܥܝܐ :
ܘܕܘܡܣܩܐ ܕܗܘܢ ܓܘܫܡܐ ܥܠ ܬܡܝܕܐ ܕܣܘܟܐ ܢܬܬܥܒܕܘܢ ❖
[2400] ܠܩܠܩܘܡܝܗܘܢ[8] ܕܩܛܢܐ ܕܥܒܕܐ ܘܗܘ ܫܒ ܢܬܬܕܒܪ :
ܒܪܝܫܐ ܦܓܪܗ ܡܢ ܟܠ ܕܠܝܠܐ ܐܘܚܕ ܢܬܬܚܝܐ ❖
Fol. 62a. ܗܘܡܢܢ ܘܡܒܠܝܢ ܘܫܘܪܝ* ܫܢܬܐ ܡܢܗ ܢܬܠܟܝܡܘ*[9] :
ܘܐܦ ܢܓܕܗܘܢ ܡܢ ܬܓܒܝܗ ܢܬܐܕܒ ܘܢܬܚܟܝܡ* ❖
ܒܪܝܫܗ ܢܩܘܫ ܠܗ ܢܬܪܥܐ ܕܣܘܕܐ ܢܬܚܣܝܢ :
[2405] ܘܩܘܢܛ* ܕܗܫܐ ܕܠܐ ܢܫܬܟܚܐ*[10] ܡܢܗ ܢܬܠܟܝܐ[11] ❖
ܒܒܠܝܘܬܝܩܝ*[12] ܕܝܦܛܘܟܢ*[13] ܥܡܗ ܢܬܕܟܪ :
ܘܥܡ ܩܕܝܫܐ ܒܣܘܦ ܫܘܠܡܗ ܕܒܗ ܠܐ ܢܬܢܟܪ* ❖
ܒܟܝܢܐ* ܚܟܝܡܐ ܒܠܝܐ* ܕܗܢܐ ܒܘܝܢܗ ܢܬܒܣܡ[14] :
ܘܩܠ ܠܡܫܡܥܬܗ ܢܦܩ ܐܝܟ ܟܠܗ ܕܘܟ ܗܘܐ ܘܢܬܢܥܡ[15] ❖

1 Glossed by ܠܘܒܝܐ. 2 Glossed by ܡܝܩܪܐ. 3 Glossed by ܐܘܪܥܠܐ. 4 Glossed by ܡܨܦܝܬܐ. 5 Glossed by ܠܘܩܝܐ. 6 Glossed by ܠܐ ܢܬܒܛܠ ܘܠܐ ܢܬܦܣܩ. 7 Glossed by ܐܕܡܘܬܐ. 8 ܩܠܩܘܡܐ = καράκωμα. 9 Glossed by ܢܬܚܟܡܘܢ. 10 *I. e.*, κέντημα; glossed by ܩܒܘܥܐ. 11 Glossed by ܡܢ ܡܠܠܐ. 12 *I. e.*, βιβλιοθήκιον; glossed by ܒܝܬ ܟܬܒܐ. 13 *I. e.*, δίπτυχον; glossed by ܦܢܩܝܬܐ ܚܝܐ. 14 Glossed by ܢܬܒܣܡ. 15 Glossed by ܡܢ ܘܡܢܐ.

ܢܥܡܨܦܘܠ*[1] ܬܡ ܠܗ ܒܝܠܘܦܘܦ ܒܫܘܦܐ ܕܕܡ ܒܘܪܐ ܒܠܡܝܠܡ*: 2410
ܘܦܕܝܠܝܬ* ܦܕܠܗ ܒܦܥܡܬܗܘܢ* ܘܡܘܡ* ܘܐܡܝܡ*[2] ✤
ܡܣܕܐ ܢܚܒܡ ܒܕܘܫܢܐ ܠܦܘܡܗ ܦܠܡ*:
ܘܠܘܕܘܘܡܗ* ܘܠܒܕܝܗܘܡܗ* ܠܕܝܡ* ܘܠܝܡܡ* ✤
ܐܝܟܐ ܠܒܗܠܬܗܘܢ ܒܕܐ ܠܣܘܢܠܗ ܘܥܡ ܡܟܕ ܐܝܘܕܝܡ:
2415 ܘܡܠܝܡܡܗܗ* ܢܝܒ ܐܢܘܢ ܘܠܒܝܕ ܘܢܚܡ ✤
ܐܘ ܢܠܬܗܘܢ ܢܦܘܕܘ ܘܣܦܘܢ ܘܠܝܕܐ ܒܦܡܡܝܡ*:
ܘܢܣܘܦ ܢܠ ܗܘ ܕܥܒܕ ܠܗܘܕܡ ܢܚܝ ܠܗ ܒܢܝܡ ✤
ܦܕ ܣܘܕܡܚܒܐ* ܢܦܒܘ ܢܠ ܐܒܘܢ ܘܢܠܗܘܢ ܠܝܡܗ:
ܒܣܘܕܡܦܘܬܗܘܢ* ܗܘ ܦܠܟܣܐ ܐܣܦܘ ܘܡܕܝܡܗ*[3] ✤
2420 ܡܣܕܐ ܚܒܝܒܐ ܠܒܬܚܬܝܬ ܚܠܝܗܘܢ ܕܝܡ:
ܘܠܒܕ ܒܗܘܢ ܒܝܡܚܐ ܥܒܝܐ ܘܢܚܡ ܘܐܣܕܡ ✤
Fol. 62b. ܦܕ ܘܠܕ ܐܢܘܢ ܒܡܠܗ ܕܣܠܐ ܘܚܠܝܗܘܢ ܒܘܡ:
ܐܝܟ ܒܝܕܡܘܐ[4] ܥܕܡ ܠܗܘܠܐ ܐܡܡܘܢ* ܘܐܠܦܝܡܗ* ✤
ܒܕܡܘܬ ܡܕܗ ܐܒܗܬ ܐܢܘܢ ܘܢܝܡ ܘܦܝܡ:
2425 ܘܥܡ ܦܬܐ ܥܕܡ ܒܕܒܥܐ ܐܦܝܣ ܘܐܠܦܝܡܗ ✤
ܗܘ ܢܚܒܬ ܐܝܠ ܕܘܡܕܡ ܠܗܬܐ ܦܡܝܡ:
ܘܢܦܒ ܡܝܗ ܢܣܠܐ ܠܡܕܐ ܢܒܡ ܐܠܗ ܕܢܚܕܝܡ[5] ✤
ܐܬܦܢܗܠܐ ܠܗܘܗ ܘܐܦܝܦܗܡ* ܒܥܝܢܗܘܢ ܡܠܟܐ ܕܠܡܝܡ[6]:
ܘܦܒܗ ܦܥܝܢܐ ܠܡܕܐ ܦܒܗ ܕܝܒܕ ܦܠܝܡ* ܘܠܝܡ* ✤

---

1 See Payne Smith, *Thes.*, col. 1390. 2 Glossed by ܗܘ ܕܡܦܠܠ ܒܡܣܒܐ ܘܡܬܢܣܒ ܘܠܐ ܡܬܢܣܒ. ܡܬܢܣܒ ܡܢ ܡܚܘܬܐ ܠܐ ܡܬܢܣܒ ܡܢ ܚܘܒܐ.
3 Glossed by ܡܢ ܚܡܬܐ. 4 *I. e.*, κηρίον. 5 Glossed by ܡܚܕܐ.
6 Glossed by ܡܠܟܐ.

ܘܪܚܡܘ ܫܘܘܕ ܘܫܦܪܘ ܠܠܘܕܝܐ[1] ܘܝܩܝܪܐ[2] ܘܡܠܝܐ[3] ❖
ܫܝܦܘ ܘܐܬܦܫܛܘ ܒܕܡܘܬ ܐܠܝܐ ܘܡܫܝܚܐ[4] ܘܡܪܘܒܝܐ[5] :
ܘܪܦܝܘ ܠܒܥܪܐ ܡܢ ܐܣܘܪܐ ܠܟܠܗܘܢ ܕܝܕܥܝܐ ❖
ܒܘܕܢܐ ܕܗܠܝܢ ܡܕܝ ܐܙܠܘ ܘܠܗܘܢ ܐܬܓܠܝܐ :
2395 ܘܐܦ ܒܕܡܘܬܗܘܢ ܐܚܕ ܗܘܐ ܐܢܫܐ ܘܡܬܒܐ ܫܝܐ ❖
ܕܡܘܬ ܗܘܐ ܒܥܘܙܒܝܬܗܘܢ ܘܠܐ ܗܘ ܐܬܬܩܝܐ*[6] :
ܒܡܬܬܠܡܠܘܬܐ* ܕܬܠܕܐ ܚܝܠܬܐ ܘܠܐ ܠܐ ܐܬܬܚܝܐ ❖
ܒܕܡܝ* ܥܘܡܪܗ ܥܠ ܐܪܡܘܣ[7] ܕܡܘܡܐ ܐܬܬܣܝܐ :
ܘܕܘܡܝܗܘܢ ܓܘܡܐ ܥܠ ܐܡܝܕܐ ܕܢܘܪܐ ܐܬܬܚܝܡܘ ❖
2400 ܠܩܠܩܘܡܝܗܘܢ[8] ܕܩܢܝܐ ܕܥܪܒܐ ܘܙܝܘ ܛܒ ܐܬܬܕܒܪ :
ܒܐܝܣܘܪ ܦܓܪܗ ܡܢ ܚܠ ܕܠܝܬܐ ܐܘܚܝ ܐܬܬܢܝܚܐ ❖
Fol. 62 *a*. ܣܘܟܠܐ ܘܦܬܟܐ ܘܩܘܦܝ* ܫܢܐ ܡܢܗ ܐܬܬܟܝܡܘ*[9] :
ܘܐܦ ܝܠܕܘܗܝ ܡܢ ܕܛܝܒܘ ܐܬܥܕܪ ܘܐܬܬܟܝܡ* ❖
ܒܪܣܡܗ ܡܥܘܪ ܐܢܐ ܒܓܕܥܐ ܕܢܘܕܐ ܐܬܚܝܡܐ :
2405 ܘܩܘܢܛܡ* ܕܘܪܐ ܕܟܠ ܩܢܛܡܐ*[10] ܡܢܗ ܐܬܬܠܝܡܐ[11] ❖
ܒܒܝܒܠܝܘܬܝܩܝܢ*[12] ܕܝܦܬܘܟܝܢ*[13] ܥܡܗ ܐܬܬܕܝܪ :
ܘܐܝܟ ܗܕܡܘܗܝ ܫܪܘܦ ܫܦܝܪܘܬܗ ܕܓܝܪ ܠܐ ܐܬܕܟܪ* ❖
ܚܓܝܪܐ* ܚܒܝܫܐ ܓܠܝܐ* ܕܘܡܐ ܒܘܣܪܗ ܐܬܬܩܛܥ[14] :
ܘܩܕܠ ܠܘܫܦܘܗܝ ܫܚܝܢ ܐܢܫ ܚܕܐ ܕܘܡ ܗܘܐ ܘܐܬܕܡܝܪ[15] ❖

---

1 Glossed by ܠܘܒܫܐ. 2 Glossed by ܡܝܩܪܐ. 3 Glossed by ܐܘܪܟܠܐ. 4 Glossed by ܡܫܚܬܐ. 5 Glossed by ܠܒܘܫܐ. 6 Glossed by ܠܐ ܐܬܬܚܠܠ ܘܠܐ ܐܬܬܚܒܠ. 7 Glossed by ܕܡܘܣܐ. 8 ܩܠܩܘܡܐ = καράκωμα. 9 Glossed by ܐܬܟܬܫܘ. 10 *I. e.*, κέντημα; glossed by ܩܛܘܦܐ. 11 Glossed by ܡܢ ܡܫܠܠܐ. 12 *I. e.*, βιβλιοθήκιον; glossed by ܒܝܬ ܟܬܒܐ. 13 *I. e.*, δί-πτυχον; glossed by ܦܢܩܐ ܪܒܐ. 14 Glossed by ܡܚܡܐ. 15 Glossed by ܡܢ ܘܡܒܐ.

ܡܥܡܕܢܘܬ*[1] ܝܗܒ ܠܗ ܕܢܠܘܐܘܗܝ ܒܫܘܩܐ ܕܕܝܢܐ ܕܗܘܐ ܠܡܫܠܡܢܐ*: 2410
ܘܐܬܪܓܠܘܗܝ* ܝܬܝܪܐ ܠܡܥܒܕܘܬܗܘܢ* ܘܗܘܝܘ* ܘܐܬܡܢܝ*[2]* ܀
ܡܫܕܪܐ ܐܝܟ ܒܪܘܚܢܘܬܐ ܠܟܘܪܗܐ ܢܦܫܐ*:
ܘܠܐܪܘܘܪܗ* ܘܠܐܢܬܪܝܢܟܘܪܗ* ܝܘܢܐ* ܘܠܒܝܢܐ* ܀
ܐܝܟܢܐ ܠܐܒܘܗܝ ܗܘܐ ܠܫܘܢܝܗ ܘܡܢ ܡܢܟܪ ܡܬܕܪܫܐ:
ܘܡܫܠܡܘܬܗ* ܢܝܚ ܗܘܐ ܘܠܘܬܗ ܘܡܠܟܐ ܘܐܝܢܐ ܀ 2415
ܠܐ ܐܫܬܘܕܝ ܕܢܗܘܐ ܘܫܒܩ ܘܐܬܟܢܫ ܒܢܘܡܣܐ*:
ܘܢܦܩ ܡܢ ܗܘ ܕܡܫܬܟܚ ܠܥܘܠܡܐ ܥܡ ܠܗ ܡܢܝܢܐ ܀
ܥܡ ܫܘܕܥܢܐ* ܢܦܩܘ ܡܢ ܐܪܥܐ ܘܡܠܠܘܗܝ ܠܫܡܝܐ:
ܕܫܘܪܥܢܘܬܗܘܢ* ܗܢܘܢ ܕܠܘܬܗ ܐܬܩܪܘ ܡܬܕܪܫܝܢ*[3]* ܀
ܡܫܕܪܐ ܒܚܝܒܬܐ ܠܐܬܪܘܬܗ ܘܠܐܝܢܐ ܕܐܝܬܘܗܝ: 2420
ܘܠܐܝܟܐ ܕܗܘ ܕܝܢܐ ܫܪܝܪܐ ܘܡܝܬܐ ܘܢܦܫܐ ܀
Fol. 62b. ܥܡ ܘܠܐ ܗܘܐ ܕܢܠܘܗܝ ܕܫܠܝܐ ܘܡܠܟܘܬܗ ܕܗܘܐ:
ܡܢ ܡܬܐܘܐ[4] ܕܟܪܐ ܠܩܘܪܝܢܐ ܡܬܡܛܐ* ܘܡܬܦܠܓܝܢ* ܀
ܐܬܡܠܟ ܡܬܪܗ ܐܝܟ ܗܘܐ ܘܐܦܪܐ ܘܟܝܦܐ:
ܘܡܢ ܬܠܬܐ ܕܟܪܐ ܢܛܝܪܬܐ ܐܬܚܝܠ ܘܡܬܦܠܓܝܢ ܀ 2425
ܗܘ ܡܢܝܢܐ ܐܝܟ ܕܢܘܡܘܣܐ ܠܘܬܐ ܬܡܝܗܐ:
ܘܐܬܚܝܒ ܡܢܗ ܡܠܐ ܠܡܕܝܢܬܐ ܐܝܟ ܥܠܡ ܕܝܬܝܪܐ[5] ܀
ܐܬܦܪܣܠܘ ܠܗܘܢ ܘܡܬܢܬܠܘ* ܒܫܘܒܚܗܘܢ ܡܠܟܐ ܕܡܠܟܐ[6]:
ܘܫܒܗ ܐܬܩܪܝܬ ܠܡܪܢ ܕܗܘ ܕܝܗܒ ܚܠܦܝܢ* ܘܠܒܐ* ܀

1 See PAYNE SMITH, *Thes.*, col. 1390.
2 Glossed by ܐܬܡܢܝܘ ܗܘ ܕܡܬܚܫܒ ܡܫܬܠܛ ܘܠܐ ܡܫܬܠܛ. ܡܫܬܠܛ ܡܢ ܡܠܟܘܬܐ ܟܠ ܡܫܬܠܛ ܡܢ ܚܣܝܪܐ.
3 Glossed by ܡܢ ܢܘܗܪܐ.
4 *I. e.*, κηρίον.
5 Glossed by ܡܫܬܥ.
6 Glossed by ܡܠܟܐ.

ܘܐܬܚܕܕܘ ܚܘܫܒܝ ܘܫܘܕܥܘ ܠܠܘܒܒܐ[1] ܘܡܬܚܙܝܐ[2] ܘܡܠܝܐ[3] ❖
ܝܚܝܕܘ ܘܐܬܛܒܥܘ ܒܪܘܚܐ ܠܐܠܗܐ ܘܡܫܝܚܐ[4] ܘܡܪܘܚܐ[5] :
ܘܐܦܝܘ ܠܥܒܕܐ ܡܢ ܚܘܫܒܐ ܠܥܠܡܐ ܕܥܒܕܝܐ ❖
ܒܣܘܟܠܐ ܕܗܠܝܢ ܡܕܝܢ ܐܬܝܢ ܘܠܗܘܢ ܐܬܚܠܦܐ :
ܘܐܦ ܒܕܘܡܝܗܘܢ ܫܡܥ ܗܘܐ ܫܬܩܐ ܘܡܠܬܐ ܫܦܝܐ ❖ 2395
ܕܡܘܬ ܢܗܪܐ ܒܡܘܢܝܗܘܢ ܘܠܐ ܗܘ ܐܬܬܚܝܐ*[6] :
ܒܡܬܡܠܠܘܬܐ* ܕܬܪܬܝ ܡܫܝܚܐ ܘܠܐ ܠܗ ܐܬܬܒܝܐ ❖
ܒܕܘܟ* ܥܘܕܪܗ ܥܠ ܐܕܡܘܣ[7] ܕܡܘܬ ܐܬܬܣܝܐ :
ܘܕܘܡܫܬܗܘܢ ܕܐܡܬ ܥܠ ܥܡܝܕܐ ܕܣܘܟܐ ܐܬܬܩܝܡܘ ❖
ܠܟܠܣܩܘܡܗܘܢ[8] ܕܫܬܐ ܕܥܒܕܝܢ ܘܗܘ ܗܟܢ ܐܬܬܥܒܕܐ : 2400
ܒܪܘܫܠ ܦܓܪܗ ܡܢ ܟܠ ܕܠܒܢܐ ܐܘܪܚ ܐܬܬܠܝܐ ❖
ܗܘܟܢܐ ܘܦܬܓܡܐ ܘܩܘܕܝ* ܫܬܐ ܡܢܗ ܐܬܟܣܝܘ*[9] : Fol. 62*a*.
ܘܐܦ ܒܢܝܢܗܘܢ ܡܢ ܕܟܝܢܗ ܐܬܥܕܝ ܘܐܬܟܣܝܐ* ❖
ܒܪܫܡܐ ܒܥܘܕ ܐܝܟ ܒܒܕܥܬܐ ܕܣܘܟܐ ܐܬܣܝܡܐ :
ܘܩܘܢܛܡ* ܕܡܫܐ ܕܠܐ ܒܢܟܝܣܬܐ*[10] ܡܢܗ ܐܬܟܠܝܐ[11] ❖ 2405
ܒܒܠܝܘܬܝܩܝܢ*[12] ܕܕܝܦܛܘܟܝܢ*[13] ܥܡܗ ܐܬܕܟܪܐ :
ܘܐܦ ܗܘܕܡܗ ܒܣܘܦ ܚܝܘܗܝ ܕܒܥܐ ܠܐ ܐܬܟܪܙܐ* ❖
ܒܚܕܬܐ* ܚܫܝܐ ܒܠܒܐ* ܕܡܫܐ ܒܘܣܡܗ ܐܬܦܫܛܐ[14] :
ܘܥܠ ܠܘܫܟܬܗܘܢ ܫܢܝܢ ܐܝܟ ܟܫܐ ܕܡܘܬ ܗܘܐ ܘܐܬܕܡܝܐ[15] ❖

1 Glossed by ܠܒܘܟܐ. 2 Glossed by ܡܬܚܙܐ. 3 Glossed by ܘܐܬܬܠܝܐ. 4 Glossed by ܡܫܟܚܬܐ. 5 Glossed by ܠܒܘܬܐ. 6 Glossed by ܠܐ ܐܬܦܠܓܠ ܘܠܐ ܐܬܦܪܫ. 7 Glossed by ܐܕܡܘܣ. 8 ܟܠܣܩܘܡܐ = καράκωμα. 9 Glossed by ܐܬܟܣܝܘ. 10 *I. e.*, κέντημα; glossed by ܩܘܛܢܐ. 11 Glossed by ܡܢ ܡܫܠܠ. 12 *I. e.*, βιβλιοθήκιον; glossed by ܒܝܬ ܣܦܪܐ. 13 *I. e.*, δίπτυχον; glossed by ܦܢܩܐ ܬܪܝܢ. 14 Glossed by ܦܫܝܛ. 15 Glossed by ܡܢ ܘܡܕܡܐ.

ܐܬܬܥܝܪ*[1] ܟܕ ܠܗ ܒܚܠܘܡܗ ܒܫܢܬܐ ܕܠܠܝܐ ܟܘܪ ܡܠܟܝܐ*: 2410

ܘܐܬܕܟܪܬܗ* ܐܬܪܟܗ ܒܫܘܠܛܢܘܗܝ* ܘܡܘܬܐ* ܘܫܘܒܩܢܐ*[2] ܀

ܡܬܡܪܐ ܐܝܟ ܕܥܫܝܢܐ ܠܚܘܪܗ ܐܬܐ*:

ܘܠܡܪܘܡܗ* ܘܠܐܬܪܗܘܢ* ܐܪܥܐ* ܘܝܡܐ* ܀

ܐܝܟܢܐ ܠܗܘܢ ܡܠܐ ܠܫܘܠܛܢܗ ܘܐܦ ܡܕܡ ܡܬܪܘܡܐ:

ܘܚܠܝܡܘܬܗ* ܬܒܥ ܐܢܫ ܘܠܐ ܢܫܢܐ ܀ 2415

ܐܘ ܐܠܗܐ ܚܟܝܡܐ ܘܢܦܫ ܘܝܕܥܬܐ ܢܗܝܪܬܐ*:

ܘܫܐܠ ܐܢܐ ܐܢ ܕܡܠܟܐ ܠܡܬܡܪ ܟܠ ܠܗ ܥܠܝܡܐ ܀

ܟܕ ܫܘܠܛܢܐ* ܢܦܩܘ ܟܠ ܐܢܫ ܘܫܡܥܘܗܝ ܠܝܠܐ:

ܒܫܘܠܛܢܗܘܢ* ܗܘ ܚܠܡܐ ܐܬܚܘܝ ܘܐܬܬܥܝܪ*[3] ܀

ܡܬܡܪܐ ܒܥܝܢܐ ܚܙܬܗ ܒܚܠܡܗ ܕܝܠܗ: 2420

ܘܚܙܐ ܒܗ ܕܢܦܩܐ ܒܥܝܢܐ ܘܚܙܐ ܘܫܡܥ ܀

ܟܕ ܘܚܙܐ ܐܢܐ ܒܚܠܡܗ ܕܫܠܝܐ ܘܚܠܡܗ ܒܗ: Fol. 62 b.

ܐܝܟ ܩܪܝܘܢܐ[4] ܕܐܝܬ ܒܩܘܠܣܐ ܘܐܬܬܥܝܪ* ܘܐܬܒܗܠܘ* ܀

ܟܕ ܡܠܝܐ ܐܦ ܐܢܐ ܘܚܙܐ ܘܫܡܥ:

ܘܐܦ ܚܙܐ ܕܐܝܬ ܒܪܝܬܐ ܐܢܫܐ ܘܐܬܬܥܝܪ ܀ 2425

ܗܘ ܕܝܕܥ ܟܠ ܕܡܐ ܠܗܘܢ ܚܙܐ:

ܘܢܦܩ ܡܢܗ ܐܝܟ ܠܡܠܟܐ ܐܝܟ ܕܐܢܐ ܕܚܙܝܬ[5] ܀

ܐܬܚܙܝ ܠܗ ܘܐܬܬܥܝܪ* ܒܥܝܢܘܗܝ ܡܠܟܐ ܕܠܝܠܝܐ[6]:

ܘܫܡܥ ܐܬܒܗܠܬ ܠܡܠܟܐ ܕܗܘ ܕܚܙܐ ܦܠܚܐ* ܘܦܠܚܐ* ܀

---

[1] See PAYNE SMITH, *Thes.*, col. 1390. [2] Glossed by ܗܘ ܕܡܫܒܩ ܒܚܝܘܗܝ. ܫܒܩܢܐ ܘܠܐ ܫܒܩܢܐ. ܫܒܩܢܐ ܡܢ ܡܘܬܐ ܟܠ ܫܒܩܢܐ ܡܢ ܚܛܗܐ.

3 Glossed by ܗܘ ܚܙܘܐ. 4 *I. e.*, κηρίον. 5 Glossed by ܫܘܚܕ.

6 Glossed by ܡܠܟܐ.

ܗܘ ܐܢܬܬܐ ܐܬܕܪܫ ܦܘܠܘܣ ܠܛܘܒܝܗ ܐܬܝܐ: 2430

ܘܐܝܟܢܐ ܣܕܘܪܐ ܡܢ ܐܝܟ ܐܢܫܝܢ ܗܘܢ ܕܫܕܝܐ܀

ܗܘ ܐܬܬܠܘܣ ܒܝܠܘܬܗ ܕܦܢܛܘܣ[1] ܐܬܚܝܠ:

ܡܢ ܣܓܕܬܗ ܕܐܝܠܕܐ ܘܠܐ ܗܘܐ ܐܘܕܝܐ܀

ܐܡܝܢ*[2] ܠܘܬܗ ܐܟܠ ܥܘܡܪܐ ܕܟܝܢܐ ܘܢܚܝܠ:

ܘܡܢ ܐܢܦܘܪܐ[3] ܕܡܕܒܪܢܘܬܗ ܠܐ ܗܘܐ ܡܬܦܢܐ܀ 2435

ܒܦܘܡܐ ܕܡܠܘܗܝ ܥܒܝܕ ܗܘܐ ܓܘܙܐ ܘܦܓܪܐ ܐܬܦܪܫ*:

ܟܠ ܡܢ ܥܒܕܘܗܝ ܢܨܝܚܐ* ܕܐܦ ܠܐ ܐܬܦܪܫ*܀

ܟܕ ܡܢ ܐܒܘܗܝ ܐܚܪ ܡܕܘܪܐ ܘܡܫܟ ܘܐܬܝܬ:

ܐܘܠ ܠܒܝܬܗ ܘܫܡܠܝ ܕܓܢܒܪܐ ܡܢ ܓܒܗ ܘܫܡܥܝܬ܀

ܕܝܗܒ ܠܗ ܠܒܪܐ ܕܪܘܚܢܝܐ ܘܚܠܠܗ ܐܦܝܬ: 2440

ܘܐܦ ܐܘܪܚܬܐ ܐܬܚܙܝ ܒܗܘ ܘܒܝܬܐ ܐܬܝܬ܀

ܒܟܢܐ ܡܫܝܚܐ ܡܟܪܙ ܗܘܐ ܒܝܬܐ ܕܐܒܘܗܝ* ܥܒܝܬ: Fol. 63*a*.

ܒܒܝܬܗ ܘܐܦܝܗ ܡܚܝܐ ܕܚܘܒܐ ܘܐܦ ܕܚܘܒܐ ܥܒܝܬ*܀

ܡܫܕܪܐ ܐܒܝܗ ܠܒܝܬ ܐܕܫܝܐ ܘܐܟܠ ܐܒܘܗܝ ܓܘܪܐ:

ܘܐܟܠ ܒܡܕܪܫܘܬܐ* ܘܕܝܢ ܠܒܝܬܐ ܘܒܝܬܗܘܢ ܠܗ[4]܀ 2445

ܢܛܘܠܗ ܕܝܢ ܡܠܗܘܢ ܒܟܬܒܐ ܠܡܫܠܡ ܘܐܦ ܥܘܕܐ ܢܬܒܗ:

ܘܒܥܒܕ ܒܟܕܢ ܒܝܬܗ ܒܗܝܢ ܘܡܬܒܪܬܐ ܕܒܝܬܗ܀

ܠܐ ܠܗ ܐܬܚܠܐ ܡܢ ܐܬܢܘܣܐ ܘܠܐ ܐܬܡܫܟ:

ܒܕܪܫܐ ܕܬܘܬܒܘܬܗ ܠܗܝ ܕܝܠܦܐ ܘܐܬܟܬܒ ܗܘܐ܀

ܠܝܚܝܕܝܐ ܡܢܥܠ ܗܘ ܐܬܦܠܓ ܘܐܦ ܐܬܢܨܚ: 2450

ܒܕܪܫܐ ܘܫܢܝܐ ܠܟܠ ܡܦܩܢܐ ܘܠܢܨܚܐ ܢܨܚ[5]܀

---

[1] *I. e.*, πάντως; glossed by ܟܠܗ. [2] Glossed by ܒܟܝܢܐ. [3] *I. e.*, ἀναφορά; glossed by ܣܘܓܪܐ. [4] Glossed by ܡܠܠ. [5] Glossed by ܦܫܘܩ.

ܕܢܦܩ ܩܘܦܐ ܡܢ ܥܠܝܬܐ ܐܝܟ ܕܡܫܬܟܚ:
ܕܡܫܟܠ ܕܘܢܐ ܒܡܫܩܐ ܘܠܡܘܡܠܐ* ܕܡܬܥܠܡ܀
ܐܝܟ ܠܐ ܢܘܟܪܝܘܗܝ ܡܢ ܐܘܪܚܐ ܠܐ ܕܡܬܟܫܡ:
2455 ܘܟܠ ܕܚܙܐ ܒܥܝܢ ܐܝܢ ܘܡܘܡܬܐ ܕܢܥܠܡ܀
ܩܘܡܘ ܕܡܬܟܬܒ ܘܟܪܟܐ ܕܡܫܟܠܢܘܗܝ ܠܐ ܫܘܡ ܡܢܗ:
ܕܝܢ ܒܪܢܫܐ ܕܥܒܕ ܡܥܒܕܐ ܕܙܘܓܐ ܐܝܟ ܗܘ܀
ܐܝܟ ܕܗܘܐ ܐܡܪ ܐܢܬܐ ܢܦܠܚܘܢܗܝ ܡܢܗ ܘܢܫܠܡ:
ܘܠܐ ܢܕܥܘܢ ܕܥܘܡܩܐ ܕܝܡܐ ܕܡܚܘܐ ܘܐܦ ܐܦܘܬܐ܀
2460 ܚܝܠܐ ܕܥܒܕ ܠܥܒܕ ܠܡܫܟܚܘܢ ܘܡܘܡܬܗܘܢ ܠܥܠܡ:
ܘܡܘܡܝܢ ܒܡܬܐ ܕܡܬܥܒܕܐ ܒܗܘܢ ܘܦܬܓܡܗܘܢ ܠܥܠܡ܀
Fol. 63*b*. ܢܦܩܘ ܕܝܢ ܗܡܢܐ ܡܢ ܡܕܝܢܬܐ* ܕܡܬܩܠܝܢ ܣܦܝܢ:
ܘܥܒܕܘ ܠܡܕܝܢܬܐ ܘܡܫܟܚܐ ܕܠܝܡܐ ܩܪܝܒ ܥܘܡܩܐ܀
ܐܝܟ ܒܣܦܝܢܬܐ ܕܡܬܬܟܝܢ ܕܡܠܟܐ ܥܝܢܐ ܡܕܡܕܝܢ*[1]:
2465 ܘܡܫܩܝܢ ܒܟܠܗܘܢ ܘܡܬܦܫܛܝܢ*[2] ܘܪܘܚܐ ܘܪܘܚܐ܀
ܥܡ ܒܥܒܕܘ ܒܪܘܚܐ ܕܡܥܒܪܐ ܡܢܗ ܒܩܘܪܩܘܪܐ ܗܘ:
ܘܡܬܬܟܝܢ ܩܝܣܐ ܡܕܪܐ ܕܩܘܪܩܘܪܐ[3] ܥܡ ܡܬܚܪܐ*܀
ܥܒܕ ܠܡܫܟܚܐ ܥܠ ܥܘܡܩܐ ܘܐܡܪ ܒܠܘܡܠܐ*:
ܐܘ ܥܡܡܐ ܥܒܕܘܢ ܒܐܘܠܨܢ ܘܥܠ ܒܝܬܗ ܗܘܡܣܐ*[4]܀
2470 ܥܠ ܐܝܠܝܢ ܗܘ ܗܘܦܟܢ ܘܥܠ ܠܒܘܗܝ ܠܡܠܟܐ* ܕܦܬܓܡܐ:
ܘܥܒܕܐ ܡܬܥܒܕ ܥܡ ܣܘܐ ܕܝܡܐ ܘܡܫܟܚܐ ܚܘܠܡ܀
ܐܘ ܐܝܠܝܢ ܕܥܒܕ ܗܘܦܟܝܢ ܥܒܕܘܢ ܕܗܘܐ*:

[1] Glossed by ܡܢ ܕܡܕܡ. [2] Glossed by ܡܢ ܠܦܫܛܐ. ܗ: ܦܫܛܐ. ܡܬܦܫ ܗܘ ܕܠܡܘܬ ܬܦܫܝܛܘܬܐ. [3] *I. e.*, κέρκουρος. [4] See PAYNE SMITH, *Thes.*, col. 2653.

ܘܝܡܡ ܡܕܒܪ ܬܠܡܝܕܘܗܝ ܘܫܡܫܢܘܗܝ ܠܐ ܦܫܛ ܒܛܘܪܐ*[1] ❖

ܐܪܪܐ ܠܣܒܪܗ ܘܐܬܕܡܝܘ ܐܝܟ ܐܢܫ ܒܡܘܬܐ*[2] :

2475 ܘܟܠ ܐܪܡܝܢܘܢ[3] ܕܥܒܕܘܗܝ ܗܘܘ ܘܕܡܝܢ ܒܠܒܗܘܢ ܕܡܛܐ* ❖

ܟܕ ܫܦܝܪܐ ܚܙܘܗ ܐܝܟ ܗܘܐ ܘܐܬܒܗܬ:

ܪܦܩܘܗ ܠܥܒܕܘܗܝ ܘܪܘܚܢܝܐ ܚܒܪܘ ܘܐܬܬܪܘܡܘ* ❖

ܬܪܐ ܕܐܬܚܝܠܘ ܒܟܪܝܗ ܫܒܐ ܐܝܟ ܕܐܬܥܒܕܬ:

ܘܦܝܣܢ ܠܐ ܡܫܟܚܝܢ ܗܘܘ ܡܢܗ ܘܠܐ ܐܬܩܒܠܬ* ❖

2480 ܐܦܠܐ ܒܥܠܝܐ ܡܢ ܥܒܕܘܗܝ ܥܒܕ ܘܐܬܬܠܝܬ*:

ܒܪܝܫܗܘܢ ܠܫܪܝܐ ܕܡܫܡܫܢܐ ܠܗ ܕܠܐ ܐܬܪܘܒܬ* ❖

Fol. 64*a*. ܡܢܗ ܕܫܪܝܐ ܥܡܕ ܗܘܐ ܦܝܣܢ ܟܠ ܕܐܬܦܝܣܬ*:

ܣܒ ܠܗ ܦܝܣܢ ܕܝܗܒ ܡܪܝܐ ܠܐ ܥܒܝܕܐ ܘܐܬܚܡ[4] ❖

ܟܠ ܕܐܬܠܘܫ ܒܗ ܘܥܒܕܗܘܢ ܥܒܝܕܐ ܒܗܘܬ:

2485 ܘܡܢ ܒܬܘܠܘܬܐ ܦܝܫܬܐ ܡܢܗܘܢ ܕܐܝܟ ܗܝ ܒܢܝܬ ❖

ܠܡܬܚܙܝܘ ܥܒܕܘ ܗܘܘ ܒܟܠܝܬܐ* ܗܠܝܢ ܕܗܘܐ ܐܬܥܒܕܘ*:

ܡܟܝܠ ܥܒܕ ܠܝܫܘܥ ܡܪܢ ܕܠܐ ܦܫܛ ܘܥܒܕܬ ❖

ܡܠܟܐ ܕܝܥܡܕ ܗܘܐ ܐܬܡܘܕܝܐ ܥܒܕ ܕܠܐ ܠܡܬ*:

ܘܐܘܦ ܒܡܕܪܗ ܕܪܒܢ ܗܘܪܡܝܙܕ ܘܠܗ ܝܗܒ ܒܘܚܪܐ* ❖

2490 ܒܘܝܢܐ ܐܝܟ ܕܪܘܚܢܝܐ ܗܘ ܐܬܥܒܕܘ*:

ܘܐܦ ܒܠܚܘܕܘܗܝ* ܒܡܘܕܝܢܘܬܗ ܗܘ ܐܬܦܫܛܘ* ❖

ܒܘܝܢܐ ܐܝܟ ܕܦܘܡ ܥܒܕܐ ܗܘ ܐܬܟܠܠܬ*:

ܘܐܦ ܒܡܘܕܝܢܘܬ ܕܡܫܝܚܝܢ ܗܘ ܐܬܓܠܠܬ* ❖

[1] Glossed by ܦܩܘܕ. [2] Glossed by ܐܡܘܬ. [3] *I. e.*, ἄρμενον. [4] Glossed by ܐܣܝܐ.

ܒܝܘܡܐ ܕܝܢ ܕܦܘܪܢܣܘܗܝ ܕܝ ܐܬܕܠܩܬ* :
2495 ܘܐܦ ܡܕܒܪܢܘܬܗ ܕܝܠܗ ܐܣܬܪܘܦ* ܕܝ ܐܬܡܠܟܬ* ❖
ܒܝܘܡܐ ܕܝܢ ܕܒܗ ܐܣܬܟܠ ܕܝ ܐܬܟܪܙܬ* :
ܘܐܦ ܐܘܢܘܡܗܘܢ*[1] ܕܝ ܐܬܟܬܒܬ ܘܟܕ ܐܬܟܪܙܬ* ❖
ܒܝܘܡܐ ܕܡܪܢ ܒܡܫܝܚܐ ܐܬܓܠܝܬ ܘܐܦ ܐܬܚܠܡܬ* :
ܘܠܡܫܝܚܐ ܐܬܩܪܒܬ ܠܗ ܘܐܦ ܐܫܬܠܡܬ* ❖
2500 ܒܝܘܡܐ ܕܫܠܡܗ ܒܪܘܚܗ ܕܢܦܩ ܡܢ ܐܬܪܐ :
ܢܦܫܗ ܘܓܘܫܡܗ ܐܬܦܪܫܘ ܠܗܘܢ ܘܐܦ ܐܬܦܪܫܬ ❖

ܐܚܪܢܐ ܕܠܗ

ܫܡܥܘ ܕܝܢ ܠܘܬܝ ܚܟܝܡܐ ܫܡܥܘ ܡܢܝ :
ܘܐܠܦ ܕܝܠܗ ܠܡܫܠܡ ܫܘܒܚܐ ܠܐܠܗܘܢ ܕܝܢܝ* ❖
2505 ܠܡܬܒܠܐ ܠܡܫܘܢ ܕܝܕܥܬܗܘܢ ܓܝܪ ܗܘܬ ܘܒܝܢ :
ܘܠܡܦܩܬܗ* ܕܐܦܘܣܩܘܦܘܬܗܘܢ*[2] ܢܦܠ ܫܒܚܐ ܫܓܝ ❖
ܡܛܠ ܗܘܬ ܠܗܘܢ ܠܡܕܒܪܢܘܬܐ ܗܟܢ ܘܐܦܩܘ* :
ܘܡܠܟܐ ܚܘܫܒܐ ܘܣܒܠ ܘܡܓܠܐ ܘܐܦ ܐܫܬܟܚ[3] ❖
ܣܓܝܬ*[4] ܗܘܬ ܕܠܝܬܗ ܘܐܦ ܠܡܬܢܝܚܘܢ ܗܘ ܕܒܗ ܡܕܡ :
2510 ܘܐܬܝ ܗܘܬ ܠܗ ܠܦܘܠܘܛܘܬܗܘܢ* ܗܢ ܕܒܗ ܡܢܘܬ*[5] ❖
ܡܢܗ ܗܘܬ ܢܦܩܐ ܕܡܕܒܪܢܘܬܗ ܦܩܘܕܐ ܡܢܗܝܢ :
ܘܠܗܘܢ ܡܕܒܪܢ ܘܦܩܘܕܐ* ܘܦܓܪܐ* ܘܒܗܘܢ ܡܢܗܘܢ ❖

[1] From ὄνομα; glossed by ܫܡܗܘܢ. [2] Glossed by ܟܗܢܘܬܐ. [3] Glossed by ܐܬܚܙܝ. [4] Glossed by ܠܥܒܕ. [5] Glossed by ܡܢܬܒܪܢܝܢ.

ܩܛܝܪ ܗܘܐ ܫܠܝ ܒܥܘܠܝܗܘܢ ܘܐܬܕܘܗܝ ܡܦܪܕܝܢ :
ܘܫܘܒܚܕܗܘܢ ܡܬܡܕܡܪܢܐ* ܒܡܕܡ ܕܒܪܗ ܠܟܠܗܘܢ ܡܫܡܠܝܢ[1] ❖
2515 ܟܕ ܕܝܢ ܐܬܝܠܕ ܦܠܘܛܘܗ ܡܫܝܚܐ ܗܘ ܕܒܪܗ ܐܬܓܠܝܘܢ :
ܢܘܦܐ ܠܗ ܫܠܡܐ ܠܒܢܝ ܕܘܡܝܐ ܘܒܪܗܘܢ ܐܬܕܪܝܢ ❖
ܡܢ ܦܩܝܕ ܡܪܗܘܢ ܟܕ ܕܘܫܝܐ ܘܦܠܘܛܘܗ ܕܡܢ :
ܫܠܡ ܠܝ ܕܝܢ ܫܠܡ ܠܥܕܬܐ ܐܚܪܐ ܘܫܝܢ[2] ❖
ܡܫܕܪܐ ܐܝܟܘܬܗܘܢ ܒܝܢ ܠܫܕܪܐ ܘܦܩܝܕ ܡܢܟܝܢ :
2520 ܘܠܒܬܝ ܒܡܘܬܐ ܕܕܘܫܝܐ ܒܟܦܘܬܗ ܡܢܗ ܐܢܫ[3] ❖
Fol. 65a. ܐܘܕܝܢ ܒܢܝ ܡܟܝܪ ܘܡܢܝܠܐ ܘܥܒܕܗ[4] ܡܚܝܢ*[5] :
ܕܕܝܪ ܥܘܪܐ ܦܘܪܫܢܐ ܕܡܢ ܟܬܝܒܘܬܗܘܢ ܢܗܘܘܢ ܡܬܦܩܝܢ ❖
ܠܒܝܬܐ ܐܬܬܠܝܒ* ܡܢ ܕܘܫܝܐ ܕܟܠ ܠܒܗ ܚܢܝܢ :
ܘܡܢ ܡܬܟܬܒܘܬܗܘܢ* ܕܐܬܐ ܕܝܘܐ ܟܠ ܡܬܦܪܦܝܢ ❖
2525 ܟܠ ܢܒܝܐ ܒܡܘܬܗ ܢܬܚܝܒ ܐܟܠ ܕܡܬܬܘܝܢ :
ܘܠܫܘ ܐܘܠܝܢ ܠܗܘ ܗܘܐ ܘܠܗ ܟܠ ܡܬܕܝܢ ❖
ܡܢ ܝܡܝ[6] ܕܐܝܠܝܢ ܠܡܢܚܡ ܒܥܒܕܐ ܘܒܪܗ ܡܬܬܕܟܪܝܢ :
ܦܪܘܩܘܬܗܘܢ ܐܝܠܝܢ ܕܠܥܘܠ ܗܘܘ ܡܬܚܫܚܝܢ ❖
ܡܝܬܪܝܢ ܐܠܦ ܕܡܢ ܫܡܫܐ ܕܝܘܐ ܠܐ ܠܗ ܢܚܫܝܢ :
2530 ܘܒܝܘܠܦܢܐ ܥܡܡܢܐ ܥܘܪܐ ܡܬܒܪܝܢ ❖
ܒܡܠܘܗܝ ܠܒܢܐ ܐܬܝܐ ܫܡܥܗܘܢ ܦܠܚ ܕܐܢܫܝܢ :
ܘܡܢ ܕܝܘ ܠܕܝܘ ܢܟܠܗ ܠܒܝܬܐ ܠܓܠܘܫܬܝܢ*[7] ❖

---

1 Glossed by ܡܬܚܫܚܝܢ. 2 Glossed by ܘܫܢܐ. 3 Glossed by ܐܘܗܝ. 4 Glossed by ܥܒܕܘܬܐ. 5 Glossed by ܡܢ ܐܘܡܢܘܬܐ. 6 Glossed by ܗܘ ܫܪܫܐ ܕܐܝܠܢܐ ܘܢܣܝܒܘܬܐ ܕܒܥܒܕܐ ܡܬܚܙܝܢ ܘܫܘܚܠܦ ܐܝܟܢ ܕܢ. ܘܐܝܟ ܐܝܘܒ ܕܐܡܪ: Job xxix. 19.
7 Glossed by ܐܬܘܢ ܢܘܪܐ; see *supra*, line 2406.

ܡܫܪܝܐ ܦܠܫܬܗ ܐܦ ܥܡ ܐܪܡܝܐ ܥܡ ܕܫܠܡܘܢ:
ܘܐܡܪ ܕܫܦܝܪ ܠܢܐ ܕܢܬܒܥܘܢ ܕܪܘܫܐ ܐܘ ܡܛܠ ܡܘܕܪܝܢ ❖
2535 ܗܘ ܡܘܬܐ ܦܢܐ ܠܟܐ ܘܠܟܐ ܕܝܠܗ ܥܡ ܐܪܡܝܢ:
ܘܢܦܠ ܕܢܬܒܥ ܠܡܘܬܒܘܬܗܘܢ ܕܝܢ ܡܢ ܦܘܪܣܝܢ ❖
ܢܦܩ ܬܚܘܬܗ ܢܦܠ ܩܕܝܡ ܡܢܐ ܕܦܓܥ ܢܩܝܦ*:
ܘܫܟܢ ܓܠܝܐ ܒܪܫܝܬܗܘܢ ܘܦܬܝܢ* ܘܢܗܪܝܢ ❖
ܐܬܢܚܡ ܒܪܘܚ ܘܠܓܢܒܪܘܬܗܘܢ ܢܦܠ ܒܢܫܐ ܩܕܝܡ:
2540 ܘܡܢ ܕܢܘܟܪܝܘܬܗܘܢ ܫܠܛ ܗܘ ܩܕܝܫܐ ܟܠ ܠܗ ܡܢ ܡܢܝܢ* ❖
Fol. 65 *b.* ܟܕ ܐܬܦܢܝܘ ܢܒܪ ܠܒܪ ܡܢ ܓܒܪܐ ܕܢܡܘܣܐ ܩܢܘܡ:
ܡܢ ܝܢ ܫܢܬܐ ܫܒܩ ܠܗ ܠܟܘܫܐ ܕܡܢ ܕܘܟܝܢ ❖
ܟܠ ܡܓܕܠܝܢ ܐܡܪ ܠܟܘܠܗ ܘܢܦܩ ܡܢ ܫܡܝܢ:
ܟܠ ܡܕܝܢܬ ܢܒܢܐ ܢܓܕܐ ܗܘܪܡܝܘ ܢܗܝܪ ܘܙܗܝܪܝܢ ❖
2545 ܒܐܠܗܘܬ ܢܩܦܝܢ ܘܝܢ ܐܠܗܝܢ ܡܛܠ ܝܨܝܦܝܢ:
ܐܬܦܢܝܘ ܠܗ ܗܘ ܡܗܘܡܢܐ ܕܡܕܝܢܬܐ ܓܗܘܪܝܢ ❖
ܢܦܩܘ ܕܟܠܐ ܐܬܡܠܟ ܕܘܟܐ ܕܟܠ ܝܘܩܢܝܢ:
ܘܡܢܝܢ ܐܬܢܣܒ ܡܕܝܢܬܗ ܒܗܘܪܐ ܕܟܠ ܐܠܦܝܢ ❖
ܒܬܐܘܪܝܐ ܕܐܬܠܒܫܗ ܒܗܡ ܗܘܐ ܘܐܬܠܝܢ[1]:
2550 ܘܬܩܦܢܫ ܐܬܐܚܕ ܢܓܝܪ ܘܕܡܝܢ ܐܬܐܬܪܝ ❖
ܓܘܡ ܐܬܡܠܟ ܗܘܐ ܫܘܒܚܗ ܕܠܐܬܪ ܡܘܬܝܢ:
ܘܠܒܗ ܚܣܝܐ ܐܠܟܘܫܐ ܡܛܠ ܕܘܟܝܢ ❖
ܐܬܕܟܘ ܗܘܐ ܕܢܚܐ ܢܗܪܐ ܕܟܠ ܡܬܢܨܚܝܢ[2]:
ܘܐܬܗܘܝ ܠܗ ܫܠܡܐ ܐܡܐ ܕܡܘܬܐ ܕܝܘܡܢ ❖

1 Glossed by ܡܢ ܠܒܘܬܐ. 2 Glossed by ܡܫܬܒܚܝܢ.

2555 ܡܢ ܘܟܢ ܐܬܠܗ ܦܠܘܣ ܚܝܠܗ ܕܠܐ ܠܒܝ ܦܣܩܝܢ ܀
ܢܒܕܘܗܝ ܘܢܟܠܡܘܗܝ ܘܐܠܡܒܪܗ ܕܘܡܐ ܒܟܠ ܟܘܦܝܢ ܀
ܢܩܘܡܘܢ ܢܚܕܐ ܡܢܗܝܢ ܗܘܬ ܒܟܠ ܝܘܡܝܢ ܀
ܢܟܒ ܗܘܬ ܢܩܘܡܘܢ ܢܟܘܢ ܟܕܢܘ ܒܟܠ ܟܘܦܠܝܢ ܀
ܩܠܝܢ ܐܝܟ ܦܠܚܘܗܝ ܕܢܟܘܢ ܡܠܝܟ ܥܠ ܡܠܟܝܢ ܀
2560 ܘܗܘܝܢ ܒܘܟܪܐ ܕܐܢܫܐ ܫܘܟܠܐ ܕܠܐ ܡܢܝܢ ܀
ܢܟܡ ܦܢܟܕܡ*[1] ܟܕ ܕܝܕ ܒܝܬܐ ܘܚܙܘܗܝ ܐܚܘܟܝܢ* ܀ Fol. 66 *a*.
ܡܒܘܟܝܢܗ ܢܚܝܕ ܘܢܚܠܗ ܐܝܘܗܝܟܡ ܘܐܬܬܗܝܢ ܘܐܬܬܝܢ ܀
ܕܟܠܐ ܡܒܘܟܢܐ ܘܕܡܝܢܐ ܡܡܘܢ ܟܘܢܟ* ܒܝܢ[2] ܀
ܘܟܕ ܐܬܚܘܡ ܕܕܡ ܒܘܢܐ ܡܟܕܝܢܐ ܐܟܘܦ ܘܐܬܚܝܢ ܀
2565 ܠܟܝܢ ܡܟܠܪܟܐ ܐܘܕܝܟܡ ܗܘܬ ܘܐܬܬܕܝܟ ܘܐܬܚܫܝܢ ܀
ܘܐܬܦܝܣ ܢܚܠܗ ܘܡܟܒ ܐܬܗܘܕܡ ܘܐܬܕܢܟܕ ܘܐܬܚܝܢ ܀
ܟܕ ܠܦܢܟܕܡ* ܚܘܬ ܕܡܢܝܚ ܡܢܗܘܢ ܐܬܚܝܢ ܀
ܘܐܬܚܟܕ ܢܠܗܘܢ ܕܗܘ ܠܗ ܡܠܟܐ ܡܢܝܢ ܐܬܚܝܢ ܀
ܒܕܪܟܝܢ ܦܟܕ ܢܫܟܠ ܒܕܡ ܗܘܒ ܡܢܗ ܘܡܬܬܕܝܢ ܀
2570 ܢܟܠܗܕ ܡܟܕܗܐ ܗܟܕ ܗܘܬ ܡܕܪܕܡܐ ܕܢܦܫܗܘܢ ܡܬܬܘܝܢ ܀
ܡܕܢ ܗܟܝܕܐ ܟܕ ܠܟܘܠܗܝܢܗ ܦܝܫ ܘܐܢܝ[3]* ܀
ܚܝܕܐ ܟܘܟܢܐ ܠܚܝܠ ܡܕܘܡܝܗ ܢܓܡܘ* ܘܦܝܫܘ* ܀
ܦܠܚܘܗܝ ܚܝܕܐ ܠܕܟܝܗ ܚܢܢ ܒܕܘܟܝܗܝ ܠܦܫܢ ܀
ܘܟܘܡܘܗܝ ܐܦܝܫ ܠܟܠܢ ܡܢ ܡܟܘܠܢ ܀
2575 ܗܕܐ ܡܕܘܕܐ ܚܕܬܐ ܟܕܝܢ ܢܟܡ ܕܝܕ ܐܝܟܘܡ ܀
ܘܘܟܝ ܒܥܕܢܐ ܘܡܢ ܟܘܟܢ ܢܦܠ ܘܡܢܗ ܐܬܚܟܕܕܝܢ ܀

[1] Glossed by ܟܝܟܒܝ. [2] Glossed by ܡܢ ܚܘܒܐ. [3] Glossed by ܡܢ ܐܘܢܐ.

ܐܝܟ ܕܬܬܕܟܪ ܚܕ ܒܡܠܝ ܒܕܝܘܩܢܗ ܕܠܒܝܒܐ ܗܢܐ ܇
ܘܬܘܒ ܕܢܗܘܐ ܠܗܘ ܒܗ ܢܫܬܒܚ ܥܡ ܦܪܘܩܢ ܀
ܢܪܡܐ ܢܩܪܐ ܥܡ ܗܢܐ ܘܢܬܝܒ ܠܟܠ ܥܕܬܐ ܇
2580 ܢܫܡܥ ܕܐܝܟ ܗܘ ܡܬܚܫܒܢܐ ܘܐܦ ܡܦܠܓܢܐ ܀
Fol. 66 *b.* ܒܥܘܠܡ ܢܘܗܪܗ ܕܡܢ ܡܪܝ ܘܝܗܒ ܢܗܘܪܐ ܇
ܘܡܢ ܒܝܬ ܘܩܘܡܬܐ ܥܕܪܝ ܘܕܝܢܐ ܥܠ ܒܢܝܢܫܐ ܀
ܥܠ ܙܒܢܝ ܘܥܠ ܦܘܪܥܢܐ ܥܒܕܐ ܠܠܗ ܠܝ ܇
ܒܕܝܢܗ ܘܦܠܚܘܗܝ ܠܡܪܝ ܘܢܕܘܢ ܥܠ ܦܘܩܕܢܐ ܀
2585 ܒܕܝܢܐ ܗܠܝܢ ܥܠܡܐ ܥܠ ܥܘܡܠܐ ܗܠ ܕܓܒܠܬܝ ܇
ܥܠ ܕܡܬܬܪܓܡ ܒܥܘܡܠܐ ܡܠܟܐ ܘܒܗ ܡܬܚܡܕ ܀
ܒܥܘܕܪܢܐ ܢܕܪܐ ܗܠ ܕܡܫܬܒܚ ܘܩܡܘ ܩܕܡܝܗ ܇
ܘܕܡܬܩܢܢ ܒܫܡܝܐ ܚܝܠܐ ܡܬܒܝܢܢ ܀
ܒܗܘ ܕܝܠܗ ܗܘܐ ܦܪܘܩܢܐ ܦܓܪ ܗܘܐ ܢܕܪܫ ܇
2590 ܘܐܝܟ ܕܡܢܐ ܗܘ ܐܦ ܚܝ ܠܡܫܝܚܐ ܒܗ ܢܦܫܗ ܀
ܢܗܘܐ ܗܘܝܐ ܕܝܘܡܢܘܗܝ ܠܒܢܬܐ ܒܗ ܒܫܘܡܠܝ ܇
ܘܪܓܬܐ ܡܢ ܓܒܬܐ ܬܘܕܝܬ ܥܠ ܐܝܟܢܐ ܀
ܒܠܝܚܘܬܗ ܕܝܢ ܢܦܩ ܠܓܠܝܐ ܡܢ ܚܫܘܟܐ ܇
ܘܬܫܠܡܘܬܗ ܦܓܪ ܥܢܝ ܘܒܗ ܡܬܢܨܚܢ ܀
2595 ܗܢܘܢ ܢܫܬܘܘܢ ܥܠ ܚܝܝ ܘܥܠ ܥܘܡܪܐ ܇
ܘܢܬܒܥܘܢ ܡܢܗ ܘܡܛܪܕܘ ܒܝܬܐ ܘܒܢܝܢ ܦܢܝܢ ܀
ܗܠܝܢ ܒܥܘܬܐ ܚܕܐ ܐܘܫܦܐ ܡܢܗܘܢ ܢܠܦܢ ܇
ܘܕܝܠܗܘܢ ܚܝܠ ܘܒܗܘܢ ܡܬܢܨܚܝܢ ܀
ܒܢܨܚܢܐ ܡܢ ܗܢܐ ܠܢܚܬܐ ܡܬܚܙܝܢ ܇
2600 ܘܗܟܢܐ ܚܝܘ ܘܥܒܕܘ ܘܢܠܟܘܢ ܥܕܡܐ ܠܫܘܠܡܗ ܀

Fol. 67 *a*.

ܠܘܩܕܡ ܫܠܝܚܐ ܗܘܘ ܡܟܪܙܝܢ ܘܡܫܬܥܝܢ:
ܘܐܝܟܢܐ ܫܒܝܐ ܘܡܠܦܢܐ ܗܘܘ ܡܬܡܨܝܢ ܀
ܦܣܩ ܐܠܗܐ ܒܝܘܡܘܗܝ ܚܕ ܦܘܠܘܣ ܐܡܪܝ*:
ܠܘܩܕܡ ܫܠܝܚܐ ܘܡܢ ܫܒܝܐ ܡܒܕܪܢܝܢ ܀
2605 ܫܠܝܚܐ ܐܠܦ ܠܐ ܢܣܒ ܫܒܝܐ ܕܢܬܦܩܚܘܢ:
ܐܠܐ ܫܒܝܐ ܗܢܘܢ ܗܘܐ ܕܡܠܦܝܢ ܒܥܕܬܐ ܩܘܕܫܐ ܀
ܐܝܟ ܗܘܐ ܒܝܘܡܬܐ ܫܒܝܐ ܕܐܘܪܫܠܡ ܘܐܦ ܡܠܦܢܐ:
ܒܪܢܒܐ[1] ܘܫܡܥܘܢ[2] ܡܢܐܝܢ ܠܘܩܝܘܣ ܘܩܕܝܫܝܢ ܀
ܒܥܘܡܪܐ ܕܝܠܗ ܒܝܘܡܝܗܘܢ ܫܡܥܢ ܘܐܬܬܡܝܢ:
2610 ܘܡܢ ܫܠܝܚܐ ܘܐܦ ܡܢ ܦܛܪܝܪܟܐ ܐܬܦܠܚܢ ܀
ܒܡܦܩܬܗ ܡܗܝܡܢ ܒܝܘܡܝܗܘܢ ܠܡܕܢܚ ܘܐܬܒܠܒܠܢ:
ܠܓܪܒܝܐ ܕܡܟܐ ܘܡܢܗܘܢ ܕܟܬܒܐ ܕܪܘܚܐ ܩܢܝܢ ܀
ܒܐܪܥܬܗܘܢ ܠܬܠܡܝܕܝܗܘܢ ܣܓܝ ܐܬܥܠܝܢ:
ܘܒܝܘܠܦܢܗܘܢ ܡܢ ܚܝܘܬܐ ܐܦ ܐܬܦܨܝܢ ܀
2615 ܒܡܬܡܪܢܘܬܗܘܢ ܕܝܢ ܩܠܝܠ ܣܓܝܐܐ ܘܐܬܢܝܚܝܢ:
ܘܬܠܡܝܕܝܗܘܢ ܐܬܦܪܣܘ ܡܢ ܣܓܝ ܕܠܐ ܡܢܝܢܐ ܀
ܒܡܕܝܢܬܐ ܗܠܝܢ ܬܩܝܦܐ ܡܢܗܘܢ ܐܝܟ ܥܬܝܩܐ:
ܘܐܝܟ ܫܡܫܐ ܒܡܘܕܥܬܗ ܘܡܦܪܣ ܒܥܠܡܗ ܕܒܢܝܢ ܡܫܘܢ ܀
ܒܦܪܨܘܦܗ ܡܢ ܕܒܪܐ ܘܕܪܝܪ ܥܠ ܕܡܬܝܕܥ:
2620 ܒܕܡܘܬܗ ܕܝܢ ܬܫܒܘܚܬܐ ܕܡܪܢ ܒܫܘܒܚܐ ܐܚܐ ܀

Fol. 67 *b*.

ܐܚܐ ܕܝܠܗ ܐܝܟܘܬ ܒܪܘܚܐ ܫܠܝܚ ܒܟܠ ܐܬܪ:
ܘܢܦܩܘ ܠܡܕܢܚܐ ܒܟܠ ܕܓܢܣܐ ܘܠܐ ܡܬܓܡܪܝܢ ܀

---

[1] Acts iv. 36. [2] Acts xiii. 1.

ܢܦܩܬ ܕܢܫܬܠܡܘܢ ܟܠܗ ܣܦܪ̈ܐ ܕܟܠ ܡܠܟܘܬܐ܃
ܘܡܛܝ ܫܘܠܡܗܘܢ ܘܠܐ ܐܝܬ ܕܢܟܣܐ ܠܗ ܡܢ ܡܠܟܘܬܐ܀
ܕܡܬܡܠܟ ܐܚܪܢܐ ܕܟܠ ܦܣܝ ܫܠܝܛ ܠܗ ܠܗܘܢ ܥܠ ܥܡ̈ܡܐ܃ 2625
ܘܥܒܕ ܠܡܠܟܘܬܐ ܗܝ ܕܫܠܝܛܐ ܥܠ ܕܪ̈ܕܩܝܢ܀
ܡܠܟܐ ܐܚܪܢܐ ܘܢܦܩ ܥܡܗ ܡܢ ܥܠ ܡܠܟܘܬܗ܃
ܘܐܪ̈ܥܬܐ ܦܢܝܢ ܡܢ ܥܠ ܢܚܬ ܘܢܬܟܠܢܘܢ ܥܡܗܘܢ܀
ܢܦܠ ܗܘܐ ܦܟܪܗ ܘܦܬܚ ܬܪܥܐ ܠܟܠ ܕܡܬܚܒܫܝܢ܃
ܘܡܬܦܬܚܝܢ ܬܪ̈ܥܐ ܘܢܦܩܝܢ ܦܟܪ̈ܐ ܕܟܠܗܘܢ ܡܠܟܘ̈ܬܐ܀ 2630
ܡܬܚܪܟܝܢ ܗܘܐ ܒܬܪܥܘܬܗ ܘܢܦܩܝܢ ܥܡ̈ܐ܃
ܘܟܠ ܕܡܬܚܒܫܝܢ ܦܟܪ̈ܐ ܘܦܬܚܝܢ ܠܟܠ ܕܩܛܠܝܢ܀
ܟܠܗ ܠܗ ܡܠܟܐ ܥܠ ܫܡܝܐ ܕܢܦܩܝܢ ܕܥܡܗܘܢ܃
ܘܢܦܩܘܢ ܡܠܟܘ ܗܘܢ ܩܛܠܝܢ ܐܝܟ ܚܪ̈ܒܐ܀
ܣܓܝܐܐ ܘܐܢܫܐ ܘܡܠܟܘܬܐ ܕܟܠ ܥܡܡ̈ܐ܃ 2635
ܫܡܥ ܗܘܐ ܡܠܟܐ ܕܢܦܩ ܐܢܫ ܕܢܦܩ ܥܠ ܐܪ̈ܥܐ܀
ܕܡܠܟܐ ܠܟܠܗ ܕܡܠܟܘܬܗ ܡܠܟܐ ܐܝܟ܃
ܘܡܢ ܡܬܚܪܟܝܢ ܬܪ̈ܥܘܗܝ ܐܢܫܐ ܘܡܠܟܐ܀*
ܕܐܬܟܢܫܘ ܥܡܐ ܕܩܛܠܘ ܕܡܠܟܘܬܐ[1*] ܡܬܚܪܟܝܢ[2*]܃
ܥܠܡܐ ܡܬܚܪܟܝܢ ܡܠܟܐ ܗܘܐ ܢܦܠ ܘܠܡܠܟܐ ܡܠܟܝܢ܀ 2640
ܦܢܝܬ ܕܡܫܬܡܥܝܢ ܟܠܗ ܥܡܡܐ ܠܗ ܡܫܬܡܥܝܢ ܕܐܡܪܝܢ܃ Fol. 68a.
ܒܪܝܬ ܚܕܬܐ ܘܐܦ ܥܠܡܐ ܘܒܪܝܬ ܕܡܠܟܘܬܐ܀
ܒܪܝܬ ܥܠܡܐ ܕܢܦܩܝܢ[3] ܘܡܠܟܘܬܐ[4] ܘܡܠܟܝܢ ܘܢܦܩ܃

[1] Glossed by ܚܘܠܡܐ. ܗ̇. ܗܠܟܐ ܘܡܬܚܪܟܐ.   [2] Glossed by ܗ̇. ܡܬܚܪܟܝܢ ܗܠܟܐ ܘܡܬܚܪܟܐ.   [3] See PAYNE SMITH, *Thes.*, col. 2962.   [4] See PAYNE SMITH, *Thes.*, col. 3574.

ܡܢܝܚܐ ܗܘܐ ܠܗ ܠܓܒܪ ܡܫܒܚ ܡܛܠ ܫܘܬܦܝ ܀

2645 ܐܦ ܗܘ ܕܝܠܗ ܡܢܝܚ ܗܘܐ ܠܗ ܒܫܘܟܠܠܗ ܙܒܢܝ ܇

ܠܒܝ ܕܝܠܗ ܘܫܘܒܪ ܡܠܟܐ ܘܡܕܝܢ ܐܢܫܝ ܀

ܡܢܨܪ ܗܘܐ ܒܠܒܗ ܕܫܒܪܐ ܢܬܠܐ ܗܘ ܐܠܗܘܬܢ ܇

ܘܡܬܟܠ ܗܘܐ ܒܠܒܗ ܒܕܝܢ ܡܫܒܚܐ ܕܓܠܠ ܗܘ ܐܕܘܡ ܀

ܢܓܝܒ ܕܝܠܗ ܠܐܓܘܢܝܣܛܐ ܡܛܠ ܫܘܒܚܗ ܇

2650 ܐܘ ܕܝܫܡ ܡܢܒܕ ܡܢܗ ܕܗܘܝܐ ܕܗܘܝܐ ܡܢܝ ܀

ܡܟܒܕ ܠܝܬܝ ܒܐܪܡܘܣܛܘܢܐ[1]* ܢܦܝ ܣܓܝܐܝ ܇

ܘܠܐ ܡܕܝܕ ܐܢܐ ܡܢ ܗܘܐ ܒܝܡܘܬܐ ܒܡܠܝ ܡܘܬܝ ܀

ܢܓܝܒ* ܐܓܢܛܝܣ[2] ܠܒܪܗ ܕܝܠܗ ܓܒ ܠܗ ܡܟܢܝ ܇

ܕܠܐ ܡܕܝܕ ܐܢܐ ܠܡܦ ܕܐܡܪ ܐܢܐ ܐܘ ܦܪܕ ܢܓܒܝ[3] ܀

2655 ܣܓܝܐ ܡܕܝܕ ܐܢܐ ܕܠܝܬ ܡܟܝܢܘܬܐ ܕܡܢ ܢܪܘܓܝ[4] ܇

ܠܐ ܣܘܓܐ ܢܣܠܝ ܒܗܢܐ ܫܘܡܕܐ ܡܢ ܕܘܟ ܡܘܬܝ ܀

ܦܪܘܫܘܬܐ ܘܫܘܠܛܐ ܕܡܫܢܐ ܡܦܝܣ ܘܠܐ ܦܝ ܒܘܝ ܇

ܘܡܠܝ ܢܡܕܐ ܥܕܪܘ ܡܢ ܟܠ ܕܠܒܗ ܒܗܘܢ ܢܡܕܝܢ ܀

ܓܒܪܐ ܘܒܢܝܐ ܢܦܩܘܗܝ ܡܢܗ ܘܠܐ ܕܝܢ ܗܠܟܝܢ ܇

2660 ܘܒܗ ܓܒܪܐ ܗܟܝܠ ܘܐܦ ܐܣܘܛܐ[5] ܠܐ ܡܦܝܣ ܀

Fol. 68 b. ܣܘܦ ܝܠܘܦ ܕܐܓܣ ܗܘܐ ܫܒܝ ܒܟܠ ܐܦܠܝ ܇

ܗܘܐ ܝܕܥ ܘܢܨܒ ܘܫܡܝ ܫܟܝܢܐ ܘܡܝܢ ܐܫܬܠܝ ܀

ܡܢܐ ܗܘ ܕܐܫܬܠܡ ܐܘ ܕܒܝܫ ܐܘܡܝ ܒܢܝܕ ܕܝܢ ܡܢ ܘܬܝ ܇

ܗܘܐ ܒܫܡܝܐ ܒܕܪܝܫ ܫܡܫܐ ܒܟܠ ܝܕܥܝ ܀

1 Glossed by ܡܘܣܝܩܘܬܐ. 2 Ignatius. 3 Glossed by ܓܢܒܐ.

4 Glossed by ܢܘܪܐ. 5 *I. e.*, ܐܣܘܛܐ ܕܐܝܣܘܪܐ; see PAYNE SMITH, *Thes.*, col. 111.

ܗܐ ܒܘܝܢܐ ܡܫܝܢܐ ܠܩܕܝܫܐ ܒܥܠܡܝܢ ܥܠܡܝܢ : 2665
ܗܐ ܢܘܗܪܐ* ܠܩܕܝܫܐ ܡܢܗܪܐ ܘܠܟܠ ܡܢܗܪܝܢ ܀
ܗܫܐ ܡܥܠܠ ܫܠܡܐ ܠܩܕܝܫܐ ܠܫܡܝܐ ܕܝܢ :
ܘܠܐ ܡܬܕܪܐ ܡܢ ܢܘܗܪܗ ܒܥܠܡܗܘܢ ܥܬܝܕܝܢ ܀
ܢܬܬܠܝܒ* ܡܢܗ ܕܡܪܢ ܡܫܝܚܐ ܗܘ ܗܕܐ ܩܝܡܐ :
ܕܢܗܘܐ ܕܡܠܟܐ ܥܠܡܐ ܢܘܗܪܐ ܘܢܬܠܝܒ* ܗܘ ܕܝܢ ܀ 2670
ܐܝܟ ܕܡܠܠ ܠܟܠܗ ܡܢܗ ܕܥܠܡܐ ܩܝܡ ܕܢܫܬܘܝܢ :
ܘܡܢ ܡܠܟܐ ܕܡܪܘܡܐ ܠܩܕܝܫܘܗܝ ܢܗܪܐ ܘܢܦܩ ܠܥܠܡܝܢ ܀
ܥܠܝܗ ܡܠܟܘܬܐ* ܕܐܚܝܕ ܒܡܘܗܒܬ ܡܢ ܠܐ ܡܫܚܝܢ :
ܘܠܩܕܝܫ ܚܝܠܗ ܕܡܢܗ ܥܒܕ ܠܗ ܕܢܬܠܟ ܗܠܝܢ ܀
ܡܢ ܗܟܢܐ ܠܡܫܬܐܠ ܠܐ ܢܬܡܨܐ ܥܡ ܗܠܝܢ ܘܒܢܝܢ : 2675
ܒܕܬܪܬܝ ܗܕܐ ܡܢ ܒܬܫܠܡܬܐ ܥܡ ܡܥܒܕܢܝܢ ܀

.:ܐܚܪܬܐ ܕܡܫܡܫܬܐ.:

ܕܘܟ ܒܘܝܢܐ ܘܫܝܢܐ ܠܟܝܢܗ ܘܠܥܝܢܗ ܢܩܝܫ :
ܕܡܬܐ ܗܘ ܗܕܐ ܕܠܐ ܡܬܕܒܪܢ ܚܘܫ ܥܠ ܠܚܝܫ ܀
Fol. 69a. 2680 ܐܝܟ ܕܝܠܐ ܕܠܐ ܫܪܝܪ ܐܪܙܐ ܕܒܡܘܡܕܐ ܡܬܠܒܫ*[1] :
ܒܕܝܢܐ ܗܘܪܡܝܙܕ ܡܫܡܘܕܢܐ ܘܢܚܠܐ ܘܡܫܝܚ ܀
ܠܥܠܡܐ ܡܢ ܓܘܗ ܒܡܪܘܡܝܬܐ ܢܠܝܗ ܘܡܪܝܡ*[2] :
ܥܠ ܗܕ ܕܠܝܗ ܒܠܒܗ ܘܡܢܗ ܒܥܠܡܐ ܡܫܡܪܝܢ* ܀
ܢܣܘܗ ܕܗܘ ܥܠܡܐ ܡܢ ܣܝܪܐ ܕܡܢܟܘܢ ܥܠܡܐ ܠܐ ܡܬܚܣܢ :

[1] Glossed by ܐܒܕ. [2] Glossed by ܡܚܕܠ.

ܐܘܪܝ ܕܣܘܦܝܐ ܠܥܘܒܕܐ ܘܒܢܝܐ ܣܦܪܐ ܟܝ ܟܪܘܡܘܣ[1] :

2725 ܩܝܣܛܛܠܝܢ ܦܛܪܐ ܣܢܕܩܝ ܡܢܗ ܟܢܫܘܣ ܀

ܐܣܛܘܡܐ ܕܡܢܐ ܠܟܠܗܘܢ ܥܒܕܐ ܕܝܘܕܝܐ ܠܒܢܕܘܣ[2] :

ܘܡܣܬܠܦܝܢ ܗܘܘ ܕܬܘܟܝܬܗܘܢ ܠܐܒܗܝ ܘܡܬܟܝܬܗܘܢ ܠܦܘܪܘܣ[3] ܀

ܡܢ ܕܐܣܝܪܗ ܗܘܐ ܒܝܡܘܬܐ ܕܕܘܟܬܗ ܠܐܢܬܘܦܛܘܣ[4]* :

ܐܡܪ ܕܐܬܐ ܘܗܘܐ ܡܣܟܢܐ ܒܒܝܬܐ ܕܒܝܬ ܒܝܫܬܐ ܒܐܝܣܟܘܣ[5]* ܀

2730 ܢܡܘܣܗ ܢܛܠܒ ܘܡܢܗ ܢܬܒܥ ܠܗ ܒܗܘܢ ܠܐܕܝܘܣ[6]* :

ܘܒܪܐ ܢܣܒܪܐ ܦܠܛܘܗܝ ܬܫܒܘܚܗ ܕܗܘ ܐܝܣܟܘܪܘܣ[7]* ܀

ܐܝܟ ܣܡܝܟ ܗܘܐ ܒܝܬܐ ܕܐܣܩܝܛܐ ܐܝܟ ܐܪܣܢܝܣ[8] :

ܘܡܬܕܡܝܢ ܗܘܐ ܡܢ ܟܠ ܐܝܢܫ ܕܝܠܗ ܦܟܘܡܝܣ[9] ܀

ܐܝܟ ܢܟܦܐ ܒܢܝ ܡܕܒܪܐ ܘܐܦ ܐܣܩܝܛܝܣ :

2735 ܦܪܫ ܗܘܐ ܢܦܫܗ ܡܢ ܟܠ ܐܢܫ ܕܗܘ ܒܗܘܢ ܠܐ ܚܫܝܫ ܀

ܟܠ ܕܡܬܚܫܒ ܠܘܬܗ ܐܝܟ ܗܘܐ ܕܠܐ ܐܢܫܘܬܗ :

ܘܗܘܐ ܟܠܗܘܢ ܐܝܟܢܐ ܫܡܝܫܐ ܣܓܝ ܫܘܒܚܘܗ ܀

ܐܝܟܢܐ ܘܐܣܛܝܪܘ ܐܝܪܘܢܡܘܣ ܘܦܠܕܝܘܣ[10] :

ܕܡܢ ܟܠ ܐܬܠܝܬܐ ܣܓܝܐܐ ܕܐܝܟ ܟܐܝܠܝܛܘܣ ܀

Fol. 70 *b*. 2740 ܒܩܝܢܕܝܢܘܣ[11] ܕܝܘܡܬܐ ܡܫܟܠܐ ܗܘܐ ܒܗܢܐ ܘܦܘܠܛܘܣ :

ܘܡܬܒܝܢ ܒܗܘ ܢܗܠܘܣ ܠܟܠܗ ܦܠܝܣ ܒܟܠ ܢܡܘܣ ܀

ܬܐܕܘܪܘܣ[12] ܗܘ ܡܦܫܩܢܐ ܬܐܘܦܘܪܘܣ[13] :

---

1 Glossed by [illegible]. 2 Glossed by [illegible]. 3 Glossed by [illegible]. 4 *I. e.*, ἀνθύπατος. 5 From ἰσχύς; glossed by [illegible]. 6 Glossed by [illegible]. 7 *I. e.*, ἰσχυρός; glossed by [illegible]. 8 *I. e.*, Arsenius the ascetic; born 354, died 449 A. D. 9 *I. e.*, Pachomius, the Egyptian ascetic, born about 292, died about 351 A. D. 10 Jerome and Palladius, the authors of the *Lausiac History*. 11 *I. e.*, κίνδυνος. 12 *I. e.*, Theodore, Bishop of Mopsuestia; died A. D. 429. For 'Abhd-Îshô's list of his writings see *B. O.*, iii. i. pp. 30—35. 13 Θεοφόρος, *i. e.*, the "inspired".

ܟܕ ܒܢ̈ܝܢܐ ܘܕܝܢ ܥܡ̈ܠܐ ܕܝܢ ܐܘܦܘܕܘܣ ❖
ܫܝܢ ܒܡܠ̈ܘܗܝ ܠܐܘܕܘܟܣܝܘܣ[1] ܘܥܡ ܐܪܝܘܣ :
ܘܥܡ ܟܠܗܘܢ ܕܫܘܝܢ ܠܐܘܢܘܡܝܘܣ[2] ܠܐܦܘܠܝܢܪܝܘܣ ❖ 2745
ܗܢܘܢ ܐܚܪ̈ܢܐ ܥܠ ܟܠ ܚܕ ܕܦܠܓܝܘܣ :
ܘܕܩܘܪܘܣ[3] ܗܘܐ ܪܝܫܐ ܗܘܐ ܚܕ ܐܝܟ ܕܐܬܪ̈ܘܣܘܣ ❖
ܬܐܘܕܘܪܝܛܘܣ[4] ܗܘ ܒܢܝ̈ܢܐ ܕܝܢܘܡܝܘܣ :
ܘܕܐܬܪ̈ܢܝܢܐ ܘܕܘܟܝܬܘܣ ܘܐܦ ܕܐܬܪ̈ܘܣܘܣ ❖
ܥܠ ܟܬܒ̈ܐ ܕܗܘܐ ܒܟܠܗܝܢ ܘܐܦ ܒܐܬܘܣ : 2750
ܐܚܪ̈ܢ ܘܐܘܪܝܓ ܕܡܠܐܘܗ̈ܝ ܕܝܢ ܠܒܪܬܐ ܐܘ̈ܪܟܘܣ[5] ❖
ܐܝܟ ܕܐܬܦܠܓܘ ܕܗܘܡܝܘܣ ܘܐܦ ܒܘܪ̈ܟܘܣ :
ܒܫܢ̈ܝܐ ܘܒܝܫ̈ܘܬܐ ܕܐܬܪ̈ ܦܘܠܘܣ ❖
ܗܢܘܢ ܐܬܡܠܝ ܒܡܘܡܕܗ ܕܝܠܗ ܒܚܝܠ ܡܘܢܟܘܣ[6] :
ܘܟܠ ܐܚ̈ܪܢܐ ܐܢܫ ܒܟܢܫܗ ܗܘ ܐܓܝܘܣ[7] ❖ 2755
ܐܚܝ ܘܡܠܟܝ ܒܐܬܪ̈ܘܗܝ ܒܝܬܐ ܒܕܡܘܬ ܦܛܪܘܣ :
ܘܟܢܫ ܗܘܐ ܠܗܘܢ ܡܢ ܟܠ ܐܬܪ ܚܝܠ ܘܫܠܝܛܘܣ[8] ❖
ܐܣܬܪ ܗܘܐ ܒܡ̈ܠܐ ܩܫ̈ܝܢ ܐܝܟ ܐܕܡܣ[9] :
ܘܐܬܟܠܝ ܠܗ ܒܗܘܪ ܒܟܢܘܫܗ ܚܝܠܐ ܐܝܟ ܐܛܠܘܣ ❖
ܐܚܝܕ ܘܐܣܠܝ ܟܠ ܥܢ̈ ܘܡܪ̈ܐ ܘܐܦ ܡܘܗܝܒܘܬܘܣ*[10] : Fol. 71 a. 2760

[1] The leader of the Arian party who was elected Patriarch of Constantinople A. D. 339; his followers contended that Christ was of the same substance as the Father. [2] He was elected Bishop of Cyzicus A. D. 360; he died A. D. 394. [3] *I. e.*, Cyrrhus, a town in Northern Syria, about two days' journey from Antioch. [4] He was born at Antioch at the end of the fourth century of our era: for a list of his writings see *B. O.*, iii. 1. pp. 39—40. [5] Glossed by ܡܢܗܪ̈ܬܐ. [6] *I. e.*, μοναχός; glossed by ܝܚܝܕܝܐ. [7] *I. e.*, ἅγιος; glossed by ܩܕܝܫܐ. [8] Glossed by ܫܘܠܛܢܐ ܕܡܠܟܘܬܐ. [9] *I. e.*, ἀδάμας. [10] Glossed by ܡܘܗܒܬܐ ܘܡܘܗܒܬܐ.

ܘܡܬܡܪܡܪܢܘܬܐ ܘܡܟܣܢܘܬܐ . ܪܒܬܐ ܗܘܬ ܕܢܦܫܗܘܢ ܀
ܐܡܬܐ ܘܐܦܝܠ ܥܠ ܡܪܘܕܐ ܒܝܫܐ ܐܣܛܘܪܘܣ[1] :
ܘܠܓܢܒܪܐ ܕܐܘܪܫܠܡ ܣܓܝ ܐܡܪܘܗ*[2] ܀
ܐܝܟܢ ܚܙܝܢܐ ܡܢ ܚܘܪܘܗ ܐܪܡܝ ܒܦܐܬܘܣ[3] :
2765 ܘܕܚܠ ܗܘܐ ܟܠܝ ܥܠ ܐܘܟܪܝܗܘܢ ܒܕܡܘܬ ܡܘܣܛܘܣ[4] ܀
ܠܐ ܫܠܡܬ ܒܗܝ ܠܐܝܟܐ ܕܢܦܠܘܢ*[5] :
ܘܠܐ ܐܬܬܟܝܠܘ* ܒܪܘܚܐ ܕܢܘܪܐ ܒܣܘܟܠ ܒܕܝܫܛܘܣ ܀
ܠܐ ܐܬܬܥܝܩܘ ܒܪܘܪ ܝܕܘܥܐ ܘܠܐ ܐܬܬܚܡܨܘ*[6] :
ܘܒܣܩܘܒܠܗܘܢ ܠܐ ܗܦܟܘ ܘܪܚܩܘ ܘܠܐ ܐܬܒܨܪܘ* ܀
2770 ܒܣܘܪܕܐܝܬܗܘܢ* ܕܡܢ ܦܠܛܘܣ* ܠܐ ܐܬܟܢܫܘ :
ܟܕܘܡ ܕܘܡܝܐ ܫܠܡܘܗܝ ܐܬܬܟܝܟ ܘܒܗ ܐܬܦܫܩܘ* ܀
ܠܐ ܐܬܒܠܥ*[7] ܒܡܕܒܪܢܘܬܐ ܘܕܝܢܗ ܘܠܐ ܐܬܬܢܝܚܘ*[8] :
ܘܡܢ ܣܘܓܐ ܩܛܝܪܐ ܕܩܘܫܐ ܘܒܠܓܝܢ ܠܐ ܐܬܬܢܩܦܘ[9] ܀
ܣܦܘܪ ܕܐܘܢܐ ܝܬܝܪܐ* ܗܘܦܟܐ ܒܗ ܐܬܦܨܦܨܘ* :
2775 ܘܐܦ ܫܝܦܘܗܝ ܕܝܢ ܕܬܠܡܝܕܘܬܐ ܒܗ ܐܬܟܬܫܘ* ܀
ܡܟܕܒܢ ܛܠܝܐ ܟܕ ܡܢܗ ܠܗܘܢ ܠܗܘܢ ܐܬܬܢܦܩܘ[10] :
ܘܡܢ ܟܬܒܐ ܒܘܪܝܘܬܐ ܣܓܝ ܘܐܬܬܟܠܘ ܀
ܥܠ ܗܝ ܕܬܪܥܝܬ ܠܐ ܐܬܡܚܝ ܠܡܪܕܘܬܐ ܒܣܘܟܠ*[11] :
ܡܢ ܥܕܝܐ ܐܠܗܝܐ ܐܝܟ ܩܘܪܝܐ ܠܗ ܐܬܦܪܫܘ ܀

---

1 *I. e.*, σταυρός; glossed by ܨܠܝܒܐ. 2 Glossed by ܕܘܡܝܐ ܫܡܝܐ. 3 *I. e.*, πάθος; glossed by ܚܫܐ. 4 Glossed by ܡܫܘܚ. 5 Glossed by ܐܠܗܐ ܚܘܒ. 6 Glossed by ܒܦܘܡ. 7 Glossed by ܐܬܬܥܝܩ. 8 Glossed by ܡܢ ܡܢܚܬܐ. 9 Glossed by ܡܢ ܡܫܩܠܢܘܬܐ. 10 Glossed by ܡܢ ܦܩܕܬܐ. 11 Glossed by ܒܟܘܠܗܘܢ.

Fol. 71 *b.*

2780 ܐܢܫܐ ܝܗܘܕܝܐ ܕܢܣܒܘ ܢܦܫܗ ܘܦܫܘ ܗܘܘ ܒܟܬܒܐ:
ܘܟܕ ܠܐ ܡܕܝܢ ܗܘܘ ܢܬܠܘ ܡܬܒܥܝܢܐ ܦܬܘ ܗܘܘ ܒܬܪܗ*[1] ❖
ܒܗܿ ܕܢܦܩ ܠܗ ܒܘܟܪܐ ܢܬܠܝܬ ܕܢܬܡܘܬ ܗܘܐ ܡܫܡܗ:
ܘܐܢܐ ܐܡܪܬܐ ܕܝܡܘܬܗ ܢܥܠܝ ܕܒܗ ܠܟܗܘܢ ܡܫܡܗ ❖
ܒܪܐ ܐܝܬ ܗܘܐ ܠܗ ܕܡܬܚܢܢ ܗܘܐ ܡܢ ܬܪܝܢ ܢܡܘܣܐ*:
ܘܐܬܟܬܒܘ ܒܢܒܝܘܬܗ ܢܦܩ ܒܗ ܘܠܐ ܚܣ ܡܢ ܡܕܡ*[2] ❖ 2785

.:.ܥܘܢܝܬܐ ܕܝܠܗ.:.

ܡܬܦܩܕ ܗܘܐ ܠܗ ܠܐܒܘܗܝ ܕܢܩܛܘܠ ܢܦܫܐ ܡܢ ܡܕܝܢ:
ܘܠܐ ܢܬܢܦܩ ܡܢ ܡܘܬܗ* ܘܚܝܐ ܒܚܝܐ ܢܩܒܠ ❖
ܒܠܫܢ ܒܢܒܝܘܬܗ ܡܬܬܘܪ ܗܘܐ ܠܗ ܕܡܢܐ ܡܬܦܠܓ*[3]:
2790 ܒܡܬܦܪܫܢ ܠܗ ܕܝܘܡܘܗܝ ܒܬܪܐ ܘܠܐ ܡܬܦܩܕ* ❖
ܟܕ ܐܘܪܚܐ ܕܝܘܡܐ ܒܕܝܘܡܘܗܝ ܫܢܐ ܘܐܫܬܢܝ:
ܘܠܥܠܝܡܐ ܒܡܫܝܚܘܬܗ ܐܬܟܢ ܘܢܛܪ[4] ❖
ܕܟܝܢ ܡܕܝܢܬܗ ܡܢܗ ܟܝܢ ܠܗ ܕܠܐ ܥܒܪ ܡܬܦܪܫܐ*[5]:
ܘܫܘܐ ܒܬܪܐ ܥܘܒܕܐ ܠܟܠ ܫܢܝܐ ܕܫܡܫܐ ܗܘ ܡܬܢܗܪ ❖
2795 ܠܐ ܐܫܬܒܩ ܒܥܘܒܕܐ ܘܐܦܠܐ ܢܛܪ:
ܕܢܒܝܗ ܕܥܕܢܐ ܠܚܝܐ ܠܡܬܚܝܗ ܘܒܗ ܡܬܕܒܪ*[6] ❖
ܒܗܘ ܝܘܡܐ ܕܥܘܒܕܗ ܡܫܝܐ ܒܗ ܡܬܦܩܕ*[7]:

---

1 Glossed by ܗܪܟܐ. 2 Glossed by ܡܕܘܬܐ ܘܡܘܕܥܬܐ ܘܡܠܦܢܘܬܐ: ܘܡܠܝܘܬܐ .ܚܕ ܐܢܘܢ. 3 Glossed by ܡܢ ܦܘܠܓܐܗܐ. 4 Glossed by ܐܘܬܪ. 5 Glossed by ܕܠܐܠܐ. 6 Glossed by ܡܬܕܒܪ. 7 Glossed by ܡܬܦܠܓ.

ܘܢܦܩܬ ܒܠܗܘܢ ܠܘܝܬܗ ܡܕܝܢܬܐ ܘܟܪܟ ܡܬܕܒܪܢܐ ❖
Fol. 72 *a*. ܒܕܡܘܬܐ ܘܐܡܪܝܢ ܘܡܘܣܪܬܐ ܡܠܠ ܘܐܠܦܐ ܙܟܐ :
2800 ܘܐܦܠ ܢܕܝܘܗܝ ܕܦܠܚܘܗܝ ܕܝܫܘܥ ܘܝܗܠܐ ܙܥܘܪܐ ❖
ܐܦ ܗܘ ܒܢܒܝܐ ܦܠܚܘܗܝ ܐܡܪܗ ܠܣܘܓܪܗ ܘܐܦܐ[1] :
ܘܦܪܫ ܠܟܝ ܥܠ ܘܐܦܝܣܗ ܕܐܒܗܘܗܝ ܡܕܒܪܐ ❖
ܟܕ ܦܕܝܐ ܘܐܒܘܗܝ ܒܥܒܕܐ ܠܕܝܠܗ ܡܢܗ :
ܘܠܐ ܝܘܗ ܢܕܢܘܪ[2] ܕܝܗܒܘܗܝ ܒܘܪܐ ܢܕܘ ܕܝܢ ܦܪܝܓܗ ❖
2805 ܡܫܟܢܐ ܐܒܘܗܝ ܥܕ ܟܠ ܡܢܝܢܐ ܕܠܒܝܐ ܘܦܩܕ :
ܘܟܢܫܗ ܕܝܫܘܥ ܐܝܟ ܕܟܠ ܢܟܪܐ ܬܩܢܐ ܠܐ ܚܟܝܡܐ ❖
ܐܝܟܢܐ ܕܝܕܥܬ ܫܡܫܘܬܐ ܠܐܝܢܐ* ܩܡ ܠܗ ܘܐܬܥܝܪ :
ܗܘ ܦܕܝܐ ܗܘ ܬܒܢ ܡܢܗ ܕܕܡܐ ܘܦܩܕܐ ❖
ܟܕ ܠܐ ܠܝܘ ܠܗ ܠܐܬܓܢܝܘܗ ܥܡܕ ܕܠܗ ܐܕܪܐ :
2810 ܕܠܐ ܢܬܦܪܕ ܡܢ ܐܓܠܐ ܘܢܗܘܐ ܡܦܩܕܐ*[3] ❖
ܟܕ ܠܐ ܢܦܪ ܠܗ ܠܥܡܕ ܣܘܥܪܢܗ ܕܐܡܪ ܥܡ ܫܪܒܐ :
ܘܐܘܕܝܗ ܢܟܦܗ ܡܢܦܪܩ ܗܘܐ ܠܗ ܒܠܘܩ ܘܓܠܝܐ ❖
ܟܘܠܐ ܒܠܒܗܘܢ ܕܝܘܐ ܫܒܝܠܐ ܘܕܘܠܘܐ ܢܟܐ :
ܕܠܐ ܬܫܬܒܚܘܢ ܠܐ ܬܬܕܟܪܘܢ ܣܘܟܐ ܕܝܫܥܝܐ[4] ❖
2815 ܐܬܐ ܕܡܚܝܢܐ ܠܘܝܬܗ ܡܕܝܢܬܐ ܘܟܪܘܗܝ ܓܘܦܢܐ :
ܒܐܝܕܝܗܘܢ ܕܝܢ ܡܬܟܠܝܢ ܡܘܬܐ ܘܟܢܘܫܝܐ ܓܘܫܐ ❖
ܓܘܢ ܠܘܬܗ* ܕܟܠ ܢܘܟܪ ܒܥܘܪ ܐܬܬܥܝܪܐ :
ܐܦ ܦܕܝܐ ܐܬܥܝܪ ܠܡܢܕܝܘܪ* ܘܟܕ ܢܒܕܘ ܘܡܢܗ ❖

[1] Glossed by ܬܒܪ.   [2] See *supra*, line 2467.   [3] Glossed by ܡܬܬܒܪ.
[4] Glossed by ܡܫܬܬܐ.

Fol. 72 *b.* ܐܒܘܢ ܠܒܢܝܐ ܕܝܠܗ ܒܝܬܗ ܠܓܒ ܘܐܙܠ*[1] :

2820 ܕܠܐ ܢܓܕܐ ܠܟܘܢ ܐܢܬ ܕܬܣܒܪܐ ܘܓܒܘܢ ܒܬܘܚܝܐ ❖

ܐܘܡܝ ܡܪܝ ܐܒܬܐܝܟ ܕܢܘܡܐ ܕܘܡܢܐ ܢܬܬܒܐ :

ܘܠܟܘܢ ܕܘܡܝܐ ܢܬܬܘܣܦ ܒܐܒܝܗ ܘܩܘܕܫܘܗܝ ܢܬܦܪܥ ❖

ܟܕ ܐܠܝܫܐ ܡܢܗܝܢ ܡܥܒܕܢܘܗܝ ܘܐܝܟܘܢ ܐܡܪ :

ܦܩܕ ܕܠܡܕܪܫܘܗܝ ܢܟܠܘܢ ܟܠܗܘܢ ܕܢܬܬܐ ܢܝܪܐ ❖

2825 ܡܢ ܕܐܡܪ ܐܒܘܢ ܘܐܟܐ ܐܠܝܫܐ ܥܠܡܐ ܐܡܪ :

ܐܬܦܪܫ[2] ܠܗ ܡܢ ܥܠܡܐ ܐܒܘܢ ܘܩܡ ܟܕ ܙܟܐ[3] ❖

ܢܦܫܗ ܕܐܠܝܫܐ ܥܒܕܐ ܒܐܝܕܘܗܝ ܘܐܠܗܗ ܐܬܥܒܪ* :

ܘܡܢ ܐܬܪܘܬܗ ܢܘܦܗ ܐܬܬܘܝܐ ܘܐܬܩܒܠܬ ܘܡܢ ❖

ܐܬܝܒܘܬܐ ܩܡ ܐܟܐ ܕܐܠܗܘܗܝ ܘܥܠܡܗ ܦܬܚ :

2830 ܘܐܬܠܗ ܐܟܐ ܚܡܫܐ ܥܒܕܘܗܝ ܒܝܘܡܐ ܚܕ ܕܢܬܩܘܪܐ ❖

ܟܕ ܐܬܟܠܠ* ܕܝܢ ܒܐܘܪܫܠܡ* ܐܒܘܢ ܘܐܦ ܐܬܬܩܪܐ :

ܗܘܐ ܒܝܢܟܘܢ ܘܐܡܪ ܕܦܠܚܐ ܗܘܐ ܕܡܚܣܢܐ ܘܡܘܪܐ ❖

ܡܚܝܐ ܕܢܦܩܘܗܝ ܘܐܬܡܐ* ܒܐܪܥܐ ܕܐܠܗܝܐ ܡܢܚܝܢܐ* :

ܘܐܝܬܘܗܝ ܠܕܘܟܐ ܘܡܬܘܗܝ ܒܐܪܥܐ ܟܕ ܡܬܬܢܝܚܐ* ❖

2835 ܡܢܝܚܐ ܐܒܘܢ ܟܢܫܐ* ܓܘܐ ܥܒܝܐ ܘܡܪܐ :

ܘܝܗܒܗ ܠܕܘܟܐ ܘܠܠܝܠܘܬܗܘܢ ܘܠܠܝܠܗ ܒܙܢܐ ❖

ܟܠ ܗܠܝܢ ܠܟܘܢ ܡܬܢܚܡܢܝܢ ܠܒܝܬܐ ܐܡܪ :

ܕܐܬܡܠܠܘܢ ܒܗ ܓܒܪ ܢܘܟܪܝ ܒܡܠܐ ܕܡܝܬܐ* ❖

Fol. 73 *a.* ܒܥܘܠ ܡܚܝܢܐ ܐܘܪܚܐ ܠܟܘܢ ܘܐ ܗܢܐ ܡܬܚܘܝܐ :

---

1 Glossed by ܕܡܬܡܬܩܢܐ ܡܬܕܘܪ ܡܫܒܚܐ ܕܡܐ ܕܚܕܕܐ ܡܠܟܐ ܚܕ ܕܘܟܬܐ ܡܢ ܕܘܟ ܠܕܘܟ. 2 Glossed by ܕܐܬܡܚܬ. 3 Glossed by ܕܢܘܠܟܝ.

ܕܒܢܝܢܐ ܚܫܘܟ ܐܝܟ ܕܒܐܦܘܟ ܒܥܢܢܐ ܘܡܬܘܕܝܟܐ* ❖ 2840

ܐܝܟ ܥܢܢܐ ܐܢܐ ܠܟܘܢ ܡܢ ܐܬܪܐ ܚܫܘܟܘܢ ܒܘܠܟܐ*[1] :

ܘܡܢ ܒܗܝܠܘܬܐ ܐܠܗܝܬܐ ܕܝܗܒܐ ܐܬܓܠܝܬܘ ❖

ܡܫܝܚܐ ܕܐܬܐ ܒܪ ܝܘܡܐ ܕܒܝܫܘ ܢܦܫ ܟܠܗܘܢ ܘܡܢܐ :

ܘܓܝܠܗ ܠܒܢܝܐ ܢܗܝܪܘܬܗ ܘܢܨܚܗ ܐܦܐ* ❖

ܐܡܠܝܟ ܢܦܫ ܐܠܗܐ ܘܠܒܝܬ ܡܬܒܥܐ : 2845

ܘܡܢ ܡܫܡܫܢܘܬܐ ܕܝܠܟ ܡܬܒܥܘܬܗ ܠܝܬ ܠܗ ܕܢܦܠܛܐ[2] ❖

ܐܝܟ ܡܬܘܒ ܗܢܐ ܠܢܦܫܗ ܡܢܗ ܦܬܓܡܐ :

ܕܗܠܝܢ ܗܠܝܢ ܡܢܐ ܠܓܒܪܐ ܐܝܟ ܗܘ ܡܬܒܥܐ ❖

ܐܬܒܩܝܬ ܣܓܝܐܐ ܘܕܘܡܝܐ ܘܠܝ ܕܠܗܘ ܐܪܒܐ :

ܘܡܢ ܐܚܪܢܐ ܕܦܠܓܘ ܕܣܠܩܐ ܠܝܬ ܠܝ ܠܡܦܠܛ ❖ 2850

ܗܠܝܢ ܡܢܗ ܕܒܝ ܗܘܕܥܘܬ ܕܒܥܕܢ ܒܝ ܚܒܝܒܐ :

ܘܠܦܘܡ ܢܬܠ ܡܫܡܫܢܘܬܐ ܗܠܝܢ ܡܢܝܠ ܢܦܫܐ ❖

ܐܢܬ ܐܢܐ ܠܝ ܐܘ ܢܦܫܐ ܣܘܓܐ ܢܦܫܐ :

ܘܗܠܝܢ ܡܕܡ ܒܡܫܝܚܘܬܗ ܕܢܣܒܗܘܢ ܡܬܒܥܐ ❖

ܠܐ ܡܫܟܚ ܠܝ ܡܢ ܗܢܘܢ ܗܘ ܕܒܠ ܐܚܪܐ : 2855

ܐܝܟ ܕܠܐ ܐܫܠܝ ܠܡܦܩܢܘܬܐ ܒܪ ܐܚܝ ܘܢܦܫܐ ❖

ܡܫܝܚܐ ܣܘܓܐ ܕܢܦܫܝ ܡܬܒܥܐ ܗܠܝܢ ܐܢܬܘܢ :

ܘܐܦ ܕܡܫܝܚܘܬܐ ܚܠܦ ܒܗ ܝܘܡܐ ܕܢܒܐ ܘܐܦ ܐܬܬܚܒܐ ❖

---

[1] Glossed by ܚܫܝܟܐ ܘܡܘܕܝܐ.

[2] Glossed by ܡܢ ܦܠܚܐ. ܗܘ: ܐܝܟ ܡܫܡܫܢܐ ܕܒܝܬܐ ܡܢ ܥܘܪܐ ܘܡܢ ܓܘܦܐ.

Fol. 73*b*.

.:ܡܐܡܪܐ ܛܒܐ:.

2860 ܥܒܕ ܡܢܝܢܐ ܚܠܦܘܗܝ ܒܢ̈ܝܐ ܘܩܛܠܐ ܢܦܩ* :

ܕܐܝܟ ܢܬܚܣܐ ܡܢ ܒܢ̈ܝܗ ܘܢܚܐ ܘܢܬܢܚܡ ܀

ܒܝܕ ܚܠܡܐ ܕܚܙܘܐ ܕܡܘܕܥܐ ܙܒܢ ܢܦܩ :

ܕܠܐ ܚܘܪܐ ܠܗ ܗܘܢܗ ܠܐܡܐ ܕܚܠܦܘܗܝ ܢܦܩ ܀

ܠܐ ܡܢ ܡܠܗ ܠܒܪܗ ܐܢܬ ܐܝܟ ܕܗܘ ܙܢܝܐ*[1] :

2865 ܒܐܝܟ ܕܢܬܬܠܝܕ ܗܘܐ ܒܥܠܡܐ ܕܗܘ ܗܠܝܢ ܦܪܘܩ* ܀

ܠܡܘܕܥܘ ܗܘ ܡܫܡܫ ܒܪܗ ܕܝܢ ܕܐܡܐ ܕܢܣܝܟ :

ܘܦܘܪܩܢ ܐܘܪܚܗ ܒܥܘܠܠܐ ܢܬܬܝܕܥ ܐܝܟܢܐ ܕܢܣܝܟ ܀

ܗܕܝܢ ܙܒܢ ܫܒܩ ܡܢ ܥܠܡܗ ܘܢܦܠܗ ܢܬܚܙܝ* :

ܥܡܠܐ ܗܘܐ ܠܗ ܦܪܘܩ ܕܢܫܬܪܝܐ ܠܐܚܐ ܕܒܢܝܐ ܀

2870 ܡܢ ܫܪܐ ܠܐܘܡܢܐ ܘܢܦܠ ܘܡܠܐ ܘܠܒܪܗ ܢܦܪܩ[2] :

ܡܪܕܝܬܐ ܥܠ ܗܘ ܐܘܡܢܐ ܕܫܡܝܐ ܕܝܢ ܀

ܕܐܦ ܗܘܐ ܕܡܫܡܫܢܘܬܐ ܦܠܚܘ ܡܬܬܗܝܒ :

ܢܦܠܘ ܦܝܠܐ ܒܗܘܢ ܚܠܡܐ ܘܥܡ ܚܒܪ̈ܝ ܡܬܠܝܢ ܀

ܡܢ ܦܘܡ ܠܒܢ̈ܐ ܕܡܫܒܠܘܬܐ ܕܠܗ ܠܐ ܢܦܩ*[3] :

2875 ܘܢܚܫܒܘܗܝ ܥܠܠ ܡܢ ܫܒܝܠܘܗܝ ܕܢܦܠ ܘܢܬܦܩ ܀

ܡܢ ܕܡܬܠܝܐ ܐܪܝܐ ܡܢܗ ܕܐܡܐ ܕܢܬܬܢܝܚ[4] :

ܦܘܡ ܕܡܫܘܚܬܗ ܥܠܝܐ ܡܢ ܠܥܠ ܠܡܘܡܬܐ ܘܢܬܬܗܝܒ[5] ܀

---

[1] Glossed by ܡܢ ܘܠܕܐ. [2] Glossed by ܐܦܝܟ ܘܢܚܫܘ. [3] Glossed by ܡܢ ܨܥܩܐ. [4] Glossed by ܡܢ ܚܡܠܐ. [5] Glossed by ܡܢ ܫܘܦܐ.

Fol. 74 *a*.

ܒܓܒܘ ܩܫܝܬܐ ܐܝܟ ܕܐܬܦܩܕܘ ܗܘܘ ܘܢܦܠ ܘܐܬܚܝܒ :
ܘܡܚܣܕܐ ܐܬܥܕܪ ܘܐܬܦܩܕܘ ܠܥܝܪܐ ܘܕܘܟܬܐ ܒܟܠܗܘܢ ܗܝܟ ❖
2880 ܡܢ ܬܢܢ ܐܘܡܢܘܬܗ ܐܬܒܛܝܠ ܦܓܪܗ ܘܒܨܒܪܐ ܐܙܕܝܢ*[1] :
ܐܝܟ ܐܪܡܝܐ ܕܐܬܕܒܪܘ ܒܓܒܘ ܘܢܣܝܒ ܘܐܬܕܒܪ ❖
ܡܢ ܕܝܢ ܕܝܢܐ ܗܘܐ ܢܛܝܪܬܐ ܕܗܘܐ ܠܗ ܘܐܬܦܢܝ* :
ܘܡܟܝܠ ܠܐܚܘܗܝ ܕܢܬܚܝܡܘܢ ܠܒܝܬܗ ܘܠܥܕܬܐ ܢܦܝܩ ❖
ܢܡܠܟ ܐܚܘܗܝ ܐܝܟ ܕܐܠܗܗ ܘܕܝܠܗ ܢܦܝܩ* :
2885 ܘܟܕ ܢܦܩ ܡܢ ܐܪܥܐ ܐܝܠܠ ܘܨܒܐ ܘܐܙܕܝܢ ܘܐܬܟܢܫ ❖
ܩܠܒ ܡܢܗ ܟܕ ܦܪܨܘܦܐ ܠܬܘܗ ܐܢܫ :
ܐܘܟܝܢܐ ܡܢܗ[2] ܕܐܬܚܫܒ ܡܢܗ ܘܟܠ ܐܢܫ ܐܢܫܐ ❖
ܠܒܝܬܐ ܦܪܨ ܘܟܠ ܕܐܦܝܢ ܒܟܠ ܕܟܠ ܗܘܐ ܐܝܪܬ :
ܘܡܢܝܢܐ ܐܬܚܝܒ ܘܢܣܒ ܡܠܟܘܗܝ ܕܐܚܘܗܝ ܐܬܚܝܒ* ❖
2890 ܟܕ ܚܙܐ ܢܩܠ ܕܦܘܩܕܢܐ ܡܠܟܘܗܝ ܠܥܕܬܐ ܢܦܩ :
ܘܡܢ ܡܟܝܟܘܬܗ* ܘܡܬܚܢܢܘܬܗ* ܠܒܝܬܗ ܐܥܠ ❖
ܢܟܦܗ ܠܐܚܘܗܝ ܘܐܘܪܒ ܥܕܬܐ ܘܒܨܒܪܐ ܦܠܚܗ* :
ܕܠܝܬ ܐܢܫܘܬ ܒܝܢ ܐܠܗܐ ܕܥܕܬܐ ܡܠܟ ❖
ܡܕܡ ܒܟܘܪܗܐ ܠܐܘܣܛܝܘܣ ܕܝܢܗ ܘܚܕܝܐ :
2895 ܘܐܬܐ ܠܘܬ ܡܪܝ ܢܦܫܐ ܕܝܢܐ ܘܠܐ ܫܢܐ ܘܐܬܚܝܒ*[3] ❖
ܠܫܢܐ ܘܐܦܝ ܕܚܢܢܐ ܒܟܘܢܫ ܡܢܗ ܢܬܪܢܝܬ* :
ܘܐܬܐ ܦܘܩܕܢܐ ܕܝܢܬܗ ܡܢܗ ܡܟܪܙܬ* ❖
Fol. 74 *b*. ܕܝܠܗ ܢܦܩ ܠܗ ܗܘܐ ܢܩܡ ܢܓܕܘܗܝ ܟܕ ܥܕܢܐ ܠܡܫܝܚܐ :
ܘܠܐ ܐܬܕܟܪ ܒܗ ܐܢܫ ܡܢ ܡܕܝܢܬܐ ܟܕ ܡܢܗ ܢܦܩ ❖

---

[1] Glossed by ܐܬܚܡܣܢ.
[2] Glossed by ܡܢܗ ܗܘܐ.
[3] Glossed by ܐܬܚܝܒ.

ܒܕܝܘܬܐ ܕܫܬܝܢ ܡܛܠ ܠܥܡܗ ܘܢܣܝܩܗ ܡܢܗܘܢ : 2900

ܘܣܓܘܕ ܓܕܘܗܝ ܠܐ ܢܓܢܒܘܢ ܘܠܐ ܢܬܓܢܒܘܢ ܀

ܒܕܝܠܗ ܓܘܕܐ ܕܕܐ[1] ܥܠ ܡܢܐ ܘܠܐ ܢܫܬܠܛ :

ܘܢܦܩ ܕܥܠ ܐܕܢܐ ܒܕܝܢܬܐ[2] ܘܠܝܢ ܘܠܐ ܢܬܦܠܓܘܢ ܀

ܓܕ ܡܛܠ ܠܒܘܡܕܗ ܘܥܠ ܠܡܕܒܪܗ ܒܣܘܦ ܡܕܪܗ ܠܟ :

ܘܡܢܟܝ ܢܠܒܗ ܠܠܡܚܡ ܫܢܐ ܕܠܐ ܡܫܬܒܫܠܟ ܀ 2905

ܝܗܒ ܐܢܘܢ ܒܠܒܐ ܕܡܕܐ ܠܐ ܡܫܬܪܒܟ* :

ܘܢܡܠܟܗ ܗܡܢܘܬܐ ܒܥܘܡܩܐ ܠܡܢܘܬܐ ܠܐ ܡܬܦܠܓܘܢ* ܀

ܒܝܠܕܗ ܕܣܠܩܬܐ ܐܕܥܘܗܝ ܕܝܘܬܐ ܡܢܗ ܘܢܫܬܦܩ* :

ܘܢܬܬܘܣܦ ܒܢܣܠܐ ܕܢܠܥܢܗ ܘܐܦ ܢܫܬܒܩ* ܀

ܦܣܘܩ ܥܡܛܐ ܒܝܘܡ ܡܘܥܕܗ ܥܒܕ ܘܢܬܒܠܒܠ* : 2910

ܘܒܢܬܕܐ ܕܝܘܡܘܗܝ ܥܠ ܢܫܬܢܩ* ܀

ܡܛܠ ܡܥܡܬܐ ܕܥܡ ܢܕܢܝܐ ܒܗ ܢܬܬܦܪܩ* :

ܘܥܠ ܥܡܡܘܗܝ ܕܢܛܥܘܢܐ ܒܗ ܢܬܢܦܫܘܢ* ܀

ܐܠܗܘܬܐ* ܕܡܕܒܚܢܐ ܒܗ ܢܬܢܒܐ*[3] :

ܘܢܬܕ ܡܢܝܢܐ ܕܟܠܗܘܢ ܗܘܐ ܒܗ ܒܗ ܢܫܬܡܥ ܀ 2915

ܒܥܘܡܩܐ ܓܘ ܘܒܥܘܡܩܐ ܠܐ ܢܬܦܢܐ :

ܘܐܦ ܣܘܟܠܗܘܢ ܒܕܠܝܠܘܬܐ ܠܐ ܢܬܢܚܘ ܀

ܡܢ ܡܘܥܕܗ ܡܐܡܪܡܪܢܗ ܗܝܘ ܥܒܕܐ ܒܥܒܕ : Fol. 75a.

ܘܒܠܗܘܢ ܢܡܠܟܘܢ ܡܘܡܬܐ ܒܢܦܫܗ ܠܐ ܕܝܢ ܘܒܥܕ ܀

ܥܒܕܝܢ ܕܝܢ ܡܢ ܒܢܫܡܬܐ ܥܠ ܐܒܕܘܗܝ ܣܒܠܘ : 2920

ܘܥܠ ܢܒܝܗܘܢ ܒܓܢܒܘܬܐ ܡܢܗ ܗܘܐ ܘܒܠܒܘ ܀

1 MS. ܕܕܐ. 2 Glossed by ܢܒܝܬܐ. 3 Glossed by [illegible].

ܠܚܘܒܐ ܕܢܦܫܐ ܡܢ ܟܠܗ ܠܒܗ ܪܚܡ ܘܪܕܦ :
ܘܒܬܪ ܪܚܡܘܬܗ ܢܦܠ ܣܘܟܠܗ ܥܡܗ ܘܪܗܛ ܘܪܕܦ ܀
ܐܝܟ ܢܦܫܐ ܒܥܘܕܪܢܗ ܡܢ ܠܒܗ ܝܠܦ :
ܘܐܬܬܙܝܥ ܠܬܪܬܝܢ ܒܚܘܒܗ ܕܒܢܩܬܗ ܘܢܩܦ ܀ 2925
ܒܝܘܒܠܗ ܡܕܒܪܗ ܕܕܝܪܐ ܗܦܟܐ ܚܕܬܐ ܘܠܗ ܐܬܬܘܣܦ :
ܘܡܢ ܕܡܫܚܗ ܒܥܘܪܢܐ ܕܒܬܪܝܢ ܠܐ ܐܬܚܣܦ ܀
ܒܟܪܡܗ ܕܒܪܐ ܟܒܪܝܗ ܠܝ ܘܐܬܛܪܦ :
ܘܡܢ ܐܬܚܙܘܗܝ ܒܟܠܗ ܒܡܣܟܢ ܦܪܚ ܢܦܫܗ ܒܗܦܟ ܀
ܡܢ ܢܟܠܘܬܗ ܠܐܘܪܚ ܕܐܘܠܨܐ ܠܓܒ ܘܐܬܢܟܦ : 2930
ܘܬܪܝܨܘܬܗ ܕܩܘܫܬܐ ܚܘܪ ܕܕܝܪܐ ܘܐܬܢܟܦ ܀
ܡܢ ܡܟܪܘܬܗ ܦܓܪ ܚܕ ܡܕܝܢܗ ܘܠܗ ܐܬܢܩܦ :
ܘܡܘܟܟ ܢܦܫܐ ܕܒܪ ܐܠܗܐ ܢܣܒ ܘܢܣܦ ܀
ܟܕ ܒܟܘ ܢܟܣܘ ܕܪܒܝܬܗ ܒܚܒܐ ܢܟܠܘܗܝ ܐܬܬܢܩܦ :
ܘܪܕܦܗ ܠܢܟܦܘ ܒܟܢܫܘܬܐ ܘܠܐ ܐܬܬܢܣܦ ܀ 2935
ܠܟܡܪܗ ܢܩܠ ܗܦܟܐ ܒܥܘܕܪܢܐ ܘܒܚܝܢ ܘܢܓܦ*[1] :
ܘܒܬܘܟܠ ܕܘܫܐ ܐܡܝܢܝܐ ܠܫܘܦܪܗ ܝܪܕܦ ܀
ܠܝܬ ܡܢ ܦܪܫܐ ܕܢܬܟܠ ܒܪܝܐ ܦܓܪ ܘܠܝܬ ܡܬܪܦ : Fol. 75 *b*.
ܘܠܗܘܢ* ܢܦܫ ܢܟܪ ܣܘܓܦܘܗܝ ܢܦܫ ܘܢܩܦ ܀
ܒܡܩܣܘܡܐ*[2] ܕܢܦܠܬܐ ܗܕܝܟܐ* ܠܐ ܐܘܕܠܦ*[3] : 2940
ܒܪܡ ܒܡܕܒܪܢܐ* ܠܗܘܢ ܥܒܕܐ ܒܗ ܐܘܕܠܦ* ܀
ܒܥܒܕ ܬܪܝܢ ܗܒ ܠܟܢܘܫܗ ܐܢܫ ܐܬܚܦ :

[1] Glossed by ܐܢܫ ܘܡܢ.
[2] Glossed by ܗ̇ܘ ܕܡܫܠܡܢܘܬܐ ܘܡܩܒܠܢܘܬܐ.
[3] Glossed by ܗ̇ܘ ܕܡܩܒܠܢܘܬܐ.

ܘܢܦܩܬ ܐܦܝܗܘܢ ܟܡܐ ܢܦܩܘܬ ܟܠܗ ܗܘܬ ܘܢܚܬ ❖
ܠܐ ܥܒܕ ܘܐܬܒܪ ܡܢܗ ܠܒܣܘܡܗ ܥܕܡܐ ܕܢܦܘܩ ܠܗ :
2945 ܘܐܬܦܢܝܬ* ܕܢܬܚܙܐ ܥܘܕܪܐ ܕܡܢܗ ܐܬܓܠܝܬ ❖
ܥܘܕܪܐ ܘܚܝܐ ܕܢܦܠ ܐܦܝܗܘܢ ܘܠܝܬ ܘܥܘܕܪܐ ܕܢܦܩܬ :
ܥܠ ܐܝܩܪܗ ܘܬܫܒܘܚܬܐ ܐܬܒܢܝ ܘܐܫܬܡܠܝܬ ❖
ܕܝܠܗ ܕܡܠܟܐ ܕܫܘܒܚܘܗܝ ܐܬܒܪܟ ܘܐܬܐ :
ܘܐܬܐ ܥܡܗ ܘܡܢܗܝܢ ܘܟܠܗ ܕܢܦܩܬ ❖
2950 ܚܙܝܐ ܗܘܬ ܘܡܬܚܙܝܐ ܒܟܠܗܝܢ ܘܫܠܡ ܚܕܝܬ :
ܠܡܠܟܐ ܠܗ ܘܐܦ ܠܡܬܪܥܡ ܒܟܠܗܝܢ ܕܝܕܥܬ ❖
ܒܬܠܬܐ ܐܝܩܝܪܬܐ* ܗܟܢ ܗܘܬ ܕܢܦܩܬ :
ܠܟܠ ܕܒܥܐ ܗܘܬ ܢܚܬܐ ܠܥܘܕܪܐ ܘܢܦܩܬ ❖
ܗܟܢܐ ܡܬܬܨܝܪ ܒܡܠܟܘܬ* ܝܗܘܕܐ ܠܟܠܗܘܢ ܐܝܬܝܬ :
2955 ܘܐܬܕܟܪܬ ܠܐܒܗܬܐ ܡܢ ܒܪܝܫܝܬ ܠܡܕܝܢܬܐ ܥܠ ܟܠܗܝܢ ❖
ܡܢ ܚܕ ܗܘܦܟܐ* ܥܕܡܐ ܕܝܗܘܕܐ ܢܦܩܬ ܐܬܬ* :
ܘܐܬܝܗ ܘܚܕܐ ܫܢܐ ܠܡܦܩܗܘܢ ܠܟܠܗܝܢ ܐܝܟܢ ❖

Fol. 76 a. .:[illegible].:

ܥܕܡܐ ܡܬܬܨܝܪ ܠܐ ܐܫܬܟܚܬ ܗܘܬ ܚܕܐ ܕܢܦܠܬ :
2960 ܒܡܠܟܘܬ ܟܠܗ ܒܡܕܝܢܬܐ ܐܬܟܢܫܬ ܥܡܝ ܗܘܬ ܘܢܦܩܬ ❖
ܡܢ ܗܝ ܘܐܬܐ ܐܬܚܙܝܬ ܒܬܪܟܢ ܕܐܬܝܢ ܐܬܚܙܝ*[1] :
ܘܥܕ ܥܒܕܗ ܐܬܟܢܫܬ ܡܢ ܕܘܟܬܐ ܐܬܓܠܝܬ ܘܐܬܟܢܫܬ ❖

[1] Glossed by ܐܬܚܙܝ ܗܘܐ.

ܒܢܝܫܡ ܓܒܪ̈ܝܗܘܢ ܢܦܩܘ ܡܢ ܥܘܡܩܗ ܘܢܛܠܠ ܘܓܘܝ[1]:
ܘܓܘܢܐ ܕܡܫܘܚܬܐ ܠܐܪ̈ܥܬܗܘܢ ܒܬܚܘܡܝ̈ ܗܕܝܢ ܡܟܝܠ ܘܪܕܝܢ[2]* ❖
2965 ܒܢܝ̈ܗܘܢ ܕܗܓܪ[3] ܚܒܪܬܐ ܕܝܘܪܬܐ ܐܚܝܕܘ ܘܐܬܚܝܠܘ[4]:
ܘܐܢܘ ܒܗܘ ܙܒܢܐ ܥܘܠܐܝܬ ܛܪ̈ܕܝܢ ܓܒܪ̈ܐ ܐܠܝܨ̈ܐ ❖
ܡܢ ܦܠܚܘܬܗܘܢ ܒܥܘܠܐ ܢܟܠܐ ܡܟܪ̈ܝܢ ܢܦܫ̈ܝ:
ܘܒܐܝܕܝܗܘܢ ܕܚܝܠܐ ܡܫܬܒܩܝܢ ܕܟܠܗܘܢ ܚܝ̈ܝ ❖
ܡܢ ܕܝܢ ܐܝܟ ܕܟܠܗܘܢ ܗܟܢܐ ܦܠܓܘܬ* ܘܐܙܠܝ:
2970 ܘܗܦܟܘ ܠܥܘܡܩܗܘܢ ܘܐܬܬܢܝܚܘ* ܠܗܘܢ ܘܩܪܒܘ ܠܗܘܢ ܕܝ̈ܢܝ ❖
ܢܛܠܠ ܓܝܫܐ ܡܢ ܩܕܡ ܐܪ̈ܥܬܗܘܢ ܕܫܠܡܬܐ ܕܕܝ̈ܢܐ[5]*:
ܘܓܒܪ ܒܟܬܐ ܘܡܠܟܐ[6]* ܡܕܝܢ ܥܡܝܗ ܘܢܟܒ ܐܬܬܙܝܥܘ ❖
ܠܐܬܪ̈ܘܬܐ ܕܥܡܠܐ ܗܘܘ ܒܚܘܒܫܗ ܗܟܢܐ ܗܘܬ ܘܢܚܠܝ:
ܘܢܦܫ ܠܓܒܪ̈ܐ ܘܥܘܠܐܝܬ ܦܪ̈ܕܝܢ ܓܒܪ̈ܐ ܘܐܬܛܪܕܘ ❖
2975 ܠܟܠ ܕܡܢ ܢܦܠܬ ܘܐܦ ܡܢ ܛܪ̈ܕܝܢ ܓܘ ܐܬܬܙܝܥܘ:
ܟܕ ܒܝܬ ܡܓܘܫ̈ܝܗܘܢ ܘܗܘܘ ܫܘܠܛܢܐ ܠܡܕܝܢܬܗܘܢ ܢܛܝܪܐ ❖
Fol. 76 *b.* ܒܥܘܡܩܗ ܕܢܗܪܐ ܒܝܬܐ ܢܣܟܐ ܢܟܒ ܐܬܬܓܪܝ:
ܘܡܫܡܫܢܘܬܐ ܘܡܩܕܫܐ ܒܣܘܥܪܢܐ ܓܒܪ̈ܐ ܠܡܫܟܚ ❖
ܒܟܢܫܘܬܐ ܘܡܥܘܪܬܐ ܚܒܪܬܐ ܢܟܒ ܐܬܬܢܝܚ*:
2980 ܘܡܢ ܚܒܝܫܘܬܐ* ܕܒܐܪܥܐ ܕܫܝܢܐ ܢܦܩ ܠܡܕܝܢܝ* ❖
ܓܒܪܗ ܕܢܗܪܐ ܒܥܘܡܩܗ ܕܒܝܬܗ ܘܟܠܗ ܓܘ ܓܒܝ:
ܘܟܠܗ ܕܝܢܐ ܘܡܠܟ ܥܠܡܐ ܐܝܟ ܦܘܪܩܢܐ* ܢܦܫ ❖

1 Glossed by ܢܦܩ ܡܢ ܥܘܡܩܐ. 2 Glossed by ܒܡܬܪܢ ܘܥܡܐ. 3 *I. e.*, Hagar the Ishmaelite. 4 Glossed by ܐܚܕܘ. 5 Glossed by ܢܦܩ ܘܡܛܠ. 6 Glossed by ܒܠܚܘܕ ܘܚܒܫܐ.

ܟܬܪܘ ܐܣܘܡܛܐ[1] ܒܢܝܫܐ ܠܘܝܬܐ ܕܟܠ ܐܢܫ ܢܩܒܘ[2] :
ܘܡܬܒܪܟܝܢ ܫܒܚܐ ܘܐܣܝܪ ܘܠܐ ܡܬܢܟܠܝܢ ܀
2985 ܣܓܝܘ ܓܘ ܒܝܬܐ ܕܡܢ ܬܢܢ ܝܬܒܐ ܠܐ ܡܬܠܒܟܝܢ[3]* :
ܘܒܢܝܢ ܡܕܝܢܬܗ ܒܥܠܕܒܒܐ* ܠܐ ܡܬܟܒܫܝܢ ܀
ܥܡܝܩܐ ܗܘܐ ܒܝܡܐ ܠܗܝܐ ܒܝܫܝܫܐ ܕܟܝܢ :
ܘܡܟܝܟ ܡܝܐ ܡܫܒܠܐ ܢܦܠܐ ܕܡܢ ܪܘܫܐ ܓܒܝ* ܀
ܢܡܘܣܬܗ ܡܠܟܘܗܝ ܢܘܡܘܣܘܗܝ ܠܡܫܪܝܘܗܝ ܫܢܝ :
2990 ܘܡܣܬܪܐ ܕܝܠܗ ܠܐ ܡܬܒܚܢ* ܘܠܡܕܝܪܘܬܗ ܡܟܝ ܀
ܢܦܣܝܩܠܝܬܐ[4]* ܗܘܐ ܠܝܡܐ ܒܗ ܡܬܠܒܟܝܢ[5]* :
ܘܐܝܟ ܕܪܘܚܐ ܒܣܘܪܐ ܠܗܘܢ ܒܗ ܗܝ ܡܬܝܬܝܢ[6]* ܀
ܡܠܟ ܥܡܘܢܐ ܡܢ ܡܘܡܪܘܬܗ ܠܐ ܡܬܠܝܢ* :
ܘܒܝܬ ܠܗܘܢ ܕܝܠܗ ܡܬܕܒܪ ܘܐܦ ܡܬܕܝܢ* ܀
2995 ܠܥܠܡܝܢ ܫܢܝܐ ܕܟܕ ܐܠܗܐ ܒܫܡܝܐ ܢܚܝ[7]* :
ܘܠܐ ܡܬܦܪܫ* ܒܝܬܗ ܕܡܠܟܘܬܐ ܘܡܢܝܢܐ ܣܘܟܝ ܀
Fol. 77 *a*. ܦܪܝܫ ܟܠ ܡܢܝܢ ܫܢܝܐ ܘܡܕܪܐ ܘܠܐ ܡܬܬܒܥܝ[8]* :
ܘܟܠܗ* ܐܝܟ ܝܡܐ ܘܡܢ ܟܪܝܗܘܬܗ ܠܐ ܡܬܕܝܢ* ܀
ܒܝܡܐ ܒܗ ܚܝܠܐ ܡܠ ܢܘܡܘܣܘܗܝ ܗܘܝܐ ܒܪܡܫܐ ܒܓܕܝ[9]* :
3000 ܘܐܦ ܒܗܘܢܝܘܗܝ[10]* ܐܝܟ ܙܝܕ ܕܟܠܐ[11] ܒܗܘܢ ܘܡܟܝ ܡܬܠܒܟܝܢ ܒܢܝ* ܀
ܐܣܟܝܡܐ[12] ܗܘܝܐ ܕܫܘܦܪܐ ܒܢܝܫܐ ܕܡܕܝܢ :

---

[1] From ἀσώματος. [2] Glossed by ܠܚܙܘܢ. [3] Glossed by ܡܢ ܠܚܘܕܝܐ. [4] Glossed by ܠܡܣܬܟܠ ܐܦܩܘܗܝ. [5] Glossed by ܡܢ ܣܓܝܐ. [6] Glossed by ܡܣܡܟ ܒܢܝܬܐ. [7] Glossed by ܒܢܝܬܐ. [8] Glossed by ܐܬܒܥܐ. [9] Glossed by ܐܕܫܐ. [10] Glossed by ܦܘܩܕܢܘܗܝ. [11] Glossed by ܣܟܐ. [12] Glossed by ܡܟܣܣܐ.

ܘܠܡܬܩܢܢܐ* ܢܦܩ ܬܟܣܐ ܘܢܗܠܟ ܠܩܪܒܝ ܀
ܐܝܟ ܐܪܝܐ*[1] ܠܒܪܐ ܗܘܐ ܕܠܐܠܗܘܗܝ ܬܟܣܗ ܥܡ ܣܓܝ ܃
ܘܣܘܦܪܗ ܡܩܠܠ ܘܬܟܣܐ* ܘܦܫܝܫ ܒܝܠܘܦܗ ܠܥܝܢܝ ܀
3005 ܒܬܘܠܬܝܒܘܬܗܘܢ*[2] ܒܪܬܗ ܫܡܝܢܬܐ ܒܝܠܕܘܬܗܘܢ ܗܘܬ ܒܬܪܝ ܃
ܘܦܝܟ[3] ܟܘܟܠܝܗܘܢ ܒܝܬܐ ܡܠܦܬܗ ܟܠܝܗܘܢ ܗܘܬ ܒܠܒܝ ܀
ܐܝܟ ܐܬܠܝܛܐ* ܐܓܘܢܝܣܛܐ*[4] ܒܬܟܐ ܥܡ ܗܪܟ ܣܓܝ ܃
ܘܬܡܢܐ ܚܒܪܐ ܕܐܬܠܝܛܘܬܗ* ܒܪܝܫܐ ܕܡܠܝ ܀

.:. ܬܘܒ ܣܘܓܝܬܐ .:.

3010 ܗܠܝܢ ܕܐܡܝܢ ܒܬܘܡܟܐ ܐܝܟ ܬܟܣ ܡܘܕܝܢ ܃
ܗܘܝ ܠܒܥܘܬ ܘܕܘܟܣܐ[5] ܠܥܡܗ ܫܢܝܐ ܘܢܓܝܢ ܀
ܕܐܝܟ ܗܘܕܡܝܘܬ ܗܠ ܡܘܕܥܢܐ ܡܢܗܘܢ ܐܦܪܝܢ ܃
ܘܕܝܢܝܢ ܘܒܢܝܢ ܒܟܪܘܙܘܬ ܡܕܝܢܬܐ ܘܐܪܥܬܐ ܕܟܢܝܢ ܀
ܐܬܒܝܢ ܡܕܡܐ ܘܢܓܕܗ ܓܡܝܪܐ ܠܫܠܡܐ ܐܦܝܢ ܃
3015 ܘܐܝܟ ܕܝܕܥܝܢ ܕܝܩܝܢ ܕܫܠܘܗܝ ܣܕܝܢ ܕܠܐ ܕܝܢܝܢ ܀
Fol. 77 *b*. ܒܝܢܬܗܘܢ ܕܝܢ ܘܒܠܬܐ ܒܬܒܗܘܢ ܢܬܒܪ ܘܡܩܝܡܝܢ ܃
ܘܠܬܒܘܬܗܘܢ ܡܢܬܝܗ* ܬܟܣ ܘܦܪܝܢ ܀
ܢܬܠ ܠܗܘܢ ܡܢ ܗܠ ܕܡܢܘܬ ܘܢܦܠܐ ܬܒܝܢ ܃
ܘܠܕܡܢܘܬ* ܒܗܘܢ ܒܢܕܠܐ ܕܩܘܒܘܗ ܡܘܒܢ ܘܦܩܝܢ ܀
3020 ܗܟܢܐ ܕܝܢ ܘܒܢܝ ܒܟܠ ܡܕܘܕܝܢ ܦܩܝܕ ܘܢܦܩܝܢ ܃
ܬܒܪܐ ܕܩܘܒܠܐ ܕܫܒܩ ܠܒܢܝܐ ܥܡܗ ܘܡܫܬܟܚܝܢ ܀

---

1 Glossed by ܚܝܠܐ ܕܢܨܝܚܐ. 2 Glossed by ܒܢܝ ܩܝܡܐ. 3 Glossed by ܟܘܟܒܐ. 4 *I. e.*, ἀγῶνες. 5 *I. e.*, δόξα.

ܠܐܕܡ ܠܡܝܬܐ ܕܢܬܠܘܬܗܘܢ ܡܢܐ ܘܡܥܕܪܝܢ :
ܘܠܥܢܝܢ ܕܡܠܘܗ ܐܬܩܪܝܘ ܒܫܡܗܘܢ ܡܠܟܝܐ ܀
ܠܕܝܢ ܕܢܗܘܐ ܦܫܩܐ ܘܦܘܫܩܗ ܕܢܝܐ ܘܙܒܢܐ :
3025 ܬܫܥܡܐܐ[1] ܘܬܠܬܝܢ ܫܢܝܢ ܕܚܝܐ ܚܝܐ ܐܢܫ ܕܫܦܝܐ ܀
ܕܐܦ ܥܠ ܚܕ ܗܘ ܐܒܗܘܢ ܕܒܢܝܐ[2] ܕܥܠܒ ܡܢܝܐ :
ܒܢܒܝܐܘܬܗ ܗܘ ܐܡܝܢܐ ܕܡܢ ܡܢ ܐܬܦܪܣ ܀
ܠܒܢܝܐ ܘܒܢܝܗ ܕܡܢ ܥܘܠܝܗ ܟܠܗ ܗܘܐ ܘܙܕܝܩܐ :
ܘܚܝܒ ܚܛܝܐ ܠܐܢܫܘܬܐ ܝܗܒ ܐܦܣܐ ܕܙܕܝܩܐ ܀
3030 ܐܝܟ ܕܗܫܐ ܠܐ ܫܒܩ ܗܢܘܢ ܐܦܣܐ ܕܦܝܣܐ :
ܘܠܐ ܗܘܐ ܚܒܝܒܐ ܘܦܠܓ ܠܐܢܫܘܬܐ ܐܝܟ ܕܗܘ ܐܘܟܝܐ ܀
ܒܣܘܟܗ ܐܝܬܝ ܘܒܫܘܠܡܗ ܝܗܒ ܘܐܬܬܪܝܨ :
ܘܠܒܢܝܬܗ ܐܬܝܒ ܠܕܘܟܬܐ ܘܡܢܗ ܐܬܕܪܝ ܀
ܒܡܠܟܐ ܕܐܘܠܝܢ ܚܕ ܐܡܝܢܐ ܕܟܠ ܗܘܐ ܘܙܕܝܩܐ :
3035 ܕܡܢ ܚܕܘܬܐ ܕܢܨܚܢ ܒܟܠܗܘܢ ܐܬܬܘܗܝ ܦܪܝܫܐ ܀
Fol. 78 *a*. ܡܢ ܗܠ ܕܠܡܝܟ[3] ܠܩܝܢ ܘܐܬܩܛܠ ܡܚܘܬܐ ܕܙܕܝܩܐ :
ܕܠܩܘܒܠܗ ܕܐܬܐ ܕܐܬܝܗܒ ܠܐ ܝܕܥ ܕܝܢܝܐ ܀
ܗܘ ܒܡܬܡܟܟܗ ܕܟܠ ܗܘܐ ܠܟܝܢ ܘܒܠܥܗܘܢ ܣܢܝܐ :
ܕܐܬܦܪܥ ܒܫܒܥܐ[4] ܦܫܝܛܐ ܘܡܢ ܦܘܫܛ ܦܫܝܛ[5] ܗܘܐ ܘܢܒܝܐ[6] ܀
3040 ܥܠ ܝܬܝܪ ܗܘ ܡܫܠܡܢܐ ܕܥܠܒ ܐܢܫܐ :
ܕܡܘܬܐ ܚܡܝܐ ܦܫܛ ܠܘܬ ܕܝܢܐ ܘܐܬܪܕܝܗ ܢܦܫܐ ܀
ܕܚܣܕܒ ܘܚܝܕܐ ܘܐܬܕܪܝܗ ܡܢ ܒܡܘܬܐ ܝܗܘܐ ܕܝܢ ܫܡܝܐ :

---

1 "Nine hundred and thirty years"; Genesis v. 5. 2 Genesis ix. 22.
3 Glossed by ܡܠܟ. 4 Genesis iv. 15. 5 Glossed by ܦܫܝܛ.
6 Glossed by ܘܫܒܩܐ.

T*

ܘܗܐ ܗܫܐ ܒܫܦܐ ܡܠܬܐ ܒܡܠܐ ܕܠܐ ܠܟܡ ܗܒܝܢ ܀
ܠܣܘܪܩܢܝܗ ܕܝܢ ܕܗܘܐ ܥܒܕܐ ܕܪܫܥܘܬܗܘܢ ܡܦܩܝܢ :
ܘܒܠܘܕ ܕܝܢܗ ܠܟܘܗ ܥܘܠ ܥܒܕܐ ܠܗܘܢ ܠܐ ܡܚܝܢ ܀ 3045
ܒܘܬܐ ܗܕܐ ܠܘܬܗ ܐܒܘܢ ܐܬܐ ܘܐܬܒܕܪ :
ܘܐܬܟܪܗ ܢܓܗܘܢ ܘܒܕܪ ܘܐܚܬܘܗܝ ܒܕܘܟܬܐ ܘܦܝܢ ܀
ܒܪܫܥܘܬܗܘܢ ܕܡܕܪܗ ܐܒܘܢ ܘܗܢܐ ܥܒܕ ܕܪܝܢ :
ܘܡܠܘܢ* ܠܡܠܐܟ ܕܡܚܝܢܗ ܒܐܠܗܘܢ ܟܕ ܗܘܘ ܡܦܩܝܢ ܀
ܡܕܢܚܐ ܒܗܝܕܘܬܗܘܢ ܠܟܢܘܫܝܐ ܥܘܒܕܐ ܗܠܝܢ ܕܝܢ : 3050
ܘܠܗܘܢ ܗܢܘܢ ܘܡܢ ܠܒܫ ܐܡܬܐ ܠܕܘܪܘܗܘܢ ܒܓܘܢ ܀
ܠܒܝܬ ܡܕܘܢܝܗ ܕܐܒܘܢ ܗܘܪܡܝܙܕ ܠܥܠ ܗܘܐ ܘܢܘܢ :
ܒܝܫܐ ܕܘܢܝܗ ܗܘܡܘܣܝܘܣ[1] ܕܠܗܘܢ ܗܘܝܢ ܀
ܐܒܘܢ ܘܗܢܐ ܠܟܠ ܐܢܘܫܘܬܗܘܢ ܗܘܝ ܗܘܐ ܘܡܝܬܝܢ :
ܘܠܐܣܘܪܩܢܗܘܢ ܕܫܡܗܬܗ ܢܒܝܒ ܘܢܦܩܝܢ ܀ 3055
ܐܘ ܠܘܫܐ ܕܡܫܡܫܢܐ ܕܪܘܡ ܥܘܡܩ ܗܠܝܢ : Fol. 78 b.
ܘܡܠܟܝ*[2] ܕܝܘܬܐ ܘܡܘܟܣ[3] ܒܢܝܐ ܒܕܘܟܬܐ ܗܠܝܢ ܀
ܐܘ ܠܡܥܒܕܢܐ ܕܢܣܘܟ ܡܕܝܢܗ ܢܓܗ ܐܠܗܘܢ :
ܘܠܡܫܢܐ ܕܝܢܐ ܥܡܝܕܐ ܕܫܠܝܘ ܠܗܘܢ ܀
ܐܘ ܠܗܘܠܢܐ[4] ܕܟܠ ܦܩܘܕܐ ܐܬܒܣ ܘܒܕܝܢ : 3060
ܘܠܐ ܢܓܦܘܢ ܡܢܗ ܡܢܕܪ ܐܘ ܕܝܠܗܘܢ ܥܡܝܢ ܀
ܐܘ ܠܓܓܠܬܐ ܗܡܐ ܕܓܘܓܠܬ ܘܡܘܓܕܪܗ ܗܝܝܢ :
ܡܕܡ ܗܘ ܡܕܢܐ ܕܡܢ ܒܝ ܣܘܒܪܗ ܢܓܗ ܗܕܝܢ ܀

---

1 *I. e.*, ὁμοούσιος; glossed by ܚܕ ܟܝܢܐ. 2 Glossed by ܠܝܘܢܝܐ ܕܪܡܝܢ ܠܟܠ ܦܓܝܢܐ. 3 Glossed by ܕܘܟܣ. 4 Glossed by ܗܦܟܐ ܡܘܣܟܐ.

ܐܘ ܠܐܬܠܝܛܐ ܕܝܫܘܥ ܒܡܠܟܘܬܗ ܕܩܒܠ ܙܘܟܝܐ :
ܦܪܥ ܣܘܦܗ ܠܟܠ ܚܕ ܡܬܠܒܫܐ ܙܟܘܬܐ ܘܙܟܝܐ ܀ 3065
ܐܘ ܠܐܬܠܝܛܐ ܕܐܠܘܣܝܐ* ܫܡܥܘܢ ܕܝܗܒ :
ܘܡܛܪܝܢܘܢ ܐܝܟ ܘܡܛܪ* ܫܡܝܐ ܩܪܝܣ[1] ܘܟܝܢܐ[1] ܀
ܐܘ ܠܟܫܝܪܐ ܕܠܟܠ ܙܒܢܝܢ ܐܝܟ ܕܝܢܐ :
ܘܚܒܪܗ ܠܡܫܝܚܗ ܘܫܘܒܚܗ ܠܥܘܡܪܗ ܘܩܝܡܗ ܦܫܛܐ ܀
ܐܘ ܠܡܫܒܚܘܗܝ[2] ܕܠܫܠܝܛܘܬܐ ܕܡܠܟܐ ܟܪܟ ܘܙܟܐ[3]* : 3070
ܘܐܝܟ ܩܪܝܘܢܐ[4] ܡܢ ܫܘܠܛܢܐ ܐܘܩܕ ܘܫܪܐ[5]* ܀
ܐܘ ܠܓܒܪܐ ܕܟܘܪܣܝ ܡܪܢܐ ܒܢܨܚܗ ܢܓܕܐ :
ܘܩܕܡܘܗܝ ܢܟܦܐ ܣܓܕ ܒܛܒܥܬܐ ܐܫܒܚ ܘܙܟܐ ܀
ܐܘ ܠܓܢܒܪܐ[6] ܕܡܢ ܠܥܠܡܐ ܕܦܘܪܫܢ ܐܬܦܢܝ[7]* :
ܠܒܪܗ ܕܡܠܟܐ ܘܐܬܡܠܟ* ܘܐܬܩܕܫ ܘܙܟܝ* ܘܐܬܟܠܠ ܀ 3075
ܗܐ ܚܝܠܘܬܐ ܕܝܫܘܥ ܐܝܟ ܢܨܝ ܒܠܥܘܢ : Fol. 79 a.
ܘܥܠܝܗ ܩܘܡܐ ܠܦܓܪܗ ܦܠܚܬܐ ܢܨܚܬܗ[8] ܫܘܚܐ ܀
ܗܐ ܩܡܘܢ ܦܪܣܗ ܐܠܗܐ ܘܡܢܗ ܢܬܬܣܝܡ* :
ܟܠ ܢܬܩܘܡ ܡܢ ܓܘܫܡܐ ܘܒܗ ܟܠ ܢܬܬܚܝܠ ܀
ܗܐ ܚܝܘܬ ܩܘܦܪܗ ܒܟܠ ܕܡܢܟ ܘܡܢܗ ܢܬܬܪܝܡ : 3080
ܘܒܬܘܒܥܠܗ ܟܠ ܒܠܒܘܫܗ ܚܘܒܐ ܒܗ ܘܒܥܝܐ ܀
ܗܐ ܢܬܟܠܗ ܒܢܨܠܚܘܬܗ ܕܗܘ ܕܢܬܢܨܚ :
ܒܙܟܘܬܐ ܕܗܘܝܐ ܘܢܬܪܡܘܡ ܒܗ ܘܒܗ ܢܬܝܩܪ ܀

---

[1] Glossed by ܕܟܠ ܗܘ ܘܟܠ ܡܫܡܫ.   [2] Glossed by ܡܫܠܡܢܐ.

[3] Glossed by ܓܒܪܐ.   [4] *I. e.*, κηρίον.   [5] Glossed by ܫܡܫܐ ܟܣܝܐ.

[6] Glossed by ܕܫܒܝܚ ܐܘܡܢ ܕܡܫܡܫ ܓܢܒܪܐ ܘܦܠܝܚ ܠܢܨܚܢܐ ܗܘ.   [7] Glossed by ܡܢ ܦܘܪܫܢܐ ܗ. ܥܠ ܗܘ ܕܟܠ ܕܡܬܦܪܫܢܐ ܐܡܝܢ.   [8] Glossed by ܡܬܟܫܦܢܐ.

ܗܘ ܥܠ ܦܠܓܘܬܢ ܚܝܠܐ ܠܓܘܪܗ ܘܠܐ ܐܫܬܟܚ:
ܘܗܝܡܢܘܬܗ ܥܒܕܬܝܗ ܠܓܘܦܗ[1] ܘܟܕ ܐܫܬܪܒܠ ܀ 3085
ܢܦܠ ܥܠ ܡܘܬܢܐ ܥܒܘܕܝܗܘܢ ܠܟܘܡܪܗ ܘܠܐ ܐܫܬܦܪ:
ܡܢ ܬܪ[2] ܠܠܘܣܛܣܗ ܡܠܐ ܒܘܕܪܐ ܘܠܐ ܐܬܪܦܝܐ ܀
ܗܘ ܥܠ ܦܬܘܪܐ ܢܘܣ ܠܓܘܫܡܐ ܗ̇ܝ ܕܐܬܒܣܝܐ:
ܡܢ ܬܘܢܝܐ ܘܡܢ ܥܠܬܐ ܕܗܘܐ ܡܬܒܣܝܐ ܀
ܗܘ ܐܫܬܘܫܛ ܠܗ ܥܡܝܩ ܥܡܝܩܘܬܗ ܘܟܕ ܐܬܬܪܝܡ: 3090
ܘܐܚܕ ܐܪܓܬܐ ܠܡܬܒܥܘ ܒܐܘܪܚܐ ܕܠܐ ܐܬܕܢܝܐ ܀
ܗܘ ܥܠ ܐܢܫܝܢ ܐܫܬܠܛ ܒܢܦܫܗܘܢ ܘܐܣܘܬܐ ܒܥܘܦܐ:
ܕܢܣܒ ܥܡܝܩܘܬܗ ܘܐܫܬܡܝܗܘܢ ܚܝܐ ܕܠܐ ܕܘܝܐ ܒܓܘܦܐ ܀
ܗܘ ܥܠ ܐܡܬܐ ܥܝܢܝܐ ܒܢܦܫܗܘܢ ܕܐܬܘ ܒܟܘܪܗܢܐ:
ܕܦܨܝܚܘܬܗ ܐܢܫ ܠܐ ܒܟܘܪܗܢܐ ܐܬܗܘܝ ܒܣܘܪܚܢܐ ܀ 3095
ܛܘܒܐ ܠܟܝܢܟ ܕܦܠܓܘܬܗ ܡܘܣ ܒܣܘܓܐܐ ܘܡܘܬܐ: Fol. 79*b*.
ܕܐܬܘ ܢܟܝܐ ܕܛܘܒܐ ܡܠܟܬܐ ܕܠܟܐ ܠܗܘܢ ܛܘܒܠܐ ܀
ܛܘܒܐ ܠܟܝܢܟ ܕܢܣܒܐ ܐܬܐ ܥܒܕܬܐ ܘܛܘܒܠܐ[3]:
ܕܬܠܬܝܗ ܡܬܦܫܝܢ ܡܢ ܥܠ ܥܘܢܝܐ ܀
ܛܘܒܐ ܠܟܝܢܟ ܕܐܫܬܡܥ ܠܥܒܕܘܗ ܐܢܘܢ ܒܘܪܟܐ: 3100
ܒܥܒܘ ܡܫܝܚܐ ܠܐ ܗܘܐ ܒܟܠܗܘܢ ܡܢܗ ܒܘܪܟܐ ܀
ܬܢܢܐ ܕܐܝܬ ܕܐܢܬ ܐܬܚܙܝ ܕܥܒܕܘܣ ܡܦܢܝܐ:
ܬܪ ܐܢܘܢ ܐܬܥܗܕ ܐܦܐ ܠܕܘܡܝܐ ܠܡܫܝܚܐ ܀
ܒܡܘܬܐ ܐܢܘܢ ܐܬܪܡܘܢܐ* ܚܝ ܘܟܕ ܐܬܦܢܝܐ:
ܘܡܢ ܗܘܕܝܗ ܒܢܝܐ ܚܠܝܨ ܪܘܚ ܘܟܕ ܐܬܦܢܝܐ ܀ 3105

1 Glossed by ܠܠܘܣܛܣܗ. 2 Glossed by ܚܕ. 3 Glossed by ܛܘܒܐ ܘܡܠܟܬܐ.

ܐܝܟ ܕܡܫܬܘܕܝܢ ܢܦܩ ܠܐܒܘܗܝ ܘܒܗ ܢܬܬܒܪܟܘܢ:

ܕܐܘܫܥܢܝܗ ܚܕܝܐ ܒܟܝܢܗ ܟܕ ܡܬܬܘܠܕܘܢ* ܀

ܢܝܚܐ ܬܩܝܦܐ ܕܡܟܝܟ ܐܒܘܗܝ ܕܠܐ ܢܬܬܦܣܘܢ:

ܡܢ ܡܫܡܫܢܐ ܕܐܘܪܚ ܕܘܟܬܐ ܟܕ ܬܪܬ ܢܦܫܘܢ ܀

3110 ܒܚܝܝܢ ܕܒܠܗ ܢܕܟܐ ܒܚܝܐ ܟܕ ܢܬܚܝܣܘܢ:

ܕܠܐ ܫܘܟܠܝܗ* ܡܬܦܪܠܘܠܝܢ*[1] ܘܐܦ ܢܬܬܘܝܢܘܢ* ܀

ܢܝܚܘ ܕܐܘܪܚܬܗ ܫܦܝܪ ܦܘܠܚܢܗ ܗܟܢ ܢܬܦܩܘܢ:

ܥܡܠܐ ܡܦܣܩܢܐ ܕܠܒܝܫܘܬܐ ܘܠܐ ܢܬܚܫܘܢ ܀

ܦܪܘܫܘܬܗ ܢܗܘܐ ܡܩܘܝܢ ܘܠܐ ܢܬܚܒܠܘܢ:

3115 ܕܠܐ ܡܢ ܫܘܠܛܢܐ ܗܘ ܕܠܐ ܫܠܡܐ ܒܗ ܢܫܬܪܘܢ ܀

Fol. 80 *a.* ܟܕ ܒܪܘܚ ܐܡܝܢ ܢܚܝܢ ܫܘܒܚܐ ܗܘ ܡܬܦܢܩܘܢ:

ܘܠܐ ܡܠܝܬܘܬܐ* ܢܫܬܒܩ ܡܟܝܠ ܘܠܐ ܢܬܬܥܕܪܘܢ ܀

ܢܝܚܘܗ ܐܒܘܗܝ ܐܪܡܘ ܕܝܠܗ ܟܠܢ ܢܬܬܦܣܘܢ:

ܘܡܢ ܚܡܝܡܘܬܐ ܕܐܪܥܐ ܚܫܘܟܐ ܢܬܬܥܕܪܘܢ ܀

3120 ܒܬܘܒܗ ܐܒܘܗܝ ܚܢܝܢܐ ܕܡܪܢ ܗܘܐ ܡܬܬܘܟܠܘܢ:

ܒܟܘܠ ܚܕ ܐܢܫܐ ܕܢܣܒ ܥܕܢܐ ܠܗ ܢܬܕܟܪܘܢ ܀

ܒܢܦܫܗܘܢ ܕܡܫܬܥܒܕܝܢ ܒܟܠܗܘܢ ܢܬܬܒܪܟܘܢ:

ܒܪܘܚ ܘܢܬܬܢܝܚܘܢ* ܒܝܘܡܐ ܕܘܚܐ ܘܟܕ ܢܬܚܝܣܘܢ ܀

ܐܪܡܘܝܐ*[2] ܕܐܢܝܢ* ܒܗ ܢܬܦܪܫܘܢ:

3125 ܒܝܕ ܪܚܡܘܬܗ ܘܡܫܝܚܘܬܗ ܘܐܦ ܢܬܦܠܓܘܢ ܀

ܒܬܪܟܘܢ ܠܥܠܡܐ ܘܠܝܠܝܐ* ܒܗ ܢܬܕܝܢܘܢ:

---

[1] Glossed by ܡܬܦܢܩܝܢ and ܡܬܬܦܢܩܝܢ. [2] Glossed by ܕܝܢ ܘܡܕܝܢܢܐ ܘܡܠܟܝܢ.

ܘܡܫܒܚܝܢܗܘܢ ܡܠܐܟܐ ܘܗܘܘ ܥܡܗܘܢ ܐܫܬܘܬܦܐ܀
ܕܢܚܐ ܕܝܠܕܗܘܢ ܡܕܢܚ ܠܥܠܡܐ ܟܠܗ ܐܫܬܘܕܥܐ*:
ܘܡܠܟܐ ܕܦܪܣܝܐ ܥܠ ܕܝܠܗ ܢܟܪܐ ܘܐܦ ܐܬܬܙܝܥ*܀
3130 ܦܘܩܕܐ ܢܦܩ ܘܫܘܡܚܐ ܟܠܗ ܐܬܬܕܡܪ*:
ܘܐܦ ܡܘܕܥܢܘܬܗܘܢ ܢܣܒ ܠܗܘܢ* ܡܠܟܐ ܘܡܢܗ ܐܬܡܠܠܬ*܀

ܫܪܒܐ ܬܪܝܢ

ܡܘܦܩܗ ܕܪܒܢ ܒܟܘܪܐ ܕܒܠܕܐ ܚܙܝ ܐܘܕܥܐ:
ܘܡܬܘܠ ܠܡܐܬܗ ܫܢܝܐ ܕܪܒܢ ܘܡܐܕܘܗܝ* ܦܐܪܐ܀
Fol. 80 *b*. 3135 ܒܢܫܩܠܐ ܥܒܝܕܐ ܕܡܢܗܕܪܐ ܕܠܐ ܫܡ ܐܬܟܠܦܐ:
ܘܢܫܝ ܕܩܕܘܗܝ ܒܟܠ ܐܬܘܗܝ ܦܝ ܗܘܐ ܘܐܬܚܙܐ܀
ܐܬܠܒܫܬܐ ܕܝܘܬܐ ܢܩܠܬܗ ܐܬܗܡܒ ܘܐܬܟܬܪ*:
ܘܒܝܘܡ ܫܡܫܐ ܕܒܝܬܘܬܐ ܝܪܚܗ ܢܩܝܒ ܘܐܬܡܚܕܐ܀
ܐܬܕܡܪܘ ܕܠܐ ܫܡ ܒܝܬܝ ܪܒܢ ܐܬܦܠܓ ܘܐܬܗܦܟ:
3140 ܘܒܬܘܩܢܗ ܠܕܝܢܐ ܡܠܐܟܐ* ܦܢܐ ܗܘܐ ܘܐܬܚܕܐ܀
ܡܢ ܕܒܢܫܩܠܐ ܚܕܬܐ ܚܡܫܐ ܠܐܘܡܬܐ ܗܘܐ:
ܡܢ ܝܬܐ ܡܕܝܢܬܐ ܕܐܬܐܡܪ ܒܠܚܘܕ ܚܢܢܐ ܘܫܡܥܐ܀
ܡܕܝܢܬܐ ܕܐܠܗܐ ܠܡܬܒܐ ܚܝܐ ܕܝܠܗ ܟܠܗ ܬܘܬܒܐ*:
ܘܡܢܗ ܠܡܬܦܢܝܘ ܒܟܠܗ ܦܪܝܐ ܘܠܗ ܢܒܝܐ ܣܓܝܐ܀
3145 ܢܟܢܐ ܡܘܢܝܗ ܒܙܒܢܗ ܚܠܦܐ ܡܠܟܐ ܥܠ ܗܪܐ:
ܢܒܝ ܗܘܐ ܪܒܢ ܡܕܝܢܬܐ ܡܫܬܡܥܢܐ ܗܘ ܕܝܠܗ ܒܫܡܐ܀
ܠܒܢ ܥܠ ܫܢܝܐ ܦܪܣ ܡܘܢܝܗ ܗ̄ ܦܠܚܘܬܐ*[1]:

[1] Glossed by ܕܚܣܝܐ.

ܒܪܡ ܗܘ ܡܠܟܐ ܕܝܗܒܐ ܡܢ ܟܠ ܠܣܘܥܪܗ ܝܗܒ܀
ܠܡܪܐ ܒܣܘܥܪܢܐ ܡܫܠܡ ܒܣܘܥܪܢܗ ܕܠܒܗ ܓܢܗ ܒܘܝܐ܆
ܘܐܫܬܡܥ ܡܢܗ ܥܠܝܬܐ ܕܒܘܥܝܐ ܐܝܟ ܕܐܬܦܩܕ܀ 3150
ܒܪܐ ܠܐܒܕܝܠ ܗܘ ܡܫܡܫܢܗ ܐܢܘܢ ܘܐܡܪ܆
ܕܐܬܕܟܪ ܢܘܡܐ ܕܝܘܡ ܐܢܘܢ ܐܫܬܥܝ ܘܐܬܦܢܝ܀
ܐܙܠ ܐܢܐ ܠܝ ܡܢ ܗܘ ܠܘܡܐ ܒܘܪܢܐ ܕܟܠ ܒܗܪ܆
ܘܐܝܟ ܢܦܫܗ ܕܡܠܟܐ ܕܟܐ ܡܢܗ ܐܬܚܙܝ܀
ܐܘ ܐܒܕܝܠ ܒܘܡ ܦܝܫ ܠܝ ܥܠܡܐ ܒܘܗܪܐ܆ Fol. 81 *a*. 3155
ܦܝܫ ܐܣܘܪܐ ܕܐܠܗܘܗܝ ܡܪܢܐ ܒܢܝܫܗ ܢܓܒܪ܀
ܢܦܫ ܢܦܫܬܐ ܘܢܦܘܠ ܥܠܘܗܝ ܦܓܪܐ ܕܢܬܪ܆
ܘܢܟܠܗ ܗܘܘ ܐܬܪܘܗܝ ܕܡܠܟܐ ܒܕܝܢܐ ܘܡܠܟܐ ܕܒܡܪܐ܀
ܦܬܚ ܕܝܢ ܦܘܡܗ ܘܐܡܪ ܢܠܩܘܢܗ ܢܪܒ ܠܐܬܪܐ܆
ܐܘ ܢܟܦܬ ܐܒܢ ܕܒܣܝܡܐ ܕܠܝ ܡܪܝ ܐܡܘܪ܀ 3160
ܘܒܢܐ ܕܐܬܩܪܝܬ ܡܢܝ ܡܢܝܐ ܠܗ ܘܡܢܝ ܠܡܦܩܪ܆
ܕܗܘܐ ܐܝܟ ܐܠܝܢ ܘܐܦ ܗܡܘܢܝ ܢܩܕܫ ܒܪܘܚ܀
ܐܝܟ ܕܫܒܪ ܐܢܐ ܥܠܝܟ ܡܢܘܬܐ ܠܝ ܡܫܬܒܚܐ܆
ܟܠ ܠܝ ܢܠܣܘܕ ܒܪܡ ܠܟܠ ܐܢܫ ܕܐܝܬܘܗܝ ܠܡܪܝ܀
ܕܗܘܐ ܒܥܠܝܬܐ ܕܐܠܗܝܘܬܗ ܒܥܒܕܘܗܝ ܕܐܬܥܒܪ܆ 3165
ܠܗܘܢܐ ܕܝܢ ܒܢܝܗ ܠܝ ܠܡܪܐ ܘܟܠ ܕܐܬܥܒܕ܀
ܒܝܘܡ ܘܒܠܠܝܐ ܘܒܫܘܒܚܐ ܕܡܪܝܐ ܘܒܬܪܗ܆
ܒܬܫܒܘܚܬܐ ܘܒܬܘܕܝܬܐ ܕܫܒܚ ܡܫܒܚ܀
ܒܦܬܓܡܐ ܘܒܙܡܪܐ ܒܩܘܠܐ ܘܒܬܘܕܝܬܐ ܡܫܒܚܐ[1]*܆

[1] Glossed by ܡܢ ܒܣܘܪܐ.

3170 ܘܒܥܢܝܘܬܐ ܕܒܪܬܐ ܥܡܝܩܬܐ ܕܡܫܟܢ ܡܘܕܥܬܐ ܀
ܒܝܬܝܐ ܩܢܛܐ ܕܡܢ ܚܕ ܕܝܘܬܐ ܐܘܟܡ ܒܠܘܕܟܐ ܇
ܒܡܬܘܢܐ ܡܫܬܠܛܢܐ ܕܡܢ ܚܕ ܚܢܝܬܐ ܡܬܕܪܝܐ ܒܟܘܗܐ ܀
ܒܐܢܥܣܘܣ ܕܡ ܕܡܢ ܝܕܥܢܐ ܡܫܠܛ ܒܥܘܡܩܐ[1] ܇
ܘܡܢ ܕܥܩܠܐ ܐܢܫܐ ܒܓܢܒܐ ܕܗܘܦܟܐ ܚܠܦ ܢܦܩܘ[2] ܀
Fol. 81 *b*. 3175 ܡܛܠ ܐܢܫ ܘܒܢܝ ܕܚܣܝܢܐ ܒܢܟܣܝܗܘܢ ܐܬܕܪܫܘ ܇
ܘܒܬܘܕܝܬܗܘܢ ܘܒܫܘܟܢܗܘܢ ܚܡܝܪܘ ܘܐܬܬܘ ܀
ܠܘܠܦ ܥܕܬܐ ܕܝܬܗܘܢ ܡܢ ܢܡܘܣܗ ܘܐܠܦܘ ܇
ܘܒܠ ܦܘܩܕܢܝ ܕܐܠܗܐ ܘܙܟܘ ܒܕܝܢܐ ܢܒܪܘ ܀
ܒܫܘܡܠܝܗܘܢ ܕܝܬܗܘܢ ܩܕܡ ܐܬܓܠܝܘ ܒܝܘܡܐ ܇
3180 ܘܫܠܝܛܝܢ ܒܕܘܟܬܐ ܠܢܘܗܪܐ ܕܫܠܝܡ ܐܬܕܒܪܘ ܀
ܒܝܕ ܕܢܦܫܬܗܘܢ ܘܒܝܬܝܗܘܢ ܘܠܝܬܗܘܢ ܐܬܦܪܩܘ ܇
ܘܐܝܟ ܝܠܘܕܐ ܝܠܕܬܐ ܠܡܫܒܩܐ ܐܢܘܢ ܐܬܚܫܒܘ ܀
ܐܢܐ ܓܒܪܐ ܡܣܟܢܐ ܐܝܟ ܘܠܐ ܢܩܦܬ ܠܩܕܡ ܇
ܒܢܝ ܓܒܪܝܘܬܗ ܕܝܬܗܘܢ ܩܕܡܝ ܐܢܘܢ ܐܬܓܠܝܘ ܀
3185 ܟܠ ܓܒܪ ܦܫܛ ܕܪܘܚܐ ܘܡܪܡܐ ܐܝܟ ܕܩܕܡ ܐܬܒܪ ܇
ܘܐܝܬܝܗ ܡܦܪܫܘ ܘܡܢܗܘܢܐ ܘܒܪܫ ܦܫܪܘ ܀
ܬܒ ܡܢ ܚܢܢܐ ܘܐܦ ܡܢ ܫܡܥܐ ܦܠܓ ܐܬܕܪܫܘ ܇
ܒܕܡ ܡܢܗܪܘ ܡܢܗܘܢ ܦܠܓ ܘܡܫܝܢ ܒܥܘܡܩܐ[3] ܀
ܚܢܢܐ ܦܓܠܐ ܡܘܕܝ ܠܠܝܐ ܘܡܣܝܡܐ ܗܟܐ[4]* ܇
3190 ܘܫܡܥ ܚܕܐ ܗܘ ܦܫܢܢܐ ܕܠܓܫܐ ܡܬܒܟܐ[5] ܀

[1] Glossed by ܡܚܫܒܬܐ ܕܝܕܥܬܐ. [2] Glossed by ܒܡܘܡܬܐ ܕܗܘܗܝܢ ܕܢܦܩܘ.
[3] Glossed by ܒܐܘܪܚܬܐ. [4] Glossed by ܒܠܒܐ. [5] Glossed by ܡܢܝܚ ܘܡܫܬܒܩ.

ܐܦ ܕܡܘܬܐ ܡܛܠܗ ܚܫܐ ܡܩܒܠܬܗ ܗܘܬ*[1] :
ܘܥܡ ܐܠܗܐ ܡܣܬܒܪܢܐ ܗܘܐ ܕܥܠܡ ܝܘܡܢܐ*[2] ❖
ܠܘܩܒܠ ܗܠܝܢ ܚܝܠܐ ܒܚܝܠܐ ܕܡܪܢܝܢ ܒܚܘܒܐ[3] :
ܒܝܬ ܗܠܝܢ ܒܘܩܕܐ ܐܠܗܝܐ ܕܢܬܦܢܝܢ ܚܘܕܪܐ ❖
Fol. 82a.
3195 ܡܩܒܠܬܐ ܘܣܘܟܐ ܕܪܘܚܐ ܕܠܐܟܝ ܝܘܒܠܐ[4] :
ܘܐܡܝܢܝܢ ܚܠܝܘܬܗ ܕܐܬܦܪܣ ܘܒܝܬܗ ܗܘܡܢܐ ❖
ܚܙܝܘ ܕܝܢ ܠܦܘܠܘܣ ܕܝܫܘܥܒܕܘܗܝ* ܗܘܐ ܡܘܡܢܐ :
ܕܢܦܩܐ ܣܘܟܐ ܘܡܩܒܠܬܐ ܗܘܝܬ ܘܐܬܒܢܝܘ ❖
ܕܥܠܡܐ ܡܘܬܐ ܠܐ ܚܙܐ ܐܢܫ ܠܡܟܝܢܐ ܗܟܢ :
3200 ܘܡܬܦܢܝܢܐ ܠܐ ܡܬܗܘܝܐ ܘܠܐ ܡܬܚܙܝܐ ❖
ܚܝܠܐ ܗܝܡܢ ܠܟܘܢ ܬܢܢ ܒܥܠܡܐ ܕܗܪܟܐ ܠܡܗܝܡܢܘ :
ܕܠܐܬܚܙܝܢܗ ܕܡܪܢܐ ܗܘܝܬܘܢ ܠܡܪܢ ܡܚܝܠܐ ❖
ܙܕܩ ܕܗܠܝܢ ܬܫܒܚܘܢ ܒܣܘܟܐ ܐܝܟ ܠܟܘܢ ܠܡܬܒܪܐ :
ܗܘܕܘ ܚܝܠܐ ܠܒܣܘܡܝܟܘܢ ܘܫܒܘ ܠܡܚܝܢܐ ❖
3205 ܒܫܘܒ ܡܫܝܚܐ ܗܘܐ ܡܬܩܪܒܝܢ ܘܒܗ ܐܬܬܚܝܠܘ :
ܘܫܘܡܠܝܗ ܐܘܪܚܐ ܕܒܝܬܐ ܘܒܗ ܐܬܬܓܡܪܘ ❖
ܒܫܘܒܚܐ ܡܫܝܚܐ ܗܘ ܒܗܕܪܐ ܘܒܗ ܐܬܬܥܠܝܘ :
ܘܥܘܗܕܢܝܟܘܢ ܢܚܝܒ ܕܐܒܘܗܝ ܘܒܗ ܐܬܬܥܗܕܘ ❖
ܚܘܒܐ ܢܗܘܐ ܠܟܘܢ ܘܒܗ ܐܬܕܟܪܘ ܒܢܘܚܐ ܘܫܠܡܐ :
3210 ܠܡܢ ܕܐܕܟܪܟܘܢ ܡܬܚܠܠܘ ܗܘ ܡܫܝܚܐ ܡܪܢ ❖
ܒܪܘܟ ܠܒܢܘܗܝ ܒܝܬܐ ܘܫܘܒܚܐ ܡܢܗ ܡܬܒܪܟ :
ܘܫܘܒܚܐ ܕܥܠܡ ܡܢܗ ܐܝܟ ܘܗܘܐ ❖

[1] Glossed by [illegible]. [2] Glossed by [illegible]. [3] Glossed by [illegible].
[4] Glossed by [illegible].

ܐܢܫ ܕܒܝܬܐ ܒܥܕܢ ܫܟܝܒܘܬܗܘܢ ܫܘܩ ܗܘܐ ܘܡܟܪܙ:
ܕܢܫܘܐ ܠܗܘܢ ܐܘܪܚܐ ܡܫܒܠܬܐ ܡܢ ܟܠ ܒܬܪܐ܀
ܒܡܕܢܚܐ ܕܥܢܝܢ ܘܕܒܣܘܪܝܐ ܗܘܐ ܥܒܕܐ ܘܡܬܕܪܐ: Fol. 82 *b.* 3215
ܘܠܒܢܝ̈ܗܘܢ ܕܝܠܕܝ̈ܗܘܢ ܬܗܘܐ ܒܢܦܫܬܗܘܢ ܡܥܡܪܐ ܘܫܪܝܐ܀
ܒܠܡܝܢ ܒܢܝܐ ܕܠܒܐ ܒܗ ܒܝܢܬܐ ܗܘܐ ܗܡܢ ܘܩܪܘܐ:
ܘܡܬܒܘܠ ܠܗܘܢ ܠܒܢܝ̈ܗܘܢ ܕܢܫܡܐ ܐܪܥܘܬܗܘܢ*[1] ܠܡܥܢܐ[2]܀
ܡܢ ܟܠ ܐܬܪ ܟܕ ܐܬܒܗܪܬܗ ܗܝܟܠ ܒܗ ܡܬܕܪܐ:
ܘܐܬܠܩܐ ܕܒܢ̈ܝܗܘܢ ܒܣܘܟܐ ܕܟܠ ܫܢܝܐ ܘܡܟܠܐ܀ 3220
ܕܠܐ ܐܬܡܘܟܟܘ*[3] ܕܗܘܝܘ ܠܐܘܪܚܗ ܘܠܐ ܐܬܬܚܣܪܐ:
ܘܒܬܘܠܡܘ ܠܝܠ ܡܢ ܣܘܥܪ ܠܒܢܝ̈ܗܘܢ ܡܠܟܬܐ܀
ܟܠܗ ܠܣܕܪܐ ܕܡܕܒܪ ܐܘܪܚܗ ܒܥܝܐ ܘܐܬܚܫܒܐ:
ܘܡܟܝܢ ܐܘܪܚܐ ܠܒܢܝܢܐ ܕܒܢ̈ܝܗܘܢ ܘܘܗܘܐ ܡܟܬܒܐ܀
ܐܝܟܢܐ ܕܟܝܐ ܒܟܝܢ ܐܒܘܗ̱ ܠܐ ܡܬܚܫܒܐ: 3225
ܘܐܟܡܐ ܦܩܝܕ ܠܐܘܪܚܐ ܡܕܪܐ ܘܠܐ ܡܬܟܬܒܐ܀
ܐܝܟܢܐ ܕܗܘܝܐ ܒܣܘܪܓܐ ܐܒܘܗ̱ ܠܐ ܡܬܬܒܥܐ:
ܘܐܟܡܐ ܡܬܬܚܝܐ ܒܟܘܪܗܢܐ ܒܐܒܕܢܐ ܘܠܐ ܡܬܬܢܝܐ*܀
ܐܝܟܢܐ ܕܟܘܪܐ ܒܦܫܟܬܗ ܠܐ ܡܬܬܪܐ:
ܘܐܟܡܐ ܡܣܒܪܢܐ ܒܘܫܡ ܫܢܐ ܘܠܐ ܡܬܬܟܪܐ*܀ 3230
ܒܠܥܡ ܕܢܗܪܐ ܡܠܦܢܘܬܗ ܠܐ ܡܬܬܚܒܐ*:
ܘܕܚܠܬ ܠܗܘܢ ܠܐ ܡܬܬܚܘܝܐ* ܘܠܐ ܡܬܡܟܪܟܪܐ܀
ܐܝܟܢܐ ܕܝܬܘܬܒ ܡܠܬܗܘܢ ܒܠܒܗ ܠܐ ܡܬܥܪܥܪܐ*:

---

[1] Glossed by ܡܬܩܪܒܘܗܝ [2] Glossed by ܗܘ ܡܢ ܫܚܩܬܐ. [3] Glossed by ܡܬܡܫܟܢܘ.

ܘܡܬܦܢܝܢ ܗܘܝܢ ܘܠܐ ܡܬܚܫܒܫܒܐ* ܘܠܐ ܡܬܬܚܫܒܐ* ܀

Fol 83 *a*.

3235 ܕܝܢܘܐ ܝܘܪܢܗ ܒܝܠܦܐ*[1] ܕܠܝܬܗ ܠܐ ܡܬܝܕܥܐ:

ܘܕܡܐ ܐܘܟܠܗ ܗܘܐ ܡܬܦܢܝܢ ܠܐ ܡܬܬܦܪܐ* ܀

ܡܢ ܕܠܗ ܡܢܝܢ ܡܠܟܐ ܕܟܐ ܐܘܛܘܩܪܛܘܪ*[2] :

ܢܡܪܗ ܢܬܒܥ ܒܒܘܚܡ ܢܝܢܐ ܕܩܘܙܡܘܩܪܛܘܪ*[3] ܀

ܡܢ ܕܠܘܬܝܢ ܗܘܐ ܒܕܪܘܬܗ ܕܠܝܢ ܠܐ ܗܘܐ ܒܢܝܩܘܪ*[4] :

3240 ܘܠܐ ܢܦܘܩ ܝܘܪ ܒܡܕܝܢ ܢܝܩܘܪ* ܘܐܦܠܐ ܦܪܘܪ*[5] ܀

ܡܢ ܕܡܬܚܬܕܠܝܢ*[6] ܒܬܘܠܐ[7] ܥܡܝܕܐ ܥܡ ܕܚܫܠܝܢ ܗܘܐ:

ܢܡܪܘܢ ܢܬܒܪܘܟ ܘܒܥܝܪ ܡܪܘܢ ܗܘܐ ܡܢܚܫܒܘܪ*[8] ܀

ܡܢ ܕܢܠܬܘܬܗ ܕܡܝܬܝܢ ܪܘܡܐ ܒܒܘܩܡ ܢܗܘܪ:

ܢܡܪܘܢ ܢܗܘܐ ܒܟܘܢܫ ܚܘܒܐ ܢܠܟܐ ܩܒܘܪ ܀

3245 ܡܢ ܕܡܩܒܕܝܢ ܡܬܟܘܠܝܢ ܒܗܘܢܐ ܒܓܠܗ ܒܢܗܘܪ*[9] :

ܢܡܪܘܢ ܡܢܝܝܢ[10] ܒܒܩܒܩܝܢ ܪܘܚ ܐܝܟ ܩܬܪܘܕܘܪ[11] ܀

.:ܬܫܥܝܬܐ ܐܚܪܢܝܐ:.

ܡܢ ܕܢܒܥܘܪ ܢܣܒ ܠܒܘܫܐ ܕܡܝܢܐ[12] ܡܘܦܐ ܘܡܪܝܒ*[13] :

ܘܩܢܝܢ ܡܟܢܫܢܝܐ*[14] ܡܢ ܕܢܫܘܟܐ* ܘܠܗ ܕܡܪܝܒ ܀

3250 ܡܢ ܕܢܕܡܬܗ ܩܢܝܢ ܕܡܝܢܐ* ܕܢܒܥܘܢ ܢܬܦܪܝܟ:

---

[1] Glossed by ܠܡܚܐ. [2] *I. e.*, αὐτοκράτωρ; glossed by ܡܠܟ ܡܠܟܐ ܐܚܝܕ ܟܠ. [3] *I. e.*, κοσμοκράτωρ; glossed by ܗ̈ܘ: ܐܚܝܕ ܥܠܡܢܝܬܐ. [4] Glossed by ܢܝܟܘܬܐ. [5] Glossed by ܝܘܩܪܐ. [6] Glossed by ܡܢ ܗܕܡܐ. [7] Glossed by ܥܒ̈ܕܐ. [8] Glossed by ܡܘܡܪܬܐ. [9] Glossed by ܗܒܠܒܠܬܐ. [10] Glossed by ܡܘܡܪܐ. [11] *I. e.*, κιθαρῳδός; glossed by ܙܡܪܐ. [12] Glossed by ܩܛܝܢܐ. [13] Glossed by ܡܘܡܒ. [14] Glossed by ܡܕ̈ܝܢܬܐ ܡܢ ܦܪܝܫ̈ܬܐ.

ܘܡܘܕܝܢ* ܠܗ ܠܐܪܝܣܛܘܛܠܝܣ* ܒܚܝܠ ܕܠܐ ܡܬܬܡܝܐ ܀
ܡܢ ܕܡܬܦܝܠܣܘܦܝܢ ܕܪܐ ܥܠܘܗܝ ܘܐܡܪ ܠܐ ܦܠܐ :
ܘܢܦܠ ܕܪܟܠܐ ܐܟܠ ܒܕܡܝܐ ܘܓܠ ܠܡܝܡ* ܡܕܝܐ*[1] ܀
ܡܢ ܕܦܘܠܕܝܗ ܕܐܣܛܘܟܣܐ ܠܟܝܢܐ ܦܓܪܐ : Fol. 83 b.
ܡܬܩܕܝܢ ܠܢܦܫܐ ܘܚܝܐ ܠܦܠܚܘ ܘܣܘܪܕܐ ܡܠܝܐ ܀ 3255
ܡܢ ܕܠܡܬܦܪܢܣܢܘܬܗ ܒܦܪܘܣܘܦܘܗܝ ܡܬܚܫܒ ܡܬܦܪܝܐ :
ܘܓܠܝܢ ܠܥܡܘܗܝ ܐܦ ܒܫܘܚܕܗ ܡܬܠܝܐ ܡܬܦܝܐ* ܀
ܡܢ ܕܡܚܝܬܐ ܐܚܪ ܕܬܚܝܬܐ ܒܫܘܕܐ ܡܢܝܐ :
ܘܓܠܝܢ ܒܐܘܪܚܐ ܐܝܟ ܥܘܡܩܗ ܗܟܢ ܫܦܝܐ ܀
ܡܕܡ ܕܐܝܬܘܗܝ ܒܝܠܘܬܗ ܠܚܝܢܐ ܢܦܩܐ : 3260
ܘܦܣܩ ܥܕܢܐ ܐܚܪܗ ܒܥܘܚܠܐ ܣܘܪܕܐ ܕܠܝܐ ܀
ܡܢ ܡܘܕܥܢܘܬܐ ܕܐܠܗܘܬܐ ܒܣܘܟܠ ܪܘܚܐ :
ܘܡܢ ܡܬܬܓܘܫܐ ܕܐܚܪ ܒܢܝܗ ܡܢܗܪܢܗ ܒܚܣܝܐ ܡܬܬܓܒܐ ܀
ܒܦܠܚܢܘܬܐ ܡܢ ܕܐܝܢ ܗܠܝܢ ܠܒܢܝܢܘܗܝ ܕܪܝܐ :
ܘܣܘܟܠܐ ܐܝܟ ܒܢܝܐ ܡܬܕܝܢ[2] ܠܗܘܢ ܗܘܐ ܐܦܝܐ*[3] ܀ 3265
ܡܢ ܚܘܒܐ ܕܪܘܚܢܝܬܐ ܒܝܬܐ ܦܓܪܐ :
ܘܐܬܚܒܠܘܬܐ ܕܟܠܐ ܘܪܘܚ ܘܡܢܗ ܐܝܬܐ ܀
ܦܬܚ ܐܦܝܗ ܠܒܢܝܗܘܢ ܘܐܚܪܝܢ ܡܢܗܝܐ ܡܬܝܗܒ :
ܡܕܡ ܕܚܝܐ ܥܘܦܐ ܐܢܫ ܠܝ ܠܐ ܚܝܐ ܀
ܣܘܩ ܐܟܠ ܐܚܪܝܢ ܘܐܟܠܐ ܗܝܠܘܬܐ ܘܬܒܥܬܐ ܢܦܫܐ : 3270
ܠܥܘܡ ܕܡܫܝܚܐ ܠܝ ܥܠܘܗܝ ܬܩܦ ܠܝ ܠܐ ܚܝܝܐ ܀
ܒܝܬ ܕܢܘܚܐ ܕܝܢ ܐܟܠܐ ܐܚܪܝܢ ܠܚܝܐ :

[1] Glossed by ܥܕܠ ܡܚܡܘܢ. [2] Glossed by ܩܣܝܡܐ. [3] Glossed by ܐܦܝܐ.

ܘܒܚܘܫܒܢܐ ܕܠܒܗ ܐܝܬ ܡܣܬܟܠ* ܘܚܙܐ܀

Fol. 84*a*. ܐܦ ܠܐ ܥܘܡܩܐ ܢܟܝܠ ܕܢܣܒ ܡܢܗ ܘܥܠܡܐ ܢܬܟܣܐ:

3275 ܘܥܡ ܚܕ ܐܚܝܐ ܕܢܦܩ ܒܫܠܝܐ ܠܒܝܬܗ ܐܬܐ܀

ܐܡܪ ܠܒܢܝ̈ܗܘܢ ܦܘܩܘ ܠܟܘܢ ܒܫܠܡ ܕܠܝ ܡܪܝ ܦܩܕ:

ܘܐܙܠܘ ܒܥܓܠ ܒܢܝ̈ܗܘܢ ܘܥܠܝ ܘܥܕܡܐ ܘܐܬܘ[1]܀

ܡܢ ܦܘܩܕܢܐ ܒܢܝ̈ܢܐ ܘܟܠܗ ܡܠܟܘܬܐ ܐܡܝܢܐ ܠܥܝܕ:

ܕܒܢ̈ܝܗܘܢ ܕܚܕܝܐ ܗܠܝܢ ܘܒܢܝ̈ܐ ܘܓܢܝܐ ܘܦܩܕܝ܀

3280 ܦܘܩܘ ܠܟܘܢ ܒܫܠܡ ܘܐܘܕܥܘܢ ܣܓܝܐܐ ܡܢ ܟܠ ܕܚܙܝܬ:

ܚܝܠܗ ܕܝܫܘܥ ܡܠܟܐ ܪܒܐ ܗܘ ܕܠܐ ܡܬܚܙܐ܀

ܐܡܪܝܢ ܥܝܢܘ ܠܗܘܢ ܐܬܚܙܝ ܥܘܬܪܐ ܒܘܫܠܐ ܕܦܪܕܝܣܐ:

ܡܕܒܪܢܘܬܐ ܣܓܝܐܐ ܗܘܝܢ ܠܦܠܚܐ ܢܗܝܪܐ܀

ܢܦܫ ܕܒܘܫܡܐ ܕܦܬܚ ܗܘܐ ܡܢܗ ܠܥܠܡܐ ܐܬܝܐ:

3285 ܘܠܐ ܐܬܚܫܒ ܒܒܢ̈ܝܗܘܢ ܠܡܬܬܘܪ ܒܬܪܗܘܢ ܕܦܪܕܝܣܐ ܢܗܝܪܐ܀

ܟܕ ܐܬܚܙܝ ܥܝ̈ܢܝ ܣܗܕܘ ܗܘܘ ܠܦܪܕܝܣܐ ܡܬܚܙܝܐ:

ܒܫܒܝܠ ܠܗ ܢܦܫ ܡܠܟܘܬܐ ܘܚܝܠܗܘܢ ܐܬܦܪܣ܀

ܣܗܕܘ ܕܝܢ ܟܠܗܘܢ ܘܟܕ ܦܪܚܐ ܒܦܠܚܗ ܘܫܠܝ ܐܬܚܙܝ:

ܘܒܪܗ ܕܫܢܝܐ ܘܝܗܒܗ ܐܬܠܐ ܘܥܒܘܕܐ ܠܝܫܘ܀

3290 ܐܣܛܘܟܣܐ ܘܩܘܒܐ ܘܓܒܪܐ ܡܢ ܟܠܗܘܢ ܚܝܠܗ:

ܘܡܢ ܡܕܝܢܬܐ ܘܐܬܪ̈ܘܬܐ ܟܕ ܐܬܚܙܝܘ܀

ܦܠܚܘ ܕܝܢ ܗܠܝܢ ܢܘܩܝ ܗܘܐ ܡܬܚܙܝܐ:

ܘܡܢ ܕܒܬܪ ܥܘܕܪܢܐ ܣܓܝܐܐ ܠܗ ܡܠܟܘܬܐ ܘܠܗ ܟܠܗ ܫܒܚܐ܀

Fol. 84*b*. ܐܝܬܐ ܟܠܗܘܢ ܕܒܫܢܐ ܪܒܐ ܠܥܠܡܝܢ ܐܡܝܢ:

[1] Glossed by ܥܠܒ ܘܥܕܡܐ.

ܘܒܝܘܡ ܫܘܒܚܗ ܢܫܬܒܚܘܢ ܥܡ ܐܬܢܨܚܘ ܀ 3295
ܕܠܒܫܘ ܘܒܗܘ ܡܫܒܚܢܘܬܗ ܘܒܗ ܐܬܦܨܚܘ ܆
ܒܐܡܬܠܬܗܘܢ ܘܡܘܪܝܬܗܘܢ ܡܢܗܘܢ ܦܓܪܐ ܀
ܗܘܐ ܒܚܕܝܘܬܐ ܘܢܨܒܬܐ ܕܟܝܐ ܕܫܡܝܐ ܡܢܝܐ ܆
ܘܒܝܬܝܒܘܬܐ ܘܒܚܫܝܒܘܬܐ ܕܠܐ ܫܘܡ ܐܬܚܫܒܘ ܀
ܐܝܟ ܝܠܕܐ ܘܡܫܕܠܝܐ ܟܕ ܥܡ ܐܬܝܠܕܘ ܆ 3300
ܘܒܗ ܠܡܘܬܐ ܗܘ ܦܪܘܩܗܘܢ ܒܥܠ ܝܦܪ ܘܪܡܝܐ ܀
ܝܠܕܐ ܕܝܢ ܘܡܫܕܠܝܐ ܠܐ ܦܪܩܘ ܘܐܬܪܓܪܘ ܆
ܒܣܒܪܗ ܕܡܘܬܐ ܕܟܠܐ ܕܒܐܡܬܗܘܢ ܕܡܢܗ ܠܗ ܘܐܬܡܠܝܐ ܀
ܐܝܟ ܕܐܬܦܠܓܘ* ܡܢ ܗܘ ܚܘܒܐ ܕܢܛܪܘ ܐܬܦܩܕܘ ܆
ܘܝܗܒ ܠܗ ܠܐܕܡ ܕܢܚܡ ܕܠܐ ܢܡܘܬ ܘܫܡܝܐ ܢܐܪܬ ܀ 3305
ܒܚܘܒܗ ܕܐܒܘܗܝ ܕܐܠܗܘܬܗ ܦܪܩ ܘܢܛܪܐ ܆
ܠܐ ܠܒܢܘܗܝ ܒܠܚܘܕ ܫܒܩܐ ܐܪܥܐ ܘܫܡܝܐ ܀
ܐܦ ܐܠܝܐ ܒܚܘܒܐ ܕܒܪܗ ܫܒܩܗ ܢܦܠ ܆
ܘܫܡܝܐ ܘܫܒܩ ܘܐܦ ܕܝܢ ܠܡܠܐܟܘܗܝ ܝܗܒ ܘܦܠܚܐ ܀
ܠܒܪܢܫܘܬܐ ܚܝܐ ܕܪܘܚܐ ܚܝܐ ܘܡܠܟܐ ܆ 3310
ܟܠ ܗܘ ܚܝܐ ܘܒܚܝ ܚܝܐ ܠܗܘܢ ܝܗܒ ܀
ܒܝܬܐ ܕܐܠܗܐ ܕܒܪܗ ܗܘ ܐܬܓܠܝ ܘܐܦ ܐܬܚܙܝ ܆.
ܘܒܦܬܟܪܐ ܘܒܛܘܪܐ ܘܒܐܬܪܐ ܒܗܘܢ ܘܐܬܦܩܕ ܀
ܒܢܘܗܝ ܕܝܢ ܕܐܒܘܗܝ ܐܝܟ ܐܬܡܛܝܘ ܘܐܦ ܐܬܚܙܝܘ ܆ Fol. 85 *a*.
ܒܟܠ ܚܕܐ ܚܠܦܝܢ ܡܢ ܒܝܠܠܐ ܘܢܨܒܬܐ ܥܡܗܘܢ ܘܦܩܕܘ ܀ 3315
ܒܝܘܡܗ ܕܝܗܒ ܫܡܝܐ ܕܠܐ ܚܠ ܚܘܒܐ ܆
ܘܒܡܚܪܗ ܘܐܘܪܚܗ ܘܒܟܣܐ ܠܡܪܗ ܥܡ ܒܥܠ ܣܘܟܐ ܀
ܠܒܝܬܗ ܕܡܠܟܘܬܐ ܫܡܝܐ ܝܗܒ ܗܘܐ ܘܐܦ ܠܒܗ ܆

ܘܐܬܘܪܝܐ ܕܒܪܗܘܢ ܫܠܝܛܗ ܒܚܝܠܗ ܫܒܝܠ ܦܘܠܐ ܀
ܢܚܬܘܢ ܢܦܩܘ ܡܢ ܟܠ ܦܢܝܢ ܘܐܦ ܡܢ ܟܠ ܓܒܐ ܃ 3320
ܘܐܬܟܢܫܘ ܗܘܘ ܡܬܝܒܠܝܢ ܡܢ ܟܠ ܐܬܪܐ ܀
ܠܪܚܡܘܗܝ ܐܝܟܢܐ ܕܒܝܬ ܡܘܫܐ ܥܠܝܗܝܢ ܗܘܐ ܢܝܚ ܘܫܒܝܚ ܃
ܘܒܬܪ ܡܢܬܗ ܐܟܘ ܣܓܝܐ ܥܡܗ ܗܘܐ ܘܫܒܝܚ ܀
ܒܪܘܟܐ ܕܥܡܗ ܒܟܠ ܫܘܒܚܗܘܢ ܘܟܠ ܩܡ ܐܦܝܗ ܃
ܘܡܢ ܟܠ ܦܢܝܢ ܘܡܬܟܢܫܝܢ ܗܘܘ ܗܘܘ ܥܡܗ ܀ 3325
ܒܬܪܗ ܗܘܐ ܒܥܘܡܪܗ ܐܝܟ ܠܫܡܝܐ ܘܐܦ ܟܡ ܕܝܬܒܝܢ ܃
ܘܟܠ ܗܘܐ ܒܗܘܢ ܐܝܟ ܕܝܠܗ ܢܦܫܗ ܘܢܦܫܐ ܘܢܦܫܐ ܀

:. ܩܠܐ ܩܕܡܘ .:

ܟܠܗܘܢ ܐܢܫܐ ܘܢܫܐ ܒܟܘܪܗܢܗ ܡܬܡܪܡܪܝܢ ܃
ܘܠܟܘܦܝܗ ܢܦܠܘ ܘܐܘܪܚܗ ܡܕܘܪܝܢ ܀ 3330
ܕܘܟܝܐ ܡܬܒܪܟܐ ܢܦܫܗ ܘܢܦܫܗ ܢܫܒܩܢ ܃
ܘܐܦ ܠܐܠܘܗܘܬܗ ܐܝܟܢܐ ܘܢܚܬܗ ܒܫܡܝܢ ܀
ܟܠ ܐܝܟ ܟܠܢܫ ܐܝܟ ܒܪܢܫ ܕܡܬܒܥܐ* ܃ Fol. 85 b.
ܐܟܠ ܒܥܒܕܐ ܗܘܐ ܥܘܬܪܐ ܓܘ ܕܡܬܒܥܐ* ܀
ܓܘ ܚܙܪ ܗܘܐ ܒܥܒܕܐ ܕܘܟܬܐ ܒܟܠ ܗܘܝܬܐ ܃ 3335
ܘܢܦܫܗ ܦܪܝܫ ܠܗ ܫܒܚܘܗܝ ܡܬܒܪܟܝܢ* ܀
ܡܬܩܪܒܝܢ ܘܓܒܝܢ ܘܡܫܠܡܝܢ[1] ܕܪܘܚܐ ܩܕܝܫܬܐ ܃
ܘܢܘܗܪܐ ܠܐܒܘܗܝ ܘܠܢܦܫܗ ܠܡܪܝܐ ܡܫܒܚܝܢ* ܀

[1] Glossed by ܐܘܪܚܐ ܕܫܡܝܐ ܡܠܟܘܬܐ ܕܫܡܝܐ.

ܠܦܘܩܕܗ ܕܐܒܘܢ ܦܪܨܘܦܗ ܕܢܗܝܪܐ ܗܘܐ ܡܫܠܡܝܢܢ:

3340 ܘܫܠܡܘ ܦܘܠܚܢܐ ܕܐܒܗܬܢ ܥܘܪܘܗܝ ܥܡܗ ܒܫܢܝܢ܀

ܐܒܝܠܐ ܕܘܟܪܗ ܟܕ ܡܬܒܪܟ ܒܢ̈ܘܗܝ ܒܥܘܡܪܢܝܢ*:

ܘܡܢܝܢܐ ܗܘܐ ܥܠ ܒܥܘܕܪܢܗܘܢ ܕܠܦܘܩܢܝܢ*܀

ܥܠ ܒܥܘܕܪܢܗ ܡܢ ܐܠܗܐ ܡܠܟ ܪ̈ܚܡܝܢ:

ܘܫܪܐ ܠܒܢ̈ܘܗܝ ܡܬܒܐܠ ܐܒܘܢ ܗܘܐ ܥܒܕܢܝܢ܀

3345 ܠܡܕܪܫܐ ܕܒܝܬܐ ܣܓܝܐ ܗܘܐ ܐܒܘܢ ܪܘܚܢܝܢ:

ܘܐܠܦܢܐ ܕܥܘܪܐ ܕܡܠܐ ܡܢܗ ܒܝܬܗ ܘܒܝܬܢܝܢ܀

ܐܝܟ ܕܝܠܐ ܗܘܐ ܠܡܕܝܢܬܐ ܪܘܚܐ ܥܒܕܢܝܢ:

ܦܪܝܫ ܢܦܫܗ ܕܟܠܐ ܚܡܠܐ ܦܪܘܫܢܝܢ*܀

ܠܘܬܐ ܕܠܒܐ ܘܕܡܫܠܡܐ ܥܪܒܢܝܢ:

3350 ܐܦ ܣܘܣܝܣ[1] ܟܕ ܫܡܥ ܗܘܐ ܣܓܝ ܐܠܗܝܢ܀

ܟܕ ܗܘܐ ܡܬܬܪܝܨ ܒܝܘܡܝ ܪܘܚܐ ܕܪܘܚܢܝܢ*[2]:

ܥܒܕ ܢܦܫܗ ܟܕ ܫܡܥ ܗܘܐ ܘܡܫܬܢܝܢ*[3]܀

Fol. 86a. ܐܒܘܢ ܗܘܪܡܝܙܕ ܟܕ ܡܢܝܢܐ ܗܘܐ ܪܘܚܢܝܢ:

ܐܒܝܠܐ ܢܦܫܗ ܕܠܐ ܥܘܪܘܩܐ ܥܡ ܡܥܝܩܢܝܢ*܀

3355 ܕܐܒܕܘܗ ܠܢܦܫܗ ܒܐܬܪܐ ܕܥܘܪܐ ܐܝܠܝܢ:

ܘܠܦܪܕܝܣܐ ܘܒܣܘܡ ܒܥܘܬܐ ܢܬܬܢܝܢ܀

ܢܘܪܝܣ ܕܝܢ ܦܓܪܗ ܡܦܩܕܐ ܘܫܡܥܢܝܢ*:

ܡܢ ܒܢ̈ܘܗܝ ܘܦܪܘܩܐ ܘܐܬܬܪܝܨ ܒܥܘܡܪܗ ܗܘܐ ܟܪܘܒܢܝܢ*[4]܀

ܥܠ ܗܘ ܕܐܬܬܪܝܨ ܐܒܘܢ ܘܗܘܐ ܗܕܝܟܠܢܝܢ*:

---

1 Sisoes. 2 Glossed by ܡܬܬܪܝܢ. 3 Glossed by ܡܘܣܬܢܝܢ. 4 Glossed by ܫܪܝܢ.

ܘܡܦܩܕ ܠܓܢܒܗ ܒܐܪܡܠܘܬܐ ܓܒ ܣܘܓܝܬܐ* ܀ 3360
ܘܓܒ̈ܐ ܝܫܢ̈ܬܗܘܢ ܗܕܪܗ ܦܠܛ ܘܣܘܟ̈ܢܝܬܐ* ܆
ܘܟܠܝܠܝܗ ܒܠܒܝܠܘܬܐ ܥܒܝܣܘܗ ܥܘܦܕܘܗܝ ܡܢܬܠܗܬܢܝܬܐ* ܀
ܗܘ ܬܫܥܘܬܐ ܚܒܝܒܐ ܘܫܘܪܝ ܣܘܟܢܝܬܐ* ܆
ܠܪܚܡܝ ܕܐܘܪܝ ܢܝܚ ܠܡܚܝ ܘܫܥܒܕ ܐܣܘܟܢܝܬܐ* ܀
ܗܘ ܕܒܡܕܪܝܗܘܢ ܠܗ̇ܝ ܕܐܘܪܫܠܡ ܒܝ ܣܘܫܝܬܐ* ܆ 3365
ܘܗܘܝܢ ܒܡܕܪܗ ܦܪܝܫ ܘܢܝܚ ܐܒܕܡܟܝܬܐ* ܀
ܗܘ ܝܗܒܝܢܐ ܒܗ̇ܝ ܕܦܥܝܠܐ ܗܘܬ ܐܝܣܬܢܝܬܐ* ܆
ܘܐܡܝܢ ܘܡܟܝܢ ܘܢܦܝܩ ܠܓܦܘ ܢܣܒܘܢܝܬܐ* ܀
ܗܘ ܠܡ ܫܒܝܚܘܗܝ ܠܗ̇ܝ ܕܝܗܒܟ ܢܘܚܬܢܝܬܐ* ܆
ܘܡܟܢܝ ܗܘܬ ܣܦܪ ܝܬܩܘܢܗܘܢ ܐܝܣܪܝܢܝܬܐ* ܀ 3370
ܗܘ ܕܝܥܩܘܒܘܗܝ ܠܒܡܟܢܝ ܗܘܬ ܕܡܝܕܝܢܝܬܐ* ܆
ܘܝܕܥܬ ܒܚܡܠܬܗܘܢ ܟܠܝܘܬܐ ܡܢܟܪܝܬܐ* ܀
ܒܝܬܐ ܒܐܘܪܚܗ ܡܠܟ ܒܢܡܘ ܢܟܝܬܝܬܐ ܆ Fol. 86 *b*.
ܘܢܣܘܪ ܓܘܡܪܗ ܢܠܝܒܘܬܐ ܠܝܒܕܝܬܐ ܀
ܝܣܘܪ ܢܝܢ ܠܝܘܕܘܬܗ ܢܘܝܕܝܬܐ ܆ 3375
ܕܕܝܢܐ ܐܡܝܢ ܠܢܦܫܗ ܘܦܠܓܗ ܟܠ ܦܠܝܓܝܬܐ ܀
ܝܕܡܐ ܢܝܢ ܒܢܦܫܘܬܗ ܢܘܦܪܝܬܐ ܆
ܐܦ ܟܠ ܗܘܬ ܒܢܒܝܥܘܬܗ ܡܢܐ ܠܡܒܕܝܬܐ ܀
ܒܢܩܠܐ ܕܝܡܠܐ ܒܥܒܕܘܬܐ ܡܘܗܘܢܝܬܐ* ܆
ܝܡܠܐ ܠܩܘܡ ܘܝܣܪ ܠܝܒܗ ܠܡ ܦܥܝܠܝܬܐ ܀ 3380
ܕܝܗܒܟ ܢܗܡܝܡܗ ܘܐܬܛܒܪ ܒܢܩܘܗܝ ܐܠܡܒܕܝܬܐ* ܆
ܝܦܩ ܠܢܡܠܬܗܘܢ ܘܡܢܐܕܟܗ ܢܟܘܐܝܬܐ ܀
ܗܘ ܝܗܠܕܠܣ* ܡܪܡ ܠܡ ܥܒܝܕܗ ܕܝܠܢܝܬܐ ܆

X*

ܘܡܕܝܢ ܡܕܪܘ ܒܕܪܟ ܘܐܬܚܒܠ ܐܘܪܚܬܗ܀

3385 ܐܝܟ ܒܢܝܢܐ ܢܦܠ ܚܠܦ ܫܡܫܘܬܗ:

ܘܐܬܕܟܪ ܒܡܠܟܐ ܐܢܫ ܒܪ ܡܟܐ ܡܢ ܥܠܝܡܘܬܗ*[1]܀

ܗܘ ܕܐܬܒܪܘܕܝܘܗܝ ܒܫܒܝܚܘܬܐ ܕܚܘܪܢܘܬܗ*:

ܘܐܬܚܙܝ ܦܢܝܬܐ ܒܓܠܝܐ ܕܟܝܪܘܬܗ*܀

ܢܛܪܬܐ ܒܠܒܗ ܒܫܡܫܘܬܐ ܕܚܟܝܡܘܬܗ:

3390 ܘܐܬܬܪܡܝܗ ܒܗ ܒܫܠܝܚܘܬܐ ܕܡܫܝܚܘܬܗ܀

ܒܦܠܚܐ ܠܓܒܝ ܘܐܝܬܘܗܝ ܕܐܬܬܪܝܡ ܡܬܪܡܪܡܢܘܬܗ*:

ܘܒܬܪܗ ܚܘܒܗ ܕܡܠܟܐ ܫܠܝܛܐ ܒܫܠܝܛܘܬܗ*܀

Fol. 87 *a*. ܚܘܒܐ ܓܒܝ ܕܒܬܠܘܬܐ ܡܢܗ ܡܬܕܡܪܐ:

ܘܐܦ ܒܪ ܚܕܪܐ ܒܫܠܝܘܬܐ ܠܒ ܡܬܦܢܝܐ܀

3395 ܚܘܒܐ ܕܒܚܒܪܐ ܒܫܘܠܡ ܦܩܚܝ ܕܡܫܟܚܐ ܕܒܩܪܝܐ:

ܘܐܦ ܐܝܟܢܐ ܕܒܝܬܘܬܗ ܠܥܡܐ ܒܪܬܐ܀

ܚܘܒܐ ܗܘ ܕܠܐ ܒܠܒܒܬܐ ܢܒܝܥܐ ܘܢܦܩܐ:

ܘܐܦ ܒܪ ܢܦܫ ܒܟܝܢܘܬܗ ܒܗ ܡܬܚܙܝܐ܀

ܚܘܒܐ ܒܐܒܗܬܐ ܕܒܢܘܡܘܣܐ ܠܒ ܡܬܟܝܢܐ:

3400 ܘܟܠ ܓܒ ܕܒܫܒܪܐ ܢܛܪ ܕܘܟܪܢܝ ܢܦܫܐ ܒܢܦܫܐ܀

ܚܘܒܐ ܠܒܢܐ ܕܢܦܩ ܒܫܘܠܡܐ ܠܐ ܫܒܩ ܘܢܦܠܐ:

ܘܐܦ ܒܪ ܒܗܘ ܕܐܒܗܘܬܗ ܢܦܫܐ ܘܡܬܓܒܪܐ܀

ܒܪܚܡܬܐ ܠܡܪܝ ܘܠܢܡܘܣܗ ܢܛܪܐ ܠܗ ܘܢܣܒܪܐ:

ܚܘܒܐ ܕܡܛܠ ܘܗܘ ܡܬܒܪ ܠܝ ܣܠܩ ܡܠ ܕܡܫܠܡܐ܀

3405 ܕܚܒܝ ܡܕܝܢ ܕܫܡܫܘܬܗ* ܦܠܚܐ ܘܡܬܓܒܪܐ:

---

[1] Glossed by ܡܢ ܥܘܡܪܗ.

ܘܚܠܝܐ ܠܒܢܝܐ ܕܐܬܟܢܫܘ ܦܪܫܝ ܠܟܘܫܦܐ ܕܫܦܪܐ ܀
ܗܘܢܐ ܦܪܫܝ ܐܝܟ ܒܚܠܡܐ ܫܒܝܠܐ ܕܫܒܝܚܐ ܃
ܘܐܦ ܦܬܓܡ ܒܟܘܬܒܗ ܦܫܛ ܐܝܟ ܕܐܬܦܫܛܬ ܀
ܡܢ ܐܠܗܘ ܗܕܐ ܦܘܪܫܢܐ ܗܘܢܐ ܐܬܦܪܫܬ ܃
3410 ܕܫܒܪܐ ܐܝܬܘܗܝ ܘܗܘ ܕܡܫܡܫ ܠܝܠܝܐ ܐܚܪܢܐ ܀
ܒܬܪ ܡܥܢܝܐ ܕܒܪܝܬܐ ܘܫܘܥܝܐ ܘܒܟܘܡܪܗ ܒܛܝܠܐ ܃
ܗܕܐ ܟܘܢܢܝܢ ܘܬܘܕܝܬ ܐܝܟܢ ܕܗܘܘ ܐܢܫܝܢܐ ܀
Fol. 87 *b*. ܡܢ ܡܫܚܐ ܒܬܪ ܟܘܢܢܐ ܐܝܟ ܐܬܡܠܠܐ ܃
ܒܟܠܗ ܕܐܠܗܐ ܘܥܘܬܪܐ ܘܥܘܕܪܢܐ ܕܐܬܒܪܝܬ ܘܫܘܚܠܦܐ ܀
3415 ܠܟܠܗܘܢ ܘܐܬܟܢܫ ܕܗܘܐ ܡܚܠܡܐ ܒܪܝܬܐ ܘܚܕܬܐ ܃
ܘܚܠܦ ܒܚܠܦ ܒܡܫܒܚܘܬܐ ܚܝܐ ܘܐܬܒܪܝܬܐ ܀
ܗܘܐ ܠܟܠܗ ܕܗܘܐ ܡܚܠܡܐ ܒܘܝܐܐ ܘܦܘܪܫܐ ܃
ܡܢ ܫܘܒܚܐ ܕܐܠܗܘܬܐ ܘܠܒܪ ܒܚܝܐ ܀
ܠܟܠܗ ܐܦܝܐ ܡܢ ܟܠ ܒܢܝܢ ܘܠܒܪܗ ܕܪܦܐ ܃
3420 ܘܠܐܦܐ ܒܗܘ ܡܢ ܫܘܒܚܐ ܦܝܫܐ ܘܚܕܬܐ ܀
ܗܕܐ ܟܘܢܢܝܢ ܘܬܘܕܝܬ ܡܘܗܒܬܐ ܐܪܝܟܐ ܘܡܫܝܚܐ ܃
ܟܠܗܘܢ ܡܬܒܪܝܢ ܒܟܠ ܐܢܘܢ ܕܐܠܗܘܢ ܚܘܫܒܐ ܀
ܒܡܫܒܚܬܗ ܐܡܝܢܐ ܠܒܢܝܐ ܒܪܝܬܐ ܃
ܘܐܦ ܒܐܝܩܪܗ ܕܟܠܐ ܦܘܩܕܐ ܠܟܠܗܘܢ ܒܪܝܬܐ ܀
3425 ܒܗܘܢ ܚܝܝܢ ܚܕܘ ܘܫܒܚܘ ܕܒܬܫܒܘܚܬܗ ܕܪܝܫܐ ܃
ܘܫܠܡܝ ܒܗܘܢܐ ܗܕܐ ܒܟܠ ܕܐܘܪܚܐ ܘܐܦ ܐܬܦܪܣܬ ܀
ܒܗܘܢܝܢ ܡܟܝܢ ܢܫܒܘ ܒܫܠܡܐ ܗܘܢܐ ܕܝܕܥܬܐ ܃
ܒܟܠܗ ܕܝܠܗ ܘܒܦܘܩܕܢܐ ܕܒܪܝܢ ܚܕܬܐ ܀
ܘܐ ܕܐܬܒܪܝܬ ܒܗܘܢܝܢ ܡܟܝܢ ܗܘܝܢ ܘܐܬܚܕܬܐ ܃

3430 ܐܦ ܐܬܡܢܝܢܐ ܒܬܪܝܗܘܢ ܢܩܫܘ ܕܝܪܝܐ ܗܘܐ ܡܩܒܠܬܐ܀
ܬܪܬܝܢ ܦܘܪܫܢܐ ܫܡܝܐ ܗܘ ܒܟܠܡܕܐ ܕܐܘܠܝܐ ܘܦܬܓܡܐ:
ܦܘܪܫܢܐ ܕܫܢܝܐ ܘܦܘܪܫܢܐ ܕܕܝܢܐ ܕܡܫܬܘܕܥܐ ܘܚܕܝܐ܀
Fol. 88*a*. ܥܠ ܕܒܦܘܪܫܢܐ ܗܕܝܢ ܐܬܐܡܘܪܬܐ ܘܠܐ ܐܬܐܬܥܩܠܬܐ:
ܐܦ ܐܬܕܘܪܬܐ ܒܡܬܪܥܝܐ ܗܕܝܢ ܕܝܢܝܐ ܘܢܡܘܣܐ܀
3435 ܥܠ ܕܠܒܢܝ ܦܓܪܗ ܐܬܒܛܐ ܘܫܘܪܪܐ ܚܘܝܐ:
ܒܬܕܡܘܪܐ ܐܝܟܢܐ ܕܒܫܘܒܚܬܐ ܘܒܫܬܝܐ ܐܬܐܘܕܝܬ܀
ܐܢܐ ܕܝܢ ܒܡܫܘܚܬܐ ܝܬܝܪܐ ܘܠܐܬܪܝܗܘܢ ܐܘܕܥ ܫܡܝܐ:
ܒܬܪܝܗܘܢ ܚܒܪܐ ܡܫܟܚ ܡܕܝܢ ܘܕܝܪܝܐ ܗܘܐ ܚܝܐ܀
ܗܠܝܢ ܠܟܠܗ ܕܡܫܟܚܐ ܒܚܒܪܐ ܐܝܬܝܗܘܢ ܕܝܢܝܐ:
3440 ܐܬܐ ܕܡܐ ܕܥܠܡܐ ܟܘܠܗ ܒܕܝܢܝ ܡܢܝܐ܀
ܐܠܐ ܐܢܘܢ ܥܠ ܚܠܦܐ ܕܒܝܬܝܗ ܒܗܝܐ:
ܘܐܡܝܢܐ ܠܥܘܡܪܗ ܡܢܝܚܐ ܒܝܢܬܐ ܕܕܝܢܐ ܕܐܠܗܐ܀
ܒܢܘ ܣܓܝ ܡܟܝܢܗ ܠܝ ܒܟܠ ܝܘܡ ܐܢܬܬܐ ܘܫܠܝܐ:
ܘܕܐܬܓܠܝܘ ܠܝ ܠܢܦܫܝ ܘܬܘܕܝܬܐ ܘܢܝܚܐ ܐܝܟܢܐ܀
3445 ܐܝܟ ܕܒܬܚܝܬܗ ܣܓܕܐ ܘܡܢ ܠܘܬ ܕܝܢܝܐ ܠܝ ܣܓܝܐ:
ܗܘ ܒܠܒ ܚܕ ܡܢ ܗܘ ܕܐܬܚܙܝ ܕܐܬܝܒ ܐܝܟ ܕܐܬܝܐ܀
ܗܠܝܢ ܡܕܝܢ ܕܢܝܚܐ ܣܘܓܐܐ ܡܢ ܟܠ ܕܝܢܝܐ:
ܘܣܠܩ ܣܘܓܐܐ ܝܬܝܪܐ ܫܒܝܚܐ ܘܢܩܝܐ ܐܠܝܐ܀
ܒܗܝ ܕܐܬܒܛܠܬܐ ܥܠ ܡܟܘܢ ܕܒܟܠ ܟܠ ܐܬܚܘܫܒܬܐ:
3450 ܢܬܒ ܡܘܦܩܐ ܕܢܦܫܗ ܕܡܕܝܢ ܢܝܚܐ ܡܬܚܫܒܢܐ܀
ܠܗܘ ܐܠܗܐ ܩܕܝܫܐ ܐܬܚܫܒܐ ܒܡܫܠܡ ܕܫܘܒܚܐ:
ܗܘ ܦܪܩ ܠܝ ܢܦܫܝ ܡܢ ܬܘܬܒܘܬܐ ܐܝܟ ܕܠܗ ܝܠܝܦܐ܀

܀ܫܠܡ ܡܐܡܪܐ܀

Fol. 88 *b*.

.:ܬܘܒ ܒܡܐܡܪܐ:.

3455 ܛܘܒܝܟܘܢ ܐܚܝ̈ ܡܪܝ ܫܠܡܐ ܒܫܠܡܐ :

ܘܝܘܪܬܐ ܕܠܒܗ ܐܚܐ ܐܠܗܐ ܛܘܒܝܟܘܢ ܀

ܛܘܒܝܟܘܢ ܡܠܟܐ ܕܪ̈ܕܝܐ ܘܐܠܝܨ̈ܐ :

ܒܗܘܢ ܡܬܢܝܚ ܒܣܘܟܐ ܐܝܟܢܐ ܛܘܒܝܟܘܢ ܀

ܛܘܒܝܟܘܢ ܦܠܓ ܡܠܟܐ ܢܬܢܗ ܒܘܪ̈ܟܐ :

3460 ܢܬܕܢܚ ܒܒܘܪܟܐ ܘܢܬܒܣܡ ܙܘܓܐ ܛܘܒܝܟܘܢ ܀

ܛܘܒܝܟܘܢ ܕܝܢ ܐܠܠܝܢ ܕܒܗܐ ܙܒܢܐ :

ܢܕܢܚܘܢ ܠܟܝܢܗ ܒܡܕܒܪ ܕܡܫܝܚܐ ܛܘܒܝܟܘܢ ܀

ܛܘܒܝܟܘܢ ܕܒܗܐ ܕܝܠܢ ܕܝܠܗ̇ :

ܒܦܘܡܗܘܢ ܡܪܝ ܐܝܟ ܒܝܠܕܝ̈ܕܘܬܗܘܢ ܛܘܒܝܟܘܢ ܀

3465 ܛܘܒܝܟܘܢ ܕܒܟܠܗܝܢ ܕܝܠܟ ܠܘܬܝ :

ܢܬܒܣܡܘܢ* ܒܟܠ ܒܘܟܪ̈ܝܢ ܛܘܒܝܟܘܢ ܀

ܛܘܒܝܟܘܢ ܦܬܓܡ ܡܢܬܘܢ ܒܝܕܥܐ ܒܘܪ̈ܟܐ :

ܢܕܥܘܢ ܠܟܝܢܗܘܢ ܠܐ ܡܬܦܢܝܢ ܛܘܒܝܟܘܢ ܀

ܛܘܒܝܟܘܢ ܗܝܕܝܢ ܠܗܢܐ ܡܢܟܘܢ ܐܢܫܐ :

3470 ܢܒܥܘܢ ܒܘܟܪ ܚܠܦ ܡܥܒܕܗܘܢ ܛܘܒܝܟܘܢ ܀

ܛܘܒܝܟܘܢ ܠܚܝ̈ܝܢ ܒܕܘܒܪ ܡܪܢ :

ܒܙܘܢܐ ܒܫܒܠܐ ܕܡܫܝܚܐ ܠܟܘܡܪܐ ܛܘܒܝܟܘܢ ܀

Fol. 89 *a*. ܛܘܒܝܟܘܢ ܒܕܝܢܐ ܕܘܒܪ̈ܐ ܒܗܘܢ ܢܬܢܝܚܘܢ :

ܡܢ ܟܠ ܒܢ̈ܝ ܕܡܕܝܢ̈ܬܐ ܛܘܒܝܟܘܢ ܀

3475 ܛܘܒܝܟܘܢ ܒܗܢܐ ܡܪܝ ܠܡܬܘܕܝܘ :

ܘܦܬܪܐ ܚܢܝܢܐ ܘܪܚܝܡ ܒܗܘܡܣܪܐ ܒܪܝܟ ܠܐܦܘܗܝ ❖
ܒܪܝܟ ܠܐܦܘܗܝ ܢܚܡܢ ܡܪܝ ܠܩܛܘܠܝ :
ܒܗܘܪܝ ܦܫܟܪܐ ܕܪܘܚܐ ܕܡܗܘܠܐ ܒܪܝܟ ܠܐܦܘܗܝ ❖
ܒܪܝܟ ܠܐܦܘܗܝ ܓܒܪܐ ܕܙܟܐ ܣܘܡ ܕܘܓܡܝ :
3480 ܝܗܘܒܐ ܠܚܘܒܐ ܕܝܗܒܬܝ ܠܝ ܒܪܝܟ ܠܐܦܘܗܝ ❖
ܒܪܝܟ ܠܐܦܘܗܝ ܓܒܪܐ ܡܠܟܗ ܕܓܒܝܬ ܗܘܐ :
ܝܗܘܒܐ ܡܘܗܒܬܐ ܒܟܠ ܒܗܘܦܟܐ ܒܪܝܟ ܠܐܦܘܗܝ ❖
ܒܪܝܟ ܠܐܦܘܗܝ ܘܠܓܘܢܐ ܐܦ ܠܐܡܘܪܐ :
ܣܦܪ ܡܪܝ ܒܗܘܦܟ ܕܢܘܟܪܝܐ ܒܪܝܟ ܠܐܦܘܗܝ ❖
3485 ܒܪܝܟ ܠܐܦܘܗܝ ܝܗܘܒܐ ܡܠܝ ܠܡܢܟܒܗ :
ܬܘܒܝܢ ܠܐܒܐ ܘܒܪܐ ܘܪܘܚܐ ܒܪܝܟ ܠܐܦܘܗܝ ❖
❖ܫܘܠܡܐ❖
ܒܪܝܟ ܕܐܘܕܝ ܕܘܓܡܝ : ܒܪܝܟܐ ܘܠܝܠ ܝܡܡܐ ❖

ܫܠܡ ܒܚܝܠ ܫܠܝܚܐ ܝܬܝܪܘܬ ܡܫܝܚܐ ܗܘܐ ܡܐܡܪܐ :
3490 ܕܡܬܐܡܪ ܕܝܢ ܒܣܘܡ ܕܘܓܡܗ ܕܪܒܢ ܕܡܝܪܐ :
ܘܕܝܢ ܒܫܢܬܐ ܕܝܢ ܗܘܪܡܝܙܕ ܦܠܓܐ ܒܣܘܦܐ :
Fol. 89 *b*. ܕܝܬܒܝܢ ܠܕܝܪ ܫܪܟܢܐ ܕܐܕܘܪܒܝܓܢ ܢܗܘܐ :
ܘܟܕ ܢܚܝܢ ܓܢܘ ܘܫܢܝܢ ܠܥܠܡ ܢܛܪ ܟܗܢܐ :
ܕܡܬܚܫܒܝܢ ܕܢܬܒܘܢ ܫܡܝܢܐ ܕܟܝܢܐ ܠܡܝܬܐ :
3495 ܬܘܒܝܢ ܘܫܘܒܚ ܐܦ ܕܘܡܪܐ ܢܛܪ ܘܡܐܡܪܐ :
ܘܥܠ ܦܬܓܡܐ ܘܥܠ ܬܘܕܝܬܐ ܢܛܪ ܢܩܕܐ :
ܐܡܝܢ.

five hundred in number, which occurred throughout the work; these were written in red, and in places where the ink was faded were not always easy to read. They are reproduced in small type as notes at the foot of the page, and it is hoped that they will be found tolerably accurate. As to their authorship and the date when they were added to MSS. of Sergius' work I can give no information, but they are of interest as shewing that even Nestorians found difficulties in reading a work which contained so many unusual forms and words. It was intended to add a complete vocabulary to the text, but subsequently the idea was given up, because it was thought that scholars would like to have the work in their hands as soon as possible, and it was hoped that it might appear soon enough to help to supply additional material for the two new Syriac lexicons which are announced to appear shortly.

---

of Rabban Hôrmîzd. It is divided into twenty-two ܬܪ̈ܥܐ or "gates", each of which is named after a letter of the Syriac alphabet: the longest (letter ܐ) contains 1098 lines, and the shortest (letter ܛ), 50 lines. Each line of a ܬܰܪܥܳܐ ends with the letter after which the ܬܪܥܐ is named, *i. e.*, in ܐ ܬܪܥܐ each line ends with ܐ, in ܒ ܬܪܥܐ each line ends with ܒ, and so on; when we consider the length of the text and the skill with which the consistency of this arrangement has been maintained, no doubt can exist about the profound knowledge of Syriac which Sergius of Âdhôrbâîjân must have possessed. In ܗ ܬܪܥܐ he is driven to omit frequently ܬܐ from nouns ending in ܘܬܐ, as well as ܣ from words borrowed from Greek, *e. g.*, ܢܳܡܽܘ for ܢܳܡܽܘܣ, ܦܶܠܘ for ܦܶܠܘܣ, *etc.*; and in ܬ ܬܪܥܐ we meet with a large number of adverbs of rare occurrence like ܡܢܰܟܦܳܢܳܐܝܬ, ܒܘܕܒܳܪܳܐܝܬ, ܝܰܠܘܦܳܐܝܬ, ܙܕܝܩܳܐܝܬ, ܡܘܗܝܪܳܐܝܬ, ܡܬܟܬܫܳܐܝܬ, *etc.*, as well as such purely artificial adverbs as ܗܦܟܬܳܐܝܬ, ܙܒܢܗܡܳܐܝܬ, ܢܚܡܘܬܳܐܝܬ, ܫܘܦܪܳܐܝܬ. Examples of verbal forms, and of nouns derived from them, not usually given in our lexicons, occur in every section,[1] and a glance at such pages as 16, 59, 82, 83, 94, 114, 120, 121, 134, 152, 157 and 161—164 will reveal many groups of these; words like ܟܠܟܠܬܳܐ (l. 923) and ܗܪܗܪܳܐ, plur. ܗܪ̈ܗܪܶܐ (ll. 908, 2328), which are usually known only from the native lexicons, or from quotations from them in Dean Payne Smith's great work, also occur.

An interesting feature of the MS. which the monk at Al-Ḳôsh lent to me were the numerous glosses, over

[1] Words and forms which do not occur at all in Dean Payne Smith's *Thesaurus*, or are only there quoted from native lexicons, or of which only a few quotations are there given, are marked with an asterisk*. In line 1760 for ܙܰܗܡܝܫ read ܙܗܡܝܫ.

from the prose history by Simon, the disciple of Mâr Jôzâdhâḳ, and nothing further need be said here except that this distinguished Nestorian was born at Shîrâz in the first half of the seventh century of our era[1]; that he was the son of wealthy parents; that he first became a monk in the Monastery of Rabban bar-ʿIdtâ, and received the tonsure at the hands of Mâr Sabhr-Îshô of that house, where he lived for thirty-nine years; that he dwelt for six or seven years in the Monastery of Mâr Abraham of Rîshâ, and then went to Bêth ʿEdhrai; and that subsequently, at the request of the people of the country round about, he built his monastery at Al-Ḳôsh, where he died about twenty-two years later, aged eighty-seven years.

The manuscript of the metrical Life of Rabban Hôrmîzd by Sergius of Âdhôrbâîjân consists of 89 paper leaves measuring 9½ in. by 6½; each page is occupied by one column of writing, generally containing 20 lines. The quires are nine in number and are signed with letters, the writing is fine and bold, the whole text is fully pointed, and the heading, titles of the sections, and colophon are in red. The composition, or as its author modestly calls it, "little discourse" ܡܐܡܪܘܢܐ was written to be recited on the day of the commemoration[2]

---

[1] He is mentioned, together with Mâr Sabhr-Îshôʿ of Ḳûḳ, as a contemporary of the Catholicus Îshôʿ-yahbh of Gĕdhâlâ, who sat from 628—644 A. D.; see Hoffmann, *Auszüge*, p. 179. The period when Rabban Hôrmîzd flourished can also be ascertained from the statement (see *infra*, p. 57, l. 1205) that Mâr Abraham, his friend, had lived in the Monastery of Bêth ʿÂbhê for thirteen years before he joined him.

[2] See Brit. Mus. MS. Egerton No. 681, fol. 115*a* (Wright, *Cat. Syr. MSS.*, p. 191, col. 2, at the foot).

PREFACE.

On Sunday, November 30th, 1890, I visited, with Mr. Nimroud Rassam, the monastery of Rabban Hôrmîzd at Al-Ḳôsh, and before leaving me for the night, one of the monks lent me a manuscript containing histories of the foundation of the monastery in prose and in verse; the prose version was written by Simon, a disciple of Mâr Jôzâdhâḳ, a friend of Rabban Hôrmîzd, and the metrical version by Waḥlê, surnamed Sergius, of Âdhôrbâîjân, whose period is unknown to me. Both versions were, I thought, new, and as I read on into the night, I came to the conclusion that they were practically unknown in Europe.[1] On the morrow I asked permission to have the book copied, and the courteous and hospitable monks of that old-world house readily granting it, a copy made its way to me in Europe in due course. I gave in my *Book of Governors*[2] some account of the life of Rabban Hôrmîzd derived

[1] For the history of Rabban Hôrmîzd by ʿAmmânûêl al-Bâgarmî, Bishop of Bêth Garmai, see Cardahi, *Liber thesauri de arte poetica Syrorum*, Rome 1875, p. 142, and Hoffmann, *Auszüge*, p. 19; for an account by one Adam of ʿAkrâ in Margâ, see Cardahi, *op. cit.*, p. 102.

[2] *I. e.,* The *Historia Monastica of Thomas of Margâ*, vol. I. pp. CLVII—CLXVII. London, 1893.

PREFACE.

On Sunday, November 30th, 1890, I visited, with Mr. Nimroud Rassam, the monastery of Rabban Hôrmîzd at Al-Ḳôsh, and before leaving me for the night, one of the monks lent me a manuscript containing histories of the foundation of the monastery in prose and in verse; the prose version was written by Simon, a disciple of Mâr Jôzâdhâḳ, a friend of Rabban Hôrmîzd, and the metrical version by Waḥlê, surnamed Sergius, of Âdhôrbâîjân, whose period is unknown to me. Both versions were, I thought, new, and as I read on into the night, I came to the conclusion that they were practically unknown in Europe.[1] On the morrow I asked permission to have the book copied, and the courteous and hospitable monks of that old-world house readily granting it, a copy made its way to me in Europe in due course. I gave in my *Book of Governors*[2] some account of the life of Rabban Hôrmîzd derived

[1] For the history of Rabban Hôrmîzd by ʿAmmânûêl al-Bâgarmî, Bishop of Bêth Garmai, see Cardahi, *Liber thesauri de arte poetica Syrorum*, Rome 1875, p. 142, and Hoffmann, *Auszüge*, p. 19; for an account by one Adam of ʿAkrâ in Margâ, see Cardahi, *op. cit.*, p. 102.

[2] *I. e.*, The *Historia Monastica of Thomas of Margâ*, vol. I. pp. CLVII—CLXVII. London, 1893.

THE LIFE OF RABBAN HÔRMÎZD

and the foundation of his Monastery at Al-Ḳôsh.

A metrical discourse

by

Waḥlê, surnamed Sergius of Âdhôrbâîjân.

The Syriac Text edited with glosses, etc.,
from a rare Manuscript

by

E. A. Wallis Budge,
Keeper of the Department of Egyptian and Assyrian Antiquities in the British Museum.



Berlin
Emil Felber
1894.

SEMITISTISCHE STUDIEN

Ergänzungshefte zur Zeitschrift für Assyriologie.

Herausgegeben

von

CARL BEZOLD.

Heft 2/3:

The life of Rabban Hôrmîzd.

By

E. A. Wallis Budge.



Berlin
Emil Felber
1894.

Semitistische Studien

Ergänzungshefte zur Zeitschrift für Assyriologie.

Herausgegeben

von

Carl Bezold.

Bis jetzt sind erschienen:

Heft I:

Fragmente aus dem Muġrib des Ibn Sa'îd.

Herausgegeben

von

K. Vollers.

I. Bericht über die Handschrift und das Leben des Aḥmed ibn Ṭûlûn von Ibn Sa'îd nach Ibn ed-Dâjä.

In der Einleitung werden die in Kairo neu entdeckten Fragmente vom Autograph des Muġrib des Spaniers Ibn Sa'îd untersucht. Sie beziehen sich auf Spanien und Aegypten von der Eroberung bis zur Zeit der Eijubiden, unter denen der Verfasser um 646=1248 schrieb. Das in Aleppo geschriebene und anfänglich aufbewahrte Autograph scheint durch den Schöngeist aṣ-Ṣafadi nach Kairo gekommen zu sein. Der Plan des nach neuen Gesichtspunkten angelegten Werkes lässt sich aus den Fragmenten noch leidlich rekonstruieren. Sowohl die rein geschichtlichen als die topographischen und biographischen Fragmente erhalten dadurch einen seltenen Werth, dass der Verfasser auf die ältesten, zum Teil bisher völlig unbekannte Quellen noch zurückgehen konnte. Wir werden so für viele wichtige Punkte der aegyptischen Geschichte von der Autorität späterer Epitomatoren (Makrizi, Sujuti u. s. w.) befreit.

Der beigegebene Text enthält eine wesentlich nach Ibn ed-Dâjä erzählte ausführliche Biographie des Aḥmed ibn Tûlûn, dessen Charakterbild hier mit überraschender Klarheit gezeichnet wird.

Heft 2/3:

The life of Rabban Hôrmîzd

and the foundation of his Monastery at Al-Ḳôsh.

By

E. A. Wallis Budge.

This important Syriac text, which is divided into twenty-two sections, and is written in the metre of Narses the poet, was composed by Waḥlê, who afterwards entered the Monastery of Rabban Hôrmîzd at Al-Kôsh, and is better known as "Sergius of Âdhôrbâijân". It records the history of Rabban

Fortsetzung auf S. 3 des Umschlags.



SEMITISTISCHE STUDIEN

Ergänzungshefte zur Zeitschrift für Assyriologie.

Herausgegeben

von

CARL BEZOLD.

Heft 2/3:

The life of Rabban Hôrmîzd.

By

E. A. Wallis Budge.



Berlin
Emil Felber
1894.

Fragmente

aus dem Muġrib des Ibn Saʿîd.

Herausgegeben

von

K. VOLLERS.

I.

Bericht über die Handschrift und das Leben des Aḥmed ibn Ṭûlûn

von

Ibn Saʿîd nach **Ibn ed-Dâjä.**



Berlin
Emil Felber
1894.

Druck der Akademischen Buchdruckerei von F. Straub in München.

Fortsetzung von S. 2 des Umschlags.

Hôrmîzd, and gives many new and important facts concerning the founding of his monastery, and describes at some length the disputes which took place in the seventh century between the Jacobite monks of Mâr Mattai and of Dairâ dhĕ Bezkîn. This text is of prime importance for lexicographical purposes, for it contains a very large number of words which are extant in no Lexicon; fortunately to these words glosses are usually appended, and these are printed in full.

Ferner sind in Aussicht genommen:

Heft 4 ff.:

Zur babylonisch-assyrischen Palaeographie.

Von

J. N. Strassmaier, S. J.

Der Verfasser beabsichtigt in diesem Beitrage die Entwickelung der babylonischen Schrift zu geben und ihre einzelnen Phasen an zahlreichen Beispielen zu erweisen.

Das arabische Strophengedicht.

Von

M. Hartmann.

In dieser Publication wird u. A. der Gattung des *muwaššah* eine eingehende Behandlung zu teil werden.

Sammlung neuaramäischer Texte.

Von

M. Lidzbarski.

Diese Sammlung wird autographierte Texte in drei Dialekten, dem Dialekt von Kyllith im Ṭûr-'abdîn, dem Dialekt von Ṭiâri und dem Fellîḥi enthalten. Ihre Brauchbarkeit soll erhöht werden durch ein ausführliches Wörterbuch, das nicht nur die Wurzeln mit deren Bedeutungen, sondern auch die Ableitungen aus den fremden Sprachen (Arabisch, Persisch, Kurdisch, Türkisch) und ausserdem die verschiedenen in den Texten vorkommenden Formen enthalten wird. Die Uebersetzung der Texte wird auch als Band IV der in gleichem Verlage erscheinenden „Beiträge zur Volks- und Völkerkunde" ausgegeben werden.

Bei Subscription **vor Erscheinen** des einzelnen Heftes durch die Verlags- oder auch diejenige Buchhandlung, die ihnen die *Zeitschrift für Assyriologie* zustellt, wird den Abonnenten dieser *Zeitschrift* eine Preisermässigung von **20 Procent** eingeräumt werden, die mit dem Erscheinen des betreffenden Heftes erlischt.

Verlagsbuchhandlung von EMIL FELBER, Berlin, S. W. 46.

سيرة احمد بن طولون
لابن سعيد المغربى
نَقْلا عن ابن الداية

بسم الله الرحمن الرحيم صلى الله على سيدنا محمد
نبيه اما بعد حمد الله والصلاة على خيرة خلقه محمد نبيه
الكريم وآله وصحبه فان بنى طولون لما كانوا ممن تأثلت
دولتهم بالديار المصرية وتورخت عنهم من السير فيها
ما فاض ذكره على البلاد المشرقية والمغربية افردت لهم فى 5
هذا الكتاب الذى طلعت به الكتب المتميزة كنجوم السماء
وتولدت فى اثنائه كتولد الحباب فى صفحة الماء وسميته

كتاب الدر المكنون فى حلى دولة بنى طولون وبانى
دولتهم ومؤسس فخرهم احمد بن طولون ولو لا هو لما كان
لهم كتاب مفرد فبسيرته يضرب المثل وبها يتحلى ذكر الدول 10
فناتى بترجمته ثم بتراجم ولده الى آخر دولتهم

أحمد بن طولون

اكثر الناس من ذكر سيرته فى تواريخهم وعلى انفراد وقد
اعتمدت فى هذا المكان ان اقتصر على كتاب المستحسن من
اخبار احمد بن طولون لابى جعفر احمد ابن يوسف بن 15
ابرهيم الكاتب المعروف بابن الداية[1] وهو احد خواص دولتهم
واتى بعد الفراغ من ذلك بما اقتطفه من غير الكتاب المذكور ∴

1) Wüstenfeld, *Geschichtschreiber* no. 111.

كان طولون من الطغزغز(1 حمله نوح بن أسد عامل بخارا
الى المامون فى ما كان موظّفا عليه من المال والرقيق والبراذين
وغير ذلك فى كل سنة وولد له احمد ابن طولون سنة
عشرين ومائتين من جارية تعرف بقاسم وتوفى طولون سنة
5 اربعين ومائتين ولاحمد عشرون سنة فقام به رفقاء أبيه
حتى ثبتت مرتبته وتصرّف فى خدمة السلطان فانتشر له من
حسن الذكر فى قلوب الاولياء ما زاد به على طبقته وتعالم
وجوه الاتراك بصوته وبدينه حتى كان محلّه عندهم محل من
يؤتمن على الاسرار والاموال والفروج قال وكان احمد بن طولون
10 مع نفاسته وجلالته فى نفوس الاتراك شديد الازراء عليهم
يستصغر عقولهم وآدابهم ويذكر انهم قد تسنّموا من المراتب
ما لا يستحقون وان حُرمة الدين بهم مهتوكة وفرائضه معطّلة
فقال لاحمد بن محمد ابن خاقان يوما الى كم ياخى نقيم
على هذا الاثم لا نطأ موطئًا(2 الا كتب علينا خطية والصواب
15 ان نسأل الوزير عبيد الله بن يحيى ان يكتب لنا بارزاقنا
الى الثغر نقيم به فى ثواب قائم وجهاد متصل قال فركنت الى
هذا ورفعنا الى عبيد الله قصّة فسبّب ارزاقنا فى الثغر فلما
انتهينا الى طرسوس ورأى ما الناس عليه من الامر بالمعروف
ومجانبة المنكر انست نفسه وزال استيحاشه وتبع المحدثين
20 ولم يكن يدخل الى منزله من التشاغل بهم الا ليلا قال
فكنت اذا رأيته بهذه الحال ايست من ان يتصرف فى شى

1) Hs. طغرغر.
2) Hs. موطيًا.

من اعمال السلطان فلما حان قفولنا قال لا تستبطونى[1]
فانى مقيم فلما دخلت سُرّ من راى استقبلتنى اُمه بالبكا
وقالت مات ابنى فحلفت لها انى خلفته سالما واستبانت
ذلك[2] بجماعة من قفل معنا فلما خرجنا الى طرسوس لقيت
5 احمد بن طولون وقد زاد نُبله. وتعالم الناس فضله فقلت
ياخى ان كنت اردت الله بمقامك فى هذا البلد فقد اخطأت
مما لحق امك من الجزع واهلك من الاضاعة وكرّر عليه
الجماعة وقالوا مسلكك لا يكون الا لوحيد واما من كان له
والد او والدة او ولد فما يحل له فرق ووعدنى بالشخوص معى
10 اذا تفلت وانقضت علائقه ثم تفلنا وهو معنا ونحن خمس
مائة رجل والخليفة يومئذ المستعين بالله ومعنا خادم لامه
فى جملة الغُزاة وكان الملك المستعين[3] اشتهى عليه أشياء لا
يَسْمَح ملك[4] باخراجها من بلده وعمل الخادم الحيلة حتى
اخرجها وسرنا حتى اذا بلغنا الرُها استقبلنا جماعة من
15 الاعراب فقال اهل البلد الصواب ان تدخلوا الحصن وتقيموا
عندنا الى ان يتفرقوا بعد ايام فقال احمد بن طولون من
بين الجماعة لا يرانى الله مختفيا من هاولاء اغلقوا الباب
واحتفظوا من حصنكم ثم قال للغُزاة انا اتقدمكم فمن خاف
فليناد ياحمد الحقنى وسرنا كتيبة واحدة فتسرعت الينا قطع
20 من خيلهم فردّ اكثرهم والتأمت جماعة علينا فكان مثل الجمل

---

1) Die neue Lage wird als حادية عشرة bezeichnet.

2) Hs. ذالك.

3) Zusatz am Rande.

4) Verkürzter Bericht bei Abu-l-maḥâsin II 5.

الهائج حتى انهزمت منه وتفرقت عنه وزاد مقدار احمد بن
طولون فى اعين اهل الرفقة ولم يزل يطوى الارض حتى دخل
العراق وحمل الخادم ما كان اعدّه للمستعين اليه فاستحسنه
وقال له الخادم باامير المومنين كاد هذا ان يهلك مع انفسنا
5 لو لا ان منّ الله علينا وقدّر لنا رجلا من موالى الاتراك
يعرف باحمد بن طولون وقصّ عليه قصته فاستحضر المستعين
الف دينار وقال احمل هذا المال اليه وعرّفه محبتى له وانى
راغب فى اصطناعى له إلا انى اخاف ان يظهر ما بقلبى له
فيقاتله[1] الاتراك وقال للخادم أَرِنيه اذا دخل فاراه اياه قال
10 احمد ابن خاقان حدّثنى احمد بن طولون ان المستعين
كان يومئ اليه بالسلام فى كل دخلة سِرّا وتوالت عليه جوائزه
حتى اخصب رَحله وحسنت حاله ووهب له[2] المستعين فى
ذلك الوقت جاريه اسمها مياس فولدت له ابا الجيش فى النصف
من المحرم سنة خمسين ومائتين وتنكرت الاتراك على المستعين
15 واستقر الامر بعد ذلك على ان يصير المعتز على الخلافة ونُفى
المستعين الى واسط مع اصلح من يختار ويرضا به الاتراك فوقع
الاختيار على احمد بن طولون ومضا به الى واسط فاحسن
احمد بن طولون عشرته وشكر حسن بلائه عنده وأَطلق له
التنزّه والصيد وكره ان يدخل للمستعين حِشمة منه فالزمه
20 احمد بن محمد الواسطى وكان يومئذ حديث السن حلو
المشاهدة حاضر النادرة وماج غلمان المتوكل وخافوا على
المعتز من كيد يلحقهم من المستعين وتجمع الاولياء اليه

1) Lesung unsicher wegen Rasur.
2) Zusatz von zweiter Hand.

واضطربت لذلك قبيحة ام المعتز فكتب الى احمد بن طولون
بقتله والبعثة براسه اليهم ويقلد بعد ذلك واسط فكتب اليهم
والله لا أُرِى الله وانا قد قتلت خليفة بايعته أبدا فانفذوا
اليه سعيد الحاجب وتقدم الى احمد بن طولون بتسليم
المستعين اليه وان يرجع الى سر من راى فسمعت[1] احمد 5
بن محمد الواسطى يحدث ويقول بكرت مع المستعين وقد
ركب ليتنسّم فرأينا غُبرة خيل فانفذ غلاما يركض ليعرف
خبرها فرجع وقال هو سعيد الحاجب فقال لى يابا عبد الله
أستَودِعُك الله فقد جاء جزار بنى هاشم فلم تمض الا ساعة
حتى تسلّمه واستبعد به وضرب خيمة ثم دخل به فيها وخرج 10
والقاها على ما فيها وركب دابته وسار فلما بعد نظرنا الى ما فى
الخيمة فاذا جثة المستعين وقد حمل الراس فلم يبرح احمد
ابن طولون حتى غسل الجثة وكفنها وواراها ودخل احمد بن
طولون سر من راى وقد زاد محله فى قلوب الاتراك ووسّعوه
بحسن التوقف وجميل المذهب فوقع اختيار باك باك عليه 15
فى خلافته على مصر فقلده اياها فحدثنى نسيم بعد وفاة
احمد بن طولون وكان أخصّ الناس به قال عرضت على مولاى
جوهرا واعلاقا نفيسة كانت فى خزانة له فحمد الله واثنى
عليه وقال كانت غاية ما وُعدنا به على قتل المستعين ولاية
واسط فتركت ذلك لله عز وجل فعوّض الله ولاية مصر 20
والشامات وسعة الاحوال معها وخرج احمد بن طولون الى مصر
ومعه احمد بن محمد الواسطى وكان يخصه وابو يوسف يعقوب

1) Parallelbericht bei aṭ-Ṭabari, *Annales* III, 3 p. 1670 f.

ان عاود الى شى من ذلك اتا على نفسه فلم ينته واتصل
به معاودته فامسك عنه واضطرب السُعر فركب احمد بن
طولون فلما بلغ مسجد عبد الله وازدحم الناس للنظر اليه
من عُلو[1] دار الحسن بن شعرة سقط من علو داره مِرْكَن
5 فمسح كفل دابته فسأل عن الدار فقيل للحسن بن شعرة
فدعاه وضربه ثلاثمائة سوط لما كان فى قلبه عليه لا لسقوط
المركن وطاف به فمات

واستمال احمد بن طولون مَعْمَر الجوهرى واخذ كتبه الى
وجوه التجار بضمان جميع ما سألهم خليفته حمله بالحضرة
10 الى من ينقطع الامر بينه وبين من يتولّى المصانعات عن
احمد بن طولون وكاتب الحسن بن مخلد واجزل بره واستدعا
كتب مجاوريه ومعامِليه الواردة فكان اول ما ورد عليه منه كتاب
شُقَير الخادم عامل البريد بمصر يخبر فيه ان احمد بن طولون
على التغلّب والعِصْيان بمصر وقد كان خبر الحادث بالمعتز
15 واتا فى تلك الجمعة[2] فاحضره احمد بن طولون راجلا من
منزله وتُعتِع فى طريقه تعتعة اشفت به على الهلكة وشُق عنه
فاقام يستغيث ثم حمله بعد ان سقطت قوته ووُكّل به وصرفه
الى منزله فمات من غد ذلك اليوم

وانفذ الحسن بن مخلد بعد هذا كتابا من ابن المدبر الى
20 المعتز بمثل ذلك فوثب محمد بن هلال وشجّعه على تقليد الخراج
وانفذ كتبه الى دارحوح[3] حتى ورد تقليد ابن هلال على ابن

---

1) Rasur in der Hs.
2) I. J. 255 H.
3) Zur Lesung des Namens vgl. WÜSTENFELD, *Statthalter* III 5 n. 1.

المدبّر فقوى يده على الاستخفاف به ولم يزل عنده بحال سيئة
محتبسا حتى ولى المعتمد[1] فكتب بردّ الخراج الى يد ابن
المدبّر فرام ان يكافى ابن هلال على سوء بلائه عنده فلم
يمكنه مع انحراف ابن طولون عنه وردّ تارجوح الى احمد
5 ابن طولون الاعمال الخارجة عن معونة مصر الى يده فتسلّم
من اسحق بن دينار الاسكندرية و من احمد بن عيسى
الصعيدى وبَرْقة وكان عيسى بن شيخ متقلدا لفلسطين
والاردن ومتغلبا على دمشق وتغنم اضطراب الموالى بالحضرة
فحمله ان يتغلب على مصر وحمل ابن المدبّر سبع مائة الف
10 دينار وخمسين الف دينار الى السلطان فأخذها وكتب
السلطان الى احمد بن طولون فى التأهب لعيسى ابن شيخ
وضبط أعماله باثبات الرجال والى صاحب الخراج بازاحة علته
فى النفقات فوجدها احمد بن طولون فُرصة فاثبت جيشا
كثيفا وابتاع من الحُمران[2] والسودان خلقا كثيرا وانفذ
15 السلطان الى عيسى بن شيخ الخادم المعروف بعرق الموت
ومعه الكزبرى وابو نصر العزوزى[3] الفتيان لمطالبته بالاموال

1) I. J. 256 H.

2) Bei al-Makr. I 315, 9 السودان والروم. Wenn man die Ausdrucksweise des Nâbulusi (1105 H) vergleicht, könnte man geneigt sein, unter den حُمران Erythräer (Habessinier, Galla, Somali usw.) zu verstehen (vgl. ZDMG XVI 674). Bei Maçoudi (II 372) werden alle Völker unter der Bezeichnung البيضان والسودان zusammengefasst. Anderwärts treten die بنو الأصفر als vierte Kategorie auf. Sollte nicht diesen wenig konstanten Bezeichnungen die altägyptische Vierteilung der Völker nach Farben zu Grunde liegen?

3) Lesung unsicher; القزوينى?

التى اقتطعها من مصر ووجبت عليه من مال عمله وانفذ
معهم بعَهْده على ارمينية فلم يعترف بودّهم وذكر ان نفقات
الرجال استهلكته وبويع المعتمد فلم يَدْعُ له عيسى بن شيخ
على منابره ولا اخذ بَيعته على اصحابه وتنكب لبس السواد
5 ليوهنهم به واستعمل الحسين الخادم بان دفع اليه عهده على
ارمينية وانفذ من الحضرة اماجور التركى متقلدا لدمشق فى
الف رجل فلما قرب وجه اليه عيسى بن شيخ بابنه منصور
وكان شديد البأس وخليفة له يعرف بابى الصهباء وأمرهما
بمنعه من دخول دمشق وكان معهما وجوه اصحاب عيسى
10 ابن شيخ والتقى اماجور ومنصور فرزق النصر عليه وقُتِل
منصور فى المعركة وأُسِرَ ابو الصهباء فضرب اماجور عنقه
وصلبه على باب دمشق وتحرك عيسى لقتل منصور ولده
وخليفته وصناديد عسكره وخرج الى نواحى ارمينية على طريق
الساحل وتسلم اماجور اعمال الشام وذلك سنة سبع وخمسين
15 ومائتين وخرج احمد بن طولون الى الاسكندرية فى سنة ثمان
وخمسين ومائتين فاوقع فيها باخيه موسى بن طولون ونفاه
الى الثغر وبكاتبه يعقوب بن اسحق وخلّده المُطْبَق قال احمد
ابن يوسف قلت لابى جعفر محمد بن موسى بن طولون
وكان لى صديقا وبى حفيًّا وقد رحل الى مصر بعد قتل ابى
20 الجيش لم تطل مُدة ابى عمران موسى مع الامير ابى العباس
احمد بن طولون بمصر وأحب ان اقف على السبب فى ذلك
وما الذى فرّق بينهما قال لمّا دخل والدى الى هذا البلد
امر فيه ونها كما يفعل الشقيق مع الشقيق فثقل ذلك على
احمد بن طولون فقصد من قدّم والدى العناية به فامسك

عن الامر والنهى وقال له قد ايست منك مرتبة فى الدنيا
فولنى الاسكندرية فانها ثغر من الثغور فوعده بها وكان احمد
ابن طولون يتوقّع ولاية الثغور الشامية وذكر له ولاية طرسوس
وقرّر بهذا احمد بن طولون احياء ذكره بالثغر لانه كان
اغلب البُلدان على قلبه واثره لديه وكان اخوه موسى صديقا 5
لابى يوسف يعقوب بن اسحق كاتبه فصار اليه وقال له قد
اقتصرت من اخى على موضع اتعبّد فيه وليس ينجو وعدى
فيها فضمن له ابو يوسف احكام امرها معه وقال ذلك(¹ يعقوب
لاحمد بن طولون فقال(² انا والله محتشم من اسحق بن دينار
وقد تلقانى من الاسكندرية بالالطاف وحسن التواضع مما 10
يوجب زيادته فى عمله وكيف صرفه عنه فرد فكره عن هذه
الناحية وتلطف فى هذا تلطفا يزول به استيحاش اخى منى
واحذر ان يعلم انى جاريتك فيه بحرف قال افعل ولقى موسى
ابن طولون يعقوب بن اسحق وكانا يجتمعان على التعجب من
مصادر احمد بن طولون ومواردها وان الحظ يسوى امره ويحسّن 15
قبيحه فسأله موسى هل جرا فى امر حاجته مع احمد بن
طولون شىء قال قد كلمته فذكر تحشمه من صرف ابن دينار
لما استقبله به من الالطاف والاكرام واستكتمنى هذا فانصرف
عن ابى يوسف وقد مُلِئَ غيظا فكان أَوّل ما قال لاخيه يا
هذا الرجل اعطنى جوازا حتى اخرج عنك واستريح منك فقال 20
له احمد وكان صبورا على سوء اللقاء ولِمَ ذاك قال لانى سألتك
شيا اكف به خوض الشامتين فبخلت به علىّ ووالله ما اظنك تخرج

---

1) Am Rande.
2) Ueber der Linie.

من الدنيا سالما بقطع رحمك وتفضيل غلمانك على اقرب الناس
منك فلعن الله جِوارك واراحنى منك فامر ببطحه وضربه
بيده عشرين مقرعة ونفاه الى الثغر وامر له بمال فحلف انه
لا ياخذه ولا يصحبه له شى فلما نفى قبض على يعقوب وانفذه
5 من الاسكندرية الى المطبق واعتدّ عليه بانه ابدا سرّا من
اسراره فاقام به الى موسم اربع وستين ومائتين ثم اطلقه الى
منزله بسر من راى فخرج على طريق مكة وكف لسانه بالعراق
ولم يذكر احمد بن طولون بكلمة قبيحة فزاد ذلك فى عين
الموفّق وتقدم عنده قال وحدثنى براقة[1] الحاسب وكان
10 صديقا ليعقوب بن اسحق قبل نَكبته قال صار الى مصر مولى
يعقوب بن اسحق بعد انصراف احمد بن طولون من الاسكندرية
الى الفسطاط يدعونى الى مولاه وكان مواصلا لى قبل ذلك ويذكر
أن يعقوب بن اسحق قد استبطانى قال فتهيّبت ذلك فقال
قد تقدم الى قيّم المطبق ان يُفرد من جملة المحبّسين
15 ويطلق الاذن لمن قصده من حشمه وذوى عياله فمضيت
فوجدته فى غرفة واسعة فقال لى يابا زكريا قد تفرّغت الى
العرض عليك والاقتباس منك فالزَمْنى فعمل زيج السند هند
باسره وعمل صدرا من احكام النجوم فاقمت انقطع اليه فى
محبسه خمس سنين واشهُرا حتى اطلق

20 وضاقت باحمد بن طولون دار الامارة وباصحابه الافنيه فبنا
الميدان واضاف اليه القطائع فاجتمع اليه امره وضبط حاشيته
ولما صح عند ماجور ما اجتمع عند احمد بن طولون من

1) Hs. دراقه.

الرجال خافه فكتب الى السلطان انه قد اجتمع لاحمد بن
طولون ما لم يجتمع لابن شيخ وانه يخاف سَوْرته على هذه
النواحي وانه قد غلب على مصر فكتب الى احمد بن طولون
يؤمَر باستخلاف خليفة على مصر ويشخَص الى الحضرة ليدبّر
امر السلطان والمملكة فعلم احمد بن طولون ان هذا تدبير 5
عليه وانفذ احمد بن محمد الواسطى كاتبه الى الحضرة واستكتب
جعفر بن عبد الغفار قال وحدّثنى احمد بن خاقان وكان
صديقا لاحمد بن طولون قال لما استكتب احمد بن طولون
جعفر بن عبد الغفار اضطرب بما حمّله فقلت له يحتاج موضع
هذا الكاتب من هو اوفا منه وزنا فقال لى انا احتمله لانه 10
مصرى فقلت له اراك ايها الامير تفضّل الكاتب المصرى على
الكاتب البغدادى قال لا والله ولكن أُصلح الاشياء لمن ملك
بلدا ان يكون كاتبه منه وان يكون شمل الكاتب فيه فانه
يجتمع له فى ذلك البلد امور صالحة منها ان تكون بطانة
الكاتب وحاشيته فى ذلك البلد فيعود مَرفِقه على فريق من 15
اهله ومنها رغبته فى اعتقاد المستغلات به فيكون صِفافا
لجناياته وهو مع هذا وشمله ظاهرون ومستقرون فى خدمتى
والكاتب العراقى ليس كذلك لانه يعتقد المستغلات فى بلده
النائى عنه وعنى ويستبطى الرباع ومن يشير عليه أَن يعمّر
بلده الذى يعمل فيه وهو فى كل وقت متطلع الى بلده فبهذا 20
السبب زهدت فى كتّاب سر من راى مع علمى بتقدمهم فى
الكتابة والرجاحة فصوّبت قوله ورأَيت عذره وكان نارحوح من
اكبر عُدَد احمد بن طولون لتوالى بره عليه والصهر الواقع
بينهما وقد انفرد بمرتبة باك باك بعد قتله فسعا فى امره

وحمل الواسطى الى الوزير مالًا فأُعفِي من الشخوص واطلق
له ولده وسائر حرمه فلما ثبتت وطأة احمد بن طولون اشتدّ
خوف ابن المدبّر منه فكتب الى اخيه ابرهيم بن المدبّر
يسأله التلطّف له فى الصرف عن مصر فورد عليه كتاب بتقليد
5 خراج فلسطين والاردن ودمشق فاستعمل ابن المدبّر
التلطّف والحيلة فى التخلص وخرج وقد صانع احمد بن
طولون بهبة ضياع كان ملكها بمصر وعقد نكاح بين ابى
الجيش وبين طفله من ولده وشيعه احمد بن طولون وورد
على الخراج احمد بن محمد بن اخت ابى الوزير فى سنة ثمان
10 وخمسين ومائتين وتقدم الى احمد بن طولون فى استحثاثه
بالاموال فتتابع حمله الى المعتمد واعلمه الّا يستتر ما يحمله
عن الاولياء الا ان تكون عمالة الخراج فى يده وانه لا يُخفى
عن الموالى والمطالبين ما يصل اليه والخرج فى يد غيره فانفذ
المعتمد نفيسا[1] الخادم بتقليده خراج مصر والمعونة والخراج
15 بالثغور الشامية ووجه نسيما الخادم بصالح بن احمد بن
حنبل وكان قاضى الثغور ومحمد بن احمد الجُذوعى وكان قاضى
واسط وكتب اليه معهم اعفاه مما يطالبه به فى ما كثّر فيه
من اثبات الرجال وشهدا بذلك على ان يجعل ما جرا الرسْم
بحمله من المال والطراز فخرج اعلام مصر والوجوه بها يشكرون
20 سيرة احمد بن طولون فى بلدهم ومعهم اصحاب اخبار من
قبله يُنهون اليه كلام كل واحد منهم واقرّ الخراج فى يد ابى
ايوب من قبله وجعل عبد الله بن دشومة[2] امينا عليه وصيّر

1) Rasur in der Hs.
2) Andere Formen des Namens bei WÜSTENFELD, *Statthalter* III 15.

نعيما عينا عليهما وقلد الاملاك سليمان بن ثابت المعروف
بابن دشومة وحدثنى شعيب بن صالح قال كان عبد الله
ابن دشومة شهما واسع الحيلة بخيل الكف وكان زاهدا فى
شكر الشاكرين يرى الثناء حيلة من حيل القاصدين على
المقصود ولا يهشّ الى شى من اعمال البر وكان احمد بن 5
طولون رقيبا على نفسه فى اكثر ما يجرى على يديه من الاشياء
يتصدق فى اثرها ويتضرع الى ربّه فى تمحيص ما ثبت عليه
فيها ويتأول فى ما يأتيه بما يريه الحجة فى اكثر سطواته فلما
ردّ اليه المعتمد الخراج رغب بنفسه عن ادناس المعاون واجمع
على اسقاطها وحياطة عمود الخراج ومنع المتقبلين من الفسخ 10
وحَظْر الارتفاق على العمّال وتجريد العناية فى عمارة ما تقلده
من مصر فشاور عبد الله بن دشومة فقال يؤمنى الامير ايده
الله على صدقه والقول فيه بما عندى قال قد امّنك الله من
غضبى عليك فى ما تلقانى به قال ايّها الامير الدنيا والاخرة
ضرّتان والشهم من لم يخلط احدهما بالاخرى والمفرط من 15
خلط فى ما بينهما تتلف اعماله وافعال الامير ايد الله افعال
الجبّارين وتوكّله توكّل الزاهدين وليس مثله ركب خطة لم
يحكمها ولو كُنّا نثق بالنصر وطول العمر لما كان شى اثر
عندنا من التضييق على انفسنا فى العاجل فى عمارة البلد فى
الاجل ولكن الانسان قصير العمر كثير المصائب مرمى باغلظ 20
الافات فتركه ما يستدق له تضييع ولعل الذى حماه نفسه
يكون سعاده لمن ياتى بعده فيفوز بما حرمه وقد اجتمع
للامير من هذا القائم ما مقداره فى السنة مائة الف دينار

وان فسخ ضياع الامتراء والترّنم الاقتضاب تزايد[1] المال وضبط
به امر دنياه وهذه طريق خدمة الدنيا واحكام امر الرياسة
بها وكل ما عدل به الى غيره فهو مفسدة لها هذا قولى
والامير على راى فيما يراه قال لى شعيب بن صالح فبات فى
5 تلك الليلة مفكرًا فى ما قال ابن دشومة فراى فى ما يرى
النائم صديقا له كان بالثغر من عِلّية الزهّاد وقد مات
واحمد بن طولون فى الثغر وهو يقول له بيس ما اشار عليك
من استشرته فى أمر الارتفاق واعلم انه لا يترك احد لله
شيا الا عوضه الله ما يزيد عليه ولا يخالفه فى مكسب الا
10 خسّره اعظم منه فارجع الى ربك وان كان التكاثر والتفاخر قد
شغلاك عنه فى هذه الدنيا الدبِرة[1] وامْضِ على ما عزمت عليه
وانا اضمن لك من الله عز وجل اعظم العوض منه قريبا غير
بعيد فلما أصبح دعا بابن دشومة فاخبره بما رأى فقال له
اشار عليك رجلان احدهما فى اليقظة والاخر فى النوم وانت
15 لما فى اليقظة اوجد وبضمانه اوثق فقال ذَرْنى من هذا وأزاله
ولم يلتفت الى كلامه وركب للصيد فلما طعن فى البرية
حاست يد دابته فى فتق بناء فى وسط رمل فوقف عليه
وكشفه فراى مطلبا واسعا فامر ان يعمل فيه فوجد فيه من
المال والزبرجد ما قيمته الف الف دينار وهو المطلب الذى
20 شاع امره وكتب اليه من العراق بسببه وتعالم الناس المال
وانفق صدرا منه فى العين والمسجد والمارستان ووجوه البر
ودعا ابن دشومة فقال له انت بيس المشير وما لك دين

---

1) Unsicher.

ترجع اليه ولولا انى امّنتك لقتلتك وتغير قلب احمد بن
طولون عليه وسقط محله منه فرفع اليه بعد ذلك انه أجحف
بالناس فى الانفاق فاستصفى ماله واقام فى حبسه حتى مات
واحتد أمر العلوى البصرى[1] وكان خروجه فى سنة اربع
وخمسين ومائتين فانفذ المعتمد رسولا فى جعل الموفق من 5
مكة الى الحضرة وكان المهتدى نفاه اليها فعقد المعتمد العهد
بعده للمفوّض ثم لابى احمد ولقبه الموفق وكُتِب بينهما كتاب
ارتهن فيه ايمانهما بالوفاء فى ما وقعت عليه الشرايط وقسم
المملكة بينهما فجعل غربها للمفوّض واستخلف عليه موسى
ابن بُغا فاستكتب موسى بن[2] عبيد الله بن سليمان بن 10
وهب وشرقها للموفق وتقدم الى كل واحد منهما الا ينظر فى
عمل صاحبه وان تكون النفقة على كل من خراج القسم الذى
هو فيه وخلد الكتاب الكعبة واعتنق الموفق محاربة العلوى
البصرى واضطرب المشرق وتقعد ولاته بما كانوا يحملون وعلموا
بخروج العلوى فشكا الموفق حاجته الى المال وتأخرت اموال 15
مصر لان الحمل كان الى المعتمد سرّا فانفذ نحريرا خادم
المتوكل الى احمد بن طولون فى حمل الاموال والطراز والرقيق
والخيل والشمع وكتب اليه المعتمد سرّا ان الذى حرّك اخراج
نحرير اليك ابو احمد وقد انفذ نحريرا عينا عليك ومعه كتب
الى سائر قوّادك بالتضريب عليك فلما ورد نحرير اعتقله فى 20
دار الميدان وتلطف لاخذ الكتاب فوجد ابتدآت واجوبة وكان

---

1) Cf. aṭ-Ṭabari, *Annales* III, 3 p. 1742; Nöldeke, *Oriental. Skizzen* (1892) p. 153 ff.

2) Durchgestrichen.

احد من كاتبه خادما للسلطان يعرف ببدر الحميمى وكان
اليه ضياع ابى احمد بن المتوكل وغيرها من الاقطاعات
والخيل والطراز فقتله واحمد بن عيسى الصعيدى فانه ضربه
ثلاثمائة سوط وحلق راسه ولحيته ثم حمل احمد بن طولون
5 معه الف الف دينار ومائتى الف دينار ورقيقا وخيلا وطرازا
وجميع ما جرا الرسم به وخرج الى العريش مشيّعا له ومعه
العدول حتى يسلّم ذلك الى خليفة ماجور وتقدم ابو احمد
الى موسى بن بغا فى صرف احمد بن طولون عن مصر
وتقليدها ماجور فامتثل موسى أمْره وكتب الى ماجور كتاب
10 التقليد فتوقف ماجور عن ايصاله للعجز عن مناهضة احمد
ابن طولون وخرج موسى بن بُغا من الحضرة والعمال على ان
يدوسوا عمل المفوّض بأسْره وكتب الى ماجور كتاب التقليد
فتوقف ماجور واحمد بن طولون يستحث الاموال وكان معتزما
على تسليم مصر الى ماجور فلما دبلغ الرقة عمل احمد بن
15 طولون على محاربته وحصّن الجزيرة[1] وقدّر ان يجعلها مَعقِلا
لحُرَمه وحُرَم جيشه وذخائرهم ويعمِد لقتال موسى وهمّ فى منعه
فاقام موسى بالرقة عشرة اشهر واضطرب الاتراك بمقامه وطلبوا
أرزاقهم واستتر [موسى بن][2] عبيد الله بن سليمان بن
وهب كاتبه فلما زاد الأمر عليه رجع موسى الى الحضرة واقام
20 بها اشهُرا يسيرة ثم توفى فى صفر سنة اربع وستين ومائتين
ومات عبيد الله ابن خاقان فى هذه السنة[3] ولما صحت عنده

---

1) D. i. el Rôḍa gegenüber Fusṭâṭ.

2) Am Rande.

3) Anders aṭ-Ṭabari III, 3 p. 1915.

وفاة موسى بن بُغا احضر جعفرا المدائنى صاحبه بمصر وكان
تَرِفا كثير اللحم فسُعِي به راجلا الى الميدان فى يوم قائظ
وكان احمد بن طولون يحقِد عليه خلافا له فى كثير مِمّا
حاوله وادلالا بمكان صاحبه فدعا له بالسياط فلحقه من
التعتعة ما كان اغلظ من ضربه بالسياط ورده الى منزله على 5
أمر فظيع فمات فى تلك الجمعة واحتاز ضياعه والزم كاتبه
اندونة خمسين الف دينار واستقصر الموفق حمل المال من
احمد بن طولون وذكر ان الحساب يوجب عليه اضعاف ما
حمله مع تحرير وكتب الى احمد كتابا يُعنِفه ويهدده فيه فكتب
اليه احمد بن طولون([1] اما بعد اطال الله بقاء الامير وادام 10
عزه فقد وصل كتاب الامير ايّده الله وفهمته وقد كان الامير
اسعده الله حقيقا بحسن التخيّر لنفسه واعمال الفكر فى ما
تنتظم به اسباب الصلاح بدَرَكه وان تؤديه رويته([2] وتسهل
به معرفته الى امالة مثلى واطباقه وبصيرة عدته التى يعتمد
عليها وفيئته التى يرجع اليها اذ كنت باب السلطان وسيفه 15
الذى يصول به وسنانه الذى يتقى الاعداء بحده وكان كدى
فى ما انصب فى طلبه واحتمل المون والكُلَف بسببه واجعل
الفكر منصرفا اليه والعناية باجمعها موفورة عليه من اجتلاب
كل موصوف بشجاعة وعناء وكفاية والتوسعة عليها فى أرزاقهم
وتعهدهم بالمعاون والصلات وجميع الاسلحة والكُراع والاستكثار 20
من العُدَد والعمال انما هو لصيانة هذه الدولة وحياطتها والذب
عنها والقصد لمن قدح فيها وغض منها ومن كان من

1) Anderer Text des Briefes bei Roorda p. 76 f.

2) Unsicher.

هذه الموالات بسبيلى والمناصحة بعملى كان[1] حَرِيًّا بان يعرف
له حقه ويوفى من الاعظام والاكرام نصيبه ويعطى من التقديم
والايثار قسطه ولا يجعل حظه فى ما يثاب به الاولياء ويجازا به
النصحاء من اموال تحمل اليهم وصلات واقطاعات تخرج لهم
5 مما جعله الامير اعزه الله حظى من مثوبته ونصيبى من بره
وتكرمته مما لا يزال الامير ايده الله يقصدنى به من المكروه
ويوثبه علىّ وعلى عملى من التدبير ويلتمسه منّى من حمل
المال والمعاون حتى كأنّى اكلف على الطاعة جعلا والزم
للمناصحة ثمنا وانما عهدى بالمحاول لذلك والمستدعى وقوع
10 ما جاز لا أن يقصد بمكروه[2] ثم يكلف من الطاعة موُونة ونائبة
على انى لا اعرف السبب الذى يتيح الوحشة ويوقعها ولا الأمر
الذى يدعو اليها ويوجبها اذ لم يكن بينى وبينه معاملة
توقع مشاجرة او تحدث منافرة وكان العمل الذى انا بسبيله
ليس له والمكاتبة فى أُموره ليست اليه وتقليدى ليس من
15 قبله ولا ولاته والامير جعفر قد قسّم الاعمال والعمال وصار لكل
واحد قسما تفرّد له دون صاحبه وعملا[3] يجرى عليه اموره
دون غيره وشرط لكل منهما وعليه فى وقت أَخذِ البيعة له
من نقض عهده وخفر ذمته ولم يَفِ بما أَكده على نفسه
فالامة برية من بَيْعَته وفى حلّ وسعة من خلعه وكان ما
20 عاملنى به الامير ايّده الله على ما انا بسبيله من قبل غيره
من تجهيز الجيوش نحوى واعمال الحِيَل فى افساد عملى ناقضا

1) Am Rande.
2) Rasur in der Hs.
3) Hs. عمل.

لشرطه ومفسدا لعهده[1] وحقا اقول لقد التمس اولياى واكثروا
الطلب فى ازالة اسمه واسقاط رسمه عند مصير الخارجين
من العراق الى حيث صاروا اليه من نواحى عملى ومحاولتهم
العيث والافساد فيه فآثرت الابقاء اذ لم تبق علىَّ واستعملتُ
الاناةَ اذ لم تستعملها فِىَّ ورايت الاحتمال والكظْم اشبه بذوى 5
المعرفة والفهم وادْنا الى الظفر فصبّرت نفسى على أحرّ من
الجمر وامر من الصبر ممّا لا يتَّسعُ له الصدر والامير ايده الله
اولى من اعاننى على ما اوثره من لزوم عهده واتوخى من
توكيد عقده بحسن العشرة والانصاف فى المعاملة وكف الاذى
والمعرفه ولم يضطرنى بهذه الافعال التى لا اعرف دركا فى 10
استعمالها وحظا فى ارتيادها والذى قدمتُ فى صدر كتابى
ذكر التعجب من وقوعها الى ركوب خطة فى امره قد علم الله
كراهيتى فى ركوبها والى ان اجعل ما عددته لحياطة هذه الدولة
المتكاثفة والعساكر المتضاعفة التى قد ضرست رحاها الحروب
وجرت عليهم محن الخطوب على الاختيار والابتلا وجروا من 15
الله على عادة الظهور والاعتلاء وان قبلنا وفى حيزنا من يرى
أنه احق بهذا الامر من الامير ايده الله واولى بتقليده ولو
امنونى على انفسهم فضلا ان يرجعوا منى الى مَيْل اليهم
وتيلم بنصرتهم لا شتدت شوكتهم واستفحل امرهم وصعُبَتْ على
السلطان مقارعتهم وقد علم الامير اكرمه الله ان مَنْ 20
بان انه منهم قد فضّ كل جيش انهضه اليهم على أنه
لا ناصر له غير من يجتمع اليه من لفيف البصرة وادناس

---

1) Rasur, die anscheinend لعَهْده herstellen will.

العامة فكيف من يجد من يظن انه ركن وثيق وناصر منيع وعدد[1] من الابطال والاجناد كثيرًا وليس مثل الامير ايده الله فى اصالة رايه وحزم تدبيره ونظره فى عواقب اموره قصد لمائة الف عنان هى عدة له فجعلها عليه من غير ان يتجشم
5 لها ثقلا ويحتمل بسببها مؤونة وغرما فان يكن من الامير ايده الله اعتاب الى رجوع عما استعفيته منه الى ما هو اشبه بفضله والاولى بنبله والا رجوت ان يكون الله من وراء كفاية أمره وحسْم[2] مادة شره واجرا بنا من الحياطة على اَجمل عادته والسلام ولما ورد كتاب احمد بن طولون على الموفق
10 أحفظه واعلم المعتمد ان الثغور تحتاج الى من يقيم فيها من يغزو باهلها وان احمد بن طولون انما يبعث اليها من لا يشتغل بها واستقرّ الراى على محمد بن هارون التغلبى وكان يتولى الموصل فاشخص الى باب السلطان من ضيعته المعروفة بالمسمعية من ديار ربيعة فلما صار الى الموصل ركب
15 سفينة فى دجلة لعلة وهاجت الريح فالقته الى شاطى دجلة فظفر به اصحاب مساور الشارى فقبضوا عليه وقتلوه فرجع اختيار الموفق على الثغور الى محمد بن على بن يحيى الارمنى وحاول سيما الطويل دخول انطاكيه فمنعه محمد بن على بن يحيى منها ومن الثغر فكتب الى اهل طرسوس مؤلبا عليه
20 فوثبوا به وقبضوا يده واعتقلوه بداره وقُتل ودفن فيها فاحفظ ذلك الموفق فقلّد ارجوان بن اولغ طرخان التركى فى سنة ٢٦٠

1) Hs. وعددا.

2) Hs. وحمْم.

وَامره ان يقبض على سيما مخرق فى ايامه واخر عن المرتبيين
بلولوة[1] ارزاقهم وما كان يحمل اليهم من الادام والزيت وغير
ذلك فضجوا وكتبوا الى طرسوس انا نخرج من لولوة ونترك القلعة
ونسلم جميع ذلك الى الروم فاعظم اهل طرسوس هذا وجمعوا
5 خمسة الاف دينار على ان يحملوها الى من بلولوة فاستدعا
ارجوان حمل المال على يده فدفعوا المال اليه فاستاثر به
ولم يدفع الى المقيميين بلولوة شيا منه فانصرفوا عن لولوة
وقلعتها واضطرب اهل الثغر من هذا وضجوا فى الطرقات فكتب
الى احمد بن طولون فى تقليد الثغور وانفاذ طائفة من اصحابه
10 اليها لضبطها فكتب الى موسى بن طولون فى تقليدها فابى
ذلك فكتب الى ابراهيم بن عبد الوهاب فامتنع فانفذ طخشى
ابن بلبين[2] اليها واوصاه بحسن العشرة لهم وجميل السيرة
فيهم واحتمال الهفوة ففعل وحسنت سيرته بطرسوس واقام
فيها الى ان مات بها

15 وحدثنى شعيب بن صالح قال اجتاز احمد بن طولون
فى شارع الحمرا القصوى بدار مشرفة يتطلع منها رجل شيخ
وسيم فلما راه الشيخ بادر بادخال راسه واغلق الطاق الذى
كان يتشرف منه قال فقال للقاسم بن شعبة وكان معه احضرنى
شيخا وسيما فى هذه الدار الشارعة الى دارى فسبقه القاسم
20 ابن شعبة الى الميدان فلما جلس دعا به وقال من اين
انت قال من الطالقان وساله عن قدومه ودعا له بالسياط

---

1) Jacut's Wörterbuch IV 371 لولوة قلعة قرب طرسوس غزاها الملك مامون وفتحها.

2) Cf. p. 32, 17 f.

وان فسخ ضياع الامتراء والترّنم الاقتضاب تزايد(¹ المال وضبط
به امر دنياه وهذه طريق خدمة الدنيا واحكام امر الرياسة
بها وكل ما عدل به الى غيره فهو مفسدة لها هذا قولى
والامير على راى فيما يراه قال لى شعيب بن صالح فبات فى
5 تلك الليلة مفكرًا فى ما قال ابن دشومة فراى فى ما يرى
النائم صديقا له كان بالثغر من عِلْية الزهّاد وقد مات
واحمد بن طولون فى الثغر وهو يقول له بيس ما اشار عليك
من استشرته فى أمر الارتفاق واعلم انه لا يترك احد لله
شيا الا عوضه الله ما يزيد عليه ولا يخالفه فى مكسب الا
10 خسّره اعظم منه فارجع الى ربك وان كان التكاثر والتفاخر قد
شغلاك عنه فى هذه الدنيا الدبِرة(¹ وامْضِ على ما عزمت عليه
وانا اضمن لك من الله عز وجل اعظم العوض منه قريبا غير
بعيد فلما أصبح دعا بابن دشومة فاخبره بما رأى فقال له
اشار عليك رجلان احدهما فى اليقظة والاخر فى النوم وانت
15 لما فى اليقظة اوجد وبضمانه اوثق فقال ذَرْنى من هذا وأزاله
ولم يلتفت الى كلامه وركب للصيد فلما طعن فى البرية
حاست يد دابته فى فتق بناء فى وسط رمل فوقف عليه
وكشفه فراى مطلبا واسعا فامر ان يعمل فيه فوجد فيه من
المال والزبرجد ما قيمته الف الف دينار وهو المطلب الذى
20 شاع امره وكتب اليه من العراق بسببه وتعالم الناس المال
وانفق صدرا منه فى العين والمسجد والمارستان ووجوه البر
ودعا ابن دشومة فقال له انت بيس المشير وما لك دين

1) Unsicher.

ترجع اليه ولولا انى آمّنتك لقتلتك وتغير قلب احمد بن
طولون عليه وسقط محله منه فرفع اليه بعد ذلك انه أجحف
بالناس فى الانفاق فاستصفى ماله واقام فى حبسه حتى مات
واحتد أمر العلوى البصرى[1] وكان خروجه فى سنة اربع
5 وخمسين ومائتين فانفذ المعتمد رسولا فى جعل الموفق من
مكة الى الحضرة وكان المهتدى نفاه اليها فعقد المعتمد العهد
بعده للمفوِّض ثم لابى احمد ولقبه الموفق وكُتِب بينهما كتاب
ارتهن فيه ايمانهما بالوفاء فى ما وقعت عليه الشرايط وقسم
المملكة بينهما فجعل غربها للمفوّض واستخلف عليه موسى
10 ابن بُغا فاستكتب موسى بن[2] عبيد الله بن سليمان بن
وهب وشرقها للموفق وتقدم الى كل واحد منهما الا ينظر فى
عمل صاحبه وان تكون النفقة على كل من خراج القسم الذى
هو فيه وخلد الكتاب الكعبة واعتنق الموفق محاربة العلوى
البصرى واضطرب المشرق وتقعد ولاته بما كانوا يحملون وعلموا
15 بخروج العلوى فشكا الموفق حاجته الى المال وتأخرت اموال
مصر لان الحمل كان الى المعتمد سرّا فانفذ نحريرا خادم
المتوكل الى احمد بن طولون فى حمل الاموال والطراز والرقيق
والخيل والشمع وكتب اليه المعتمد سرّا ان الذى حرّك اخراج
نحرير اليك ابو احمد وقد انفذ نحريرا عينا عليك ومعه كتب
20 الى سائر قوّادك بالتضريب عليك فلما ورد نحرير اعتقله فى
دار الميدان وتلطف لاخذ الكتاب فوجد ابتدآت واجوبة وكان

---

1) Cf. aṭ-Ṭabari, *Annales* III, 3 p. 1742; Nöldeke, *Oriental. Skizzen* (1892) p. 153 ff.

2) Durchgestrichen.

احد من كاتبه خادما للسلطان يعرف ببدر الحميمى وكان
اليه ضياع ابى احمد بن المتوكل وغيرها من الاقطاعات
والخيل والطراز فقتله واحمد بن عيسى الصعيدى فانه ضربه
ثلاثمائة سوط وحلق راسه ولحيته ثم حمل احمد بن طولون
5 معه الف الف دينار ومائتى الف دينار ورقيقا وخيلا وطرازا
وجميع ما جرا الرسم به وخرج الى العريش مشيّعا له ومعه
العدول حتى يسلّم ذلك الى خليفة ماجور وتقدم ابو احمد
الى موسى بن بغا فى صرف احمد بن طولون عن مصر
وتقليدها ماجور فامتثل موسى أمْره وكتب الى ماجور كتاب
10 التقليد فتوقف ماجور عن ايصاله للعجز عن مناهضة احمد
ابن طولون وخرج موسى بن بُغا من الحضرة والعمال على ان
يدوسوا عمل المفوّض بأسْره وكتب الى ماجور كتاب التقليد
فتوقف ماجور واحمد بن طولون يستحث الاموال وكان معتزما
على تسليم مصر الى ماجور فلما بلغ الرقة عمل احمد بن
15 طولون على محاربته وحصّن الجزيرة[1] وقدّر ان يجعلها مَعقِلا
لحُرَمه وحُرَم جيشه وذخائرهم ويعمِد لقتال موسى وهمّ فى منعه
فاقام موسى بالرقة عشرة اشهر واضطرب الاتراك بمقامه وطلبوا
أرزاقهم واستتر [موسى بن][2] عبيد الله بن سليمان بن
وهب كاتبه فلما زاد الأمر عليه رجع موسى الى الحضرة واقام
20 بها اشهُرا يسيرة ثم توفى فى صفر سنة اربع وستين ومائتين
ومات عبيد الله ابن خاقان فى هذه السنة[3] ولما صحت عنده

1) D. i. el Rôḍa gegenüber Fusṭâṭ.

2) Am Rande.

3) Anders aṭ-Ṭabari III, 3 p. 1915.

وفاة موسى بن بُغا احضر جعفرا المدائنى صاحبه بمصر وكان
تَرِفا كثير اللحم فسُعِىَ به راجلا الى الميدان فى يوم قائظ
وكان احمد بن طولون يحقِد عليه خلافا له فى كثير مِمّا
حاوله وادلالا بمكان صاحبه فدعا له بالسياط فلحقه من
التعتعة ما كان اغلظ من ضربه بالسياط ورده الى منزله على 5
أمر فظيع فمات فى تلك الجمعة واحتاز ضياعه والزم كاتبه
اندونة خمسين الف دينار واستقصر الموفق حمل المال من
احمد بن طولون وذكر ان الحساب يوجب عليه اضعاف ما
حمله مع نحرير وكتب الى احمد كتابا يُعنِفه ويهدده فيه فكتب
اليه احمد بن طولون[1] اما بعد اطال الله بقاء الامير وادام 10
عزه فقد وصل كتاب الامير ايّده الله وفهمته وقد كان الامير
اسعده الله حقيقا بحسن التخيّر لنفسه واعمال الفكر فى ما
تنتظم به اسباب الصلاح بدَرَكه وان تؤديه رويته[2] وتسهل
به معرفته الى امالة مثلى واطباقه وبصيرة عدته التى يعتمد
عليها وفيئته التى يرجع اليها اذ كنت باب السلطان وسيفه 15
الذى يصول به وسنانه الذى يتقى الاعداء بحده وكان كدى
فى ما انصب فى طلبه واحتمل المون والكُلَف بسببه واجعل
الفكر منصرفا اليه والعناية باجمعها موفورة عليه من اجتلاب
كل موصوف بشجاعة وعناء وكفاية والتوسعة عليها فى أرزاقهم
وتعهدهم بالمعاون والصلات وجميع الاسلحة والكُراع والاستكثار 20
من العُدَد والعمال انما هو لصيانة هذه الدولة وحياطتها والذب
عنها والقصد لمن قدح فيها وغض منها ومن كان من

1) Anderer Text des Briefes bei Roorda p. 76 f.

2) Unsicher.

هذه الموالات بسبيلى والمناصحة بعملى كان[1] حَرِيًّا بان يعرف
له حقه ويوفى من الاعظام والاكرام نصيبه ويعطى من التقديم
والايثار قسطه ولا يجعل حظه فى ما يثاب به الاولياء ويجازا به
النصحاء من اموال تحمل اليهم وصلات واقطاعات تخرج لهم
5 مما جعله الامير اعزه الله حظى من مثوبته ونصيبى من بره
وتكرمته مما لا يزال الامير ايده الله يقصدنى به من المكروه
ويوثبه علىّ وعلى عملى من التدبير ويلتمسه منّى من حمل
المال والمعاون حتى كأنى اكلف على الطاعة جعلا والزم
للمناصحة ثمنا وانما عهدى بالمحاول لذلك والمستدعى وقوع
10 ما جاز لا أن يقصد بمكروه[2] ثم يكلف من الطاعة مؤونة ونائبة
على انى لا اعرف السبب الذى يتيح الوحشة ويوقعها ولا الأمر
الذى يدعو اليها ويوجبها اذ لم يكن بينى وبينه معاملة
توقع مشاجرة او تحدث منافرة وكان العمل الذى انا بسبيله
ليس له والمكاتبة فى أمورة ليست اليه وتقليدى ليس من
15 قبله ولا ولاته والامير جعفر قد قسّم الاعمال والعمال وصار لكل
واحد قسما تفرّد له دون صاحبه وعملا[3] يجرى عليه اموره
دون غيره وشرط لكل منهما وعليه فى وقت أخذِ البيعة له
من نقض عهده وخفر ذمته ولم يَفِ بما أكده على نفسه
فالامة برية من بَيْعَته وفى حلّ وسعة من خلعه وكان ما
20 عاملنى به الامير ايّده الله على ما انا بسبيله من قبل غيره
من تجهيز الجيوش نحوى واعمال الحِيَل فى افساد عملى ناقضا

1) Am Rande.
2) Rasur in der Hs.
3) Hs. عمل.

لشرطه ومفسدا لعهده[1] وحقا اقول لقد التمس اوليائى واكثروا
الطلب فى ازالة اسمه واسقاط رسمه عند مصير الخارجين
من العراق الى حيث صاروا اليه من نواحى عملى ومحاولتهم
العيث والافساد فيه فآثرت الابقاء اذ لم تبق علَّى واستعملتُ
5 الاناةَ اذ لم تستعملها فِىَّ ورايت الاحتمال والكظْم اشبه بذوى
المعرفة والفهم وادْنا الى الظفر فصبّرت نفسى على أحرّ من
الجمر وامر من الصبر ممَّا لا يتَّسعُ له الصدر والامير ايده الله
اولى من اعاننى على ما اوثره من لزوم عهده واتوخى من
توكيد عقده بحسن العشرة والانصاف فى المعاملة وكف الاذى
10 والمعرفه ولم يضطرنى بهذه الافعال التى لا اعرف دركا فى
استعمالها وحظا فى ارتيادها والذى قدمتُ فى صدر كتابى
ذكر التعجب من وقوعها الى ركوب خطة فى امره قد علم الله
كراهيتى فى ركوبها والى ان اجعل ما عددته لحياطة هذه الدولة
المتكاثفة والعساكر المتضاعفة التى قد ضرست رحاها الحروب
15 وجرت عليهم محن الخطوب على الاختيار والابتلا وجروا من
الله على عادة الظهور والاعتلاء وان قبلنا وفى حيزنا من يرى
انه احق بهذا الامر من الامير ايده الله واولى بتقليده ولو
امنونى على انفسهم فضلا ان يرجعوا منى الى مَيْل اليهم
وقيلم بنصرتهم لا شتدت شوكتهم واستفحل امرهم وصعُبَتْ على
20 السلطان مقارعتهم وقد علم الامير اكرمه الله ان مَنْ
بان انه منهم قد فضَّ كل جيش انهضه اليهم على أنه
لا ناصر له غير من يجتمع اليه من لفيف البصرة وادناس

---

1) Rasur, die anscheinend لِعَقْدِه herstellen will.

العامة فكيف من يجد من يظن انه ركن وثيق وناصر منيع
وعدد[1] من الابطال والاجناد كثيرًا وليس مثل الامير ايده الله فى
اصالة رايه وحزم تدبيره ونظره فى عواقب اموره قصد لمائة
الف عنان هى عدة له فجعلها عليه من غير ان يتجشم
5 لها ثقلا ويحتمل بسببها مؤونة وغرما فان يكن من الامير
ايده الله اعتاب الى رجوع عما استعفيته منه الى ما هو اشبه
بفضله والاولى بنبله والا رجوت ان يكون الله من وراء كفاية
أمره وحسْم[2] مادة شره واجرا بنا من الحياطة على اَجمل
عادته والسلام ولما ورد كتاب احمد بن طولون على الموفق
10 أحفظه واعلم المعتمد ان الثغور تحتاج الى من يقيم فيها من
يغزو باهلها وان احمد بن طولون انما يبعث اليها من
لا يشتغل بها واستقرّ الراى على محمد بن هارون التغلبى وكان
يتولى الموصل فاشخص الى باب السلطان من ضيعته المعروفة
بالمسمعية من ديار ربيعة فلما صار الى الموصل ركب
15 سفينة فى دجلة لعلة وهاجت الريح فالقته الى شاطى دجلة
فظفر به اصحاب مساور الشارى فقبضوا عليه وقتلوه فرجع
اختيار الموفق على الثغور الى محمد بن على بن يحيى الارمنى
وحاول سيما الطويل دخول انطاكيه فمنعه محمد بن على بن
يحيى منها ومن الثغر فكتب الى اهل طرسوس مؤلبا عليه
20 فوثبوا به وقبضوا يده واعتقلوه بداره وقُتل ودفن فيها فاحفظ
ذلك الموفق فقلّد ارجوان بن اولغ طرخان التركى فى سنة ٢٦٠

1) Hs. وعددا.

2) Hs. وحمْم.

وَامره ان يقبض على سيما مخزق فى ايامه واخر عن المرتبيين
بلولوة[1] ارزاقهم وما كان يحمل اليهم من الادام والزيت وغير
ذلك فضجوا وكتبوا الى طرسوس انا نخرج من لولوة ونترك القلعة
ونسلم جميع ذلك الى الروم فاعظم اهل طرسوس هذا وجمعوا
5 خمسة الاف دينار على ان يحملوها الى من بلولوة فاستدعا
ارجوان حمل المال على يده فدفعوا المال اليه فاستاثر به
ولم يدفع الى المقيمين بلولوة شيا منه فانصرفوا عن لولوة
وقلعتها واضطرب اهل الثغر من هذا وضجوا فى الطرقات فكتب
الى احمد بن طولون فى تقليد الثغور وانفاذ طايفة من اصحابه
10 اليها لضبطها فكتب الى موسى بن طولون فى تقليدها فابى
ذلك فكتب الى ابراهيم بن عبد الوهاب فامتنع فانفذ طخشى
ابن بلين[2] اليها واوصاه بحسن العشرة لهم وجميل السيرة
فيهم واحتمال الهفوة ففعل وحسنت سيرته بطرسوس واقام
فيها الى ان مات بها

15 وحدثنى شعيب بن صالح قال اجتاز احمد بن طولون
فى شارع الحمرا القصوى بدار مشرفة يتطلع منها رجل شيخ
وسيم فلما راه الشيخ بادر بادخال راسه واغلق الطاق الذى
كان يتشرف منه قال فقال للقاسم بن شعبة وكان معه احضرنى
شيخا وسيما فى هذه الدار الشارعة الى دارى فسبقه القاسم
20 ابن شعبة الى الميدان فلما جلس دعا به وقال من اين
انت قال من الطالقان وساله عن قدومه ودعا له بالسياط

---

1) Jacut's Wörterbuch IV 371 لولوة قلعة قرب طرسوس غزاها الملك مامون وفتحها.

2) Cf. p. 32, 17 f.

فقال لا تعجل علىّ انى كاتب خبر السر فى هذه البلدة لتصحيح
ما يورده اصحاب الاخبار قال له انت العطار قال نعم فقال له
احمد بن طولون قد وصف لى عنك صدق لهجة ومحل لطافة
فكيف رضيت لنفسك بخدمتهم فى هذه المشقة البعيدة على
5 هذا الخطر الغليظ وانا ادعوك الى ان تخدمنى فيما خدمتهم
فيه فقال ايد الله الامير القوم اصطنعونى وسبقوك إلى ولا اكون
عليهم بعد ان كنت لهم ولو صبرت على الم العقوبة لما اعترفت
وما علمت([1] خروجى الى مصر انك تستبقينى ان ظفرت بى ولان
يقتلنى الوفاء احبّ الى من ان يحيينى الغدر ولا انا ممن يَعدل
10 خوفا من باسك بما يحول عنه فى الامان منك واحراق النار
اسهل عليه من تغيير شيمته واستحالة طويته فقال احمد
منعنى من الاساءة اليك ما ظهر لى من الفضل فيك ووالله لا
نلتك بمكروه ابدا فاختر لنفسك ايهما آثر عندك المقام ببلدى
مع مجانبة الخلاف على او الانصراف عنه قال الانصراف عنه
15 ان تطولت به فبره واحسن اليه واخرجه مكرما فورد كتاب
طيفور خليفة احمد بن طولون يخبره ان العطار ورد على
الموفق فاطاب ذكرك واحسن وصفك

وحدثتنى نعت ام ولد احمد بن طولون قالت اجتمع
عندى جوار اهدين الى مولاى فلم يطلبهن وشوقته اليهن
20 بحسن الوصف لهن فوصف شغلا ودخل الى يوما من الايام
وهو منشرح فذكرت له الجوارى فقال اعرض على واحدة
واحدة فنظر الى اولاهن فقال حسنة والله ثم امر بعض خدمه

1) In der Hs. منك durchstrichen mit م. Wie das Beispiel بشىء unten p. 28, Note 1 zeigt, soll damit das Wort getilgt werden.

بالمصير بها الى بعض غلمانه وان يقول له اطلب بجيلتى
منها الولد سرك الله وكثرك ولم يزل يفعل بواحدة واحدة
مثل هذا حتى استوفى عدتهن فتبين الغيظ فى وجهى
فضحك وقال اراك مغيظة فقلت يا مولاى آثرت غلمانك على
5 نفسك فقال قد ارتفعت عن اللذة بهذه الاشيا وانما الذ
بحراسة دولة واحياء سنة وضبط نعمة ومن سلك هذه السبيل
اضطر الى من يضافره على اموره وهولاء الغلمان عندى ينتسبون
الى انتساب الابناء الى الاباء وشهواتهم مقصورة على الاكل
والشرب والنكاح وانا اوثرهم بما نصبوا له وارتفع عنه وبالله
10 انى لاجد فى فهم الرجل عنى وافهامه اياى من الالتذاذ اكثر
مما يجد مجامع الحسناء من لذة جماعها فقلت له وفق الله
سيدى واحسن عونه

وحدثنى نسيم الخادم ان احمد بن طولون كان مذعورا
من خروج ابى عبد الرحمن العمرى فوافاه الخبر بقتل
15 غلمان ابى عبد الرحمن اياه وانتشر امره ثم صار اليه جماعة
منهم يقاربون العشرة ومعهم راس فقالوا نحن غلمان العمرى
وهذا راسه فجمع احمد بن طولون الخاص والعام وادخلهم
اليه واستحضر قوما استامنوا اليه فسالهم عن الراس فاجمعوا
انه راس ابى عبد الرحمن العمرى وان الغلمان من خاصته
20 فقال لهم احمد بن طولون اكان مسئا اليكم قالوا لا والله
لقد كان محسنا الينا ومفضلا علينا قال فما حملكم على
قتله قالوا طلبنا الحظوة عندك والمكافاة منك فقال قتلتم
مولاكم المحسن اليكم بالتطرب الى المزيد ثم امر بهم

واخذتهم السياط حتى سقطوا وضربوا على روسهم فماتوا باجمعهم
وامر بدفن راس ابى عبد الرحمن العمرى

قال وحدثنى نسيم الخادم طلب احمد بن طولون سعيد
ابن نوفل طبيبه فقيل له مضا يستعرض ضيعة يشتريها فامسك
5 حتى حضر ثم قال له يا سعيد اجعل ضيعتك التى تستغلها
صحبتى وواصل مراعاتها ولا تقطعها واعلم انك تسبقنى الى
الموت ان كان موتى على فراشى وانى لا امكنك بشىء من
الاستمتاع[1] بعدى فقال بعض الغلمان ما سمعت حثا لمتطبب
على مبالغة فى سعى احسن من هذا

10 قال ابو كامل شجاع ابن اسلم الحاسب لما اطلقنى احمد
ابن طولون الزمنى الصناعة فدعانى يوما فقال كلما تعمل
لى من العدة فانه يكتفى بالقليل مع تقدم هيبتى فى صدور
الناس الا المراكب فان البحر لا يتقينى ولا يخاف سورتى
وليس يعمل فيه الا وثاقة الصنعة وتقديم الاحتياط فقدموا
15 الحزم فى المراكب واستزيدوا من الانفاق عليها تسلموا بتوفيق
الله من معرة البحر

وقال شعيب بن صالح كان احمد بن طولون يقول انا
ادفع بمالى عن رجالى وبرجالى عن نفسى وما فى الارض ابغض
الى من رجل دالته تزيد على كفايته وحدثنى خادم بن
20 جوادى خليفة احمد بن طولون وكان بالحضرة قال كان
الاولياء اذا اضطربوا فى طلب الاموال قال لهم الموفق اين من
يقوم مقامه بسر من راى مصر خزانة السلطان وفيها امواله

---

1) In der Hs. بشىء durchstrichen mit م; vgl, oben, p. 26, Note 1.

فليخرج اليها احدكم ولاحمد بن طولون مال موضوع عند
اكابر التجار قد اوقفه لردع القواد عن النهوض اليه فاذا تحرك
القائد الى الخفوف لمحاربة احمد بن طولون فيصير اليه
معاملوه من التجار يقولون له ان كان عزمك الى مصر فاقضنا
ديوننا فانه لا يرجى تفول من حارب مائة الف عنان ويتلطف 5
مودع المال فى المصير اليه ويقول ما ينبغى لك ان تفسد
ما بينك وبين احمد بن طولون فقد حمل اليك امس كذا
وكذا وقال لك ياخى وابن عمى ما يغمنى فى عسكر السلطان
غيرك فيبسط الرجل وتزول عنه اذيته

وحدثنى موسى بن طولون قال كتب الى احمد بن 10
طولون خليفته طيفور انه ما ينعقد للاوداء مجلس الا ابتدا
رجل من الموالى ذهب عنى اسمه فيقع فى احمد بن طولون
والتحريض عليه وذكره باقبح ما يجرى على الالسنه فيه فكتب
الى طيفور قد وجهت اليك كتابا فاوصله اليه على خلوة
منه وكان الكتاب من احمد بن طولون انه قد كان يطلب 15
رجلا يعتمد عليه لاصلاح اموره وتعريفه بما يجرى عليه
من التدبير فلا يجده ان يكشف للناس وقوع التدبير فيه
وانه قد وجد عنده من ظهور انحرافه عنه وسوء قوله فيه
بما قد تستر عن الناس به ما نصبه له ويساله الزيادة من
ذكره ومكاتبته له بجميع ما يحتاج اليه من سر ما ينعقد من 20
الموفق عليه وكتب الى ثقته فى حمل الفى دينار اليه فتجاوز
الرجل ما عليه اصحاب الاخبار وظهر امره للموفق فضربه
بالسوط وطرحه فى المطبق واستراح منه احمد بن طولون
وحدثنى ابو جعفر المروزى قال دعانى احمد بن طولون ودفع

الى رقعة وقال عين من فيها فانهم سجنة حبس القاضى
وانظر الى الدارج منهم والمستقبل واثبت لى احوالهم فسالت
عنهم واثبت كل واحد من المحبوسين وخصومهم[1] ومنزلته
فى الجدة والعدم واحضرته اياها فدعا ابن مفضل وقال
5 اجتمع مع ابى جعفر المروزى على القضاء فى من كان
مختلا ومصالحة من توسط وصلحت حال خصمه وخلص
ممن كان فى حبس القاضى بجملة من ماله ثم قال لى يابا
جعفر ذخيرتنا[2] ما ثمّر للاخرة ومن انا عند الله لولا
اخذى بيد الضعيف وقصمى الجبار اللاهى عن الله بمخفه
10 ودنسه وحدثنى ابو جعفر المروزى قال كان احمد بن
طولون من ائمة الحفاظ لكتاب الله عز وجل وكان يسال عمن
كان حفظه جيدا من ائمة المساجد فيطرقه فى الصبح متنكرا
حتى يتبين منزله فدعانى يوما وقال اتعرف مسجد المنامة
بحضرة كذا وكذا قلت نعم اعرفه وامامه وهو حسن الصوت
15 قال فاحمل معك ثلاثين دينارا وصر اليه فانى لا اشك
انه مضيق فانسه حتى تبسطه اليك وادفع الدنانير اليه
واسئله عن دينه فاقضه عنه وصر الى حتى اعرف ما اتيت
قال لى ابو جعفر عجبت من معرفته وتغلغلها الى ذلك وهو
20 طرف ناى عنه فمضيت اليه فوجدته فى المسجد وقد استمرّ
به النعاس فسالته عن حاله ورغبت اليه فى الانبساط فشكا
قلة وضعفا وذكر ان امراته مخضت فى اخر الليل وليس
يصل إلى شى مما يحتاج اليه وانه وقف فى المحراب لصلاة

1) Hs. وحصومهم.
2) Am Rande.

الغداة فكان كلما سمع طلقها غلط فى قراءته فدفعت اليه
الثلاثين دينارا وسالته عن دينه فقال ثلاثة عشر دينارا
فقضيته ولم اصل الى احمد ابن طولون فى ذلك اليوم فصرت
فى غده وقصصت عليه قصته فقال صدق ولقد وقفت خلفه
امس فرددت عليه فى مواضع كثيرة ووقفت اليوم فوجدته 5
يقرا القراءة التى اعرفها فاحذر ان تعرفه عائدتى عليه
فيتنغص بها وما زال يتعاهده على يدى وحدثنى سعد
الفرغانى قال ركب احمد بن طولون يريد الجيزة وكان يخلا
له الجسر قبل مسيره عليه فبلغ الجسر الثانى وكان اعجل
من عليه وفيهم شيخ ضعيف على حمار هزيل ومعه صبى 10
وقد جاء من نواحى الجيزة فلما اعجل فى المسير سقط الحمار
واشرف احمد بن طولون وليس على الجسر غيره وغير الصبى
والحمار وقد جهدهم الجهد فقال لى تقدم اليهم وامنعهم من
ازعاجه وسار حتى بلغه وقال قف عليه حتى يلحقونى به
فما اشك انه متظلم واستخبره فى مسيرك معه عن سبب 15
دخوله الفسطاط قال سعد[1] فوقفت عليه حتى عبر الجسر
فسالته عن حاله فقال ما ترك لى وكيل ابن دشومه بذات
الساحل شيا ارجع اليه وكنت مستورا من المزارعين وكان
ابن دشومه يومئذ امينا على ابى ذويب فاخبرته الخبر فلما
حضر ابن دشومه الجيزة قال له الضياع تشبه البساتين 20
والمزارعون شجرة تقتل الاشجار وترجو ان تجنى الثمار فاحضر
كاتبك الى ذات الساحل والحتار الساعة وقال لى توكل بهم

---

1) Hs. سعيد.

حتى ينصف الرجل قال سعد الفرغانى وانفذنا رجلا ذا قدرة
ومنزلة حتى احضرهما وابن دشومه فى اعتقال حتى اجتمعوا
وبذلوا له ما يرضيه واحمد بن طولون يطالعنى برسله
ليتبين ما عملته حتى بلغ الرجل امله وامر له بعشرة دنانير
5 وقال اشتر بها حمارا لايقف بك على الجسر اذا عبر الامير
عليه فانصرف المزارع وهو يبكى فرحا وحدثنى طاهر
الكبير الخادم قال الزمنى احمد بن طولون القيام على برج
الحمام الهدا ودار فى غداة من الغدوات على الابرجة فبلغ
الى برجى ووضع له كرسى وامرنى ان اخرج اليه ما فيه من
10 الفراخ فاخرجت اليه ثمانية افرخ زغبا كانت فيه فسرحت
بين يديه وحوله فتشاغل عنها لتسرح وهو يحصيها فدخل
البرج سبعة فسالنى عن الثامن فقلت سلك خلف الامير
فقال خذه فمددت يدى اليه فارتعدت هيبة له فلما تبين
ذلك منى امرنى[1] بالتنحى عن مكانى ونظر الى موطى قدمى
15 من الارض فسجد عليه ومرغ صفحته فيه ومضى وقال لى
ابو جعفر بن عبد كان ورد على احمد بن طولون كتاب ملك
الروم يساله الهدنة فافكر ساعة ثم قال اكتب الى طخشى
ابن بلزد[2] ان ملك الروم سالنا الهدنة مدة كذا وكذا ولم
يحمله على هذا الاشفاق من سفك دماء المسلمين ولا الرافة
20 بهم واحسب انه خرب للروم حصون او تشعثت قلاع او لحقه
من اعدائه امور احتاج فيها الى مدة هذه الهدنة ومن
الخسران المبين ان يكون مدة هذه الهدنة مرجحة للروم

1) Hs. add. عن.
2) Vgl. p. 25, 11 f.

ومخسرة للمسلمين فاذا قرات كتابى فاحضر من الثغور ما
اخلق واحتاج الى تجديد مرمة وتقدم فى اصلاحه مما حصل
فى ايدي وكلاءى من مال ضياعى وفرق فى من اضرت به
الهدنة من ضعفاء الغزاة ما يكفيهم وطالعنى بما عملت له
فانى اراعيه قال ابن عبد كان فلم يحضرنى فى الكتاب احسن 5
من معانى الفاظه فلم اتجاوزها قال وحدثنى نسيم الخادم
ان احمد بن طولون ركب الى الاهرام وجاز وجابه بجماعة
عليهم جباب صوف وفى ايديهم مساح ومعاول فسالهم احمد
بن طولون عما يعانونه فقالوا نحن قوم نطلب المطالب
فقال لهم لا تخرجوا الا بمشورتى ورجل من قبلنا وسالهم 10
عما وقع لهم من الصفات فذكروا ان فى ضميم الاهرام منها
مطلبا عجزوا عنه يحتاج فى اثارته الى خلق كثير وانه
يوصف بوفور المال فنظر الى شيخ يعرف بالرافقى من
اهل الثغر فضمّه اليهم وتقدم الى عامل معونة الناحية فى
ارتياد ما يحتاج اليه من فَعَلَه وغيرهم فوافاه الرافقى وذكر 15
انه افضى فى المطلب الى علامات تدل على قرب ما فيه فركب
بنفسه فوجد الحفر والامارة فوقف حتى كشفوا عن حوض
مملوء دنانير وعلى غطائه بالبربطيه كتاب ففسر فكان انا
فلان بن فلان الملك الذى ميز الذهب من سواه وغشه
وادناسه فمن اراد ان يعلم فضل ملكى على ملكه فلينظر الى 20
عيار دنانيرى على دنانيره فان مخلص الذهب مخلص فى
الحياة وبعد[1] الوفاة قال نسيم فامر لكل رجل منهم بمائة
دينار ووفا الصناع اجرتهم ووهب لى منه عشرة دنانير وحمل

---

1) Hs. ويعمد.

الروم

ابن

يحمله

بهم

من

الخسر

الشيخ فلما جعل

فقال الشيخ لا تعجل علي

عبارة مغيرة فيها كتب مختومة

فاحضر صاحبه وخلا به ثم

جاء بشيخ خراسانى شديد العجب قوى القلب
ووجه بصاحبه الى المطبق وخلّف(1 الخراسانى
ـولا للموفق قد حمّله كتبا الى قواد احمد
ـين التعجب منى لا صابته فقال ويحك رايت هذا
ـمع لى وقد طلب الرجوع عن مسيره فكانت 5
ـم اقام على لزوم سنته فى المسير فكانت حركته
انه مريب وحدثنى ابو العباس الطرسوسى ان
ـولون راى فى يوم خميس فى الداخلين اليه
ـلياء فتامله تاملا شديدا ثم امر باعتقاله فلما
ـس وخرج المسلّمون عليه دعا به وقال من دسك 10
ـك قد وصل الى من البارحة قال ابو العباس فحرت
ـه انه صاحب خبر لمن اسر له به فامر به للحبس
ـيدى هذا وحى فقال كفرت ويلك لا والله ما اوحى
منزلتى ولكنى ازكن واستدل واعدل شهادة شى بشى
يخطينى ثم قال علمت السبب الذى وقعت على 15
ـل من اجله انه صاحب خبر قلت لا والله قال
النوم البارحة هذا الشخص بعينه فى صورته وهيئته
ـل الى قصرى وكانه يروم الدخول الى فمنع فكانه
الى طاق فى المجلس ليرى ما اعمل فكانت عبارة هذه
تخبرنى بان هذا يتجسس عن اخبارى فلما انعمت 20
ـر اليه وجدته كما قدرته وحدثنى ابن عبد كان ان احمد
ـن طولون جلس فى مستشرف فى بعض البساتين ياكل مع
خاصته من اصحابه فراى من بعيد سائلا فى ثوب خلق وحال

1) Hs. وحلف.

جميع المال فكان اجود عيارا من السندى والمعتصمى وتشرد
احمد بن طولون فى العيار بعد ذلك حتى لحق بالسندى
وحدثنى نسيم الخادم ان احمد ابن طولون ركب فى غداة
باردة فاجتاز بشاطى النيل فوجد على جروفه شيخا صيادا
5 عليه ثوب خلق لا يواريه ومعه صبى فى مثل حاله من
العرى وقد رما الشبكة فى البحر فرثا لهما وقال لى يا نسيم
ادفع الى هذا الصياد عشرين دينارا فتاخرت عنه حتى دفعت
اليه الدنانير ولحقت به ثم رجع عن الموضع الذى كان
قصده فاجتاز بالصياد فوجده ملقى قد فارق الدنيا والصبى
10 يبكى ويصيح فظن احمد ان بعض سودانه قتله واخذ
الدنانير منه فوقف بنفسه عليه وسال الصبى عن خبره فقال
هذا الغلام واشار الى احد الغلمان وضع فى يده شيا ومضا
فلم يزل يقلبه يمينه الى شماله ومن شماله الى يمينه حتى
سقط فقال لى فتّشه فوجدناها معه فاحضر ابن طولون
15 عميد الناحية وتقدم اليه فى ان يبتاع له منزلا ويجرى
عليه رزقا وادرنا الصبى على ان يقبض دنانير ابيه اليه
فابا وقال اخاف ان تقتلنى كما قتلت ابى ثم قال احمد بن
طولون ان الغنا يحتاج الى تدريج والا قتل صاحبه وحدثنى
ابو العباس الطرسوسى قال ما رايت اصح اركانا من احمد بن
20 طولون ولا اقوى فراسة ولقد راى يوما وهو سائر رجلا واقفا مع
النظاره فقال لبعض الحجاب الحقنى بهذا الشيخ فلما جلس
أدخل عليه فقال السياط فقال الشيخ لا تعجل علىّ ايها
الامير فانا اصدقك واخرج ضبارة صغيرة فيها كتب مختومه
فقال اين هو قال عند صاحبى فاحضر صاحبه وخلا به ثم

مضا بموكلين وجاء بشيخ خراسانى شديد العجب قوى القلب
فاطلق الشيخ ووجه بصاحبه الى المطبق وخلّف[1] الخراسانى
عنده وكان رسولا للموفق قد حمّله كتبا الى قواد احمد
بن طولون فتبيّن التعجب منى لا صابته فقال ويحك رايت هذا
الشيخ وقد تجمع لى وقد طلب الرجوع عن مسيره فكانت 5
حركته قويه ثم اقام على لزوم سنته فى المسير فكانت حركته
اضعف فعلمت انه مريب وحدثنى ابو العباس الطرسوسى ان
احمد بن طولون راى فى يوم خميس فى الداخلين اليه
رجلا من الاولياء فتامله تاملا شديدا ثم امر باعتقاله فلما
انقضى المجلس وخرج المسلّمون عليه دعا به وقال من دسك 10
الىّ فان خبرك قد وصل الى من البارحة قال ابو العباس فحرت
فى امره فاقر له انه صاحب خبر لمن اسر له به فامر به للحبس
فقلت يا سيدى هذا وحى فقال كفرت ويلك لا والله ما اوحى
الى وما هذه منزلتى ولكنى ازكن واستدل واعدل شهادة شى بشى
فقليلا ما يخطينى ثم قال علمت السبب الذى وقعت على 15
هذا الرجل من اجله انه صاحب خبر قلت لا والله قال
رايت فى النوم البارحة هذا الشخص بعينه فى صورته وهيئته
وقد دخل الى قصرى وكانه يروم الدخول الى فمنع فكانه
يتسلق الى طاق فى المجلس ليرى ما اعمل فكانت عبارة هذه
الرويا تخبرنى بان هذا يتجسس عن اخبارى فلما انعمت 20
النظر اليه وجدته كما قدرته وحدثنى ابن عبد كان ان احمد
ابن طولون جلس فى مستشرف فى بعض البساتين ياكل مع
خاصته من اصحابه فراى من بعيد سائلا فى ثوب خلق وحال

---

1) Hs. وحلف.

وان فسح ضياع الامتراء والترّنم الاقتضاب تزايد(1 المال وضبط
به امر دنياه وهذه طريق خدمة الدنيا واحكام امر الرياسة
بها وكل ما عدل به الى غيره فهو مفسدة لها هذا قولى
والامير على راى فيما يراه قال لى شعيب بن صالح فبات فى
5 تلك الليلة مفكرًا فى ما قال ابن دشومة فراى فى ما يرى
النائم صديقا له كان بالثغر من عِلْية الزهّاد وقد مات
واحمد بن طولون فى الثغر وهو يقول له بيس ما اشار عليك
من استشرته فى أمر الارتفاق واعلم انه لا يترك احد لله
شيا الا عوضه الله ما يزيد عليه ولا يخالفه فى مكسب الا
10 خسّره اعظم منه فارجع الى ربك وان كان التكاثر والتفاخر قد
شغلاك عنه فى هذه الدنيا الدبِرة(1 وامْضِ على ما عزمت عليه
وانا اضمن لك من الله عز وجل اعظم العوض منه قريبا غير
بعيد فلما أصبح دعا بابن دشومة فاخبره بما رأى فقال له
اشار عليك رجلان احدهما فى اليقظة والاخر فى النوم وانت
15 لما فى اليقظة اوجد وبضمانه اوثق فقال ذَرْنى من هذا وأزاله
ولم يلتفت الى كلامه. وركب للصيد فلما طعن فى البرية
حاست يد دابته فى فتق بناء فى وسط رمل فوقف عليه
وكشفه فراى مطلبا واسعا فامر ان يعمل فيه فوجد فيه من
المال والزبرجد ما قيمته الف الف دينار وهو المطلب الذى
20 شاع امره وكتب اليه من العراق بسببه وتعالم الناس المال
وانفق صدرا منه فى العين والمسجد والمارستان ووجوه البر
ودعا ابن دشومة فقال له انت بيس المشير وما لك دين

1) Unsicher.

ترجع اليه ولولا انى امّنتك لقتلتك وتغير قلب احمد بن طولون عليه وسقط محله منه فرفع اليه بعد ذلك انه أجحف بالناس فى الانفاق فاستصفى ماله واقام فى حبسه حتى مات

واحتد أمر العلوى البصرى(1 وكان خروجه فى سنة اربع وخمسين ومائتين فانفذ المعتمد رسولا فى جعل الموفق من مكة الى الحضرة وكان المهتدى نفاه اليها فعقد المعتمد العهد بعده للمفوِّض ثم لابى احمد ولقبه الموفق وكُتِب بينهما كتاب ارتهن فيه ايمانهما بالوفاء فى ما وقعت عليه الشرايط وقسم المملكة بينهما فجعل غربها للمفوّض واستخلف عليه موسى ابن بُغا فاستكتب موسى بن(2 عبيد الله بن سليمان بن وهب وشرقها للموفق وتقدم الى كل واحد منهما الا ينظر فى عمل صاحبه وان تكون النفقة على كل من خراج القسم الذى هو فيه وخلد الكتاب الكعبة واعتنق الموفق محاربة العلوى البصرى واضطرب المشرق وتقعد ولاته بما كانوا يحملون وعلموا بخروج العلوى فشكا الموفق حاجته الى المال وتأخرت اموال مصر لان الحمل كان الى المعتمد سرّا فانفذ نحريرا خادم المتوكل الى احمد بن طولون فى حمل الاموال والطراز والرقيق والخيل والشمع وكتب اليه المعتمد سرّا ان الذى حرّك اخراج نحرير اليك ابو احمد وقد انفذ نحريرا عينا عليك ومعه كتب الى سائر قوّادك بالتضريب عليك فلما ورد نحرير اعتقله فى دار الميدان وتلطف لاخذ الكتاب [illegible] ابتدآت واجوبة وكل

---

1) Cf. at-Tabari, [illegible]
[illegible] 2) [illegible]

[illegible]LDEKE, *Oriental. Skizzen*

وان فسح ضياع الامتراء والترّنم الاقتضاب تزايد(1 المال وضبط
به امر دنياه وهذه طريق خدمة الدنيا واحكام امر الرياسة
بها وكل ما عدل به الى غيره فهو مفسدة لها هذا قولى
والامير على راى فيما يراه قال لى شعيب بن صالح فبات فى
5 تلك الليلة مفكرًا فى ما قال ابن دشومة فراى فى ما يرى
النائم صديقا له كان بالثغر من عِلْية الزهّاد وقد مات
واحمد بن طولون فى الثغر وهو يقول له بيس ما اشار عليك
من استشرته فى أمر الارتفاق واعلم انه لا يترك احد لله
شيا الا عوضه الله ما يزيد عليه ولا يخالفه فى مكسب الا
10 خسّره اعظم منه فارجع الى ربك وان كان التكاثر والتفاخر قد
شغلاك عنه فى هذه الدنيا الدبِرة(1 وامْضِ على ما عزمت عليه
وانا اضمن لك من الله عز وجل اعظم العوض منه قريبا غير
بعيد فلما أصبح دعا بابن دشومة فاخبره بما رأى فقال له
اشار عليك رجلان احدهما فى اليقظة والاخر فى النوم وانت
15 لما فى اليقظة اوجد وبضمانه اوثق فقال ذَرْنى من هذا وأزاله
ولم يلتفت الى كلامه وركب للصيد فلما طعن فى البرية
حاست يد دابته فى فتق بناء فى وسط رمل فوقف عليه
وكشفه فراى مطلبا واسعا فامر ان يعمل فيه فوجد فيه من
المال والزبرجد ما قيمته الف الف دينار وهو المطلب الذى
20 شاع امره وكتب اليه من العراق بسببه وتعالم الناس المال
وانفق صدرا منه فى العين والمسجد والمارستان ووجوه البر
ودعا ابن دشومة فقال له انت بيس المشير وما لك دين

---

1) Unsicher.

ترجع اليه ولولا انى امّنتك لقتلتك وتغير قلب احمد بن
طولون عليه وسقط محله منه فرفع اليه بعد ذلك انه أجحف
بالناس فى الانفاق فاستصفى ماله واقام فى حبسه حتى مات
واحتد أمر العلوى البصرى(¹ وكان خروجه فى سنة اربع
وخمسين ومائتين فانفذ المعتمد رسولا فى جعل الموفق من 5
مكة الى الحضرة وكان المهتدى نفاه اليها فعقد المعتمد العهد
بعده للمفوّض ثم لابى احمد ولقبه الموفق وكُتِب بينهما كتاب
ارتهن فيه ايمانهما بالوفاء فى ما وقعت عليه الشرايط وقسم
المملكة بينهما فجعل غربها للمفوّض واستخلف عليه موسى
ابن بُغا فاستكتب موسى بن(² عبيد الله بن سليمان بن 10
وهب وشرقها للموفق وتقدم الى كل واحد منهما الا ينظر فى
عمل صاحبه وان تكون النفقة على كل من خراج القسم الذى
هو فيه وخلد الكتاب الكعبة واعتنق الموفق محاربة العلوى
البصرى واضطرب المشرق وتقعد ولاته بما كانوا يحملون وعلموا
بخروج العلوى فشكا الموفق حاجته الى المال وتأخرت اموال 15
مصر لان الحمل كان الى المعتمد سرّا فانفذ نحريرا خادم
المتوكل الى احمد بن طولون فى حمل الاموال والطراز والرقيق
والخيل والشمع وكتب اليه المعتمد سرّا ان الذى حرّك اخراج
نحرير اليك ابو احمد وقد انفذ نحريرا عينا عليك ومعه كتب
الى سائر قوّادك بالتضريب عليك فلما ورد نحرير اعتقله فى 20
دار الميدان وتلطف لاخذ الكتاب فوجد ابتدآت واجوبة وكان

---

1) Cf. aṭ-Ṭabari, *Annales* III, 3 p. 1742; Nöldeke, *Oriental. Skizzen* (1892) p. 153 ff.

2) Durchgestrichen.

احد من كاتبه خادما للسلطان يعرف ببدر الحميمى وكان
اليه ضياع ابى احمد بن المتوكل وغيرها من الاقطاعات
والخيل والطراز فقتله واحمد بن عيسى الصعيدى فانه ضربه
ثلاثمائة سوط وحلق راسه ولحيته ثم حمل احمد بن طولون
5 معه الف الف دينار ومائتى الف دينار ورقيقا وخيلا وطرازا
وجميع ما جرا الرسم به وخرج الى العريش مشيّعا له ومعه
العدول حتى يسلّم ذلك الى خليفة ماجور وتقدم ابو احمد
الى موسى بن بغا فى صرف احمد بن طولون عن مصر
وتقليدها ماجور فامتثل موسى أمْره وكتب الى ماجور كتاب
10 التقليد فتوقف ماجور عن ايصاله للعجز عن مناهضة احمد
ابن طولون وخرج موسى بن بُغا من الحضرة والعمال على ان
يدوسوا عمل المفوّض بأسْره وكتب الى ماجور كتاب التقليد
فتوقف ماجور واحمد بن طولون يستحث الاموال وكان معتزما
على تسليم مصر الى ماجور فلما بلغ الرقة عمل احمد بن
15 طولون على محاربته وحصّن الجزيرة[1] وقدّر ان يجعلها مَعقِلا
لحُرَمه وحُرَم جيشه وذخائرهم ويعمد لقتال موسى وهمّ فى منعه
فاقام موسى بالرقة عشرة اشهر واضطرب الاتراك بمقامه وطلبوا
أرزاقهم واستتر [موسى بن][2] عبيد الله بن سليمان بن
وهب كاتبه فلما زاد الأمر عليه رجع موسى الى الحضرة واقام
20 بها اشهُرا يسيرة ثم توفى فى صفر سنة اربع وستين ومائتين
ومات عبيد الله ابن خاقان فى هذه السنة[3] ولما صحت عنده

1) D. i. el Rôḍa gegenüber Fusṭâṭ.
2) Am Rande.
3) Anders aṭ-Ṭabari III, 3 p. 1915.

وفاة موسى بن بُغا احضر جعفرا المدائنى صاحبه بمصر وكان
تَرِفا كثير اللحم فسُعِى به راجلا الى الميدان فى يوم قائظ
وكان احمد بن طولون يحقِد عليه خلافا له فى كثير مِمّا
حاوله وادلالا بمكان صاحبه فدعا له بالسياط فلحقه من
5 التعتعة ما كان اغلظ من ضربه بالسياط ورده الى منزله على
أمر فظيع فمات فى تلك الجمعة واحتاز ضياعه والزم كاتبه
انذونة خمسين الف دينار واستقصر الموفق حمل المال من
احمد بن طولون وذكر ان الحساب يوجب عليه اضعاف ما
حمله مع نحرير وكتب الى احمد كتابا يُعنِفه ويهدده فيه فكتب
10 اليه احمد بن طولون(¹ اما بعد اطال الله بقاء الامير وادام
عزه فقد وصل كتاب الامير ايّده الله وفهمته وقد كان الامير
اسعده الله حقيقا بحسن التخيّر لنفسه واعمال الفكر فى ما
تنتظم به اسباب الصلاح بدَرَكه وان تؤديه رويته(² وتسهل
به معرفته الى امالة مثلى واطباقه وبصيرة عدته التى يعتمد
15 عليها وفيئته التى يرجع اليها اذ كنت باب السلطان وسيفه
الذى يصول به وسنانه الذى يتقى الاعداء بحده وكان كدى
فى ما انصب فى طلبه واحتمل المون والكُلَف بسببه واجعل
الفكر منصرفا اليه والعناية باجمعها موفورة عليه من اجتلاب
كل موصوف بشجاعة وعناء وكفاية والتوسعة عليها فى أرزاقهم
20 وتعهدهم بالمعاون والصلات وجميع الاسلحة والكُراع والاستكثار
من العُدَد والعمال انما هو لصيانة هذه الدولة وحياطتها والذب
عنها والقصد لمن قدح فيها وغض منها ومن كان من

1) Anderer Text des Briefes bei Roorda p. 76 f.
2) Unsicher.

هذه الموالات بسبيلى والمناصحة بعملى كان(1 حَرِيًّا بان يعرف
له حقه ويوفى من الاعظام والاكرام نصيبه ويعطى من التقديم
والايثار قسطه ولا يجعل حظه فى ما يثاب به الاولياء ويجازا به
النصحاء من اموال تحمل اليهم وصلات واقطاعات تخرج لهم
مما جعله الامير اعزه الله حظى من مثوبته ونصيبى من برّه 5
وتكرمته مما لا يزال الامير ايده الله يقصدنى به من المكروه
ويوثبه علىّ وعلى عملى من التدبير ويلتمسه منّى من حمل
المال والمعاون حتى كأنّى اكلف على الطاعة جعلا والزم
للمناصحة ثمنا وانما عهدى بالحاول لذلك والمستدعى وقوع
ما جاز لا أن يقصد بمكروه(2 ثم يكلف من الطاعة مؤونة ونائبة 10
على انى لا اعرف السبب الذى يتيح الوحشة ويوقعها ولا الأمر
الذى يدعو اليها ويوجبها اذ لم يكن بينى وبينه معاملة
توقع مشاجرة او تحدث منافرة وكان العمل الذى انا بسبيله
ليس له والمكاتبة فى أموره ليست اليه وتقليدى ليس من
قبله ولا ولاته والامير جعفر قد قسّم الاعمال والعمال وصار لكل 15
واحد قسما تفرّد له دون صاحبه وعملا(3 يجرى عليه اموره
دون غيره وشرط لكل منهما وعليه فى وقت أُخذِ البيعة له
من نقض عهده وخفر ذمته ولم يَفِ بما أكده على نفسه
فالامة بريئة من بَيْعَته وفى حلّ وسعة من خلعه وكان ما
عاملنى به الامير ايّده الله على ما انا بسبيله من قبل غيره 20
من تجهيز الجيوش نحوى واعمال الحِيَل فى افساد عملى ناقضا

1) Am Rande.
2) Rasur in der Hs.
3) Hs. عمل.

لشرطه ومفسدا لعهده(¹ وحقا اقول لقد التمس اولياى واكثروا
الطلب فى ازالة اسمه واسقاط رسمه عند مصير الخارجين
من العراق الى حيث صاروا اليه من نواحى عملى ومحاولتهم
العيث والافساد فيه فآثرت الابقاء اذ لم تبق علىَّ واستعملتُ
الاناةَ اذ لم تستعملها فِيَّ ورايت الاحتمال والكظْم اشبه بذوى 5
المعرفة والفهم وادْنا الى الظفر فصبّرت نفسى على أحرّ من
الجمر وامر من الصبر ممَّا لا يتَّسعُ له الصدر والامير ايده الله
اولى من اعاننى على ما اوثره من لزوم عهده واتوخى من
توكيد عقده بحسن العشرة والانصاف فى المعاملة وكف الاذى
والمعرفه ولم يضطرنى بهذه الافعال التى لا اعرف دركا فى 10
استعمالها وحظا فى ارتيادها والذى قدمتُ فى صدر كتابى
ذكر التعجب من وقوعها الى ركوب خطة فى امره قد علم الله
كراهيتى فى ركوبها والى ان اجعل ما عددته لحياطة هذه الدولة
المتكاثفة والعساكر المتضاعفة التى قد ضرست رحاها الحروب
وجرت عليهم محن الخطوب على الاختيار والابتلا وجروا من 15
الله على عادة الظهور والاعتلاء وان قبلنا وفى حيزنا من يرى
انه احق بهذا الامر من الامير ايده الله واولى بتقليده ولو
امنونى على انفسهم فضلا ان يرجعوا منى الى مَيْل اليهم
وتيلم بنصرتهم لا شتدت شوكتهم واستفحل امرهم وصعُبَتْ على
السلطان مقارعتهم وقد علم الامير اكرمه الله ان مَنْ 20
بان انه منهم قد فضَّ كل جيش انهضه اليهم على أنه
لا ناصر له غير من يجتمع اليه من لفيف البصرة وادناس

---

1) Rasur, die anscheinend لعَهْدهٖ herstellen will.

العامة فكيف من يجد من يظن انه ركن وثيق وناصر منيع
وعدد[1] من الابطال والاجناد كثيرًا وليس مثل الامير ايده الله فى
اصالة رايه وحزم تدبيره ونظره فى عواقب اموره تصد لمائة
الف عنان هى عدة له فجعلها عليه من غير ان يتجشم
5 لها ثقلا ويحتمل بسببها مؤونة وغرما فان يكن من الامير
ايده الله اعتاب الى رجوع عما استعفيته منه الى ما هو اشبه
بفضله والاولى بنبله والا رجوت ان يكون الله من وراء كفاية
أمره وحسْم[2] مادة شره واجرا بنا من الحياطة على أَجمل
عادته والسلام ولما ورد كتاب احمد بن طولون على الموفق
10 أحفظه واعلم المعتمد ان الثغور تحتاج الى من يقيم فيها من
يغزو باهلها وان احمد بن طولون انما يبعث اليها من
لا يشتغل بها واستقرّ الراى على محمد بن هارون التغلبى وكان
يتولى الموصل فاشخص الى باب السلطان من ضيعته المعروفة
بالمسمعية من ديار ربيعة فلما صار الى الموصل ركب
15 سفينة فى دجلة لعلة وهاجت الريح فالقته الى شاطى دجلة
فظفر به اصحاب مساور الشارى فقبضوا عليه وقتلوه فرجع
اختيار الموفق على الثغور الى محمد بن على بن يحيى الارمنى
وحاول سيما الطويل دخول انطاكيه فمنعه محمد بن على بن
يحيى منها ومن الثغر فكتب الى اهل طرسوس مؤلبا عليه
20 فوثبوا به وقبضوا يده واعتقلوه بداره وقُتل ودفن فيها فاحفظ
ذلك الموفق فقلّد ارجوان بن اولغ طرخان التركى فى سنة ٢٦٠

1) Hs. وعددا.

2) Hs. وحمْم.

وَامره ان يقبض على سيما محرق فى ايامه واخر عن المرتبين
بلولوة[1] ارزاقهم وما كان يحمل اليهم من الادام والزيت وغير
ذلك فضجوا وكتبوا الى طرسوس انا نخرج من لولوة ونترك القلعة
ونسلم جميع ذلك الى الروم فاعظم اهل طرسوس هذا وجمعوا
5 خمسة الاف دينار على ان يحملوها الى من بلولوة فاستدعا
ارجوان حمل المال على يده فدفعوا المال اليه فاستاثر به
ولم يدفع الى المقيمين بلولوة شيا منه فانصرفوا عن لولوة
وقلعتها واضطرب اهل الثغر من هذا وضجوا فى الطرقات فكتب
الى احمد بن طولون فى تقليد الثغور وانفاذ طايفة من اصحابه
10 اليها لضبطها فكتب الى موسى بن طولون فى تقليدها فابى
ذلك فكتب الى ابراهيم بن عبد الوهاب فامتنع فانفذ طخشى
ابن بلين[2] اليها واوصاه بحسن العشرة لهم وجميل السيرة
فيهم واحتمال الهفوة ففعل وحسنت سيرته بطرسوس واقام
فيها الى ان مات بها

15 وحدثنى شعيب بن صالح قال اجتاز احمد بن طولون
فى شارع الحمرا القصوى بدار مشرفة يتطلع منها رجل شيخ
وسيم فلما راه الشيخ بادر بادخال راسه واغلق الطاق الذى
كان يتشرف منه قال فقال للقاسم بن شعبة وكان معه احضرنى
شيخا وسيما فى هذه الدار الشارعة الى دارى فسبقه القاسم
20 ابن شعبة الى الميدان فلما جلس دعا به وقال من اين
انت قال من الطالقان وساله عن قدومه ودعا له بالسياط

---

1) Jacut's Wörterbuch IV 371 لولوة قلعة قرب طرسوس غزاها الملك مامون وفتحها.

2) Cf. p. 32, 17 f.

فقال لا تعجل علىّ انى كاتب خبر السر فى هذه البلدة لتصحيح
ما يورده اصحاب الاخبار قال له انت العطار قال نعم فقال له
احمد بن طولون قد وصف لى عنك صدق لهجة وحسن لطافة
فكيف رضيت لنفسك بخدمتهم فى هذه المشقة البعيدة على
5 هذا الخطر الغليظ وانا ادعوك الى ان تخدمنى فيما خدمتهم
فيه فقال ايد الله الامير القوم اصطنعونى وسبقوك إلى ولا اكون
عليهم بعد ان كنت لهم ولو صبرت على الم العقوبة لما اعترفت
وما علمت(1 خروجى الى مصر انك تستبقينى ان ظفرت بى ولان
يقتلنى الوفاء احبُّ الى من ان يحيينى الغدر ولا انا ممن يَعدل
10 خوفا من باسك بما يحول عنه فى الامان منك واحراق النار
اسهل عليه من تغيير شيمته واستحالة طويته فقال احمد
منعنى من الاساءة اليك ما ظهر لى من الفضل فيك ووالله لا
نلتك بمكروه ابدا فاختر لنفسك ايهما آثر عندك المقام ببلدى
مع مجانبة الخلاف على او الانصراف عنه قال الانصراف عنه
15 ان تطولت به فبره واحسن اليه واخرجه مكرما فورد كتاب
طيفور خليفة احمد بن طولون يخبره ان العطار ورد على
الموفق فاطاب ذكرك واحسن وصفك

وحدثتنى نعت ام ولد احمد بن طولون قالت اجتمع
عندى جوار اهدين الى مولاى فلم يطلبهن وشوقته اليهن
20 بحسن الوصف لهن فوصف شغلا ودخل الى يوما من الايام
وهو منشرح فذكرت له الجوارى فقال اعرض على واحدة
واحدة فنظر الى اولاهن فقال حسنة والله ثم امر بعض خدمه

1) In der Hs. منك durchstrichen mit م. Wie das Beispiel بشىء unten p. 28, Note 1 zeigt, soll damit das Wort getilgt werden.

بالمصير بها الى بعض غلمانه وان يقول له اطلب بجيلتى
منها الولد سرك الله وكثرك ولم يزل يفعل بواحدة واحدة
مثل هذا حتى استوفى عدتهن فتبين الغيظ فى وجهى
فضحك وقال اراك مغيظة فقلت يا مولاى آثرت غلمانك على
نفسك فقال قد ارتفعت عن اللذة بهذه الاشيا وانما الذ 5
بحراسة دولة واحياء سنة وضبط نعمة ومن سلك هذه السبيل
اضطر الى من يضافره على اموره وهولاء الغلمان عندى ينتسبون
الى انتساب الابناء الى الاباء وشهواتهم مقصورة على الاكل
والشرب والنكاح وانا اوثرهم بما نصبوا له وارتفع عنه وبالله
انى لاجد فى فهم الرجل عنى وافهامه اياى من الالتذاذ اكثر 10
مما يجد مجامع الحسناء من لذة جماعها فقلت له وفق الله
سيدى واحسن عونه

وحدثنى نسيم الخادم ان احمد بن طولون كان مذعورا
من خروج ابى عبد الرحمن العمرى فوافاه الخبر بقتل
غلمان ابى عبد الرحمن اياه وانتشر امره ثم صار اليه جماعة 15
منهم يقاربون العشرة ومعهم راس فقالوا نحن غلمان العمرى
وهذا راسه فجمع احمد بن طولون الخاص والعام وادخلهم
اليه واستحضر قوما استامنوا اليه فسالهم عن الراس فاجمعوا
انه راس ابى عبد الرحمن العمرى وان الغلمان من خاصته
فقال لهم احمد بن طولون اكان مسئا اليكم قالوا لا والله 20
لقد كان محسنا الينا ومفضلا علينا قال فما حملكم على
قتله قالوا طلبنا الحظوة عندك والمكافاة منك فقال قتلتم
مولاكم المحسن اليكم بالتطرب الى المزيد ثم امر بهم

واخذتهم السياط حتى سقطوا وضربوا على روسهم فماتوا باجمعهم
وامر بدفن راس ابى عبد الرحمن العمرى

قال وحدثنى نسيم الخادم طلب احمد بن طولون سعيد
ابن نوفل طبيبه فقيل له مضا يستعرض ضيعة يشتريها فامسك
حتي حضر ثم قال له يا سعيد اجعل ضيعتك التى تستغلها
محبتنى وواصل مراعاتها ولا تقطعها واعلم انك تسبقنى الى
الموت ان كان موتى على فراشى وانى لا امكنك بشىء من
الاستمتاع(1) بعدى فقال بعض الغلمان ما سمعت حثا لمتطبب
على مبالغة فى سعى احسن من هذا

قال ابو كامل شجاع ابن اسلم الحاسب لما اطلقنى احمد
ابن طولون الزمنى الصناعة فدعانى يوما فقال كلما تعمل
لى من العدة فانه يكتفى بالقليل مع تقدم هيبتى فى صدور
الناس الا المراكب فان البحر لا يتقينى ولا يخاف سورتى
وليس يعمل فيه الا وثاقة الصنعة وتقديم الاحتياط فقدموا
الحزم فى المراكب واستزيدوا من الانفاق عليها تسلموا بتوفيق
الله من معرة البحر

وقال شعيب بن صالح كان احمد بن طولون يقول انا
ادفع بمالى عن رجالى وبرجالى عن نفسى وما فى الارض ابغض
الى من رجل دالته تزيد على كفايته وحدثنى خادم بن
جوادى خليفة احمد بن طولون وكان بالحضره قال كان
الاولياء اذا اضطربوا فى طلب الاموال قال لهم الموفق اين من
يقوم مقامه بسر من راى مصر خزانة السلطان وفيها امواله

1) In der Hs. بشىء durchstrichen mit م; vgl, oben, p. 26, Note 1.

فليخرج اليها احدكم ولاحمد بن طولون مال موضوع عند
اكابر التجار قد اوقفه لردع القواد عن النهوض اليه فاذا تحرك
القائد الى الخفوف لمحاربة احمد بن طولون فيصير اليه
معاملوه من التجار يقولون له ان كان عزمك الى مصر فاقضنا
ديوننا فانه لا يرجى تقفول من حارب مائة الف عنان ويتلطف 5
مودع المال فى المصير اليه ويقول ما ينبغى لك ان تفسد
ما بينك وبين احمد بن طولون فقد حمل اليك امس كذا
وكذا وقال لك ياخى وابن عمى ما يغمنى فى عسكر السلطان
غيرك فيبسط الرجل وتزول عنه اذيته

وحدثنى موسى بن طولون قال كتب الى احمد بن 10
طولون خليفته طيفور انه ما ينعقد للاوداء مجلس الا ابتدا
رجل من الموالى ذهب عنى اسمه فيقع فى احمد بن طولون
والتحريض عليه وذكره باقبح ما يجرى على الالسنه فيه فكتب
الى طيفور قد وجهت اليك كتابا فاوصله اليه على خلوة
منه وكان الكتاب من احمد بن طولون انه قد كان يطلب 15
رجلا يعتمد عليه لاصلاح اموره وتعريفه بما يجرى عليه
من التدبير فلا يجده ان يكشف للناس وقوع التدبير فيه
وانه قد وجد عنده من ظهور انحرافه عنه وسوء قوله فيه
بما قد تستر عن الناس به ما نصبه له ويساله الزيادة من
ذكره ومكاتبته له بجميع ما يحتاج اليه من سر ما ينعقد من 20
الموفق عليه وكتب الى ثقته فى حمل الفى دينار اليه فتجاوز
الرجل ما عليه اصحاب الاخبار وظهر امره للموفق فضربه
بالسوط وطرحه فى المطبق واستراح منه احمد بن طولون
وحدثنى ابو جعفر المروزى قال دعانى احمد بن طولون ودفع

الى رقعة وقال عين من فيها فانهم بجنة حبس القاضى
وانظر الى الدارج منهم والمستقبل واثبت لى احوالهم فسالت
عنهم واثبت كل واحد من المحبوسين وخصومهم(¹ ومنزلته
فى الجدة والعدم واحضرته اياها فدعا ابن مفضل وقال
5 اجتمع مع ابى جعفر المروزى على القضاء فى من كان
مختلا ومصالحة من توسط وصلحت حال خصمه وخلص
ممن كان فى حبس القاضى بجملة من ماله ثم قال لى يابا
جعفر ذخيرتنا(² ما ثمّر للاخرة ومن انا عند الله لولا
اخذى بيد الضعيف وقصمى الجبار اللاهى عن الله بمخفه
10 ودنسه وحدثنى ابو جعفر المروزى قال كان احمد بن
طولون من ائمة الحفاظ لكتاب الله عز وجل وكان يسال عمن
كان حفظه جيدا من ائمة المساجد فيطرقه فى الصبح متنكرا
حتى يتبين منزله فدعانى يوما وقال اتعرف مسجد المنامة
بحضرة كذا وكذا قلت نعم اعرفه وامامه وهو حسن الصوت
15 قال فاحمل معك ثلاثين دينارا وصر اليه فانى لا اشك
انه مضيق فانسه حتى تبسطه اليك وادفع الدنانير اليه
واسأله عن دينه فاقضه عنه وصر الى حتى اعرف ما اتيت
20 قال لى ابو جعفر عجبت من معرفته وتغلغلها الى ذلك وهو
طرف ناى عنه فمضيت اليه فوجدته فى المسجد وقد استمرّ
به النعاس فسالته عن حاله ورغبت اليه فى الانبساط فشكا
قلة وضعفا وذكر ان امراته مخضت فى اخر الليل وليس
يصل إلى شى مما يحتاج اليه وانه وقف فى المحراب لصلاة

1) Hs. وحصومهم.
2) Am Rande.

الغداة فكان كلما سمع طلقها غلط فى قراءته فدفعت اليه
الثلاثين دينارا وسالته عن دينه فقال ثلاثة عشر دينارا
فقضيته ولم اصل الى احمد ابن طولون فى ذلك اليوم فصرت
فى غده وقصصت عليه قصته فقال صدق ولقد وقفت خلفه
امس فرددت عليه فى مواضع كثيرة ووقفت اليوم فوجدته 5
يقرا القراءة التى اعرفها فاحذر ان تعرفه عائدتى عليه
فيتنغص بها وما زال يتعاهده على يدى وحدثنى سعد
الفرغانى قال ركب احمد بن طولون يريد الجيزة وكان يخلا
له الجسر قبل مسيره عليه فبلغ الجسر الثانى وكان اعجل
من عليه وفيهم شيخ ضعيف على حمار هزيل ومعه صبى 10
وقد جاء من نواحى الجيزة فلما اعجل فى المسير سقط الحمار
واشرف احمد بن طولون وليس على الجسر غيره وغير الصبى
والحمار وقد جهدهم الجهد فقال لى تقدم اليهم وامنعهم من
ازعاجه وسار حتى بلغه وقال قف عليه حتى يلحقونى به
فما اشك انه متظلم واستخبره فى مسيرك معه عن سبب 15
دخوله الفسطاط قال سعد[1] فوقفت عليه حتى عبر الجسر
فسالته عن حاله فقال ما ترك لى وكيل ابن دشومه بذات
الساحل شيئا ارجع اليه وكنت مستورا من المزارعين وكان
ابن دشومه يومئذ امينا على ابى ذويب فاخبرته الخبر فلما
حضر ابن دشومه الجيزة قال له الضياع تشبه البساتين 20
والمزارعون شجرة تقتل الاشجار وترجو ان تجنى الثمار فاحضر
كاتبك الى ذات الساحل والحتار الساعة وقال لى توكل بهم

---

1) Hs. سعيد.

حتى ينصف الرجل قال سعد الفرغانى وانفذنا رجلا ذا قدرة
ومنزلة حتى احضرهما وابن دشومه فى اعتقال حتى اجتمعوا
وبذلوا له ما يرضيه واحمد بن طولون يطالعنى برسله
ليتبين ما عملته حتى بلغ الرجل امله وامر له بعشرة دنانير
5 وقال اشتر بها حمارا لايقف بك على الجسر اذا عبر الامير
عليه فانصرف المزارع وهو يبكى فرحا وحدثنى طاهر
الكبير الخادم قال الزمنى احمد بن طولون القيام على برج
الحمام الهدا ودار فى غداة من الغدوات على الابرجة فبلغ
الى برجى ووضع له كرسى وامرنى ان اخرج اليه ما فيه من
10 الفراخ فاخرجت اليه ثمانية افرخ زغبا كانت فيه فسرحت
بين يديه وحوله فتشاغل عنها لتسرح وهو يحصيها فدخل
البرج سبعة فسالنى عن الثامن فقلت سلك خلف الامير
فقال خذه فمددت يدى اليه فارتعدت هيبة له فلما تبين
ذلك منى امرنى[1] بالتنحى عن مكانى ونظر الى موطى قدمى
15 من الارض فسجد عليه ومرغ صفحته فيه ومضى وقال لى
ابو جعفر بن عبد كان ورد على احمد بن طولون كتاب ملك
الروم يساله الهدنة فافكر ساعة ثم قال اكتب الى طخشى
ابن بلزد[2] ان ملك الروم سالنا الهدنة مدة كذا وكذا ولم
يحمله على هذا الاشفاق من سفك دماء المسلمين ولا الرافة
20 بهم واحسب انه خرب للروم حصون او تشعثت قلاع او لحقه
من اعدائه امور احتاج فيها الى مدة هذه الهدنة ومن
الخسران المبين ان يكون مدة هذه الهدنة مربحة للروم

1) Hs. add. عن.
2) Vgl. p. 25, 11 f.

وخسرة للمسلمين فاذا قرات كتابى فاحضر من الثغور ما
اخلق واحتاج الى تجديد مرمة وتقدم فى اصلاحه مما حصل
فى ايدي وكلاءى من مال ضياعى وفرق فى من اضرت به
الهدنة من ضعفاء الغزاة ما يكفيهم وطالعنى بما عملت له
فانى اراعيه قال ابن عبد كان فلم يحضرنى فى الكتاب احسن 5
من معانى الفاظه فلم اتجاوزها قال وحدثنى نسيم الخادم
ان احمد بن طولون ركب الى الاهرام وجاز وجابه بجماعة
عليهم جباب صوف وفى ايديهم مساح ومعاول فسالهم احمد
بن طولون عما يعانونه فقالوا نحن قوم نطلب المطالب
فقال لهم لا تخرجوا الا بمشورتى ورجل من قبلنا وسالهم 10
عما وقع لهم من الصفات فذكروا ان فى ضميم الاهرام منها
مطلبا عجزوا عنه يحتاج فى اثارته الى خلق كثير وانه
يوصف بوفور المال فنظر الى شيخ يعرف بالرافقى من
اهل الثغر فضمّه اليهم وتقدم الى عامل معونة الناحية فى
ارتياد ما يحتاج اليه من فَعَلَة وغيرهم فوافاه الرافقى وذكر 15
انه افضى فى المطلب الى علامات تدل على قرب ما فيه فركب
بنفسه فوجد الحفر والامارة فوقف حتى كشفوا عن حوض
مملوء دنانير وعلى غطائه بالبربطيه كتاب ففسر فكان انا
فلان بن فلان الملك الذى ميز الذهب من سواه وغشه
وادناسه فمن اراد ان يعلم فضل ملكى على ملكه فلينظر الى 20
عيار دنانيرى على دنانيره فان مخلص الذهب مخلص فى
الحياة وبعد[1] الوفاة قال نسيم فامر لكل رجل منهم بمائة
دينار ووفا الصناع اجرتهم ووهب لى منه عشرة دنانير وحمل

1) Hs. ويعمد.

جميع المال فكان اجود عيارا من السندى والمعتصمى وتشرد
احمد بن طولون فى العيار بعد ذلك حتى لحق بالسندى
وحدثنى نسيم الخادم ان احمد ابن طولون ركب فى غداة
باردة فاجتاز بشاطى النيل فوجد على جروفه شيخا صيادا
5 عليه ثوب خلق لا يواريه ومعه صبى فى مثل حاله من
العرى وقد رما الشبكة فى البحر فرثا لهما وقال لى يا نسيم
ادفع الى هذا الصياد عشرين دينارا فتاخرت عنه حتى دفعت
اليه الدنانير ولحقت به ثم رجع عن الموضع الذى كان
قصده فاجتاز بالصياد فوجده ملقى قد فارق الدنيا والصبى
10 يبكى ويصيح فظن احمد ان بعض سودانه قتله واخذ
الدنانير منه فوقف بنفسه عليه وسال الصبى عن خبره فقال
هذا الغلام واشار الى احد الغلمان وضع فى يده شيا ومضا
فلم يزل يقلبه يمينه الى شماله ومن شماله الى يمينه حتى
سقط فقال لى فتّشه فوجدناها معه فاحضر ابن طولون
15 عميد الناحية وتقدم اليه فى ان يبتاع له منزلا ويجرى
عليه رزقا وادرنا الصبى على ان يقبض دنانير ابيه اليه
فابا وقال اخاف ان تقتلنى كما قتلت ابى ثم قال احمد بن
طولون ان الغنا يحتاج الى تدريج والا قتل صاحبه وحدثنى
ابو العباس الطرسوسى قال ما رايت اصح اركانا من احمد بن
20 طولون ولا اقوى فراسة ولقد راى يوما وهو سائر رجلا واقفا مع
النظاره فقال لبعض الحجاب الحقنى بهذا الشيخ فلما جلس
أدخل عليه فقال السياط فقال الشيخ لا تعجل علىَّ ايها
الامير فانا اصدقك واخرج ضبارة صغيرة فيها كتب مختومه
فقال اين هو قال عند صاحبى فاحضر صاحبه وخلا به ثم

مضا بموكلين وجاء بشيخ خراساني شديد العجب قوى القلب
فاطلق الشيخ ووجه بصاحبه الى المطبق وخلّف[1] الخراسانى
عنده وكان رسولا للموفق قد حمّله كتبا الى قواد احمد
بن طولون فتبيّن التعجب منى لا صابته فقال ويحك رايت هذا
الشيخ وقد تجمع لى وقد طلب الرجوع عن مسيره فكانت 5
حركته قويه ثم اقام على لزوم سنته فى المسير فكانت حركته
اضعف فعلمت انه مريب وحدثنى ابو العباس الطرسوسى ان
احمد بن طولون راى فى يوم خميس فى الداخلين اليه
رجلا من الاولياء فتامله تاملا شديدا ثم امر باعتقاله فلما
انقضى المجلس وخرج المسلّمون عليه دعا به وقال من دسك 10
الىّ فان خبرك قد وصل الى من البارحة قال ابو العباس فحرت
فى امره فاقر له انه صاحب خبر لمن اسر له به فامر به للحبس
فقلت يا سيدى هذا وحى فقال كفرت ويلك لا والله ما اوحى
الى وما هذه منزلتى ولكنى ازكن واستدل واعدل شهادة شى بشى
فقليلا ما يخطينى ثم قال علمت السبب الذى وقعت على 15
هذا الرجل من اجله انه صاحب خبر قلت لا والله قال
رايت فى النوم البارحة هذا الشخص بعينه فى صورته وهيئته
وقد دخل الى قصرى وكانه يروم الدخول الى فمنع فكانه
يتسلق الى طاق فى المجلس ليرى ما اعمل فكانت عبارة هذه
الرويا تخبرنى بان هذا يتجسس عن اخبارى فلما انعمت 20
النظر اليه وجدته كما قدرته وحدثنى ابن عبد كان ان احمد
ابن طولون جلس فى مستشرف فى بعض البساتين ياكل مع
خاصته من اصحابه فراى من بعيد سائلا فى ثوب خلق وحال

1) Hs. وحلف.

سيئة فوضع يده فى رغيف كبير ودجاجة وفرخ وقطع لحم
وفالوذج وامر بعض الغلمان بالنزول به اليه ورجع الغلام
وقد راى الزلة قد وقعت فى يد السائل والح نحوه بالنظر فما
مضت ساعة حتى قال للغلام جئنى به فمثل بين يديه
5 واستنطقه فاحسن جوابه ولم يضطرب من هيبته فقال له
الكتب التى معك واصدقنى من بعث بك فقد صح عندى
انك صاحب خبر واحضر السياط فاعترف له بذلك فقال له
طبارجى وكان ذا دالة عليه وذا موقع منه هذا والله ايها
الامير السحر فقال ما هذا سحر ولكنه قياس صحيح رايت هذا
10 الرجل على ما هو من سوء الحال فوجهت اليه طعاما يشره
اليه الشبعان من طيبه ومضا موصله اليه فما هش اليه ولا
مد يدا له واحضرته فتلقانى من القول والاحتجاج بما لا يستقل
به الفقير فلما تبينت زيادة ظاهره بقوة نفسه واجتماع ذهنه
علمت انه صاحب خبر وحدثنى تُركان عن ابيه انه كان معه
15 فى سحر من الاسحار وكان يركب مع نفر من خواصه ويجتاز
بموضع من الفسطاط على حالة منكّرة يتطلع منها على
الاسرار فى النيل فكنت معه حتى راى صوائح يبكين ويصحن
فقال لصندل المزاحمى انزل اليهن وفتشهن واخرج من
وسطهن رجلين مستترين وكان قد بعث فى طلبهما ووقف
20 من النساء على الدار حتى خرجن منها فحبس ساكنها وامر
بالرجل الى المطبق ثم ضحك فقال له طبارجى يا سيدى كيف
تبينت هذا وقد راينا عدة من صوائح فلم تفتش غير هاولاء
فقال احمد بن طولون كل من رايته فى هذه الليلة من
الصوائح تصيح بحُرقة وعلى غبير تصنع غير هاولاء فانى رايت

صياحهن بتخاجى[1] وتصنع فعلمت ان معهن رجلين لان من
شان النساء التصنع للرجال فكان الامر على ما ظننت

وحدثنى شعيب بن صالح انه كان لاحمد بن طولون ثقة
على كثير من اسراره يطالع به ما غاب عنه فلما زاد محله انصرف
عنه الناس اليه فى حوائجهم وبسط يده فى الانفاق فاكتسب 5
مالا عظيما وانكشف عند احمد بن طولون وعلم ان قصده
الانفاق دون تجريد النصيحة له فهرب منه وشق ذلك على
احمد بن طولون لاشتماله على ما عنده من اسراره فراى
فيما يرى النائم كانه كشف عن قبر فظهر له فيه ثعبان
عظيم فقبض على عنقه واستخرجه من القبر وجعله فى جرة 10
عظيمة وسدّ راسها فاصبح وركب الى العين التى كان احتفرها
بالمقابر فراى جنازة امراة هناك وخلفها مقدار عشرة انفس
وقد اخرجت بالغداة من بعض سكك المعافر فقال اين
حفرتم لهذه المراة فاضطرب الجماعة فحطها عن اعناق
الرجال وكشف الغشا فاصاب فيه الرجل الهارب وقد رام 15
الخروج عن الفسطاط بهذه الحال فسلمه الى من استصفاه
والقاه فى بعض محابسه المنسية .: وقال لى شعيب بن صالح كنت
مع احمد بن طولون بالصحراء حتى راى حمالا يحمل شيا
كثيرا وهو تحته منبهر مضطرب فقال لو كان اضطرب هذا
الحمال من ثقل لغاصت راسه فى عنقه وهى بارزة خلفه وما 20
هذا الا زمع وردع مما يحمل ثم استوقفه وحط المن فاذا
فيه جارية قد قتلت وقطعت فقال لى ارنى الدار وكم الجماعة

---

1) So Hs.; ob تخاجى = تداعى?

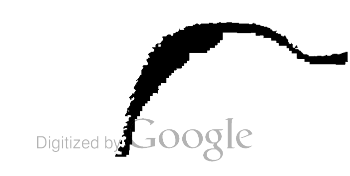
فقال اربعة قال بيتوك عندهم قال نعم واعطونى هذا الدينار
قال تحضرت تقتلها قال لا ولكنهم احضرونى بعد قتلها
وتقطيعها فامر بقتل الاربعة وامر بضرب الحمال مائة زوج
وتخليته وحدثنى ابرهيم بن كامل المصرى وجماعة [من]
5 المصريين انه كان بعين شمس صنم بمقدار الرجل المعتدل
الخلق من كذان ابيض محكم الصنعة يتخيل من استعرضه
انه ناطق فوصف لاحمد بن طولون فاشتاق(1 الى تامله
فنهاه ندوسه عنه وقال ما راه وال قط الا عزل فركب
اليه وكان هذا فى سنة ثمان وخمسين ومائتين وتامله
10 وبلغ محبته منه ثم دعا القطاعين فامرهم(2 باجتثاثه من
الارض ولم يترك منه شيا ثم قال لندوسه خازنه يا ندوسه
من صرف منا صاحبه فقال ندوسه انت ايها الامير وعاش
احمد بن طولون بعدها اثنى عشره سنه اميرا وحدثنى
شعيب بن صالح قال حسّن مَعْمَر(3 الجوهرى لاحمد بن
15 طولون التجارة فحمل اليه مالا على ان يشغله فى كتان
فراى فيما يرى النائم كانه يمشمش عظاما فدعا بالعسال
المفسر وكان حاذقا بالعبارة فقص عليه ما راه فقال يُسقّ
الامير الى مكسب لا يشبه خطره ورحل اليه ابرهيم بن
قراطغان وكان احد من يتقلد صدقاته فقال امض الى ابى
20 الحسن مُعمَّر(4 فخذ منه ثمن الكتان وتصدق به ∴ وحدثنى

1) Lesung unsicher wegen einer Rasur in der Hs.

2) Unsicher wegen Rasur.

3) Wie oben p. ١٠, Z. 8.

4) So Hs.



نسيم قال تظلمت عجوز اعرابية تعرف بام عقيل الى احمد
ابن طولون من تسخير اجمال لها وكانت فصيحة اللسان
حسنة البيان فتقدم بردّ اجمالها وامر بعض الحجاب ان يلحقه
بها الى داره فوافت فتقدم فى اطعامها وان يخلع عليها
اثوابا ضخاما ودخلت مجلسه وهو مع خواص له يشرب 5
فحدثته بما استحسنه وانشدته ما استطابه وهى فى ذلك
حائرة من صفاء كاس بيده ورقة شراب فيه فامر لها بكاس
فاحضر فقالت ايها الامير هذا شراب ما خالط دمى قط
قال خذيه وشمى رائحته وانظرى الى لونه قالت كل ما فيه
يدعو اليه فلما عزم عليها شربته ثم ضحكت بعده ضحكا لا 10
سبب له فقالت ايها الامير وان الرجل بالحضرة ليسق نساءه
من هذا الشراب قال نعم قالت زنين ورب الكعبة فضحك
وقال لها ولم قالت تحرك على اعز الله الامير ساكن ما
شكوته منذ ثلاثين سنة ولا والله لا عاودته ابدا فكانت
تتفقد احمد بن طولون فى كل وقت فيجزل عائدتها .:. وحدثتنى 15
نعت قالت ادخل احمد بن طولون الى حرمه ام عقبة فى
ليلة جمعة وقال لا تعلمى احدا من حرمى بشرب جرعة
نبيذ فتاملت بناته فصبت الى فاطمة شقيقة العباس بفتل
عينيها ولم تكن بأَحْسنهنّ فقال لها احمد بن طولون كيف
خصصت هذه دون جماعتهن قالت ايها الامير كانها والله 20
تنظر من عينى ناقتى سرحاد فاضحكت جميعنا وحدثنى
الحسن بن مهاجر قال دخلت ام عقبة الى احمد بن طولون
بابنها عقبه وانا بين يديه فسالته التقدم فى تصرفه فقال
لى انظر له شغلا يعود عليه وكان البريد الى فقلدته بريد

ناحيته واجريت له عشرة دنانير فى كل شهر وانى لقائم
بين يدى احمد بن طولون حتى دخلت ام عقبة فقالت
انا شاكرة لله والامير ذامة لهذا الرجل تربّدنى قال ولِمَ ذاك
قالت امرته باشتغال ابنى فى عائد فشغله فيما لا يرحض
5 عنه[1] عارة وشنارة والجوع الكريم اولى من الشبع اللئيم فاذا
لم يكن غير هذا تركته ولم اتعرض لمقت الله وسب عباده
فضحك احمد بن طولون وامرنى ان اجرى عليه العشرة
الدنانير واعفيه من البريد .: وحدثنى نسيم قال ما خلت دار
مولاى قط من كاتب خفى الشخص موثق عنده يعرف بكاتب
10 السر يراصد فى سائر يومه مناظرته لمن ناظر فيكتب الابتداء
والجواب وحدثنى نسيم قال كان لاحمد بن طولون فى المقربص
الف بدرة وكان احمد بن طولون يراها ولا يراها من كان
بين يديه وباب البيت مفتوح ولم يكن يمضى يوم الا تامله
فدخله فراى يوما بدرة من البدر قد انخنت فتقدم بوزن ما
15 فيها فوجدها قد نقصت اربعين دينارا فقال لى من تظن بها
فقلت ما يدخل هذا البيت غيرنا وانا راعى امرها قال تشاغل
بها فلحظت البيت من بعد ووكلت اهتمامى به فرايت غرابا
فى الدار وكان شديد الانس تعجب احمد بن طولون فصاحته
قد دخل البيت ونقر خياطة البدرة واخرج دينارا فى منقاره
20 فسرت خلفه الى شق بين بلاطتين فالقاه فيه ووافا احمد
ابن طولون فاخبرته الخبر فدعا بالمبلطين وقلعوا بلاطتى

---

1) Am Rande: [illegible] على [illegible] جوابها وبلاغة خطابها
وبرهان ال[illegible] وجازه الفاظ كلامها.

الشق فوجدوا دنانير نقصان البدرة فختمها وضحك احمد بن
طولون وقال لو كانت لمسكين ما وجدها ثم قال لى يا نسيم
المقبل محروس وحدثتنى نعت قالت كان لاحمد بن طولون
زوجة من بنات الموالى تزوجها بمصر وكانت حسنة الموقع
منه جميلة الصورة يقال لها اسماء فقالت يا مولاى ليس خلوتك 5
منها على حسب محلها منك قال لى هى صغيرة الكف قصدة
الخلقة فاخاف ان يكون هذا فى ولدى منها وحدثنى ابو جعفر
ابن عبد كان قال كنت انشى كتب احمد بن طولون السلطانيه
وانفذها فترد عليها اجوبة بغير ما صدرت الكتب به فاعلمته
بهذا فضحك وقال الاجوبة فى الكتب على شى الحقته فيها لم 10
اطلعكم عليه وحدثنى اقراطغان وكان موثقا عنده قال
الزمنى احمد بن طولون صدقاته وكانت غزيرة فقلت له
يوما ربما امتدت الىّ الاكف المطرفة والمعصم بالسوار والكف
الناعم فامنع من هذه الطبقة فقال لى المستورون الذين
يحسبهم الجاهل اغنياء من التعفف فى هذه الطبقة نزلت احذر 15
ان تردّ عنك يدا امتدت اليك واعط من استعطاك فعلى الله
اجره وحدثنى اسحق بن ابرهيم عمى قال كان ابن مفضل حازم
الراى ذكى الحس ولم يكن يقعد به الا بُخل كان فيه ولجاج
يملكه واستولى على امر احمد بن طولون وكانت نفقات
مطبخه ورواتبه من ضياع اقطاعه فوقع الى ابن المفضل لا تنفق 20
من مال اقطاع الضياع درهما واحدا فانى اجمعه لطرسوس
ووافاه عند انقضاء الشهر نفيس الطباخ يستدعيه اطلاق
النفقات على المطابخ فقال له ابن المفضل قد حظر على الجهة
التى كنت اطلق لك منها قال فتحتال لى حتى استامره قال

ما عندى قال فاعطل قال ذاك اليك فدخل نفيس الى احمد
ابن طولون وعرّفه الخبر فاحضر ابن مفضل فقال ما كانت
عندك حيلة فى نفقات المطابخ يوما واحدا او يومين الى ان
نحكم امرها قال لو سهلت لى امرها لما توقفت وانها لمتعذرة
5 على قال احلف بالله وبراسى انك ما تملكها فحلف على ذلك
ودعا سوارا الخادم وكان جريا من خدمه صفيق الوجه فقال
خذ نعمته ولا يفتك منها شى واحمل الى ما وجدته من العين
له الساعة فجاءه بثمانية وسبعين الف دينار وسلمه الى سوار
فكان اخر العهد به وباع ما اجازه به فبلغ نيفا وعشرين
10 الف دينار وحدثنى شعيب بن صالح ان نفس احمد بن
طولون شنئت استخدام الكتّاب منذ اشرف من ابن مفضل
على دغل نفسه وسوء طويته وجرءته على اليمين على ربه فسال
عمن كان يكتب لحسين الخادم المعروف بعرق الموت وكان
هذا حسين الخادم حسن العقل راجح الوزن يتقلد البريد
15 بمصر وكان احمد ذا معرفة به من الحضرة وكان على ثقة
من اختياره فقيل له الحسين ابن مهاجر فاحضره وساله عن
بلده وسبب تعلقه بحسين الخادم فقال ايد الله الامير لقينى
بالرقة وكان والدى يتوكل لحسين الخادم فى ضياع يملكها
فاختاره فى مسيره الى مصر متقلدا للبريد فطالع ما جرى
20 على يده فحمده وتاملنى فى ما كنت ارفعه من حساب والدى
فمال الىّ واقرّ الضياع على ما كانت عليه من اشراف والدى
عليها وقال له لم استصحب من كتاب العراق احدا لما معهم
من الجرءة ولطف الحيله وهم للعامل الخائن اوثق منهم
للناصح وانا اقنع بابنك وانى رايت اجتهاده فى اصابته موافقتى

وليس فيه الا العجز فى الخدمة عن استيفاء ما اوثره وهو
يتخارج معى فقال له ابى ان اخاه قد الفه شديدا فقال اخرجه
معه فانه ان كان فوقه فى السن فهو دونه فى الكتابة وانا اوثره
وما اتاه قال الحسين بن مهاجر والتزم الحسين الخادم تاديبى
وتقويمى حتى اذا تبين اضطلاعى بما يسند الى سلم الى ديوان 5
البريد وقال يا بنى احذر ان ترى فى دار غيرى ولا تسكن الى
احد سكونك الى فان تفويضى اليك يوجب لى هذا عليك
وليكن ايثارك لحسن الذكر اكثر منه لكسب المال وايثارك
للصواب اكثر منه لحسن الذكر ولا تستاثر عن انفاق ما
تكسبه بابتياع الاعراض النفيسه والملابس الرفيعه فانك لا 10
تزيد بها الا فى عين ناقص الفهم والحال لان من قوى تمييزه
انما يطالع ما صدر عنك من فضل ويستعرضه منك من طبع
واذا غلب عليك ايثار شى يحسن به ظاهرك فطالع ثمنه فى
حاصلك واعلم انه فى يدك متى شيت من غير ان تسر فيه
الى الحاسد لك والباغى عليك ولا تذكر لاحد من حديثى ما 15
يسهل عليك اذاعته فيجترى به على اظهار سر لى واتْلُ ما
تستدعره منى طَىّ الصحيفه واحرص الا يسبقك احد الى
مطالعتى بما استطلعه وقد امرت بكذا وكذا دينارا فاشتمل على
امرى وقابل ما ابتداتك به بما يفضى عنك سوالفى لديك وفّقك
الله وسدّدك قال له احمد بن طولون فمن خدمت بعده قال 20
ما انشرحت لسواه ومعوّلى فى ما يعمنى على ما اقتنيته اسلفه
لقوم اثق بمودّاتهم وحسن معاملاتهم واصرف الفضل الى ما
ينوبنى واردّ الاصل الى موضعه قال فكم صرف اليك الحسين
الخادم قلت اربعة الاف دينار وهى اكثر ما كان فى حاصله

فى ذلك الوقت فقال لى احمد بن طولون ما احب من همتى
لكاتبى ما وصلك به الحسين الخادم فهذا المال قليل لك فخلع
عليه ولزم وصية الحسين الخادم فلم ينكر منه احمد بن
طولون شيا ولا تحامل على سائر الناس له قال احمد بن يوسف
5 سالت عن مائة الف الدينار التى وصا بها احمد بن طولون
للحسين بن مهاجر فقيل لى هى المائة الف دينار التى
احتيزت من ابن مفضل عينا وثمن متاع كانت معزولة
ناحية حتى حملها الى الحسين وحدثنى سعيد الفرغانى
قال لما قتل ابو الجيش الحسين بن مهاجر وجد له ثمانون
10 الف دينار فقال خازنه هذه المائة الف دينار التى وصله
بها احمد بن طولون فرّق فى اهله عشرين الفا وبقيت هذه
الثمانون الفا وكان يقتات ارزاقه وحدثنى احمد بن خاقان
قال سمعت احمد بن طولون يقول للحسين بن مهاجر
قد صحت عندى نصيحتك من ان تحتاج الى تحامل على احد
15 تحرز به الحجة عندى والعذر لى فميز الناس تمييز عادل وتلقّ
شرارهم بغلظة وخيارهم برافة واعلم ان حقدك عليهم فى
نصيحتى على تديم الايام والاستيحاش اكثر مما تحوز لى
من الطاعة وتزرع لى فى القلوب بغضه لا تاتى عليها الايام
وتتوارثها الاعقاب واطلب الشكر من مستحقه فليس يكرهه
20 الا ناقص المعرفة بالسياسة غير خبير بما فى باطن النصيحة
وجرى فى مجلس لمحمد بن عبد كان ذكر محبوب بن رجا
والحسين بن مهاجر فطعن عليهما اكثر من حضر المجلس
فقال محمد بن عبد كان الصدق اجمل ما يوثر وكان فى كل
واحد منهما فضل اما محبوب فسريع الجواب حسن الاستماع

حلو الكتابة واما الحسين بن مهاجر فموقر النفس بعيد
الغور مستصغر لصحبة من يصحبه لا يوثر على تزيين امره
عنده شيا من اعراض الدنيا وقال ابن مهاجر لمحبوب امرنى
الامير ان اجلس فى حلقك حتى تفصل ما حملته من الحساب
الذى رفعته فقال محبوب ان جلست فى حلقى([1] قذفتك فى 5
المخرج فقال محبوب للحسين انت حدث السن والصواب ان
تستشعر خوف الامير فقال ما اخافه فقام محبوب بها وقعد
ورفعها صاحب الخبر الى احمد بن طولون فدعا بهما فقال ما
هذا الكلام الذى جرا بينكما فقال محبوب ذكر الحسين انه
لا يخاف الامير فقال هو ذا يسمع فقال ايها الامير قد استفرغت 10
جهدى فى نصيحتك وامنت جورك وليس فى هذين ما يختفى
منك فقال بارك الله فيك وحدثنى احمد بن القاسم اخو عبيد
الله قال بعث الى احمد بن طولون بعد ان مضا نصف الليل
فوافيته وانا مذعور فادخلت الى داره وسعى بى حتى وقعنا
الى بيت مظلم فقيل لى سلم على الامير فقلت السلام على 15
الامير ورحمة الله وبركاته فقال وعليك السلام فقال لاى شى
يصلح هذا البيت فقلت للفكر فقال ولم ذاك فقلت لانه
ليس فيه شى يشغل الطرف قال احسنت بارك الله فيك امض
الى العباس فقل له يقول لك اميرك اغْدُ علىّ وامنعه من اكل
شى وكان العباس قليل الصبر على الجوع ورام يتناول شيا من 20
الطعام فمنعته وركب معى وكان يوم خميس وابطا الناس حتى
باين العباس بشدة الجوع وخرج بعد ذلك الى ابيه فوجد
المائدة بين يديه فدعاه اليها وقدم فى اول الطعام سمانى

1) Hs. خلقى.

زيرباجا فانهمك العباس لفرط جوعه فيه وامتدت يده الى
صغاير الاطعمة فعندها شبع فى صدر الطعام واحمد بن
طولون متوقف حتى جئ بدجاج وبطة صغيرة مبزرة فاخذ
ياكل ووضع بين يدى العباس فلم يجد فيه مساغا فقال
5 له يا عباس لا تلق بهمتك على صغير الامور فتغنيك عن
كبارها ولا يكون موضع لما يجل قدره ويحسن موقعه وهذا
نظير تشاغلك بالسمان عن الفتق وطيب الاطعمة وليس
يتصل بى انك اخذت على حاجة اقل من خمس مائة دينار
لا يجد منها صاحبها مسّا ولا اجحافا عليه فيها الا غضبت عليك
10 ولا تستدع البر على الحوايج ولكن اقمه مقام الهدية التى
تقبلها ان جاتك عفوا ولا تقبضها ان تاخرت عنك وكاف
عنها باحسن منها فان اعظم الفقر فقرك الى رعيتك وانما
اردت بحضورك اليوم معاتبتك وحدثنى هارون بن ملول قال
وقف بعض بنى الجراح المصريين لاحمد بن طولون وقد
15 انصرف من صلاة الجمعة فقال ايها المسرف على نفسه راقب
ربك فقد ارعيت اصحابك دينك واخفت الناس خوفا منعهم
من صدقك وانا لسان جميعهم اليك فامر بعض الحجاب بالقبض
عليه واحضار مشايخ مصر ووجوههم وكانوا متوافرين فلما
اجتمعوا وافا كاتب خبر السر برقعة يصف[1] فيها قول ابن
20 الجراح لاحمد بن طولون وقال[1] لاحمد بن ايمن كاتبه
اقراها عليهم فقرا الرقعة فقال ما الذى انكرتموه ولم تصيروا
الى محلفوا له انهم ما انكروا له قط فعلا ولا بعثوا اليه
احدا فاحضره وقال اليس ذكرت ان اهل هذه المدينة نصبوك

1) Zusatz.

فيما انكروه فقال نيتى(1 بهذا المظلوم والمقهور ومن مسه
جور اصحابك بسوء رعايتهم فقال لست اعجل عليك فخبرنى
بما اتضح لك انكاره قال لى ثلاثة ايام اتجسس على بعض
اصحابك واتلطف حتى وقفت على ان امراة طبّاله لا سبيل
5 له عليها تدخل اليه وتبيت عنده واشترى رجل من اصحابك
غلاما امرد من بعض التجار فنصب له طرة وقرطقه باثواب
لا يسمح بها الا فاسق فقال له احمد بن طولون دللتنا على
عوراتك واعلنتنا انك من المتجسسين والظن السوء ولله
ستر على خلقه لا ينهتك بما التمست وانا ارى انك الى
10 التاديب احوج منا الى التانيب فقال رجل ايد الله الامير رام
ان يترااس للدنيا بالكذب علينا وانا اشهد وقسامة من
المسلمين معى ان منزله الذى يسكنه غصب وان طعمته اخافة
وضج الحضور بتصديق قوله فامر بضربه مائة سوط وطاف
به وحبسه وحدثنى محمد بن موسى انه كان لاحمد بن
15 طولون صديق بسر من راى من اولاد الموالى قد برع فى
الكتابة وحسن الافتنان فلما استقامت احوال احمد بن
طولون بمصر كتب اليه يساله زيارته ويرغبه فى قصده
لما يقدر من وفر العائد عليه فى ذلك فاجابه بان السفر
يثقل عليه واليسير يقنعه وانه على اضعاف ما عليه احمد
20 ابن طولون من الشوق اليه فلما اسرف الامر بين الموفق
واحمد بن طولون ورد كتابه اليه يخبره بان شوقه اليه قد زاد
عليه وانه ينتظر اذنه فى القدوم عليه فسر احمد بهذا واذن
له بالشخوص فكتب الى طيفور خليفته بالحضرة يساله عن

1) Rasur in Hs.

حال الرجل ومنزلته وتعريفه الى من ينقطع فلم تمض الا
مدة يسيرة حتى وافا وخرج اليه جماعة وجوه اصحابه
واستقبلوه ودخل مكرما وفرش له فى الميدان دارا واعد له
فيها جميع ما يحتاج اليه وتلقاه احمد بن طولون احسن
5 تلق وتخاليا ثم وضع الطعام بينهما واخذا فى الحديث بعد
الأكل الى ان صليت العشا الاخرة فقال له تحتاج الى الراحة
وصرفه الى داره المفروشة ومعه طائفة من اصحابه وحجابه
فلما[1] بعد عنه قال لخاقان الطرسوسى سَلّمه الى ابى مصلح
واقبض على رحله وحصله ومن معه تحصيلا لا يفوتك منه
10 شى وكان اذا فعل فعلا يبعد عنه من عوائد الناس ذكر
عذره فيه فقال محمد بن موسى سمعته يقول استدعيت
شخوص هذا الرجل وحاله ضعيفة فتثاقل على فلما كان فى
هذا الوقت سالنى الاذن له فى الشخوص الى فاجبته الى ذلك
وكتبت الى خليفتى طيفور بتعريف خبره فاعلمنى انه قد حسنت
15 حاله وزاد من السلطان محله فاثرت مشاهدته لاننى قدرت
ان الموفق دسه الى فى حال التشديد بينى وبينه حتى
يصلح ما تشعث بيننا فلما حضر لم يدع للموفق حسنة ورماه
بكل قبيح ورايت صورته قد انقلبت الى الشر وما اشك ان
معه ما يصدق سوء ظنى فيه ثم استحضر غلامين كانا معه
20 ومشتملين على امره فتهددهما على صدقه فاقرا بكتب
كانت معه فاحضر سفطا فيه ثمانون كتابا من الموفق الى
وجوه غلمانه يعدهم بتقليد البلدان الخطيره والجوائز السنية
ان فتكوا به فقبض على الكتب واهلك الرجل وحدثنى محمد

1) Hs. فكما.

ابن عبيد الله الخراسانى الدهان قال نزل فى حارتنا شاب
من اهل بلخ حسن الصورة فصيح حافظ لكتاب الله وسنن
نبيه محلا بقلوبنا وام بنا فى مسجد الحارة ولزمنا مسجده
فى كل عشية لكثرة مواعظه فانا جلوس معه فى عشية من
5 العشايا حتى طلع علينا كهل من الخراسانية وعليه لبادة
وفى يده خنجر مشهور فلما راه امام الحارة قام وهرب منه وعدا
صاحب اللبادة خلفه وتوجاه بذلك الخنجر فقتله فسقناه الى
السلطان وهو معنا لين القياد غير خاضع لاحد منا فرفع
معنا الى احمد بن طولون فقال له ما الذى حملك على قتله
10 قال ايها الامير كان هذا الرجل جارى ببخارا وكان حسن
المجاورة شايع الستر فدخلت يوما من الايام الى منزلى
على غفلة من اهلى فوجدته مفترشا حرمتى ففزعت الى
السيف فعدت اليها فقطعتها وهرب منى وشهر امرى فى الجيران
وطلبه السلطان واطلق لى قتله فلم اجده وخبّرت بخروجه
15 عن بخارا فتركت كلما انا بسبيله ببلدى وطالبته وكنت لا
ادخل بلدا الا قيل لى قد رحل عنه الى ان دخل مصر وقد اخذت
بطائلتى وما ابالى متى قُتلت بعده فسالنا احمد بن طولون
عن المقتول فقلنا له هرب منه ساعة راه فقال كثّر الله فى
الرجال مثلك انصرف مكلؤًا فاقام عندنا تلك العشيه وخرج
20 من غدها الى بلده وسمعنا احمد بن ايمن يقول لاحمد بن
طولون ساع يسعى بالكتّاب والمعاملين يعرف بابى الذويب
حسن الموقع منه قد اجدى عليه بنصحه وكان ربما اكل معه
وربما جلس بين يديه ينادمه فاجتمعنا مع هذا الساعى
فقال احمد بن طولون لكنيز المغنى اشتهى صوتا ما سمعته

منذ خرجت من سر من راى فقال وما هو يا سيدى فقال هذا البيت

الا شفيتم غليلا لا افارقه ❖
نفسى فداوك من ذى غلة صاد ❖

5 فحملنى النبيذ وما استهوانى من تقريب احمد بن طولون وايناسه على ان قلت انا أُحسنه ففرح احمد بن طولون واندفعت اغنّيه اياه وكان احمد بن ايمن ذا جثة عظيمة وعقيرة جهيرة حسنة الايقاع فطرب طربا شديدا ثم صفق بيديه فسبقته الى سخف الطرب وقمت فرقصت على 10 ايقاع اللحن فزاد سروره وغمزنى على ابى الذويب[1] الساعى فتزالقت على البساط والقيت نفسى عليه فالم واخذ يبكى كما يبكى الصبى لسوء ادبه فزبره احمد بن طولون فقال له ابو الذويب[1] لم يوجعنى ايد الله الامير ما وقع على من جسمه وانما المنى ما كان على ظهره من البدر التى اختزلها 15 وخان فيها الامير فقال ارفع هذا الى الصحو ولا تخلط الجدّ بالسخف فتبينت انى قد غلطت فى فرط الانبساط قال احمد فما مضت الا مديدة حتى اوقع بى وحبسنى فلم اخرج الا فى عتق وفاته ∴ وحدثنى الفارسى وكان ريسا من السعاة لاحمد بن طولون قال دعانى يوما فقال قد خفى عنى امر 20 فلان وسمى رجلا ذهب عنى اسمه من الاتراك فما وقفت قط منه على خبر وكانه ببلد اخر ومن العجب ان يضبط هذا الرجل نفسه على نقص نحيزته فقلت قد عاينت امر هذا الرجل

---

1) Hs. الذيب.

فوجدته يركب الى دار الامير ويوجد له حوائج مطبخه وما
يحتاج اليه لسائر يومه فاذا رجع اغلق الباب فلم يفتحه الا
فى الساعة التى يركب فيها اليك فقال لى احمد بن طولون فانا
احب ما يفعل فى سائر يومه اذا اغلق الباب فالتمس دارا
تلازق داره واظهرت انى احتاج اليها لعامة من الاولياء 5
ودخلتها فوجدتها مشرفة على دار التركى تتبين منها
قاعتها وبعض مجلسها وتبينت منه انه كان ياكل شيا ورايت
اقداحا تدخل اليه وهو جالس على المائدة وطيفوريات تخرج
من طعامه وكان الزمان صيفا ثم انسبلت الستور بعد ذلك
فعلمت انه قد نام فلما كان وقت العصر وافا الفراش ففرش 10
قاعة الدار والقى خمرا وفرش على الحصير فرشا وخرج فجلس
وجلست جارية معه وما بينهما ثالث ووضعت صينية بين
يديه واخرى بين يدى الجارية واخذت العود فغنته احسن
غناء وشرب اجمل شرب حتى استوفا خرداذيه كان مقدارها
رطلين وخرداذيه اخرى فما استوفاها حتى خلط فى كلامه 15
واحتد وقال لجاريته يا فلانه خلا احمد بن طولون بهذا
البلد يلعب فيه فقالت له الجارية دعنا من هذا وخذ
فى ما نحن فيه اسمع يا سيدى هذا الصوت الطيب وقطعت
كلامه بصوت اخر اخذت فيه احسن(1 ماخذ(1 فوالله ما انثنى
اليه وقال لها ويحك فى عنقى بيعة للخليفه وليس يحل لى ان 20
أُمسك وعزمى ان اضرب احمد بن طولون فى مقبله بخنجر ولا
ابالى ان اقتل بعده فانى كنت ادخل الجنة ويدخل النار
يا جارية هو والله عاص قالت يا سيدى دعنا من هذا واشرب

1) Zusatz am Rande.

ما فى هذا الكاس على هذا الصوت الطيب وغنت وشرب الكاس
وزاد امره واخرجه الغيظ من التحفظ وقال لخادم له افتح
الباب حتى اخرج الى هذا العاصى فاقتله او يقتلنى فزادت
الجارية فى مداراته ولم تزل تقبّل راسه وفمه حتى نام قال
5 الفارسى وانا اكتب كل كلمة صدرت عنه ثم بكرت بالغداة
الى احمد بن طولون ووضعت الرقعة بين يديه فلما قراها
ضحك ساعة وتغيظ اخرى ثم امسك حتى دخل اليه فلما
حاول القيام مع نظرائه قال له اجلس الساعة فلما لم يبق
بين يديه مسلم غيره قال له اسات اليك قط قال لا والله
10 يا سيدى قال الم ارزقك وادرّ احسانى اليك قال نعم قال فما
هذا الذى تقوله على النبيذ قلت البارحة كذا وكذا وما زالت
جاريتك تسكنك فما سكنت وتلا عليه ما كان فى الرقعة
فوقع صعقا(1 ثم اخرجه الى طرسوس وكتب له برزقه هناك ::
وحدثنى يعقوب بن صالح صاحب الجيفى وكان يتولى شرطه
15 اسفل ان رجلا من التجار تغلب عليه السلامة ابتاع غلاما
خادما لابن مفضل بمائتى دينار واخذ جوازا الى الشام
باطلاق التاجر وخادمه وخرج فلما بلغ العريش وكان الرجل
الوالى يعرف بحبيب المعرى قد نصبه لتامل الكتب ونفيس
الامتعة فتامل الجواز فقال كان حق هذا الخادم ان يحَلا(2
20 ولست اطلقه الا بعد استيذان الامير فيه فكتب الى احمد
ابن طولون بخبره فكتب احمد باشخاصه فلما وافى دخل اليه
الخادم ومولاه فقال له من اين لك هذا الخادم فقال اشتريته

1) Am Rande.

2) Für يُحَلّ? Das ح unter der Linie hindert uns, يحلا zu lesen.

من الواسطى كاتبك مما باعه لابن مفضل قال والى[1] اين قال
الى بلدى حتى ارجو ما اجد فيه من الرجح قال اكتبوا له
جوازا حلوا فيه الخادم واطلقوا سبيلهما فقال ايها الامير
فعلى من نفقتى فى مجيى ورجوعى قال احمد بن طولون وكم
نفقتك فيهما قال عشرة دنانير قال ادفعوها له وتحقق انه 5
من اهل السلامة فاخرج لاخذ الجواز فرفع اصحاب الاخبار
انه تكلم بما يكره احمد بن طولون فامر بحبسه فى المطبق
فلما دخله راى فيه جماعة من غرمائه من الكتاب والقواد
فانس بهم وقضوه ما كان له عليهم واستانف معاملتهم
واسلف المحبّسين على تكك كانوا يعملونها وابتاع من المطبق 10
رحالات يستعملونها وكتب الى اخ له ان يبيع الخادم ويحصل
ثمنه واقام مع غرمائه مقام مستوطن فذكره احمد بن
طولون فامر باطلاقه قال يعقوب قلنا له انصرف قد تطوّل
عليك الامير باطلاقك قال كيف اخرج من موضع اكثر ما
املكه فيه ولى فيه اسلاف ومستغل وديون فزجرناه فضج وبكا 15
وكان يتلهف على الدخول الى المطبق ورفع خبره الى احمد
ابن طولون فكثر تعجبه واحضره وقال ويحك تختار المطبق
على اطلاقك فقال ايها الامير اكثر ما املكه فى حبسك واحب
الاشياء الى المقام فيه فان لى به معاشا فان كان لا بد من
اخراجى فاخرنى بمقدار ما استنظف اسبابى قال وكم تحب 20
ان توخر قال ثلاثة اشهر قال احمد بن طولون ويحك امجنون
انت قال لا والله الا صحيح ولكنه معاش قال فما تشفق على
نفسك من حِره وكان الزمان قائظا قال يا سيدى فى القيساريه

1) الى am Rande.

اذا ازدحم الناس فيها اشد حرا منه فاجيب الى ما سال .:
ولما دخلت سنة اربع وستين ومائتين تحولت لابى يوسف
سنه محموده رجا فرجه فيها فعمل قصيدة طويله وكتب الى
ابى عبد الله احمد بن محمد الواسطى رقعة يشكو فيها امره
5 اليه ويتلطّف له فى قراة قصيدته عليه فى خلوة ويتبعها بما
يحسن ان ياتى به وهى

الشعر صعب على المكروب والعان ❖
وليس اعجب فيض ملان ❖

وهذه القصيدة طويلة فورد جواب احمد بن محمد
10 الواسطى انى قد قرات القصيدة وهو جالس منشرح الصدر
فبكا لبعضها وضحك لبعضها فقلت قد طال امره ايد الله
الامير وافضى به غضب الامير الى مرثية عدوه له فقال ما
غضبت عليه ولو غضبت لجرا مجرا غيره ممن اصطفيت جميع
ما يملكه وانلته نهاية المكروه حتى خفى امره واستتر حديثه
15 وهو يتانس بقاصديه ويتعلم حساب النجوم والشعر ولكنى عتبت
عليه وقد زال العتب عن قلبى قلت له فما يمنع الامير ايده
الله من التطول عليه بالرضا عنه فقال كلام لانوشروان الملك
المتمكن من نفسه لا يغضب سريعا ولا يرضى سريعا وانما ذلك
من اخلاق النساء ومن قارنهن وانت يابا يوسف كنت اجدر
20 بحبس ما كنت عنه غنيا من القول فقال لى اما تتامل فظاظة
ابى عبد الله على فى مثل هذه الحال وذمه اياى بما كان يجب ان
يحمدنى به ولكن المحن تقلب اعيان الحسنات الى المساوى
وسالت ابا بكرة القاضى كلام احمد بن طولون فى امره فركب
اليه واتفق فى تلك الساعة خبر يسر احمد بن طولون فامر

باطلاقه وتخلية سبيله الى بغداد فخرج على طريق مكة لانه
كان يريد الحج ان فرج عنه وورد الخبر الى احمد بن طولون
بوفاة ماجور فى شعبان سنة اربع وستين ومائتين وان
اصحابه اقاموا عليا ابنه وهو صبى مقام ابيه فى الرياسة عليهم
وتولى تدبيره احمد بن دوغباش التركى فخلا ذرع احمد 5
ابن طولون بوفاة عبيد الله بن يحيى وموسى بن بغا وماجور
وكتب الى على بن ماجور كتابا يعزيه فيه بابيه ويذكر حاجته
الى مشارفة الثغور الشامية ويوعز اليه فى اقامة الميرة لعساكره
فرد عليه على بن ماجور احسن جواب فاستخلف احمد
ابن طولون ابنه العباس وضم اليه احمد بن محمد الواسطى 10
الكاتب وعسكر فى شوال سنة اربع وستين ومايتين فى منية
الاصبغ واستكتب ابا الضحاك محبوب بن رجا وشخص احمد
ابن طولون فوجد محمد بن ابى رافع المتقلد للرملة من
قبل ماجور وقد اقام له الانزال والدعوة فاقرّه وشخص حتى
وافا دمشق فاستقبله على بن ماجور واحمد بن دوغباش 15
فترجلا له واقاما دعوته ووجد احمد بن وصيف بدمشق
وكان نفاه المهتدى اليها فاحسن لقاءه وميرته واقام احمد
ابن طولون بدمشق اياما حتى استوسق[1] له امرها ودعى
له على منابرها واستخلف احمد بن دوغباش عليها ورحل
الى حمص ومعه اكبر القواد الذين كانوا مع ماجور وترجل 20
له وضجت الرعيه من سوء سيرته فعزله عن حمص وولاها
يمن التركى وتتابعت كتبه الى سيما الطويل يعلمه انه يرضا
باقامة الدعوة له فى سائر عمله وينصرف عنه وسار احمد

1) Für استوثق.

ما عندى قال فاعطل قال ذاك اليك فدخل نفيس الى احمد
ابن طولون وعرّفه الخبر فاحضر ابن مفضل فقال ما كانت
عندك حيلة فى نفقات المطابخ يوما واحدا او يومين الى ان
نحكم امرها قال لو سهلت لى امرها لما توقفت وانها لمتعذرة
5 على قال احلف بالله وبراسى انك ما تملكها فحلف على ذلك
ودعا سوارا الخادم وكان جريا من خدمه صفيق الوجه فقال
خذ نعمته ولا يفتك منها شى واحمل الى ما وجدته من العين
له الساعة فجاه بثمانية وسبعين الف دينار وسلمه الى سوار
فكان اخر العهد به وباع ما اجازه به فبلغ نيفا وعشرين
10 الف دينار وحدثنى شعيب بن صالح ان نفس احمد بن
طولون شنئت استخدام الكتّاب منذ اشرف من ابن مفضل
على دغل نفسه وسوء طويته وجرءته على اليمين على ربه فسال
عمن كان يكتب لحسين الخادم المعروف بعرق الموت وكان
هذا حسين الخادم حسن العقل راجح الوزن يتقلد البريد
15 بمصر وكان احمد ذا معرفة به من الحضرة وكان على ثقة
من اختياره فقيل له الحسين ابن مهاجر فاحضره وساله عن
بلده وسبب تعلقه بحسين الخادم فقال ايد الله الامير لقينى
بالرقة وكان والدى يتوكل لحسين الخادم فى ضياع يملكها
فاختاره فى مسيره الى مصر متقلدا للبريد فطالع ما جرى
20 على يده فحمده وتاملنى فى ما كنت ارفعه من حساب والدى
فمال الىّ واقرّ الضياع على ما كانت عليه من اشراف والدى
عليها وقال له لم استصحب من كتاب العراق احدا لما معهم
من الجرءة ولطف الحيله وهم للعامل الخائن اوثق منهم
للناصح وانا اقنع بابنك وانى رايت اجتهاده فى اصابته موافقتى

وليس فيه الا العجز فى الخدمة عن استيفاء ما اوثره وهو
يتخارج معى فقال له ابى ان اخاه قد الفه شديدا فقال اخرجه
معه فانه ان كان فوقه فى السن فهو دونه فى الكتابة وانا اوثره
وما اتاه قال الحسين بن مهاجر والتزم الحسين الخادم تاديبى
وتقويمى حتى اذا تبين اضطلاعى بما يسند الى سلم الى ديوان 5
البريد وقال يا بنى احذر ان ترى فى دار غيرى ولا تسكن الى
احد سكونك الى فان تفويضى اليك يوجب لى هذا عليك
وليكن ايثارك لحسن الذكر اكثر منه لكسب المال وايثارك
للصواب اكثر منه لحسن الذكر ولا تستاثر عن انفاق ما
تكسبه بابتياع الاعراض النفيسه والملابس الرفيعه فانك لا 10
تزيد بها الا فى عين ناقص الفهم والحال لان من قوى تمييزه
انما يطالع ما صدر عنك من فضل ويستعرضه منك من طبع
واذا غلب عليك ايثار شى يحسن به ظاهرك فطالع ثمنه فى
حاصلك واعلم انه فى يدك متى شيت من غير ان تسر فيه
الى الحاسد لك والباغى عليك ولا تذكر لاحد من حديثى ما 15
يسهل عليك اذاعته فيجترى به على اظهار سر لى واتْلوِ ما
تستدعره منى طَىّ الصحيفه واحرص الا يسبقك احد الى
مطالعتى بما استطلعه وقد امرت بكذا وكذا دينارا فاشتمل على
امرى وقابل ما ابتداتك به بما يفضى عنك سوالفى لديك وفّقك
الله وسدّدك قال له احمد بن طولون فمن خدمت بعده قال 20
ما انشرحت لسواه ومعوّلى فى ما يعمنى على ما اقتنيته اسلفه
لقوم اثق بمودّاتهم وحسن معاملاتهم واصرف الفضل الى ما
ينوبنى واردّ الاصل الى موضعه قال فكم صرف اليك الحسين
الخادم قلت اربعة الاف دينار وهى اكثر ما كان فى حاصله

فى ذلك الوقت فقال لى احمد بن طولون ما احب من همتى
لكاتبى ما وصلك به الحسين الخادم فهذا المال قليل لك فخلع
عليه ولزم وصية الحسين الخادم فلم ينكر منه احمد بن
طولون شيا ولا تحامل على سائر الناس له قال احمد بن يوسف
5 سالت عن مائة الف الدينار التى وصا بها احمد بن طولون
للحسين بن مهاجر فقيل لى هى المائة الف دينار التى
احتيزت من ابن مفضل عينا وثمن متاع كانت معزولة
ناحية حتى حملها الى الحسين وحدثنى سعيد الفرغانى
قال لما قتل ابو الجيش الحسين بن مهاجر وجد له ثمانون
10 الف دينار فقال خازنه هذه المائة الف دينار التى وصله
بها احمد بن طولون فرّق فى اهله عشرين الفا وبقيت هذه
الثمانون الفا وكان يقتات ارزاقه وحدثنى احمد بن خاقان
قال سمعت احمد بن طولون يقول للحسين بن مهاجر
قد صحت عندى نصيحتك من ان تحتاج الى تحامل على احد
15 تحرز به الحجة عندى والعذر لى فميز الناس تمييز عادل وتلقّ
شرارهم بغلظة وخيارهم برافة واعلم ان حقدك عليهم فى
نصيحتى على قديم الايام والاستيحاش اكثر مما تحوز لى
من الطاعة وتزرع لى فى القلوب بغضة لا تاتى عليها الايام
وتتوارثها الاعقاب واطلب الشكر من مستحقه فليس يكرهه
20 الا ناقص المعرفة بالسياسة غير خبير بما فى باطن النصيحة
وجرى فى مجلس لمحمد بن عبد كان ذكر محبوب بن رجا
والحسين بن مهاجر فطعن عليهما اكثر من حضر المجلس
فقال محمد بن عبد كان الصدق اجمل ما يوثر وكان فى كل
واحد منهما فضل اما محبوب فسريع الجواب حسن الاستماع

حلو الكتابة واما الحسين بن مهاجر فموقر النفس بعيد
الغور مستصغر لمحبة من يحبه لا يوثر على تزيين امره
عنده شيا من اعراض الدنيا وقال ابن مهاجر لمحبوب امرنى
الامير ان اجلس فى حلقك حتى تفصل ما حملته من الحساب
الذى رفعته فقال محبوب ان جلست فى حلقى[1] قذفتك فى 5
المخرج فقال محبوب للحسين انت حدث السن والصواب ان
تستشعر خوف الامير فقال ما اخافه فقام محبوب بها وقعد
ورفعها صاحب الخبر الى احمد بن طولون فدعا بهما فقال ما
هذا الكلام الذى جرا بينكما فقال محبوب ذكر الحسين انه
لا يخاف الامير فقال هو ذا يسمع فقال ايها الامير قد استفرغت 10
جهدى فى نصيحتك وامنت جورك وليس فى هذين ما يختفى
منك فقال بارك الله فيك وحدثنى احمد بن القاسم اخو عبيد
الله قال بعث الى احمد بن طولون بعد ان مضا نصف الليل
فوافيته وانا مذعور فادخلت الى داره وسعى بى حتى وقعنا
الى بيت مظلم فقيل لى سلم على الامير فقلت السلام على 15
الامير ورحمة الله وبركاته فقال وعليك السلام فقال لاى شى
يصلح هذا البيت فقلت للفكر فقال ولم ذاك فقلت لانه
ليس فيه شى يشغل الطرف قال احسنت بارك الله فيك امض
الى العباس فقل له يقول لك اميرك اغْدُ علىّ وامنعه من اكل
شى وكان العباس قليل الصبر على الجوع ورام يتناول شيا من 20
الطعام فمنعته وركب معى وكان يوم خميس وابطا الناس حتى
باين العباس بشدة الجوع وخرج بعد ذلك الى ابيه فوجد
المائدة بين يديه فدعاه اليها وقدم فى اول الطعام سماذى

1) Hs. خلقى.

زيرباجا فانهمك العباس لفرط جوعه فيه وامتدت يده الى
صغاير الاطعمة فعندها شبع فى صدر الطعام واحمد بن
طولون متوقف حتى جئ بدجاج وبطة صغيرة مبزرة فاخذ
ياكل ووضع بين يدى العباس فلم يجد فيه مساغا فقال
له يا عباس لا تلق بهمتك على صغير الامور فتغنيك عن
كبارها ولا يكون موضع لما يجل قدره ويحسن موقعه وهذا
نظير تشاغلك بالسمان عن الفتق وطيب الاطعمة وليس
يتصل بى انك اخذت على حاجة اقل من خمس مائة دينار
لا يجد منها صاحبها مسّا ولا اجحافا عليه فيها الا غضبت عليك
ولا تستدع البر على الحوايج ولكن اقمه مقام الهدية التى
تقبلها ان جاتك عفوا ولا تقبضها ان تاخرت عنك وكاف
عنها باحسن منها فان اعظم الفقر فقرك الى رعيتك وانما
اردت بحضورك اليوم معاتبتك وحدثنى هارون بن ملول قال
وقف بعض بنى الجراح المصريين لاحمد بن طولون وقد
انصرف من صلاة الجمعة فقال ايها المسرف على نفسه راقب
ربك فقد ارعيت اصحابك دينك واخفت الناس خوفا منعهم
من صدقك وانا لسان جميعهم اليك فامر بعض الحجاب بالقبض
عليه واحضار مشايخ مصر ووجوههم وكانوا متوافرين فلما
اجتمعوا وافا كاتب خبر السر برقعة يصف[1] فيها قول ابن
الجراح لاحمد بن طولون وقال[1] لاحمد بن ايمن كاتبه
اقراها عليهم فقرا الرقعة فقال ما الذى انكرتموه ولم تصيروا
الى فحلفوا له انهم ما انكروا له قط فعلا ولا بعثوا اليه
احدا فاحضره [illegible] اليس ذكرت ان اهل هذه المدينة نصبوك

1) Zusatz.

فيما انكروه فقال نيتى(1 بهذا المظلوم والمقهور ومن مسه
جور اصحابك بسوء رعايتهم فقال لست اعجل عليك فخبرنى
بما اتضح لك انكاره قال لى ثلاثة ايام اتجسس على بعض
اصحابك واتلطف حتى وقفت على ان امراة طبّاله لا سبيل
5 له عليها تدخل اليه وتبيت عنده واشترى رجل من اصحابك
غلاما امرد من بعض التجار فنصب له طرة وقرطقه باثواب
لا يسمح بها الا فاسق فقال له احمد بن طولون دللتنا على
عوراتك واعلنتنا انك من المتجسسين والظن السوء ولله
ستر على خلقه لا ينهتك بما التمست وانا ارى انك الى
10 التاديب احوج منا الى التانيب فقال رجل ايد الله الامير رام
ان يترااس للدنيا بالكذب علينا وانا اشهد وقسامة من
المسلمين معى ان منزله الذى يسكنه غصب وان طعمته اخافة
وضج الحضور بتصديق قوله فامر بضربه مائة سوط وطاف
به وحبسه وحدثنى محمد بن موسى انه كان لاحمد بن
15 طولون صديق بسر من راى من اولاد الموالى قد برع فى
الكتابة وحسن الافتنان فلما استقامت احوال احمد بن
طولون بمصر كتب اليه يساله زيارته ويرغبه فى قصده
لما يقدر من وفر العائد عليه فى ذلك فاجابه بان السفر
يثقل عليه واليسير يقنعه وانه على اضعاف ما عليه احمد
20 ابن طولون من الشوق اليه فلما اسرف الامر بين الموفق
واحمد بن طولون ورد كتابه اليه يخبره بان شوقه اليه قد زاد
عليه وانه ينتظر اذنه فى القدوم عليه فسر احمد بهذا واذن
له بالشخوص فكتب الى طيفور خليفته بالحضرة يساله عن

1) Rasur in Hs.

حال الرجل ومنزلته وتعريفه الى من ينقطع فلم تمض الا
مدة يسيرة حتى وافا وخرج اليه جماعة وجوه اصحابه
واستقبلوه ودخل مكرما وفرش له فى الميدان دارا واعد له
فيها جميع ما يحتاج اليه وتلقاه احمد بن طولون احسن
تلق وتخاليا ثم وضع الطعام بينهما واخذا فى الحديث بعد
الاكل الى ان صليت العشا الاخرة فقال له تحتاج الى الراحة
وصرفه الى داره المفروشة ومعه طائفة من اصحابه وحجابه
فلما(1 بعد عنه قال لخاقان الطرسوسى سَلّمه الى ابى مصلح
واقبض على رحله وحصله ومن معه تحصيلا لا يفوتك منه
شى وكان اذا فعل فعلا يبعد عنه من عوائد الناس ذكر
عذره فيه فقال محمد بن موسى سمعته يقول استدعيت
شخوص هذا الرجل وحاله ضعيفة فتثاقل على فلما كان فى
هذا الوقت سالنى الاذن له فى الشخوص الى فاجبته الى ذلك
وكتبت الى خليفتى طيفور بتعريف خبره فاعلمنى انه قد حسنت
حاله وزاد من السلطان محله فاثرت مشاهدته لاننى قدرت
ان الموفق دسه الى فى حال التشديد بينى وبينه حتى
يصلح ما تشعث بيننا فلما حضر لم يدع للموفق حسنة ورماه
بكل قبيح ورايت صورته قد انقلبت الى الشر وما اشك ان
معه ما يصدق سوء ظنى فيه ثم استحضر غلامين كانا معه
ومشتملين على امره فتهددهما على صدقه فاقرا بكتب
كانت معه فاحضر سفطا فيه ثمانون كتابا من الموفق الى
وجوه غلمانه يعدهم بتقليد البلدان الخطيره والجوائز السنية
ان فتكوا به فقبض على الكتب واهلك الرجل وحدثنى محمد

1) Hs. فكما.

ابن عبيد الله الخراسانى الدهان قال نزل فى حارتنا شاب
من اهل بلخ حسن الصورة فصيح حافظ لكتاب الله وسنن
نبيه محلا بقلوبنا وام بنا فى مسجد الحارة ولزمنا مسجده
فى كل عشية لكثرة مواعظه فانا جلوس معه فى عشية من
العشايا حتى طلع علينا كهل من الخراسانية وعليه لبادة 5
وفى يده خنجر مشهور فلما راه امام الحارة قام وهرب منه وعدا
صاحب اللبادة خلفه وتوجاه بذلك الخنجر فقتله فسقناه الى
السلطان وهو معنا لين القياد غير خاضع لاحد منا فرفع
معنا الى احمد بن طولون فقال له ما الذى حملك على قتله
قال ايها الامير كان هذا الرجل جارى ببخارا وكان حسن 10
المجاورة شايع الستر فدخلت يوما من الايام الى منزلى
على غفلة من اهلى فوجدته مفترشا حرمتى ففزعت الى
السيف فعدت اليها فقطعتها وهرب منى وشهر امرى فى الجيران
وطلبه السلطان واطلق لى قتله فلم اجده وخبّرت بخروجه
عن بخارا فتركت كلما انا بسبيله ببلدى وطالبته وكنت لا 15
ادخل بلدا الا قيل لى قد رحل عنه الى ان دخل مصر وقد اخذت
بطائلتى وما ابالى متى قُتلت بعده فسالنا احمد بن طولون
عن المقتول فقلنا له هرب منه ساعة راه فقال كثّر الله فى
الرجال مثلك انصرف مكلوًا فاقام عندنا تلك العشيه وخرج
من غدها الى بلده وسمعنا احمد بن ايمن يقول لاحمد بن 20
طولون ساع يسعى بالكتّاب والمعاملين يعرف بابى الذويب
حسن الموقع منه قد اجدى عليه بنصحه وكان ربما اكل معه
وربما جلس بين يديه ينادمه فاجتمعنا مع هذا الساعى
فقال احمد بن طولون لكنيز المغنى اشتهى صوتا ما سمعته

منذ خرجت من سر من راى فقال وما هو يا سيدى فقال
هذا البيت

الا شفيتم غليلا لا افارقه ❖
نفسى فداوك من ذى غلة صاد ❖

فحملنى النبيذ وما استهوانى من تقريب احمد بن
طولون وايناسه على ان قلت انا أُحسنه ففرح احمد بن
طولون واندفعت اغنّيه اياه وكان احمد بن ايمن ذا جثة
عظيمة وعقيرة جهيرة حسنة الايقاع فطرب طربا شديدا ثم
صفق بيديه فسبقته الى سخف الطرب وقمت فرقصت على
ايقاع اللحن فزاد سروره وغمزنى على ابى الذويب[1] الساعى
فتزالقت على البساط والقيت نفسى عليه فالم واخذ يبكى
كما يبكى الصبى لسوء ادبه فزبره احمد بن طولون فقال
له ابو الذويب[1] لم يوجعنى ايد الله الامير ما وقع على من
جسمه وانما المنى ما كان على ظهره من البدر التى اختزلها
وخان فيها الامير فقال ارفع هذا الى الصحو ولا تخلط الجدّ
بالسخف فتبينت انى قد غلطت فى فرط الانبساط قال
احمد فما مضت الا مديدة حتى اوقع بى وحبسنى فلم اخرج
الا فى عتق وفاته ∴ وحدثنى الفارسى وكان ريسا من السعاة
لاحمد بن طولون قال دعانى يوما فقال قد خفى عنى امر
فلان وسمى رجلا ذهب عنى اسمه من الاتراك فما وقفت قط منه
على خبر وكانه ببلد اخر ومن العجب ان يضبط هذا الرجل
نفسه على نقص نحيزته فقلت قد عاينت امر هذا الرجل

1) Hs. الذيب.

فوجدته يركب الى دار الامير ويوجد له حوائج مطبخه وما
يحتاج اليه لسائر يومه فاذا رجع اغلق الباب فلم يفتحه الا
فى الساعة التى يركب فيها اليك فقال لى احمد بن طولون فانا
احب ما يفعل فى سائر يومه اذا اغلق الباب فالتمس دارا
تلازق داره واظهرت انى احتاج اليها لعامة من الاولياء 5
ودخلتها فوجدتها مشرفة على دار التركى تتبين منها
قاعتها وبعض مجلسها وتبينت منه انه كان ياكل شيا ورايت
اقداحا تدخل اليه وهو جالس على المائدة وطيفوريات تخرج
من طعامه وكان الزمان صيفا ثم انسبلت الستور بعد ذلك
فعلمت انه قد نام فلما كان وقت العصر وافا الفراش ففرش 10
قاعة الدار والقى خمرا وفرش على الحصير فرشا وخرج فجلس
وجلست جارية معه وما بينهما ثالث ووضعت صينية بين
يديه واخرى بين يدى الجارية واخذت العود فغنته احسن
غناء وشرب اجمل شرب حتى استوفا خرداذيه كان مقدارها
رطلين وخرداذيه اخرى فما استوفاها حتى خلط فى كلامه 15
واحتد وقال لجاريته يا فلانه خلا احمد بن طولون بهذا
البلد يلعب فيه فقالت له الجارية دعنا من هذا وخذ
فى ما نحن فيه اسمع يا سيدى هذا الصوت الطيب وقطعت
كلامه بصوت اخر اخذت فيه احسن(1 ماخذ(1 فوالله ما انثنى
اليه وقال لها ويحك فى عنقى بيعة للخليفه وليس يحل لى ان 20
أمسك وعزمى ان اضرب احمد بن طولون فى مقبله بخنجر ولا
ابالى ان اقتل بعده فانى كنت ادخل الجنة ويدخل النار
يا جارية هو والله عاص قالت يا سيدى دعنا من هذا واشرب

1) Zusatz am Rande.

ما فى هذا الكاس على هذا الصوت الطيب وغنت وشرب الكاس
وزاد امره واخرجه الغيظ من التحفظ وقال لخادم له افتح
الباب حتى اخرج الى هذا العاصى فاقتله او يقتلنى فزادت
الجارية فى مداراته ولم تزل تقبّل راسه وفمه حتى نام قال
5 الفارسى وانا اكتب كل كلمة صدرت عنه ثم بكرت بالغداة
الى احمد بن طولون ووضعت الرقعة بين يديه فلما قراها
ضحك ساعة وتغيظ اخرى ثم امسك حتى دخل اليه فلما
حاول القيام مع نظرائه قال له اجلس الساعة فلما لم يبق
بين يديه مسلم غيره قال له اسات اليك قط قال لا والله
10 يا سيدى قال الم ارزقك وادرّ احسانى اليك قال نعم قال فما
هذا الذى تقوله على النبيذ قلت البارحة كذا وكذا وما زالت
جاريتك تسكنك فما سكنت وتلا عليه ما كان فى الرقعة
فوقع صعقا[1] ثم اخرجه الى طرسوس وكتب له برزقه هناك .:
وحدثنى يعقوب بن صالح صاحب الجيفى وكان يتولى شرطه
15 اسفل ان رجلا من التجار تغلب عليه السلامة ابتاع غلاما
خادما لابن مفضل بمائتى دينار واخذ جوازا الى الشام
باطلاق التاجر وخادمه وخرج فلما بلغ العريش وكان الرجل
الوالى يعرف بحبيب المعرى قد نصبه لتامل الكتب ونفيس
الامتعة فتامل الجواز فقال كان حق هذا الخادم ان يحَلّا[2]
20 ولست اطلقه الا بعد استيذان الامير فيه فكتب الى احمد
ابن طولون يخبره فكتب احمد باشخاصه فلما وافى دخل اليه
الخادم ومولاه فقال له من اين لك هذا الخادم فقال اشتريته

1) Am Rande.

2) Für يُحَلّ? Das ح unter der Linie hindert uns, يخلا zu lesen.

من الواسطى كاتبك مما باعه لابن مفضل قال والى(1 اين قال
الى بلدى حتى ارجو ما اجد فيه من الربح قال اكتبوا له
جوازا حلوا فيه الخادم واطلقوا سبيلهما فقال ايها الامير
فعلى من نفقتى فى مجيى ورجوعى قال احمد بن طولون وكم
5 نفقتك فيهما قال عشرة دنانير قال ادفعوها له وتحقق انه
من اهل السلامة فاخرج لاخذ الجواز فرفع اصحاب الاخبار
انه تكلم بما يكره احمد بن طولون فامر بحبسه فى المطبق
فلما دخله راى فيه جماعة من غرمائه من الكتاب والقواد
فانس بهم وقضوه ما كان له عليهم واستانف معاملتهم
10 واسلف المحبّسين على تكك كانوا يعملونها وابتاع من المطبق
رحالات يستعملونها وكتب الى اخ له ان يبيع الخادم ويحصل
ثمنه واقام مع غرمائه مقام مستوطن فذكره احمد بن
طولون فامر باطلاقه قال يعقوب قلنا له انصرف قد تطوّل
عليك الامير باطلاقك قال كيف اخرج من موضع اكثر ما
15 املكه فيه ولى فيه اسلاف ومستغل وديون فزجرناه فضج وبكا
وكان يتلهف على الدخول الى المطبق ورفع خبره الى احمد
ابن طولون فكثر تعجبه واحضره وقال ويحك تختار المطبق
على اطلاقك فقال ايها الامير اكثر ما املكه فى حبسك واحب
الاشياء الى المقام فيه فان لى به معاشا فان كان لا بد من
20 اخراجى فاخرنى بمقدار ما استنظف اسبابى قال وكم تحب
ان توخر قال ثلاثة اشهر قال احمد بن طولون ويحك امجنون
انت قال لا والله الا صحيح ولكنه معاش قال فما تشفق على
نفسك من حِره وكان الزمان قائظا قال يا سيدى فى القيساريه

1) الى am Rande.

اذا ازدحم الناس فيها اشد حرا منه فاجيب الى ما سال .·.
ولما دخلت سنة اربع وستين ومائتين تحولت لابى يوسف
سنه محموده رجا فرجه فيها فعمل قصيدة طويله وكتب الى
ابى عبد الله احمد بن محمد الواسطى رقعة يشكو فيها امره
5 اليه ويتلطّف له فى قراة قصيدته عليه فى خلوة ويتبعها بما
يحسن ان ياتى به وهى

الشعر صعب على المكروب والعان ❖
وليس اعجب فيض ملان ❖

وهذه القصيدة طويلة فورد جواب احمد بن محمد
10 الواسطى انى قد قرات القصيدة وهو جالس منشرح الصدر
فبكا لبعضها وضحك لبعضها فقلت قد طال امره ايد الله
الامير وافضى به غضب الامير الى مرثية عدوه له فقال ما
غضبت عليه ولو غضبت لجرا مجرا غيره ممن اصطفيت جميع
ما يملكه وانلته نهاية المكروه حتى خفى امره واستتر حديثه
15 وهو يتانس بقاصديه ويتعلم حساب النجوم والشعر ولكنى عتبت
عليه وقد زال العتب عن قلبى قلت له فما يمنع الامير ايده
الله من التطول عليه بالرضا عنه فقال كلام لانوشروان الملك
المتمكن من نفسه لا يغضب سريعا ولا يرضى سريعا وانما ذلك
من اخلاق النساء ومن قارنهن وانت يابا يوسف كنت اجدر
20 بحبس ما كنت عنه غنيا من القول فقال لى اما تتامل فظاظة
ابى عبد الله على فى مثل هذه الحال وذمه اياى بما كان يجب ان
يحمدنى به ولكن المحن تقلب اعيان الحسنات الى المساوى
وسالت ابا بكرة القاضى كلام احمد بن طولون فى امره فركب
اليه واتفق فى تلك الساعة خبر يسر احمد بن طولون فامر

باطلاقه وتخلية سبيله الى بغداد فخرج على طريق مكة لانه
كان يريد الحج ان فرج عنه وورد الخبر الى احمد بن طولون
بوفاة ماجور فى شعبان سنة اربع وستين ومائتين وان
اصحابه اقاموا عليا ابنه وهو صبى مقام ابيه فى الرياسة عليهم
5 وتولى تدبيره احمد بن دوغباش التركى فخلا ذرع احمد
ابن طولون بوفاة عبيد الله بن يحيى وموسى بن بغا وماجور
وكتب الى على بن ماجور كتابا يعزيه فيه بابيه ويذكر حاجته
الى مشارفة الثغور الشامية ويوعز اليه فى اقامة الميرة لعساكره
فرد عليه على بن ماجور احسن جواب فاستخلف احمد
10 ابن طولون ابنه العباس وضم اليه احمد بن محمد الواسطى
الكاتب وعسكر فى شوال سنة اربع وستين ومايتين فى منية
الاصبغ واستكتب ابا الضحاك محبوب بن رجا وشخص احمد
ابن طولون فوجد محمد بن ابى رافع المتقلد للرملة من
قبل ماجور وقد اقام له الانزال والدعوة فاقرّه وشخص حتى
15 وافا دمشق فاستقبله على بن ماجور واحمد بن دوغباش
فترجلا له واقاما دعوته ووجد احمد بن وصيف بدمشق
وكان نفاه المهتدى اليها فاحسن لقاءه وميرته واقام احمد
ابن طولون بدمشق اياما حتى استوسق[1] له امرها ودعى
له على منابرها واستخلف احمد بن دوغباش عليها ورحل
20 الى حمص ومعه اكبر القواد الذين كانوا مع ماجور وترجل
له وضجت الرعيه من سوء سيرته فعزله عن حمص وولاها
يمن التركى وتتابعت كتبه الى سيما الطويل يعلمه انه يرضا
باقامة الدعوة له فى سائر عمله وينصرف عنه وسار احمد

1) Für استوثق.

ابن طولون حتى صدّ والى انطاكيه وقد دخل سيما الطويل
اليها وتحصن وتوثق بمنعتها وانها لم تفتح قط عنوة وكان
سيما قد اساء الى الرعية وتتبع النعم فازالها وشرقت به
نواحى اعماله فاقلم احمد بن طولون على المدينه وعسكره
5 مما يلى الباب المعروف بباب فارس ورما الحصن بالمنجنيق
والنفط وطلب الحيلة فتعذرت عليه فلما طال ذلك واجهد
اهل انطاكية الحصار بعثوا الى احمد بن طولون فدلوه على
الطريق الذى يكون اليه المدخل من سور المدينة وكان
قد حل اصحاب احمد بن طولون المدينة ونصبوا اعلامه على
10 الحصن واحرقوا موضعا من باب فارس فسقط باب الحديد
ووقف سيما الطويل على باب فارس يحارب بنفسه فرماه قوم
من اصحاب المنازل والدور من ورائه فانهزم ودخل احمد بن
طولون المدينة وكان ذلك فى المحرم سنه خمس وستين
ومايتين وقتل سيما الطويل وقبض على امواله وكاتبه وشخص
15 فى هذه السنة فدخل طرسوس فى خلق كثير وعز منيع :.
قال احمد بن يوسف حدثنى ابو العباس الطرسوسى المتولى
لغُسل احمد بن طولون عند وفاته وكان صادق اللهجة عفيف
الطعمة قال كان بطرسوس رجل من خشن الصوفيه قد خرج
من نعمة جليلة وحال حسنة الى الله وتعلم عمل الحزم وكان
20 يقتاته ولا يغب الخروج فى النفير راجلا وكان احمد بن طولون
بمقامه بطرسوس مواصلا له ومتعجبا من حسن الفاظه فقال
لى فى عشية من العشايا تقدمنى الى منزل فلان فانى فى
اثرك واحذر ان يرى فيك من هيبتى ما تجله به وصر اليه
خاضعا واعلمه شوقى اليه وسله عن رايه فى مصيرى اليه قال

ابو العباس فصرت اليه فالفيته فى منزله فقلت الامير ابو
العباس احمد بن طولون يُقْرِئُك السلام ويذكر شدة شوقه
اليك وهو باثرى فقال والله لقد كنت مغضبا عليه ولقد
ردتنى اليه رسالة[1] فحكيت ما شرطت له من لين الجانب فى
الرسالة اليه فقال يجى متى شاء فاسرعت فوجدته فى طريقه 5
اليه فى عدة يسيرة فاخبرته ففرح ثم بادر حتى وصل اليه
فلما قرب منه قام اليه وقال هذا ما توجيه الطاعة لاولى
الامر واحمد بن طولون يبكى فقال بعد ان استقرا فى خلوتهما
ما الذى انكرت من ربك حتى شردت عنه هذا التشريد
انك مع تباعدك منه لم تخرج من قبضته فارحم نفسك من 10
تحملها ما لا تحتمل ولا تسكن الى هذه الدنيا الى ما لا يخف
معك واعلم انك مردود الى الله بعملك واحمد بن طولون
لا يزيد على البكاء فالتفت الشيخ الىّ فقال اما ترا كيف
يتضور ثم رفع راسه الى السماء فقال بصّره رشده وارحمه من
سخطك عليه فانصرف فى حفظ الله فانى اخاف ان تعدينى 15
بحب الدنيا وطاعة الائتمار ولست انساك عند ذكرى لك
ان شاء الله قال احمد بن يوسف قلت لابى العباس كيف
وعيت هذا الكلام من الزاهد واعدته هذه الاعادة قال
والله ما هذا فى طبعى ولكنه كان مع احمد بن طولون كاتب
السر يكتب كل ما ينطق به الزاهد فتدبراه بعد وقال ان 20
احمد بن طولون كان اذا اراد انفاذ احد من اصحابه فى رسالة
امر كاتب السر بتحرير تلك الرسالة وحفظها فاذا حضر

1) Jüngere Hand بالرسالة.

الرسول ليودعه قال ما الذى تقول للذى وجهت اليه فان
اداها انفذه وان قصر عنها حبسه واستبدل به واحب الاشيا
كان لاحمد بن طولون ان يغزو فى الوقت الذى وافا طرسوس
فانه عمل على ذلك حتى ورد عليه الخبر بخلاف ابنه العباس
5 عليه وحمله ما وجد من المال والسلاح مع احمد بن محمد
الواسطى وايمن الاسود مقيدين فانكفا راجعا الى مصر فلما
دخلها وجد العباس قد اخذ له([1] الفى الف دينار واسلف
من التجار مائتى الف وتقدم الى ابى ايوب باجرائها عن
جماعة من المتقبلين ففعل وحمل احمد بن محمد الواسطى
10 وايمن الاسود فى الحديد وكان السبب فى خلاف العباس انه
خلا به فذاذ استخلصهم وكانوا يخافون احمد بن طولون
ويوثرون الانحراف عنه منهم على بن الحزور واحمد بن صالح
الرشيدى واحمد بن القاسم بن اسلم وكان يوجف باحمد
ابن طولون فحسنوا له التغلب على مصر والفتك باحمد بن
15 محمد الواسطى وكان العباس مقشعر القلب من هيبة ابيه
وله بطانه معه([2] فى علم العرب من النحو والشعر وما جرا مجراه
يعرفون بجعفر بن جدار واحمد بن المؤمَّل ومحمد بن سهل
المنتوف لا علم لهم بسياسة جيش ولا تدبير امر فرام العباس
ان يضعهم من مصر فى ما يوازى محلهم عنده فمنعه احمد
20 ابن محمد من ذلك وخاف دخول الخلل فى الاعمال وقد كان
اوصاه قبل خروجه عن مصر فقال له يا بنى احمد بن محمد

1) اربعين getilgt.

2) Unklar; ob سعة?

قد عجم امرى وخبر ما يصلحه فاقبل عليه وفوض اليه وتضافروا
على حسن الاثر فى ما انتما بسبيله فكانت هذه الطائفة
تذرى على احمد بن محمد مع سلامة ما يعانيه وصيروا موافقة
عنده من العباس فتوالت كتبه بخطه الى احمد بن طولون
بما يلحقه من سوء الاعتراض ويمنعه من استيفاء الرسوم 5
السلطانية بقبض اليد بتخطى هذه الطائفة فكان محبوب
ابن رجا للعداوة التى بينه وبين احمد بن محمد ينفذ
الكتاب بعد الكتاب الى العباس فيزيد فى غضبه على احمد
ابن محمد ويقول له ليس تحسن الاستعانة فقلق احمد بن
محمد ولم يحتمل الامتهان فاستتر وصمد له العباس حتى 10
استثاره من الموضع الذى كان فيه فكجم داره فوجد الاجوبة
عن كتبه وفيها ما يدل على غيظ احمد بن طولون على
العباس ويوصيه بحسن المداراة الى ان يوافى فساء ظنه بابيه
وزاد تخوفه فجمع ما استدف له وخرج فى تلك الجماعة فى
لُمة وافرة واحمد بن محمد فى اسره الى برقة فانفذ احمد 15
ابن طولون ابا بكرة بكار بن قتيبة والصابونى القاضيين
ومعمر بن محمد الجوهرى وكتب له كتابا ألان له فيه جانبه
ووعده الا يسوءه وحركه على القفول اليه وحمّله زيادا المعرى
مولى اشهب وكان زياد فصيحا حسن الابانه فدخلوا عليه
فرحب بهم فقال له زياد يا سيدى سيدى الامير ايده الله 20
يقرا عليك السلام ويقول لك يا قرة عينى واقرب الناس الى
وأبرّهم لدى واعزهم على خفرت ظنى بك اقوى ما كان املى
فيك وارجا ما كنت لك من غير اساءة قد قدمتها لك ولا
خطة ركبتها منك ولم ترع حسن تربيتى لك وعظم اشفاقى

عليك وانى احبك لاحياء ذكرى وصيانة شملى فارضيت
عدوى واسخطت وليى وابهجت حاسدى وسبحان الله ما تخاف
ثمرة العقوق فان رجعت الى فكانك لم تذنب وان تمادى بك
الاغترار شخصت اليك بنفسى ولم اكن باول من خسر سعيه
5 واخلف تقديره وبكا زياد ومن حضره وتدمع العباس فحدثنى
اسحق بن ابرهيم عمى قال قال لى زياد فانصرفنا وما تخالجنى
شك انه يرجع معنا لما تبيّنته منه فخلت به طائفته وخافت
احمد بن طولون فقال له احمد بن جدار ليس فينا من
يحسن السبح فى بحر غدر ابيك فارحمنا وانظر لنا ولنفسك
10 قال زياد ولما اجتمعنا عنده وتنجزته جواب كتابى قال لى
يا زياد ان ابى ما نوا لى خيرا قط فقلت له يا سيدى كيف
يليق هذا بضميرك وانت تعلم انه ما طلعت الشمس على
احب اليه منك فالتفت الى بكار فقال ياابا بكرة المستشار
موتمن وانا اقلدك امرى اسالك بالله هل تامنه على فقال
15 بكار قد حلف لى ابوك الا يسوك فاما ان يفى لك بما حلف
او لا يفى فليس مما اعلمه وهذا لله عز وجل دونى ولم تزل
بطانة العباس تحرض العباس على ابيه خوفا من وقعهم فى
يديه حتى كتب اليه كتبا غليظة ودعته نفسه للخروج الى
افريقيه وراى ان ما معه من الاموال والعدة تقيمه فى الوصول
20 اليها فحسن له اصحابه ذلك لتبعد نجعته عن ابيه وصغروا
عنده ابرهيم بن احمد بن محمد بن الاغلب صاحب افريقيه
وكانت وجوه البربر قد تسرعت اليه جامعة كثيرة المدة صغيرة
النجدة وفرق فيهم صدرا مما كان معه من المال وتخلف
عنه اكثر القبائل وقالوا بيننا وبين قوم ثار ولا نامن عند

نزوحنا سوء الخلافة فى اموالنا وحرمنا فراى ان من حصل
معه يكفيه وكتب الى ابرهيم بن احمد يخبره ان كتب المعتمد
وردت عليه بتقليد افريقيه وانه قد اقره فيها ويامره باقامة
الدعوة له وخرج باكثر تلك الاموال العظيمة والنعم والذخائر
معه الى ان انتهى الى حصن يعرف بلبدة[1] ففتحه اهله له 5
وخرج اليه عامل بن الاغلب فاطلق العباس لاصحابه نهب
الحصن وقتلوا الرجال وفضحوا النساء وذاع الخبر واستغاثت
طائفة من اهل هذا الحصن الى الياس بن منصور النفوسى
رئيس الاباضية فدخله منه غضب شديد وحمية غليظة وكان
العباس قد كتب الى النفوسى ان اقبل بسمعك وطاعتك 10
والا وطيت بلدك بخيلى ورجلى وابحت حماك وهذا معتزل
ذو منعة ونجدة وله اهل كثير عددهم ولم يود الى ابن الاغلب
طاعة قط فقال الياس بن منصور النفوسى قل لهذا الغلام
اما انك اقرب الكفار منى واحقهم بمجاهدتى فقد بلغنى
من قبيح افعالك ما لا يسعنى التخلف معه عن جهادك 15
وانا على اثر رسالتى اليك وقد كان ابرهيم بن الاغلب انفذ
الى محمد بن قرهب عامل طرابلس بخادم يعرف ببلاغ فى
جمع من اهل القيروان كثير فكان القتال بينهم مناوشة
وانصرفوا على غير مناجزة وصبح بلس الياس بن منصور النفوسى
فى اثنى عشر الف مقاتل مستنصرين وزحم الخادم من خلفه 20
فاطبق الجيشان عليه فقتل اكثر من كان معه واستبيحت امواله
وذخائره وما كان حمله معه من مصر من السلاح والخيل

---

1) S. Jacut's Wörterbuch IV 345/6 mit Bezugnahme auf diese Ereignisse.

منذ خرجت من سر من راى فقال وما هو يا سيدى فقال هذا البيت

الا شفيتم غليلا لا افارقه ❖
نفسى فداوك من ذى غلة صاد ❖

5 فحملنى النبيذ وما استهوانى من تقريب احمد بن طولون وايناسه على ان قلت انا أُحسنه ففرح احمد بن طولون واندفعت اغنّيه اياه وكان احمد بن ايمن ذا جثة عظيمة وعقيرة جهيرة حسنة الايقاع فطرب طربا شديدا ثم صفق بيديه فسبقته الى سخف الطرب وقمت فرقصت على
10 ايقاع اللحن فزاد سروره وغمزنى على ابى الذويب[1] الساعى فتزالقت على البساط والقيت نفسى عليه فالم واخذ يبكى كما يبكى الصبى لسوء ادبه فزبره احمد بن طولون فقال له ابو الذويب[1] لم يوجعنى ايد الله الامير ما وقع على من جسمه وانما المنى ما كان على ظهره من البدر التى اختزلها
15 وخان فيها الامير فقال ارفع هذا الى الصحو ولا تخلط الجدّ بالسخف فتبينت انى قد غلطت فى فرط الانبساط قال احمد فما مضت الا مديدة حتى اوقع بى وحبسنى فلم اخرج الا فى عتق وفاته ∴ وحدثنى الفارسى وكان ريسا من السعاة لاحمد بن طولون قال دعانى يوما فقال قد خفى عنى امر
20 فلان وسمى رجلا ذهب عنى اسمه من الاتراك فما وقفت قط منه على خبر وكانه ببلد اخر ومن العجب ان يضبط هذا الرجل نفسه على نقص نحيزته فقلت قد عاينت امر هذا الرجل

1) Hs. الذيب.



فوجدته يركب الى دار الامير ويوجد له حوائج مطبخه وما
يحتاج اليه لسائر يومه فاذا رجع اغلق الباب فلم يفتحه الا
فى الساعة التى يركب فيها اليك فقال لى احمد بن طولون فانا
احب ما يفعل فى سائر يومه اذا اغلق الباب فالتمس دارا
تلازق داره واظهرت انى احتاج اليها لعامة من الاولياء 5
ودخلتها فوجدتها مشرفة على دار التركى تتبين منها
قاعتها وبعض مجلسها وتبينت منه انه كان ياكل شيا ورايت
اقداحا تدخل اليه وهو جالس على المائدة وطيفوريات تخرج
من طعامه وكان الزمان صيفا ثم انسبلت الستور بعد ذلك
فعلمت انه قد نام فلما كان وقت العصر وافا الفراش ففرش 10
قاعة الدار والقى خمرا وفرش على الحصير فرشا وخرج فجلس
وجلست جارية معه وما بينهما ثالث ووضعت صينية بين
يديه واخرى بين يدى الجارية واخذت العود فغنته احسن
غناء وشرب اجمل شرب حتى استوفا خرداذيه كان مقدارها
رطلين وخرداذيه اخرى فما استوفاها حتى خلط فى كلامه 15
واحتد وقال لجاريته يا فلانه خلا احمد بن طولون بهذا
البلد يلعب فيه فقالت له الجارية دعنا من هذا وخذ
فى ما نحن فيه اسمع يا سيدى هذا الصوت الطيب وقطعت
كلامه بصوت اخر اخذت فيه احسن(1 ماخذ(1 فوالله ما انثنى
اليه وقال لها ويحك فى عنقى بيعة للخليفه وليس يحل لى ان 20
أُمسك وعزمى ان اضرب احمد بن طولون فى مقبله بخنجر ولا
ابالى ان اقتل بعده فانى كنت ادخل الجنة ويدخل النار
يا جارية هو والله عاص قالت يا سيدى دعنا من هذا واشرب

1) Zusatz am Rande.

ما فى هذا الكاس على هذا الصوت الطيب وغنت وشرب الكاس
وزاد امره واخرجه الغيظ من التحفظ وقال لخادم له افتح
الباب حتى اخرج الى هذا العاصى فاقتله او يقتلنى فزادت
الجارية فى مداراته ولم تزل تقبّل راسه وفمه حتى نام قال
5 الفارسى وانا اكتب كل كلمة صدرت عنه ثم بكرت بالغداة
الى احمد بن طولون ووضعت الرقعة بين يديه فلما قراها
ضحك ساعة وتغيظ اخرى ثم امسك حتى دخل اليه فلما
حاول القيام مع نظرائه قال له اجلس الساعة فلما لم يبق
بين يديه مسلم غيره قال له اسات اليك قط قال لا والله
10 يا سيدى قال الم ارزقك وادرّ احسانى اليك قال نعم قال فما
هذا الذى تقوله على النبيذ قلت البارحة كذا وكذا وما زالت
جاريتك تسكنك فما سكنت وتلا عليه ما كان فى الرقعة
فوقع صعقا[1] ثم اخرجه الى طرسوس وكتب له برزقه هناك ∴
وحدثنى يعقوب بن صالح صاحب الجيفى وكان يتولى شرطه
15 اسفل ان رجلا من التجار تغلب عليه السلامة ابتاع غلاما
خادما لابن مفضل بمائتى دينار واخذ جوازا الى الشام
باطلاق التاجر وخادمه وخرج فلما بلغ العريش وكان الرجل
الوالى يعرف بحبيب المعرى قد نصبه لتامل الكتب ونفيس
الامتعة فتامل الجواز فقال كان حق هذا الخادم ان يحَلا[2]
20 ولست اطلقه الا بعد استيذان الامير فيه فكتب الى احمد
ابن طولون بخبره فكتب احمد باشخاصه فلما وافى دخل اليه
الخادم ومولاه فقال له من اين لك هذا الخادم فقال اشتريته

1) Am Rande.

2) Für يُحَلَّ? Das ح unter der Linie hindert uns, يحلا zu lesen.

من الواسطى كاتبك مما باعه لابن مفضل قال والى(1 اين قال
الى بلدى حتى ارجو ما اجد فيه من الربح قال اكتبوا له
جوازا حلوا فيه الخادم واطلقوا سبيلهما فقال ايها الامير
فعلى من نفقتى فى مجيى ورجوعى قال احمد بن طولون وكم
نفقتك فيهما قال عشرة دنانير قال ادفعوها له وتحقق انه 5
من اهل السلامة فاخرج لاخذ الجواز فرفع اصحاب الاخبار
انه تكلم بما يكره احمد بن طولون فامر بحبسه فى المطبق
فلما دخله راى فيه جماعة من غرمائه من الكتاب والقواد
فانس بهم وقضوه ما كان له عليهم واستانف معاملتهم
واسلف المحبّسين على تكك كانوا يعملونها وابتاع من المطبق 10
رحالات يستعملونها وكتب الى اخ له ان يبيع الخادم ويحصل
ثمنه واقام مع غرمائه مقام مستوطن فذكره احمد بن
طولون فامر باطلاقه قال يعقوب قلنا له انصرف قد تطوّل
عليك الامير باطلاقك قال كيف اخرج من موضع اكثر ما
املكه فيه ولى فيه اسلاف ومستغل وديون فزجرناه فضج وبكا 15
وكان يتلهف على الدخول الى المطبق ورفع خبره الى احمد
ابن طولون فكثر تعجبه واحضره وقال ويحك تختار المطبق
على اطلاقك فقال ايها الامير اكثر ما املكه فى حبسك واحب
الاشياء الى المقام فيه فان لى به معاشا فان كان لا بد من
اخراجى فاخرنى بمقدار ما استنظف اسبابى قال وكم تحب 20
ان توخر قال ثلاثة اشهر قال احمد بن طولون ويحك امجنون
انت قال لا والله الا صحيح ولكنه معاش قال فما تشفق على
نفسك من حِره وكان الزمان قائظا قال يا سيدى فى القيساريه

1) الى am Rande.

اذا ازدحم الناس فيها اشد حرا منه فاجيب الى ما سال .:
ولما دخلت سنة اربع وستين ومائتين تحولت لابى يوسف
سنه محموده رجا فرجه فيها فعمل قصيدة طويله وكتب الى
ابى عبد الله احمد بن محمد الواسطى رقعة يشكو فيها امره
5 اليه ويتلطّف له فى قراة قصيدته عليه فى خلوة ويتبعها بما
يحسن ان ياتى به وهى

الشعر صعب على المكروب والعان ❖

وليس اعجب فيض ملان ❖

وهذه القصيدة طويلة فورد جواب احمد بن محمد
10 الواسطى انى قد قرات القصيدة وهو جالس منشرح الصدر
فبكا لبعضها وضحك لبعضها فقلت قد طال امره ايد الله
الامير وافضى به غضب الامير الى مرثية عدوه له فقال ما
غضبت عليه ولو غضبت لجرا مجرا غيره ممن اصطفيت جميع
ما يملكه وانلته نهاية المكروه حتى خفى امره واستتر حديثه
15 وهو يتانس بقاصديه ويتعلم حساب النجوم والشعر ولكنى عتبت
عليه وقد زال العتب عن قلبى قلت له فما يمنع الامير ايده
الله من التطول عليه بالرضا عنه فقال كلام لانوشروان الملك
المتمكن من نفسه لا يغضب سريعا ولا يرضى سريعا وانما ذلك
من اخلاق النساء ومن قارنهن وانت يابا يوسف كنت اجدر
20 بحبس ما كنت عنه غنيا من القول فقال لى اما تتامل فظاظة
ابى عبد الله على فى مثل هذه الحال وذمه اياى بما كان يجب ان
يحمدنى به ولكن المحن تقلب اعيان الحسنات الى المساوى
وسالت ابا بكرة القاضى كلام احمد بن طولون فى امره فركب
الـ[illegible] الساعة خبر يسر احمد بن طولون فامر

باطلاقه وتخلية سبيله الى بغداد فخرج على طريق مكة لانه
كان يريد الحج ان فرج عنه وورد الخبر الى احمد بن طولون
بوفاة ماجور فى شعبان سنة اربع وستين ومائتين وان
اصحابه اقاموا عليا ابنه وهو صبى مقام ابيه فى الرياسة عليهم
5 وتولى تدبيره احمد بن دوغباش التركى فخلا ذرع احمد
ابن طولون بوفاة عبيد الله بن يحيى وموسى بن بغا وماجور
وكتب الى على بن ماجور كتابا يعزيه فيه بابيه ويذكر حاجته
الى مشارفة الثغور الشامية ويوعز اليه فى اقامة الميرة لعساكره
فرد عليه على بن ماجور احسن جواب فاستخلف احمد
10 ابن طولون ابنه العباس وضم اليه احمد بن محمد الواسطى
الكاتب وعسكر فى شوال سنة اربع وستين ومايتين فى منية
الاصبغ واستكتب ابا الضحاك محبوب بن رجا وشخص احمد
ابن طولون فوجد محمد بن ابى رافع المتقلد للرملة من
قبل ماجور وقد اقام له الانزال والدعوة فاقرّه وشخص حتى
15 وافا دمشق فاستقبله على بن ماجور واحمد بن دوغباش
فترجلا له واقاما دعوته ووجد احمد بن وصيف بدمشق
وكان نفاه المهتدى اليها فاحسن لقاءه وميرته واقام احمد
ابن طولون بدمشق اياما حتى استوسق[1] له امرها ودعى
له على منابرها واستخلف احمد بن دوغباش عليها ورحل
20 الى حمص ومعه اكبر القواد الذين كانوا مع ماجور وترجل
له وضجت الرعيه من سوء سيرته فعزله عن حمص وولاها
يمن التركى وتتابعت كتبه الى سيما الطويل يعلمه انه يرضا
باقامة الدعوة له فى سائر عمله وينصرف عنه وسار احمد

1) Für استوثق.

ابن طولون حتى صدّ والى انطاكيه وقد دخل سيما الطويل
اليها وتحصن وتوثق بمنعتها وانها لم تفتح قط عنوة وكان
سيما قد اساء الى الرعية وتتبع النعم فأزالها وشرقت به
نواحى اعماله فاقام احمد بن طولون على المدينه وعسكره
5 مما يلى الباب المعروف بباب فارس ورما الحصن بالمنجنيق
والنفط وطلب الحيلة فتعذرت عليه فلما طال ذلك واجهد
اهل انطاكية الحصار بعثوا الى احمد بن طولون فدلوه على
الطريق الذى يكون اليه المدخل من سور المدينة وكان
قد حل اصحاب احمد بن طولون المدينة ونصبوا اعلامه على
10 الحصن واحرقوا موضعا من باب فارس فسقط باب الحديد
ووقف سيما الطويل على باب فارس يحارب بنفسه فرماه قوم
من اصحاب المنازل والدور من ورائه فانهزم ودخل احمد بن
طولون المدينة وكان ذلك فى المحرم سنه خمس وستين
ومايتين وقتل سيما الطويل وقبض على امواله وكاتبه وشخص
15 فى هذه السنة فدخل طرسوس فى خلق كثير وعز منيع .:
قال احمد بن يوسف حدثنى ابو العباس الطرسوسى المتولى
لغُسل احمد بن طولون عند وفاته وكان صادق اللهجة عفيف
الطعمة قال كان بطرسوس رجل من خشن الصوفيه قد خرج
من نعمة جليلة وحال حسنة الى الله وتعلم عمل الحزم وكان
20 يقتاته ولا يغب الخروج فى النفير راجلا وكان احمد بن طولون
بمقامه بطرسوس مواصلا له ومتحببا من حسن الفاظه فقال
لى فى عشية من العشايا تقدمنى الى منزل فلان فانى فى
اثرك واحذر ان يرى فيك من هيبتى ما تجله به وصر اليه
خاضعا واعلمه شوقى اليه وسله عن رايه فى مصيرى اليه قال

ابو العباس فصرت اليه فالفيته فى منزله فقلت الامير ابو
العباس احمد بن طولون يُقْرِئُك السلام ويذكر شدة شوقه
اليك وهو باثرى فقال والله لقد كنت مغضبا عليه ولقد
ردتنى اليه رسالة[1] فحكيت ما شرطت له من لين الجانب فى
5 الرسالة اليه فقال يجى متى شاء فاسرعت فوجدته فى طريقه
اليه فى عدة يسيرة فاخبرته ففرح ثم بادر حتى وصل اليه
فلما قرب منه قام اليه وقال هذا ما توجيه الطاعة لاولى
الامر واحمد بن طولون يبكى فقال بعد ان استقرا فى خلوتهما
ما الذى انكرت من ربك حتى شردت عنه هذا التشريد
10 انك مع تباعدك منه لم تخرج من قبضته فارحم نفسك من
تحملها ما لا تحتمل ولا تسكن الى هذه الدنيا الى ما لا يخف
معك واعلم انك مردود الى الله بعملك واحمد بن طولون
لا يزيد على البكاء فالتفت الشيخ الىّ فقال اما ترا كيف
يتضور ثم رفع راسه الى السماء فقال بصّره رشده وارحمه من
15 سخطك عليه فانصرف فى حفظ الله فانى اخاف ان تعدينى
بحب الدنيا وطاعة الائتمار ولست انساك عند ذكرى لك
ان شاء الله قال احمد بن يوسف قلت لابى العباس كيف
وعيت هذا الكلام من الزاهد واعدته هذه الاعادة قال
والله ما هذا فى طبعى ولكنه كان مع احمد بن طولون كاتب
20 السر يكتب كل ما ينطق به الزاهد فتدبراه بعد وقال ان
احمد بن طولون كان اذا اراد انفاذ احد من اصحابه فى رسالة
امر كاتب السر بتحرير تلك الرسالة وحفظها فاذا حضر

---

1) Jüngere Hand بالرسالة.

الرسول ليودعه قال ما الذى تقول للذى وجهت اليه فان
اداها انفذه وان قصر عنها حبسه واستبدل به واحب الاشيا
كان لاحمد بن طولون ان يغزو فى الوقت الذى وافا طرسوس
فانه عمل على ذلك حتى ورد عليه الخبر بخلاف ابنه العباس
5 عليه وحمله ما وجد من المال والسلاح مع احمد بن محمد
الواسطى وايمن الاسود مقيدين فانكفا راجعا الى مصر فلما
دخلها وجد العباس قد اخذ له[1] الفى الف دينار واسلف
من التجار مائتى الف وتقدم الى ابى ايوب باجرائها عن
جماعة من المتقبلين ففعل وحمل احمد بن محمد الواسطى
10 وايمن الاسود فى الحديد وكان السبب فى خلاف العباس انه
خلا به فذاذ استخلصهم وكانوا يخافون احمد بن طولون
ويوثرون الانحراف عنه منهم على بن الحزور واحمد بن صالح
الرشيدى واحمد بن القاسم بن اسلم وكان يوجف باحمد
ابن طولون فحسنوا له التغلب على مصر والفتك باحمد بن
15 محمد الواسطى وكان العباس مقشعر القلب من هيبة ابيه
وله بطانه معه[2] فى علم العرب من النحو والشعر وما جرا مجراه
يعرفون بجعفر بن جدار واحمد بن المؤمَّل ومحمد بن سهل
المنتوف لا علم لهم بسياسة جيش ولا تدبير امر فرام العباس
ان يضعهم من مصر فى ما يوازى محلهم عنده فمنعه احمد
20 ابن محمد من ذلك وخاف دخول الخلل فى الاعمال وقد كان
اوصاه قبل خروجه عن مصر فقال له يا بنى احمد بن محمد

---

1) اربعين getilgt.

2) Unklar; ob سعة?

قد عجم امرى وخبر ما يصلحه فاقبل عليه وفوض اليه وتضافرا
على حسن الاثر فى ما انتما بسبيله فكانت هذه الطائفه
تذرى على احمد بن محمد مع سلامة ما يعانيه وصيروا موافقه
عنده من العباس فتوالت كتبه بخطه الى احمد بن طولون
بما يلحقه من سوء الاعتراض ويمنعه من استيفاء الرسوم 5
السلطانية بقبض اليد بتخطى هذه الطائفة فكان محبوب
ابن رجا للعداوة التى بينه وبين احمد بن محمد ينفذ
الكتاب بعد الكتاب الى العباس فيزيد فى غضبه على احمد
ابن محمد ويقول له ليس تحسن الاستعانة فقلق احمد بن
محمد ولم يحتمل الامتهان فاستتر وصمد له العباس حتى 10
استثاره من الموضع الذى كان فيه فكجم داره فوجد الاجوبة
عن كتبه وفيها ما يدل على غيظ احمد بن طولون على
العباس ويوصيه بحسن المداراة الى ان يوافى فساء ظنه بابيه
وزاد تخوفه فجمع ما استدف له وخرج فى تلك الجماعة فى
لُمة وافرة واحمد بن محمد فى اسره الى برقة فانفذ احمد 15
ابن طولون ابا بكرة بكار بن قتيبة والصابونى القاضيين
ومعمر بن محمد الجوهرى وكتب له كتابا ألان له فيه جانبه
ووعده الا يسوءه وحركه على القفول اليه وحمّله زيادا المعرى
مولى اشهب وكان زياد فصيحا حسن الابانه فدخلوا عليه
فرحب بهم فقال له زياد يا سيدى سيدى الامير ايده الله 20
يقرا عليك السلام ويقول لك يا قرة عينى واقرب الناس الى
وأبرّهم لدى واعزهم على خفرت ظنى بك اقوى ما كان املى
فيك وارجا ما كنت لك من غير اساءة قد قدمتها لك ولا
خطة ركبتها منك ولم ترع حسن تربيتى لك وعظم اشفاقى

عليك وانى احبك لاحياء ذكرى وصيانة شملى فارضيت
عدوى واسخطت وليى وابهجت حاسدى وسبحان الله ما تخاف
ثمرة العقوق فان رجعت الى فكانك لم تذنب وان تمادى بك
الاغترار شخصت اليك بنفسى ولم اكن باول من خسر سعيه
5 واخلف تقديره وبكا زياد ومن حضره وتدمع العباس فحدثنى
اسحق بن ابرهيم عمى قال قال لى زياد فانصرفنا وما تخالجنى
شك انه يرجع معنا لما تبيّنته منه فخلت به طائفته وخافت
احمد بن طولون فقال له احمد بن جدار ليس فينا من
يحسن السبح فى بحر غدر ابيك فارحمنا وانظر لنا ولنفسك
10 قال زياد ولما اجتمعنا عنده وتنجزته جواب كتابى قال لى
يا زياد ان ابى ما نوا لى خيرا قط فقلت له يا سيدى كيف
يليق هذا بضميرك وانت تعلم انه ما طلعت الشمس على
احب اليه منك فالتفت الى بكار فقال يابا بكرة المستشار
موتمن وانا اقلدك امرى اسالك بالله هل تامنه على فقال
15 بكار قد حلف لى ابوك الا يسوك فاما ان يفى لك بما حلف
او لا يفى فليس مما اعلمه وهذا لله عز وجل دونى ولم تزل
بطانة العباس تحرض العباس على ابيه خوفا من وقعهم فى
يديه حتى كتب اليه كتبا غليظة ودعته نفسه للخروج الى
افريقيه وراى ان ما معه من الاموال والعدة تقيمه فى الوصول
20 اليها فحسن له اصحابه ذلك لتبعد نجعته عن ابيه وصغروا
عنده ابرهيم بن احمد بن محمد بن الاغلب صاحب افريقيه
وكانت وجوه البربر قد تسرعت اليه جامعة كثيرة المدة صغيرة
النجدة وفرق فيهم صدرا مما كان معه من المال وتخلف
عنه اكثر القبائل وقالوا بيننا وبين قوم ثار ولا نامن عند

نزوحنا سوء الخلافة فى اموالنا وحرمنا فراى ان من حصل
معه يكفيه وكتب الى ابرهيم بن احمد يخبره ان كتب المعتمد
وردت عليه بتقليد افريقيه وانه قد اقره فيها ويامره باقامة
الدعوة له وخرج باكثر تلك الاموال العظيمة والنعم والذخائر
معه الى ان انتهى الى حصن يعرف بلبدة[1] ففتحه اهله له 5
وخرج اليه عامل بن الاغلب فاطلق العباس لاصحابه نهب
الحصن وقتلوا الرجال وفضحوا النساء وذاع الخبر واستغاثت
طائفة من اهل هذا الحصن الى الياس بن منصور النفوسى
رئيس الاباضية فدخله منه غضب شديد وحمية غليظة وكان
العباس قد كتب الى النفوسى ان اقبل بسمعك وطاعتك 10
والا وطيت بلدك بخيلى ورجلى وابحت حماك وهذا معتزل
ذو منعة ونجدة وله اهل كثير عددهم ولم يود الى ابن الاغلب
طاعة قط فقال الياس بن منصور النفوسى قل لهذا الغلام
اما انك اقرب الكفار منى واحقهم بمجاهدتى فقد بلغنى
من قبيح افعالك ما لا يسعنى التخلف معه عن جهادك 15
وانا على اثر رسالتى اليك وقد كان ابرهيم بن الاغلب انفذ
الى محمد بن قرهب عامل طرابلس بخادم يعرف ببلاغ فى
جمع من اهل القيروان كثير فكان القتال بينهم مناوشة
وانصرفوا على غير مناجزة وصبح بلس الياس بن منصور النفوسى
فى اثنى عشر الف مقاتل مستنصرين وزحم الخادم من خلفه 20
فاطبق الجيشان عليه فقتل اكثر من كان معه واستبيحت امواله
وذخائره وما كان حمله معه من مصر من السلاح والخيل

1) S. Jacut's Wörterbuch IV 345/6 mit Bezugnahme auf diese Ereignisse.

وافلت بحشاشة نفسه وكان معه ايمن الاسود مقيدا فخلصه
تقييده من القتل لانهم علموا انه حرب له ورجع العباس
على برقه وكان اطلق احمد بن محمد الواسطى بضمان جماعة
من وجوه برقة احضاره متى شاء فكان فى ايديهم مكرما
5 فلما رجع بتلك الحال اعاده الى حبسه وتمسك بمن بقى معه
من رجال على شى كان خزنه قبل خروجه الى افريقيه وشاع
بالفسطاط ان العباس قُتل فسُر من[1] حضر احمد بن طولون
جزعه بما تادى اليه ولم يتهيا له التصنيع فيه وكان الناس
يرون غمه بما جنا عليه العباس وانه لم يكتف بما حمله
10 من مصر حتى اوقع اثرا غليظا بينه وبين ابرهيم بن
الاغلب والياس بن منصور النفوسى وانه ان حاول الانتصار
منهما اجحف بنفسه وان امسك عنهما نقص موقعه وبدت عورة
من عوراته حتى صحت عنده سلامته ⁖ وحدثنى احمد ابن
ابى يعقوب وكان يتولى خراج برقة من قبل احمد بن طولون
15 فى الوقت الذى خرج فيه العباس فاقره عليه قال ما عاشرت
ريسا قط اجرى على نفس ونقمه من العباس ولا اقسا
قلبا عند استرحام منه ولقد انصرف الينا من هزيمته وقد
تضاعف سوء ظنه وندم على تفريطه فيما كان بذله له ابوه
ببرقة فابكى العيون ولحظ ثلاثة خدم صغار يتشاورون فامر
20 بالتفرقة فى ما بينهم وسأل كل واحد منهم عما جاراه صاحباه
فاختلفت اقوالهم لصغرهم وضعفهم عن الاحاطة بما جرا بينهم
فامر ان تحفر لهم حفيرة والقوا فيها والقى التراب عليهم
وهم احياء وطمس الارض عليهم قال لى لم يكن فى داره الا

1) Ueber من eine unklare Berichtigung.

خادم يعرف بابى نصر ذهب عنى اسمه وانى معه جالس
اذ خرج خادم معه قطن مندوف فقال الخادم خذه فجى
بالقطن مثل اللحاف وقام فما بعد حتى رجع الىّ فقال والله
لا تاخرت عنه العقوبة على هذه الافعال السيئه قلت وما
ذاك قال انكر علىّ حظىّ له ما لا يبالى به فلفه فى هذا القطن 5
واخذ الشمعة بيده فلم يزل يشعلها فى جوانبه حتى احترق
الخادم واحترق القطن واوقع احمد ابن محمد الحيلة على
العباس حتى هرب من حبسه فلقى احمد بن طولون وقد
خرج الى الاسكندريه وعزم على الرحيل الى برقه فصغر امره
عنده واجتمع احمد بن محمد وطبارجى على الخروج اليه فخرجا 10
فقبض عليه وادخل على قتب بغل الى الفسطاط سنة سبع
وستين ومائتين وقبض على كاتبه ومن خرج معه الى ما خرج
اليه ونصبت دكة عظيمة رفيعة السمك وجلس احمد بن
طولون فى علو يقاربها وكان العباس قائما بين يدى احمد
ابن طولون فى خفتان ملحم وعمامة وخف وبيده سيف مشهور 15
فضرب ابن جدار ثلاثمائة سوط وتقدم اليه العباس فقطع
يديه ورجليه من خلاف والقى من الدكة الى الارض وفعل
ذلك بالمنتوف وابى معشر وجماعة ضربوا بالسوط حتى ماتوا
بعد ايام وحدثنى نسيم انه راى احمد بن طولون فى عشية
ذلك اليوم وقد احضر العباس وكان احب ولده اليه وبطحه 20
واوقف عليه غلامين بمقرعتين وهو يقول اوجع والدمع يجرى
من عينيه فما رفع عنه حتى ضربه مائة زوج وكان احمد
بن طولون مما نزل به من البكاء هو المضروب وحمل ابو
الفتح محمد بن الفتح بن خاقان اخته خديجة بنت الفتح

ابن خاقان الى احمد بن طولون وكان المعتمد عقد نكاحا
بينهما فى سنة ستين ومائتين فقلد احمد ابن طولون محمد
بن الفتح ديار مضر فانفذ محمد بن الفتح الى احمد بن
طولون كتب الحسن بن مخلد اليه وكان الحسن بن مخلد
5 قد نفى الى الرقه فكتب احمد بن طولون الى محمد بن
الفتح فى حمل الحسن بن مخلد اليه مكرما فورد الحسن
الى الفسطاط فاظهر احمد بن طولون اكرامه وتبجيله ولم
يكن فى وجه الحسن تهيب له ولا تبجيل لمحله وكانه فى
بسطه بمنزلة ريس نزل على بعض عماله فاحفظ ابن طولون
10 هذا منه ونادم احمد ابن طولون بعد ذلك فغنا بالنبطية
ثم زاد عليه النبيذ فجعل يصفق واخرق بنفسه فامر
احمد بن طولون بجر رجله وحبسه فلم يزل محبوسا وخرج
الى الشام ومات فدفن فى قصر عيسى بن شيخ المعروف
بالحسّاس وحبس احمد بن طولون ابا الضحاك محبوب بن
15 رجا فى المطبق وقال له انت كنت السبب فى خروج العباس
بالتضريب بينه وبين الواسطى بانفاذ كتبه الى العباس وقد
كان الحسن وصف عن احمد بن المدبر لاحمد بن طولون
من شدة الانحراف عنه والتاليب عليه ومكاتبة الموفق فى
ما اختزل من الاموال ما لا يكون عليه احد فانفذ احمد
20 بن طولون سعدا الفرغانى فى اشخاصه[1] اليه ولم يعلم احمد
بن المدبر انه استقر فى نفس احمد بن طولون عليه ما
قرره الحسن بن مخلد فلما وافى حبسه فكتب الى احمد بن
طولون بهذا الشعر وهو يتوهم ان امره سهل وذنبه صغير

1) Rasur in der Hs.

رايت قُبَيْلَ الصبحِ فى النوم اننا ❖
جميعا على سطحٍ ينيف بنا السَّطْحُ ❖

اذا فارس يهوى الى السطح معلمًا ❖
اخو شكة باهى به السيفُ والرمحُ ❖

فلم ار خَلْقًا مثله صدق وائد ❖ 5
على سرعة ما كاد يسبقها اللَّمْحُ ❖

فان كان لى ذنبٌ فحلمُكَ واسعٌ ❖
ومُنَّ على المضطر فالعفوُ والصَّفْحُ ❖

وما كنتُ ذا شعر ولكن جِراحه ❖
من الهم فى صَدْرِى وقد شعث الجرحُ ❖ 10

وكان احمد بن طولون قد اعتقله فى حجرة مفروشة واخدمه فيها خادمين وكانت تدخل اليه كل يوم مائدة فلما وردت الرقعة بهذا الشعر اخرجه ثم قال له تفكّكك[1] وتفهلكك يدلان على انك ما وقفت على علمى بما قصدتنى به مرة بعد اخرى من كيدك وشراسة طبعك وجرءتك على 15 ربك وهبك اعتقدت انه تجوز علىّ حيلتك تراك توهمت ان هذا يجوز على عالم الغيب والشهادة والله لقد امكننى فى اوقات كثيرة قتلك وتبينت انك تسعى على فما منعنى من ذلك محبة لك ولكنى احببت انتقام الله فى اليمين التى حلفتها لك واحضر الكتب التى سلمها اليه الحسن بن 20

1) Das letzte ك von zweiter Hand.

مخلد وقال له ويلك هذه كتب من آمن بالله طرفة عين والله لولا ما فى يمينى لضربتك الساعة بالسياط واخرج سحبا من بين يديه فافحش احمد بن المدبر على احمد بن طولون [فامر بالرد عليه][1] فى الجواب عن الابيات التى لابن 5 المدبر المتقدمة ويقال انها لم تكن له وانما هى لمحمد بن عبد الغفار

احمد كان السطح يابن محمد ❖
منيفا ولو عاليته خُسف السطحُ ❖
متى كُنْتَ فى الاحلام تذكر صادقا ❖
10 فتصدق فى روياك اذ وضح الصبحُ ❖
ولكن ادام الله عِزَّ اميرنا ❖
وتمت له البشرى وجلله النجحُ ❖
فما زال ميمون النقيبة ماجدًا ❖
اخا عزمات لا يطيش بها الجمحُ ❖
15 وما زال فى الهيجاء اول فارسٍ ❖
له يضحك السيف المهنّد والرمحُ ❖

ولم زال احمد بن طولون يامر بالتقصى على احمد بن مدبر وهو فى الحبس الذى حبسه فيه حتى مات ثم دعا بابن[2] ايوب فالزمه غُرم ما اخذه العباس من التجار وقال له

1) Am Rande.
2) So Hs.; vgl. p. 16 l. 21 f.

لم يقنعك انك استسلفت لعدوى مالا حتى قضيته من مالى
وسعا له ابو مقاتل بن ايوب بابيه والمعروف بابى حفص اخيه
فضربهما بالسياط فماتا وظفر بما كان لهما وقلد احمد بن
ابرهيم [و]الاطروش(1 وعلى بن الحسين بن شعيب المداينى
الخراج ثم وجد لعلى بن الحسين رقعة الى ابن المدبر يشكو 5
فيها غمه وانه من هذا العمل الذى قلده خائف ويسال الله
كفايته فحبسه حتى مات فى حبسه واقر احمد بن ابرهيم
على الخراج وكان احمد بن اسمعيل بن عمار المعروف بسبع
شعرات قد قدم مع احمد بن طولون من الشام فقلده
الاملاك وما خرج عن الخراج وصرف به الحسين بن سليمان 10
بن ثابت وتقدم الى احمد بمطالبة الحسين وقد ثبت امر
الحسين بن سليمان ورفعه على ابيه وما اداه الى ذلك الا
قبيح الفعل .:.

واشار احمد بن اسماعيل بن عمار على احمد بن
طولون بمشورة فبعد بها فبسط لسانه على جهة الاشفاق 15
عليه وذكر انه ينزو بالرياسة وان فيه لجاجا لا يامنه عليه
فحبسه وغلب الحسن بن مهاجر عليه فصعبت ايامه بفرط
الاستقصاء فيها ورغبته فى جمع الاموال ومنع من كان يبسط
عليه عائدته فسمعت احمد بن محمد الواسطى يحدث احمد
ابن ابرهيم الاطروش بعد وفاة احمد بن طولون بايام يسيرة 20
قال فارقت الماضى رحمه الله وهو امير ورجعت اليه من
برقة .وهو تاجر فتطيرت يشهد الله من هذا الا ما رايت
سحا دق نظره الا عند حضور منيته وتنكر لولو على احمد

1) Vgl. unten Z. 20.

ابن طولون مولاه لانه وجهه الى ديار مضر وكان احمد بن
طولون اذا انكر على لولو اشياء اوقع بكاتبه وقال هذا منك
وليس منه وكان كاتبه يومئذ محمد بن سليمان وامتدت
يد لولو الى ما فضل من اموال تلك الاعمال عن رجاله
5 وقد كان حقها ان توفر على احمد بن طولون ويحملها اليه
فخاف من الرجوع الى مولاه وحسن له محمد بن سليمان
الاستيمان الى الموفق فحدثنى نسيم بعد وفاة احمد بن
طولون انه خرج منتزها وكان يقرب منه قوس البندق ويولع
به فى نزهته فنزل من ذلك المنتزه فى مرج حسن واخذ قوس
10 البندق بيده فرما حماما فصرعه ووجد فى اصل جناحه
رقعة قد استراح مولاى فخذوا حِذْركم واستتروا وكل ما لكم
معكم فقد عصا الامير لولو وقبل الخلع فامر فى تلك الساعة
باحضار خادم كان لشقرون جارية لولو وكان يتحرك فقال
من كان منكم عليلا فى عسكر لولو ولمن تسرح حمام قال
15 ليس فى دارنا طائر يسرح به فوكل بعبيد الله بن سليمان
واسرّ الوجْد بلولو لانه كانت معه قطعة كثيرة من صنائعه
وثقاته ورجا ان ترده تلك الطائفه اليه واوهم كافة الناس ان
وجده بما كان يلحق المعتمد من الموفق من التقصير ويخافه
عليه من القتل وانه لا يسعه فى ايمانه الموكدة للمعتمد
20 ان يقصر فى امره فانفذ فى سنة ثمان وستين ومائتين الى
المعتمد وكتب معه كتابا هذا معناه قد منعنى الطعام
والشراب والنوم خوفى على امير المومنين اطال الله. بقاه
من مكر يلحقه واصبحنا ياصحاب امير المومنين فى رده
ومقارعة تحنث الايمان الموكدة له فى اعناقنا وقد اجتمع

عندى مائة الف عنان مولفة قلوبهم مجتمعة اراؤهم شديد
باسهم وانا ارى لسيدى امير المومنين ادام الله عزه بالنصر
والتمكين الانجذاب الى مصر فان امره يرجع بعد الامتهان
الى نهاية العز ولا يمكن فيه ما يخافه فى كل لحظة منه عليه
فاظهر الخليفة الخروج الى مصر فحدثنى اسحق بن ابرهيم 5
واحمد بن محمد الواسطى ان احمد بن طولون قال له اليس
من الصواب خروجى بجميع جيشى صفقة واحدة حتى انتاش
امير المومنين من تلاعب ابى احمد وغيره وانقل كرسى
الخلافة الى مصر فان بيعته تقتضى هذا فقلت له ما تبلغ
معرفتى الكلام فى هذا وفى محبس الامير جماعة للمشاورة 10
ففكر فقال احضرنى احمد بن اسماعيل بن عمار فاخرج من
محبسه فادخل اليه وكان فى ثوب غليظ خلق قد اسود من
دخان السراج فلما مثل بين يديه استدناه فدنا ثم وقف
بازائه فاستزاده فى الدنو فقال اكره ان اوذى الامير برائحتى
فقال احمد بن طولون دعوتك لاستشيرك فى شى من امرى 15
فقال واين الراى منى ايها الامير فقال انت اثقل وزنا ان
يختل عليك ما التمسته فيك قال يقول الامير ايده الله فقال
احمد بن طولون ان ابا احمد قد اساء لامير المومنين
المعتمد وتخطا امره وتمكّن من عناده لانه استدعا حملة
الجيوش المطيفيه بهم لقتال البصرى وصيرها عدة له وقد 20
خفت حنث يمينى له بالبيعة فى القعود عنه وعزمت ان اخرج
له بنفسى ورجالى فانصر دعوته فما عندك فى هذا قال احمد
ابن اسماعيل من الخطر العظيم خروج الامير بنفسه وجماعة
عدده لان الحرب سجال والظفر بحسب التوفيق واخاف ان

تلحق الامير واعوذ بالله هزيمة فلا تكون له بعدها قائمة
ويحتاج الامير ان يكون من وراء من تقدمه ويعلم انه
مادة له وقد نهج الامير من نصر المعتمد وما يوثره من
رد امره اليه ما لا يراه المعتمد له ولا لغيره لانه مشغول
5 بشهواته عن حسن التدبير وجميل المكافاة وما اشك ان
الامير لو حماه من اخيه ونقله الى هذا البلد لما اثره على
تقديم من كان يقدمه ممن لا يدفع عنه ولا يحمل شيا
من ثقله ولا يزيد على ان يلهيه ويطيب له موارد امور
يخاف صدرها عليه حتى يكون الامير قائما بين يديه وذلك
10 الشخص جالسا منبسطا ولعل هذا ان يخرج الامير الى اكثر
ما يخرج اليه اخوه فيه وقد امكن الامير بهذا الحادث
منقصته واسقاط دعوته وتاليب الاولياء عليه فقال الامير
احمد بن طولون حسبك وامر برده الى الحبس فقال احمد بن
محمد الواسطى قلت لاحمد بن طولون كان جزاوه على هذا
15 الراى السديد الرد الى الحبس فقال تاملت امره فوجدته
قد نصحنى فى دنياى وغشنى فى اخرتى وهذا ما حضره من
الراى وهو بهذه الحال فكيف اذا لبس اللين واكل الطيب
وامر ونهى قال وتوالت الاخبار من الحضرة ان الناجم بالبصرة
قد شارف القبض عليه فى اخر سنة تسع وستين ومائتين
20 فحرك ذلك احمد بن طولون وتمكن يازمان من طرسوس
بعد وفاة موسى بن طولون وابرهيم بن عبد الوهاب اليتيم
وطرد خليفته طخشى عنها وشخص احمد بن طولون من
دمشق الى الثغر ليصلحه وخاف من التدبير عليه فسلك
طريقا متجانفة شاقة وجعل يوجه الى المناظر والمخايض لئلا

تقع عليه حيلة حتى صار الى المصيصة فاقام بها ووجه الى
يازمان يدعوه الى طاعته والانقياد الى امره ويبذل له الامان
او يخيّره بين ان يخرج عنها موفورا مسلّما او يقيم بها
على انه من قبله فلم يجبه الى واحدة منها وزحف احمد
ابن طولون الى اذنة فاقام بها(1 اياما ثم رجع الى طرسوس 5
وقد تحصن يازمان بها ونصب المنجنيقات والعرّادات على
سورها فلما صار احمد بن طولون الى مرج طرسوس ونزلت
عساكره به وكان ذلك فى كانون الثانى اوان شدة البرد
والمطر خرق يازمان نهر طرسوس الاعظم المعروف بالبردان
فغرق المرج وما حول مدينة طرسوس وغرق عسكر احمد 10
ابن طولون ومضاربه فلم يتهيا له مقام ساعة فرحل ليلا
وتقدم الى اذنه فاصبح اهل طرسوس فنهبوا جميع ما خلفه
احمد بن طولون فى عسكره وطال مقام احمد بن طولون
باذنه ووقع الموت فى غلمانه لانهم بقوا عراة فى شدة البرد
وسقطت الدواب فلما مضا له عشرون يوما ارتحل عنها 15
وقد كظم غيظه وقال والله لا رانى الله اجهز جيشا الى
طرسوس. ابدا اذ كانت سكن الاسلام وارتحل عنها وصار الى
المصيصة واقام بها ثلاثة ايام وقد ابتدات به علته التى
مات منها فما(2 بلغ انطاكيه الا وهى زائدة عليه وكان به
بدوّ هيضة وكانت من البان الجواميس اسرع فيها واستكثر 20
منها والتمس طبيبه سعيد بن نوفل فوجده قد خرج فى
بيعة لعيده فابطا عليه وتمكن غيظه عليه فى التاخير ثم

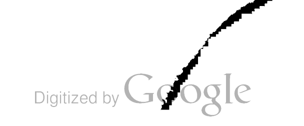
1) ووجه getilgt.
2) Verbessert aus فلما.

زاد الامر به وجاءه طبيبه فقال له لى يومين عليل وانت
شارب نبيذ وما كان سبيلك ان تسال عن حالى فما الصواب
الساعة قال لا تقرب الغذا ولو اتمت الليلة وغدا فقال انا
والله جائع وما اصبر قال هذا جوع كاذب لبرد معدتك فلما
5 كان نصف الليل استدعا شيا ياكله فجى بفراريج حارة
وبعض دجاجه وقطعة من جدى بارد فاكل وانقطع الاسهال
عنه فحدثنى نسيم قال خرجت وسعيد قائم فى الدار فقلت
له اكل الامير البارحة كذا وكذا فامتنع عليه الاسهال فقال
الله المستعان ضعفت قوته الناهضة بقهر الغذا وسيتحرك
10 حركة منكرة قال فوالله ما وافا السحر من الليلة المقبلة
حتى جاه اكثر من ثلاثين مجلسا وطلب مصر وثقل عليه
ركوب الدواب فعملت له عجلة وكانت تجرّ بالرجال ووطيت
له فلما بلغ الفرما شكا ازعاجها فركب الى ساحل الفسطاط
وركب من الساحل الى داره فى قبة قال عمى لسعيد بن نوفل
15 طبيبه ان كان لسان الامير ايده الله فصيحا فطبعه اعجمى
ولما دخل الفسطاط احضر الحسن بن زيرك وشكا اليه سعيد
ابن نوفل فسهل عليه امر علته واعلمه انه ترجى له السلامة
منها عن قرب وخفت علته بالدعة والطمانينه واجتماع
الشمل وهدو النفس الى حسن القيام وتبرك بالحسن بن
20 زيرك وكان كثير التخليط واشتها على بعض جواريه سمكا
قريصا فاحضرته سرا فاكل منه فما تمكن فى معدته حتى
تتابع الاسهال فقيل له يحتاج الامير الى اطبا مصر ليتناوبوا
داره فى غداة كل يوم يتفقون على ما ياخذه غذاء فحميت
كبده من سوء فكره وخوفه وتشاغل عن المطعم والمشرب

لكثرة ما جربوه عليه حتى زادت علته وتفرغ لاشياء كان
تشاغل عنها فضرب ابا بكرة بكار بن قتيبه واقامه للناس
فى الميدان وامر بتحريق سواده واوقع بابن هرثمة .واستصفا
ماله وحبسه وحدثنى نسيم قال دعانى احمد بن طولون
5 وقد مضا بضعة من الليل فقال لى ادخل الى بكار بن قتيبه
فان كان يصلى فانتظره الى فراغه وقل له انت تعلم ميلى
اليك قديما واكرامى لك وانه لم يفسد محلك الا امر الخلع
قال ففتحت باب الحجرة الذى هو بها فوجدته قائما يصلى فقلت
رسول الامير فوالله ما تجوز فى صلاته ولم يزل الى ان قضاها
10 وسلم وجلس فقلت الامير يقول لك كذا وكذا قال وما يريد
منى الا ثلم دينى ثم قال قل له يعز على ان يكون حرصك
على ما تفارقه اكثر من ميلك الى ما تنقلب اليه وقد عنيتنى
بانك تكلفنى التصديق ببلاغات فخف الله فى امرى فانى
شيخ فانى وقد والله نصحتك والسلام ثم قال احمد بن
15 طولون لسعيد بن نوفل والله لا تمتعت بالحياة بعدى لانى
اعلم انك تريد موتى فعجلته لك فامر بضرب به ثلاثمائة
سوط وطاف به ينادى عليه هذا جزاء من ائتمن فخان
ونهب منزله فمات بعد يومين وحدثنى جماعة من رهبان
دير القصير وقد جرا ذكر احمد بن طولون فترحموا عليه
20 وقالوا طالبنا ابن المدبر بجزية روسنا ووافا احمد بن طولون
الدير لانه كان يخلو فيه للراى وكان يانس الى راهب لهم
يسمى ابا اندونه وكان حسن العقل فشكوا اليه ابن المدبر
وهو يتقلد الخراج بمصر فوقع اليه باعفائنا وقال لا تجعلوا
توقيعى هذا مثل السيف الذى يضرب به صاحبه ولكن

استعملوا المداراة والاستكانة فى ايصاله واظهروه بعد ذلك
ليرى حجتكم قال الرهبان فما احتجنا الى ايصال توقيع بعده
ولا مراجعة قول وحدثنى نسيم ان احمد بن طولون لما جمع
غلمانه واوصاهم بحسن النظر والتضافر(1 اعلمهم ان الخليفة
5 بعده ابو الجيش خمارويه بن احمد بن طولون فسكنوا الى
ذلك لانهم كانوا يخافون العباس ان يستخلف عليهم لانه كان
سى الظفر وكان منهم من قبض عليه ومنهم من ضربه ومنهم
من استخف به بامر ابيه فانسوا الى مكان ابى الجيش وهذا
كان قبل وفاته بايام وكان العباس متلوّما على وفاة ابيه
10 يرتقب الغلبة على موضعه ويتوهم ان ابا الجيش لا يقوى قلبه
على مناهضته فلما قضا احمد بن طولون اجتمع الحسن بن
مهاجر واحمد بن محمد الواسطى وخواص الاولياء والغلمان
على البعثة الى العباس بخادم من خدم ابيه واخذ البيعة
عليه واراه ان اباه يستحضره لراى راه فيه فلم نشعر الا
15 بموافاته فقامت الجماعة له وابو الجيش داخل فى مجلس ابيه فى
جمع بين يديه فعزاه احمد بن محمد الواسطى فى ابيه وبكا
وبكت الجماعة ثم احضر المصحف وقال له الواسطى بايع اخاك
ابا الجيش فقال العباس ابو الجيش ليس يسومنى هذا السوم
ومحال ان يكون احد ممن حضر اشفق عليه منى فقال ابو
20 عبد الله ما اصلحت منك هذه المحبة شيا ابو الجيش اميرك
وسيدك ومن استحق من ابيك بحسن طاعته التقديم عليك
وقام طبارجى وسعد الايسر حتى اخذا سيفه ومنطقته وعدلا
به الى حجرة من الميدان فامن الخائف من العباس ولما

1) Rasur in der Hs.



اتّسقت ببيعة ابى الجيش فى رقاب الاولياء واخرج العباس
بعد ذلك اليوم ميتا من تلك الحجرة وطاف غلمان احمد بن
طولون يضجون بالبكا فى الطرقات والرعية يبكون معهم واهل
الدعارة وازمعوا على اخراجه مع العصر وجاء رجل من خشن
الصوفيه يعرف بالرمامى فقال لا نتخلف عن جنازة هذا 5
الرجل فانى اعلم انه من اهل الجنة واحمد بن طولون بينهم
على سرير مدرج فى ثوب وشى سعيدى كافورى وابو الجيش
راكب خلفه وصلى ابو الجيش عليه ووراه واقام جواريه عليه
مأتما ورقصن عليه بالعيدان والالحان وتجرم جماعة من
غلمانه شرب النبيذ قال احمد بن يوسف وجد لاحمد 10
ابن طولون رقعة فيها دخلت الى مصر يوم الاربعا متقلدا
لمعونتها لسبع بقين من شهر رمضان من سنة اربع خمسين
ومائتين وقد مضا من سنى اربع وثلاثون سنة ويوم واحد
قال احمد بن يوسف فصح عندى انه عاش خمسين سنة
وحدثنى احمد بن دعيم وكان من قواد احمد بن طولون 15
وترك الديوان بعد وفاته وحسنت طريقته قال رايت احمد
بن طولون بعد وفاته وهو جالس بحال جميله فسالته عن
حاله فقال يا بن دعيم ما ينبغى لمن سكن الدنيا ان
يحتقر حسنة فيرجيها ولا سيئة فيركبها عدل بى عن النار
الى الجنة بتثبتى على متظلم عيى اللسان شديد التهيب 20
فسكنت منه وصبرت عليه حتى فاتت حجته وتقدمت فى انصافه
وما على روساء الدنيا فى الاخرة اشد من ترويع الحاجب
وحدثنى احمد بن ابى اوفا امام هرون بن خمارويه قال
رايت فى ما يرى النائم احمد بن طولون فى حالة حسنة فكانى

اسائله عما لقى فقال لى غفر لى مع عظيم ما اقترفته فقلت
اين مستقرك من الجنة فقال ما استقر احد فى جنة ولا نار
ولكنه تلوح لنا دلالة المعرفة والرحمه وقال احمد بن يوسف
الكاتب خلف احمد بن طولون ثلاثة وثلاثين ولدا الذكور
5 سبعة عشر والاناث ستة عشره وحدثنى على بن مهاجر
فى ايام ابى الجيش قال خلف احمد بن طولون عشرة الاف
الف دينار واطبقت جريدته من الموالى على سبعة الاف رجل
ومن الغلمان على اربعة وعشرين الف غلام ومن الخيل
الميدانيه على سبعة الاف راس ومن الجمال على الفين وسبع
10 مائة جمل ومن البغال ستمائة بغل ومن المراكب الحُرابيه[1]
مائة مركب ومن الدواب لركابه مائتان وثلاثون دابة وكان
خراج مصر فى تلك السنة مع ما ينضاف اليها من ضياع
الامراء لحضرة السلطان اربعة الاف الف دينار وثلاثمائة الف
دينار وانفق على الجامع فى بنائه مائة الف دينار وعشرين
15 الف دينار وانفق على البيمارستان ومستغله ستين الف
دينار وعلى العين ومستغلها اربعين الف دينار وعلى حصن
الجزيرة والجيزه ثمانين الف دينار وعلى صدقاته فى كل شهر
الف دينار وما يجريه على جماعة المسجديين وما كان
يجريه السلطان خمس مائة دينار وراتب مطابخه وعلوفته
20 فى كل يوم الف دينار وما يحمل لصدقات الثغور فى كل شهر
خمس مائة دينار وما يقيمه من الانزال والوظايف فى كل
شهر الفى دينار وارانى قرهويه كاتب بن مهاجر ثبت ما حمله

1) Korrektur in der Hs. von ältester Hand mit der Bemerkung صحّ.

الى الحضرة للمعتمد وفرق فى جماعة لاربع سنين اولها سنة
اثنتين وستين ومائتين ومما تقدمت به مفاتحه ولم يظهر
تفريقه فكان مبلغه الفى الف دينار ومائتى الف دينار وقلت
يوما لعلى بن مهاجر ايما اوسع نفقة ابو الجيش او احمد بن
طولون فقال ابو الجيش اوسع صدرا واكثر انفاقا واحمد بن 5
طولون كان يجد فى نفقته وهذا يهزل فيها وحدثنى احمد
ابن عبد العزيز الحريزى وكان فى خزانة احمد بن طولون
عن العراق معه قال فرق ابو الجيش كسوة احمد بن طولون
فلحقنى منها نصيب فما خلا ثوب منها من رفق ووجدت فى
بعضها رقعة وقال لى الحريزى ايضا سمعت احمد بن طولون 10
يقول ينبغى للرئيس ان يجعل اقتصاده على نفسه ويسمح على
شمله وقاصديه فانه يملكهم ❖

كمل كتاب ابن الدايه
فى سيرة احمد بن طولون



Berichtigung.

P. ٧٧, l. 9 l. رفو st. رفق.

P. 28, 10 Die Flotte des AṬ.
„ 28, 17 AṬ und die Kapitalisten.
„ 29, 10 Briefwechsel mit Ṭaifûr wegen eines Beamten.
„ 29, 24 Loskauf von Schuldnern.
„ 30, 10 AṬ beschenkt einen armen Vorbeter.
„ 31, 7 AṬ auf dem Damme von Gîzä. Ibn Dušûma wird von einem armen Bauern angeschuldigt.
„ 32, 6 AṬ im Taubenschlage.
„ 32, 15 Die Byzantiner bitten um Waffenstillstand.
„ 33, 6 Schatzgräber bei den Pyramiden.
„ 34, 3 Der Fischer in der Kälte; er kennt keine Goldmünze.
„ 34, 18 Ein Greis als Spion.
„ 35, 7 Ein anderer Spion.
„ 35, 21 Bei einem Bettler werden politische Briefe gefunden.
„ 36, 14 Spione verkleiden sich als Klagefrauen.
„ 37, 3 Versuch, im Sarge aus Fusṭâṭ zu entfliehen.
„ 37, 17 Eine tote Sklavin wird gefunden.
„ 38, 4 Die Statue in Heliopolis.
„ 38, 13 Flachshandel.
„ 39, 1 Eine alte Beduinin kennt keinen Wein.
„ 39, 15 Im Ḥaram des AṬ.
„ 39, 21 Der Sohn der Umm ʿUḳba als Postmeister.
„ 40, 8 Der Rabe und die Goldstücke.
„ 41, 3 Asmâ, Frau des AṬ.
„ 41, 7 AṬ sein eigener Sekretär.
„ 41, 11 Verteilung von Almosen.
„ 41, 17 Ibn Mufaḍḍal und die Küche.
„ 42, 10 Ḥusein al-Ḫâdim.
„ 44, 12 Ḥusein und Maḥbûb streiten.
„ 45, 12 Fressgier des ʿAbbâs b. Aḥmed.
„ 46, 13 Die Garrâḥiten werden des Verrats angeschuldigt.
„ 47, 14 Freund des AṬ in Samarra. Er kommt, und bei ihm werden Briefe abgefangen.
„ 49, 1 Der junge Mann aus Ḫurâsân.
„ 49, 24 Kunêz der Sänger.
„ 50, 18 Der fanatische Türke will AṬ ermorden.
„ 52, 14 Der Sklave des Ibn Mufaḍḍal, Pass, Reisegeld, Anklage, Gefängniss.
„ 54, 2 Abû Iûsuf wird gefangen gesetzt, wieder frei gelassen und nach Mekka geschickt.
„ 55, 2 Besitzergreifung Syriens.
„ 56, 16 AṬ und der Ṣûfî.
„ 58, 4 Aufstand des ʿAbbâs b. Aḥmed in Barḳa.
„ 64, 17 Aḥmed ibn al Mudabbar.

Arabischer Text.

Uebersicht des Inhalts.

bestimmt auf Ṭeilûn.[1]) Aehnliche Doppelformen finden sich in andern Eigennamen, z. B. طيفور und طوفور, قيصون und قوصون;[2]) vielleicht gehört hierhin auch das von VAN DEN BERG[3]) bezeugte خوزران rotang = خيزران. Ich denke, dass die Erklärung dieser lautlichen Differenzierung nur auf dem Gebiete des Alttürkischen oder des Persischen gesucht werden kann.

---

1) Vgl. mein Lehrbuch (1890) p. 10.

2) Die Damascener nennen den جبل قاسيون gewöhnlich dyäbäl 'Êsûn. Ob darin eine Beziehung auf den Mamluken-Emir des 8. Jahrhunderts enthalten ist, kann ich nicht sagen.

3) *Le Hadhramout* (1886) p. 270.

ā bleibt unbeachtet,[1]) ebenso der von ابن und بن. Lautlich sind die Fälle lehrreich, wo der Verfasser das in der Umgangssprache entwerthete ث auch graphisch durch س ersetzt, nämlich استوثق = استوسق 55, 18 und vielleicht أثره = أسره 59, 15. Lexikalisch dürfen manche Ausdrücke, z. B. مخائض „Furten" 70, 24 als zum spanischen Idiotikon gehörig anzusehen sein.

Andere Einzelheiten sind: der Schwund der Flexion in نكاح 16, 7 und عمل 22, 16; die Unterdrückung des weiblichen ى in اعرض 26, 21; رحمت statt رحمة oben Einleitung 14, 1 und ملوكي „königlich" im Leben des Ḫumâraweih. Man darf nicht vergessen, dass diese Erscheinungen alle schon der Quelle des IS, also dem Anfange des vierten Jahrhunderts angehören können.

Vieles deutet darauf, dass Ibn Saʿîd hastig, ja oft nachlässig gearbeitet hat. Wie wäre es dem lesewüthigen und wanderlustigen Spanier auch sonst möglich gewesen, solche Werke fertig zu stellen? Ich will nur an die Verwirrung in den Eigennamen erinnern; er nennt Jemanden al Ḥasan (39, 22) und später — oft wenige Zeilen weiter (42, 16) — al Ḥusein; in ähnlicher Weise wechseln سعد und سعيد (31, 7. 16; 44, 8), سعيد und شُعيب, مَعْمَر (10, 8 u. ö., 38, 14) und معمّر (38, 20), بلين und بلزن, anscheinend auch نفيس und نسيم.

Der Name des Mannes, nach dem wir die hier in Frage stehende Dynastie nennen, lautet in den meisten ältern Quellen Ṭûlûn, dagegen bei al Mokaddasi (ed. DE GOEJE p. 162 l. 12) und bei en-Nâbulsi[2]) Ṭeilûn. Die jetzt bei der Bevölkerung von Kairo gebräuchliche Form Ṭalûn deutet

1) Vgl. *Kaiser Basilios der Bulgarenstreiter*, russ. und arab. von Baron V. R. ROSEN, 1883, arab. 2, 1 u. ö.; russ. Vorr. p. VIII oben.

2) Um 1109 H (ZDMG. XVI 674).

erinnert er an den grossen Muḥammad ʿAli; auch die politischen Konstellationen, unter denen beide Herrscher ihre Fähigkeit erproben sollten, zeigen öfters überraschende Aehnlichkeit, nur dass das Spiel der orientalischen Kräfte vor tausend Jahren noch nicht durch die europäische Diplomatie beeinflusst wurde. Die anscheinend ungekünstelte Religiosität Aḥmed's zeigt in ihren uns wenig zusagenden Formen auch die wesentlichen türkischen Züge: devote Zerknirschtheit, gewissenhafte Aneignung der heiligen Schriften, reichliche Almosen, ohne dass die Entschliessungen des praktischen Lebens davon erheblich berührt werden.

Für die Behandlung des Textes war mir der besondere Umstand massgebend, dass wir hier das Autograph eines Mannes vor uns haben, der das beste Wissen seiner Zeit in sich aufgenommen und — was insbesondere seine sprachliche Bildung anbelangt — zu den Füssen eines Šalûbînî[1]) und Ibn ʿUṣfûr gesessen hatte. Wenn wir nun bei einem solchen Schriftsteller erhebliche Abweichungen besonders orthographischer Art von der Norm der klassischen Grammatik finden, so giebt uns das zu denken, und ich habe mich nicht für berufen gehalten, diese Abweichungen nach einem bekannten Schema zu modeln. Da der Umfang des Textes zu gering ist, um eine zusammenhängende Darstellung zu versuchen, begnüge ich mich mit zerstreuten Winken. Der Schwund des Hamza im In- und Auslaut hat schon weit um sich gegriffen (vgl. بيس 18, 7, رياسة 18, 2; 55, 4, وطيت 61, 11 u. s. w.). Der Unterschied von ا und ى zur Bezeichnung des auslautenden

---

Experimente, die sie mit ihm anstellten. Der Richter Bekkâr hatte als Vermittler zwischen Aḥmed und seinem Sohne ʿAbbâs eine so verdächtige Haltung eingenommen, dass Aḥmed allen Grund hatte, gegen ihn misstrauisch zu sein.

1) Aus Salobreña, am südlichen Abhange der Alpujarras.

und sie kunstgeschichtlich zu würdigen.[1]) Seine Aufgabe war um so dankbarer, als die einheimischen Autoren auch der ältern Epoche nicht im Stande waren, diese Leistungen ernsthaft zu verstehen und die neuern Reisebücher diese Architektur gegenüber den Mamlukenbauten vernachlässigen. Inwiefern das bisherige Bild dieses hervorragenden Mannes, des Muḥammad ʿAli der Abbasidenzeit, durch diese neue Quellenschrift ausgefüllt wird, habe ich bereits angedeutet. Ich fürchte, dass Corbet den Ṭuluniden zu hart beurtheilt hat[2]) und dass die hier vorliegenden intimen Mittheilungen aus seinem privaten Leben geeignet sind, unsere Ansicht von der Grausamkeit und Rücksichtslosigkeit des Aḥmed bedeutend zu modificiren. Er besass den den osmanischen Türken so oft nachgerühmten politischen und diplomatischen Instinkt; wo es sich um Erreichung solcher Ziele oder um Verhütung derartiger Gefahren handelte, kannte er keine kleinlichen Rücksichten, und Gegner, Spione, verdächtige Unterthanen wurden unschädlich gemacht, gleichviel durch welche Mittel. Dagegen war er frei von der zwecklosen Grausamkeit des echten Despotismus, seine Sinnlichkeit musste schweigen, wenn die staatsmännische Klugheit es gebot, Wohlthaten vergass er nicht, und seine oft an die salomonische Art erinnernde summarische Gerechtigkeit ist durch die herrlichsten Beispiele bezeugt.[3]) In vielen persönlichen Zügen

---

1) *The life and works of Ahmad Ibn Ṭūlūn:* JRAS 1891, 527—562.

2) L. c. p. 549: His early life showed a simplicity and rectitude, which it was not possible for a great autocrat to maintain. When once launched on its course, his strenuous ambition did not long hesitate about means: and the intoxication of absolute and irresponsible rule soon led him to acts of caprice and sometimes of cruelty at once bizarre and tyrannical.

3) Gegen meine Auffassung scheinen die letzten Handlungen Aḥmed's während seiner tödtlichen Krankheit zu sprechen. Man vergesse nicht, dass er mitten in der Freude des Schaffens und auf der Höhe der Erfolge im besten Mannesalter dahingerafft wurde und nicht freiwillig das sichere Diesseits mit dem unsichern Jenseits vertauschte. Sein Unwille gegen die Aerzte entbrannte, wie Ibn ed-Dâjä sich ausdrückt, wegen der Menge nutzloser

geistige und litterarische Leben des ägyptischen Volkes ausübte, hoffe ich an einem andern Orte zu besprechen. Wie ich schon erwähnte, ist der erste Eindruck von der Geschichtschreibung des Ibn Sa'îd kein günstiger. Kein chronologischer Faden, kein Zusammenhang der politischen Ereignisse, Erzählung reiht sich an Erzählung, Anekdote an Anekdote — und doch: wer wollte leugnen, dass diese spiessbürgerlichen Erzählungen uns ein klareres Bild des — in der orientalischen Beschränkung — grossen Mannes geben, als wir aus den bisherigen Quellen gewinnen konnten? Wäre uns nur der Bericht Ibn ed-Dâjä-Ibn Sa'îd erhalten, so wäre es allerdings schlecht darum bestellt, aber insofern dieser Bericht das bisherige wesentlich den politischen Geschehnissen und den Bauten des neuen Pharao gewidmete matte Bild mit satten Farben ausfüllt, darf er nicht unterschätzt werden.

Das Leben des Aḥmed b. Ṭûlûn ist bereits mehrmals zum Gegenstande zusammenhängender Untersuchung und Darstellung gemacht worden. Der Holländer Taco Roorda verwerthete einer Anregung Hamaker's folgend die reichen Schätze der Leidener Bibliothek für diesen Zweck; an-Nuweiri, al-Maḳrîzî und as-Siûṭi bilden hier die Hauptquellen.[1]) Als Wüstenfeld fünfzig Jahre später die Geschichte der Ṭuluniden übersichtlich zusammenfasste, konnte er von neuen Quellen vor allem den ausführlichen Abu-l-maḥâsin und Gamâl-ed-dîn el-Ḥalabi benutzen.[2]) Eustace K. Corbet, der feinfühlende Schüler Anton Springer's, stellte sich die Aufgabe, auf dem Hintergrunde der politischen Geschichte des Aḥmed seine grossartigen, zum Theil noch jetzt erhaltenen Bauten hervortreten zu lassen

1) *Abul Abbasi Amedis Tulonidarum primi vita et res gestae.* Lugd. Bat. 1825, 4⁰.

2) *Die Statthalter von Aegypten* III 1876. Abu-l-maḥâsin benutzte den Ibn ed-Dâjä (Aḥmed b. Jûsuf, vgl. ed. Iuyeboll II 3) reichlich; ob direkt oder indirekt, wage ich nicht zu sagen.

vor keinem König und keinem Grossen beugte. Als er von Šâwur gefoltert wurde, sagte er: الهوان والعذاب من الملوك فى طلب الملك ليس بعار. Daraufhin wurde er [im Muharram] des Jahres 563 in Alexandrien enthauptet. ʿImâd-ed-dîn soll Manches von seinen Poesien aufbewahrt haben. Er schrieb eine Chronik von Aswân (Haji Kh. n. 2139), die المقامة الخصيبية (ib. n. 1272) und über die Ḳibla (ib. n. 7599, hier das Todesjahr 562).[1])

Gleichfalls in den Biographien wird ein Rašîd b. ʿAbd-al-ʿaẓîm als Verfasser einer ägyptischen Chronik genannt; nach einer im Leben des Musabbiḥi erhaltenen Notiz war er Zeitgenosse des Ibn Saʿîd.

Von andern Quellenschriften, über die ich aber leider keine weitere Auskunft ertheilen kann, nenne ich: 1) das كتاب الكمائم eines gewissen Beihaḳî, woraus IS Nachrichten über Heliopolis und Fusṭâṭ entnahm, vgl. Al-Maccari I 685; 2) كتاب الامثال النبوية للعسكرى, daraus über ʿAmr b. al-ʿÂṣ; 3) حلى العلى لابن جبرا القيروانى; 4) التعريف والاعلام, daraus über Raijân b. al-Walîd, vielleicht das bei Haji Khalfa II 319 n. 3098 über Eigennamen im Ḳurʾân handelnde Werk. In den andalusischen Fragmenten habe ich bisher kein Werk angeführt gefunden, das uns nicht auch aus Al-Maccari bekannt wäre.

Als ich mich entschloss, meinem Bericht über den مُغرب eine Probe des Textes beizugeben, war es nicht leicht, die Frage zu beantworten, welches Stück aus diesen Fragmenten zu wählen sei. Ich habe mich für den Ṭuluniden entschieden, weil wir hier das vollständige Bild eines grossen türkischen Politikers vor uns haben, der zum ersten Male seit den Ptolemäern den ägyptischen Ereignissen eine weltgeschichtliche Bedeutung verlieh. Die reinigende und fördernde Wirkung, welche dieser Aufschwung auf das

1) Die Vita des Ibn Ḫallikân fasst überwiegend den Dichter ins Auge. Aus I. Ḫ. stammen die oben in eckige Klammern gesetzten Angaben.

كتابه الذى صنفه فى تاريخ خلفاء مصر وسمّاه بلشكر[1] الادباء ان مولده فى ربيع الاول سنة ثلاث وستين وثلاثمائة وسماه مولاه المعز وذكر انه شاهد اكثر ايام العزيز وكان موجودا لما مات العزيز وذكر من سيرة الحاكم عجائب وقد نقلت منه الى هذا الكتاب.

In den Biographien schöpft IS aus der خريدة des ʿImâd-ed-dîn, aus dem mir unbekannten صاحب الشعراء العصرية und aus dem صاحب الجنان d. h. wohl aus dem von Haji Khalfa II 631 u. 4207 genannten Werke (جِنان الجَنان ورياض الاذهان) des Aḥmed b. ʿAli az-Zubeiri, der im Jahre 558 schrieb und im Jahre 563 starb. Das Werk behandelte ägyptische Dichter und bildete eine Ergänzung des Jetîma des Ṯaʿâlibi. Al-Udfuwi widmet ihm im الطالع السعيد einen langen Artikel, aus dem ich Folgendes entnehme. Abu-l-ḥasan[2]) Aḥmed b. ʿAli b. Ibrâhîm b. ʿAli b. az-Zubeir al-Ḳuraši al-Asadi al-Aswâni [al Ġassâni] mit dem Beinamen [al Ḳâḍi] ar-Rašîd bildete sich in Alexandrien bei as-Silafi[3]), in Aswân und in Jemen, so dass er in den Fächern der Theologie, Philologie, Genealogie, Astronomie und Musik tüchtige Kenntnisse erwarb. Im Jahre 539 wurde er von dem Fatimiden al-Ḥâfiẓ nach Jemen geschickt, um für die alidische Sache zu arbeiten. In dieser Mission erhielt er in Jemen den Ehrennamen عَلَم المهتدين. Einige behaupten, dass er selbst nach dem Chalifat gestrebt habe, andere, unter ihnen al-Udfuwi, leugnen dies. Jedenfalls besass er einen Stolz, der sich

---

1) An einer andern Stelle المعروف ببلشكر الأدباء. Einen ältern in Kairo um 320 H ansässigen Rûḏabâri erwähnt Jacut (Wörterbuch II 831).

2) Bei Haji Khalfa a. a. O. und bei Ibn Ḫallikân Abu-l-ḥusein.

3) Ueber ihn vgl. WÜSTENFELD's *Geschichtschreiber* no. 268.

من قبل النجم الريحانى المعتنى باقتناء الكتب رحمت الله
عليه وقيّدت منه ما اودعتُه هذا الكتاب من الآداب المنسوبة
اليه ووجدت فى خطبة الكتاب ابياتا له فى الوزير شاور منها

النظم

اليك غَدَت آمالنا تركب المُنَى ❖
فترحل فى أَمْن الى المنزل السَهْل (المَهْل؟) ❖
لك الملك فى مصر الذى جلّ شأنُه ❖
وزينة الرحمن بالجود والعَدْل ❖
ولولاك ما عاجت من الهند مهجة ❖
ابت غير أَن تُلفَى بمنْاء عن الاهل ❖
فلا حَمْدَ بعد الله منى لغير مَن ❖
قضا لِيَ بالنُعْمى وضمّ بها شمْلى ❖

النثر

وسألت الريحانى عن وفاته فلم يتحققها ووقع له من النثر
فى الخطبة ولما علمت ان الحياة لا تفى لهذه الاجسام بالدوام
ولا يحصل الانسان منها على ذخيرة باقية على بلى الجديدين
الا ما كان فى النثار والنظام سَمَت همتى الى تخليد شئً اذكَر به
بعد الفناء وأتميّز به بين اصناف العلماء فاعتنيت بتاريخ
اهل بلدى من امل ما عمّرت الى عصرى ومن الله اسأل المعونة
على تقوية بصرى ويدى وفكرى وصنف هذا التاريخ المذكور
باسم الوزير شاور الذى تقدم ذكره ومدحه له فى الابيات
المتقدمة.

Eine andere bisher unbekannte Quelle der ägyptischen Geschichte ist die Fatimiden-Chronik des Rûḏabâri (Rûdbâri), dessen Leben ebenfalls in den biographischen Fragmenten sich findet, nämlich: احمد بن الحسين بن احمد
أصل هذا البيت من العجم وولد احمد بالقاهرة واخبر فى

diesem Punkte, dem Verhältniss des IS zu seinen Quellen, liegt ein weiterer Grund, warum wir ihm einen Ehrenplatz in der arabischen Geschichtschreibung anweisen müssen. Wie schon erwähnt wurde, berichtete IS über die ältesten ägyptischen Richter nach al Kindi, über die Iḫšiden nach Ibn Zûlâḳ; nach der Unterschrift der Biographie des Aḥmed b. Ṭûlûn dürfen wir annehmen, dass wir hier das Werk des Ibn ed-Dâjä fast unverändert vor uns haben, das heisst in allen diesen Fällen die Berichte von Männern, die den Ereignissen gleichzeitig standen oder sich noch auf eine verhältnissmässig reine mündliche Ueberlieferung stützten.[1]) Eine erhebliche Anzahl anderer Werke und Verfasser tritt hier auf, die bisher gänzlich unbekannt waren oder nur in entstellter Form vorlagen. In dem Leben des Ḫumâraweih b. Aḥmed b. Ṭûlûn und sonst öfters schöpft IS aus einem تاريخ القرطى, worüber erst seine biographischen Fragmente Auskunft ertheilen. Ich theile das Leben des Ḳurṭi daraus unverkürzt mit: ابو عبد الله محمد ابن سعد القرطى هو من ولد عمّار بن ياسر وغلب على بيته نسب بنى القُرطى نسبة الى القُرط[2]) الذى تاكله الدواب بمصر وهو بيت جليل بالفسطاط كان فيه علماء ومحدثون وكان ابو عبد الله هذا مائلا لعلم التاريخ ورحل الى اليمن وبلاد الهند وكان اكثر مقامه فى بلاد الهند وصنّف فى مدة العاضد آخر الخلفاء المصريّين كتاب تاريخ مصر وقفت عليه

---

1) Ibn ed-Dâjä nennt unter vielen andern Gewährsmännern, die entweder am Hofe des Ṭuluniden oder doch gleichzeitig in der Hauptstadt lebten, mehrmals seinen Oheim Isḥâḳ b. Ibrâhîm.

2) Wir müssen demnach bei Maḳrîzî II 181, 37 u. ö. und Al-Maccari I 653 unten القرطى statt القرطبى lesen. القرط ist in Aegypten trifolium resupinatum (*Illustration de la Flore d'Egypte* par P. Ascherson et G. Schweinfurth (1887) p. 63).

schen Werke, von denen wir keine Spur nachweisen können. Viele Werke des IS dürften nur im Entwurf existirt haben; so stelle ich mir die von Al-Maccari erwähnte مرزمة als ein Bündel voll derartiger Entwürfe vor.

Ich fürchte, dass Viele, die den IS aus dem hier mitgetheilten Fragment kennen lernen, sich enttäuscht fühlen, weil sie mit übertriebenen Erwartungen an ihn herangetreten sind. Von dem vielgepriesenen und vielbenutzten Historiker erwartet man vielleicht neue Aufklärungen über die abbasidische Politik des dritten Jahrhunderts und findet statt dessen einen schöngeistigen Anekdotenjäger. Gewiss ist IS kein Historiker im modernen Sinne des Wortes, am wenigsten im Sinne der deutschen Zunft, aber er will es auch nicht sein: er will unterhalten und anregen. Am Schluss der Geschichte der Statthalter, nach der Biographie des Usâma b. Zeid at-Tanûḫi,[1]) spricht der Verfasser sich über diesen Punkt aus wie folgt: وليس الغرض ايراد ترجمة في هذا المكان لكل سلطان وانما ناتى بترجمة لمن له حكاية مفيدة اذ نظم او نثر الخ.

Aber neben dieser schöngeistigen Tendenz tritt noch ein ernsteres Moment in der Geschichtschreibung des IS hervor, ich meine seinen feinen Sinn für grosse Persönlichkeiten, gleichviel, wo ihre Grösse liegt. Der dürren Annalistik setzt er eine lebendige Auffassung der geschichtlichen Bewegung gegenüber, und unter orientalischen Verhältnissen musste sein Interesse sich vor allem an die grossen, selbstthätig schaffenden und die Dinge gestaltenden Individuen heften. Mochten diese grossen Männer aus Spanien oder aus Aegypten stammen, mochten sie der Gegenwart oder einer fernen Vergangenheit angehören, mit gleicher Liebe versenkt unser Verfasser sich in ihre Thaten, ihre Worte, ihre Bestrebungen und sucht aus den ältesten Quellen ihr Bild getreu wiederzugeben. Und in

1) Vgl. Wüstenfeld, *Die Statthalter von Aeg.* I 41.

dass Ibn Ḫaldûn, ebenfalls Westländer, sein grosses Geschichtswerk nach ethnischen Gesichtspunkten ordnete. Dass der مُشْرِق des IS nicht anders angelegt war, schliesse ich aus dem im المُغرِب irgendwo angeführten Titel eines Buches über Jemen: حلى الزَمَن فى حلى اليَمَن.

Obwohl nun die Anlage des مُغرب in den grossen Zügen klar ist, bleiben im einzelnen noch viele Fragen übrig. Die Einleitung zum dritten ‚Buch' lässt vermuthen, dass die Beschreibung anderer Städte vorausgegangen ist. Wenn aber Buch 1—2 topographischen Inhalts waren, so begreift man nicht, wo die ersten Statthalter und die Tuluniden Platz fanden. Vielleicht folgte die Geschichte der Statthalter dem Bericht über Fusṭâṭ, Joseph und die Pharaonen, während die Bemerkungen[1]) im Eingange der Tuluniden-Geschichte die Möglichkeit offen lassen, dass ihr Buch in den sechs ägyptischen Büchern nicht mit einbegriffen war. Schwieriger ist die Frage, ob das Buch über die Richter und die biographischen Fragmente überhaupt zum مُغرب gehörten und wo man sich ihren Platz denken muss. Ich kann nichts Entscheidendes für die Lösung dieser Fragen beibringen. Wahrscheinlich ist es mir, dass die Richter zu den Aegyptiaca des مُغرب gehörten, dass hingegen die Biographien aus einer belletristischen Sammlung stammen. Was die oben aufgezählten Sammlungen dieser Art angeht, so glaube ich, dass ihre Zahl in Wirklichkeit weit geringer war. Wie das angeführte Beispiel des Ibn Duḳmâḳ zeigt, wurden die von IS einzelnen Büchern oder Abschnitten gegebenen Sondertitel als Titel selbstständiger Werke aufgefasst; nur so erklärt sich die Zahl der dem IS zugeschriebenen historischen und belletristi-

1) أُفردت لهم und الكتب المتميّزة.

الارض الكبيرة d. h. Byzanz, Rom, den römisch-deutschen Kaiser und die Franken. Dann folgt: ولهذه الارض جزائر وممالك كثيرة وقد تقدمت صورتها[1] وبها كمل جميع كتاب المُغرب فى حلى المغرب والحمد لله وصلواته على خيرة خلقه محمد وعلى آله وصحبه وذلك بخط مكمّل تصنيفه على بن سعيد فى مدينة حلب المحروسة للخزانة الصاحبية الكمالية عمّرها الله بتاريخ سنة سبع واربعين وستمائة.[2]

Fassen wir alle diese Angaben zusammen, so dürfen wir daraus schliessen, dass IS seinen المُغرب in 15 Bücher (سفر) oder Theile (جزء) zerlegte, von denen 1—6 Aegypten, 7—x die nordafrikanischen Berbern und x—15 das arabische Spanien behandelten. So viel ich weiss, finden wir hier in der arabischen Geschichtschreibung zum ersten Male eine Anordnung des Stoffes nach ethnischen Gruppen. Die von aṭ Ṭabari und al Masʿûdi eingeleitete Annalistik wurde noch von Ibn al Gauzi und Ibn al Aṯîr im siebenten Jahrhundert, ja nach Ibn Saʿîd von Ibn al Kaṯîr und aḏ Ḏahabi fortgesetzt. Der Verfall des Chalifats und das Aufkommen der Nebenreiche zeitigte Chroniken der kleinen Dynastieen, wie sie von al Ḳifṭi und Gamâl-ed-din al Ḥalabi geschrieben wurden. Aṯ Ṯaʿâlibi ordnete schon um 400 H die Dichter nach Provinzen, aber der Ruhm, dies Princip in der Geschichtschreibung zu Grunde gelegt zu haben, scheint Ibn Saʿîd zu gebühren. Und wahrscheinlich erklärt es sich aus den Anregungen dieses Werkes,

---

1) Das ist wohl auf seine geographischen Werke zu deuten.

2) Von Leserzeugnissen nenne ich fol. 1a Ibn Duḳmâḳ (durch den Einband beschädigt), fol. 3a Muḥammad b. Muḥammad b. al Ḳaṣṣâṣ el Miṣri el Bekri el Wafâ'i (974 H), vielleicht der bei WÜSTENFELD no. 552 genannte Historiker. Das Leben und die Werke dieses Bekriten und seines Enkels (a. a. O. no. 565) bedürfen noch eingehender Untersuchung. Die bei no. 552 unter 4)—6) aufgezählten Werke schreibe ich dem Enkel zu.

der Basmala العيون الدُعْج فى حلى دولة بنى طُغْج wesentlich nach Ibn Zûlâk.

In den Eijubidenfragmenten finden wir am Ende der Biographie des Melik al Manṣûr Muḥammad b. al-ʿAzîz die Bemerkung: كمل الجزء الخامس من كتاب المُغرب فى حُلى المَغرب . . . يتلوه . . . فى السادس ترجمة السلطان الأفضل. Dieselben Fragmente werden mit folgender Bemerkung abgeschlossen: كمل السادس من كتاب المُغرب فى حلى المَغرب وبتمامه كمل كتاب الاكليل فى حلى بلاد النيل الذى يشتمل عليه فلك الزُهَرة يتلوه فى السابع الفلك الثانى من الافلاك المغربية وهو فلك عُطارد الذى يشتمل عليه كتاب نفحات العنبر فى حلى بلاد البربر كتبه بخطه على بن سعيد مكمّله برسم الخزانة الصاحبية العلية الكمالية العُقَيلية عمّرها الله بحضرة حلب فى العشر الاخر من جمادى الآخرة سنة ست واربعين وستمائة.

Unter den zahlreichen auf Andalus bezüglichen Fragmenten finden sich nur zwei Angaben über die Eintheilung des Werkes, nämlich der Anfang des elften Buches (سِفر) beginnend mit dem Leben des al Hakam I (180–206 H) und Anfang und Ende des fünfzehnten Buches, der Schluss des ganzen Werkes.[1]) Der letzte Abschnitt spricht über

---

haben, nenne ich Ibn Dukmâk und al Makrîzî (wie oben), Ahmed b. ʿAbdallâh Ibn al Auhadi (vom Jahre 802, cf. Wüstenfeld, *Geschichtschreiber* no. 458) und das für die Geschichte der Hs. wichtige Zeugniss des Ṣafadi (طالعه وانتقى منه مالكُهُ خليل بن ايبك بن عبد الله الصفدى . . .), weil es uns den Schlüssel zu der befremdlichen Thatsache giebt, dass die Hs. aus der Bibliothek in Aleppo durch die Vermittelung eines hohen Beamten und angesehenen Gelehrten nach Aegypten kam. Ueber aṣ Ṣafadi vgl. Wüstenfeld, *Geschichtschreiber* no. 423.

1) Vgl. den arabischen Katalog von Kairo V p. 155.

الاغتباط فى حلى مدينة الفسطاط (fol. 2a) الثالث كتاب النجوم الزاهرة فى حلى مدينة القاهرة الرابع كتاب رَشْف القُبَل فى حلى قلعة الجبل الخامس النفحة الحاجرية فى حلى الجزيرة الصالحية

Fol. 3a ist mit der Stiftungsurkunde des Muʾaijad und mit zahlreichen Leserzeugnissen bedeckt (darunter das Citat eines Saʿdi-Verses), von denen nur das des Ḥasan el ʿAṭṭar interessant ist.[1]) Fol. 3b beginnt der Bericht über Heliopolis. Dass Haji Khalfa (s. v. مغرب) von der Widmung des Werkes an einen andern nicht weiter bekannten Grossen spricht, will ich hier nur andeuten. Der Titel dieses Abschnittes über Topographie (لذة اللّمْس) wurde schon von Ibn Dukmâk irrthümlich als eine Quelle angesehen, aus der IS schöpfte.[2]) Man beachte, dass der Verfasser in chronologischer Reihenfolge vorgeht (altes Aegypten, Residenz der Statthalter, Fatimiden, Eijubiden)!

Das vierte ʿBuchʾ scheint die Geschichte der Ikšiden enthalten zu haben, obwohl wir bei dem folgenden Titel die Angabe سِفر leider vermissen: الرابع من كتاب المغرب فى (Fortsetzung wie oben) [3]) حلى المغرب (fol. 1a); (1b) nach

---

1) نظر هذه المجلدة وطالعها من اولها الى آخرها الفقير حسن بن محمد العطار ولقد كنت كثير الشَغَف والغرام برؤية هذا الكتاب الذى اظن انه لم يؤلف مثله احد فى بابه الى ان ظفرت بهذه المجلدة بالخزانة المؤيدية عام ثلاث واربعين بعد المائتين والالف اسأل الله ان يطلعنى على بقية هذا الكتاب بمنه وكرمه.

2) *Description de l'Égypte.* Le Caire 1893, V p. 43 f., cf. préface p. 4. Wir werden später noch auf diese Sitte oder eher Unsitte des IS, einzelnen Abschnitten gezierte Sondertitel zu geben, zu sprechen kommen.

3) Unter den Lesern, die sich auf diesem Titelblatte eingeschrieben

بالادب وهم الخ . . . كتبه بخطه للخزانة الجليلة المعمورة بطول بقاء السيد الصاحب الكبير المحُسِن المُنعِم الامام العالم كمال الدين بن ابى جرادة العقيلى احيا الله رسوم الفضائل ببقائه وابقى رونقها وبهجتها بدوام سعده وارتقائه متفيّئ ظِلّه المنتعش باحسانه على[1] بن موسى بن محمد ابن عبد الملك بن سعيد. ابن خلف بن سعيد بن محمد ابن عبد الله بن سعيد . . . (Lücke) بن عثمان بن محمد ابن عبد الله بن سَعد (Lücke) العَنسى الاندلسى.[2]

Auf dem Rücken desselben Blattes lesen wir nach der Eingangsformel: فهذا الكتاب السادس من الكتب التى يشتمل عليها كتاب النشوات الخمرية فى حلى المملكة الوسطى من الممالك المصرية وهو الاول من كتب الكور المشرقية عن النيل[3] وسميته كتاب لذة اللمس فى حلى كورة عين شمس يشتمل هذا الكتاب على اربعة (am Rande خمسة) كتب الاول كتاب مُنية النفس فى حلى مدينة عين شمس الثانى كتاب[4]

---

1) Etwas abweichende Genealogie bei al Maccari I 640 nach der إحاطة.

2) Der Rest des Titelblattes ist bedeckt mit Bemerkungen meist namhafter Leser, rechts oben Ibn Duḳmâḳ, links davon Aḥmed b. Muḥammad el Ḥanafi el Ḥamawi vom Jahre 1087, links davon al Maḳrîzî vom Jahre 803, links davon ein verwischter Name. Quer durch das Blatt zieht sich alle Lücken des Titels ausfüllend eine von al Maḳrîzî aus der إحاطة ausgezogene Notiz über das Leben und die Schriften des IS, die sich wesentlich mit den bei al Maccari erhaltenen Auszügen deckt. Rechts unten ist ein Stück dieses Blattes und der folgenden leider abgerissen oder abgenagt; daher die obigen Lücken.

3) Dieser Gebrauch, die beiden Nilufer geographisch getrennt zu halten, wog auch bei Griechen und Römern über; vgl. G. Lumbroso, *L'Egitto al tempo dei Greci e dei Romani*, Roma 1882, pp. 27—29.

4) Hier unleserlich, aber aus dem nachfolgenden Fragment zu ergänzen.

mehrere Male wieder und bestätigt, ja ergänzt theilweise die auf die allmähliche Entstehung desselben bezüglichen Angaben al Maccari's (I 680. 685) und die dürftige Notiz Haji Khalfa's (V 648). Das um's Jahr 530 von ʿAbdallâh b. Ibrâhîm Ibn al Ḥigârî[1]) begonnene Werk المُسْهِب فى غرائب المغرب wurde von Abd-al-malik, dem Urgrossvater des ʿAlî, von dessen Söhnen Abû Gaʿfar Aḥmed und Muḥammad, weiter von Mûsâ, dem Sohne des Muḥammad und Vater unseres ʿAlî, fortgesetzt, um endlich von ʿAlî abgeschlossen und unter dem Titel des مُغْرِب ausgegeben zu werden. Unser Verfasser schreibt seinem Vater und seinem Grossvater das grösste Verdienst bei der Abfassung dieses Werkes zu.

Wir pflegen den Magrib erst von Barḳa oder Tripoli aus zu rechnen, aber die vorliegende Hs. des مُغرِب zeigt uns, dass IS auch Aegypten darin einbegriff,[2]) so dass der مُشْرِق nur die Länder ostwärts von Aegypten umfasst haben kann. Hören wir, was die Hs. über die Anlage und den Inhalt des مغرب aussagt. Das oben erwähnte Fragment über Heliopolis hat den folgenden Titel:

السفر الثالث من كتاب المُغْرِب فى حُلَى المَغرِب الذى صنّفه بالموارثة فى مائة وخمس عشرة سنة ستة من أهل الاعتناء

---

1) Irrthümlich al Ḥigâzî in عنوان المرقصات p. 67 in den Hss. des Ibn Ḥaldûn (*Prolegg.*, *trad.* I p. X n. 3) und im Katalog von Kairo a. a. O., wo auch Abû Muḥammad statt Abû ʿOmar gelesen werden muss. Er starb nach G. DE SLANE im Jahre 591 in Ceuta. Einen andern Ḥigârî († 502) nennt Jacut (*Wörterbuch* IV 875).

2) Dieselbe Anschauung tritt im عنوان المرقصات hervor, wo IS (p. 56) sagt: شعراء المغرب من اول الديار المصرية الى البحر المحيط.

6. ريحانة الادب فى المحاضرات HKh no. 6752, poetische Anthologie.

7. نتائج القرائح فى مختار المراثى والمدائح ib. no. 13558.

8. ملوك الشعر al Kutbi, *fawât* II 90; Macc. I 657.

9. الغراميّات nach Ibn et Tağrîbardi a. a. O.

10. حل الرسائل nach Ibn et Tağrîbardi a. a. O.

Diese Uebersicht lehrt uns, dass nur fünf Werke des IS erhalten sind, während andere sechzehn verloren zu sein scheinen.

Als ich die sehr mühsame Prüfung der auf Aegypten bezüglichen Fragmente vornahm, blieb mir nichts übrig, als zunächst die rein geschichtlichen Stücke chronologisch zu ordnen, um die übrigen Fragmente inhaltlich zu gruppieren. So kam ich zu folgendem Ergebniss:

1. Die Statthalter vor Ibn Ṭûlûn, Blatt 69.

2. Die Ṭuluniden, Bl. 84.

3. Die Iḫšiden und die Zwischenzeit zwischen ihnen und den Ṭuluniden, Bl. 85.

4. Die Fatimiden, Bl. 39.

5. Die Eijubiden und die Kreuzfahrer, Bl. 62. In der Einleitung zur Biographie Saladin's sagt IS, dass die Geschichte der Eijubiden theils zum مُغرب und theils zum مُشرق gehöre.

6. Zur Topographie
   a) von Heliopolis mit der Geschichte Joseph's und der alten Herrscher (Raijân usw.), Bl. 13.
   b) von Fusṭâṭ und al Qâhira, Bl. 26.

7. Ueber ägyptische Richter nach al Kindi, Bl. 6.

8. Ein Stoss Fragmente, die man füglich als „ägyptische Biographien“ zusammenfassen kann, Bl. 152.

Der im arabischen Katalog der vicekoniglichen Bibliothek (V 155) mitgetheilte Titel des Werkes kehrt hier

5. الطالع السعيد فى تاريخ بنى سعيد (as-Siûṭi und Macc. a. a. O.), die Geschichte seiner Familie.

6. كنوز المطالب فى آل ابى طالب nach Ibn et Taġrîbardi.

7. Nuntius laetitiae de historia Arabum paganorum, dessen Autograph in Tübingen liegt.

II. Ueber Erdkunde und Reisen:

1. Extensio terrae, in Oxford und Petersburg.

2. Orbis descriptio, in Oxford; Auszüge in AMARI's *Bibl. arabo-sicula* pp. 136 f. und in *Bolletino ital. degli studi orr.* 1881, settembre.

3. النفحة المسكية, über seine Pilgerfahrt nach Mekka, Macc. I 642.[1])

4. عدة المستنجز وغفلة المستوفز, über seine zweite Reise nach dem Osten, ib. I 706.

III. Zur Dichtung und schönen Litteratur:

1. المُرْقصات والمُطْربات Macc. I 640, unter dem Titel „عنوان المر" in Kairo (bei Wehbi, 1286, 75 Ss. 8⁰) gedruckt; bei al Kutbi und Ibn et Taġrîbardi المرقص والمطرب; vgl. auch HKh no. 11822.

2. الحلّى بالاشعار al Maḳrîzî, *ḫiṭaṭ* II 181, 37; Macc. I 653.

3. المقتطف من ازهار الطرف Macc. I 640.

4. المَرْزَمة Kollektaneen zur schönen Litteratur und Geschichte, Macc. a. a. O. nach der Aussage eines Wezîr.

5. غرة الطالعة HKh no. 8572, über die Dichter des 7. Jahrhunderts.

---

1) In BÄDEKER's *Ober-Aegypten* (1891) p. 50 werden einige Verse eines ‚Ibn Saʿîdʿ auf Siûṭ mitgetheilt, deren Quelle ich nicht kenne. Wenn unser IS gemeint ist, liegt es bei dem Schweigen der Quellen am nächsten, anzunehmen, dass er auf seiner Heimreise von Mekka (i. J. 652) nach dem Westen auch Oberägypten berührt hat.

Wie ich bereits andeutete, wird unsere bisher recht dürftige Kenntniss der Thätigkeit des IS als Geschichtschreiber durch diese neuen Fragmente erheblich erweitert, obwohl gerade wegen der theilweisen Erweiterung auch neue Räthsel sich aufdrängen. Bevor wir die Aussagen des autographen المغرب prüfen, dürfte es angebracht sein, das ein wenig verworrene Bild der gesammten litterarischen Thätigkeit des IS, welches uns die Biographen hinterlassen haben, so klar wie möglich vorzuführen. Die belletristischen Werke lassen sich hier nicht ausschliessen, weil sie zum grossen Theile biographischen Inhalts gewesen zu sein scheinen. Ibn Saʿîd schrieb:

I. Ueber Geschichte und Verwandtes:

1. المُغْرِب فى حُلَى المَغْرِب, so nach dem Autograph as-Siûṭi, Al-Maccari (*analectes* I 640) und Haji Khalfa V 499, während al Kutbi (II 89) حلى durch اخبار, Ibn et Tagrîbardi[1]) حلى durch اخبار أهل, Haji Khalfa (no. 12468) dasselbe durch محاسن حلى أهل ersetzt. Es bestand nach HKh aus 15 Bänden (مجلّد).

2. المُشْرِق فى حلى المَشْرِق (Macc. a. a. O.) mit ähnlichen Varianten wie oben. Maccari nennt diese beiden Werke eigenartig und aus vielen Büchern bestehend; Haji Khalfa schreibt ihnen 150 Bücher (سِفر) zu und nennt die Behauptung des ʿAli el Ḳâri († 1014), dass sie 60 Bände umfassten, pure Einbildung.

3. Eine grosse und eine kleine Chronik, Haji Khalfa no. 2095.

4. لذة الاحلام فى تاريخ أُمَم الأَعجام, ib. no. 11087.

---

1) المنهل الصافى Hs. Kairo (ZDMG. 1889, 120) II f. 453a.

Wir stehen vor einer der ehrwürdigsten Handschriften der arabischen Litteratur. Denn nicht nur, dass wir das Autograph eines der geistvollsten und begehrtesten arabischen Historiker vor uns haben, sondern die zahlreichen Zeugnisse, welche hervorragende Leser auf der Hs. hinterlassen haben, geben uns auch ein Bild ihres grossen Einflusses durch viele Jahrhunderte hindurch und legen die Vermuthung nahe, dass das anfangs in Ḥalab, später in Kairo wohlverwahrte Autograph nie oder selten abgeschrieben ist.

Wie schon früher[1]) erwähnt wurde, schrieb Ibn Saʿîd sein Werk für den Wezîr Kamâl-ed-dîn in Aleppo; andererseits sagt uns dieselbe Hs., dass sie vom Sultan Muʾaijad seiner Moscheenbibliothek einverleibt wurde.[2]) Die neugefundenen Fragmente — meist lose Blätter, wenige zusammenhängende Lagen — umfassen 865 Bl., von denen sich 536 auf Aegypten und 329 auf Andalusien beziehen. Nimmt man dazu den ältern 181 Bl. umfassenden Band, so ergeben sich im ganzen 1050 Bl., von denen 510 die Geschichte Andalusiens betreffen. Die Blätter haben eine Höhe von 33½ und eine Breite von 24½ cm; die Zahl der Zeilen ist 14 oder 15. Die Schrift ist durchweg eigenartig. Wegen ihrer Grösse macht sie auf den ersten Blick den Eindruck grösster Deutlichkeit, aber beim Lesen wird man nur zu oft durch kühne Ligaturen und andere Schwierigkeiten aufgehalten. Der Grundzug der Schrift ist ostländisch, und ich kann mir ihre zahlreichen Eigentümlichkeiten nur durch die Annahme erklären, dass der spanische Verfasser seine westländische Hand allmählich mit der ostländischen vertauschte.

---

1) Arab. Katalog der vicekgl. Bibl. V 155; ZDMG. 1889, 107.

2) Dieselbe Bemerkung trägt auch der 15. Theil, der aber nicht aus der Moschee des Muʾaijad, sondern aus dem Nachlasse des Muṣṭafâ P. Fâzyl (vgl. ZDMG. 1876, 312 ff.) für die vicekgl. Bibliothek erworben wurde. Wir müssen also annehmen, dass dieser Teil vor geraumer Zeit aus der Moschee auf unbekannte Weise entfernt und an den genannten Bibliophilen verkauft wurde.

Einleitung.

Als ich vor einigen Jahren[1]) einen Ueberblick über die geschichtliche und geographische Litteratur der vicekoniglichen Bibliothek in Kairo gab, konnte ich nur den fünfzehnten über Andalusien handelnden Theil vom المغرب des ʿAlî b. Mûsâ Ibn Saʿîd[2]) namhaft machen. Durch einen unerwarteten Fund ist die genannte Bibliothek in den Besitz von neuen derselben autographen Handschrift desselben Werkes angehörigen Fragmenten gelangt, die uns die Möglichkeit geben, ein klares Bild von der Anlage des Werkes, seinen Schicksalen und seinem geschichtlichen Werthe zu gewinnen und uns den Verlust der noch fehlenden Theile schon eher verschmerzen lassen. Gelegentlich der Restauration der grossen Moschee des Sultan Muʾaijad († 824 H) in Kairo wurde in einem bisher nicht beachteten Zimmer ein Stoss teilweise sehr beschädigter Fragmente gefunden, die auf Befehl des Diwan der frommen Stiftungen zunächst in die Azhar übergeführt wurden. Es bedurfte langwieriger Korrespondenzen, um diese Fragmente für die vicekönigliche Bibliothek zu gewinnen; die korrekte Haltung des Muḥammad el Enbâbi, des derzeitigen Rektors der Azhar, in dieser Angelegenheit kann nicht genug gerühmt werden.

---

1) Vgl. Zeitschrift der DMG. 1889 pp. 99—120; p. 107: Ibn Saʿîd.

2) Vgl. WÜSTENFELD, *Geschichtschreiber der Araber* no. 353. Das Todesjahr 685 wird von as-Siûṭî und Al-Maccari, das andere (673) von Ibn et Taġrîbardi und Haji Khalfa bezeugt.

Fragmente

aus dem Muġrib des Ibn Saʿîd.

Herausgegeben

von

K. VOLLERS.

I.

Bericht über die Handschrift und das Leben des Aḥmed ibn Ṭûlûn

von

Ibn Saʿîd nach **Ibn ed-Dâjâ.**



Berlin
Emil Felber
1894.

Semitistische Studien

Ergänzungshefte zur Zeitschrift für Assyriologie.

Herausgegeben

von

CARL BEZOLD.

Heft 1:

Fragmente aus dem Muġrib des Ibn Saʿîd

Herausgegeben

von

K. Vollers.



Berlin
Emil Felber
1894.

Semitistische Studien

Ergänzungshefte zur Zeitschrift für Assyriologie.

Herausgegeben
von
Carl Bezold.

Bis jetzt sind erschienen:

Heft 1:

Fragmente aus dem Muġrib des Ibn Sa'îd.

Herausgegeben
von
K. Vollers.

I. Bericht über die Handschrift und das Leben des Aḥmed ibn Ṭûlûn von Ibn Sa'îd nach Ibn ed-Dâjä.

In der Einleitung werden die in Kairo neu entdeckten Fragmente vom Autograph des Muġrib des Spaniers Ibn Sa'îd untersucht. Sie beziehen sich auf Spanien und Aegypten von der Eroberung bis zur Zeit der Eijubiden, unter denen der Verfasser um 646=1248 schrieb. Das in Aleppo geschriebene und anfänglich aufbewahrte Autograph scheint durch den Schöngeist aṣ-Ṣafadi nach Kairo gekommen zu sein. Der Plan des nach neuen Gesichtspunkten angelegten Werkes lässt sich aus den Fragmenten noch leidlich rekonstruieren. Sowohl die rein geschichtlichen als die topographischen und biographischen Fragmente erhalten dadurch einen seltenen Werth, dass der Verfasser auf die ältesten, zum Teil bisher völlig unbekannte Quellen noch zurückgehen konnte. Wir werden so für viele wichtige Punkte der aegyptischen Geschichte von der Autorität späterer Epitomatoren (Makrizi, Sujuti u. s. w.) befreit.

Der beigegebene Text enthält eine wesentlich nach Ibn ed-Dâjä erzählte ausführliche Biographie des Aḥmed ibn Ṭûlûn, dessen Charakterbild hier mit überraschender Klarheit gezeichnet wird.

Heft 2/3:

The life of Rabban Hôrmîzd

and the foundation of his Monastery at Al-Ḳôsh.

By
E. A. Wallis Budge.

This important Syriac text, which is divided into twenty-two sections, and is written in the metre of Narses the poet, was composed by Waḥlê, who afterwards entered the Monastery of Rabban Hôrmîzd at Al-Ḳôsh, and is better known as "Sergius of Âdhôrbâîjân". It records the history of Rabban

Fortsetzung auf S. 3 des Umschlags.



Semitistische Studien

Ergänzungshefte zur Zeitschrift für Assyriologie.

Herausgegeben

von

CARL BEZOLD.

Heft 1:

Fragmente aus dem Mugrib des Ibn Sa'îd

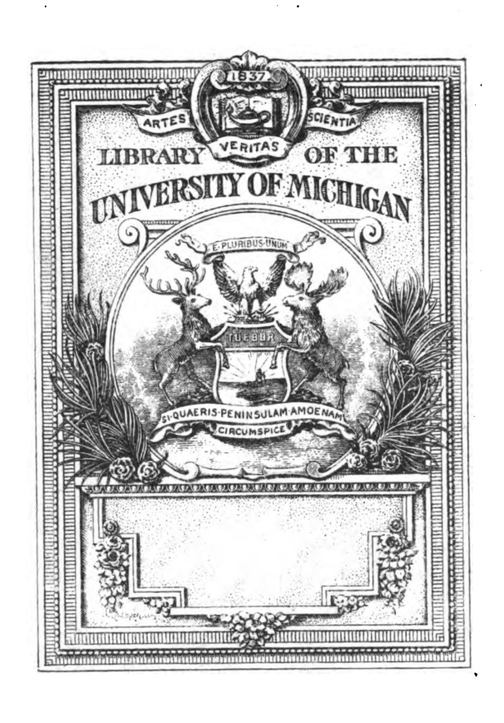
Herausgegeben

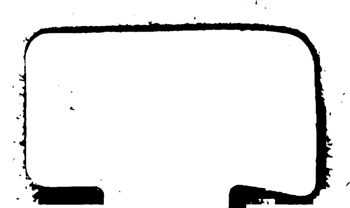
von

K. Vollers.



Berlin
Emil Felber
1894.


1837
ARTES
VERITAS
SCIENTIA
LIBRARY OF THE
UNIVERSITY OF MICHIGAN
E PLURIBUS UNUM
TUEBOR
SI QUAERIS PENINSULAM AMOENAM
CIRCUMSPICE



Fragmente

aus dem Muġrib des Ibn Saʿîd.

Herausgegeben

von

K. VOLLERS.

I.

Bericht über die Handschrift und das Leben des Aḥmed ibn Ṭûlûn

von

Ibn Saʿîd nach **Ibn ed-Dâjä.**



Berlin
Emil Felber
1894.

SEMITISTISCHE STUDIEN

Ergänzungshefte zur Zeitschrift für Assyriologie.

Herausgegeben

von

CARL BEZOLD.

Heft 1:

Fragmente aus dem Muġrib des Ibn Saʿîd

Herausgegeben

von

K. Vollers.



Berlin
Emil Felber
1894.

Semitistische Studien

Ergänzungshefte zur Zeitschrift für Assyriologie.

Herausgegeben
von
Carl Bezold.

Bis jetzt sind erschienen:

Heft 1:

Fragmente aus dem Muġrib des Ibn Saʿîd.

Herausgegeben
von
K. Vollers.

I. Bericht über die Handschrift und das Leben des Aḥmed ibn Ṭûlûn von Ibn Saʿîd nach Ibn ed-Dâjâ.

In der Einleitung werden die in Kairo neu entdeckten Fragmente vom Autograph des Muġrib des Spaniers Ibn Saʿîd untersucht. Sie beziehen sich auf Spanien und Aegypten von der Eroberung bis zur Zeit der Eijubiden, unter denen der Verfasser um 646=1248 schrieb. Das in Aleppo geschriebene und anfänglich aufbewahrte Autograph scheint durch den Schöngeist aṣ-Ṣafadi nach Kairo gekommen zu sein. Der Plan des nach neuen Gesichtspunkten angelegten Werkes lässt sich aus den Fragmenten noch leidlich rekonstruieren. Sowohl die rein geschichtlichen als die topographischen und biographischen Fragmente erhalten dadurch einen seltenen Werth, dass der Verfasser auf die ältesten, zum Teil bisher völlig unbekannte Quellen noch zurückgehen konnte. Wir werden so für viele wichtige Punkte der aegyptischen Geschichte von der Autorität späterer Epitomatoren (Makrizi, Sujuti u. s. w.) befreit.

Der beigegebene Text enthält eine wesentlich nach Ibn ed-Dâjâ erzählte ausführliche Biographie des Aḥmed ibn Ṭûlûn, dessen Charakterbild hier mit überraschender Klarheit gezeichnet wird.

Heft 2/3:

The life of Rabban Hôrmîzd

and the foundation of his Monastery at Al-Ḳôsh.

By
E. A. Wallis Budge.

This important Syriac text, which is divided into twenty-two sections, and is written in the metre of Narses the poet, was composed by Waḥlê, who afterwards entered the Monastery of Rabban Hôrmîzd at Al-Ḳôsh, and is better known as "Sergius of Âdhôrbâîjân". It records the history of Rabban

Fortsetzung auf S. 3 des Umschlags.



SEMITISTISCHE STUDIEN

Ergänzungshefte zur Zeitschrift für Assyriologie.

Herausgegeben

von

CARL BEZOLD.

Heft 1:

Fragmente aus dem Mugrib des Ibn Sa'îd

Herausgegeben

von

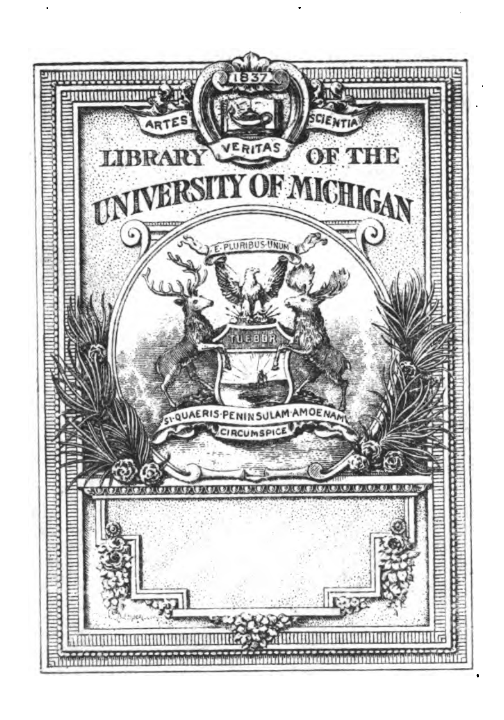
K. Vollers.

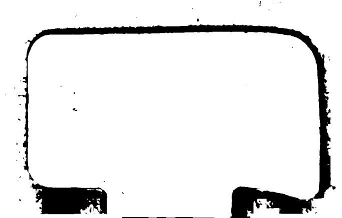


Berlin

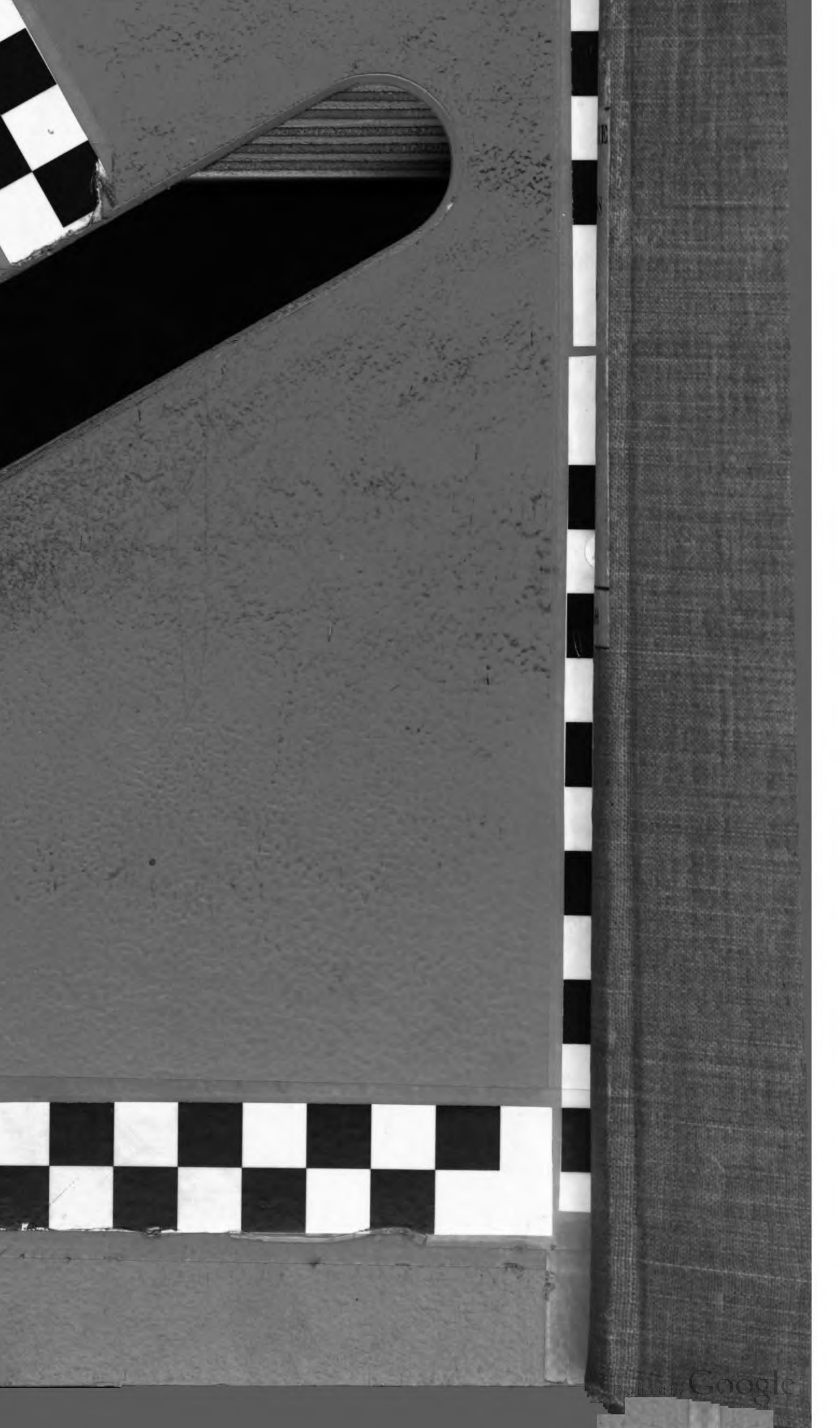
Emil Felber

1894.


1837
ARTES
VERITAS
SCIENTIA
LIBRARY OF THE
UNIVERSITY OF MICHIGAN
E PLURIBUS UNUM
TUEBOR
SI QUAERIS PENINSULAM AMOENAM
CIRCUMSPICE








B 879,945